9. Jg. Nr. 11 November 1982 DM 3,50

C 4177 E

SZENE

HAMBURG

MÖBEL PERDU
„Anti-Design"
Contra „Schöner Wohnen"

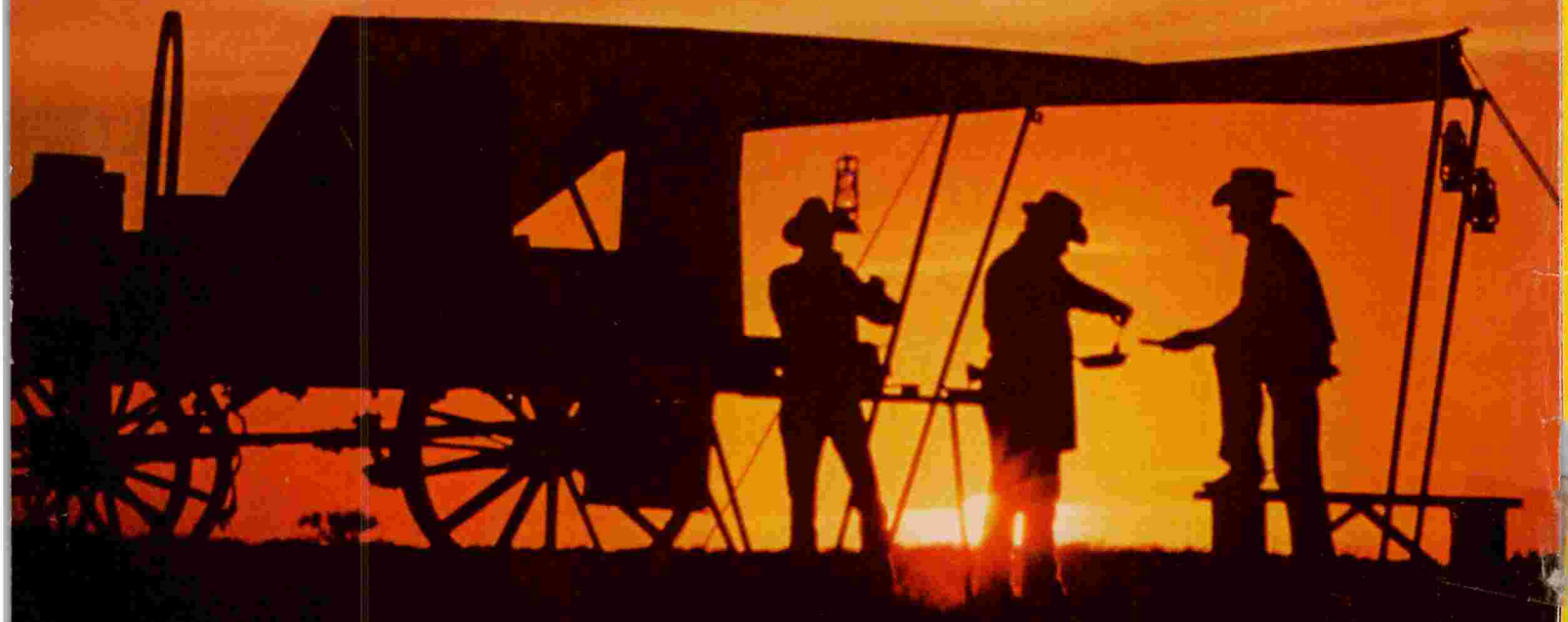
KAMPNAGEL
Kultur-Konkurs in
der Kran-Fabrik?

HAMBURG-WAHL
Nochmal grün?

In Zusammenarbeit mit Lippmann + Rau GmbH & Co. KG, Concertbüro.

Marlboro Country Music Festival'82

Gesucht: Deutschlands beste Country Band.



Vorausscheidung: Stuttgart Liederhalle 19.10. · Mannheim Musensaal 20.10. · Hannover Kuppelsaal 21.10.
Düsseldorf Philipshalle 22.10. · Nürnberg Hemmerleinhalle 23.10. · Berlin Metropol 24.10. · Kassel Stadthalle 25.10. · Bochum Ruhrlandhalle 26.10.
Münster Halle Münsterland 27.10. · Eintrittspreis DM 10.- auf allen Plätzen.
Finalkonzerte: Hamburg Audimax 11.11. · Frankfurt Jahrhunderthalle 12.11. · München Circus Krone 13.11. · Eintrittspreis DM 15.- auf allen Plätzen.

SZENE HAMBURG

9. Jg., Nr. 11, November 1982

NEWS 4
Nachrichten aus Hamburg

GREENPEACE 16
„Die Hunde bellen..." – Kritik an den „Regenbogenkämpfern" aus den eigenen Reihen

DESIGN 18
Möbel perdu – „Neues Design" im Museum für Kunst und Gewerbe

KULTURPOLITIK 22
Kultur-Konkurs bei Kampnagel? – Die ehemaligen Fabrikhallen werden zum Politikum

NEUWAHLEN 28
Wieder Grün? – Kommentare von GAL-Wählern

MUSIK
Konzerte des Monats 34
Und noch 42
TV-Musik 44

FILM
Chauvis Frauenfilme – E.O. Jauch über den finnischen Regisseur Jörn Donner 46
Demnächst in Hamburg 52
TV-Film 60
Neu im Kino 62
CineTips 64

THEATER
Der Beruf ist ein Leiden – Interview mit der Brecht-Schauspielerin Käthe Reichel 66
Premieren und Kritiken 70
Fundus 74
TV-Theater 75

KUNST 76
Ausstellungen

MARKT 78
Kleinanzeigen

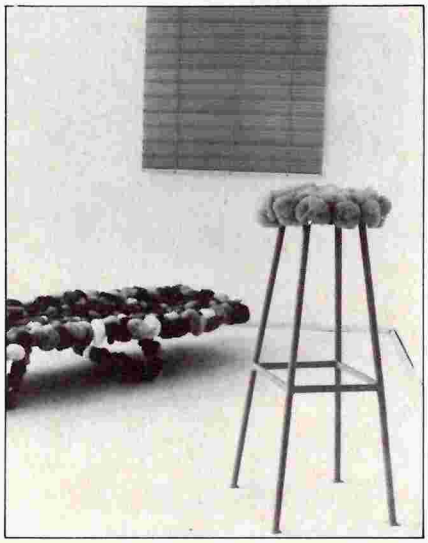
TAGESPROGRAMM 96
Über 3.000 Veranstaltungstermine

FILM-INDEX 116
Filme in Hamburg von A-Z

THEATER-INDEX 123
Das Theaterprogramm alphabetisch

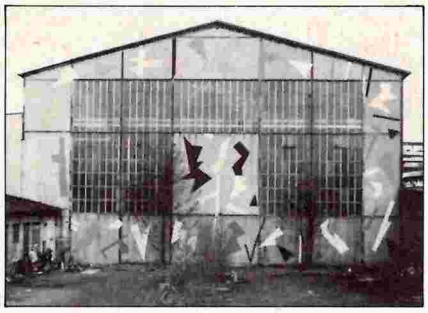
AUSSTELLUNGEN 127
Programme der Galerien und Museen

ADRESSEN 129
Verzeichnis der Veranstalter



Un-Design

Das „Neue", „Anti"- oder „Un"-Design wird von Mailand bis New York gleichermaßen gefeiert wie geschmäht. Einen Überblick über diese unverschämt „stillose" Stilrichtung gibt jetzt eine Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe. 18



Kultur-Konkurs

Bei „Kampnagel" wurden einst Kräne für den Hamburger Hafen hergestellt. Heute herrscht hier ein reger Kulturbetrieb. Wie lange noch? Werden die alten Fabrikenhallen neuen Sozialwohnungen weichen, oder bleiben sie für ein modellhaftes Kulturzentrum erhalten? Die Diskussion um die Zukunft des „Kampnagel"-Geländes ist zum Politikum geworden. 22

Noch mal grün?

Nun doch: Neuwahlen statt neuer Politik. Gelingt SPD und CDU am 19. Dezember die Ausschaltung der GAL? Oder kommt es erneut zu „Hamburger Verhältnissen"? Wie werden sich die GAL-Wähler vom 6. Juni diesmal entscheiden? Antworten von GAL-Wählern finden Sie auf Seite 28

Herausgeber und Chefredakteur:
Klaus Heidorn

Redaktion:
Gesa Engelschall, Catarina Felixmüller, Gitti Gülden, Wolfgang Hain, Roland Jaeger (Kunst), E.O. Jauch (Film, Theater), Lucas Koch (Musik), Dr. Peter Münder, Thomas Müller-Siemens, Martin Peinemann, Roland Scheikowski, Marion Schneider, Jochen Siemens, Bettina Stolle, Andreas Wildhagen

Layout:
Hilka LeCarvennec (Redaktion) Astrid Schulz (Programm)

Fotos:
Ulrich Gehner, Ingeborg Knigge, Sebastian Kusenberg, Titel: Sigrid Rothe (Tisch von Wolfgang Flatz), Reinhard Strippelmann, Roland Scheikowski

Illustration:
Hanno Engler

Anzeigenleitung:
Marion Schneider

Vertriebsleitung:
Thomas Schwennesen

Anzeigengestaltung und Lichtsatz:
Manfred Onischke

Lithographien:
Alpha Color GmbH

Druck:
Claudius Kraft KG, Rendsburg

ERSCHEINUNGSWEISE: Monatlich zum Ersten. ANZEIGENSCHLUSS: Buchungen bis zum 10., Druckunterlagen bis zum 15. des Vormonats. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7. KLEINANZEIGEN: Annahmeschluß ist jeweils der 18. des Vormonats. VERANSTALTUNGSTERMINE: Veröffentlichung kostenlos. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Nachdruck von Texten, Bildern und vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Druckauflage dieser Ausgabe 29.000 Exemplare. JAHRESABONNEMENT: DM 40,– (inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer und Zustellgebühr). Das Abonnement läuft automatisch weiter, falls es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Bitte geben Sie bei allen Anfragen und Zahlungen ihre Abo-Nummer (s. Adressen-Feld) an. Zahlungen auf Kto. 94 88 -203, PschA Hamburg, BLZ 200 100 20.

SZENE VERLAG KLAUS HEIDORN KG
Hallerstraße 72 · 2000 Hamburg 13
Telefon (040) 45 15 61 · 44 41 37 45 96 84

IVW

NEWS

Bechtolf-Kreationen: *Neuer Konservatismus in Strick*

Werkstatt-Mode

Einen Zeichenfimmel hatte Daniela Bechtolf schon als kleines Mädchen. Da waren es Pferde von hinten, von vorne, im Profil etc., die sie mit viel Phantasie aufs Papier brachte. Die Vierbeiner sind lange vergessen. Das Gefühl für Form, Detail, der Ideenreichtum kommen nun in Stofflichem zur Geltung. Nach vierjähriger Ausbildung als Mode-Designerin (mit Schwerpunkt Zeichnen) an der Fachhochschule für Gestaltung in der Armgartstraße, nach zwei harten Lehrjahren in der Modemetropole Mailand bei dem Designer Carlos Rodriguez, (der hinter Modefirmen wie „San Lorenzo" und „Timmi" steht), nach einem weiteren Dreivierteljahr bei dem Hamburger Society-Modeschöpfer Yuca (wo sie zuständig war für alles Gestrickte), hat die Hamburgerin vor kurzem ihre eigene Kollektion auf den Laufsteg gebracht: 60 verschiedene Pullover-, Rock- und Hosenmodelle (für Frau und Mann) aus teuren Materialien wie Cashmere, Mohair, Alpaca, Lambswool und Leder, natürlich aufeinander abgestimmt. Das kleine Schwarze für den Abend mit tiefem Rückendécolleté hat eingesetzte Lederärmel, ein salopper Pulli mit weichem Schalkragen ist aus einem Schurwolle/Mohair-Gemisch gestrickt. Stilistisch empfindet sich die selbstbewußte Hanseatin, die mit Vorliebe Farben (Erdfarben) wie auch einzelne Stücke miteinander kombiniert, als „Neue Klassikerin". So erinnern die ausgefallenen, vorne geschlitzten Röcke aus Samt und Seide in allen Kürzen und Längen und mit weitem Hinterteil, die sich an Knie und Knöchel stauchen, sehr an Kreationen des französischen Modeschöpfers Paul Poiret, der 1915 den Hosenrock schuf. Vielfältig variierbar sind bei der neuen Kollektion die Volants, die sich vom Rock abknöpfen lassen und zum Beinkleid wie auch solo – als Mini – witzig aussehen. Pullover mit kleinen Schößen geben dem Outfit schließlich eine einheitliche, in sich stimmige Linie. Das Spitzenstück der Kollektion ist ein Frack aus Mohair und Wolle für die Dame. Daniela Bechtolf gehört zu den fünf „Werkstättlern" (SZENE HAMBURG 9/82) und läßt ihre Modelle von Heimstrickerinnen anfertigen. Die Preise für ihre Kollektion liegen, bedenkt man Material und Aufwand, durchaus im Rahmen: zwischen 210 und 700 Mark.

Daniela Bechtolf, „Die Werkstätten", Juliusstraße 25, Hamburg 50, Telefon 439 53 98.

Azurro

Schon wieder ein neuer Italiener! Seufzer oder Freudenschrei? Cirino Pattavina, Ex-Kellner bei „La Siciliana", hat zusammen mit seiner deutschen Ehefrau Marina, Schwester Rosanna und Schwager Roger Cazzanelli den Sprung in die Selbständigkeit nun auch geschafft. Neun Tische traut Cirino sich und seinem Mailänder Koch für den Anfang zu. Mit makellosen weißen Tischtüchern gedeckt, warten sie im modern blau/weiß gestrichenen Raum auf Kunden.

Wir haben nie einen Hehl aus unserer Vorliebe für die schmackhafte, phantasievolle, leichte und gesunde italienische Küche gemacht. Ihre Vertreter in Hamburg wurden von uns hier stets mit viel Wohlwollen zitiert und empfohlen.

In den vergangenen Monaten mochte jedoch keine rechte Freude an der italienischen Küche mehr aufkommen. Denn die einschlägigen Gastronomen in Hamburg scheinen alle an einer schleichenden Krankheit zu leiden, die wir nicht anders als mit Geldgier bezeichnen können.

Wo kommt der Gast hier noch mit unter (minimum) 50 Mark weg, wenn er ein ganz normales, gutes und vollständiges Menü (ohne Wein) essen will? Sei es bei „Le Tre Streghe", „Bologna", „Paolino", „Il Giardino", „Roma", „I Vitelloni" (Adressen siehe SZENE HAMBURG von A - Z), um nur die etabliertesten zu nennen: Es muß eine Kartell-Absprache stattgefunden haben.

Sicher, die selbstgemachten Nudeln schmecken nachwievor gut, die Hauptgerichte und die diversen Spezialitäten della Casa (bei Azzuro „Hippare", Filet mit Orange-Curry-Sauce, 32,50 Mark) sind ordentlich zubereitet, die Zutaten von bester Qualität, die Antipasti (15,50) abwechslungsreich und frisch.

Aber wenn dem Gast nach einem ganz normalen Essen (ohne Flaschenwein) 220 Mark für 4 Portionen abgeknöpft werden, dann bekommt er trotz des leichten Karaffenweines Kopfschmerzen.

Mit ihrer unverschämten Preispolitik verscherzen sich die Hamburger Italiener langsam unser Goodwill. Bis auf ein paar löbliche Ausnahmen beschränkt sich das Publikum immer öfter auf abschreibungsfreudige Werbeagenturbesitzer samt Kunden und Spesenritter aller Couleurs. Dieses gedankenlose Freß-Publikum war nie Garant eines guten und ange-

Ein neuer Italiener – Seufzer oder Freudenschrei?

Fotos: Ingeborg Knigge/Sigrid Rothe

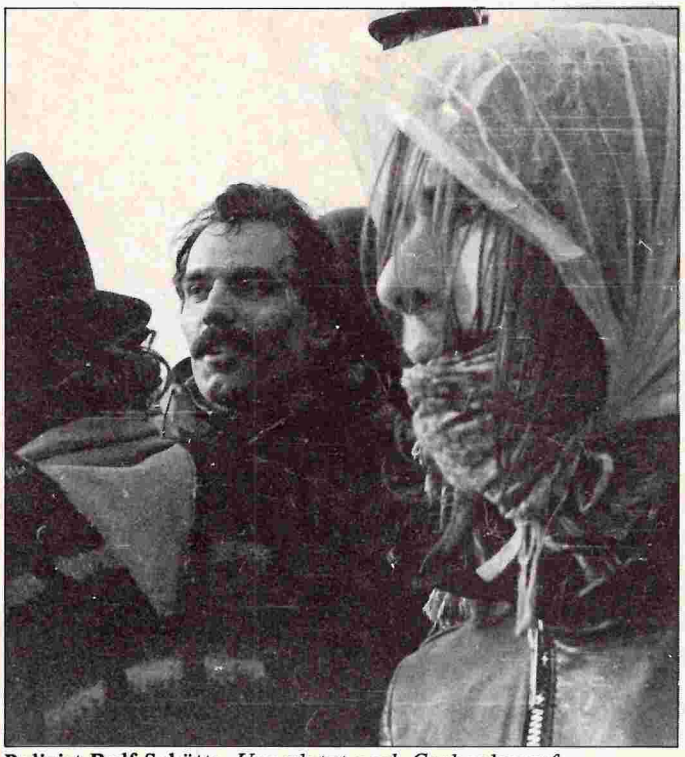


Foto: AKL

Polizist Rolf Schütt: *Unverletzt nach Grabenkampf*

messenen Essens.

Mich verblüfft etwas immer wieder von neuem: In der Heimat der italienischen Gastwirte wären Hamburger Verhältnisse unmöglich. Für die Italiener ist das Essen ein wichtiger Teil des täglichen Lebens. Es wird kritisch gekostet, interessiert verglichen und fachmännisch abgeschmeckt. Man mampft dort nicht achtlos in sich hinein, sondern ist für Nuancen empfindlich. In Italien würden die Hamburger „Italiener" bei den Preisen für ihre – dort – ganz alltäglichen Gerichte schnell baden gehen. Aber wenn das deutsche Publikum sich das gefallen läßt...

Josette Cagli

Azurro, Dorotheenstraße 33, Hamburg 60, Telefon 27 26 37, Öffnungszeiten 12-15 und 18-24 Uhr, Mittwoch Ruhetag.

Brokdorf

Das Urteil machte sprachlos. Fünfeinhalb und drei Jahre sollen die beiden Brokdorfdemonstranten Michael Duffke und Markus Mohr hinter Gitter, obwohl keinem von beiden nachgewiesen werden konnte, bei der Demonstration am 28. Februar 81 den Polizisten Rolf Schütt verletzt zu haben. Ein Foto und die Gesinnung der Angeklagten reichten Richter Selbmann aus, die Anträge der Staatsanwaltschaft noch zu überbieten. Markus Mohr ist zwar zur Zeit wieder in Freiheit, die Urteile bestehen jedoch weiter. Freunden und Beobachtern verschlug's die Sprache, lange Zeit war es still um den Prozeß. Mit einer Initiative der BBU, des Aktionskreises Leben und der Evangelischen Studentengemeinde, unterstützt von zahlreichen Einzelpersonen und den Anwälten der Angeklagten, soll jetzt die Revision des Urteils vor dem Bundesgerichtshof erreicht werden. Auftakt der Kampagne wird ein großes Solidaritätskonzert am 19./20. November in der Kampnagelfabrik sein. Gagenfreien Auftritt haben bereits die Schmetterlinge, Ton Steine Scherben, Ina Deter, Bots, Knut Kiesewetter, Druckknöpfe, Die Drei Tornados und andere zugesagt. Am 21. November wird das Konzert in Neumünster, am 22.11. in Bremen wiederholt. Gleichzeitig wird die GAL eine Pressekonferenz im Rathaus veranstalten. Der unverletzt gebliebene Polizist Rolf Schütt hat seine Teilnahme noch nicht zugesagt; er wurde zwischenzeitlich mit dem Bundesverdienstkreuz belohnt.

19./20. November Solidaritätskonzert in der Kampnagelfabrik. Information: Aktionskreis Leben, Kleine Rainstrasse 21, Hamburg 50, Telefon 390 35 33

Planquadrat Reiseberatung

... denn bei uns (f)liegen Sie richtig!

REISEN SIND FÜR ALLE DA – IM SÜDEN IST NOCH SOMMER!
Zum Beispiel:

GRAN CANARIA/Süden 13.11. – 1 Woche Ü ab/bis Hamburg	**ab DM**	**787,-**
LANZAROTE/Strandnah, 7.11. – 1 Woche Ü ab/bis Hamburg	**ab DM**	**819,-**
FUERTEVENTURA/Jandia, 7.11. – 1 Woche Ü ab/bis Hamburg	**ab DM**	**849,-**
TENERIFFA/Puert de la Cruz, 13.11. – 1 Woche ÜF ab/bis Hamburg	**ab DM**	**653,-**
TUNESIEN/Sousse, 9.11. – 1 Woche VP ab/bis Hamburg	**ab DM**	**653,-**
MAROKKO/Agadir, 7.11. – 1 Woche Ü ab/bis Hamburg	**ab DM**	**728,-**
TUNESIEN/Djerba, 8.11. – 1 Woche VP ab/bis Hamburg	**ab DM**	**729,-**
ZYPERN/Limassol, 12.11. – 3 Wochen ÜF ab/bis Düsseldorf	**ab DM**	**1.234,-**
ISRAEL/Nathanya, 14.11. – 1 Woche ÜF ab/bis Hamburg	**ab DM**	**987,-**

Diese Angebote setzen die gemeinsame Teilnahme von 2 Personen voraus, die ein Doppelzimmer bewohnen, sind aber auch für Singles buchbar, da viele Hotels keine Einzelzimmerzuschläge erheben. Auskünfte in unserem Büro.

Selbstverständlich haben wir wie immer günstige Flugangebote in die weite Welt ab europäischen Abflughäfen:

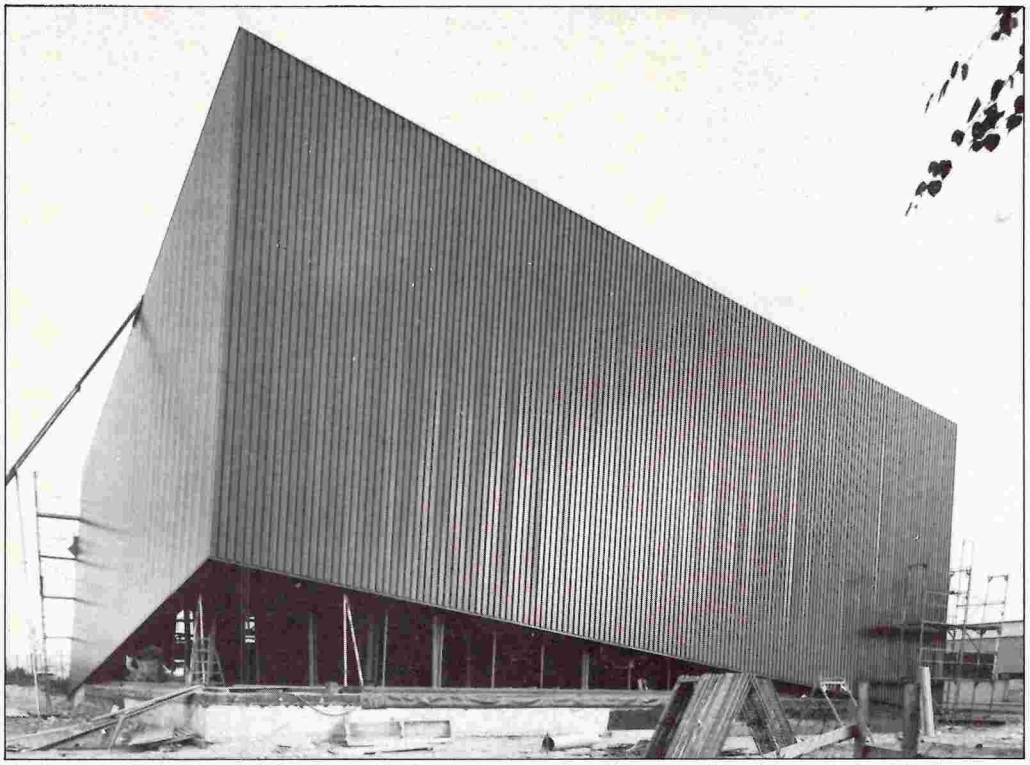
LIMA/PERU	**ab DM 1.838,-**
MEXIKO CITY	**ab DM 1.714,-**
BARBADOS	**ab DM 1.519,-**
MARTINIQUE/GUADELOUPE	**ab DM 1.208,-**
HAITI	**ab DM 1.638,-**
RIO DE JANEIRO	**ab DM 2.368,-**
SEYCHELLEN	**ab DM 1.971,-**
DAKAR/SENEGAL	**ab DM 1.059,-**
SRI LANKA	**ab DM 1.378,-**
MALEDIVEN	**ab DM 1.413,-**
RECIFE	**ab DM 2.169,-**

Flieg in die Welt mit Planquadrat, Wir haben preiswerte Flüge in die ganze Welt.

Auch den Winter nicht vergessen, wir vertreten fast alle führenden Ferienhaus- und Appartementvermieter in den Skigebieten Europas. Ein Anruf lohnt immer!

46 40 46
HH 13, Hochallee 126

WIR MACHEN KEINE SPEZIALREISEN FÜR KURZRÄUMIGE



Harburger „Schaulandt"-Neubau: *Größtes europäisches Zentrum für elektronische Medien*

Schaulandt II

Der Radiohändler um die Ecke ist tot. Der Gigantismus in der Unterhaltungselektronik kennt keine Grenzen mehr. Die Firma Schaulandt eröffnet am 7. November in Hamburg-Harburg das größte europäische Zentrum für elektronische Medien. Für 4,7 Millionen Mark ließ Schaulandt-Inhaber Thomas Wegner von dem Berliner Architekten-Team v. Gerkan & Marg einen futuristischen Betonklotz bauen, der ästhetisch sicherlich umstritten sein wird: Die neue Medien-Kaaba ist schwarz, schief und hat keine Treppen und Fenster. Stattdessen sind die sechs Etagen durch Rampen verbunden.

Gigantisch wird auch das Warensortiment sein. Ein Angebot an 3000 verschiedenen Geräten soll die wachsende Nachfrage nach Video, Heimcomputern, Stereo-Anlagen und Walkmen befriedigen. Besonders die expandierende Video-Technik steht im Mittelpunkt der Schaulandt-Filiale: Videospiele und Videocomputer können auf 200 verschiedenen Monitoren (Portable bis Großbild) ausprobiert werden. Mit 20 Kameras kann auf einer Bühne videographiert werden. 50 verschiedene Video-Recorder-Marken stehen zur Auswahl. Angeschlossen ist eine Videothek mit 1000 VHS-Titeln. Wem bei soviel Video schummrig vor den Augen wird, kann sich im Gespenster-Café bei „american milk-shakes" erholen.

Schaulandt, Großmoorbogen 7, Harburg, Telefon 77 24 64

Mietertage

Mehr als 50.000 Menschen suchen in Hamburg ständig eine Wohnung. Trotz unzähliger Appelle und leerer Versprechungen des Senats bessert sich die Lage nicht. Mieten steigen, besetzte Häuser werden in Hamburg „binnen 24 Stunden geräumt". Aber auch denen, die endlich ein Dach über dem Kopf gefunden haben, wird das Leben mit Kündigungsdrohungen und mieser Wohnqualität schwer gemacht. „Zeit zur Umkehr", meint die Initiative „Mieter helfen Mietern e.V.". Zum ersten Mal veranstaltet die Initiative in diesem Jahr wohnungspolitische Tage (vom 5.-7. November). Der Hamburger Oberbaudirektor Egbert Kossak, Bausenator Günther Apel, Bauplaner und Architekten werden über Alternativen zur bisherigen Baupolitik diskutieren, in Arbeitsgruppen sollen Erfahrungen zu Sanierungspolitik, Wohnungsneubau und frauenfeindlichem Wohnen ausgetauscht werden. In einer abschließenden Diskussion werden Vertreter verschiedener Alternativer Listen von *ihrer* Wohnraumpolitik im Parlament berichten – und von den damit verbundenen Schwierigkeiten.

„Hamburger Wohnungspolitik – Für wen?" Wohnungspolitische Tage vom 5.-7. November in der Hochschule für Bildende Künste, Lerchenfeld 22, Hamburg 76.

AUTOSTEREO
ZUM SUPERPREIS!

PHILIPS Caravan 694 Info
Stereo-Radio-Cassette ● UKW/MW
Verkehrsfunk SDK ● 2 x 9 Watt/Musikleistung
komplett montiert inkl. 2 Türlautsprecher 20 Watt
Antenne ● Entstörung
nur **498,–**

Fragen Sie uns
bei Stereo und Telefon im Auto
WICHMANN
AUTORADIO
Hamburg 1 · Koppel 97-99 · Tel. 24 67 12/24 77 22

Chappo NEU

die affengeile Kneipe in Altona
Reinkommen – sich wohlfühlen, trinken – gut essen – Billard- oder Backgammonspielen – lesen, quatschen – Ruhe haben – gute Musik hören oder selbstmachen
Kommst Du mit ? Wohin?
Ins Chappo !
Barnerstrasse 10 a
Katzensprung von der Fabrik
Tel. 390 02 48
Öffnungszeiten 18 bis 2 Uhr

Martin Rosen, der Schöpfer
von „WATERSHIP DOWN"
präsentiert seinen
neuen Film

Die Hunde sind los

„Tiere sind meist Opfer der
Menschen und ich bin immer
auf der Seite der Opfer."
Martin Rosen

JETZT IM KINO

NEPENTHE PRODUCTIONS präsentiert MARTIN ROSEN'S Film

The Plague Dogs

nach dem Roman von RICHARD ADAMS

Musik: PATRICK GLEESON „TIME AND TIDE" komponiert und gesungen von ALAN PRICE

Produktionsdesign: GORDON HARRISON Trick: TONY GUY und COLIN WHITE

Drehbuch, Produktion und Regie: MARTIN ROSEN TECHNICOLOR SOUNDTRACK CBS DOLBY STEREO

Nach dem Roman von Richard Adams „Die Hunde des Schwarzen Todes" erschienen als Taschenbuch im Ullstein Verlag.

VERLEIH

Klick

Das Kinosterben geht weiter: Nachdem das Filmtheater „Esplanade“ im vergangenen Monat für immer die Kassen schloß, kommt jetzt auch das „Klick“ im Karolinenviertel, eines der ältesten und kleinsten Hamburger Programmkinos, unter den Hammer. Dabei hatten die Betreiber erst am 1. Oktober mit einer „antifaschistischen langen Nacht” versucht, in das Leben des Stadtteils einzugreifen. Im Karolinenviertel und im Klick-Kino war es immer wieder zu Provokationen und Überfällen neonazistischer Schlägertrupps gekommen, die auch Besucher des Kinos zum Hitlergruß zwangen und ausländische Bewohner des Karoviertels terrorisierten. Die Stadtteilinitiative Karoviertel wollte diesem Treiben mit der „antifaschistischen langen Nacht” ein Ende setzen und begann mit Kinder- und Altengruppen, Buchhändlern und Ladenbesitzern kommunale Kleinarbeit. Als die Initiativler jetzt vom Verkauf des Klick hörten, war die Idee klar: Das Klick muß zum Stadtteilzentrum werden. Ausländer und Deutsche könnten sich dort treffen, Mediengruppen könnten Filme machen und zeigen, die Bewohner des Stadtteils hätten endlich einen Treffpunkt für Veranstaltungen. Doch die Initiativler aus der Marktstraße sind zu wenige, um ein solches Projekt zu halten, sie suchen Unterstützung und Hilfe von allen Seiten.

Kulturzentrum im Klick, Kontakt: Burkhard Kehren, Marktstraße 142, Hamburg 6, Telefon 439 05 03

Krematorium: *„Lapidarium“ und „Sepulkralmuseum“*

Krematorium

Neues Leben im Krematorium? Die Diskussion über die Zukunft des alten Hamburger Krematoriums an der Alsterdorfer Straße 523 jedenfalls scheint wieder in Bewegung zu geraten. Denn der Kulturbehörde liegen mittlerweile mehrere Konzepte für eine sinnvolle Nutzung des seit Jahren leerstehenden Gebäudes vor. Erst im letzten Jahr war die Ruine zusammen mit dem umgebenden Urnenhain unter Denkmalschutz gestellt worden. Immerhin handelt es sich bei dieser Feuerbestattungsanlage von 1891 um das zweitälteste Krematorium in Deutschland. Als Baudenkmal ist das Haus damit ebenso von Bedeutung wie als Dokument einer Weltanschauung. Das Denkmalschutzamt plant daher, das Gebäude als „Lapidarium” und „Sepulkralmuseum” zu nutzen – es wäre das erste und einzige in der Bundesrepublik: Eine Auswahl der alljährlich abgeräumten Grabdenkmäler vom Ohlsdorfer Friedhof könnte hier untergebracht und auf Dauer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Weitergehender noch sind die Vorstellungen einer Hamburger Architektengruppe, die das Krematorium zu einer Stätte umfassender Auseinandersetzung mit dem Tabu-Thema „Tod” umgestalten möchte. Hamburger Künstler wollen sich dieses Themas im nächsten Jahr im Rahmen einer Ausstellung „vor Ort” annehmen. Wenn jedoch nicht bald Mittel zur Erhaltung und Restaurierung des Gebäudes aufgebracht werden, kann das Krematorium gleich selbst als Ausstellungsstück dienen.

Die Echten. Frisch aus Holland. Für ca. 50 Zigaretten DM 4,50.

Foto: Ingeborg Knigge

Wippermann und Kaufmann: *Kunst per Post*

Buch Handlung Welt

Der unternehmerische Frühling der Regierung Kohl kümmert sie wenig. Hilka Nordhausen, Besitzerin der „Buch Handlung Welt" in der Marktstraße, bietet ihren Laden zum Verkauf an. Hilka Nordhausen würde die Schlüssel am liebsten an eine Gruppe weitergeben, die den Laden in der bisherigen Konzeption weiterführt. Im Preis enthalten werden das gesamte Buchprogramm mit allen Bezugsquellen, die Kundenkartei und Schaukästen beim HVV sein. Interessenten können sich mit der Besitzerin täglich ab 12 Uhr im Laden treffen.

„Buch Handlung Welt", Marktstraße 12, Hamburg 6, Telefon 43 78 48

Kunstpost

Kommerzielle Grafik-Editionen sind nichts Neues. Wenn aber ein Galerie-Programm per Post angeboten wird, ist das Interesse dennoch groß. Das jedenfalls registrierten die Hamburger Kunsthändler Peter Wippermann und Ida Kaufmann, die auf ihre Erst-Anzeige im Kunstmagazin „art" gleich dreitausend Anfragen erhielten. Das Besondere am Angebot dieser Branchenneulinge: Zunächst bekommt der Kunde kostenlos einen beziehungsreich „Kunst-Post" genannten Katalog, der neben farbigen Abbildungen und präzisen Beschreibungen der offerierten Originale auch kunsthistorische Kommentare über die betreffenden Künstler enthält. Das Konzept, dem potentiellen Käufer Bilder und Beratung ins Haus zu schicken, scheint aufzugehen. Einige tausend Kataloge wurden bereits abgefordert. Das Spektrum der ersten „Kunst-Post" reicht von Johannes Grützke, Jonathan Janson und Gottfried Helnwein über Friedemann Hahn und Hanefi Yeter bis hin zu Antoni Tapies. Überwiegend Künstler, die dem Grafiker Wippermann durch gemeinsam realisierte Katalog-, Buch- oder Zeitschriftenprojekte persönlich bekannt sind. Wenn der Anfangserfolg anhält, soll die „Kunst-Post" viermal im Jahr erscheinen und das „Galerieprogramm" entsprechend erweitert werden.

Wippermann und Kaufmann Kunsthandel, Grindelallee 152, Hamburg 13, Telefon 44 31 95

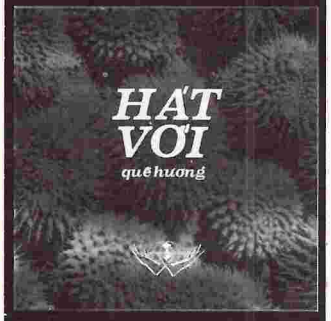
. . . zieht Euch an.

Klamotten von Humphrey Bogart
über Elvis bis W.O.R. Stach

Marktstraße 24, 2 Hamburg 6
Karolinenviertel Geöffnet ab 14 Uhr

ZICKZACK
Das Label
Unabhängig

Von'Telefon'bis'Kinder der Tod'-die PS-Hits auf Mini-LP !



H.Hiller+W.Thielsch (Palais)präsentieren vietnam.Liebeslieder

Ralf(Palais)+ZiggyXY (Kosmonaut)gemeinsam im Gipfelrausch!(12")

KIRCHE DER UNUNTERSCHIEDLICHKEIT

Die Individuen:Goebbels/D.D./Oehlen u.a. Do-LP m.Nachdenkliche Wehrpfl./Vielleichtors/LSDAPAO...

In allen guten Plattenläden,z.B.im ALL!

ZICKZACK
Tel.040/4395518
Vertrieb: Rip Off

Fotos: Bohn-Chang Koo, Sebastian Kusenberg

Studenten fotografieren Hamburg: *Ausstellung im „Haus für Kunst und Handwerk" (bis 13.11.)*

Hamburg-Fotos

Studenten der Hochschule für Gestaltung sind in Hamburg auf Motivsuche gegangen. Ihre fotografischen Fundstücke können noch bis zum 13. November im „Haus für Kunst und Handwerk" an der Koppel 66 besichtigt werden. Andrea Plemper etwa hat sich in der Speicherstadt umgesehen, deren charakteristischer Farbigkeit ihre Schwarzweiß-Fotos allerdings nicht gerecht werden. Umgekehrt präsentiert Knut Krahl Farbfotos aus der Hamburger Kanalisation, einem klassischen Schwarz-weiß-Thema. Ungewöhnliche Orte haben auch Martin Pietz und Sören Bachmann abgelichtet: Erster dokumentiert Brachflächen im Stadtgebiet, letztere zeigt überwucherte Grabdenkmäler vom Ohlsdorfer Friedhof. Last – but not least – ist auch SZENE-Fotograf Sebastian Kusenberg mit Bildern seiner „Moorburg-Reportage" vertreten, die zum Teil schon in SZENE HAMBURG 3/81 zu sehen waren.

Ausstellung „Hamburg – Fotografien zum Thema", bis 13. November im „Haus für Kunst und Handwerk", Koppel 66, Hamburg 1. Geöffnet ist montags bis freitags von 11 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.

Richtigstellung

Betrifft: SZENE 10/82
Preisvergleich: „Copy-Shops" im Univiertel
Uns ist hinsichtlich der Firma MPS ein Fehler unterlaufen. Wir haben die Adresse der Firma MPS mit Bornstraße 4 angegeben. Richtig ist, daß die Adresse obiger Firma Bornstraße 22 ist. Nach Auskunft der Firma MPS ist der Schwerpunkt nicht auf „Auflagendruck" beschränkt, sondern die Firma MPS betreibt neben einer Druckerei auch Papierverarbeitung, Broschürendruck, Graphiken und Bindearbeiten.

KOLUMNE

Der Neue Deutsche Kanzler

Illustration: Hanno Engler

Es mag ja sein, daß der Kanzler stürzte, weil die Hure im Bordell bleiben wollte, und deshalb den Freier wechselte, ohne das Laken zu tauschen. Es mag ja auch sein, daß das moralisch verwerflich ist, wobei der arm dran ist, der in der Politik und in der Prostitution noch Moral vermutet. Und es mag zu guter Letzt sicher sein, daß der neue Kanzler die Welt von heute auf morgen nicht bessern wird. Zweifelhaft ist, ob der Wechsel überhaupt bemerkbar wird.

Denn statt scharfen Säbelrasselns beließ es der neue Kohl bei weinerlichen Appellen zur Gemeinsamkeit. Sicher sehr zur Enttäuschung der verschlafenen Linken, die da wohl auf einen Scharfmacher hoffte. Dann hätte es ja endlich wieder was zu demonstrieren gegeben. Doch Anstoß für eine Gegenbewegung blieb aus, Helmut Kohl blieb deutsch. Die Regierungserklärung las sich denn auch wie Urspießiges aus den 50ern. „Rückkehr zu alten Werten": die Frau ans Bügelbrett, die Kinder in den Hobbykeller, die Pille als Drogenproblem, samstags wird der Wagen gewaschen und sonntags geht's ins Grüne, ganz so, wie sich die Kohls ja schon den jawollnickenden Deutschen auf der Mattscheibe präsentieren. Eines steht fest: Kohl ist der Kanzler der Deutschen, er besorgt uns das Ausländerproblem und mit ihm werden wir auch wieder Weltmeister. Kein Anlaß für Geschrei: Birne war bereits überfällig.

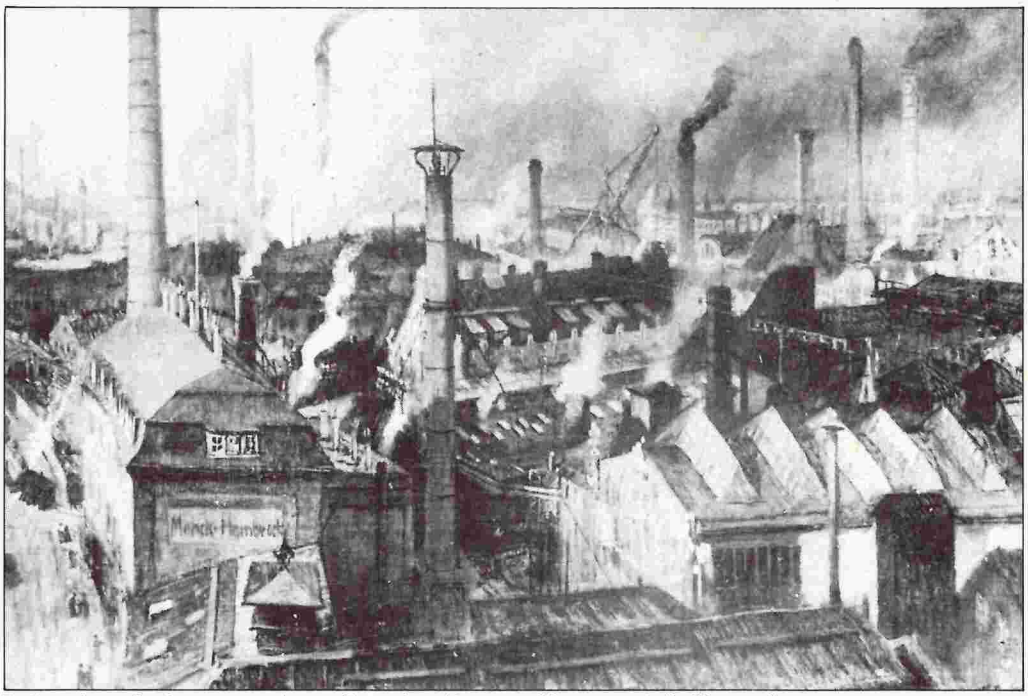
Die Hamburger „Szene" nahm es gelassen hin, hatte sie doch die Stammtischdenke an der Macht, die sie jahrelang mit vorbereitete. Das Kokettieren mit der Unkultur der 50er war eben kein selbstsicheres Ironisieren einer vergessenen Spießerkultur, sondern hilfloser Rückgriff auf staubige Ideale, kultureller Nihilismus, der den Schritt nach vorn scheut. Wir wären ja nicht mehr das, was wir immer geblieben sind: deutsch bis ins Mark. Eine Friedensbewegung, die nicht davor zurückschreckt, ihren Aufrufen mit „Wir Deutschen" nationale Glaubwürdigkeit zu verleihen, eine Musikkultur, die sich in Helden wie „Fred vom Jupiter" und Rhythmen wie „Da-Da-Da" wiedererkennt, eine Literatur, die sich in der Innerlichkeitsgymnastik einer Svende Merian übt, all das hätte einen Konrad Adenauer und Rudi Schurike sicher von Herzen erfreut. Kneipen, die sich nur noch mit Nierentischen und Bogenlampen Legitimation beschaffen, gerade so, als wäre Alfred Tetzlaff Stammgast; eine Mode, die Petticoats und Stöckelschuhe aus der Mottenkiste holt, gerade so, als ob die Währungsreform gestern nacht gewesen wäre. Kurzum: Eine Kultur, die eigentlich keine ist, hat jetzt ihren Bundeskanzler, die Null-Option des Intellekts, Helmut Kohl. Die Szene war zufrieden, war man dem Zeitgeiste doch mal wieder ein Stück voraus gewesen.

Wer nun hofft, gegen die tumbe Dümmlichkeit christdemokratischen Moralmuses würde sich schon von selbst Protest wie in den studentenbewegten Spätsechzigern erheben, der wird auch in dieser christlichen Erwartung enttäuscht werden. Helmut Kohl und Neue Deutsche Welle haben da vorgesorgt. Nach dem Vorbild der Väter geht es weiter wie bisher, im Gleichschritt nach vorn, die Gedanken kräftig nach hinten gebürstet. Svende Merian, Andreas Dorau und die Neue Deutsche Kneipe wandern in erster Reihe mit, den umständlichen Inteliektualismus sind sie ja nun endlich los.

Also auf zum nächsten Kanzlerfest mit Teddytolle und Petticoat – Motto: „Bei Kohl ist uns wohl." Neue Deutsche Keuschheit wird mit dem Mutterkreuz dekoriert, und die Friedensbewegung darf die Nationalhymne singen. Der Regierungswechsel ist keine taktische Herausforderung, auch weniger eine politische, er ist die Quittung für das, was sich in der bundesrepublikanischen Modernistengesellschaft durchsetzen konnte: das schicke Nichtdenken. Also kein Grund zur Aufregung: Helmut Kohl ist der Kanzler aller Deutschen.

Jochen Siemens

Intermezzo
Caffè + Bar
von 19⁰⁰–02⁰⁰ im Gartenhof vom Il Giardino
beim Winterhuder Markt — Ulmenstraße 17



Industriestadt Ottensen: *Ausstellung im Altonaer Museum ab 3. November*

Ottensen

Nach der großen „St. Georg"-Ausstellung von 1978 im Museum für Kunst und Gewerbe ist jetzt zum zweiten Mal ein besonderes Hamburger Milieu Thema einer umfangreichen Dokumentation: „Ottensen – Zur Geschichte eines Stadtteils" lautet der Titel einer Ausstellung, die ab dem 3. November im Altonaer Museum zu sehen ist. Geboten werden Über- und Einblicke zur Entwicklung Ottensens vom Dorf im 18. Jahrhundert bis zur Industriestadt unserer Tage. Zur Veranschaulichung dienen Objekte, Bilder, Archivalien und Fotos, die in mehr als einjähriger Vorarbeit zusammen mit dem „Stadtteilarchiv" und unter engagierter Bürgerbeteiligung zusammengetragen wurden. Zur Ausstellung erscheinen ein illustrierter Katalog und ein bebildertes Bulletin. Außerdem soll es eine Vielzahl begleitender Aktivitäten im Stadtteil „vor Ort" geben, auf deren Termine SZENE HAMBURG im Programm-Teil hinweisen wird.

Ottensen-Ausstellung; ab 3. November im Altonaer Museum, Museumsstraße 23, Hamburg 50.

Puppen

Theresa hat warme, weiche Mandelaugen. Ihre vollen, schön geschwungenen Lippen leuchten blutrot. Das edle Gewand aus goldenem Brokat gibt ihr etwas Prinzessinenhaftes und Mondänes. Theresa ist nur 40 Zentimeter groß, sprechen kann sie nicht. Theresa ist eine Puppe, die erste, die Martina Niegel vor fünf Jahren gebaut hat. „Und meine liebste. Vielleicht weil ich auch mal so kostbar und mondän sein will."

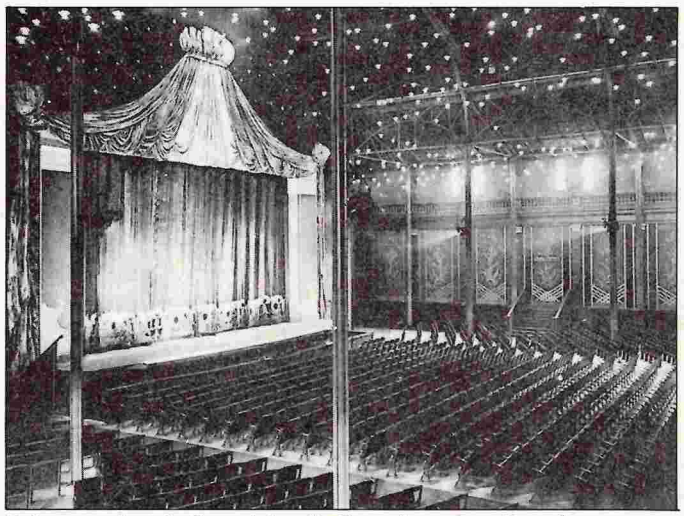
Jetzt stellt Martina, gebürtige Ost-Berlinerin, erstmalig ihre Puppenfamilie in der Café-Bar „Intermezzo" mit einer ergänzenden Fotoausstellung von Michael Woelk aus. Beinahe hundert Stunden dauert es, bis eine Puppe bei Martina Niegel das Licht der Welt erblickt. Kopf, Hals, Hände und Füße modelliert die Autodidaktin, die gelernte Elektromechanikerin ist, in Ton. Die fertige Form wird dann mit einer Wachs-Porzellin-Masse ausgegossen, der Körper aus Leder genäht, mit Stopfwatte ausgefüllt. Oft sitzt Martina dann am Telefon, denn die Haare ihrer Geschöpfe sollen echt sein, Freundinnen müssen überredet werden. Die Augen der bis zu ein Meter achtzig großen Puppen sind mundgeblasen. Ohrringe, Geschmeide, Kostüme etc. entwirft Martina, die als freie Kostümbildassistentin arbeitet, selbst. Interesse an Puppen hat die Wahlhamburgerin erst als Achtzehnjährige gefunden.

Puppe von Martina Niegel: *Kein Kinderspielzeug*

roset STUDIO
im clic

2000 Hamburg 36
Neuer Wall 69
Tel. 040/36 51 52

Schlafsofa



Schanzenviertel: *Broschüre für Bewohner von Bewohnern*

„Ich habe für Freundinnen Kinder gehütet und mit ihnen Pappmachépuppen gebastelt, später auch Holzmarionetten." Daß Kinder mit den zerbrechlichen Geschöpfen, die zwischen 300 und 1000 Mark kosten, nichts anfangen können, findet Martina Niegel durchaus verständlich. „Als kleines Mädchen fand ich Puppen langweilig. Ich spielte lieber mit Autos."

Puppen von Martina Niegel mit Fotos von Michael Woelk, täglich bis zum 22. Dezember von 19 bis 2 Uhr im „Intermezzo", Ulmenstraße 17, Hamburg 60.

Schulterblatt

Die Gegend vom Schulterblatt und seiner Umgebung ist im Gerede: Sanierung, Nachtleben und Ausländer sind dabei nur einige der Themen. Gelegenheit zur anschaulichen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart dieses Gebiets gibt jetzt eine Neuerscheinung, die die Projektgruppe „Wohnen im Stadtteil" herausgegeben hat: „Der Schulterblatt. Ein Viertel verändert sich". Über den Sinn einzelner Straßennamen informiert diese bebilderte Broschüre ebenso wie über die bauliche und politische Entwicklung des Stadtteils: von der Franzosenzeit über die erste Bebauung bis hin zum Dritten Reich und den Kriegszerstörungen. Breiter Raum ist auch hier der aktuellen Diskussion über Ausländer, Wohnen, Sanierung und Gewerbe im Schanzenviertel gewidmet. Gut dokumentiert sind bedeutende Baudenkmäler rund um das Schulterblatt: Flora-Varieté, Schanzenturm, Schlachthof, Sternschanzenbahnhof. Entstanden ist weder eine beschönigende Hamburgensie, noch eine umfassende Stadtteil-Enzyklopädie, sondern eine ebenso exemplarische wie engagierte Darstellung eines sich verändernden Viertels – von Bewohnern für Bewohner. Aber auch gelegentliche „Gäste" des Schanzenviertels dürften an diesem Buch Interesse finden. Im Viertel selbst ist es für DM 7,- überall, außerhalb des Stadtteils für DM 9,80 im „fortschrittlichen" Buchhandel erhältlich.

Projektgruppe „Wohnen im Stadtteil" (Hrsg.): „Der Schulterblatt. Ein Viertel verändert sich"; Selbstverlag, DM 7,- bzw. DM 9,80

1984

Das Orwell-Jahr rückt näher. Viele meinen sogar, die Realität hätte die Vision vom „Großen Bruder" schon eingeholt. Wie sehr dieser Alptraum bereits Bestandteil unseres Alltags geworden ist, untersucht der Hamburger Fototgraf Hans-Peter Dimke in einem unkonventionellen Bildband: „1984 ist anders". Das Thema diente dem Autor als Anlaß für theoretische Erörterungen über „Die begrenzte Anwendbarkeit der Fotografie", der Titel war Ausgangspunkt für seine praktische Arbeit: Doppelseitig reproduzierte Bilder aus der Bundesrepublik, darunter viele Hamburg-Motive, wurden mit kopierten Textpassagen aus Orwells Roman kombiniert. Dimke dazu: „Die Gegenüberstellung dieser Fotos und Texte ist nicht willkürlich, es bleibt dem Leser belassen, die beiden Ebenen auf seine Weise zu verknüpfen und zu interpretieren." Angesichts der abgebildeten Betonburgen, Überwachungskameras und Mauern dürfte das nicht schwerfallen. Während der Arbeit an dieser Foto-Text-Serie korrespondierte der Autor mit Freunden und Bekannten über das Thema und bat sie, persönliche Stellungnahmen für das Buch beizusteuern: „Wichtig dabei schien mir, Reaktionen aus verschiedenen Schaffensbereichen nebeneinander stellen zu können, um zu zeigen, daß nicht jedes Problem mit der Kamera gelöst werden muß bzw. überhaupt gelöst werden kann." So finden sich im dritten Teil der Publikation neben Texten etwa von Joseph Beuys und Klaus Traube auch Arbeiten von Kazuo Katase oder von Hamburger Künstlern wie Eberhard Heppermann und Rüdiger Gollub. Der gut gedruckte und ansprechend aufgemachte Band ist zum „George-Orwell-Gedenkpreis" von DM 19,84 erhältlich im einschlägigen Buchhandel, kann aber gegen Voreinsendung von Scheck oder Schein auch direkt beim Autor (Palmaille 96, Hamburg 50) bestellt werden.

„1984 ist anders"

Hans-Peter Dimke (Hrsg.): „1984 ist anders"; Fotografie Verlag Göttingen, DM 19,84

Foto: Hans-Peter Dimke

Objektiv: *Gute Küche im Uni-Viertel*

Objektiv

Eigentlich paßt das neue Etablissement von Doris und Dieter Bockhorn-Grupe nicht so sehr ins Revier der Uni-Gegend. Zwischen dem Buchladen „Gegenwind" und der Uni-Pinte „Campus" haben die beiden in den alten Räumen der Bier- und Korn-Schänke „Prang" das „Objektiv" eröffnet. Die ehemalige Besitzerin des legendären Café Adler hatte bei der Namensgebung allerdings weniger modernistische Kühle im Kopf, sondern eher Praktisches. Neben Essen und Trinken soll das Objektiv auch Ausstellungssaal für Fotografen sein, die dort eine Auswahl ihrer Arbeiten zum Verkauf aufhängen können. Ansonsten ist das Innenleben des Café-Restaurants etwas einfallslos ausgefallen. Es scheint, als haben die Besitzer einen Streifzug durch alle Hamburger Szene-Treffs gemacht und sich aus jeder Stätte etwas mitgebracht. So ist das Mobiliar in schlichtem Weiß gehalten, Gummifußboden und große Spiegel verraten das Moderne. Blumen unterschiedlichster Art dagegen, Gläser mit Lakritz und eine etwas wirre Lampenkonstruktion vermitteln Heimeliges. Wie dem auch sei, der Laden ist groß, man tritt sich nicht auf die Füße und kann bequem essen. Es lohnt ein ausführlicher Blick in die Speisekarte, denn in Vielfalt und Raffinesse übertreffen die „Objektiven" doch Vergleichbares auf der Piste. Frisches, selbstangebratenes Roastbeef und zur Krönung einen ausgezeichneten Lachs, der, aus Schweden eingeflogen, im Hause mariniert und mit Dill serviert wird (kleine Portion 12,50 Mark, große Portion 17,50 Mark). Mittags gibt es zwei Gerichte um die 10 Mark. Bier kostet 3 Mark, die Tasse Kaffee 2 Mark. Frühaufsteher können ab 9 Uhr zwischen vier Sorten Frühstück wählen („Kleines" 5 Mark).

„Objektiv", Grindelhof 39, Hamburg 13, Telefon 44 77 79, täglich geöffnet von 9 - 2 Uhr.

Uni-Tage

Der Elfenbeinturm öffnet seine Pforten. Pädagogik-Professoren beraten Eltern, Meterologen erklären Cumulus- und Cirruswolken am Himmel, im zoologischen Institut können vielleicht auch tibetanische Jägerschildkröten besichtigt werden – am „Tag der offenen Tür" dürfen alle Hamburger überall hin in der Universität Hamburg. Nur eine Gruppe werden sie wohl nicht sehen, sonnabends wird nicht studiert – die Studenten liegen im Bett. Doch der „Tag der offenen Tür" soll nicht einzige Veranstaltung der Uni Tage sein. Vom 12. bis zum 16. November öffnen Wissenschaftler ihre Türen für eine Reihe von Vorlesungen. Vorträge über die „operative Behandlung von Herzkranken" bis zur „Reichskristallnacht" stehen auf dem Programm. Wer immer noch nicht genug hat, dem beantwortet Uni Präsident Fischer-Appelt auch noch Fragen. Zukünftige Studenten können für vier Tage Student spielen, sie sind zum „Schnupperstudium" zugelassen, ohne Numerus clausus natürlich. Wer mehr über das Programm der „Uni für alle" erfahren möchte, frage die Pressestelle der Universität.

„Uni für alle" 12.-16. November. Informationen in der Pressestelle der Uni Hamburg, Edmund-Siemers-Allee, Hamburg 13, Telefon 4123-3256.

Der Stuhl

Zu Gast in Biedermanns guter Stube: Steif sitzen die Gäste auf zerbrechlichen, alten Thonet-Stühlen und betrachten die Schätze der Gastgeber. Wirklich ganz reizend, diese Gemälde auf Birkenscheiben. Und so echt, diese Stadtansicht, und erst die Wasserfälle. Andere finden Gefallen an den Gipsfiguren. Entzückt werden Gänseliesel und der Knabe, der sich im Teich spiegelt, beäugt. Wie aus dem Leben gegriffen.

So oder ähnlich könnte es in einem der beiden Ausstellungsräume von Ina Clements „Der Stuhl" im Eppendorfer Weg zugehen. Fünf Jahre Sitzgeräteverkauf wollte die Besitzerin mit einer kleinen Ausstellung feiern und griff auf Mutters Birkenholz- und Gipsfigurensammlung aus der Gründerzeit zurück. Die „pseudoanspruchsvollen, kitschigen Kunstwerke der Jahrhundertwende" stehen in wunderbarem Gegensatz zu den klaren Linien der eleganten Thonet-Stühle, bei denen es sich teilweise um sehr seltene Exemplare aus dem vergangenen Jahrhundert handelt. Genau das wollte Ina Clement: „Ein Kontrast-Programm" aufstellen. Als Bonbon hat die Ex-Lithografin noch eine schwülstige Gründerzeit-Korbgarnitur ergattert, ein Exponat der Pariser Weltausstellung von 1889: Sofa, drei Sessel und Tisch sind mit lieblichen Blumenmustern verziert. Und natürlich ist reichlich Lektüre über Thonet und

Der Stuhl: *Thonet und Nippes*

den kitschigen Nippes vorhanden. Sollen sich die Gäste doch bis Ende Dezember im „Stuhl" wie zuhause fühlen.

„Der Stuhl", Eppendorfer Weg 2, Hamburg 19, Telefon 439 89 57. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 15 bis 18.30 Uhr, Samstag von 11 bis 14 Uhr.

Fotos: Sebastian Kusenberg/Ingeborg Knigge

S-Bahn HOLSTEN Straße 20⁰⁰ bis ende

ARGENTINIEN

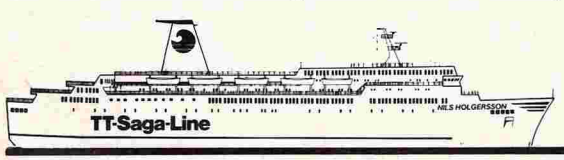
Hamburg 50 HOLSTEN Straße 196

für gruppen · initiativen & feste öffnen wir auch tagsüber · 490 34 13

MUSIKDAMPFER-PROGRAMM'82

Fr.	5.11.	PASADENA ROOF Orchestra	Mit dem Supersound der Roaring Twenties	69,– inkl. Kabine
Sa.	6.11.	PRECIOUS WILSON	Die sagenhafte Stimme von Eruption, jetzt solo.	59,– inkl. Kabine
Do.	11.11.	KARAT	Stargastspiel der Superband vom »Blauen Planeten«	69,– inkl. Kabine
Fr.	12.11.	The Searchers	Bis heute die schärfste Konkurrenz der Beatles	59,– inkl. Kabine
Sa.	13.11.	GOOMBAY Dance Band	Disco-Romantik aus den Top-Charts	69,– inkl. Kabine
Fr.	19.11.	MUNGO JERRY	Oldie-Beat von britischer Extraklasse	59,– inkl. Kabine
Sa.	20.11.	Old Merry Tale Jazzband	Die Band, die im Norden den Ton angibt	59,– inkl. Kabine
Fr.	26.11.	MR. ACKER BILK	Die Hitfabrik mit der heiseren Klarinette	69,– inkl. Kabine
Sa.	27.11.	Candy Race	Hollands Amanda Lear mit der Kim-Wilde-Stimme	59,– inkl. Kabine
Fr.	3.12.	Max Collie & Rhythm Aces	Die „Weltmeister" des New Orleans	59,– inkl. Kabine
Sa.	4.12.	Peter Griffin	Ein Disco-Highlight auf dem Weg zum Star	59,– inkl. Kabine
Fr.	10.12.	PETER KENT	Deutschlands Mr. Disco „For Your Love"	59,– inkl. Kabine
Sa.	11.12.	Saragossa Band	Die neuesten Hitparaden-Stürmer, live	69,– inkl. Kabine

Das Musikdampfer-Programm geht immer von Freitag 23.00 Uhr bis Samstag 14.30 oder 16.00 Uhr bzw. von Samstag 23.00 Uhr bis Sonntag 18.30 Uhr. Von Travemünde-Skandinavienkai nach Schweden und zurück auf den größten deutschen Ostsee-Fährschiffen „Nils Holgersson" und „Peter Pan". Im Fahrpreis eingeschlossen sind Star-Gastspiel, Kabinenplatz mit Dusche/WC und der gesamte Bordservice mit Swimmingpool innen, Sauna, Trimmraum, Kino, Diskothek usw. Bordgastronomie mit Restaurants und großem, preiswertem Captain's Buffet (kalt & warm). Zollbegünstigte Preise an der internationalen Bar und im TT-Supermarkt.
Willkommen an Bord!



TT-TOURISTIK
Mattentwiete 8, 2000 Hamburg 11,
Tel. 0 40/36 01 481 + 483

37/82 T

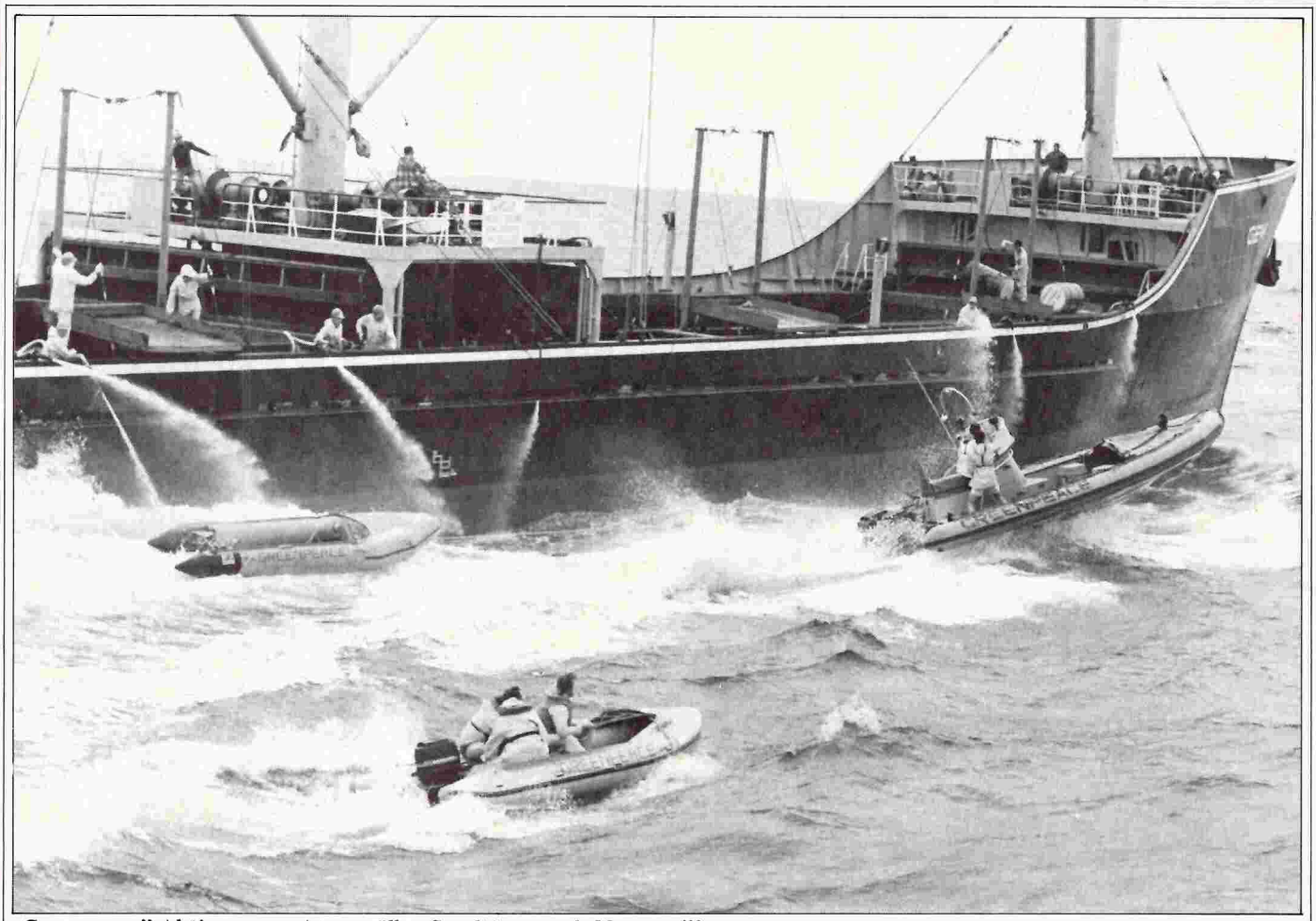


Foto: Greenpeace/Mariner

„Greenpeace"-Aktion gegen Atommüll: *„Segeltörns nach Mururoa"?*

GREENPEACE

„Die Hunde bellen..."

Die Regenbogenkämpfer unter Beschuß: Greenpeace sei nur ein Klüngel aus macht- und geldgierigen Öko-Managern, behaupten anonyme Kritiker in einer Presseerklärung. Warum die Umweltschutzorganisation nicht mehr ins Schema deutsch-alternativer Weltverbesserer paßt, schildert der Bericht von Jochen Siemens.

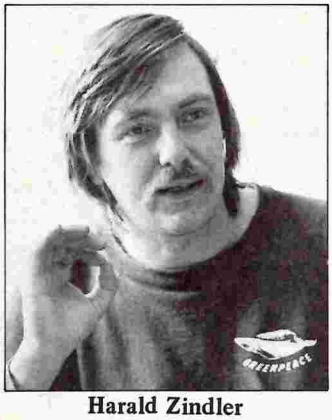
Die wußten nicht, ob sie diesmal mit dem Leben davonkommen würden. Windböen und meterhohe Wellenberge drückten das Schlauchboot mit dem Außenbordmotor immer wieder gefährlich nahe an die Bordwand des Frachters. Über ihnen schwebten immer noch zwei tonnenschwere Fässer, voll bis oben mit Atommüll, nur gehalten von einer zentimeterdicken Nylonschnur. Jeden Augenblick konnte der Kapitän das Handzeichen zum Ausklinken geben, die Fässer würden das kleine Schlauchboot „Greenpeace" und die drei Insassen mit auf den Meeresboden reißen. Da quäkt auf der Brücke des nur wenige hundert Meter entfernten Greenpeace Schiffes „Sirius" das Funkgerät los. Über verschiedene Frequenzen jault immer wieder eine Stimme „Harald, Harald". Harald Zindler machte sich gerade zu seinem Einsatz fertig, er eilt zum Funkgerät. An der Leitung war das Greenpeace-Büro Hamburg, er möge bitte sofort zurückkommen, es seien wichtige organisatorische Probleme zu lösen. Die ausländischen Greenpeacler schütteln den Kopf, Harald Zindler macht dem Anrufer unmißverständlich klar, daß er jetzt nicht abbrechen könne. Es hätte sich auch nicht gelohnt, in der Hamburger Greenpeace Zentrale war der Zwergenaufstand ausgebrochen. Am deutsch-alternativen Wesen sollte mal wieder die Welt genesen.

Nicht schlecht staunte zum selben Zeitpunkt auch Monika Griefahn, die, aus dem Urlaub zurückgekehrt, im Greenpeace-Büro an der Hohen Brücke 1 aufgefordert wurde, das Büro sofort zu verlassen. Begründung: sie sei zu autoritär, Greenpeace eine Organisation, die nur auf Machterhaltung einzelner aus wäre und sowieso undemokratisch. Die 1972 gegründete, von einer halben Million Menschen geförderte, internationale Organisation, bekannt geworden durch spektakuläre Blockaden von Walfangschiffen und Verhinderung von Atombombenversuchen, sollte mittels deutschdemokratischer Überheblichkeit erst wieder auf Vordermann gebracht werden. Eine Gruppe von Kritikern aus Bremen und Münster plante den Garaus, weil keiner auf ihre handgestrickten Ratschläge hören wollte. Wochen später verschickten die Kritiker an alle Zeitungsredaktionen ein anonymes Papier und versuchten so, Tatsachen zu schaffen, die am Anfang noch nicht einmal zu überprüfen waren, da keiner sich mit Namen bekannte. Der Stil der Anklage ist völkisch alternativ, „wir machen Greenpeace fertig", ist da zu hören, waghalsige Fahrten in Atombombenversuchsgebiete werden neidvoll mit „Segeltörns nach Mururoa" abqualifiziert. Die „Tageszeitung" druckte das anonyme Papier ungeprüft ab und entfachte so den Sturm im Wasserglas.

„Sicher, Greenpeace ist keine demokratische Organisation und kann es auch nicht sein. Aktionen wie die Besetzung des Boehringer-Schornsteins kann nicht Wochen vorher auf Vollversammlungen beschlossen werden, so was wird konspirativ von wenigen entschieden." Monika Griefahn, Geschäftsführerin von Greenpeace Deutschland, erklärt das Prinzip. Dadurch, daß Greenpeace eine ausschließlich internationale Organisation ist, kann es keine nicht abgestimmten Ak-

tionen einzelner im Namen Greenpeace geben. „So ist die Idee, wir können und wollen da nicht ausscheren, jede Aktion wird in jedem Land, wo es Greenpeace gibt (Amerika, Kanada, Frankreich, Holland, England) unterstützt, wir können uns nicht zerfasern." Die Greenpeacler verstehen nicht, warum deutsche Umweltschützer unbedingt den Namen Greenpeace brauchen, um sich zu bewegen. Die Schachtbesetzung der Grube Konrad ging auch ohne die Regenbogenfarben. Die Greenpeacler verstehen den Vorwurf der Kritiker, der Aktionsplan der Rainbow Warriors sei kaum zu kontrollieren. „Doch bei einer Aktion wie der Verhinderung von Atommüllverklappung habe ich kein Vertrauen in Leute, die mir von einer Vollversammlung mit ins Schlauchboot gesetzt werden, ich muß meine Mitfahrer kennen", berichtet Harald Zindler. In jede Aktion von Greenpeace seien die Unterstützergruppen aber mit einbezogen und organisieren parallel zur Aktion Botschaftsblockaden und Unterschriftenlisten. Das reicht den Kritikern, den deutschen natürlich, aber nicht. Als Oberlehrer des Umweltschutzes meinen sie, Greenpeace müsse sich mehr um Lobbyarbeit und Basisdemokratie kümmern. Feindbild der Kritik: David McTaggart, Chairman von Greenpeace international und Gründer. Ihm sei an Machterhalt gelegen, so die Kritik, deshalb sorge er in den Greenpeace-Ländern dafür, daß nur treue Jasager in den Vorständen sitzen, so die anonyme Anklage. Die Fakten dagegen, so Greenpeace: Walfangverbot, Einschränkung des Pelzhandels, Debatten um die Verklappung und um Atombombenversuche, Erfolge, die sicherlich in keinem Ökogarten gedeihen. Die Kritik weiter: Greenpeace würde das viele Geld der Spender verplempern, leitende Mitarbeiter würden sich fette Honorare zuschieben. So seien mit dem Versand von GP-Materialien Agenturen beauftragt, Anzeigenkampagnen würden von teuren Werbefirmen erledigt, Geschäftsführerin Griefahn würde sich 4000 Mark im Monat zuschustern. Um dem Ganzen auch noch die kriminelle Note zu verleihen, verbreiten die Anonymen Gerüchte, bei Greenpeace wäre Geld verschwunden, dies wird bei Nachfrage aber nicht belegt. Gerhard Wallmeyer antwortet unmißverständlich: „Wer das behauptet, soll es laut sagen, mit dem gehe ich vor Gericht. Die Greenpeace-Kassenberichte werden zweimal unabhängig geprüft, belegt und veröffentlicht. Jeder kann das nachprüfen." Monika Griefahn: „Wir haben Erfahrungen mit freiwilligen Helfern gemacht, die machten den Versand dann, wenn sie gerade mal Bock hatten und kein Beziehungsknartsch in Sicht war. Darauf kann sich Greenpeace nicht verlassen, deshalb die Agenturen." Zur Zeit lebt die Geschäftsführerin noch von einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, die GP im Jahr 4000 Mark kostet. Ein Jahr hat sie umsonst gearbeitet. Ihre ehemalige Stelle als Diplom-Soziologin wird heute mit 4000 Mark bezahlt. Demnächst, so die Greenpeacler werden alle Angestellten mit einem einheitlichen Gehalt von 2000 Mark entlohnt. „Die uns kritisieren, sind übrigens Lehrer und Freischaffende, die weiterhin ihr sicheres Gehalt bekommen", so Monika Griefahn säuerlich.

Monika Griefahn



Harald Zindler

Der alternative Aufstand ist mißlungen, Greenpeace wird wie bisher international arbeiten. Sehr zum Ärger eines ehemaligen Bremer Greenpeaclers, der „ihnen endlich das schmutzige Handwerk" legen wollte. Wie gut er Greenpeace kannte, zeigte sich, als er noch nicht einmal den Namen der Geschäftsführerin richtig zu schreiben wußte. □

Fotos: Sebastian Kusenberg

reisedienst deutscher studentenschaften
rds
studenten-, schüler- und jugendreisen

Sonderangebot für Kurzentschlossene
5 % Rabatt auf Städtereisen/Skiurlaub (bis 15.11.)

Weihnachten / Silvester
in den schönsten Metropolen Europas

Prag 29.12.—2.1. Busanreise, Halbpension in Mittelklassehotels, Programm, großes Silvesterfest **DM 345,—**
Paris 29.12.—2.1. Busanreise, Ü/F, in zentral gelegenen 1*-Hotels, großes Silvestermenue, Programm **DM 289,—**
Leningrad—Moskau 25.12.—2.1. Flug ab Berlin, alle Transfers, Vollpension in Mittelklassehotels (DZ), Reiseleitung, Programm **DM 825,—**
Wien—Budapest 23.12.—2.1. Busanreise, ÜF in Wien, Halbpension in Budapest, Folkloreaufführung, Weinprobe, Programm **DM 498,—**
Amsterdam—London 23.12.—2.1. Busanreise, ÜF, Programm und Silvesterfete am Trafalgar Square **DM 499,—**

Skiurlaub - Skiurlaub - Skiurlaub

Finkenberg/Zillertal, Anreise im Alpen-See-Express ab Hamburg, 7 ÜF ab **DM 373,—**, Verlängerung/Selbstfahrer ab **DM 130,—**/Woche
Schladming (Weltmeisterschaft '82) Anreise im Alpen-See-Express, 7 Übernachtungen mit Halbpension ab **DM 502,—**, Verlängerung/Selbstfahrer ab **DM 265,—**/Woche
Zakopane/Hohe Tatra/Polen, 1 Woche Vollpension, Reiseleitung **DM 237,—** (ohne Anreise)
Weitere Wintersport-Ziele in unserem Prospekt „Schnee-Spaß"

Spartips für Nah- und Fernreisen

Athen	ab	**420,—**	**Bogota**	ab	**1546,—**
Mallorca, Fliegen + Wohnen	ab	**420,—**	**Lima**	ab	**1680,—**
Larnaca	ab	**580,—**	**Mexiko**	ab	**1563,—**
Lagos	ab	**1056,—**	**New York**	ab	**865,—**
Sydney	ab	**2580,—**	**Colombo**	ab	**1195,—**
Caracas	ab	**1466,—**	**Bangkok**	ab	**1330,—**

rds-Verkaufsbüro - Grindelallee 168 - 2000 Hamburg 13
Tel. (0 40) 44 23 63

Pizzeria
tägl. ab 10h
Warme Küche
bis 24h
Fr.&Sa. bis 3h

Discotheque
Eintritt frei
Mi.-So.
ab 19.30h
Die. geschlossen

ZITRONE
MODERNE MUSIK
KEIN EINTRITT
COCKTAILS
DRINKS
FUNK
FUN

Tel. 602 23 66
Poppenbütteler Weg 236 - Hamburg 65

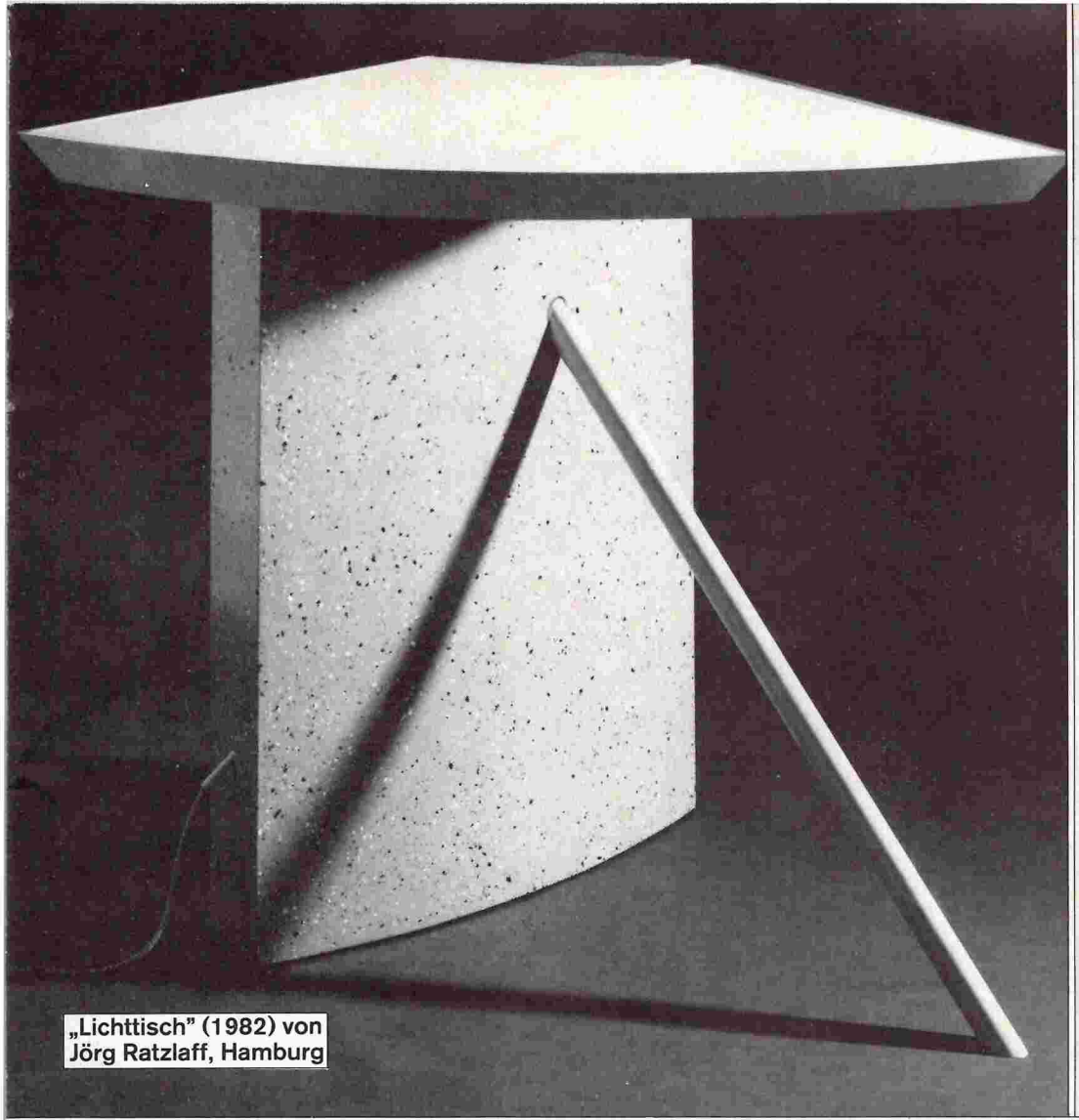
Objektkunst oder Wohnmobiliar? Ästhetische Provokation oder gestalterische Scharlatanerie? Der etablierte Möbelhandel der Moderne rümpft angewidert die hohe Nase. Die Avantgarde applaudiert auf internationalen Ausstellungen begeistert: Das „Neue", „Anti"- oder „Un"-Design wird von Mailand bis New York gleichermaßen gefeiert wie geschmäht. Einen Überblick über diese unverschämt „stillose Stilrichtung" gibt jetzt eine Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe. (Bis 16. Januar 1983, täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr.)

Ein Bericht von Gesa Engelschall.

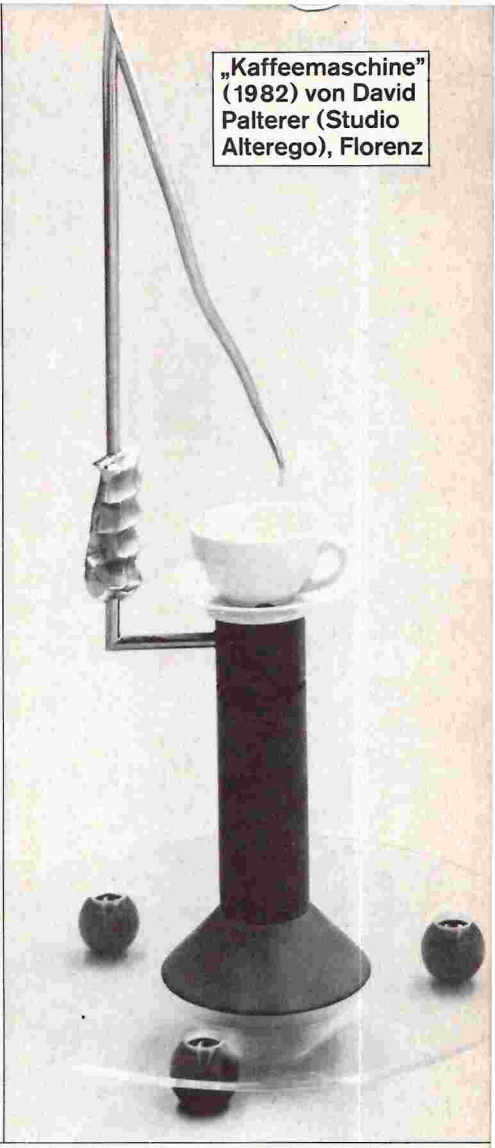
MÖB

„Stuhl" (1982) von Thomas Bley, Hamburg

„Neonstehspiegel" (1981) von Michael Feith und Claudia Schneider-Esleben (LUX Neongalerie), Hamburg

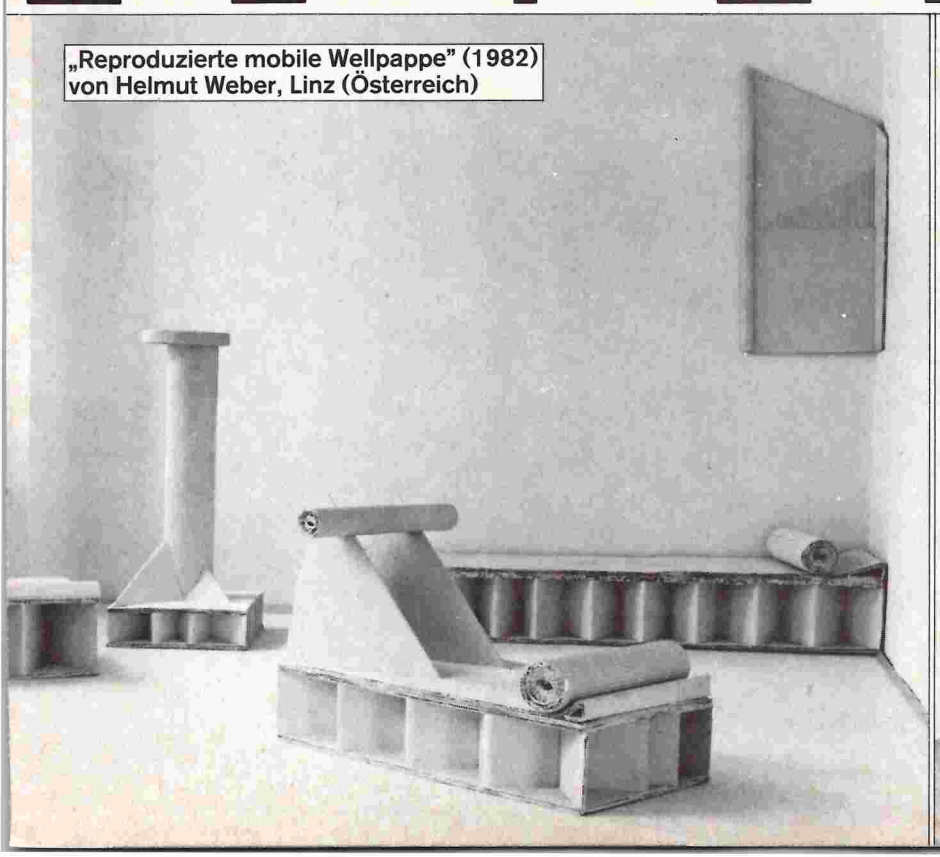


„Lichttisch" (1982) von Jörg Ratzlaff, Hamburg

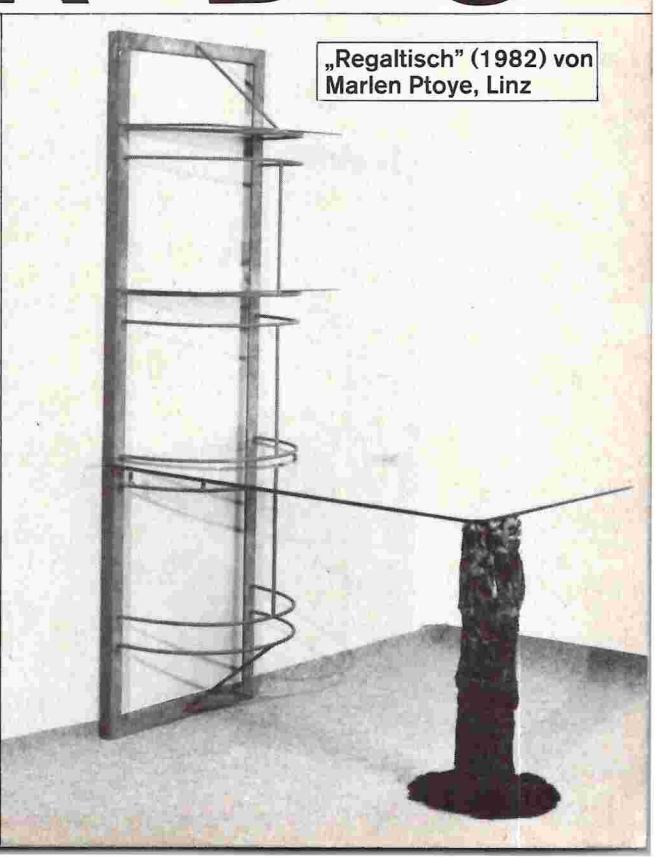


„Kaffeemaschine" (1982) von David Palterer (Studio Alterego), Florenz

E L P E R D U



„Reproduzierte mobile Wellpappe" (1982) von Helmut Weber, Linz (Österreich)



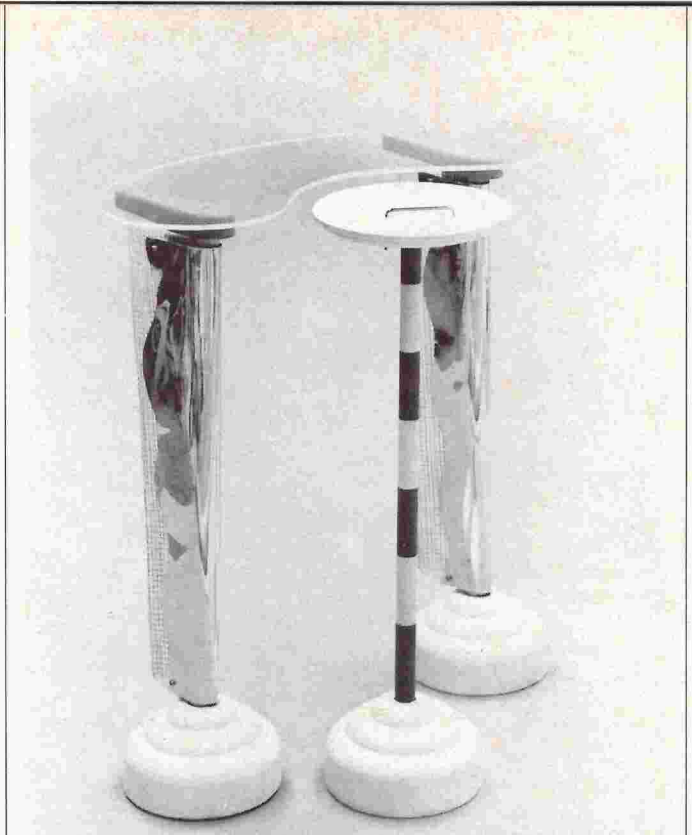
„Regaltisch" (1982) von Marlen Ptoye, Linz

Der alte Fahrradständer steht hochkant an der Wand. In den nunmehr waagerechten Stahlrippen, die ursprünglich Drahtesel-Pneus Halt geben sollten, liegen geschliffene, rechteckige Glasplatten. Die in Tischhöhe, sie ragt einen Meter fünfzig heraus, wird von einem fellbezogenen Metallrohr gestützt. Das Ganze nennt sich „Regaltisch".

Einige Bahnen Wellpappe, in mehreren Schichten verleimt, werden zur gut isolierten Liegefläche. Die ruht auf einem ziehharmonikaförmig gefalteten Sockel aus demselben Material. Ein langgezogener, in sich gezackter Pappkarton mit Deckel als Bettstatt, die sogar gebrauchsfähig ist. „Reduzierte mobile Wellpappe" bittet zur Ruhe.

Ausgediente Stahlrohre, die schon auf dem Sperrmüll gelandet waren, bilden das Gebein. Darauf installiert die Sitzfläche aus diversen bunten Topfschrubbern, die auf- und aneinander geklebt sind. Ein „Rohrhocker" kratzt das Hinterteil.

Drei Möbelstücke, die in ihrer Unterschiedlichkeit, in ihrer Skurrilität wie Naivität, ihrer Banalität und Genialität, ihrem Raffinement und ihrer Verspieltheit, ihrer Provokation und Spontaneität dem „Neuen Design" zuzuordnen sind.



„Tisch und Stuhl – Aletta" (1982) von Andrea Gallieri (Gruppe Zak-Ark), Bologna

Drei Objekte, die neben diversen anderen im (man glaubt es kaum) Museum für Kunst und Gewerbe ausgestellt sind, um das Neue, das Grelle und Gegensätzliche, das nach Normen des gängigen Geschmacks Häßliche verständlich zu machen, um auf eine „innovative" Tendenz im Design-Bereich hinzuweisen.

Das neue Design, das seinen Ursprung etwa vor vier Jahren in Italien hatte, trägt keinen spezifischen Namen. Es wird als „neomodernes", „Conter"-, „Anti"-, „Gegen"-, „Un"-Design bezeichnet, läuft allen Vereinbarungen über Funktion und Materialgerechtheit zuwider und stellt die Kriterien des gängigen rational-funktionalistisch orientierten Designs auf den Kopf: Die Funktion des Möbels bestimmt nicht mehr seine Form, sondern die Form entscheidet, welche Funktion das Möbelstück annehmen soll. Die Form, das Dekora-

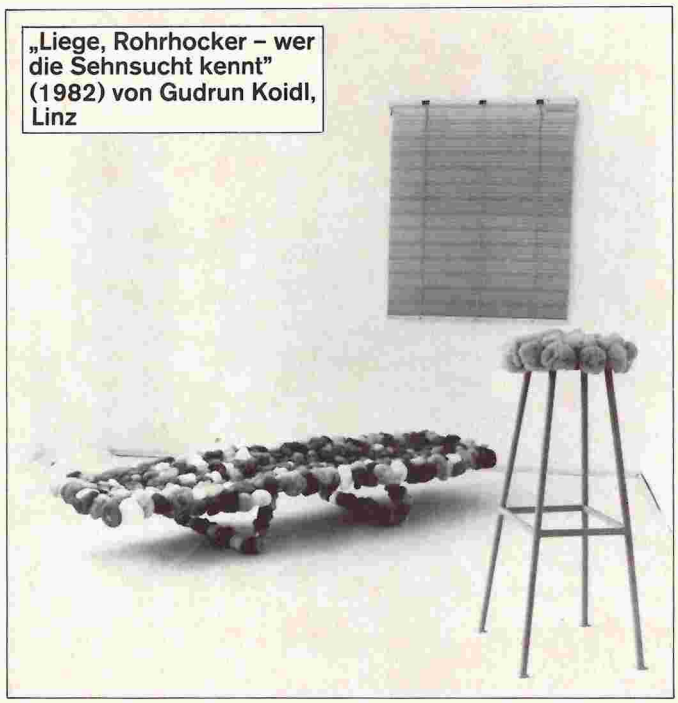
„Drei Stühle" (1981) von Wolfgang Flatz, München

tive, das Symbolische stehen im Vordergrund.

Bereits 1964 entwarf der Vorläufer und Begründer des neuen namenlosen Designs, der Industrie-Designer Ettor Sottsass, in Mailand Möbel in wildesten Farben, Formen und Materialkombinationen. Er führte die Idee des Spiels, der Farbe, der Dekoration und Provokation ein. Grenzte sich von dem maschinell, industriell hergestellten Stück Möbel ab, das ausschließlich zum wohlgeformten (oder auch nicht), neutralen Gebrauchsgegenstand geworden war. Setzte an die Stelle Objekte, die nicht nur funktionieren, sondern kokett, sinnlich anwesend sind. Gut 15 Jahre später sind die Designergruppen Alchemia und Memphis die neue Avantgarde. Es entstehen Möbel, die provozierend wirken, weil sie durch ihre Form die heutige Zeit, das Zeitgeschehen, den Verdruß und Überdruß widerspiegeln. Eine disparate Collage aus Funktionalität und Inkongruenz, Brutalität und Eleganz, Enthusiasmus und Ironie.

Das namenlose Design scheint auch im späten Nach-Wirtschaftswunder-Deutschland Resonanz zu finden. Der Zeitgeist von Konsumverweigerung und Kulturzweifeln schafft eine neue Kreativität. Intellektuelle Erfolgsdesigner sowie auch unterbeschäftigte Kollegen müssen eine neue Phantasie entwickeln und sich „Ausgefallenes einfallen lassen, um zu überleben". So zeigen sich erstmals seit dem Bauhaus der zwanziger Jahre, der Ulmer Schule für Gestaltung nach dem zweiten Weltkrieg Tendenzen, die den schematisch und dumpf gewordenen Bereich des individuellen Einrichtens und Wohnens in Frage stellen.

Drei junge Hamburger Designer, Michael Feith, Claudia Schneider-Esleben und Thomas Wendtland, haben in Zusammenarbeit mit dem Museumspädagogen Nils Jockel die Präsentation des provokativen, neuen „Gegen"-Designs im Museum für Kunst und Gewerbe organisiert. Vierzig zum großen Teil unbekannte Künstler aus Hamburg, München, Berlin, Düsseldorf, Linz (Österreich), London und Paris, die zumeist nicht älter als dreißig Jahre alt sind, und einige renommierte Kollegen aus Italien sind mit insgesamt etwa hundert Objekten vertreten. Claudia Schneider-Esleben geht es darum, Zugang zu zeitspezifischen innovativen Design-Tendenzen zu schaffen. „Wir müssen uns ein Forum schaffen. Junge, kreativ selbständige Designer laufen nämlich allenthalben Gefahr, Schickeria-Berater für die Gestaltung nobler Salons zu werden, oder aber aufs Bastel- und Flohmarktniveau abgedrängt zu werden, oder gar in die ach so alternative Alternativwerkstatt. Um es deutlich zu machen: Meine Devise heißt nicht ‚Jute statt Plastik', sondern ‚Plastik statt Jute'!"



„Liege, Rohrhocker – wer die Sehnsucht kennt" (1982) von Gudrun Koidl, Linz

In der Tat geht es beim neuen Design nicht gerade darum, umweltfreundliche Materialien zu verwenden. Da werden Stahlbleche, Kunststoffbeschichtungen, Plüsch, Aluminium, Holz, Pappe, Plexi, Neon, Gummi und Beton skrupellos miteinander kombiniert. Alltägliche Gegenstände werden zweckentfremdet, in andere Funktionsbereiche überführt: Das Bodenblech eines Entlüftungsschachtes wird zu Tisch, Bord oder Lampe verarbeitet. Plexiglas, Fliegengitter und ein Stahlrohr vereinigen sich zu einem Tischbein. Eine industriell gefertigte Neonröhre wird auf einem Betonklotz als Beleuchtung plötzlich durchaus salonfähig. Edles (Marmor) wird durch Stahl und billige Weihnachtskerzen entweiht, Billiges (Preßspanplatten) veredelt mit Autolack, Celluloid oder Marmorfolie. Sperrmüll wird redesigned. Verschiedene Stilelemente der zehner, zwanziger, vierziger, fünfziger Jahre werden kopiert, vermischt, auf ein Objekt projiziert. Die zur Selbstverständlichkeit gewordenen „Regeln" formaler Ästhetik zählen nicht mehr. Da stützen unmäßig dicke Holzbeine die Glasplatte eines Tisches. Oder die Sitzhöhe eines Sessels liegt über Barhockerniveau.

Das jahrzehntelang zur Maxime erhobene „Gesetz" der Funktionalisten „Löse die Aufgabe dem Zweck entsprechend! Wähle die Konstruktion, die ihn am besten im vorgegebenen Material verwirklicht, und die Schönheit wird sich von selbst einstellen" wird ad absurdum geführt. Die sinnentfremdenden Objekte, die Assoziation unpassender Materialien und Formen, die durchaus funktional sein können, führen zu verblüffenden (oft sehr ansprechenden) Elementverbindungen und Proportionen. Sie beanspruchen den gleichen Realitätsgrad wie die alltägliche Wirklichkeit. Design als Ausdruck und Beschreibung von Lebensformen.

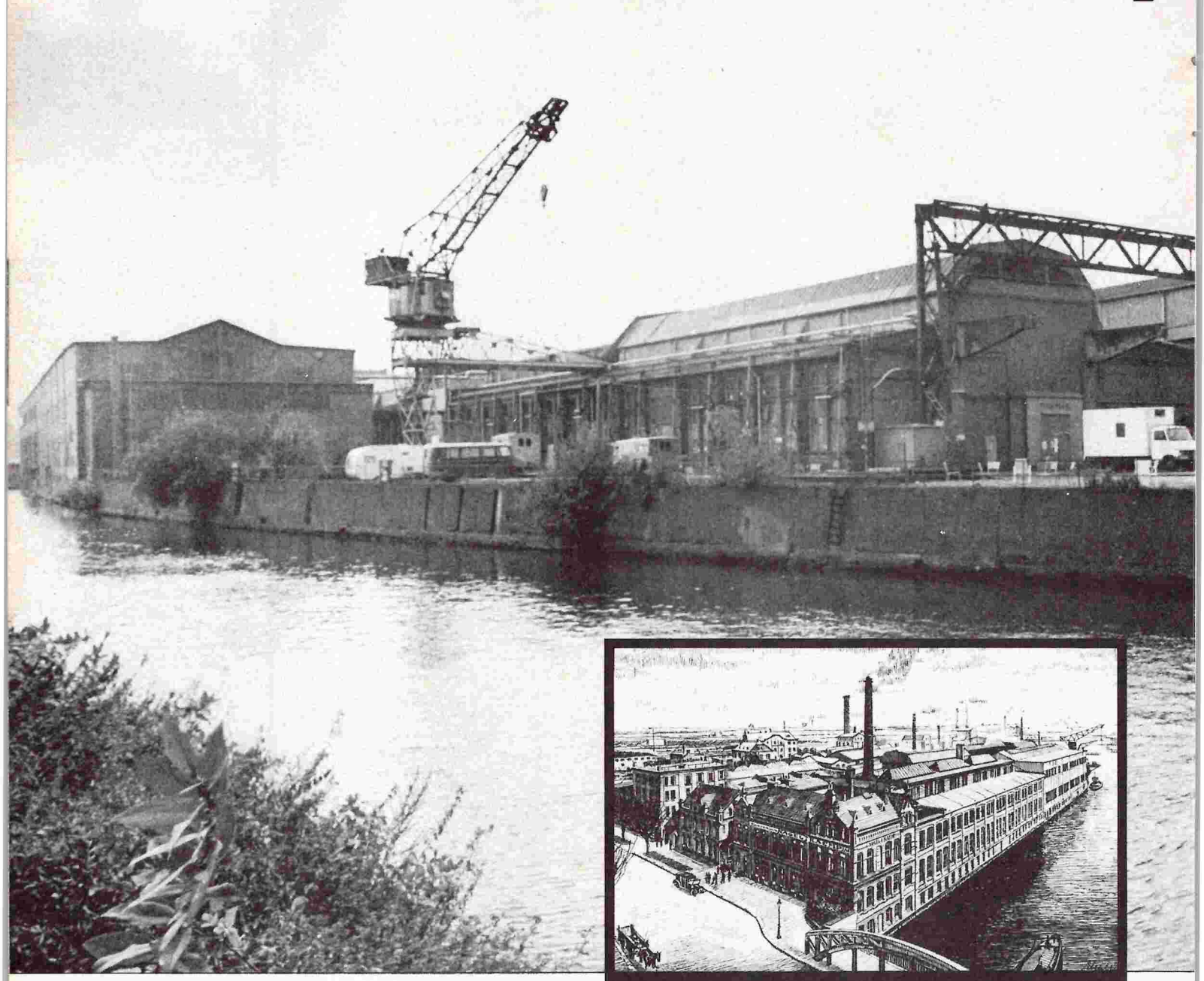
Oft scheinen in den dilettantischen wie naiven, komisch wie auch peinlich anmutenden elitären und dekadenten Objekten außer Spaß und Lust auch Resignation, Ohnmacht, Zynismus mitzuschwingen. Das neue „Un"-Design antwortet auf die unmäßige (maschinelle) Perfektion, auf die komplizierte Technologie. Es will klarmachen, daß Möbel, Interior (Architektur, Musik, Literatur) für den Menschen mehr sensitive Erfahrungsmöglichkeiten besitzen müssen, um auf der Suche nach Identität helfen zu können. Das Objekt selbst verkörpert ein Stück Identität(-ssuche) des Künstlers. Empfindet Claudia Schneider-Esleben doch durchaus Narzistisches für ihre Neon-Objekte. Und das gibt Kraft.

Denn der Verkauf namenlosen Designs ist schwierig. Entwurf, Produktion und Verkauf der Unikate oder Kleinstserien liegen meist in einer Hand – der des Designers. Eine Absage an die industrielle Massenproduktion, eine sehr aufwendige, teure Produktionsform in kleinster Einheit, die oft nur von den „Falschen" hinreichend finanziert werden kann.

So schlägt die (sehenswerte) Ausstellung neuen Designs in musealer Umgebung zwei Fliegen mit einem Hammer. Unbekannte Künstler können einander kennenlernen, inspirieren und werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Und das Museum kann mit dem sehr unkonventionellen „Gegen"-Design seine Erstarrung im konventionellen Kulturbetrieb vielleicht etwas aufbrechen, neue Perspektiven für Sammeltätigkeit und Präsentation entwickeln, der Provokation die Türen öffnen, damit immer mehr alter Mief abzieht. Bewußt herausfordernd hat das Organisations-Quartett die Ausstellung genannt: „Möbel Perdu – Schöneres Wohnen". Spielerisch-kokette Absage an gewöhnliche, funktionale, konventionelle Möbel. □

„Tisch" (1982) von Thomas Wendtland und Hans Bötel, Hamburg

Kultur - Konkurs bei Kamp

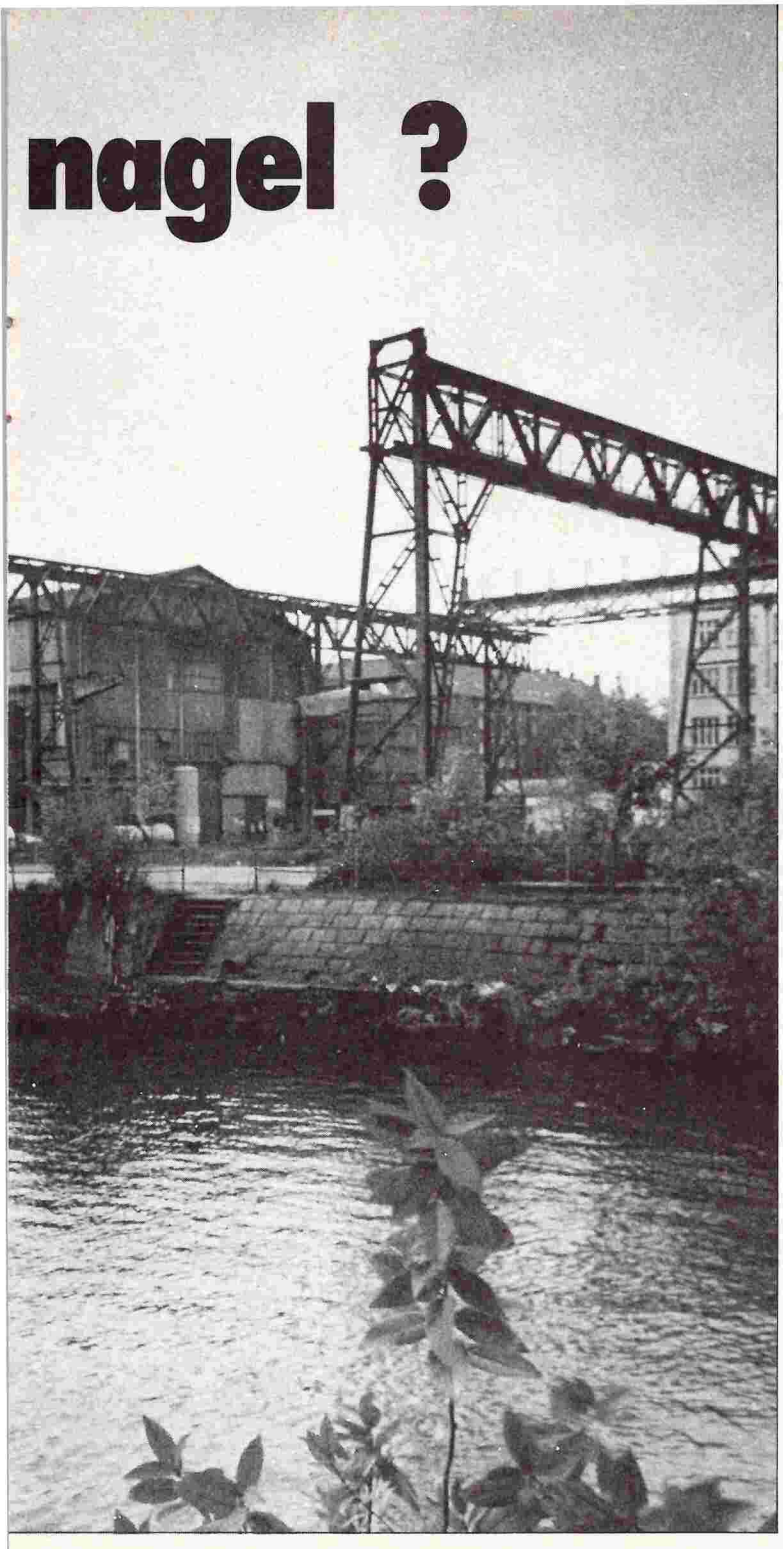


Die Diskussion um die künftige Nutzung des „Kampnagel"-Geländes ist zum Politikum geworden. Hat die Kultur hier noch eine Zukunft? Oder werden die alten Fabrikhallen neuen Sozialwohnungen weichen? Die Größe des Grundstücks müßte eine Kombination beider Konzepte möglich machen. Statt vorschneller Entscheidungen über den Abriß der Hallen sollte daher ein internationaler Architektenwettbewerb für ein integriertes Wohn-, Gewerbe- und Kulturzentrum ausgeschrieben werden. Ein Bericht von Roland Jaeger.

Seit der Malersaal des Deutschen Schauspielhauses Mitte letzten Jahres in sein Ausweichquartier auf dem Kampnagel-Gelände gezogen ist, hat sich dort viel verändert. Denn wo einst Kräne für den Güterumschlag im Hamburger Hafen hergestellt wurden, entwickelte sich nun ein reger Kulturbetrieb: Eine ganze Reihe von Aufführungen und Ausstellungen lockte bereits in der ersten Saison weit über einhunderttausend Menschen auf das Gewerbegebiet zwischen Winterhude und Barmbek, Osterbekkanal und „Jarrestadt". Die Kulturbehörde nutzte die leerstehenden Fabrikhallen vor allem zur Erprobung unkonventioneller Formen der Kulturvermittlung. So war die Geschichts-Inszenierung der „Arbeiterkultur"-Ausstellung für Hamburg ebenso neuartig wie die Plastik-Präsentation in „Halle 6". Nicht alle Experimente sind geglückt. Insgesamt aber ermuntern die bisherigen Erfahrungen zum Weitermachen.

Doch hier liegt das Problem: Eigentlich war die „Kultur bei Kampnagel" nur

nagel ?



als Zwischenspiel auf Zeit gedacht und geduldet. Denn ein vom Senat beschlossener und von der SPD getragener Bebauungsplanentwurf sieht einen Abriß aller Hallen zugunsten von Sozialwohnungen (2/3) und Gewerbe (1/3) auf dem der stadteigenen Sprinkenhof AG gehörenden Grundstück vor. Entsprechende Entwürfe und Modelle wurden den Bewohnern der angrenzenden „Jarrestadt" bereits letztes Jahr vorgestellt – und stießen grundsätzlich auf Zustimmung. Kritik wurde allerdings schon damals am Fehlen eines Freizeitzentrums oder vergleichbarer Einrichtungen in dieser Gegend geübt.

Grundlage dieser Planung ist die derzeitige Wiederentdeckung der städtebaulichen und architektonischen Qualitäten des Wohungsbaus der zwanziger Jahre, dessen wohl bedeutendstes Beispiel in Hamburg die „Jarrestadt" darstellt. Deshalb soll die Struktur dieser Wohnsiedlung auch aufgegriffen und bis an den Osterbekkanal weitergeführt werden: Durchgrünte Blockrandbebauung in Backstein. Ein großer Gewerbekomplex hingegen ist für den Bereich entlang der verkehrsreichen Barmbeker Straße ausgewiesen. Da bleibt für kulturelle Angebote kein Platz mehr.

Die Resonanz auf die „Kampnagel"-Veranstaltungen dieses Jahres allerdings hat gezeigt, daß hierfür durchaus Bedarf besteht. Zumal die „Zuständigkeit" des Goldbekhauses, eines Stadtteil-Kultur-Zentrums in Winterhude, an der Barmbeker Straße endet. Die Attraktivität der bisherigen Aktivitäten auf diesem Areal jedoch ging nicht zuletzt von der Atmosphäre der leerstehenden Fabrikhallen und den Relikten gewerblicher Nutzung aus. Sozialromantik spielt dabei sicher eine Rolle. Allerdings hat die Zugänglichkeit dieses traditionsreichen Terrains viele Anwohner auch erst bewußt werden lassen, wie sehr dieser Anblick zur Geschichte ihres Stadtteils dazugehört. Schließlich war „Kampnagel" hier schon ansässig, als es die „Jarrestadt" noch gar nicht gab.

Kurzum: Neue Aspekte, die die bisherige Bebauungsplanung in Frage stellten. Die SPD zeigte sich jedoch anfangs einer Änderung der Nutzungsvorgabe gegenüber wenig aufgeschlossen. Während ihr eine Einschränkung bei den Sozialwohnungen sozialpolitisch nicht verantwortbar erschien, führte sie finanzpolitische Argumente gegen eine Reduzierung des Gewerbeanteils an. Außerdem sei der Abriß der Hallen nun einmal beschlossene Sache. Folglich blieb es anderen Gruppierungen vorbehalten, auf die veränderte Situation mit neuen Konzepten zu reagieren.

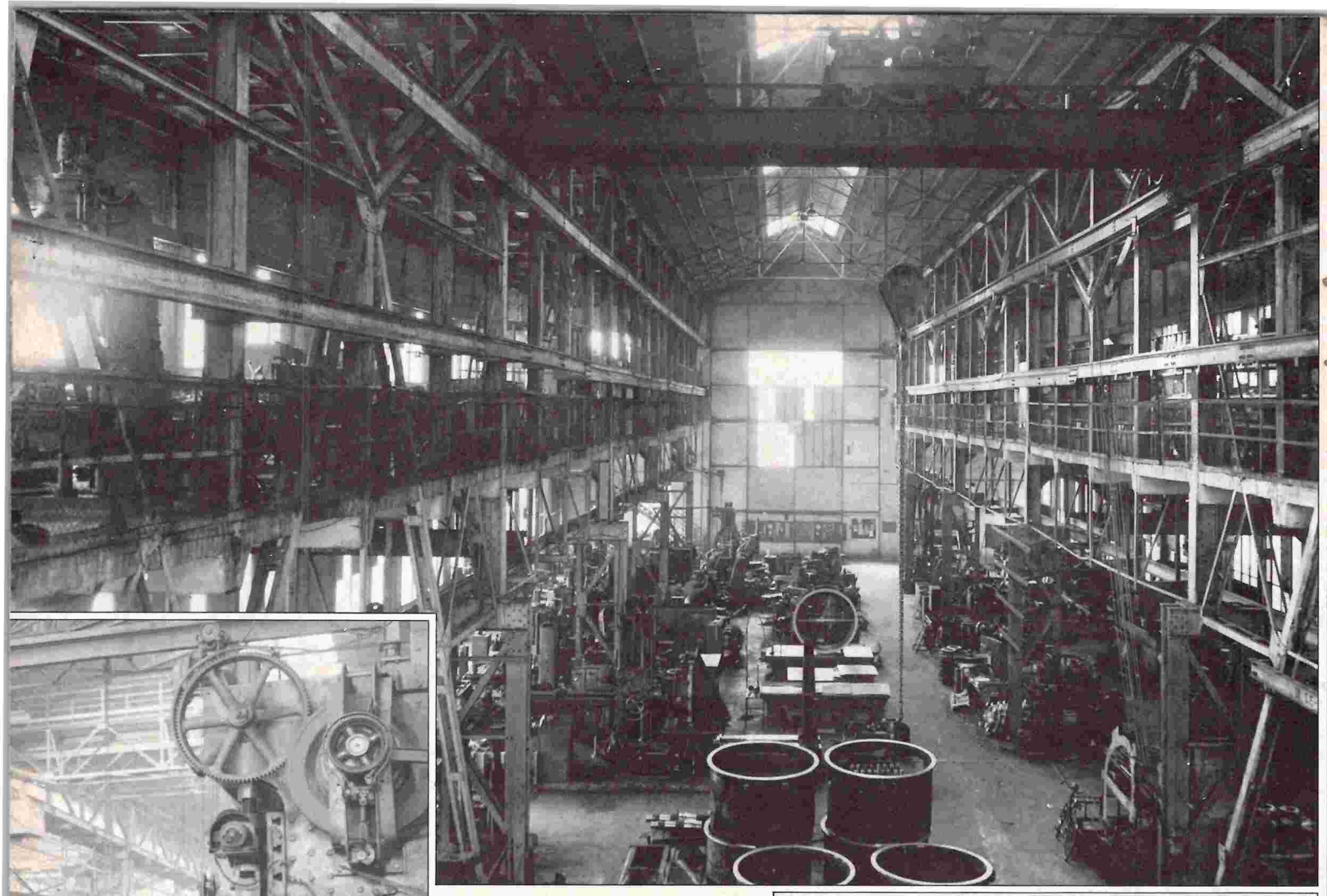
Nicht ohne Stolz pochte dabei das Deutsche Schauspielhaus – zuletzt in der OktoberAusgabe der „Goldbek-Zeitung" – auf sein angestammtes „Hausrecht": „Wir freuen uns darüber, daß als Folge unserer Arbeit die Frage der weiteren Nutzung des Geländes seit einem dreiviertel Jahr in der Stadt Hamburg diskutiert wird. Wir möchten in diesem Zusammenhang daran erinnern, daß unser Ensemble durch seine Arbeit und durch seine Präsenz auf dem Gelände erst die Voraussetzung für eine solche Diskussion geschaffen hat. Wir gehen daher davon aus, daß das Deutsche Schauspielhaus auch über 1985 hinaus (den geplanten Zeitpunkt für die Rückkehr an die Kirchenallee) das Gelände weiter nutzt. Das gebietet schon die Sachlage: Eine Nutzung des Geländes für kulturelle Aktivitäten wird durch die von uns bereitgestellte Infrastruktur überhaupt erst möglich." Die Identifikation einiger Ensemble- und Verwaltungsmitglieder mit ihrer neuen Heimat ging sogar soweit, daß sie in ihrer Freizeit eigenhändig für die Begrünung des großen Fabrikhofes sorgten. Inzwischen hat das Schauspielhaus ein eigenes Nutzungsmodell für das Gelände angekündigt, in das neben dem Theater auch andere Bereiche der Kunst einbezogen werden sollen.

„Kampnagel"-Kulturbetrieb stellt bisherigen Bebauungsplan in Frage

Bereits nachzulesen sind die entsprechenden Vorstellungen der DKP-Gruppe Winterhude-Jarrestadt. In der Septemberausgabe ihrer Stadtteilzeitung „düt un dat ut de Jarrestadt" wird die Notwendigkeit kultureller Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung junger und älterer Bürger nicht nur des eigenen Stadtteils betont. Dem solle durch Aufteilung des Kampnagel-Geländes in 60% Wohnungsbau, 20% Kleingewerbe und 20% Kultur Rechnung getragen werden. Hinsichtlich des Wohnungsbaus plädiert auch die DKP für eine architektonische Anlehnung an die „Jarrestadt"-Konzeption des damaligen Hamburger Oberbaudirektors Fritz Schumacher und seines Architekten-Kollegiums: Überwiegend 4-geschossige Wohnblocks, Backstein-Fassaden, grüne Innenhöfe, Spielplätze und Gemeinschaftseinrichtungen. Das Kleingewerbe wünscht man sich – wie in der „alten" Jarrestadt – möglichst integriert in die Wohnblocks. Gefordert wird eine Verlängerung der sich vom Goldbekkanal durch die Jarrestadt ziehenden Grünachse bis zum Osterbekkanal, dessen Ufer ebenfalls als Grünzug gestaltet werden soll.

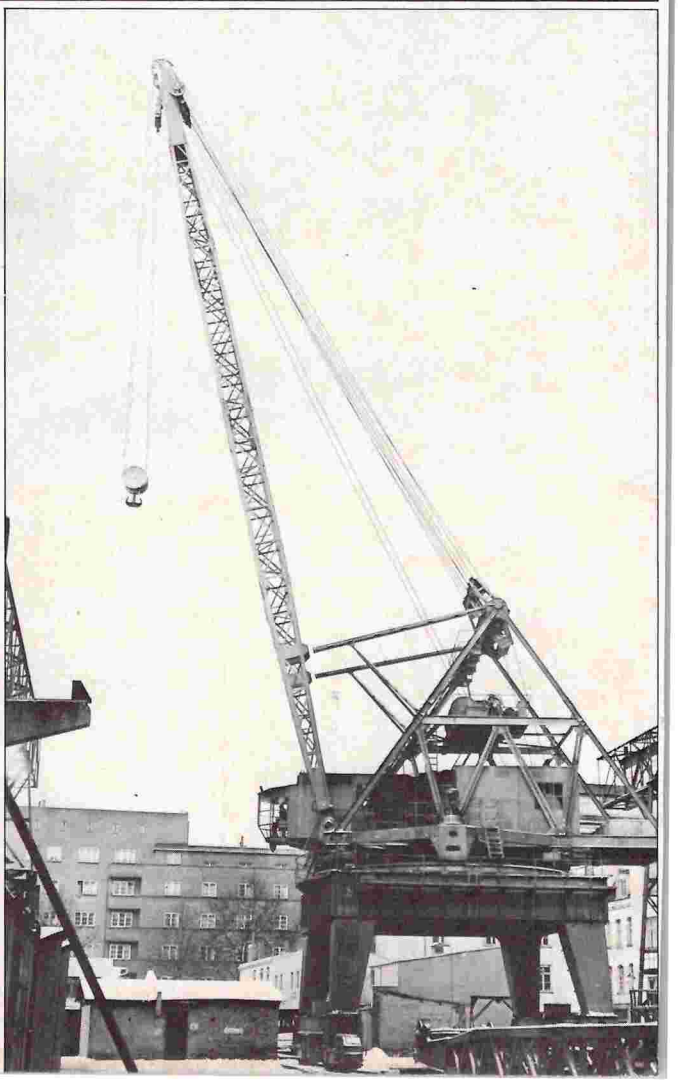
Zur Frage der Erhaltung von Fabrikhallen schreibt die DKP: „Im Sinne der Stadtteilgeschichte und des Denkmalschutzes auch für technische und Industriebauten sind wir für die Erhaltung der ältesten, schon im vorigen Jahrhundert errichteten Fabrikhallen von N&K (=Kampnagel), wahrscheinlich der

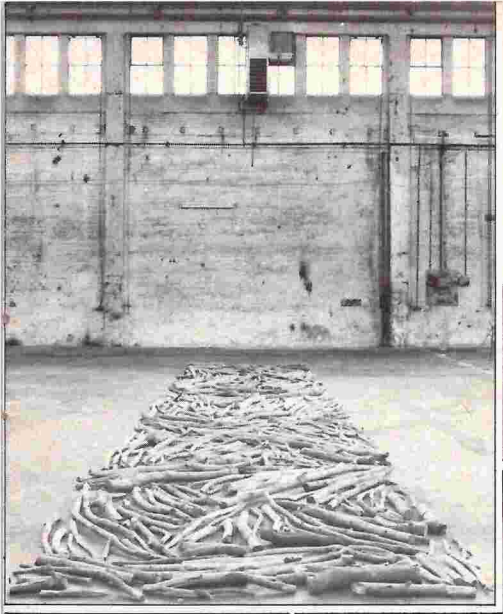
Fotos: Poschinger (1) / Archiv (5) / Scharnberg (1) / Kusenberg (1) / M. Cordes (1) / Produzentengalerie (1) / Vermessungsamt (1)



Kräne...

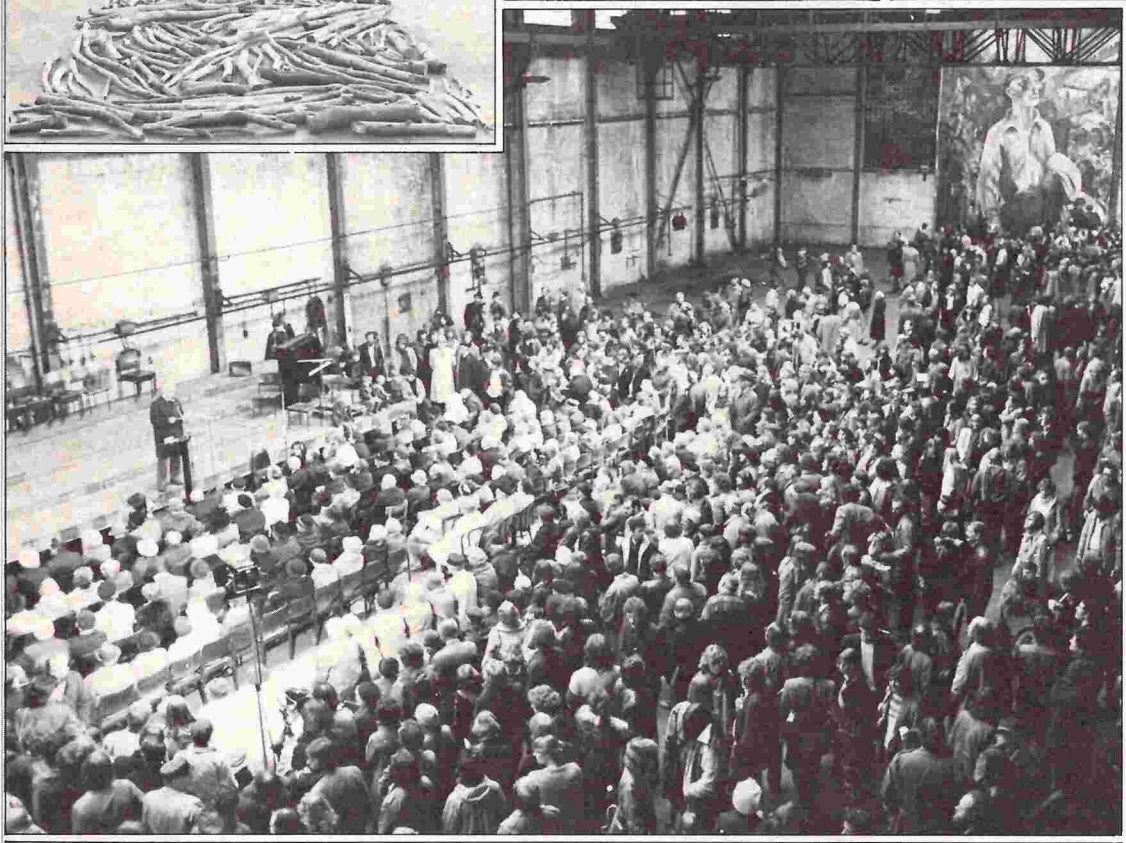
Seit 1875 produzierte das „Eisenwerk Nagel & Kaemp" Transportsysteme und Kräne. Die „Mechanische Werkstatt" lag am Osterbekkanal, der „Malersaal" war damals die „Montagehalle". Erst in den 1930er Jahren expandierte die Fabrik auf die heutige Fläche. 1968 verließ „Kampnagel" das Gelände, Nachfolger „Still" blieb bis Mitte 1981.





...und Kultur

Seit Herbst 1981 herrscht bei „Kampnagel" ein reger Kulturbetrieb: Theater im „Malersaal", Kunst in „Halle 6", Musik im Freien und Geschichtsvermittlung in der „Arbeiterkultur"-Ausstellung.



ersten Bauten auf unserem engeren Siedlungsgebiet überhaupt. Hinzu kommt, daß in diesen Hallen auch der Dreher, Betriebsrat und spätere Schriftsteller Willi Bredel an der Werkbank gestanden hat, und sein Betriebsroman „Maschinenfabrik N&K" (1930), einer der ersten proletarischen Romane überhaupt, die Arbeiter und die Kampnagel-Fabrik weit über Hamburg, ja über den deutschen Sprachraum hinaus bekannt gemacht hat. Wenn nur *eine* der alten Hallen erhalten bleiben kann, erscheint uns die Halle 2 (Malersaal) am geeignetsten. Schon deshalb, weil die Stadt dort bereits investiert hat und die Halle eine für Musik- und Theatergruppen ideale technische Ausstattung besitzt. Weiter schlagen wir vor, die noch keine zehn Jahre alte „Still"-Kantine an der Jarrestraße als Teil eines zukünftigen Kulturzentrums auf dem Kampnagel-Gelände zu erhalten." Namensvorschläge für die hier neu anzulegenden Straßen liefert die DKP gleich mit: Der „Bernhard-Bästlein-Weg" und der „Franz-Jacob-Weg" sollen an zwei antifaschistische Widerstandkämpfer erinnern, die beide in bzw. nahe der „Jarrestadt" gewohnt haben.

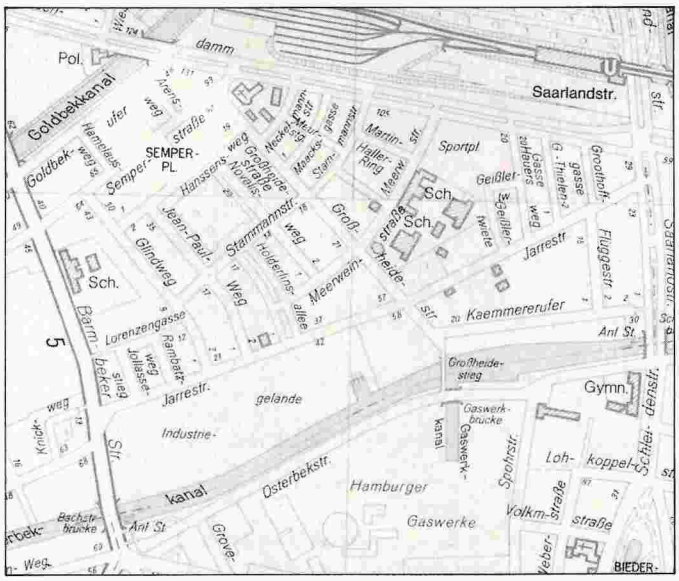
Hinsichtlich der Fläche, die bei dieser „gemischten" Lösung dem Wohnungsbau und Gewerbe verloren ginge, verweist die DKP ebenso wie die GAL und ihr verbundene Initiativen auf das frühere Gaswerksgelände am gegenüberliegenden Kanalufer. Denn dort besitzt die „Volksfürsorge", ein gemeinwirtschaftliches Unternehmen des DGB, ein großes Grundstück. Mit dem Argument, Arbeitsplätze in Hamburg erhalten zu wollen, hatte die „Vofü" eine Genehmigung erwirkt, hier ein zentrales Verwaltungshochhaus errichten zu dürfen – als sei das Beispiel des Verwaltungs-Turms der „Hermes"-Versicherung in Bahrenfeld nicht Abschreckung genug. Kritiker

dieses Projekts haben nun vorgeschlagen, die „Vofü" möge stattdessen das Grundstück entweder selbst als Kapitalanlage mit Mietwohnungen bebauen oder einer ihr nahestehenden Wohnungsbaugenossenschaft überlassen. Über die mit dieser Umwidmung verbundenen Entschädigungszahlungen wäre dann politisch zu entscheiden – bei der derzeitigen Finanzlage sicher nicht einfach, aber möglich, wenn sich die „Vofü" mit ihren Forderungen nicht der Bodenspekulation verdächtig machen will. So jedenfalls könnte noch Raum für kulturelle Nutzungsmöglichkeiten auf dem „Kampnagel"-Gelände gewonnen werden.

Das weitestgehende Projekt hierfür schwebt zweifellos der GAL und den in der „Kampnagel-Initiative" noch eher locker organisierten Gruppen der „alternativen Kulturszene" – von freien Theatergruppen über Studenten der Hochschule für bildende Künste bis hin zu Stadtteilinitiaven – vor. Im Gegensatz zur SPD gehen sie grundsätzlich vom Erhalt der Fabrikhallen aus, um sie später im Rahmen eines – sich allerdings erst in Konturen abzeichnenden – integrierten Wohn-, Kultur- und Kommunikationsmodells zu nutzen. Gedacht ist an Ateliers für Künstler, Übungsräume für Musiker, Probebühnen für Theatergruppen, aber auch an Werkstätten für arbeitslose Jugendliche und alternative Wohnformen.

Integriertes Wohn-, Gewerbe- und Kulturzentrum hätte Modellcharakter

Sicher wäre es für den Fortgang dieses Projektes förderlich, wenn sich an den Beratungen der Initiative künftig auch sachkompetente Personen mit Blick für das Machbare beteiligen würden (Kontakt: Muck Derksen, Telefon 44 52 89). Denn unter den alternativen Tagträumern beginnt sich bereits die Vision von einem Vorhaben zu verbreiten, daß die zehnfachen Dimensionen vergleichbarer Projekte wie dem Berliner Ufa-Gelände oder der Kölner Stollwerck-Fabrik hätte. Abgesehen von den Problemen der Finanzierung wird dabei außer acht gelassen, daß Zustand und Größe vieler Gebäude eine sinnvolle Nutzung von vornherein ausschließen. Der Aufwand, um etwa die mehrere tausend Quadratmeter überdachenden Hallen im Nordosten des Geländes abzudichten, zu gliedern und zu beheizen, wäre jedenfalls wirtschaftlich nicht zu vertreten.



Das „Kampnagel"-Gelände an der Grenze von Winterhude zu Barmbek liegt zwischen Osterbekkanal und Jarrestraße, Barmbeker Straße und der Achse Hölderlinsallee. Am gegenüberliegenden Kanalufer befindet sich das Gaswerk-Gelände. Die „Jarrestadt" wird begrenzt durch Goldbekufer und Jarrestraße, Glindweg und Wiesendamm.

Die GAL-Nord möchte sich derzeit dennoch zumindest die Option für eine kulturelle Nutzung aller Hallen erhalten. Denn eine Entscheidung über Erhaltung oder Abriß einzelner Gebäude soll erst erfolgen, wenn zwei in Auftrag gegebene Gutachten über Bausubstanz und Umbaumöglichkeiten vorliegen. Gefordert wird daher zunächst eine Vertagung der demnächst anstehenden Abstimmung in der Bezirksversammlung Nord über den betreffenden Bebauungsplan. Inge Grothe, Bezirksabgeordnete der GAL, begründet dies so: „Man sollte die Zeit nutzen, um alle Verwendungsvorschläge zu prüfen. Wir möchten es nicht verantworten, unter unnötigem Zeitdruck eventuell falsche Entscheidungen zu treffen." Denn zur Eile besteht insofern kein Anlaß, als der „Malersaal" offenbar ohnehin erst 1986 an die Kirchenallee zurückkehren kann – wenn es seine Mitglieder dann überhaupt noch wollen. Vielmehr ist noch Gelegenheit für gemeinsame Beratungen, die statt der absurden Alternative „Kultur oder Sozialwohnungen" eine Kombination beider Konzepte zum Ziel haben sollten. Die Zeichen dafür stehen günstig, da auch die SPD mittlerweile eine kulturelle Teilnutzung des Terrains nicht mehr ausdrücklich ausschließen möchte.

Inzwischen hat die Baubehörde jedoch ein auf vier Hamburger Architektenbüros beschränktes Gutachterverfahren eingeleitet, das noch von der alten Nutzungsvorgabe – zwei Drittel Wohnungen, ein Drittel Gewerbe – ausgeht. Der Stadtplanungsamt-Leiter Braune dazu: „So jedenfalls lautet das ‚Pflichtprogramm'. Kulturelle Zusatzeinrichtungen sind als ‚Kür' aber nicht ausgeschlossen worden." Nach baubehördlicher Prüfung wären diese Gutachten Grundlage einer Bebauungsplan-Entscheidung der Bezirksversammlung. Da die Pläne vorher vier Wochen öffentlich ausliegen müssen, hält Braune einen solchen Beschluß 1982 allerdings nicht mehr für durchführbar.

Die Baubehörde begründet ihr Vorgehen unter anderem mit dem Argument, die vorgesehene Wohnungsbebauung im Stile von Schumachers „Jarrestadt" sei schließlich auch eine kulturelle – weil geschichtsbewußte und milieugerechte – Lösung.

Jedoch: Gerade Fritz Schumacher hat in seinen Wohnsiedlungen großen Wert auf kulturelle Begegnungsorte (damals waren das die Schulen) gelegt. Seinem heutigen Amtsnachfolger Kossak dürfte dieser Aspekt nicht unbekannt sein. Zumal sich auch der Kultursenator noch einmal nachdrücklich für die Berücksichtigung kultureller Angebote bei der Bebauungsplanung ausgesprochen hat.

Wie könnte ein solcher Kompromiß aussehen? Verschiedene Gründe sprechen für den Erhalt aller Gebäude in der Achse zwischen Glindweg und Osterbekkanal für kulturelle Zwecke – vom ältesten Bauteil, der ehemaligen Montagehalle und heutigem Malersaal samt Probebühnen, über die „Halle 6" bis zur modernen Kantine. Erhalten bliebe so ein gültiger Querschnitt durch die Baugeschichte der Kampnagel-Fabrik, erhalten blieben gleichzeitig jene Gebäude, in die bereits erheblich investiert wurde bzw. die noch gut in Takt sind. Merkzeichen des Geländes wäre der blaue Halbportalkran am Osterbekkanal, der schon auf frühen Werksansichten zu sehen und somit als technisches Kulturdenkmal zu schützen ist. Malersaal und Probebühnen stünden auch künftig für Aufführungen und Veranstaltungen zur Verfügung, „Halle 6" könnte weiterhin als multifunktionales Experimentierfeld zeitgemäßer Kulturvermittlung dienen. Angrenzende Räume ließen sich als Ateliers und Werkstätten herrichten. Die gut ausgestattete Kantine könnte den Treffpunkt eines überregional bedeutsamen Kulturzentrums bilden.

Nordöstlich dieses „Jarrestadt" und Osterbekkanal zusätzlich zum Grünzug in Verlängerung der Hölderlinsallee miteinander verbindenden Streifens müßten demzufolge alle Gebäude einem Wohnungsbau in Fortführung der „Jarrestadt" weichen, die ohnehin an der Achse Glindweg endet. Südwestlich des Kulturzentrums bliebe nach Abriß der Restruinen sowie der großen, ohnehin abgängigen Halle am Kanal Platz für Gewerbeansiedlung und weiteren Wohnungsbau. Die der Kultur „geopferte" Fläche wäre durch entsprechende Verhandlungen mit der „Volksfürsorge" auf dem gegenüberliegenden Gaswerk-Gelände für den Wohnungsbau zurückzugewinnen.

Genug der handgestrickten Patentrezepte: Senat und Baubehörde sollten Mut und Mittel aufbringen, einen internationalen Wettbewerb für eine integrierte Wohn-, Gewerbe- und Kulturnutzung des „Kampnagel"-Geländes auszuschreiben. Lage, Geschichte und Größe des traditionsreichen Terrains jedenfalls bieten die Chance für eine Lösung, die städtebaulich *und* kulturpolitisch Modellcharakter hätte.

Öffentliche Bausparkasse Hamburg

Mit uns hast Du bald Deine eigene Szene.

Musik hören, mit Freunden feiern, ungestört arbeiten. Da kannst Du tun und lassen, was Du willst: In Deinen eigenen vier Wänden nämlich. Und der beste Weg dahin ist zuerst ein kleiner Bausparvertrag. Dabei hilft Dein Arbeitgeber und der Staat. Mit dem 624-Mark-Gesetz und der Arbeitnehmer-Sparzulage. Damit sammelst Du eine Menge Geld an. Auch der Nulltarif ist drin. Komm ruhig mal zu uns, und laß Dich über das Programm beraten. (Schon notiert?)

Deine Öffentliche Bausparkasse Hamburg. **Wir sind da, wo Du bist.**

Du erreichst uns in Wandsbek, Pappelallee 41, in der Innenstadt, Bergstraße 22, oder wir kommen kurz mal bei Dir vorbei (spart Zeit), Tel. 20 21 305. Außerdem findest Du uns überall bei der Hamburger Sparkasse, Tel.: 37 91 und der Hamburgischen Landesbank, Tel.: 3 33 31.

Wieder grün?

GAL-Mitgliederversammlung: Notgedrungen für Neuwahlen. Damit haben der Polit-Poker und die Termin-Taktik – vorläufig – ein Ende: Am 19.Dezember wird in Hamburg neu gewählt. Gelingt SPD und CDU die Ausschaltung der GAL? Oder kommt es wieder zu „Hamburger Verhältnissen"? Wie werden sich die GAL-Wähler vom 6. Juni diesmal entscheiden? Lesen Sie dazu Kommentare mit Fotos von Sebastian Kusenberg.

Am 6. Juni haben exakt 73.404 Hamburger falsch gewählt: GAL. Diesen Eindruck jedenfalls mußte gewinnen, wer den hanseatischen Polit-Poker der letzten Monate verfolgt hat: Neuwahlen hin, Neuwahlen her – ansonsten geht hier gar nichts mehr. Denn die Stimmen dieser Wähler wurden nicht als konstruktives Votum für neue Mehrheitsverhältnisse – links von der CDU, wie Willy Brandt es ausgedrückt hat – und damit für eine neue Politik akzeptiert, sondern als destruktives Verlangen nach vermeintlicher „Unregierbarkeit" Hamburgs hingestellt. Auch die Verhandlungsführung der SPD war nach dem Eindruck vieler GAL-Wähler eher eine besondere, typisch sozialdemokratische Variante dieses Verhaltens denn aufrichtige Bereitschaft zum politischen Kompromiß.

Nach einer Termin-Taktik, die die demokratische Errungenschaft freier Wahlen zum parteipolitischen Machtinstrument degradierte, wird nun am 19. Dezember neu gewählt. Notgedrungen mußte auch die GAL dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung zustimmen. Dabei weiß jeder, daß der eigentliche Nutzen dieser Neuwahlen lediglich darin besteht, die Diskussion um Neuwahlen vorerst zu beenden und die Politiker wieder zu Problemlösungen im Parlament zu zwingen. Eine Selbstverständlichkeit, deren Einklagung den Steuerzahler nun sieben Millionen Mark Wahlaufwand kosten wird.

Die von SPD und CDU mit dieser Advents-Abstimmung beabsichtigte Ausschaltung der GAL dürfte jedoch – soweit sind sich die Demoskopen einig – nicht gelingen. Laut Infas-Trend-Schätzung von Ende Oktober würde die SPD – dank „Schmidt-leids-effekt" zwar etwa 2,5 Prozent dazugewinnen und wieder stärkste Fraktion werden, nicht aber die absolute Mehrheit erringen. Der CDU wurden Verluste von 1,6 Prozent prognostiziert der FDP ein weiteres Absacken in Richtung „Fast-Drei-Prozent" in Aussicht gestellt. Die GAL jedoch bliebe nach dieser Schätzung, die wohl als realistisch gelten kann, bei 7,7 Prozent. Mit anderen Worten: Die Hamburger wollen offenbar „Hamburger Verhältnisse".

Eigentlich interessant an diesen Neuwahlen ist daher nur die Höhe des Ergebnisses der GAL. Zumal die Grün-Alternativen selbst von einer Testwahl sprechen. Thomas Ebermann: „Die Wahlen bekommen für uns dadurch einen Sinn, daß wir so bilanzieren können, ob unser Verhalten bei den Verhandlungen mit der SPD von den Wählern verstanden und für richtig befunden wird."

Keine Frage, daß die grün-alternative „Stammwählerschaft" den bisherigen Kurs bestätigen dürfte. Einhellig erhält man auf entsprechende Fragen die Antwort: „Warum sollte ich mich jetzt anders entscheiden als im Juni? Die Probleme sind doch die gleichen geblieben."

Die Horrorvision von der „Unregierbarkeit Hamburgs" zeigt hier ebenso wenig Wirkung wie die Gefahr einer großen Koalition zwischen SPD und CDU. Auch die „Bonner Wende" spielt offenbar für die landespoliti-

sche Entscheidung dieser Wähler keine Rolle – zumindest nicht im Sinne einer Stärkung der SPD-Opposition, eher schon mit Blick auf eine künftige Kooperation zwischen „Grünen“ und SPD im Bund: „Wir müssen in Hamburg ein Signal setzen, damit die SPD merkt, wo allein längerfristig ihre Chancen liegen.“ Selbst SPD-Linke hoffen insgeheim auf ein solches Signal aus Hamburg: „SPD und GAL müssen noch einmal eine Chance zur Fortsetzung von wirklich substantiellen Verhandlungen bekommen“.

Also: Wieder Grün! Warum, das begründen hier stellvertretend fünf Wähler-/innen, die für die politische Zusammensetzung des GAL-Wählerpotentials nicht untypisch sein dürften: Eine parteipolitisch bisher ungebundene Hamburgerin, ein Ex-KBler, eine enttäuschte SPD-Wählerin, ein „Grüner” und ein ehemaliges FDP-Mitglied.

Holger: „Man kann uns nicht wegradieren. Neujahr sitzen wir wieder mit Dohnanyi an einem Tisch und verhandeln weiter.“

Neuwahlen? „Wir müssen da durch“

Angela Zwanzleitner ist Lehrerin. Politisch wollte sie sich bisher in keiner Partei engagieren. Als Elternrätin jedoch tritt sie aktiv für den Ausbau der Gesamtschulen ein. Enttäuscht von den bildungspolitischen Minimalschritten der SPD hat sie sich nun den politischen Maximalforderungen der GAL angeschlossen.

„Warum Neuwahlen? Wir hätten sie doch eigentlich nicht gebraucht! Im Grunde genommen wird das Wahlvolk dabei für blöde, zumindest aber für unmündig gehalten, wo doch immer vom ‚mündigen Bürger‘ geschwätzt wird. Von Anfang an hat die SPD in der hinter uns liegenden Periode nicht richtig verhandeln wollen. Das Ganze ist doch eine Schau der SPD. Es ging dabei wohl nur darum, die eigene SPD-Politik darzustellen, genauso wie es jetzt in den Anzeigen der Senatspressestelle getan wird. Das große Wort führte innerhalb der SPD-Verhandlungsdelegation wohl nur die rechte Riege. Nach meinen Informationen war bei den Verhandlungen der linke Flügel der SPD auch nicht richtig vertreten, so daß Voscherau sein Spielchen spielen konnte. Diese Neuwahlen waren deshalb wohl nicht zu verhindern: Wir müssen da durch, auch wenn wir ein oder zwei Prozent unserer Wähler verlieren. Was ich im Dezember wählen werde? Natürlich GAL, wie beim letzten Mal.”

Angela: „Wir hätten keine Neuwahlen gebraucht. Das Ganze ist doch eine Schau der SPD, um ihre eigene Politik darzustellen.“

„Die GAL ist keine Modeerscheinung“

Holger Lübkert ist Pressefotograf. Jahrelang war er im kommunistischen Bund (KB) aktiv. Zuletzt gehörte er dort zur „Gruppe Z“, die Gespräche mit der grünen Bewegung befürwortete. Wie sein Freund Thomas Ebermann wurde er deshalb Anfang 1980 aus dem KB ausgeschlossen. Seither engagiert er sich für die GAL.

„Eine schwierige Sache, über die ich eigentlich nicht gerne rede: Ich bin früher im KB aktiv gewesen, und zwar bei der ‚Gruppe Z’, die zur Zusammenarbeit mit den Grünen und Alternativen bereit war. Zu dieser Gruppe gehörte auch Thomas Ebermann. Anfang 1980 wurden wir wegen dieser Aktivitäten aus dem KB ausgeschlossen. Für uns war klar: Wir machen weiter. Thomas und ich beteiligten uns daraufhin aktiv an Vorbereitungen zu den Bundeskongressen der Grünen und 1981 auch an den konstituierenden Gründungsversammlungen der Grünen und Alternativen hier in Hamburg. Unsere Arbeit bekam dadurch mächtigen Aufschwung, weil wir spürten, welches Protestpotential hinter uns stand, und wie notwendig unsere Arbeit war. Mein Hauptziel in der GAL ist immer noch, die herrschenden Parteistrukturen aufzubrechen. Unsere Aktionen verstehen sich allerdings nur im Rahmen parlamentarischer Arbeit. Was man zu den GAL-SPD-Gesprächen sagen kann? Na ja, die Zielrichtung der SPD war wohl klar und ist ja auch schon häufig genug zum Ausdruck gekommen. Die Gespräche waren eine Farce, mit dem Ziel, die GAL als nicht kompromißbereit in der Öffentlichkeit erscheinen zu lassen. Vielleicht mit Erfolg. Trotz dieses abgekarteten Spiels bin ich für Neuwahlen. Gut, die SPD hat damit ihr Ziel erreicht, aber wir erhalten auch die Chance zu bilanzieren. Lassen wir also noch einmal den Wähler entscheiden, ob die GAL nur eine ‚Modeerscheinung’ ist, wie viele behaupten. Ich bin sicher: Man wird uns nicht wegradieren! Um den Jahreswechsel werden wir wieder mit Dohnanyi an einem Tisch sitzen und über punktuelle Zusammenarbeit sprechen!“

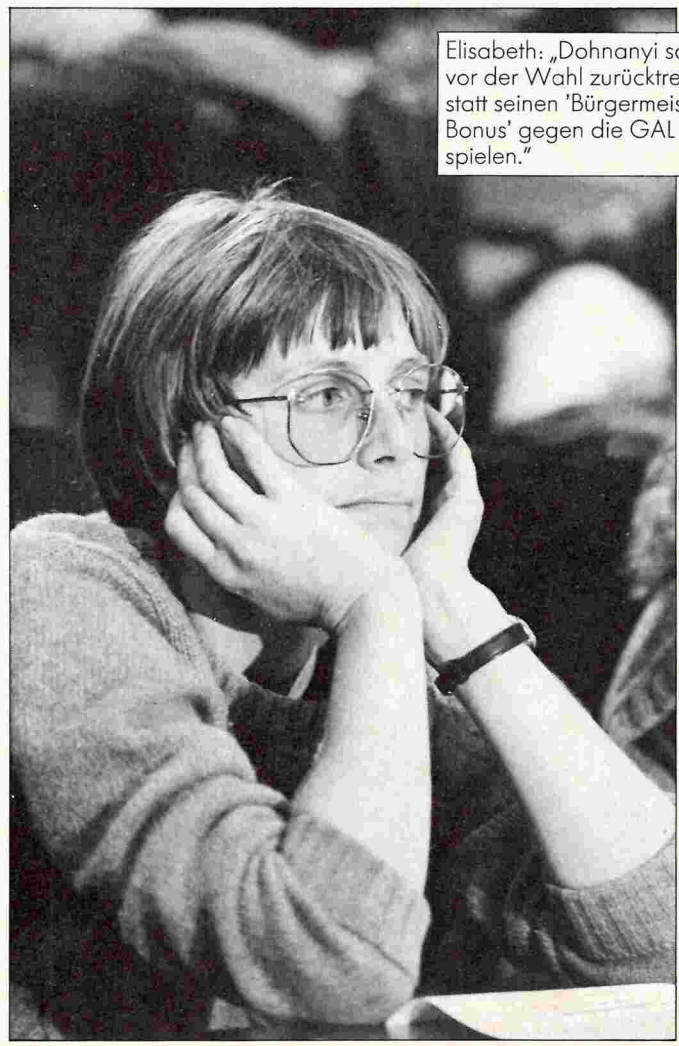
EINMALIG IN HAMBURG
BARMBEKER STR. 181
BEIM WINTERHUDER MARKTPLATZ
MØBLER
KIEFERNMÖBEL
119.-
498.-
898.-
SOFAS
829.-
790.-
1699.-
LAMPEN
116.-
139.-
ALLES GUTE! ZUM WOHNEN
UND ÜBERHAUPT.

Baumwoll-trikots 30,–DM
Angora-schals 48 DM
Zelluloid-Schmuck e.t.c.
Schmuck & Klamotten
Weidenstieg 7 · 2000 Hamburg 19
Telefon 040/49 48 27
Mo.–Fr. 12.00–18.30 · Sa. 11.00–14.00

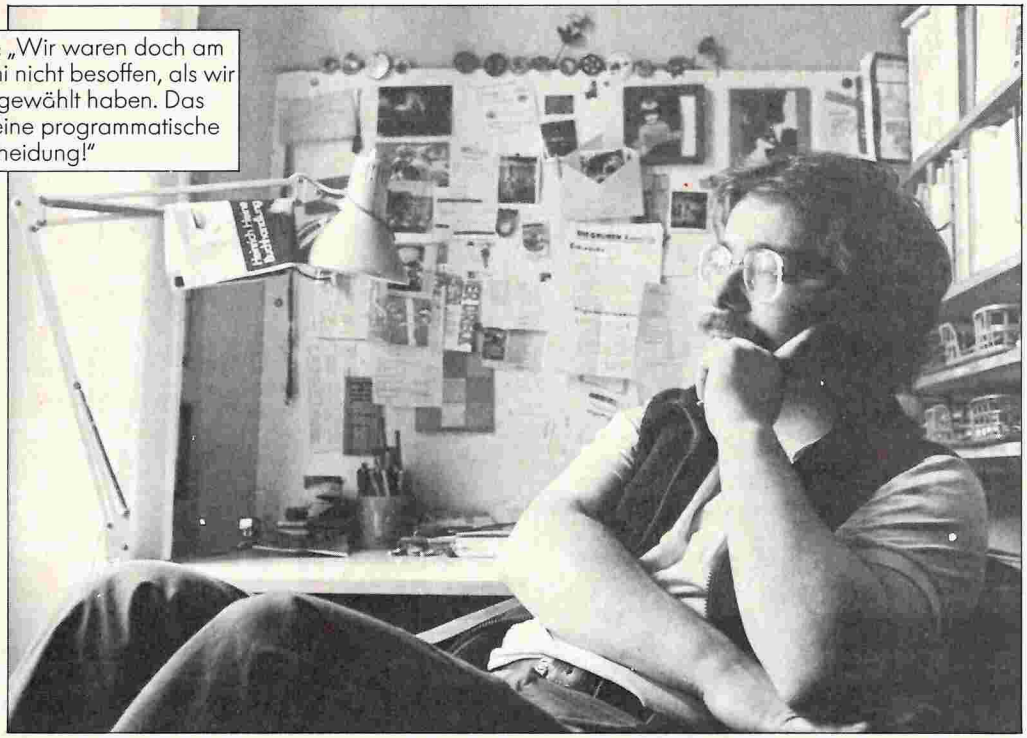
„Die grüne Bewegung ist moralisch integer"

Elisabeth Tepel ist Lehrerin. Bevor sie zur GAL stieß, gehörte sie zu denjenigen linken SPD-Wählern, die eines Tages den Nachrüstungskurs des sozialdemokratischen Lotsen aus Hamburg nicht mitsteuern wollten.

„Früher gehörte ich noch zur engagierten Linken in der SPD. Aber die bekannten bundespolitischen Entwicklungen brachten mich von der SPD ab – und ich begann, mich bei den Grünen zu engagieren. Das war vor etwa einem Jahr. Aktiv in den GAL-Gremien bin ich allerdings noch nicht, weil ich mich noch nicht so festlegen möchte. Die grüne Bewegung finde ich moralisch integer. Das unterscheidet sie eben von den anderen etablierten Parteien. Angenehm und wichtig war für mich, daß ich die Leute, die bei der GAL Politik machen, nun auf einmal kenne, und zwar persönlich kenne. Diese Leute haben jedenfalls nicht die ‚Machbarkeitsprobleme' wie diejenigen Politiker, die man auf dem Fernsehschirm so sehen kann. Wie ich die Verhandlungen der GAL mit der SPD einschätze? Ich würde sagen, diese Gespräche wurden von der SPD nur als Diskriminierung der Grünen und Alternativen inszeniert. Man wollte unsere Leute als Phantasten darstellen, die von Politik keine Ahnung haben. Dabei spielte nicht zuletzt wohl die Angst Dohnanyis eine Rolle, daß ihm das linke Wählerpotential endgültig flötengeht. Mein Standpunkt jetzt: Ich bin für die Neuwahlen, weil die verfahrene Situation anders wohl nicht mehr zu lösen gewesen wäre. Aber: Bürgermeister Dohnanyi sollte vor den Wahlen zurücktreten, um den ‚Ämterbonus' nicht noch gegen uns auszuspielen. Ich weiß, damit bin ich zwar äußerlich einer Meinung mit der CDU, die den Rücktritt ja auch forderte, aber was soll's – was kann ich dafür, wenn die Herren der CDU mit mir einer Meinung sind?".



Elisabeth: „Dohnanyi sollte vor der Wahl zurücktreten, statt seinen 'Bürgermeister-Bonus' gegen die GAL auszuspielen."



Wulf: „Wir waren doch am 6. Juni nicht besoffen, als wir GAL gewählt haben. Das war eine programmatische Entscheidung!"

„Mein Motto: Neue Politik statt Neuwahlen!"

Wulf Niestendiedrich wohnt im Schanzenviertel. Als Kunstlehrer hat er zur Zeit keine Anstellung. 1976 ist er aus der SPD ausgetreten. Hauptgründe: „Atomkurs, Rüstungspolitik, Radikalenerlaß". Seither hat er sich in zahlreichen Initiativen engagiert. 1979 gehörte er zu den ersten Mitgliedern der „Grünen" in Hamburg.

„Klar, am 6. Juni habe ich GAL gewählt – und zwar mit beiden Stimmen. Meine Motive? Kurz gesagt: Unterstützung aller wichtigen Programmpunkte, also Elbsanierung, Verhinderung weiterer Umweltzerstörung durch Hafenerweiterung, Baustopp für Brokdorf, keine Sparmaßnahmen zu Lasten des sozialen Bereichs. Soweit die landespolitische Entscheidung. Bundespolitisch ging es mir vor allem um eine Stärkung der ‚Grünen' im Kampf gegen den Nato-‚Nach'-Rüstungsbeschluß.

Schon vor Jahren habe ich gemerkt, daß solche Ziele innerhalb der SPD nicht zu erreichen sind – obwohl ich die SPD nach wie vor für eine wichtige Partei halte, mit der man zusammenarbeiten muß, wo es eben geht. Die Gespräche der GAL mit der SPD habe ich daher begrüßt. Die SPD irrt sich allerdings, wenn sie meint, mit der GAL könne man ein bißchen linke SPD-Politik machen. Dann hätten Leute wie ich ja auch in der SPD bleiben können. Darum halte ich die Beendigung der Gespräche auch erstmal für richtig. Die SPD muß lernen, daß neue Mehrheiten eben eine neue Politik erfordern.

Das weitere Vorgehen ergibt sich für mich aus der Programmatik der ‚Grünen': Wenn beispielsweise mit der SPD so existentielle Dinge wie die Elbsanierung oder die Verteidigung des Sozialstaats möglich sind, sollte man sie dabei unterstützen, auch wenn in anderen Punkten noch Dissens besteht. Fundamentalopposition im Sinne eines parlamentarischen Boykotts wäre politisch verantwortungslos. Deshalb sollte weiterverhandelt werden, bis sich gemeinsame Problemlösungen ergeben.

Dieses Neuwahl-Manöver finde ich daher völlig überflüssig. Was ist das für ein Demokratie-Verständnis: Kaum hat der vielzitierte ‚Souverän', das Volk, gewählt, wird schon nach Neuwahlen geschrien. Wir waren doch am 6. Juni nicht besoffen, als wir GAL gewählt haben. Das war eine programmatische Entscheidung für eine neue Politik. Die SPD muß das endlich begreifen. Warum sollte ich mich bei Neuwahlen anders entscheiden. Es ist doch keines der Probleme angegangen, geschweige denn gelöst worden.

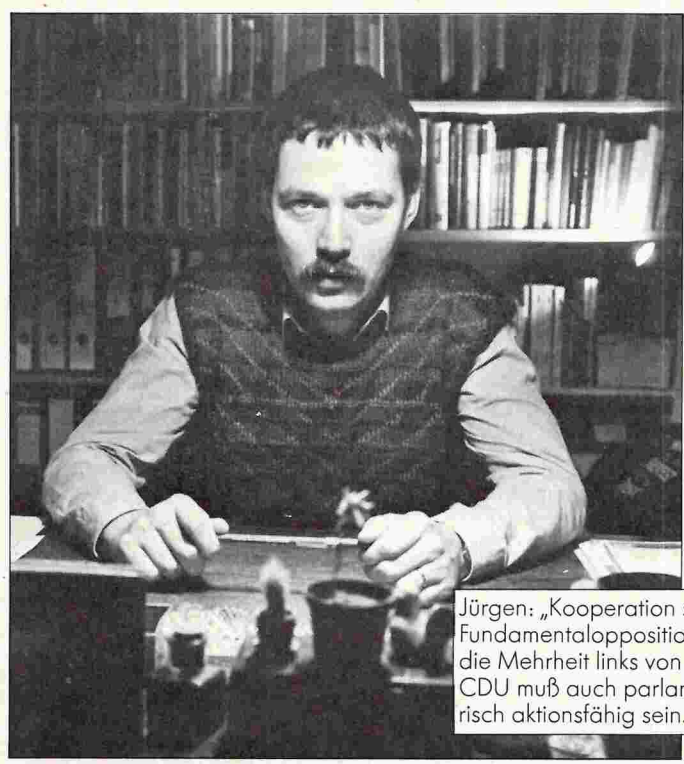
Meine Prognose: Nicht wegen ihrer vermeintlich ‚fortschrittlichen' Dohnanyi-Politik, sondern wegen des ‚Schmidt-leids-Effekts' wird die SPD stärkste Fraktion, bekommt aber nie die absolute Mehrheit. Die CDU hat sich mit ihrem Neuwahl-Pipifax doch endgültig ins Abseits manövriert. 7,7 Prozent wird die GAL wohl nicht wiederbekommen, wohl aber deutlich über 5 Prozent bleiben. Ach, ja, die FDP. Können wir wohl vergessen. Persönlich tut's mir ja für die Schuchardt leid. Linksliberale Wähler sollten eher die GAL unterstützen, als ihrer rechten Rumpfpartei noch eine Chance zu geben.

Kommt am 19. Dezember das gleiche Ergebnis zustande wie am 6. Juni, wird eben am 6. März ein drittes Mal gewählt. Spaß beiseite – mein Motto lautet: ‚Neue Politik statt Neuwahlen!'"

„Linksliberale sollten die GAL unterstützen"

Jürgen Kahlert lebt in Bergedorf. Er ist Gewerbelehrer und GEW-Mitglied. 1968 trat er in die Hamburger FDP ein. Zuletzt war er Vorsitzender im „linksliberalen" Kreis 3. 1981 hat er die FDP zusammen mit anderen Hamburger „Radikaldemokraten" demonstrativ verlassen. Mitglied der Jungdemokraten, deren Landesvorsitzender er lange war, ist er jedoch geblieben.

„Warum wieder GAL? Nun, weil sie gegenwärtig die einzige Oppositionskraft ist, in deren Politik wir ‚Radikaldemokraten' unsere linksliberalen Inhalte einbringen können. Nach dem Rechtsruck in Hamburg und Bonn war das ja innerhalb der FDP nicht mehr möglich. Im Gegenteil: Die Friedensbewegung wird dort als moskaugesteuert diffamiert, die Aushöhlung der Bürgerrechte hin-



Jürgen: „Kooperation statt Fundamentalopposition – die Mehrheit links von der CDU muß auch parlamentarisch aktionsfähig sein."

genommen und der Sozialabbau betrieben. Bei einer solchen Partei konnte ich nicht länger Mitglied sein.

Allerdings bin ich bisher nicht der GAL beigetreten. Denn ich wollte nicht von der einen Partei gleich in die andere reinrutschen, sondern erst mal abchecken, was sich im linken Spektrum jetzt so tut. Deshalb war ich auch bei der konstituierenden Sitzung der „Demokratischen Sozialisten" dabei. Organisatorisch ist da zur Zeit noch alles im Fluß. Meine Wahlentscheidung jedoch ist klar: GAL.

Was mir an der GAL-Politik grundsätzlich gut gefällt, ist das Verhältnis von Ökologie und Ökonomie: Da werden nicht einseitig nur Umweltschutzmaßnahmen gefordert, sondern auch Arbeitsplatzbeschaffungsprogramme entwickelt. Mit der Arbeit der GAL-Fraktion in der Bürgerschaft und bei den Verhandlungen mit der SPD bin ich bisher zufrieden. Jedenfalls kann man der GAL nicht vorwerfen, daß sie hier nur destruktive Fundamentalopposition betrieben hätte. Da waren viele konkrete Vorschläge dabei, auf die die SPD gar nicht ernsthaft eingegangen ist. Das Scheitern der Gespräche würde ich daher zum überwiegenden Teil der SPD zuschreiben.

Was mir allerdings mißfallen hat, waren unnötige Provokationen wie Ebermanns Attacke, Teile der SPD würden mit ihrer Politik auch Krieg in Kauf nehmen. Historisch kann man über diese These sicher diskutieren, aktuell aber werden so doch nur linken wie rechten Sozialdemokraten Alibis geliefert, mit der GAL angeblich nicht zu gemeinsamen Problemlösungen kommen zu können.

Zur politischen Perspektive: Eine linksliberale Regeneration der FDP halte ich für ausgeschlossen. Einer sich abzeichnenden neuen linksliberalen Partei gebe ich als eigenständiger politischer Kraft nur eine Chance als liberale Vereinigung im Wahlbündnis mit , demokratischen Sozialisten ' und , Grünen '. Im übrigen unterstütze ich die Strategie der GAL in Hamburg bzw. der , Grünen ' auf Bundesebene, nicht nur Fundamentalopposition zu betreiben, sondern Kooperation anzubieten, wenn sich auch die SPD kompromißbereit zeigt – zum Beispiel als SPD-Minderheitsregierung. Schließlich muß die Mehrheit links von der CDU, von der Brandt kürzlich sprach, politisch und parlamentarisch aktionsfähig sein.

Für Hamburg bedeutet das: Fortsetzung der Gespräche zwischen SPD und GAL nach dem 19. Dezember, der prinzipiell das gleiche Wahlergebnis bringen wird wie der 6. Juni. Das heißt aber auch: Die Rest-Linke in der FDP sollte nicht versuchen, einen eigenen Parteiladen aufzubauen, sondern ihre radikaldemokratische Politik einbringen in die GAL, um dort die konstruktiven Kräfte zu stärken."

Polit-Palaver und Presse-Poesie

Ein wenig aufgeschlossener und flexibler hätte sich die offiziöse Senatspressekonferenz schon zeigen können. Dank des Wahlergebnisses vom 6. Juni erschien doch ein Silberstreifen am Horizont des von Zwirn und Zweifel geplagten Polit-Reporters. Die Grünen betraten die heiligen Hallen am Rathausmarkt, und mit ihnen kam die Hoffnung.

Die Hoffnung darauf, endlich einen Bericht aus der Bürgerschaft zu Ende lesen zu können. Ohne bereits nach dem ersten Absatz in parlamentarischen Floskeln unterzugehen, ohne die Müdigkeit staatlich verordneter, vom Bürger angeblich per Wahlzettel legitimierter Routine zu spüren.

Die Hoffnung trog. Noch nicht einmal mehr auf die „Bild-Zeitung" war Verlaß. Ausgerechnet Springers Possen-Blatt hielt sich zurück, die Abgeordneten mit dem originellen Outfit auch privat ins rechte Licht zu rücken.

Natürlich, die üblichen Unterstellungen ob der Radikalität, Kriminalität oder des Umstürzlertums gewisser Neuparlamentarier tröpfeln nach wie vor leise und stetig aus den auf seriös getrimmten Lokalartikelchen. Aber hätten wir uns nicht gefreut, von gerade dieser Zeitung mit einer Serie bedient zu werden, die den vielversprechenden Titel trägt: „Die Grünen, die geheimnisvolle Welt der neuen Nummer Drei"? Nach dem Motto: „Ihre Freunde. Einer ist tatsächlich bei der Bundeswehr. Ihre Gegner. Zwei gestehen: Auch wir baden nicht mehr in der Elbe. Ihr heimliches Vergnügen. Sie lieben schnelle Fahrräder".

Zu „Birne" Kohl ist den „Bild"-Machern doch Entsprechendes eingefallen. Warum soll das nicht auch bei Thea Bock gehen. Vielleicht so: „Die grüne Thea öffnet ihren Kleiderschrank! Wie ziehe ich mich umweltbewußt an?" oder so: „Das private Kochbuch der grünen First-Lady – ‚Bild' hat für Sie in den Topf geguckt".

Stattdessen sehen wir sie freundlich, aufmerksam, mit irgendwelchen Noch- oder Ex-Senatoren beim Bier abgelichtet und drüber steht: „Was haben sie zu tuscheln", gar nichts, entnehmen wir den siebzehn Zeilen Text.

Wie gut, daß es auch noch andere Zeitungen gibt, in dieser Stadt. Die „Morgenpost" zum Beispiel. Schwerfällig wie sie ist, kann sie noch nicht einmal dem ewig raushängenden Hemd des Thomas Ebermann etwas Komisches abgewinnen. Mit der Erwähnung dieser Tatsache meinten einige Schreiberlinge vorn zu liegen. Da fehlt wohl der Sinn für Details.

Mein Vorschlag: Carlo von Tiedemann widmet eines schönen Samstags seine Kolumne der GAL. Das ist zwar nicht unbedingt seine Partei, wie wir von seinen Brot- und Spiele-Aktivitäten während der Wahlkämpfe wissen. Aber so schriebe Schwarz über Grün, das ganze würde unter einem rosa-roten Deckmäntelchen veröffentlicht, und wir hätten sie alle wenigstens einmal unter einem Hut.

Das „Hamburger Abendblatt" kocht auch weiterhin sein laues Süppchen. Wagt der „kämpferisch eingestellte CDU-Fraktionschef" in einem Satz die Reizworte „Maikäfer" (Dohnanyi) und „Weihnachtszeit" (Neuwahlen) zu gebrauchen, spricht der Hausreporter von einer „kühnen Verbindung von Zoologie und Weihnachtszeit".

Aber geht es um die „Chronik des Zerwürfnisses" von SPD und GAL, dann bedient sich das „Abendblatt" des Mitarbeiters „lno". Das heißt soviel wie Landesdienst Nord und ist eine Lokal-Abteilung der Deutschen Presse Agentur. Das macht dann tick tick tick im Fernschreiber und schon geht's ab in den Satz. Als hätten wir nicht eine blatt-spezifische Leichenfledderei verdient. Unter dem Motto: „Die Grünen waren im Rathaus. Wir auch."

Die „Hamburger Rundschau" mausert sich zum Klärer der Situation. Mit dem Bemühen, das „babylonische Sprachgewirr" der SPD-GAL-Verhandlungen zu übersetzen, genehmigt sie sich und ihren Lesern eine ganze Seite, um die Positionen der beiden Parteien auf den ersten Blick zu verdeutlichen. Punkt für Punkt. Nicht ganz vollständig zwar, wie sie selbst zugibt, aber endlich etwas, das länger als neun Tage lang gilt.

Das in der „Hamburger Rundschau" aufgezeichnete Gespräch zwischen Grün und Rot wird jovial an den Küchentisch (einer Wohngemeinschaft?) verbannt. Aber immerhin kann man noch einmal nachlesen, was in jeder Kneipe einschlägiger Couleur Abend für Abend debattiert wird. Als Rekapitulation biergeschwängerten Polit-Palavers sozusagen.

Die einzige Zeitung, die uns nicht im Stich läßt, ist die „Tageszeitung", bisher nicht gerade für Witz und Komik bekannt. Zwar hat man/frau „Säzzer" und „Säzzerinnen" schon mit gewissen Eigenwilligkeiten erlebt, aber die reichten meist nicht, auch nur für einen Bruchteil einer Sekunde den Mund zu verziehen.

Nun gibt's dort plötzlich Kollegen, die kapiert haben, daß Bösartigkeit und Zynismus nicht denen vorbehalten sein dürfen, die von Berufs wegen Volksverdummung betreiben. Sondern dann legitim werden, wenn es sonst nichts mehr zu lachen gibt. Unter der Überschrift „Weiterer GAL-Krimineller entlarvt" ziehen sie vom Leder, als wären sie bei „Bild" in die Schule gegangen, sorgfältig durch eine Reihe Sternchen vom üblichen redaktionellen Teil abgetrennt, damit auch jeder weiß, daß das alles nur ein Witz ist.

Selbst den Reiz des Stichworts „Neuwahlen" haben wir dank inflationären Gebrauchs zu Grabe tragen müssen. Was uns bleibt, ist der Sportteil. Und der Briefträger. Der wird uns schon rechtzeitig per Kärtchen mitteilen, wann der nächste Gang zur Urne fällig ist. Auf daß sich bis dahin alle weiterhin so „fair" gebärden wie bisher.

Catarina Felixmüller

COMIC-GALERIE VALENTINA

2000 HAMBURG 6
GLASHÜTTENSTR. 103 · TEL. 43 52 17

ERÖFFNUNG
30. OKTOBER
1982

COMICS
aus aller Welt

PORTFOLIO

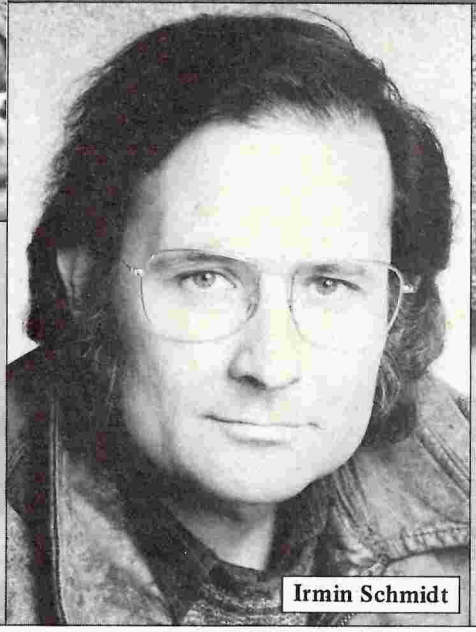
ORIGINAL-
ART-WORK

MUSIK

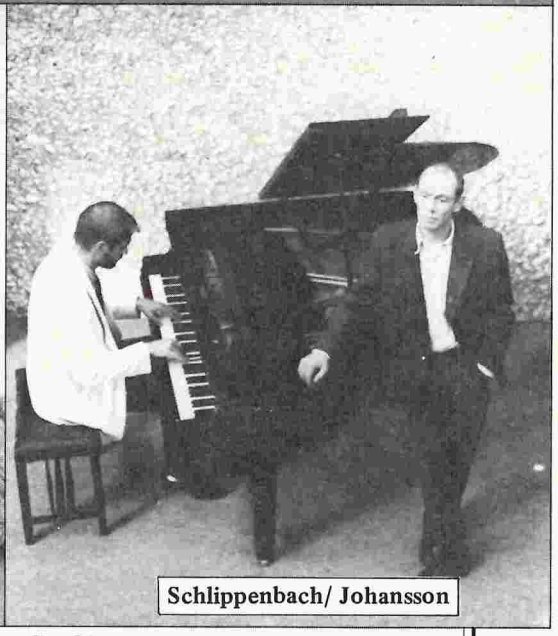
Terry Riley

Zatopek

Goebbels/ Harth



Irmin Schmidt



Schlippenbach/ Johansson

Hamburger Musikwochen '82: *Ein seltenes Programm zeitgenössischer und experimenteller Musik*

Hamburger Musikwochen '82

29.10. bis 14.11.

Ein Programm zeitgenössischer und experimenteller Musik, wie es die „Hamburger Musikwochen '82" bieten, ist in Hamburg wahrlich selten zu finden. Experimentelle und avantgardistische Strömungen neuer Musik fristen im allgemeinen Konzertangebot ein Schattendasein. Nur wenige Musikclubs wagen hin und wieder Gruppen vorzustellen, die sich dem gängigen Publikumsgeschmack entziehen. Bedingt durch wenige Auftrittsmöglichkeiten und ein geringes Publikumsinteresse machen viele avantgardistische Komponisten und Musiker einen Bogen um Hamburg. In Städten wie Berlin, Köln, München oder im Ausland finden sie eine aufnahmebereitere Öffentlichkeit. Mit den „Hamburger Musikwochen '82" unternimmt die Kulturbehörde als Veranstalter einen bemerkenswerten Schritt auf musik-innovatorischem Gebiet.

Der Titel „Musik zwischen U und E" kündigt an, daß sich die Veranstaltungen des Programms nicht in konventionelle Schubladen einordnen lassen. „Unterhaltung" und „Ernst" sind die Begriffe, nach denen in der Musikbranche die verschiedenen Stilrichtungen pragmatisch kategorisiert werden. Das ist inhaltlich problematisch und historisch unsinnig. Es wäre zu hoffen, daß die bevorstehenden Konzerte der Musikwochen eine größere Hörbereitschaft für ungewohnte, mitunter auch strapazierende Klänge abseits von Rockpalast und Klassik, Dixie und Oper beim Hamburger Publikum hervorrufen, als dies bisher der Fall war.

Die Konzerte des ersten Wochenendes stellen das Internationale Synthesizerensemble vor, deren italienisch-amerikanisch-deutsche Mitglieder und ihr Leiter J.A. Riedl seit Ende der 60er Jahre mit vielen multimedialen Performances spektakulär an die Öffentlichkeit traten. Überfällig ist in Hamburg ein Programm, das sich mit dem Schaffen eines der einflußreichsten Komponisten dieses Jahrhunderts beschäftigt: John Cage. Der bekannte Komponist Dieter Schnebel, der als kompetenter Verfechter und Interpret des Cageschen Denkens und Komponierens bekannt ist, reist am 30.10. mit dem Berliner Hochschulensemble an. Cage, dessen Name häufiger im Programm auftaucht, gilt als Vater des Happenings, der Zufallsmusik und der gezielten Integration von Eigenaktivität der Interpreten. Sein 70. Geburtstag wird in diesem Jahr weltweit gefeiert. Am gleichen Abend, ebenfalls im Malersaal, bietet das Schweizer Mixt-Media-Ensemble unter der Leitung des Komponisten Horst Wüthrich u.a. ebenfalls ein Cage-Stück. Ein Vergleich beider sicherlich verschiedenen Versionen lohnt sich. Daß Cage auch Musik für ein Streichquartett schrieb, ist weitgehend unbekannt, wird aber vom Harvestehuder Streichquartett am 31.10. neben sicherlich verschiedenen Versionen lohnt serieller Bauart im Dankerrt zu hören sein. Am gleichen Abend wird im Malersaal ein „Kammermusiksoziologisches Konzert zur Beförderung der Analyse des Musikerberufes" vom Hamburger Komponisten Niels Frédéric Hoffmann originell zu Gehör und Gesicht gebracht.

Eine Reihe musikalischer Performances beginnt mit dem Massenblasen der Gruppe „Tuten und Blasen" auf dem Rathausmarkt am 30.10.. Wittwulf Malik teilt sich per Video und Lautsprecher täglich am Gerhart-Hauptmann-Platz den Passanten mit – „Celloimprovisationen aus dem geschlossenen LKW". Malik leitet während der zwei Wochen auch einen öffentlichen Improvisationsworkshop im Kunsthaus. Bildhauer und Musiker aus Berlin bauen im Dankerrt am Mittwoch, dem 3.11., ein audiovi-

suelles Environment. Radikale Lyrik, Neon und Musik werden dort eine Woche später von Petra Mattern und ihrer Gruppe vorgestellt. Zwischendurch beglücken „Tuten und Blasen" am 5.11. die U- und S-Bahn Fahrgäste mit schrägen Tönen und korrekten Uniformen.

Ein besonders aufwendiges und mit Spannung erwartetes Unternehmen dürfte das von Irmin Schmidt komponierte Auftragswerk sein. Der 45jährige Komponist besaß bereits eine fundierte musikalische Ausbildung, bevor er 1968 die deutsche Rockgruppe Can gründete. Hieran knüpft er mit dem diesjährigen Orchesterwerk an. Das Konzert wird am 5.11. im Studio 10 des NDR von dem NDR-Symphonieorchester und bekannten Solisten wie dem Jazz-Trompeter Manfred Schoof, Michael Karoli (Can), Trilok Gurtu (Family of Percussion) und John Marshall (Soft Machine, Jack Bruce) aufgeführt. Ebenfalls großes Interesse sollten die beiden von Helga de la Motte zusammengestellten Abende unter dem Titel „ I. Intermediale: Rollenwechsel" in der Fabrik am 5. und 6. 11. finden. Von Satie und Feininger, Hindemith und Kagel werden per Film und Video die absonderlichsten dadabis neoistischen „Aus-der-Rolle-Fallereien" vorgestellt. Künstler wie Jandl, Darboven und Harry Kramer agieren dazu live.

Zatopek – ein Bild zeigt das achtköpfige Ensemble im Berliner Olympia-Stadion um die Wette laufen – bewies bisher guten Atem in ihren Marschfunk- und Polkabeat-Variationen. Erinnernd an Lounge Lizards und Max Greger darf man am 6.11. in der Markthalle auf Rhythmus, Bläsersatz und schrillen Gesang gespannt sein. Ebenfalls aus Berlin kommen die Experimental-Künstler Frieder Butzmann, Synthi, und Thomas Kiesel, Super-8-Film. Das Konzert, ursprünglich für das bankrotte Versuchsfeld geplant, wird voraussichtlich im Graffiti stattfinden.

Improvisation und spontane Intuition sind wesentliche Merkmale der Free-Music-Konzerte der Hamburger Musikwochen '82. Der bekannte Free-Jazzer Gunter Hampel trifft sich zu einer ungewöhnlichen Ballett-Musik-Improvisation mit Tänzern des Hamburger Dance Centers. „Strimp" lautet der noch schnell gefundene Name eines zur Zeit wohl einmaligen und erst seit kurzem bestehenden Streichtrios aus Hamburg. Thomas Niese, Christian Möllers und Stephan Schulze improvisieren hörenswert auf Baß, Bratsche und Geige im Dankerrt am 6.11.. Katie Duck, bekannt in Theaterkreisen als Mitbegründerin der Great Salt Lake Mime Troup, tanzt frei zu der extrovertierten Musik eines der interessantesten Free-Music-Cellisten unserer Tage: Tristan Honsinger aus Italien. Alt-Meister und Globe-Unity-Orchestra-Chef Alex von Schlippenbach bearbeitet den Flügel im Dankerrt am 12.11. und wird subtil vom sprechsingenden Sven Ake Johansson begleitet. Heiner Goebbels und Alfred Harth treten am folgenden Tag ebenfalls im Dankerrt auf. Wer den musikalisch interessanten Auftritt der beiden Frankfurter Heiner Goebbels und Alfred Harth mit Chris Cutler und Skeleton Crew im letzten Monat in der Musikhalle miterlebt hat, wird gespannt sein, was diese beiden Musiker im Duo zu bieten haben.

Als letzter Glanzpunkt der Hamburger Musikwochen soll am Sonntag, dem 14.11., das Solokonzert des Amerikaners Terry Riley stattfinden, der als Wegbereiter der Minimal Music gilt. Er improvisiert in meditativer Übertragung indischer Ragamusik auf westliches Empfinden im Studio 10 des NDR auf Orgel und Synthesizer. Gemeinsam mit La Monte Young und dem Sänger und Guru Pranath beeinflußte er wesentliche Strömungen neuer amerikanischer Musik, wie sie von Steve Reich und Phil Glass bis zu Laurie Anderson, wenngleich mit anderen Akzenten, bekannt sind.

Abschließend sei gesagt, daß alle Konzerte der Hamburger Musikwochen '82 die Bereitschaft des Zuhörers und -sehers voraussetzen, sich die diffizilen Vorgänge improvisierter und neuer Musik zu erschließen.

Lucas Koch

Dexy's Midnight Runners

5.11., Audimax 20 Uhr

Vor zwei Jahren tauchte eine Gruppe mit dem Namen Dexy's Midnight Runners auf, die von der englischen Musikpresse nachhaltig als Otis-Redding-Rip-Off und pseudo-sozialkritisch gebrandmarkt wurde. Doch der Schlachtruf „Searching for the Young Soul Rebels" des Bandleaders Kevin Rowland sollte keinen epigonalen Soul-Revival einleiten, wie es z.B. die Stray Cats mit dem Rockabilly und manch Funk - und Skaband vorexerzieren. Vielmehr beweist Rowland eine tiefe Verbundenheit mit der Soul-Haltung, weniger mit der Musik. Dies wird klar, wenn man seine Interview-Statements und Texte liest, die gerade bei den Dexy's einen unverzichtbaren Bestandteil der Musik bilden. Rowland spricht von „Gefühlen in einer

Dexy's: *Kevin Rowland Superstar*

Foto: Adrian Boot/ Images

Karsten Jahnke Konzertdirektion

Montag, 1.11.'82, 21 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 19,– Ak: DM 22,–
1.11. **The Go-Go's** The US-Girls Live

Montag, 8.11.'82, 20 Uhr, Ernst-Merck-Halle
Vvk: DM 22,– Ak: DM 25,–
8.11. **Rainbow Live**
Special Guest: Girlschool

Dienstag, 9.11. + Freitag, 26.11. '82, 20 Uhr, CCH Saal 1
Vvk: DM 15,–/18,–/20,–/22,–/24,–/25,–
Veränderungen in Hamburg
9.11.+26.11. **Klaus Hoffmann** + Band

Mittwoch, 10.11.'82, 20 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 18,–/21,–
10.11. **American Folk & Blues Festival**
mit: James 'Son' Thomas, Archie Edwards, Bowling Green John Cephas & Harmonica Phil Wiggins, Carey Bell, Marchie Evans & Chicago's Young Blues Generation

Mittwoch, 10.11.'82, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 14,–/20,–/26,–/30,–/34,–
10.11. **John Denver** + his guitar

Donnerstag, 11.11.'82, 19 Uhr, Audimax
DM 15,–
11.11. **Marlboro Country Festival**

Sonnabend, 13.11.'82, 20 Uhr, CCH, Saal 1
Vvk: DM 10,–/16,–/18,–/20,–/22,–/25,–
Irlands berühmteste Folk-Gruppe
13.11. **The Dubliners** in Concert

Sonntag, 14.11.'82, 20 Uhr, CCH, Saal 1
Vvk: DM 12,–/15,–/19,–/23,–/25,–
14.11. **Tangerine Dream** in Concert

Sonntag, 21.11.'82, 20 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 15,– Ak: DM 18,–
Frankreichs No. 1
fällt aus
21.11. **Telephone** in Concert

Mittwoch 24.11.'82, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 8,–/12–/15,–
24.11. **Mario Hené** Concert '82

Sonntag, 28.11.'82, 20 Uhr, CCH Saal 1
Vvk: DM 15,–/18,–/26,–/29,–/32,–/35,–
Das weltberühmte Meisterwerk von P. Tschaikowsky
28.11. **Der Nußknacker**
präsentiert vom Ballet Classique de Paris und dem großen Chor de Ballet und Star-Solisten

Montag, 29.11.'82, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 12,–/18,–/25,–/32,–/35,–
una notte speciale
29.11. **Alice**

Dienstag, 30.11.'82, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 10,–/16,–/19,–
30.11. **Depeche Mode**
Special Guest: X-Agenten

Karsten Jahnke Konzert-direktion

Donnerstag, 2.12. - Montag, 6.12.'82, 21 Uhr, Markthalle
WDR
2.12.-6.12. **Hamburger Rockpalast-Woche**
Das Programm wird in unserer nächsten Anzeige bekanntgegeben

Freitag, 3.12., Sonnabend, 4.12.'82, 20 Uhr, CCH Saal 1
Vvk: DM 15,-/20,-/35,-/45,-/60,-/70,-/90,-
3.12.+4.12. **Ballett-Gala '82**
mit den Ballett-Stars der größten europäischen Opernhäuser Moskau, London, Amsterdam, Zürich, Paris, Mailand, München, Berlin
Paolo Bortoluzzi, Peter Breuer, Andrea Hall, Ben van Cauwenberg, Laurel Benedict, Gabor Kevehazi + Ildiko Pongor, Gerhard Ebitz, Colleen Neory, Reda Sheta, Joyce Cuoco, Nathalia Besmertnova
Ein einzigartiges Ballett-Ereignis

Montag-Mittwoch, 6.12.-8.12.'82, 20 Uhr, CCH Saal 2
Vvk: DM 12,-/17,-/20,-/22,-
6.12.-8.12. **Jango Edwards**
Friends Roadshow
Mit seinem neuen Programm **„Nothing But The Truth"**

Donnerstag, 9.12.'82, Freitag, 10.12'82, 21 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 13,- Ak: DM 16,-
9.+10.12. **Heinz Rudolf Kunze**
& Verstärkung

Mittwoch, 15.12.'82, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 18,-/24,-/27,-/29,-
Non Stop Nonsens im Knast
15.12. **Dieter Hallervorden**
mit neuen Programmteilen **„Zelle Wahnsinn"**

Sonnabend, 8.1.'83, 19 + 20 Uhr, CCH Saal 1 + 2
Vvk: DM 15,-/22,-/28,-/32,-/35,- (inkl. Party im Foyer)
8.1. **Hot Jazz Meeting '83**
27 Jahre Old Merry Tale Jazzband
u.a. mit **Chris Barber's Jazzband** (London), **Mr. Acker Bilk's Paramount Jazzband** (London), **Harlem Blues & Jazzband** (USA), **Axel Zwingenberger,** im Foyer spielen u.a. **Monty Sunshine's Jazzband**

Sonnabend, 15.1.'83, 20 Uhr, Markthalle
Vvk: DM 15,-/18,-
15.1. **The Fureys & Dave Arthur**

Sonntag, 23.1.'83, 20 Uhr, Messehalle 8
Vvk: DM 19,- Ak: DM 22,-
23.1. **Spliff** „Live"

Montag, 24.1.'83, 20 Uhr, Musikhalle
Vvk: DM 14,-/19,-/23,-/26,-/28,-
24.1. **Stephan Sulke** Concert '83

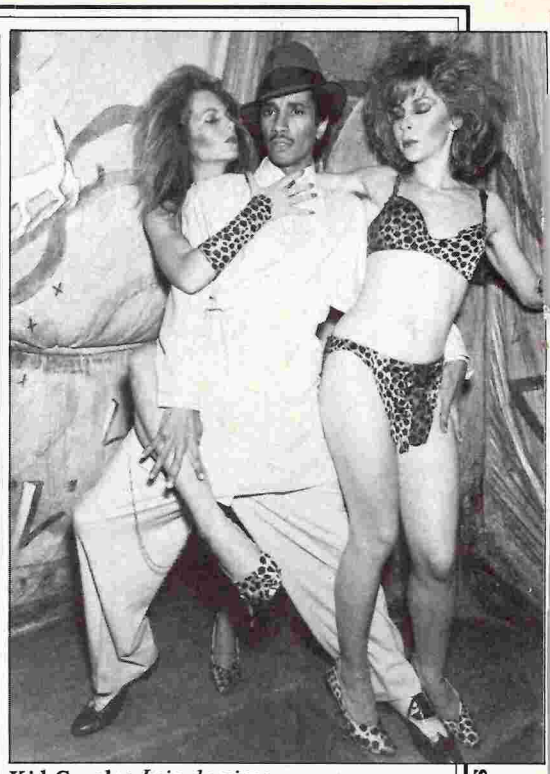
Dienstag, 25.1.'83, 20 Uhr, CCH, Saal 1
Vvk: DM 18,-/22,-/24,-/27,-/32,-
The Getaway
25.1. **Chris de Burgh**

Freitag, 25.2. + Sonnabend, 26.2.'83
Norddeutschlands größte Kostümfete
25.2. + 26.2. **LILABE**
in der Fachhochschule Bergedorf

reinen Form" und von den Midnight Runners als „lebenslangem Glauben" Es fallen Wörter wie „Wahrheit", „Leidenschaft", „Kommunikation" und ..Ausdruck". Was zunächst noch nach leeren Worthülsen klingt, bekommt im Kontext der Songs Bedeutung. Auf „Searching..." setzte sich Rowland in einem offenen Brief an einen fiktiven Robin mit der Kleinbürgerlichkeit seiner Altersgenossen auseinander („There, there my dear"). Auf der neuen LP „Too-Rye-Ay" fordert er zu Stärke und Vorwärtsstreben auf („They're testing you but don't worry/This week I'm strong enough for two/I'm coming I.m running, I'm burning" aus „Plan B" und „These people round here wear beaten down eyes/Sunk in smoke dried faces they're so resigned to what their fate is /But not us, no not us, we are far too young and clever" aus „Come on Eileen"). In wechselnder Akzentuierung verweisen Rowlands Texte in ihrem persönlichen Ton immer auch in den politischen Alltag, sind selber politisch. Das neue Album ist in diesem Sinne mehr „Seelenchemie" als „große Rebellion", wie es die „Sounds" nannte.

Parallel haben sich musikalische Veränderungen bei den Dexy's eingestellt. Sie machen nun weniger Anleihen bei den Soul-Heroen von Sam & Dave bis Stax, sondern eher bei Van Morrison. Die ausladenden Bläsersätze sind geblieben, hinzu kommen folkloristische Töne in Form von irischen Fiedeln. Passend zur Irland-Reminiszenz trägt Kevin Rowland neuerdings einen Waldschrat-Gammel-Outfit, der den schwarzen Stadtguerilla-Dress ablöst. Die Anti-Mode, die selber wieder zur Mode werden kann, wird von ihm bewußt eingesetzt: „Je mehr du dein Image, dein Äußeres, dein Auftreten selbst in die Hand nimmst, desto geringer sind die Möglichkeiten der Medien, dich zu interpretieren." Nach der schlechten Presseerfahrung hat er allen Grund, so zu reden. Heute kann sich Kevin Rowland, der jahrelang jeden Kontakt mit der schreibenden Presse vermied, ins Fäustchen lachen. Trotz aller Verrisse hat die Gruppe den großen Erfolg mit „Too-Tye-Ay" geschafft. Die LP belegte wie die ausgekoppelte Single „Come on Eileen" Platz 1 der britischen Hitparade. Hier findet das seltene Ereignis statt, daß gute Musik mit Erfolg einhergeht. Denn so sollte Pop sein: Unterhaltsam in der Musik und gedanklich anregend in den Texten.

Lucas Koch



Kid Creole: *Joie de vivre*

Foto: Adrian Boot/IMAGES

Kid Creole & The Coconuts

9.11., Musikhalle 20 Uhr

Kid Creole & the Coconuts – das ist eine Mischung aus Karibik und New York, Hollywood und Tamla Motown. Nachtclub-Ambiente, schöne Frauen, feuerroter Sonnenuntergang und Plastikpalmen dies ist eine kitschig nostalgische Welt des Kid Creole alias August Darnell, einer farbigen Kreuzung aus Humphrey Bogart und Clark Gable. Er bewies Stil, als er im letzten Sommer im weiten Anzug, mit Strohhut, Al Capone-Schuhen und Oberlippenbärtchen über die Bühne in Bad Segeberg flanierte. Neben und hinter ihm spielte eine zwölfköpfige Begleitband, darunter die Sängerinnen der Coconuts als Blickfang. In wechselnden Kostümierungen wackelten sie mit dem Hintern, tänzelten elegant hinter den Mikros und verfehlten nicht ihre Wirkung. In ihren Hawaihemden, Baströckchen und Leoparden-Slips schienen sie einer Low-Budget-Produktion eines zweitklassigen Vorortkinos entsprungen zu sein.

Es ist schon faszinierend, wie Kid Creole & the Coconuts mit Stilen und Images der letzten vierzig Jahre jonglieren. Darnell kopiert seine Idole auf der Bühne und wird dabei selber zum Idol. Aber es bleibt nur Schauspiel: „Ich hoffe, jeder begreift, daß der zaudernde Casanova auf der Bühne von Kid Creole und nicht von August Darnell verkörpert wird." In zahllosen Anspielungen verarbeitet Darnell aber auch biographische Daten, um aus ihnen seine eigene Phantasiewelt zu entwerfen. In ihr frönt er mit kleinen und großen Gesten dem „Joie de vivre". Es ist kein Zufall, daß er unter den neuen deutschen Gruppen der Hedonismus-Fraktion als Favorit gehandelt wird (der Kid-Creole-Mitstreiter Andy Hernandez ist bekanntlich der neue Palais-Schaumburg-Produzent). Der Apokalypse durch kleine Freuden und Vergnügungen ein Schnippchen schlagen, das ist das Motto: Rollenspiel, Verkleidungen, hingebungsvolle Liebesaffären und Tanzmusik – alles kommt gerade recht.

Die kaum kategorisierbare Musik aus Salsa, Latino, Pop, Reggae und Funk ist in der Vielfalt faszinierend auf der LP „Fresh Fruit in Foreign Places", schwächer auf der neuen Platte „Tro-

pical Gangsters". Zuviel peitschender Disco-Rhythmus, dafür aber der lang ersehnte Hit mit „Stool Pigeon". Kid Creole ist *die* Tanzgruppe der Saison. Ein Konzert mit ihnen ist ein akustisches und visuelles Vergnügen, das die letzten Jahrzehnte populärer Kultur Revue passieren läßt.

Lucas Koch

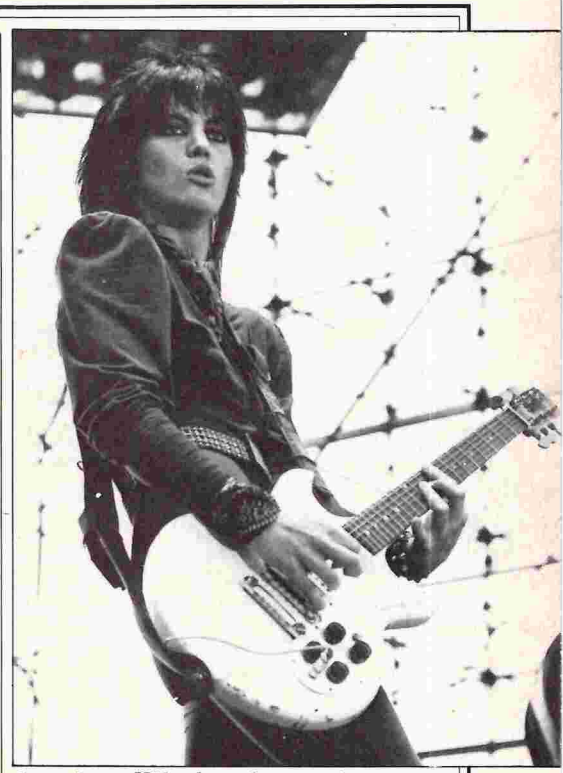
Joan Jett & The Blackhearts

13.11., Markthalle 21 Uhr

Ich weiß nicht mehr genau das Jahr, aber es muß zwischen Mitte und Ende der 60er Jahre gewesen sein. Mein Bruder dudelte auf seinem tragbaren Plattenspieler von morgens bis abends eine Single, die in einem orange-roten Psychedelic-Cover steckte. Der Song hieß „Crimson and Clover" von den lange vergessenen Tommy James & the Shondelles. Immer wenn das Wort „Clover" im Refrain vorkam, wurde Tommy James ein mordsmäßiges Vibrato unter die Stimme gemischt. Mir lief es heiß und kalt den Rücken herunter.

Genau dieses Stück hörte ich im Frühjahr per Zufall im Radio. Das Vibrato kam gemäßigter, die Riffs dafür umso härter. Die Interpretin war Joan Jett, manchem vielleicht von der Frauengruppe The Runaways bekannt. Bei ihrem Anblick schwoll jedem Hard Rokker die Lederhose. Was die Runaways in den 70er Jahren auf Vinyl pressen liessen, war auch nicht gerade von Pappe. Vier minderjährige Mädchen machten auf Hard Rock und brachen damit erstmals in die Phalanx der Heavy-Metal-Chauvis ein. Ihr Erfolg war mäßig, so daß ihre Auflösung nur eine Frage der Zeit war. 1979 war es soweit. Joan Jett gründete anschließend die Gruppe The Blackhearts, mit der sie in London die Platte „Joan Jett" aufnahm. Das Ergebnis konnte trotz der Beteiligung der ex-Sex-Pistols Paul Cook und Steve Jones und der Blondie-Musiker Clem Burke und Frank Infante nicht überzeugen. Diese Platte wurde wegen des plötzlichen Erfolgs von Joan Jett vor wenigen Wochen unter dem Titel „Bad Reputation" wiederveröffentlicht. Es handelt sich also keineswegs um eine Neueinspielung, wie der gutgläubige Käufer meinen könnte. 1980 wollte er sie nicht hören, jetzt reißt er sich um sie.

Ähnlich erging es dem aktuellen Joan-Jett-Hit „I love Rock'n'Roll". In Holland wurde er schon im letzten Jahr ohne jede Resonanz als Single veröffentlicht. Als Namensgeber der regulär letzten LP wurde er in diesem Jahr zum Schlüssel der neuen Karriere von Joan Jett. Ihr Faible für Punk-Musik sowie ihre Produktion mit der amerikanischen Gruppe The Germs brachten Joan Jett wie schon zuvor Motörhead und Girlschool einen Bonus bei jenen Kritikern ein, die mit Hard Rock ansonsten herzlich wenig am Hut haben. Beim Publikum ist die stets in schwarz gekleidete Rocksängerin seit ihrem Auftritt in der Rockpop-Nacht des ZDF im Aufwind.

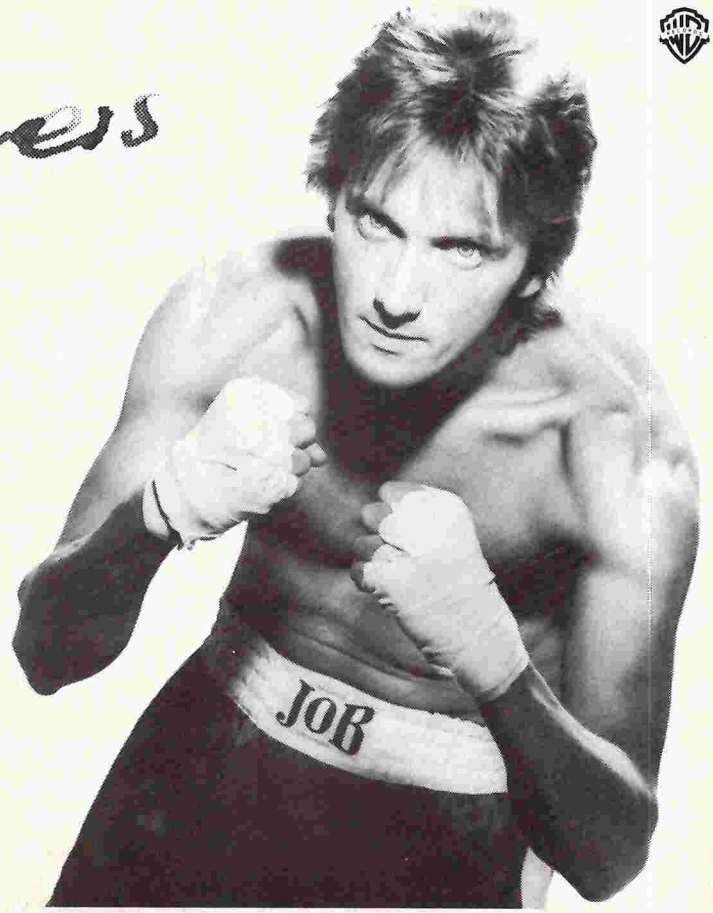


Joan Jett: *Hübsch und aggressiv*

Foto: Steve Rapport/IMAGES

MARIUS MÜLLER-WESTERNHAGEN

Das Herz eines Boxers



NEU! LANGSPIELPLATTE UND MUSICASSETTE.

Von der WEA Musik GmbH Eine Warner Communications Gesellschaft

In den USA, wo sie zunächst bei 23 Firmen vergeblich um einen Plattenvertrag bat, gehört sie seit kurzem zu den Top-Acts. „Mein Verhalten auf der Bühne ist freundlich und agressiv", sagt sie. „Und das überzeugt das Publikum". Warten wir es ab. Im Vorprogramm tritt die Hamburger Gruppe Urgent auf.

P.S. Ich möchte es nicht versäumen, die Plattenfirma von Joan Jett zu erwähnen. Trotz dreifacher Anfrage hat es die Bellaphon in Frankfurt nicht für nötig gehalten der Musikredaktion von SZENE HAMBURG ein Rezensionsexemplar der LP „I love Rock'n' Roll" zu schicken. Wer so nachlässig mit seinen Medienpartnern umgeht, darf sich zukünftig nicht über eine mangelnde Berichterstattung beschweren.

Lucas Koch

Shakatak: *Klinisch sauberer Funk mit jazzbeeinflußten Soli*

Shakatak

24.11., Trinity 21 Uhr

Die auch hierzulande schnell populär gewordene neue britische Funk-Szene hat mit ursprünglich schwarzer Musik betrieben, was man früher vor allem herzkranken Patienten gerne antat, einen kräftigen Aderlaß. Einigermaßen blutarm fielen denn auch die Resultate aus: Klinisch sauberer Funk, der Disco nähersteht als der „Sexmachine" eines James Brown. Perfekte Arrangements, klarer, wohldosierter Sound, meist mit dünnen Backgroundgesängen und einschlägigem Textgesabbel. Der Rhythmus stimmte und der Umsatz auch. Nachdem Level 42 bereits bei diversen Auftritten die hanseatischen Herzen im Sturm erobern konnten, wagen sich jetzt auch die Damen und Herren von Shakatak auf den Kontinent.

Die fünf Instrumentalisten, von denen zwei mit diversen Keyboards dominieren, kommen teils vom Jazzrock, teils aus der Studio-Szene. Zwei eher unterbeschäftigte Sängerinnen komplettieren das Ensemble, das für Plattenaufnahmen auch noch diverse Bläser anzuheuern pflegt. Charakteristisch für Shakatak ist, daß auch die Themen bevorzugt vom akustischen Piano präsentiert werden. Zusätzliche Eigenständigkeit schaffen die teils ausgedehnten, meist stark jazzbeeinflußten Soli. So kommt doch einiges Leben in das perfekte Geplätscher. Gerade live könnte Shakatak deshalb durchaus an Reiz gewinnen, soweit die Musiker auf penibles Nachspielen ihrer Studioversionen verzichten. Als „Band von Solisten" (und ganz beachtlichen zudem) könnte Shakatak sicher mehr bieten als gefällige Ohrwürmer ohne Ecken und Kanten. Titel wie das häufig gespielte „Easier said than done" oder „Night Birds" von der gleichnamigen LP wären ohne die improvisatorischen Einlagen schlicht gängige Massenware. Prompt gelangten sie unter die englischen Top Ten. Auf Platz 17 der dortigen Charts rangierte unlängst die Single „Invitations", eine Auskoppelung aus der neuen Shakatak-LP, die Mitte November auch in Deutschland erscheinen soil. Das Konzert der Gruppe war ursprünglich für die Markthalle angekündigt, wird nun aber in der Discothek „Trinity" über die Bühne gehen. Stammgäste und andere Level-Freunde sollten sich angesprochen fühlen.

Klaus von Seckendorff

Phil Collins

24.11., CCH 21 Uhr

Zwei Monate ist es her, daß der Sänger und Schlagzeuger Phil Collins mit Genesis im Robert-Koch-Stadion des FC St. Pauli vor 13.000 Zuhörern gastierte. Im November kommt er schon wieder nach Hamburg. Im Rahmen einer Europa-

WITH A LITTLE HELP FROM
Reitmann
Musik-Tittmann
Musik-Tittmann · Hütten 87 · 2000 Hamburg 36 · Tel. 34 41 05

Schaller
Gitarrenmechaniken
MG, MGL ..... 55 DM
M6G, M6GL ..... 80 DM
Bassmechaniken
M4, M4L ..... 45 DM
M4G, M4GL ..... 75 DM

Marshall
Lead Combo 30.. 695 DM
Lead 12..... 425 DM

Electro-Voice®
12" Speaker .... 345 DM
15" Speaker .... 365 DM
PL 92 A Mikro .. 240 DM

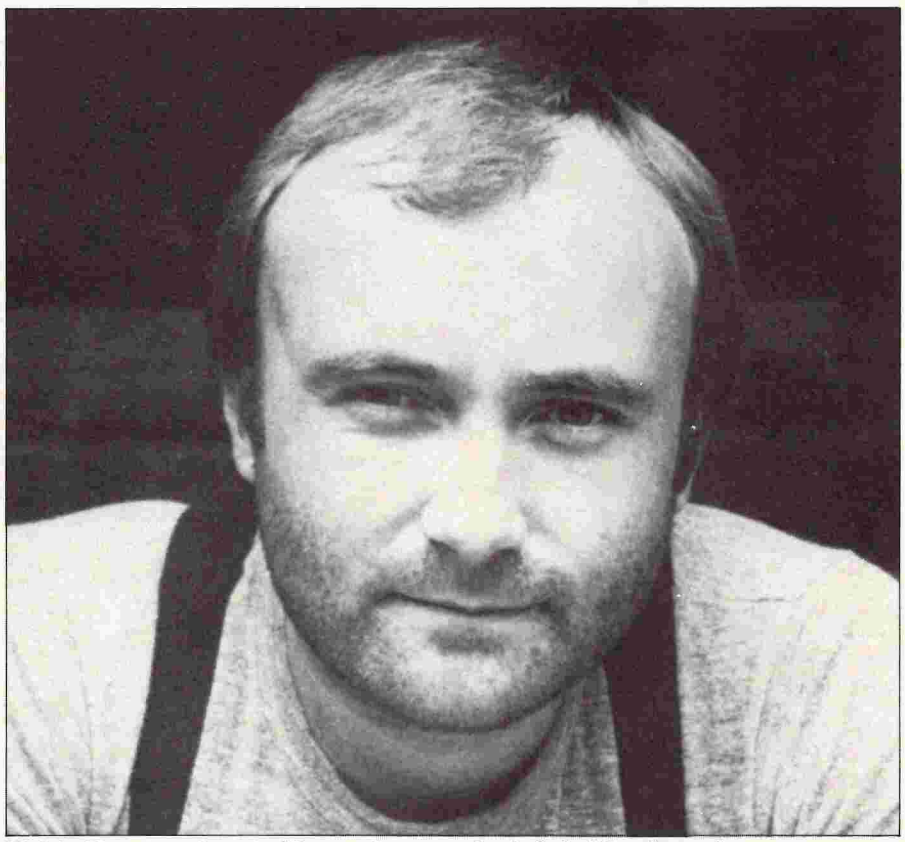
YAMAHA
12 Monate Garantie
Jx 20 GitAmp ... 365 DM
Jx 30 " ..... 425 DM
Jx 40 " ..... 480 DM
Jx 50 " ..... 550 DM
Jx 30 B BassAmp 495 DM
Jx 50 B " ..... 650 DM
MQ 1602 –
16 Kanal Mixer...2995 DM

CASIO Angebot gilt
MT 60 solange der
MT 70 Vorrat reicht

NEU unbedingt antesten

tournee, die sieben Städte umfaßt, tritt Collins erstmals unter seinem eigenen Namen vor das Publikum.

Sein Bühnendebüt als Solo-Künstler ist hierzulande lange überfällig, denn seine erste LP „Face Value" fand wie die ausgekoppelte Single „In the air tonight" allein in der Bundesrepublik 400.000 Interessenten. Damit überragt Collins bei weitem die aktuellen Verkaufszahlen von Genesis. „Face Value" fand auch solche Käufer, die eine Genesis-Platte nicht einmal mit der Feuerzangeanfassen würden. Das ist kein Wunder, hört man die Platte. Mit „Face Value" zeigt Collins, daß sein musikalisches Potential das begrenzte Ausdrucksvermögen von Genesis um ein Vielfaches übertrifft. Seine unterschiedlich zu bewertenden Arbeiten mit der Jazz-Rock-Gruppe Brand X, Brian Eno, Robert Fripp, John Martyn, Gary Brooker, Robert Plant und zuletzt mit der Abba-Sängerin Frida Kahlo dokumentieren hinlänglich das weitgefaßte Interessenspektrum von Phil Collins. Einer seiner größten Wünsche ist es, mit David Bowie zu spielen. Und fast wäre Collins nach dem Tod von Keith Moon der neue Schlagzeuger der Who geworden, eine Vorstellung, die seine Bandkollegen Mike Rutherford und Tony Banks schlagartig veranlaßt hätte, Phil Collins die Bekanntschaft aufzukündigen. Nicht zuletzt ihr abendländisches Musikverständnis bestärkte Collins in seinen Solo-Projekten. Seine Liebe für schwarze Musik, auf „Face Value" in der Bläsersektion von Earth, Wind & Fire personifiziert, stieß auf wenig Resonanz bei Rutherford und Banks. Einem Neo-Klassiker wie Tony Banks wird man nichts Schlimmeres antun können, als ihn Funk-Musik spielen zu lassen (abgesehen davon, daß ich mir kaum etwas Abwegigeres vorstellen kann) ist Phil Collins Errinnerung für das unterschiedliche Musikverständnis bei Genesis bezeichnend: „Ich spielte Mike und Tony 'In the air tonight' und 'If leaving me is easy' vor, aber die Stücke waren ihnen zu einfach. Sie meinten, wir sollten sie etwas komplizierter machen. Ich bevorzuge aber die einfache Struktur und nahm die Stücke lieber alleine auf."



Phil Collins: *Der Genesis-Sänger tritt erstmals als Solo-Künstler auf*

Collins neue, Ende Oktober weltweit veröffentlichte Platte „Hello...I must be going" dürfte schon eher den Geschmack seiner Kollegen treffen. Ein einmaliges Hören einer von der Plattenfirma sorgsam gehüteten Vorab-Kassette hinterließ bei mir einen zwiespältigen Eindruck: Der Funk von „Face Value" ist weitgehend raus, die ruhigen Balladen überwiegen, die wenigen Rockstükke wurden mit schweren Rhythmen versehen. Mit „You can't hurry love" findet sich ein für Collins völlig ungewohnter leichterer Popsong auf der LP. Die bereits veröffentlichte Single „Thru' these walls" erinnert mit ihrem ruhigen Beginn und den polternden Schlagzeugeinwürfen an „In the air tonight", ohne letztlich in Fahrt zu kommen. Ich wage die Prognose, daß „Hello... I must be going" kein zweiter Superseller wie „Face Value" wird. Interessanter als Genesis-Platten ist sie aber allemal.

Auf der anstehenden Tournee wird Phil Collins von Daryl Stuermer, Peter Robinson, Leland Sklar und den Bläsern von Earth, Wind & Fire begleitet. Wer die angekündigten Fabulous Jacuzzis und The One Neat Guy sind, weiß bis Konzertbeginn nur Phil Collins.

Lucas Koch

KONZERTDIREKTION MICHOW

Ja zum Jazz
Ja zur Klassik

MICHEL PORTAL

DO., 25. 11. 82, 20 Uhr
MUSIKHALLE, GR. SAAL

Back on Stage

MELANIE & DONOVAN

DO., 2. 12. 82, 20 Uhr
MUSIKHALLE, GR. SAAL

Karten an allen bek. Vorverkaufsst.
TEL. KARTENBESTELLUNG
UNTER 040 / 48 44 43

Third World

MITTWOCH, DONNERSTAG
+ SONNTAG 22 – 4 UHR
FREITAG + SAMSTAG
22 – 7 UHR

MAKE IT A DATE
AND
DON'T BE LATE

Reggae – Funk
Soul-Disco und
mindestens 1 x im Monat
Live-Musik

Heidenkampsweg 54 (Berliner Tor)
2 Hamburg 1 · Tel. 24 32 32

Gitarren, Lauten, Drehleiern

SchaLLoch

2 Hamburg 6 Karolinenstr. 4 Tel. 43 84 94

Beratung
Anfertigung
Verkauf
Reparatur

CF. Martin-Vertragswerkstatt
Leierkastenverleih
Mo.-Fr. 10.30-18.30
Sa. 10.30-14.00

NEUE
KLAVIERE
in schöner traditioneller Form wie zu Großmutters Zeiten!

KAUF · LEASING · MIETKAUF
ab DM 5.490,-
auch mit Kerzenleuchtern

Sprechen Sie mit uns, wir haben viele Ideen und Möglichkeiten, wie Sie zu einem so schönen Piano kommen können.

Pianohaus
HAMANN
Seit 70 Jahren
Fachgeschäft in Hamburg
Bismarkstr. 132 (a.d. Hoheluftbrücke)
Tel. 420 22 11

Foto: Jill Furmanowsky/IMAGES

Jah Wobble: *Eine der schillerndsten Figuren der neueren Musik*

Jah Wobble

29.11., Markthalle 21 Uhr

In den Jahren '79 bis '81 war der Bassist, Studio-Zauberer und Reggae-Verehrer Jah Wobble eine der schillerndsten und innovativsten Gestalten der neueren Musik. Dann wurde es etwas still um ihn. Um so überraschender ist sein Comeback mit einer neuen Live-Band, da er noch vor kurzem aller Welt erklärte, er habe sich aus der Musik-Szene zurückgezogen und würde derzeit vom Taxifahren leben. Wobble war eines der ersten New-Wave-Kinder, die die '77/78 aufflammende Begeisterung für Reggae und Dub-Produktionstechniken innerhalb der Punk-Szene anders zu verarbeiten wußten als durch das Nachsingen von Jamaika-Klassikern oder die Integration von Begriffen wie „Babylon" in den aktiven Wortschatz. Jah Wobble entwarf, zunächst auf Singles, eigene, mit britischem Humor durchsetzte Dub-Varianten, die, neben den Bemühungen von XTC etwa zur selben Zeit, in der Welt der weißen Musik einzigartig waren.

Der nächste Schritt war Jah Wobbles (daß er sich nach jamaikanischer Produzenten- und DJ-Sitte den Titel „Jah" zugelegt hatte, war in seinem Fall wirklich keine Anmaßung) Mitgliedschaft bei Public Image Ltd., kurz PIL, der Band des Weltstars und Sex-Pistols-Überlebenden Johnny Rotten/Lydon, der Wobble für die aufsehenerregenden ersten beiden Experimental-Rock-LPs als wichtigste musikalische Kraft angehörte.

„Will Jah Wobble ever grow up?" ließ er dann sein Alter ego Dan McArthur fragen, als er sich für seine erste Solo-LP (entstanden zwischen der ersten PIL-LP und der „Metal Box") als verwundeter Nahostkrieger fotografieren ließ. „The Legend Lives On... Jah Wobble in ‚Betrayal'" war eine bemerkenswerte Platte: Ein Hit („Betrayal") im nur leicht Reggae-beeinflußten konventionellen Rock-Idiom eröffnete die Platte, um den Hörer in eine Vielfalt von angedeuteten, bunten Klangwelten zu lokken. Jah Wobble begann sich zu einem der angesehensten Neuerer zu entwikkeln, zu einem Studio-Wizard der Achtziger, doch er verhielt sich nicht gerade clever im Umgang mit der Öffentlichkeit. Während diese noch „Betrayal" verdaute, brachte er zwei Monate später ein weiteres Werk von LP-Länge auf den Markt, auch wenn er es als „V.I.E.P." tarnte (Very Important E.P.) und zu Billig-Preisen verschleudern ließ. Noch skurriler als auf „Betrayal" machte er sich daher an die Exploration des Studios und jagte z.B. den Fats-Domino-Oldie „Blueberry Hill" durch eine Computer-Version. Die „Metal Box", das zweite PIL-Album, zeigt ihn dann noch einmal von einer anderen Seite, als Instrumentalisten und Live-Musiker, was ganz andere Talente als seine Studio-Experimente erforderte. Die „Metal Box", seinerzeit weltweit als Meilenstein gefeiert, ging zwar zu großen Teilen auf sein Konto, aber er verließ die Band dennoch kurz nach dieser Platte und ist nur noch auf dem Live-Album von PIL zu hören. Stattdessen hatte der Rastlose, den man in Deutschland nur einmal in Berlin bei einem enttäuschenden Solo-Auftritt zu vorgefertigten Bändern erleben konnte, offensichtlich endlich den richtigen Partner gefunden: den ebenso renommierten wie versponnenen Kölner Can-Musiker und Studio/Tape-Tüftler Holger Czukay, wie Wobble Bassist und geradezu religiöser Anhänger der Studio-Elektronik. Entgegen den Erfahrungen der Rock-Geschichte, daß das Zusammentreffen von Genies selten erwartungsgemäße Ergebnisse hervorbringt, machten die beiden, gemeinsam mit dem Can-Drummer Jaki Liebezeit, eine außergewöhnlich gute EP mit vier Fusionen aus leichtfüßigen schwebenden Melodien (Jah Wobble am akkustischen Piano, Hoger Czukay an der Trompete) mit

rhythmischer Raffinesse im Lichte exzellenter, räumlicher Produktion.

Nach diesem Höhepunkt verschwand Jah Wobble von der Bildfläche und machte besagte Ankündigung mit dem Taxifahren wahr. Anfang '82 tauchten Meldungen über eine neue Band auf, und eine autorisierte Live-Cassette einer Jah-Wobble-Band namens The Human Condition machte die Runde. Darauf konnte man recht enttäuschenden Heavy-Metal-Lärm hören, der nur sehr gelegentlich von ein paar Ideen veredelt wurde. Jetzt plötzlich tourt er in England mit einer fünfköpfigen Band und kriegt wieder die allerbesten Kritiken. Für eine Überraschung war Jah immer gut, und Talent hat er genug.

Diedrich Diederichsen

Depeche Mode

30.11., Musikhalle 21 Uhr

Als Vince Clarke, Autor einiger der edelsten Kinderpop-Klassiker und aller Depeche-Mode-Songs, nach der ersten LP und mehreren erfolgreichen Singles das Quartett verließ, schien es, als sei dessen schnelle Karriere zunächst beendet. Hits wie „Just Can't Get Enough", „New Life" und auch die eher schwächeren DepMod-Titel dazwischen schienen zu eindeutig den Stempel des Autors zu tragen, der seine Fähigkeiten nun in den Dienst des Duos Yazoo stellte. Doch mit Martin Gore wuchs ein Songwriter aus den eigenen Reihen nach, der zwar etwas mehr auf melodische Schnörkel und Raffinessen der Vokalarrangements setzt und dafür weniger von der Schmissigkeit Vince Clarkes zu bieten hat, aber für die gleichen Erfolge in den Charts zu sorgen weiß wie sein Vorgänger. Die in Moritz Rrr/Atatak-Covern verpackten Singles „See You" und „Meaning Of Love" waren sentimentale Balladen von der Klasse besten liebeskranken Teen-Pops, „Leave In Silence" für kommerzielle Zwecke direkt riskant kompliziert: elektrische, gefrorene Pubertäts-Seele – in gleicher Weise rührend wie befremdend und zuweilen gar analytisch.

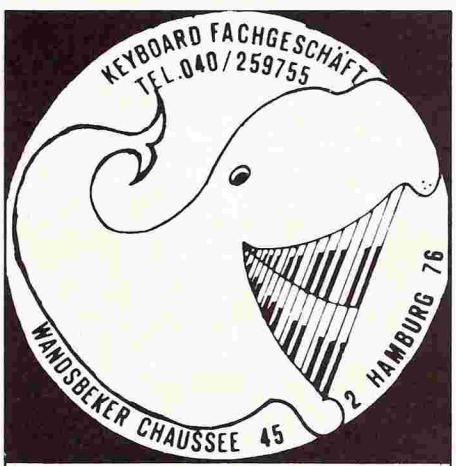
Depeche Mode: *Jetzt als Trio*

Foto: Frank Griffin/IMAGES

Die zweite LP, „A Broken Frame", reicht allerdings, wie auch schon „Speak & Spell" unter der Ägide von Vince Clarke, nicht an die Qualität der hervorragenden Singles heran, die auf ihr enthalten sind. Ein Song mit der einnehmenden Kraft von „See You" findet sich unter den neuen, durchweg zarten, brüchigen Nummern nicht noch einmal. Die immer gleichen Synthi-Arrangements können auf der Langstrecke nicht mehr hundertprozentig befriedigen. Wie die klassischen Pop/Beat-Bands der 60er ist auch Depeche Mode eindeutig eine Singles-Band, und wir sollten nicht hoffen, das sie plötzlich den Ehrgeiz entwickelt, gewichtige, geschlossene Konzept-LPs an die Stelle ihrer beschwingten Pop-Songs zu setzen, deren Funktion nun einmal an die Stimmungswechsel der Charts gebunden ist. Die nach der Aktualität der Wochenstimmung verlangen und durch das behäbige Medium LP eher zu kurz kommen.

Ein Depeche-Mode-Konzert ist übrigens keine besonders aufregende Angelegenheit, das würde zu den schüchternen Songs auch nicht so gut passen: Die drei stehen hinter ihren Synthis. Man kann ihre netten, etwas ungelenken Schulbubengesten betrachten, sich an ihrer unprätentiösen Show erfreuen und die bekannten Hits hören. Genausogut kann man sich zuhause ein paar Fotos anschauen und die Singles via Walkman beim Einkaufen genießen.

Diedrich Diederichsen



KEYBOARD FACHGESCHÄFT HEISST:

Alle Top-SYNTHESIZER
unter einem Dach
in Ruhe antesten,
direkter Vergleich, Service,
Beratung und Unterricht.
Unverschämt günstige Preise

KEYBOARD
FACHGESCHÄFT
Wandsbeker Chaussee 45
Tel. 040/25 97 55
(mit der U1 bis Wartenau)

SUNRISE

sunrise News

5.11. Kevin Rowland & DEXYS MIDNIGHT RUNNERS
Freitag, 5. November, Audimax 20.00 Uhr

9.11. The Tropical Gangsters Party — in action
KID CREOLE & THE COCONUTS
Dienstag, 9. November, Musikhalle 20.00 Uhr

10.11. Iron Fist
MOTÖRHEAD — special guests: KILLER
Mittwoch, 10. November, Messehalle 11 20.00 Uhr

11.11. Back In Town
GEORGE THOROGOOD
Donnerstag, 11. November, Markthalle 21.00 Uhr

13.11. JOAN JETT & THE BLACKHEARTS — special guests: URGENT
Samstag, 13. November, Markthalle 21.00 Uhr

12.12. SIOUXSIE & THE BANSHEES
Sonntag, 12. Dezember, Markthalle 21.00 Uhr

26.3. MANFRED MANN'S EARTHBAND
Samstag, 26. März 1983 Ernst-Merck-Halle 20.00 Uhr

Und noch...

„Hamburger Musikclubs vor der Pleite" lautete an dieser Stelle die Überschrift im letzten Monat. Inzwischen hat es den ersten erwischt: Mietschulden in Höhe von 25.000 Mark zwingen das **Versuchsfeld** zur Konkursanmeldung! Auch Spendenaufrufe konnten das langsame Sterben dieses Musikclubs nicht verhindern. Es scheint in Hamburg offensichtlich niemanden zu interessieren, ob experimentelle Gruppen der Neuen Musik in dieser Stadt zu hören sind. Damit dürfte es jetzt vorbei sein. Traurig, traurig. Unklar war bei Redaktionsschluß noch, ob und wo die schon für den November geplanten Versuchsfeld-Konzerte mit **Maxium Joy** am 10.11., **Frieder Butzmann** am 12.11., **Virgin Prunes** am 13.11. und **SPK** am 25.11. stattfinden werden. Interessenten sollten auf Plakate und die Tagespresse achten.

Konsequenzen anderer Art zogen zwei andere Hamburger Musikclubs aus der bedrohlichen Finanzsituation. Das **Logo** veranstaltet zur Publikumswerbung seit dem letzten Monat Konzerte mit freiem Eintritt. Im November kann eine Jam-Session mit bekannten Hamburger Musikern am 21. und 22.11. kostenlos besucht werden.

Der **Knust** veranstaltet in der ersten November-Woche eine Sonderaktion unter dem Titel **„Zurück zu den Wurzeln. Musiker, die im Knust begannen, treffen sich wieder"**. Es spielen u.a. **B. Sharp, Neil Landon, Abi Wallenstein** und **Scarlet Lilac** (genaue Termine im Veranstaltungskalender). Ziel der Aktion ist es, „jungen Nachwuchskünstlern die Leistungsfähigkeit des Knust als Auftrittsort für noch unentdeckte Talente zu dokumentieren".

Dem Musikprogramm im November ist deutlich die gespannte Finanzlage von Clubs und Plattenindustrie anzumerken. Immer weniger Firmen sind bereit, neue Gruppen bei ihren ersten Tourneen zu unterstützen. Die schlechte Marktlage wirkt sich negativ auf die Clubszene aus. Interessante Neuentdeckungen sind in den Clubs zur Zeit kaum zu machen. Dies bestätigt das folgende Programm.

Die Markthalle, durch schlecht besuchte Konzerte im Vormonat ebenfalls in Finanzschwierigkeiten, eröffnet ihr Programm am 1.11. mit der amerikanischen Frauengruppe **The Go Go's**. Ihre Hamburg-Premiere im Vorprogramm von The Police endete unlängst mit Tränen hinter der Bühne. Diesmal soll es besser laufen. Die fünf Mädchen aus Kalifornien spielen unterhaltsame Popmusik. Ein bißchen Kim Wilde, Beat, New Wave und Pat Benatar, fertig sind die Go Go's. Nett anzusehen sind sie allemal. In den USA sind die Go Go's nach anfänglichen Startschwierigkeiten im Kommen.

Für den gleichen Abend war in der Fabrik ein Konzert mit dem Ska- und Reggae-Posaunisten Rico aus Jamaica geplant. Zerwürfnisse mit seiner Plattenfirma ließen die geplante Europatournee platzen. Als mindestens gleichwertiger Ersatz wurde mit dem **Dino Saluzzi Quartet** eine argentinische Tango-Jazz-Gruppe verpflichtet, die schon im voraus als Sensation des kommenden Jazz-Festes in Berlin gefeiert wird.

Ina Deter sang im Oktober schon im Curio-Haus. Vom 1. bis 3.11. wird sie im Logo ihre NDW-angehauchten Rockchansons ein weiteres Mal zu Gehör bringen. Ina Deter macht Karriere, so scheint es.

PVC aus Berlin waren eine der ersten deutschen Punkgruppen. Ihr Auftritt im Logo anläßlich der Veröffentlichung ihrer ersten LP „PVC" erinnerte mich allerdings eher an eine mittelmäßige Hard Rock-Band. PVC spielt am 4.11. wiederum im Logo.

Das vor einigen Wochen angekündigte Konzert mit dem Berliner Sänger und Songschreiber **Sternhagel** fiel aus. Nun wird er am 7.1. seine von Herwig Mitteregger (Spliff) produzierten Songs im Logo vorstellen. Ein Konzert für Freunde gemäßigter „neudeutscher" Lieder.

Die Konzerte mit Hitparadenstürmer **Wolfgang Niedecken** und **BAP** am 7. und 8.11. in der Markthalle sind schon seit Wochen restlos ausverkauft.

Ein gegensätzlicheres Programm als am 8.11. ist kaum denkbar: Im CCH trägt **Georg Danzer** seine Lebens- und Liebesbekenntnisse zu dezenter Gruppenbegleitung vor. Was Michael Pfleghar erfolglos dementierte, nämlich Kokain genommen zu haben („nur so" trug der Mann für 20.000 Mark Koks mit sich herum), gibt Danzer in einem Buch recht offenherzig zu. Mit Äußerungen wie „Der Gesprächspartner wird zur Wichsvorlage" wird er so manchen Studenten aus seinem Publikum schockiert haben. Am gleichen Abend malträtieren **Ritchie Blackmore** und seine Gruppe **Rainbow** die Gehörgänge ihres minderjährigen Publikums. Auf dem Programm steht die neue Platte „Straight between the Eyes", die in ein besonders ekelhaftes Cover verpackt wurde. Bis zum 8.11. wird Blackmore voraussichtlich noch mehrmals den Sänger wechseln.

Anläßlich eines Konzerts im Logo wurden an dieser Stelle schon einmal die Vorzüge der Sängerin **Anne Haigis** gelobt. Ihre auf Mood-Records erschienene LP „For here where the life is" lohnt das Hinhören. Anne Haigis ist ein Lichtblick in der mit guten Sängerinnen unterversorgten deutschen Musikszene. Sie singt am 9.11. im Onkel Pö.

In der Markthalle findet am 10.11. das traditionelle **American Folk & Blues Festival** statt. Eine Ansammlung weitgehend unbekannter Musiker von **James „Son" Thomas** über **Archie Edwards** bis **Mose Rutues jr.** wird schon ab 20 Uhr die Bühne bevölkern.

Zur selben Zeit gibt es die nächste Heavy-Metal-Dröhnung in diesem Monat, In der Messehalle II sind **Motörhead** zu hören, und zwar nicht zu knapp. „Die lauteste Band der Welt" wird nach dem Ausscheiden von Eddie Clarke mit ihrem neuen Gitarristen **Brian Robertson** (ex-Thin Lizzy) auftreten. Clarke, so heißt es, habe den exzessiven Lebenswandel von Motörhead nicht durchgehalten. Für Schlagzeilen sorgte auch Sänger **Lemmy Kilmister**. Er nahm mit Wendy O. Williams, der barbusigen Sängerin der Plasmatics, eine Single auf. Weitergehende Gerüchte konnten noch nicht bestätigt werden... Im Vorprogramm tritt die Gruppe Killer auf.

Es ist kaum vier Jahre her, daß **George Thorogood** als neuer, vielversprechender Bluesgitarrist gefeiert wurde. Die in ihn gesetzten Erwartungen konnte er nur kurze Zeit erfüllen. Seine Stücke, meist Coverversionen verschiedener R & B-Standards, verloren zusehends an Kraft und Ausdruck. Auch die neue LP „Back to the Bone" kann nicht voll überzeugen. Bewährtes von Dylan, Chuck Berry und vereinzelte Selbstkompositionen spielt Thorogood routiniert, aber uninspiriert herunter. George Thorogood & the Destroyers spielen am 11.11. in der Markthalle.

George Thorogood

Main Squeeze heißt die Gruppe, in der Glatzkopf **Dick Heckstall-Smith** das Saxophon bläst und **Keef Hartley** am Schlagzeug sitzt. Heckstall-Smith wurde früher mit Colosseum bekannt und gilt als versierter Sessionmusiker. Seine Spezialität ist es, Sporan- und Tenorsaxophon gleichzeitig zu spielen. Main Squeeze tritt am 10.11 im Top Ten auf.

In Hamburg-Schenefeld eröffnete vor wenigen Wochen die Groß-Discothek Rainbow. In dem 800 Quadratmeter großen Rock-Club werden Westcoast, Neue Welle, Reggae und Rock gespielt. Eine Großbild-Video-Show, separate Billardräume und eine angeschlossene Kneipe gehören zum Besucher-Angebot. Das Rainbow veranstaltet in diesem Monat erstmals auch Live-Konzerte. Am 11.11. gibt kein Geringerer als Neue-Welle-Star **Hubert Kah** sein einziges Hamburg-Konzert im Rainbow.

Das Halbfinale des **Marlboro Country Festivals** findet ebenfalls am 11.11. im Audimax statt. Zahlreiche Countrygruppen aus ganz Norddeutschland bewerben sich für die Endausscheidung in

Frankfurt.

Nylon Euter gehört zu den guten deutschsprachigen Rockgruppen. Ihre gleichnamige LP hebt sich wohltuend von dem Einheits-NDW-Sound ab. Nylon Euter spielen am 11.11. im Graffiti und am 12.11. im Auenland.

Vom 12. bis 18.11. zeigt das Wiener Rocktheater **Hallucination Company** ihre neue Show „**Atemlos**" im Logo.

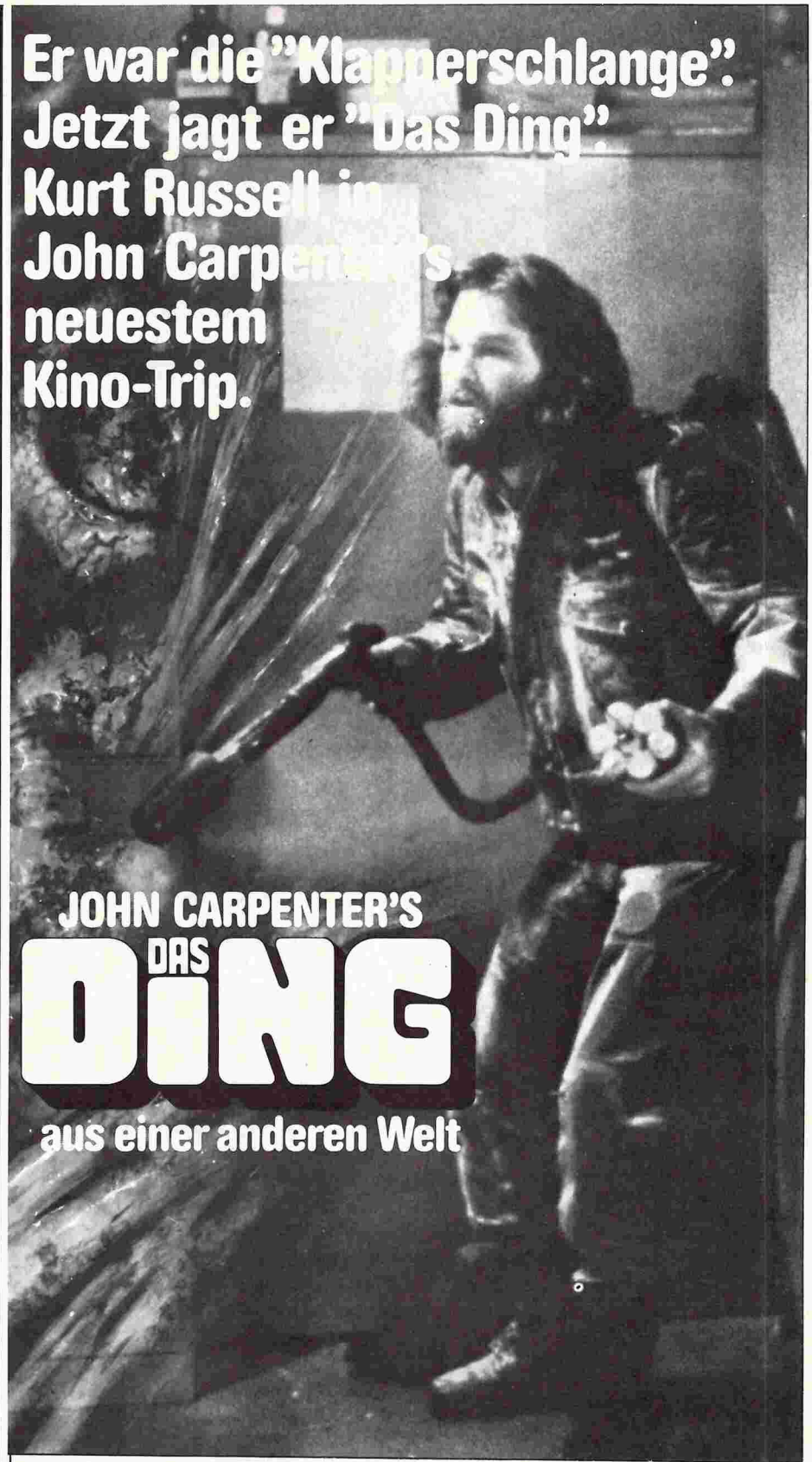
Kosmische Klänge und eine ausgefeilte Lightshow erwarten den Besucher am 16.11. im CCH. Angekündigt sind die Synthesizer-Spezialisten **Edgar Froese, Chris Franke** und **Johannes Schmoelling** von **Tangerine Dream**. Mit ihrer neuen Platte „White Eagle" kann ich sowenig anfangen wie mit ihrer gesamten Musik. Im Lager der konservativen Elektroniker scheint es zum guten Ton zu gehören, sphärische Klänge mit verdrehtem weltanschaulichen Ballast zu versehen. Tangerine Dream schwebt wieder im Weltraum, mit geringschätzigem Blick auf den kleinen Planeten Erde und seine Bewohner.

Peter Schneider aus Holland verkauft sich bislang unter Wert. Der begabte Balladen- und Rocksänger veröffentlichte zwei LPs, die kaum das Spektrum seines Live-Repertoires abdecken. Seine bisherige Plattenfirma weigerte sich denn auch, die kürzlich in Holland veröffentlichte LP „Love is a Cabaret" in Deutschland auf den Markt zu bringen. Trotz seiner wenig glücklichen Plattenpräsentation sind die Konzerte mit Peter Schneider zu empfehlen. Er wird vom 18. bis 20. 11. im Onkel Pö von der ehemals bekannten Gruppe **Focus** begleitet, bei der einst Jan Akkerman spielte.

Allein der Name **Ginger Baker** garantiert immer noch volle Konzertsäle. Egal mit wem oder was er spielt, sein legendärer Ruf als ehemals bester Schlagzeuger der Welt schwebt wie ein Heiligenschein über seinem Haupt. Wer sich von ihm nicht blenden läßt, wird schnell feststellen, daß vom alten Glanz kaum etwas geblieben ist. Seine derzeitige Band wird als provinzielle Cream-Imitation belächelt, die kaum mehr als abgedroschene Rockphrasen zu spielen imstande ist. Nach ihrem Konzert am 19. 11. in der Markthalle weiß der Besucher mehr.

Hinter dem Namen **The Reddings** verbergen sich wirklich zwei Söhne des berühmten Otis Redding. Zusammen mit ihrem Cousin bilden sie ein Funk- und Soultrio, das mittlerweile drei LPs produziert hat und regelmäßig in den Soul-Charts der USA vertreten ist. Von der Klasse ihres Vaters sind die Reddings allerdings noch ein Stück entfernt, wie ihre Version von „Sittin' on the dock of the bay" zeigt. The Reddings geben ihr Hamburg-Debüt am 20.11. in der Fabrik.

Mit zwei Konzerten wollen einige zumeist in Hamburg lebende Liedermacher in diesem Monat auf sich aufmerksam machen. Musiker dieses Genres führen ein weitgehendes Schattendasein in der Hamburger Musikszene. Sie spielen zwar regelmäßig in den kleinen Clubs, aber häufig unbeachtet von einer größeren Öffentlichkeit. Aus diesem Grund veranstalten Markthalle und Fabrik zwei Konzertabende, die einen repräsentativen



Bad News Reunion: *Abschieds-Konzert nach vierjährigem Zusammenspiel*

Einblick in die Arbeit der Liedermacher geben sollen. Am 20.11. treten in der Markthalle **Ramon Kramer, Pierrot,** die **Tobias Verch Band** und **Moritz Bantlin** unter dem Titel **„Lyrisch Liederliches"** auf. Im Rahmen des **1. Hamburger Song-Festivals** spielen am 25.11. **Gerd Gerdes & Band, Bernd Stantin & Band** und wiederum **Moritz Bantlin** in der Fabrik.

Ausgerechnet am Totensonntag, den 21.11., gibt eine der beliebtesten Hamburger Clubbands ihr Abschiedskonzert in der Fabrik. **Bad News Reunion** trennen sich nach vierjährigem Zusammenspiel, drei LPs und zahlreichen Auftritten wegen unvereinbarer Musikvorstellungen. Statt aus BNR einen schlechten Kompromiß werden zu lassen, beschloß die Band, sich lieber mit einem großen Konzert zu verabschieden. Die Musiker, die fast alle auch in anderen Bands tätig sind, wollen damit allen kursierenden Gerüchten über die Zukunft der Gruppe ein Ende machen. Wer BNR noch einmal live hören möchte, sollte rechtzeitig in die Fabrik kommen, denn der Laden wird sicherlich voll.

Am 23.11. wird im Graffiti das im Oktober ausgefallene Konzert mit der englischen Gruppe **Fashion** nachgeholt. Alles Wesentliche zu der Gruppe war im letzten Heft zu lesen.

Das Third World im Heidenkampsweg kündigt mit **Clint Eastwood** am 24.11. nach langer Zeit wieder einmal ein Live-Konzert an. Dabei handelt es sich selbstverständlich nicht um den gleichnamigen Western-Darsteller, sondern um einen Reggae-Discjockey, der zusammen mit General Saint die hervorragende und hoch in den englischen Charts plazierte Platte „Two Bad D.J." aufnahm. Die „Sounds" nannte die Platte einen „Klassiker". Sollte dieses Konzert tatsächlich stattfinden, ist der Besuch unbedingt zu empfehlen.

Der Franzose **Michel Portier**, der sowohl im klassischen als auch im populären Bereich arbeitet, gibt am 25.11. ein Konzert in der Musikhalle.

Am 26.11. findet im CCH ein Wiederholungskonzert des am 9.11. schon ausverkauften Konzerts mit **Klaus Hoffmann** statt.

Wishbone Ash gehörten früher zu den weltbesten Gitarrenbands. Nach dem Ausscheiden des Bassisten und Sängers Martin Turner ging es mit der Gruppe bergab. Ideen und Songmaterial wurden zur Mangelware. Am 27.11. versuchen Wishbone Ash, die zur Zeit keinen Plattenvertrag haben sollen, ein Comeback in der Markthalle. Weiterhin dabei sind die Gitarristen **Andy Powell, Laurie Wisefield** und der Schlagzeuger **Steve Upton**. Als neuer Bassist wird **Trevor Bolder** vorgestellt, der den zu Asia abgewanderten John Wetton ersetzt.

„Oldies but Goldies" sind immer noch gefragt. Unter diesem Titel veranstaltet die Fabrik drei Konzerte mit berühmten Popgruppen. Nach den **Tremeloes** am 2.11. und den **Searchers** am 10.11. sind am 28.11. **Herman Hermits** zu hören. Altkräften dürfte noch ihr 60er-Jahre-Hit „No Milk Today" in Erinnerung sein.

Was in den letzten Jahren an italienischer Popmusik auf den deutschen Markt kam, konnte sich häufig hören lassen. Lucio Dalla, Fabrizio de André, Adriano Celentano, Gianna Nannini und Angelo Branduardi heißen Italiens erfolgversprechende Exportkünstler. Zu dieser Riege könnte schon bald die bisher weniger bekannte Sängerin **Alice** gehören. Ihre Pop- und Rocksongs, u.a. „Per Elisa", mit dem sie 1981 das Musikfestival von San Remo gewann, sind rundum zu empfehlen. Alice tritt am 29.11. in der Markthalle auf.

Lucas Koch

Dezember-Vorschau

2. bis 6.12.	*Rockpalast-Woche, Markthalle*
9.12.	*Yazoo, Musikhalle*
12.12.	*Siouxsie & the Banshees, Markthalle*
16.12.	*Tuxedo Moon, Graffiti*
17.12.	*Chick Corea, Musikhalle*
19.12	*Peter Green, Markthalle*
21.12.	*Peter Tosh, CCH*

Alle Angaben ohne Gewähr

TV-Musik

Eine Auswahl der interessantesten Künstler und Musikgruppen im Fernsehen

1.11.	**Schobert, Maurenbrecher, F.-J. Degenhardt, Bettina Wegner**	*Liederliches und Liederarisches, NDR III 22.40*
2.11.	**BAP, Extrabreit, Gianna Nannini, Kate Bush, Dire Straits, Trio, Dexy's Midnight Runners, Marius Müller-Westernhagen**	*Bananas, ARD 20.15*
4.11.	**UK Subs**	*Beat-Club, NDR III 22.50*
6.11.	**Berliner Jazzfestival '82**	*Live aus Berlin, ARD ab 23.40*
11.11.	**Egberto Gismonti & Academia de Dancas (2)**	*171. NDR-Jazzworkshop, NDR III 23.00*
15.11.	**Das Programm stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest**	*Dr. Mambo's Musikjournal, NDR III 22.00*
18.11.	**The Clovers, Duke Ellington, The Delta Rhythm Boys, Dinah Washington u.a.**	*Harlem Music Hall, NDR III 23.20*
23.11.	**Jaco Pastorius, Mike Rutherford, José Feliciano, Konstantin Wecker, Heinz-Rudolf Kunze, Al Stahaley**	*Lieder und Leute, ARD 23.00*
25.11.	**Martial Solal Big Band**	*Jazzfest Berlin '81, NDR III 22.55*
26.11.	**Peter Heinz Familiy Five, Liaison Dangereuse, Die Krupps**	*Rock aus dem Alabama, NDR III 21.00*

TELDEC

TOUR-TIP

LIVE IN HAMBURG

4. 11. Knust · 18./19. 11. Remter

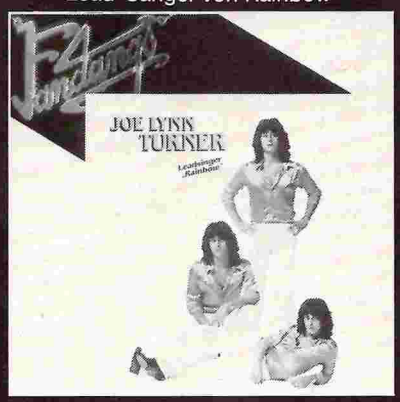
B. Sharp

6.25104 ⊡4.25104 LINE RECORDS

8. 11. Ernst-Merck-Halle

Joe Lynn Turner

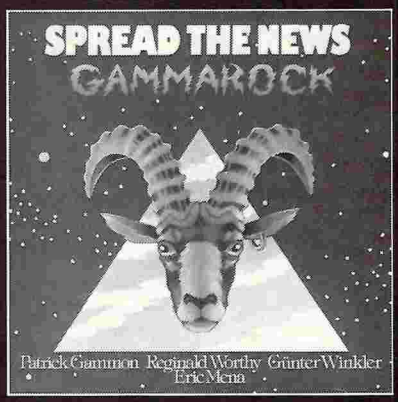
Lead-Sänger von Rainbow



»Fandango« 6.25314 ULTRAPHONE

11./12. 11. Onkel Pö · 21. 11. Top Ten Club

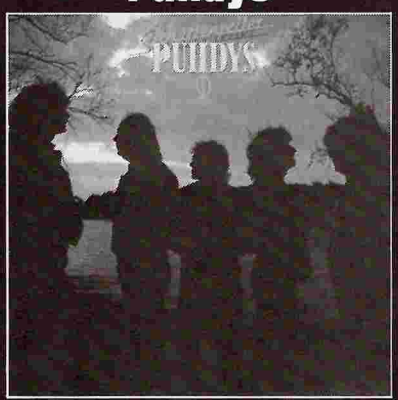
Gammarock



»Spread The News« 6.25150 TELDEC

15. 11. Fabrik

Puhdys



»Schattenreiter« 6.25272
⊡4.25272 POOL

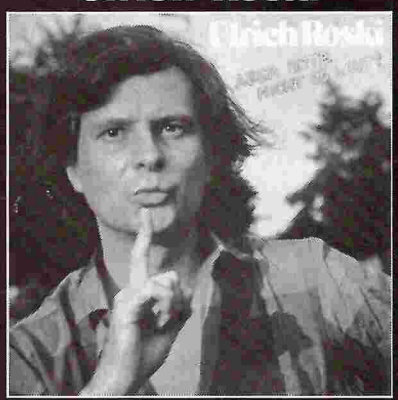
21. 11. Fabrik

Bad News Reunion

»Two Steps Forward« 6.28544 (2 LPs)
⊡4.28544 LINE RECORDS

24. 11. Fabrik

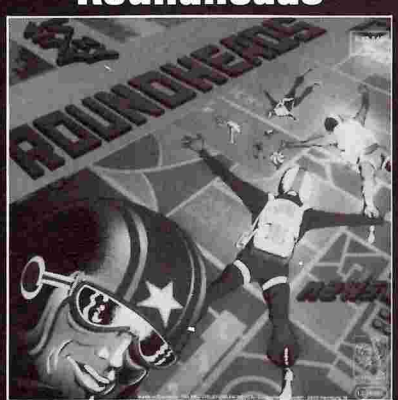
Ulrich Roski



»Aber bitte nicht so laut!«
6.25296 TELEFUNKEN

25. 11. Top Ten

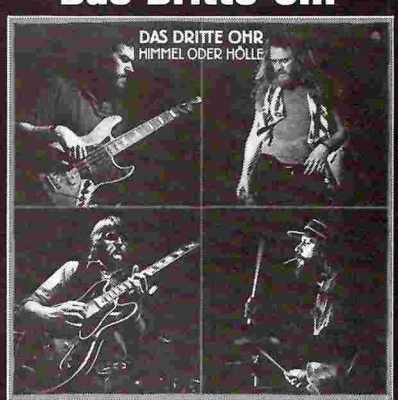
Roundheads



»Lazy Way« 6.13548
REPERTOIRE RECORDS

28. 11. Remter

Das Dritte Ohr



»Himmel oder Hölle«
6.25140 TELEFUNKEN

TELDEC
»TELEFUNKEN-DECCA«
SCHALLPLATTEN GMBH

FILM

Chauvis Frauenfilme

„Wie vergewaltige ich einen Mann" im Broadway. Retrospektive Jörn Donner in Lübeck.

Skandinavien ist für viele Kinogänger ein weißer Fleck auf der Landkarte – von Ingmar Bergmans Werk einmal abgesehen. Mit „Wie vergewaltige ich einen Mann" kommt jetzt ein finnischer Film in unsere Kinos, der bereits international Furore machte. Wer sich über dieses Lichtspiel hinaus für das Werk des Regisseurs Jörn Donner interessiert und den Weg nach Lübeck nicht scheut, kann während der Nordischen Filmtage vom 4. bis 7. November zehn Regie-Arbeiten des finnisch-schwedischen Regisseurs kennenlernen, von dem seine Schauspielerinnen sagen, daß er für Frauen eine ungewöhnlich sensible Hand habe, und den seine Kritiker als „Chauvinisten-Schwein" beschimpfen.

Von Eric Oluf Jauch

Die, welche oben sind, müssen umdenken und sich zuunterst am Boden liegen sehen." So die finnische Schriftstellerin Märta Tikkanen* in ihrem kämpferischen Roman „Wie vergewaltige ich einen Mann".

„Auch die anderen müssen umdenken und damit aufhören, sich selbst als Unterlegene und als Opfer zu sehen. Es ist falsch, sich in Ungerechtigkeiten zu fügen, Gewalt zu akzeptieren und sich davon demütigen zu lassen, es ist falsch, das Ofer zu spielen. Henker brauchen Opfer. Erst wenn es keine Opfer mehr gibt, wird es auch keine Henker mehr geben."

Märta Tikkanen erzählt die Geschichte einer vergewaltigten Frau, die an ihren Peinigern Rache nimmt, indem sie Gleiches mit Gleichem vergilt. Zwar „können Männer nicht vergewaltigt werden" (so der Originaltitel ihres Buches), wohl aber in ihrem Männlichkeitswahn verletzt. Frau Tikkanens Romanheldin Eva – vierzig Jahre alt, Bibliothekarin, geschieden, zwei Kinder – spielt ein Spiel, das „lehrreich ist wie alle guten Spiele", kehrt mit der Pistole an den Ort der Tat zurück, fesselt den Mann an den Pfosten seines Bettes und verhöhnt seinen „Schlappschwanz".

„Die Gebrauchsanweisung zur Vergewaltigung von Männern", warnten allerdings besorgte Rezensenten, „dürfte die Fronten zwischen Frauen und Männern nicht gerade lockern."

Traum aller Regisseure: Vor der Kamera bumsen

Die Story der emanzipierten Finnin Eva – zunächst Tragödie, dann Komödie – ist bereits 1975 veröffentlicht und vor vier Jahren verfilmt worden. Das von Jörn Donner inszenierte Lichtspiel – Donner zählt wie Märta Tikkanen zur schwedisch sprechenden Minderheit der Finnen – ist also schon lange vor „Der Schrei aus der Stille" und den anderen Vergewaltigungsfilmen entstanden. Diesen Monat läuft der Film auch endlich hierzulande an – im Broadway-Kino an der Gerhofstraße.

Mit diesem, seinem zwölften Spielfilm, hat Regisseur Donner seine Biografen schon sehr in Erstaunen versetzt. Zumindest im bundesdeutschen Kino, wo Donners Name vor allem mit Filmtiteln wie „Birgitta – sie war 19", „69 – Vorspiel zur Ekstase" und „Memory of Love – 1000 schwedische Perversionen" in Verbindung gebracht wird, genießt der finnische Filmemacher (der in allen drei genannten Filmen selbst die Hauptrollen spielte) den eher zweifelhaften Ruf eines agilen Chauvinisten, der – so Harry Schein, der ehemalige Direktor des schwedischen Filminstituts – „einen alten Traum der Filmregisseure verwirklichte – er bumst nicht nur hinter, sondern auch vor der Kamera."

Wenn die Retrospektive der Filme Jörn Donners jetzt aus Anlaß der Nordischen Filmtage in Lübeck zu sehen sein wird** – zum erstenmal in Deutschland übrigens –, dann werden das Vorspiel zur Ekstase und die schwedischen Perversionen nicht dabei sein: Auf die Filme „69" und „Memory of Love" glaubte Donner nach Mitteilung der Festspielleitung „verzichten zu können".

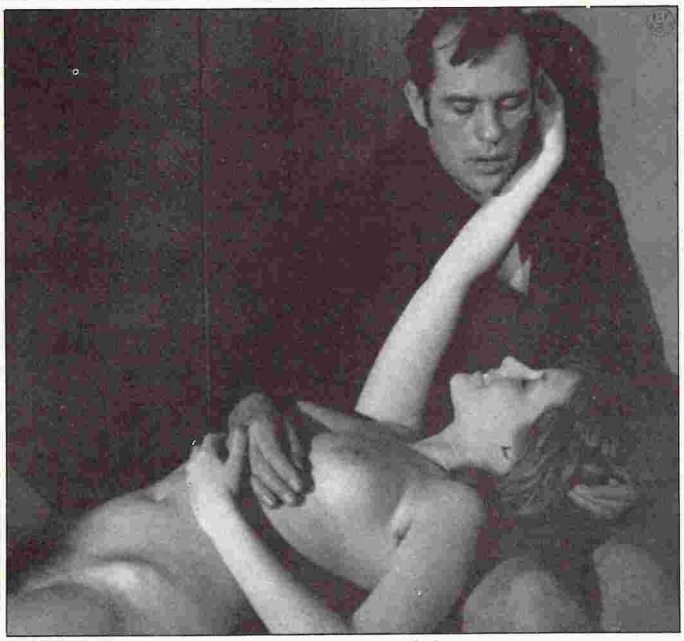
Jörn Donner war vor rund zwanzig Jahren – schon damals ein gefragter Literat und Filmkritiker, der u.a. Ingmar Bergmans politische Allgemeinplätze vehement attakkierte – mit seinem Erstlingswerk „Ein Sonntag im September" angetreten, das 1963 in Venedig mit dem „Premio Opera Prima" ausgezeichnet wurde. Dieser Film, ein kühles, schwarz/weiß gedrehtes Drama aus dem schwedischen Alltag, erzählte in drei streng gegliederten Abschnitten (Godards „Vivre sa vie" will Donner damals noch nicht gekannt haben) den Verlauf einer Ehe, die in den Enttäuschungen und Reibungen des Alltags zerbricht.

Viele Kritiker reduzierten ihre Rezensionen dieses Films damals auf eine Hymne an die Adresse der Bergman-Schauspielerin Harriet Andersson, die die Rolle der kompromißlosen Birgitta gespielt hatte. „Wenn es Harriet nicht gegeben hätte, hätte ich vielleicht meinen ersten Film, vielleicht aber nicht den zweiten, vielleicht auch nicht den dritten oder vierten gemacht", sagt auch Regisseur Donner, der zu dieser Zeit auch privat mit seinem Star liiert war. „Andererseits glaube ich nicht, daß schauspielerische Leistungen in einem Vakuum entstehen. Und ich finde, daß man blind und taub sein muß, um in den Spielfilmen, die ich gemacht habe, eine Linie zu vermissen."

Tatsächlich ist die Linie des Donner-Werkes nicht zu übersehen; auch in seinen weiteren Filmen blieb Donner dem Themenkreis Liebe/Ehe/Emanzipation treu. Sein zweiter Film „Zu lieben" erzählte die Geschichte einer lebensfrohen, liebebedürftigen jungen Witwe (wieder Harriet Andersson), die sich einer erneuten Ehe widersetzt, um „dauernd frei zu bleiben für neue Liebeserfahrungen" (so der grollende katholische Filmdienst), was einige Kritiker als „Plädoyer für die schrankenlose Freiheit" mißbilligten.

Ganz anders Martin Ripkens in der „Filmkritik": „Wenn Bergman in ‚Lektion in Liebe' seinen Protagonisten sagen läßt, das Betreiben der Liebe sei eine Beschäftigung für Paviane, so zeigt uns Donner das Betreiben der Liebe als das, was es für Liebende ist: die Freude und das Vergnügen, sich immer wieder neu zu entdecken. Indem sie einander entdecken,

Zu Gast in Lübeck: Harriet Andersson, die Heldin in zahlreichen Spielfilmen Jörn Donners, zum Beispiel seinem Debutfilm „Ein Sonntag im September" (links, mit Tommy Berggren). In dem Film „Anna" (oben) spielte Harriet Andersson eine kontaktgestörte Narkoseärztin.



„Memory of Love“: *In Lübeck nicht dabei*

entdecken sie sich auch selbst. Wie jeder Akt der Bewußtwerdung ist das nicht nur eine schöne, sondern auch eine komische Angelegenheit.“

Was Donners Filme zur Entstehungszeit vor anderen skandinavischen Werken auszeichnete (und was sie heute – die erneute Begegnung wird es zeigen – zuweilen wahrscheinlich antiquiert erscheinen läßt) ist das Schielen des Regisseurs auf damalige Moden und internationalen Kino-Standard, einen uns heute suspekt erscheinenden Hang zum Internationalismus, der oft die Eigenheiten des Landes und der Leute, von denen die Filme handelten, nivillierte oder vermissen ließ. Für den Kritiker Peter von Bagh zum Beispiel sahen Donners damalige Filme zuweilen „wie das Schaufenster einer Möbelhandlung oder wie eine Seite aus einer Frauenzeitschrift“ aus, die der Regisseur „mit einem Glas in der Hand, gleich einem Nachtwandler“ durchmaß. „Der Film, wie das Leben, präsentierte sich dabei als eine einzige große Cocktailparty.“

Bewundert viel und viel gescholten

Jörn Donner, das Glas in der Hand, zum Thema Filmkritik: „Da ich selbst Kritiker gewesen bin, weiß ich, daß Dummheit kein Privileg ist, das nur einigen Auserwählten vorbehalten ist.“

In insgesamt fünf langen und einem kurzen Film (nämlich der Episode in „Stimulantia“) spielte Harriet Andersson die Heldinnen der frühen Donner-Filme und erinnerte zuweilen eher an Monica Vitti oder Jeanne Moreau in einem Antonioni-Opus als an die eigenen, bei Ingmar Bergman gespielten Rollen. Sie war die eigenwillige Birgitta in „Ein Sonntag im September“, die nach dem Scheitern ihrer Ehe ihren Mann verläßt; spielte die lebenshungrige Witwe Luise in „Zu lieben“ und die desillusionierte Directrice in Donners viersprachigem (!) Film „Hier beginnt das Abenteuer“; war „sie“ in „Stimulantia“ und die todkranke Jüdin Noomi in dem vergleichsweise erfolglosen Film-Drama „Querbalken“. Nach dreijähriger Pause spielte sie in Donners finnischem Film „Anna“ die Titelrolle, eine kontaktgestörte Narkoseärztin, der „plötzlich zum Bewußtsein kommt, was für einen merkwürdigen Beruf sie doch hat: Menschen in Bewußtlosigkeit zu versetzen“.

Angesichts des hervorragenden Anteils am Werk ihres ehemaligen Lebensgefährten hat Harriet Andersson ihr persönliches Erscheinen zur Lübecker Jörn-Donner-Retrospektive zugesagt.

1968 verließ Jörn Donner das schwedische Exil und damit „die relative Geborgenheit und Gleichgültigkeit der schwedischen Gesellschaft“ in Richtung Finnland. Sein erster „Heimatfilm“, ein „kleiner aber feiner“ Streifen, der sich „in einem modernen Erzählstil, in Bruchstücken, in Chiffren dem Betrachter mitzuteilen weiß“

Z 7 s/82

(so die Zürcher „Tat", voll des Lobes), beschreibt die gesellschaftskritische Liebesgeschichte zwischen dem Vertriebsleiter einer Kühlschrankfirma (!) – gespielt von Donner selbst – und Maria, der Sekretärin der EDV-Abteilung. Der zeittypische, immerhin auch das Wohlstands- und Karrieredenken attackierende Film, der in Lübeck als „Schwarz auf weiß" zu sehen sein wird, wurde in den bundesdeutschen Filmtheatern, bezeichnenderweise als Sexfilm vermarktet, unter dem Titel „Birgitta – sie war 19" angeboten.

Ob in Donners Filmen dieser Jahre der Sex der Motor der Filmhandlungen war – wer will das heute beurteilen? Noch 1966 hatte Jörn Donner von sich sagen können, daß er „frei von Schlüssellochgucken" sei. Immerhin bestätigte sogar das prüde „Hamburger Abendblatt" dem Regisseur des skandalösen „69", daß „weder der Titel noch die marktschreierischen Schlagzeilen dem Film gerecht" würden, denn „die Sexszenen, die nur am Rande eine Rolle spielen, sind in ein milderndes Dämmerlicht getaucht, so daß man fast nur ahnen kann, was sich abspielt". Andererseits spielte ja zweifellos die sexuelle Enthemmung der 68er Zeit eine wichtige Rolle in der damaligen revolutionären Stimmung. Immerhin: Mit dem voyeuristischen Puritanismus anderer Genre-Werke hatten Donners Filme nie Gemeinsamkeiten.

Tätigkeit bedeutet alles, das Ziel nichts

So kam sogar dem Entertainment-Branchenblatt „Variety" „in einer Zeit, da Porno-Filme ein führendes Thema sind", Donners 1972 entstandener Film über einen in Finnland arbeitenden Pornofilm-Produzenten mit dem ironischen Titel „Frauenbilder" „wie eine Erleichterung vor". Wieder spielte Donner die Hauptrolle selbst; der Streifen wurde vor allem daheim in Finnland als „satirische Erzählung über die Schwierigkeiten, mit denen Filmproduzenten in Finnland zu kämpfen haben" gewertet; Regisseur Jörn Donner galt von dieser Stunde an als „Übeltäter und Störenfried Nummer eins des finnischen Films".

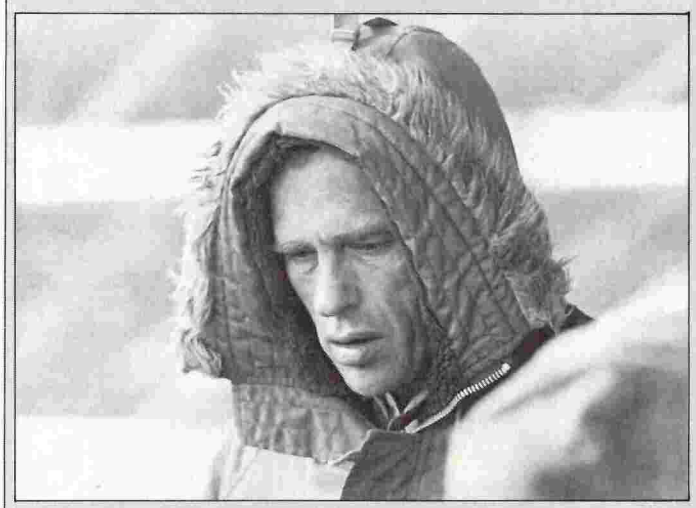
„Ob gute oder schlechte, ich habe persönliche Filme gemacht", urteilt Donner rückblickend. „Ja, ich versuchte, kommerziell zu arbeiten. Es wurde nur schlecht. Später habe ich gelernt, daß man für die kommerzielle Erzählmethode eine innere Verlogenheit und Naivität braucht, die ich bis heute nicht gefunden habe."

So gab es zwischen dem 1970 entstandenen Film „Anna" und dem 1978 gedrehten „Wie vergewaltige ich einen Mann" nur einen einzigen Spielfilm Donners – diesen allerdings in zwei Fassungen, einer finnischen und einer schwedischen –, den eingangs erwähnten „Memory of Love". Außerdem inszenierte Donner mehrere Dokumentarfilme (in dem frech-frivolen Gesellschaftsbild „Verflucht nochmal! Bilder aus Finnland" kommen ungeniert Prostituierte und Politiker nebeneinander zu Wort), und er war als Autor, Filmproduzent und Botschafter in Sachen Kino tätig. Von 1978 bis 1982 hatte Jörn Donner den Job eines Vorsitzenden des Schwedischen Filminstituts inne, wo er viele Debütanten großzügig förderte, und ist seit Anfang dieses Jahres Chef der Finnischen Filmstiftung. Alles in allem war der Kinomann derart aktiv, daß der bereits zitierte Peter von Bagh Donners Arbeitswut mit dem Credo des finnischen Staatspräsidenten Koivisto in Verbindung brachte, nachdem „Tätigkeit alles bedeutet, das Ziel aber nichts".

Immerhin machte sich Jörn Donner Sorgen um die Entwicklung des skandinavischen Films im allgemeinen und um das nationale Image der finnischen Filmkultur im besonderen. Mit dem eigenen Lichtspiel „Wie vergewaltige ich einen Mann" hatte er den kommerziell erfolgreichsten finnischen Film aller Zeiten beigesteuert.

Jörn Donner, bescheiden: „Der Publikumserfolg ist niemals ein Maßstab für den Wert eines Films, lediglich ein Maßstab für das, was das Publikum zu einem besonderen Zeitpunkt besonders zu reizen scheint."

Wie schrieb kürzlich der italienische Filmjournalist Claudio Trionfera in der römischen Zeitung „Il Tempo"? „Im Zeichen Bergmans, aber auch unter der dialektischen Gegenbewegung der ‚Antibergmanianer' steht die gesamte jüngste Geschichte des skandinavischen Films. Im Vordergrund steht die Psyche der Frau, im Hintergrund oder in Paranthese wird jene Problematik verhandelt, die sich seit Beginn der 60er Jahre als Hauptthema des europäischen Films etablierte: die Ehe- und Gefühlskrise, Verlust des Vertrauens in Staat und Gesetz, existentielle Einsamkeit. Dazu addiert sich soziales (oder moralisches) Engagement, das aus den feministischen Bewegungen hervorging und seither zum Gegenstand weitschweifiger Diskussionen und aggressiver und radikaler Polemik wurde; ein Motiv, das Jörn Donner in individueller und emblematischer Form aufgreift." □



Jörn Donners Filme:

1963 *En Sondag i september.* **Lief im Fernsehen als „Ein Sonntag im September"; in Lübeck am 4.11. um 19.30 Uhr.**

1964 *Att älska.* **Lief im Kino als „Zu lieben"; in Lübeck am 5.11. um 18.00 Uhr unter dem Titel „Lieben".**

1965 *Här börjar äventyret.* **In Lübeck am 6.11. um 18.00 Uhr unter dem Titel „Hier beginnt das Abenteuer".**

1965 *Stimulantia.* **Episodenfilm; Gemeinschaftsarbeit mehrerer Regisseure. In Lübeck nicht dabei.**

1967 *Tvärbalk.* **In Lübeck am 5.11. um 20.00 Uhr unter dem Titel „Querbalken".**

1968 *Mustaa valkoisella.* **Lief im Kino als „Birgitta – sie war 19"; in Lübeck am 6.11. um 20.00 Uhr unter dem Titel „Schwarz auf weiß".**

1969 *69.* **Lief im Kino als „69 – Vorspiel zur Ekstase". In Lübeck nicht dabei.**

1970 *Naisenkuvia.* **In Lübeck am 6.11. um 22.00 Uhr unter dem Titel „Frauenbilder".**

1970 *Anna.* **In Lübeck am 5.11. um 22.00 Uhr.**

1971 *Perkele! Kuvia Soumestra.* **Dokumentarfilm. In Lübeck am 7.11. um 18.00 Uhr unter dem Titel „Verflucht nochmal! Bilder aus Finnland".**

1974 *Hellyys* **(finnische Version) und** *Baksmälla* **(schwedische Version). Die schwedische Version lief im Kino als „Memory of Love – 1000 schwedische Perversionen". In Lübeck nicht dabei.**

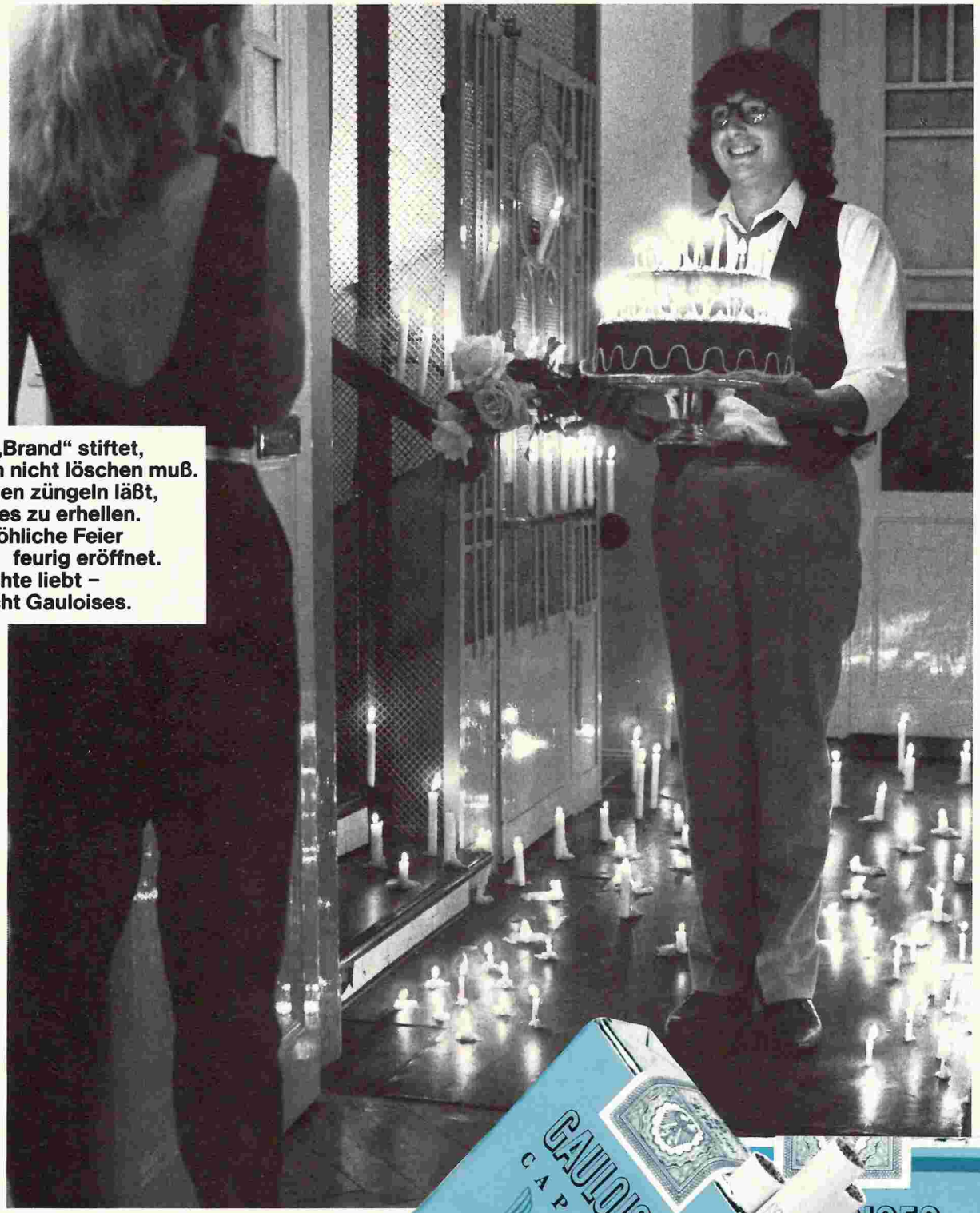
1977 *The Bergman File.* **Dokumentarfilm über Ingmar Bergman, entstanden während der Dreharbeiten an Bergmans „Schlangenei". In Lübeck am 7.11. um 20.00 Uhr unter dem Titel „Die Bergman-Akte".**

1978 *Miestä ei voi raiskata.* **Im Kino als „Wie vergewaltige ich einen Mann"; in Lübeck am 7.11. um 20.00 Uhr.**

1982 *Yhdeksän tapaa jähestyä Helsinkiä.* **Dokumentarfilm. Uraufführung in Lübeck am 4.11. um 19.30 Uhr unter dem Titel „Neun Versuche, Helsinki zu beschreiben".**

* Märta Tikkanen: „Wie vergewaltige ich einen Mann?", rororo-Taschenbuch 4581, Reihe „neue frau", DM 4,80

** Retrospektive „Ich, Jörn Donner" vom 4. bis 7. November im Zentral-Theater, Lübeck, Dr.-Julius-Leber-Straße 25



Wer einen „Brand“ stiftet,
den man nicht löschen muß.
Wer Flammen züngeln läßt,
um Liebes zu erhellen.
Wer eine fröhliche Feier
feurig eröffnet.
Wer das Echte liebt –
der raucht Gauloises.

Würzig und unverwechselbar im Tabak.
Gauloises schmeckt mit und ohne Filter.
Die Echten aus Frankreich.

GAULOISES

Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette enthält: Filter 0,6 mg Nikotin und 10 mg Kondensat (Teer), ohne Filter 1,1 mg Nikotin und 17 mg Kondensat (Durchschnittswerte nach DIN)

146–217

Sommernächte

Amerikanischer Spielfilm von und mit Woody Allen. Zur Zeit in den Kinocentren.

Die Neurose wurde nicht im modernen New York erfunden, ebensowenig die Beziehungskriese wie die Sexual-Probleme. Ein Mißverständnis, welches Woody Allen ungewollt in vielen seiner Filme vielleicht gefördert hat – jetzt aber nachdrücklich aus der Welt räumt.

Seine „Sommernachts-Sexkomödie" dreht die Uhren zurück zur Jahrhundertwende – und was spielt sich da vor unseren Augen ab? In ländlicher Idylle geht es hinter der mühsam aufrechterhaltenen Kulisse aus bürgerlichen Konventionen hoch her...

Nach dem Muster einer Gesellschaftskomödie läßt Woody Allen drei Paare zum verstohlenen Bäumchen-Wechsel-dich-Spiel antreten. Das Ehepaar Andrew (er selbst) und Adrian (Mary Steenburgen), bei dem es seit einigen Monaten im Bett nicht mehr so richtig losgeht, hat zur Sommernachtsparty geladen. Im romantischen Landhaus treffen ein der sexbesessene Arzt Maxwell (Tony Roberts) und seine Sprechstundenhilfe Dulcy (Julie Hagerty) sowie der betagte Philosoph Leopold (Jose Ferrer) und seiner Braut Ariel (Mia Farrow), die tags darauf heiraten wollen. Ring frei:

Andrew erkennt in Ariel eine alte Liebe, die wiederum setzt sofort das Herz des Doktors in Flammen; Leopold will mit Dulcy, um mit einer Erfahrung mehr in die Ehe zu gehen – und dazwischen sitzt auf dem Sprung für den therapeutischen Spontansex Adrian, die verwirrte Ehefrau.

Mit wackligen Spalieren vor den Fenstern, die unter dem Ansturm der Liebeskranken natürlich zusammenbrechen und ähnlich einschlägigen Beigaben produzierte Woody Allen als Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller diesmal nur die eher abgestandene Frivolität des Boulevardtheaters, die ihren gelegentlichen Witz aus der Tatsache bezieht, daß sich hier sechs Pioniere auf dem Gebiet der „Beziehungskisten" tummeln. Denn in ihren „Freizügigkeiten" sind sie natürlich ihrer Zeit voraus.

Sowas ist amüsant, zündet aber nicht annähernd wie die aus jüdischer Paranoia, Psychopharmaka und Psychoanalyse gemixten Pointen, die Woody Allen in der Zeit von 1971 bis 1980 förmlich zwischen den Fingern hochgingen.

Gabriele Meierding

Sommernächte: *Drei Paare treten zum Bäumchen-wechsel-dich-Spiel an*

Star Trek II

Amerikanischer Spielfilm von Nicholas Meyer. Ab 5.11. in den Kino-Centren.

Daß Erfolgsfilme mit der dem Kino eigenen Logik geradezu zwangsläufig ihre Fortsetzungen erhalten, ist hinlänglich bekannt und diesen Monat an der Filmberichterstattung von SZENE HAMBURG hervorragend abzulesen: Auf „Hallo-

Ein Laden nicht nur für Kinder
Eppendorfer Baum 34, Tel. 47 45 42
Schneeanzüge und Jacken aus Finnland, besonders strapazierfähig und preiswert. Tolle Pullis von Marc o'Polo, witzige Anziehsachen von Olly und Oshkosh. Schöne Kleider von Kiki Blom, Klassisches von Newman.
Aus eigenem Atelier: Warme Parkas in attraktiven Farben, romantische Kleider, Röcke zum Wenden, lässige Hemden aus schöner Baumwolle. Alles von ganz klein bis ganz groß.
Neu! Tomi Tinka Stoffe
Lehmweg 52, Tel. 480 21 42
Reste, zugeschnittene Mäntel 15,-

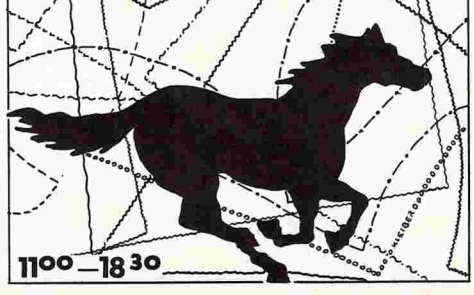
Ja! In 3 Wochen Maschineschreiben lernen

Bei *steno-tipp* an der Uni
Völlig freie Zeitwahl möglich.
Ermäßigung für Schüler und Studenten.

steno-tipp Lernstudio Hamburg (auch in anderen Stadtteilen)

steno-tipp Schlüter/Ecke seit 1962 in Hamburg
Moorweidenstr. Dammtor

Information?
Telefon 44 52 32 (9–20 Uhr)

MARSHALL TUCKER
Leder nach Maß
Hütten 118
2000 Hamburg 36
Tel. 345 245

1100 – 1830

ween" folgt „Halloween II", auf „Rocky II" folgt „Rocky III", auf „Star Trek – The Motion Picture" die Fortsetzung „Star Trek – Der Zorn des Khan".

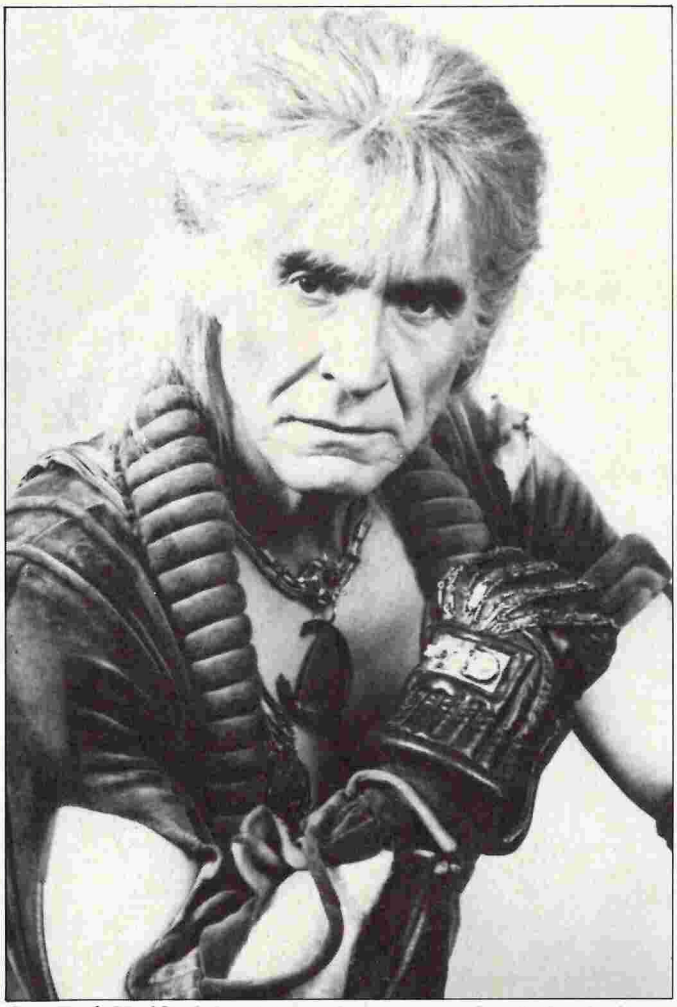
Im letztgenannten Beispiel trifft der Kinogänger die ihm aus 79 TV-Folgen „Raumschiff Enterprise" und dem ersten Star-Trek-Kino-Opus vertrauten Gestalten wieder. William Shatner alias Admiral Kirk, Leonard Nimoy als Vulkanier Spock, DeForest Kelley in der Rolle des strengen Chefarztes „Pille" McCoy – alles vertraute Gesichter und liebgewonnene Bekannte sozusagen. Daß der Spaß zuweilen durch die mangelhafte Qualität der Fortsetzungen, Remakes und Plagiate getrübt wird, erscheint angesichts der Wiedersehensfreude als besserwisserischer Kritiker-Einwand und kann den Kinogänger nicht ernsthaft irritieren.

Im Falle „Star Trek" ist die Freude ohnehin ungetrübt. Die Fortsetzung ist noch bunter, naiver, märchenhafter als der erste Teil. Wie es sich für ein in Ehren ergrautes (wenn auch mit futuristischem Look, Breitwand und Dolby-Stereo-Sound aufgemöbeltes) Serien-Oldie geziemt, gibt es diesmal zwar buntere Lämpchen und verwegenere Kostüme als je zuvor – wahre Orgien feiern jedoch auch diesmal wieder die bunten Weltall-Kulissen und freundlich wackelnden Pappmaché-Attrappen der Future-World.

Den Inhalt von „Star Trek II" zu erzählen, wäre angesichts der Bilderbuchgeschichte unsinnig und würde Ihnen die Spannung nehmen. Natürlich geht es wieder um die Existenz des Universums, um den Zorn des bösen Anti-Menschen (es ist die Reinkarnation Ricardo Montalbans aus einer „Enterprise"-Folge von 1967) und den gerechten Sieg des Guten über das Böse.

„Raumschiff Enterprise" und „Star Trek" zählen angesichts ihrer gigantischen und weltweiten Vermarktung zu den Goldeseln des Showgeschäfts. Die Ehe zwischen TV, Kino und Video-Industrie („Star Trek I" ist bereits auf Cassette zu haben) funktionierte selten so perfekt wie hier. Die nächste Fortsetzung kommt also bestimmt.

Eric Oluf Jauch



Star Trek II: *Noch bunter, noch naiver, noch märchenhafter*

membran
Hamburg-City · Speersort 1
Pressehaus

Alles Langspielplatten!!!

M. Theodorakis
singt Theodorakis,LIVE' 6,95

Barry White
Gold Album 2 LP's 9,95

Frank Zappa
Tinsel Town Rebellion 2 LP's 9,95

Billy Joel
The Nylon Curtain 11,95

Stephan Sulke
Nr. 7 KEKS 12,95

Mike & Sally Oldfield
Pekka Pohjola 4,95

Milva
singt Theodorakis 6,95

Herman van Veen
Solange der Vorrat reicht 12,95

War
Cisco Kid 4,95

Eric Burdon
Soundtrack Comeback 6,95

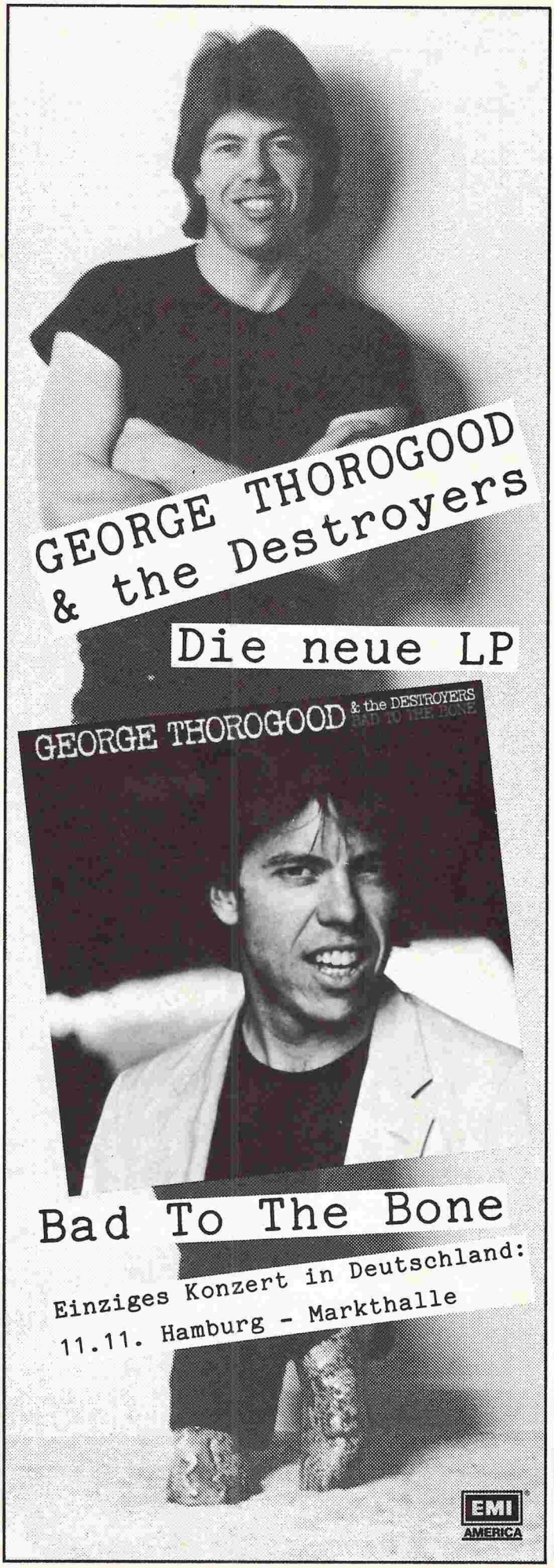
Chick Corea
La Fiesta 4,95

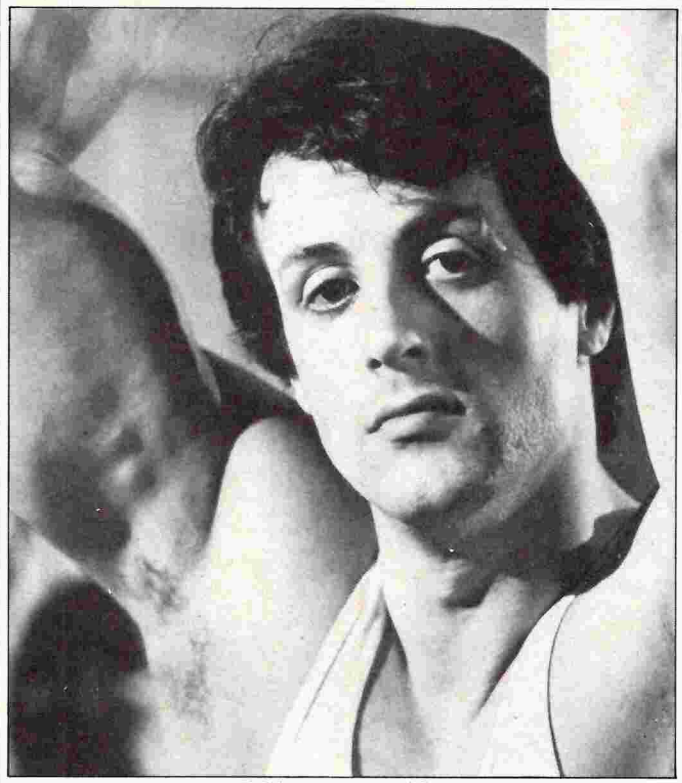
Jazz 2000
Sampler mit Dave Pike,Chick Corea, Phil Woods,Steve Kuhn, Muddy Waters 5,95

100.000 Titel auf 1600 qm!
(2 Etagen)

Solange der Vorrat reicht

FREEFUNK MUSIK





Das Auge des Tigers: *Bild von einem Mann*

Das Auge des Tigers

Amerikanischer Spielfilm von und mit Sylvester Stallone. Voraussichtlich ab 5.11. in den Kino-Centren.

Der „italienische Hengst" Rocky schlägt zum drittenmal zu. Den Brustkorb wie andere Leute den Bauch stets ein paar Zentimeter voran, mit geschundenem Gesicht und zuweilen veilchenblauen Augen erteilt uns Sylvester Stallone eine weitere Lektion in Sachen Manneskraft und -stolz, Männlichkeitswahn und -ritualen.

Sylvester „Rocky" Stallone, dieses Bild von einem Mann, fasziniert als solches auch im dritten (und sicherlich nicht letzten) Teil der erfolgreichen US-Serie. Wieder liefert er dem Kinogänger – als Hauptdarsteller und Regisseur – blendend getimte Schaukämpfe gegen monströse Catcher, muskeltrotzende Fighter und – Höhepunkt der Darbietungen – den furchterregenden Irokesenkopf „Mr. T.". Auch diesmal wieder erzählt der „meistgeprügelte Leinwandstar der Filmgeschichte" vom „animalischen Killerinstinkt" der Kämpfer und dem „Auge des Tigers", das sie im Ring leitet.

Vor allem aber ist Rocky III ein Film über das angeschlagene Selbstwertgefühl eines satten Narziß („Wenn ein Mann nicht mehr an sich selbst glauben kann ..."), der, ebenso wie sein Standbild vor der städtischen Universität, Patina ansetzt; ein Film über Glück und Leid des Showgeschäfts und auch ein Melodram über die Liebe zwischen dem Trainer und seinem Star. Rockys Ehefrau spielt vergleichsweise nur eine Nebenrolle.

Die Geschichte des Underdogs Rocky, der sich durch seine sportliche Karriere zum wohlhabenden und gefeierten Champion mausert – Rocky III wurde pikanterweise in der Villa Cassius Clays gedreht – ist zwar als Boxring-Story eine Erfindung, und doch direkt aus dem Leben gegriffen, so wie es das Showbusiness schreibt: „Die Rocky-Filme sind für mich", so Autor/Regisseur/Darsteller Stallone, „sehr persönliche Filme. Beide wurden wir in einer Laune des Schicksals plötzlich reich und berühmt. Rocky konnte diesen Erfolg ebenso wenig verdauen wie ich. Wie er mit den Problemen des Erfolgs, mit dem Verlust seiner Unschuld fertig wird, das habe ich vorgelebt und das ist der Inhalt von Rocky III geworden."

Ein Film also wie aus Hollywoods besten Tagen: Deftige Farben, solide Identifikationsfiguren, ein zeitloser Background.

Eric Oluf Jauch

Halloween II

Amerikanischer Spielfilm von Rick Rosenthal. Ab 5. November in den Kinocentren.

Halloween, das ist die Nacht vor Allerheiligen, also vom 31. Oktober zum 1. November – Die Nacht, in der schon vor Jahrtausenden rituelle Opferfeste gefeiert wurden. Besonders die Keltischen Völker Irlands und Englands feierten dieses Fest auf grausame Art: Menschen und Tiere wurden in geflochtenen Käfigen lebend verbrannt. Man glaubte, daß der Totengott käme, um die Seelen der Verstorbenen mit sich zu nehmen.

Längst ist Halloween in den USA zu einem harmlosen Volksfest geworden. Daß jedch unter der dünnen Schicht der Zivilisation archaische Ängste lauern, zeigte John Carpenter mit seinem Halloween-Opus, dessen zweiter Teil jetzt bei uns anläuft.

Halloween II schließt exakt an die Schlußszene des ersten Teils an: Der dämonische, geisteskranke Mörder kann, obwohl durch sechs Schüsse getroffen, entkommen. So geht das Gemetzel weiter, das er in einer friedlichen amerikanischen Vorstadt in jener Nacht anrichtet. Der Mörder tappt wie die Inkarnation des Totengottes durch die Nacht. In der Schule schreibt er mit Blut den Namen des keltischen Gottes an die Wand: Samhain. Bis auf wenige Ausnahmen, die dann auch abstoßend sadistisch sind, beruht das Grauen des Films vorwiegend auf psychologischen Effekten, nicht auf primitiven Blutbädern.

Halloween II: *Unter der Oberfläche lauern Ängste*

Regisseur Rick Rosenthal und Produzent/Autor Carpenter, dessen erster „Halloween" mit 50 Millionen Dollar einen Einspielrekord erbrachte, verstehen es auch im zweiten Teil, Angst und Schrecken psychologisch bis zum Alptraumhaften zu steigern. Der Geisteskranke Michael Myers mit seiner gespenstischen Maske erscheint wie ein unmenschliches Wesen, das Böse selbst, allen normalen Menschen an Kraft weit überlegen. Dazu paßt auch, daß er durch Schüsse nicht getötet wird, sondern immer wieder aufsteht und weiter metzelt. Eine großartige Kameraführung und die spannungsgeladene Musik (ebenfalls von John Carpenter) verstärken das Alptraumähnliche des Films.

Nachdem das gesamte Personal eines Krankenhauses umgebracht worden ist, gelingt es dem Psychiater Dr. Loomis (Donald Pleasance) schließlich, sich selbst und seinen ehemaligen Patienten mittels einer Gasexplosion in Flammen aufgehen zu lassen. Doch selbst brennend wie eine Fackel wankt das Monster noch weiter, bis es endlich verkohlt zusammenbricht. In dieser Schlußszene wird natürlich das Finale des klassischen „Frankenstein"-Films zitiert. Also keine Angst, einen dritten Teil wird es nicht mehr geben.

Thomas Müller-Siemens

Der Sammlertip!

PAULINGOS

PLATTEN-RILLE

Gebrauchte Schallplatten – Oldie's – Raritäten

Ankauf — Verkauf — Tausch

Rutschbahn 15, 2000 Hamburg 13 Tel. 410 62 99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 13.00 – 18.00 Uhr, Sam. 10.00 – 14.00 Uhr

Pizzeria
tägl. ab 10 h
Warme Küche
bis 24 h
Fr. & Sa. bis 3 h

Discotheque
Eintritt frei
Mi.-So.
ab 19.30 h

ZITRONE

im November

Mi., 10.11.: MILLIONEN-FETE
ein Überraschungspreis
für den millionsten Gast
Einlaß ab 19.30 h

Mi., 24.11.: BLAUE NACHT
1000 blaue Luftballons
& viele Überraschungen
blaue Kleidung bevorzugt
Einlaß ab 19.30 h

Tel. 602 23 66
Poppenbütteler Weg 236 - Hamburg 65

Die Klasse von 1984

Amerikanischer Spielfilm von Mark Lester. Ab 5. November in den Kinocentren.

Sie sind jung, schön, stark und kriminell. Sie lehren ihre Pädagogen das Fürchten, handeln in den Toiletten mit Drogen und vergewaltigen die Frau des Klassenlehreres. Der Unterricht findet in der „Klasse von 1984" mit der Pistole statt.

In dem von Mark Lester inszenierten Horrorstück aus amerikanischen Schulklassen ist „Die Saat der Gewalt" – um einen klassischen Vorläufer des Lümmel-&-Pauker-Genres zu zitieren – auf blutige Weise aufgegangen: Mord und Totschlag sind an der Tagesordnung, im Auto des Musikpädagogen detoniert schon mal ein kleines Bömbchen und die Versuchskaninchen des Biologielehrers (Roddy McDowalls Darstellung dieses menschlichen Wracks ist eine „Oscar"-reife Darstellung) braten eines Tages am Spieß.

Im Gegensatz zu dem Lester-Lichtspiel standen in früheren Genre-Werken die pädagogischen Bemühungen und die Erklärungen der Filmemacher für das eigenwillige soziale Verhalten der Schüler im Vordergrund des Interesses. Hier wird lediglich dem Bedürfnis der jugendlichen Kinogänger nach Brutalitäten, Gewalt und Sex Rechnung getragen – wobei sich die Produzenten als besonderen Clou ausdachten, die Brutal-Orgien dort anzusiedeln, wo sich die Jungen aufhalten – im Klassenzimmer. Logischerweise kommt auch kein Fünkchen Sympathie für die Pädagogen auf, bestenfalls eine Art Sportsgeist, wobei das Kräftemessen ausschließlich unterhalb der Gürtellinie stattfindet.

„I Am The Future" singt Alice Cooper. Die Knaben der Nach-Cooper-Generation machen, so will es die zynisch kalkulierte Film-Story, keine Show, sondern blutigen Ernst. Zum Showdown prügeln sich Klassenlehrer und Oberschüler auf Leben und Tod in den Kellergewölben und auf den Dachböden der Anstalt.

Die Klasse von 1984: *We are the future*

„Die Klasse von 1984" ist also kein kinematographisches Meisterwerk, jedoch auf Tuchfühlung mit dem Zeitgeschmack der derzeitigen Kinogänger-Generation. Eben deshalb wurden während des Festivals in Cannes, kaum daß die Sichtvorführungen dieses Films beendet waren, bereits die ersten (geplanten) Plagiate des Lester-Lichtspiels gehandelt.

Eric Oluf Jauch

Die Fantome des Hutmachers

Französischer Spielfilm von Claude Chabrol. Diesen Monat im Broadway.

Irgendwann mußte Claude Chabrol, dessen wichtigste Filme von der Monstrosität der Spießbürgerwelt handeln,

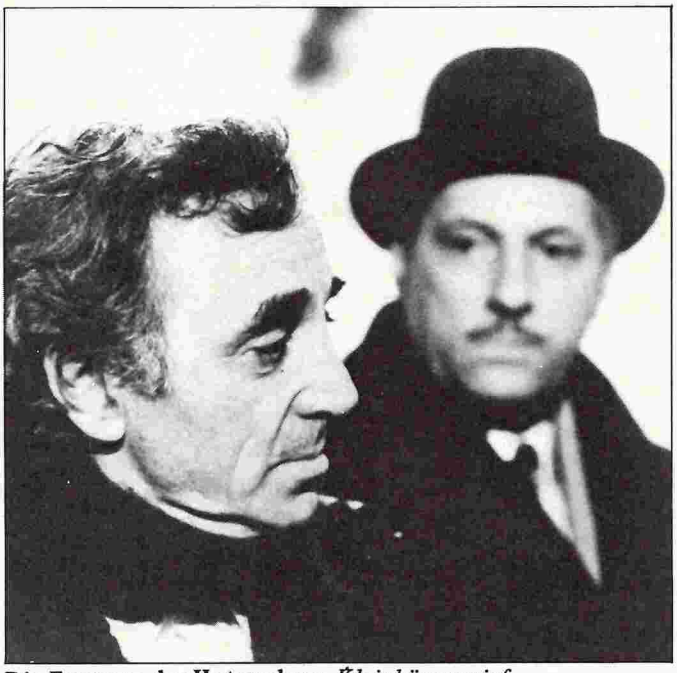
VIDEOCLUB EPPENDORF
Miete je Film bis zum nächsten Tag DM 6,50.
Jeder weitere Tag DM 2,–.
Einmaliger Clubbeitrag DM 60,–.
Video Film Verleih
Titelliste anfordern. Kostenlos!
SCHRÖDER
Eppendorfer Landstr. 90 · 2 HH 20 · Tel 47 40 05

geradezu auf Georges Simenon stoßen, auf den fanatischen Chronisten französischen Kleinbürgermiefs.

Beide neigen zur Charakterisierung ihrer Protagonisten durch oft haarsträubende Konstellationen, zu einer sich gegen Ende der Handlung überschlagenden Logik des Amoklaufs. Simenon hat bei der Schilderung des sich meist dem Wahnsinn nähernden Weges bürgerlicher Krimineller sicher den Vorzug größerer psychologischer Glaubwürdigkeit. Diese Qualität des für den Film als Vorlage dienenden gleichnamigen Romans kommt Chabrol deutlich zugute. Der Regisseur läßt sich aber auch filmisch in ungewohntem Maße auf seine Figuren ein, zeigt sie – zu unsentimentaler Identifikation einladend – aus intimer Nähe.

Chabrol legt beizeiten alle wesentlichen Umstände und Motive seines stimmungsvollen Kammerspiels offen. Spannung erwächst nicht aus der schlichten und kaum überraschungsträchtigen Handlungsentwicklung, sondern aus der beängstigenden Vielschichtigkeit seines zwischen Irrsinn und gewitztem Kalkül schwankenden Hutmachers. Nach einiger Zeit kennt man Monsieur Labbes trickreiches Katz und Maus-Spiel mit der Umwelt, man kennt die honorige Herrengesellschaft im provinziellen „Café des Colonnades", wo der Mörder mit seinen öffentlichen Verfolgern Karten zu spielen pflegt.

Der bedauernswerte Kachoudas geht an seiner unterwürfigen Faszination durch die Souveränität des Würgers langsam aber sicher zugrunde. Der Hutmacher selbst aber



Die Fantome des Hutmachers: *Kleinbürgermief*

Claude Chabrol hat sich fast 120 Minuten Zeit genommen, um zwei völlig gegensätzliche Charaktere in ihrer gemeinsamen Umgebung vorzuführen: Den geradezu unverschämt selbstsicheren Hutmacher Labbe, einen von Michel Serrault mit verhaltener Intensität gespielten Frauenmörder, sowie seinen von ihm verachteten Mitwisser Kachoudas, einen armen Schneider, der in Charles Aznavours Interpretation zur Inkarnation ängstlicher Hilflosigkeit gerät. Es ist die alte Geschichte vom angesehenen Normalbürger, der unter dem Druck beengender Verhältnisse zur Würgeschlinge greift und unter der Maske der Wohlanständigkeit zum Massenmörder wird.

bricht erst zusammen, als sein perfektes System der (Selbst)-täuschung entscheidend durch die Ereignisse überholt wird: Sein plangemäß letztes Opfer, dessen Ermordung er wie gewöhnlich in einem anonymen Brief angekündigt hat, ist bereits eines natürlichen Todes gestorben.

Nun endet in düsterem Wahn, was als gelegentlich fast makaber amüsante Raffinesse begonnen hatte. Und nur, weil hier eine schon fast zum genremäßigen Topos gewordene Entwicklung einmal mehr (wenn auch besonders eindringlich) filmisch umgesetzt ist, werden die zwei Stunden gelegentlich denn doch etwas lang.

Klaus von Seckendorff

MO. – FR. 12 – 18 UHR SA. 10 – 13 UHR

Tupfen

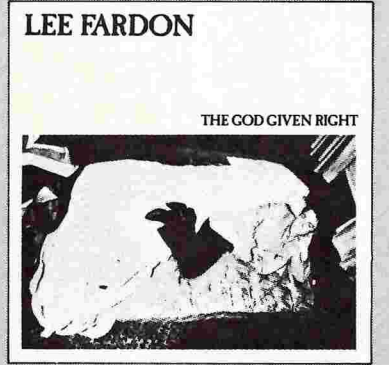
KLEIDUNG
DER 40er, 50er
UND ÄLTER

TEL. 410 13 12
BOGENSTR. 5 · HAMBURG 13 · AM GRINDEL

LEE FARDON
IN
CONCERT

8. 11. 1982 Hamburg
Onkel Pö (NDR-Mitschnitt)

Seine neue LP:



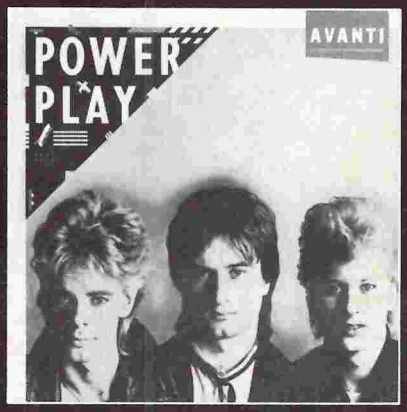
⊙ 0060.518
THE GOD GIVEN RIGHT

Im Vertrieb der METRONOME MUSIK GMBH, Überseering 21, 2000 Hamburg 60

POWER PLAY
(Ex-Vitesse)
IN CONCERT
mit den
GO GO'S

1. 11. HAMBURG,
Markthalle
2. 11. NEU-ISENBURG,
b. Frankfurt, Hugenottenhalle

Dazu ihre aktuelle LP „Avanti"



LP CBS 85 544

POWERPLAY –
Hollands Top-Rockformation

CBS
The Family of Music

Der Stand der Dinge: *Annäherung an das Leben*

Der Stand der Dinge

Deutscher Spielfilm von Wim Wenders. Diesen Monat im Broadway.

Drei elementare Diskurse durchziehen den neuen Film von Wim Wenders: Was heißt Leben, was bedeutet und wie funktioniert ein Film (das Kino), und wo oder wie gibt es Geschichte (Narration). Der Film handelt davon, wie diese Diskurse zusammenhängen und ineinander übergreifen, aber auch was sie trennt.

Das Gerüst dafür bildet die Situation eines Filmteams, das an der portugiesischen Küste einen Science-Fiction-Film mit dem ominösen Titel „The Survivors" dreht. Als aus Geldmangel die Dreharbeiten unterbrochen werden müssen, beschließt der deutsche Regisseur Friedrich Munro (Ähnlichkeiten mit dem Namen Murnau sind beabsichtigt), den spurlos verschwundenen amerikanischen Produzenten in Hollywood ausfindig zu machen.

Das international zusammengewürfelte Team wird durch die Unterbrechung auf das eigene Leben zurückgeworfen. In dem verlassenen Hotel, das die Crew bewohnt, versucht man seine Identität in der Fortsetzung des Reproduktionsvorgangs des Filmemachens zu bewahren. Mit Video- und Super-8-Kameras, mit Polaroids und Diktiergeräten werden permanent Spuren eigener Existenz gesichert; die Verdoppelung im Abbild soll das Leben bezeugen.

Einige verweigern sich diesem Ritual, und das verleiht ihnen eine besondere Integrität: Die französische Hauptdarstellerin deckt sogar den Spiegel ab, um „The Searchers" von Alan Le May lesen zu können. „Geschichten können nur in Geschichten gefunden werden", sagt der Regisseur einmal, um zu erklären, warum sein Film (Wenders' Film) keine stringente Geschichte enthält. Er vergleicht Filme mit dem Leben, das abläuft, ohne durchgehende Sinnzusammenhänge zu stiften.

Darin liegt die Faszination aller Wenders-Filme: daß sie von den Geschichten weg- und zu den Menschen, Situationen, hinführen. Kino wird bei Wenders als Annäherung an das Leben begriffen, ohne die Eigenheiten der Filmsprache, ihre konstruktive Qualität, zu leugnen.

Wenn die Filme mit dem Leben zu tun haben, weil sie offen für Veränderungen sind, so haben Geschichten wegen ihrer geschlossenen Form mit dem Tod zu tun. Das versucht der Regisseur dem Produzenten, den er im Wohnmobil aufgespürt hat, klarzumachen. Doch in Hollywood hat sich die Situation schon zu sehr zur Geschichte entwickelt, so daß Regisseur und Produzent am Ende sterben müssen. Noch im Sterben filmt Regisseur Friedrich mit der Super-8-Kamera die Umgebung, aber die Realität läßt sich damit nicht einfangen.
legt einmal mehr, daß Geschichten im Kino die Wahrnehmung zerstören. Der Film hört dort auf, wo eine Geschichte beginnt, genauso wie das Leben mit dem Tod aufhört.

Gad Klein

Das Ende vom Anfang

Deutscher Spielfilm von Hans-Christian Görlitz. Ab 26.11. im Abaton.

Das Ende vom Anfang: *Chronik einer kriminellen Biografie*

Wenn Sie den 38jährigen, freundlichen, hellwachen, vitalen Michael Holzner am Hamburger Jungfernstieg treffen oder vor einer Tasse Kaffee bei Planten un Blomen begegnen, werden Sie nicht glauben, daß Sie hier einen Mann vor sich haben, der fünfzehn oder sechzehn Jahre seines Lebens in Heimen, Erziehungsanstalten und Gefängnissen verbrachte. Der aus unüberwindlichem Haß auf jede Autorität, vor allem auf den menschenverachtenden Geist der Knast-Szene wieder und wieder aus der Inhaftierung floh, der jahrelang gehetzt und verfolgt wurde und seine „kriminelle Biografie" schließlich mit einer spektakulären Gefangenen-Revolte im Hamburger „Santa Fu" krönte.

Michael Holzner hat – im besagten Santa Fu – ein Buch über seine Erlebnisse geschrieben, das vor vier Jahren unter dem Titel „Treibjagd" veröffentlicht wurde (damals als Hardcover bei Hoffmann & Campe; inzwischen als rororo-Taschenbuch nachgedruckt). „Schreiben erleichtert" sagt der Autor über seine Knast-Produktion. „Schließlich kann man als Hase nicht gegen tausend Hunde anrennen."

Heute macht Michael Holzner ein Praktikum in einem Jugendheim in der Nähe von Lüneburg. Den Rummel um seine Person hat er zunächst einmal satt. Sogar einer Berliner Filmfirma, die seine „Treibjagd" unter dem Titel „Das Ende vom Anfang" inzwischen verfilmt hat, gab Holzner einen Korb: Nein, bei einer Public-Relation-Tournee durch die Kinos der Bundesrepublik wollte er nicht mitmachen.

Der von Michael Holzner ohnehin nicht euphorisch begrüßte Film – der Autor wirft dem debütierenden Regisseur Hans-Christian Görlitz mangelnde Detailtreue vor – verarbeitet lediglich einen Teil des Romans. „Das Ende vom Anfang" beschränkt sich unter Verzicht auf die Darstellung der sozialen Vorgeschichte und der späteren Knast-Karriere auf die Vorgänge in den Heimen und Erziehungsanstalten, wo Benjamin Hollberg (so nennt Holzer seinen Roman-Helden) „dingfest gemacht" wird, seinen „ihm zugewiesenen Platz" vorfindet und beim Kohlenschleppen oder Tütenkleben „seinen Arbeitswillen beweisen" darf.

Wer Michael Holzner persönlich kennt, ist zunächst etwas irritiert über die Besetzung der Hollberg-Rolle mit dem schmächtigen Berliner Schauspielschüler Michael Faß, der die Nöte des hypersensiblen, sich gegen jeglichen Drill auflehnenden Jünglings jedoch sehr überzeugend darstellt.

Abgesehen von einer im Kino offenbar unverzichtbaren Liebesgeschichte, hat Görlitz' unspektakulär erzählter Film den großen Vorteil des authentischen, wirklichen Lebens; ist keine Story vom grünen Tisch eines Filmdramaturgen.

Eric Oluf Jauch

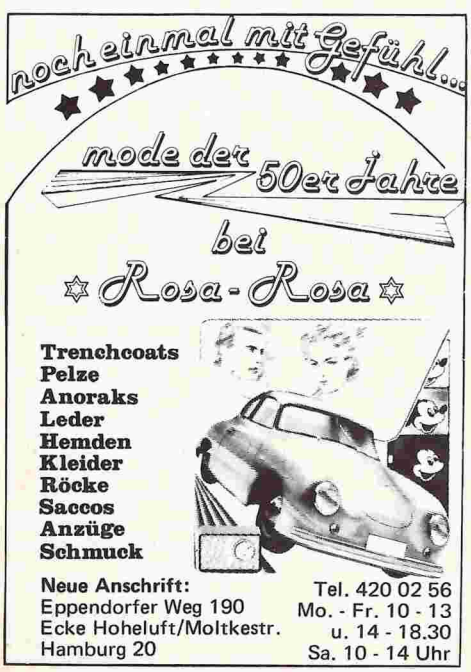
Das Vergessen der Lager

Hamburger Dokumentarfilm von Bernd Jacobs und Thomas Schaefer. Diesen Monat im Metropolis. (Termine siehe Film-Index)

„Wir haben auf unseren Tod gewartet. Wir wußten, daß nach drei Monaten ein Urteil aus Berlin kommen kann, dann wird man totgeschlagen an der Wand. Aber als die drei Monate schon vorüber waren, hat uns der Blockälteste in einer Nacht herausgerufen. Wir dachten, daß wir ins Gas gehen. Aber morgens früh haben wir erfahren, daß wir nicht ins Gas gehen, daß wir mit einem Transport weggeschafft werden. Damals wußte ich noch nicht, daß ich nach Neuengamme fahren soll." Das berichtet der Pole Henryk Laszek über seinen Transport von Auschwitz ins Konzentrationslager Hamburg-Neuengamme.

Es war eines der größten auf dem Boden des damaligen Deutschen Reiches und diente in erster Linie als Arbeitslager für Rüstungsbetriebe. Die Arbeitskräfte holten sich die Nazis aus den von ihnen überfallenen und besetzten Ländern in ganz Europa. Die Gefangenen wurden auf diese Weise gezwungen, Kriegswerkzeug herzustellen, mit dem ihre Heimat zerstört und die Menschen in ihrem Lande, Verwandte und Freunde vielleicht, getötet würden.

Namhafte Firmen rekrutierten die Arbeitskräfte für ihre Rüstungsindustrie aus



dem KZ Neuengamme. Neben Blohm & Voss vor allem die Deutsche Werft, die Howaldtswerke, die Stülckenwerft, Jastram-Motorenwerke, Accumulatoren AG (heute Varta), Draeger Werke, Borgward, Continental, Büssing, Hanomag, Volkswagen, Walther Werke. (Die Walther Werke stellen heute Waffen für die westdeutsche Polizei her.)

Bernd Jacobs und Thomas Schaefer berichten in ihrer Dokumentation über diese Zusammenarbeit von Industrie und Faschismus. Der Film (gedreht in schwarz/weiß, Dauer: 80 Minuten) erläutert an Hand von historischen Aufnahmen und den Aussagen ehemaliger Häftlinge politisches Umfeld und persönliche Betroffenheit. Und er rekonstruiert die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Lager. „Wer macht nicht gut, der ist weg, sofort weg", so der inhaftierte Pole Mieczislaw Chmielewski. Er war noch fast ein Kind, als er ins Lager kam. Seine Gefühle beschreibt er so: „Ich hatte genug... Warum soll ich leben? Ich will nicht mehr leben. Es ist so schwer, ich habe keine Eltern, keinen Bruder, Krieg geht nicht zu Ende. Ich gehe an den Zaun." Das wäre sein Tod gewesen.

Viele Häftlinge starben durch Krankheit und unmenschliche Arbeitsbedingungen. Und „jeden Tag wurde gemordet".

Ein anderer KZ-Häftling, den die Filmemacher ausfindig gemacht und besucht haben, berichtet: „Am 20. Juli, nach dem Anschlag auf Hitler, da sind in Hamburg und Bremen alle Gruppen von Sozialdemokraten verhaftet worden und nach Neuengamme gekommen. Da haben sich viele selbst gemordet. Die haben sich erhängt oder mit dem Messer die Kehlen durchgeschnitten! Und man hört überhaupt nichts... Der Senat, die Sozialdemokraten... Das ist schade für die Stadt. Sie haben nichts gemacht. Neuengamme ist – für uns – ein vergessenes Lager, wo man nicht drüber redet. 55000 Tote in fünf Jahren, und man hört überhaupt nichts..."

Nach dem Kriegsende 1945 (Neuengamme wurde von den Engländern aufgelöst, die Häftlinge befreit), wurde im Nachkriegs-Deutschland heftig Gegenwart und Vergangenheit bewältigt. Für die Vergangenheit lief es darauf hinaus, daß sie weitgehend gründlich verdrängt wurde. Dieser Prozess, so berichtet der Film, mußte natürlich auch im Umgang mit ehemaligen Verfolgten des Naziregimes niederschlagen.

Beispiel Neuengamme: Die überlebenden Häftlinge des Lagers schließen sich 1958 zur Amicale International de Neuengamme zusammen und fordern, ein Denkmal auf dem Platz des ehemaligen Krematoriums zu errichten. Ein Entwurf, den sie dem Senat vorlegen, wird abgelehnt, stattdessen senatseigene bescheidenere Entwürfe verwirklicht. 1965 wird die Gedenkstätte eingeweiht. Die Zahlen auf dem Gedenkstein sind kaum zu entziffern. Die Zahl der Toten hat man mit 5500 statt mit 55000 angegeben! Die fehlende Null wird später hinzugefügt. Man begnügt sich damit, statt der Namen der Betriebe, die hier arbeiten ließen, lediglich die Ortsnamen der Außenkommandos zu nennen.

Weitere sechzehn Jahre vergehen, ehe ein Dokumentenhaus auf dem Gelände Neuengamme eröffnet wird.

Bernd Jacobs und Thomas Schaefer haben mit ihrem sorgfältig recherchierten Dokumentarfilm das ihre dazu beigetragen, daß das vergessene Lager (vielleicht) wieder ins Bewußtsein gerückt wird.

Oda de Lattin

Das vergessene Lager: *55.000 Tote in Neuengamme*

TV-Film

1.11.	*II*	*21.20*	*Francesco Rosi:* **Drei Brüder**
2.11.	*II*	*22.05*	*Alfred Hitchcock:* **Bei Anruf Mord**
2.11.	*III*	*22.30*	*Robert Montgomery:* **Reite auf dem rosa Pferd**
3.11.	*III*	*22.05*	*Jean-Pierre Denis:* **Die Geschichte von Adrien**
5.11.	*I*	*20.15*	*Eric Rohmer:* **Die Frau des Fliegers**
5.11.	*II*	*23.20*	*Geoff Steven:* **Hautnah**
6.11.	*II*	*20.15*	*Charles Vidor:* **Der Schwan**
7.11.	*I*	*20.15*	*Michael Apted:* **Nashville Lady**
9.11.	*II*	*22.05*	*Andrzey Wajda:* **Ohne Betäubung**
9.11.	*III*	*22.30*	*Otto Preminger:* **Bunny Laie ist ververschwunden**
10.11.	*I*	*20.15*	*Wolfgang Glück:* **Der Schüler Gerber**
10.11.	*III*	*22.05*	*Erich von Stroheim:* **Gier**
10.11.	*II*	*22.45*	*Roger Donaldson:* **Schlafende Hunde**
11.11.	*III*	*20.15*	*Hans Schweikert:* **Befreite Hände**
11.11.	*I*	*23.00*	*Bernhard Wicki:* **Die Eroberung der Zitadelle**
12.11.	*II*	*23.05*	*John Cassavetes:* **Gloria**
14.11.	*II*	*14.10*	*Kurt Hoffmann:* **Ich denke oft an Piroschka**
14.11.	*II*	*20.15*	*Claude Chabrol:* **Ein anderer Mann, eine andere Frau**
15.11.	*I*	*23.00*	*Jacques Bral:* **Die Taxifahrerin**
16.11.	*III*	*22.30*	*Robert Siodmak:* **Rächer der Unterwelt**
17.11.	*II*	*9.40*	*Mauritz Stiller:* **Herrn Arnes Schatz**
17.11.	*I*	*16.35*	*John Frankenheimer:* **Der Gefangene von Alcatraz**
17.11.	*I*	*20.15*	*Lothar Warneke:* **Unser kurzes Leben**
17.11.	*III*	*22.05*	*Joseph Losey:* **Mr. Klein**
17.11.	*II*	*22.50*	*George Stevens:* **Fred Astaire: Swing Time**
18.11.	*III*	*20.15*	*Herbert Selpin:* **Wasser für Canitoga**
19.11.	*I*	*20.15*	*Claude Goretta:* **Die Verweigerung**
19.11.	*II*	*23.50*	*Jürgen Roland:* **Der rote Kreis**
20.11.	*I*	*15.30*	*Douglas Sirk:* **Das Hofkonzert**
20.11.	*II*	*20.15*	*Claude Lelouch:* **Ein Hauch von Zärtlichkeit**
20.11.	*I*	*22.20*	*Raoul Walsh:* **Treibsand**
22.11.	*I*	*16.15*	*Horst Königstein/Heinrich Breloer:* **Das Beil von Wandsbek** *1. Teil (2. Teil am 29.11., 16.15 Uhr)*
22.11.	*II*	*21.20*	*Erwin Keusch:* **Soweit das Auge reicht**
24.11.	*III*	*22.05*	*Erich von Stroheim:* **Hochzeitsmarsch**
25.11.	*I*	*23.00*	*Robert Van Ackeren:* **Das andere Lächeln**
26.11.	*I*	*20.15*	*Howard Hawks:* **Leoparden küßt man nicht**
26.11.	*II*	*23.15*	*Stanislaw Ljubschin/German Lawrow:* **Rufe nicht in die lichte Ferne**
27.11.	*II*	*20.15*	*Claude Lelouch:* **Ein glückliches Jahr**
27.11.	*I*	*22.05*	*James Whale:* **Frankensteins Braut**
30.11.	*III*	*22.30*	*Robert Rossen:* **Jagd nach Millionen**

..... bei uns ist **KINO** *mehr als Film.*

Der Saustall

MIT
PHILIPPE NOIRET
ISABELLE HUPPERT
JEAN-PIERRE MARIELLE
GUY MARCHAND

Zu Beginn des Monats zeigen wir von Wim Wenders **„Der Stand der Dinge"**
Mitte des Monats von Claude Chabrol **„Die Fantome des Hutmachers"**
Anschließend **„Der Saustall"** Ende des Monats **„Von Mao bis Mozart"**

Wegen Umbaus vorraussichtlich
nur ab 26.11. '82 **„Der Saustall"**

BROADWAY
Gerhofstr. 1 / Gänsemarkt Tel. 34 31 75

HOLI
Schlankreye 69 / U-Bahn Hoheluft Tel. 45 30 40

Die Fantome des Hutmachers

Ein Film von Claude Chabrol
mit: Michel Serrault, Charles Aznavour,
Aurore Clément, François Clúzet

Sie hat die Kraft zu träumen und zu kämpfen

Sie ist 15 und hat nur ein Vorbild: sich selbst

Wir zeigen Anfang des Monats **„Die Kraftprobe"** von Heidi Genée
Anschließend **„Der Saustall"** von Bertrand Tavernier

Wir zeigen ab 12.11. '82 **„Bilitis"** ab 26.11. '82 **„Jule + Jim"**

barke-barkerole
Spitalerstr. 7 Tel. 33 83 93

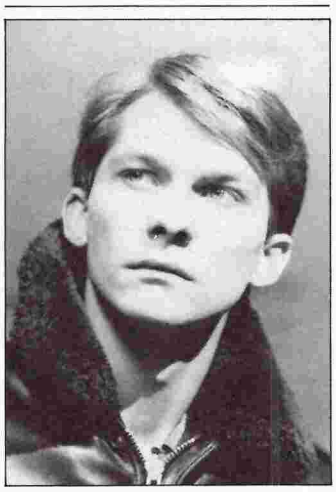
MUNDSBURG-KINOS
Hamburger Str. 7 / EKZ-Mundsburg Tel. 220 98 24

D&L GRAFIK TEAM 0511 627769

Neu im Kino

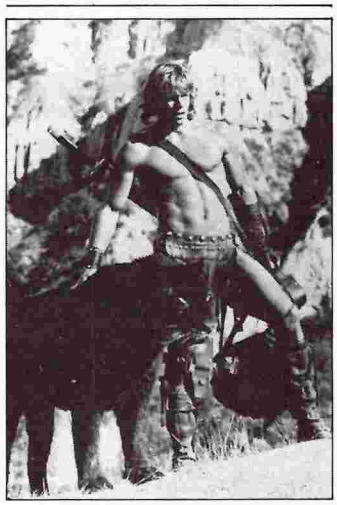
Romy Schneider in ihrem letzten Film **Die Spaziergängerin von Sans Souci** – der Film hat mit dem Schloß Friedrichs des Großen nichts zu tun, sondern spielt zur Zeit des nationalsozialistischen Terrors in Paris. Romy als „Königin im Unglück", wie „Le Figaro" schrieb. Regie: Jacques Rouffio. (Voraussichtlich ab 12.11. in den Kino-Centren)

Verrücktes Fantasy-Spektakel mit Musik: **Totaler Sperrbezirk** von Richard Elfman. (Voraussichtlich ab 12.11. in den Kino-Centren)



Ein neues Gesicht im deutschen Film: Thomas Schükke, Hauptdarsteller des Alptraum-Streifens **Das zweite Gesicht** von Dominik Graf, von dem angeblich der Vorführer der ersten Besichtigung sagte: „Wenn John Carpenter diesen Film gedreht hätte, würden die deutschen Kritiker reihenweise mit ‚Oh' und ‚Ah', vor Begeisterung ohnmächtig, hinter die Sitze kippen." (Kino-Centren)

Miles O'Keeffe, der kraftstrotzende Tarzan-Darsteller aus dem Film „Herr des Dschungels", kommt jetzt als **Ator, Herr des Feuers** in die Kinos. Nachdem sein Volk, die „Spider", von den „Schwarzen Brigaden" überfallen, geplündert und seine Frau entführt wurden, nimmt der Koloß Ator blutige Rache. Ein weiteres Fantasy-Abenteuer, das der Regisseur David Hills aufwendig inszenierte. (Ab 12.11. in den Kino-Centren)



Beastmaster der Befreier handelt von einem Königssohn, der in einem fremden Land als Bauer aufwächst und schließlich zurückkehrt, um sein Land zu befreien. Die Hauptrolle spielt Marc Singer, der „auf bemerkenswerte Weise veranschaulicht, wie anmutig die Vereinigung von Kraft und Sensibilität wirken kann" (Verleihmitteilung). Regie führte Don Coscarelli; an der Kamera stand Stanley Kubricks ständiger Mitarbeiter John Alcott. (Kino-Centren)

Das Ding aus einer anderen Welt irritiert ein am Südpol stationiertes Forscherteam. Wird Kurt Russell, der Star des neuen John-Carpenter-Films, die Attacken des eigenartigen Lebewesens überstehen? Bei diesem Film handelt es sich übrigens um die Neuverfilmung eines Klassikers des SF-Horror-Kinos, der 1952 unter gleichem Titel in den Kinos lief. (Voraussichtlich ab 5. November in den Kino-Centren)

Wie man als harmloser Bürger plötzlich in den tödlichen Kreis des Verbrechens geraten kann, schilderte schon Hitchcocks Film „Der unsichtbare Dritte". Sydney Poitiers Regiearbeit **Hanky Panky** erinnert zuweilen an Hitchcocks Meisterwerk. (Ab 5.11. in den Kino-Centren)

Die Marilyn Monroe Story entstand 1973. „Dieses üble Machwerk schildert sehr frei vier Jahre aus Norma Jeans (!) Leben. Misty Rowe blamiert sich in der Titelrolle: Der Tiefpunkt der Verlogenheit und des schlechten Geschmacks." So ein Fan-Buch über den von Larry Buchanan inszenierten Film, der gar so uninteressant also nicht sein kann. (Kino Centren)

Der Saustall und mittendrin Philippe Noiret als dickes, ordinäres, furzendes und herumhurendes Ekel von einem Dorfpolizisten in einer französischen Afrika-Kolonie. Regie: Bertrand Tavernier. (Voraussichtlich ab Ende des Monats im Broadway)

Lili Rademakers Debutfilm **Menuet** steht ganz in der Tradition des belgischen Surrealismus, spielt in einem kleinen Industrieort in Flandern und läßt eigenwillige, poetische und bizarre Bilder menschlicher Verwirrungen entstehen. (Ab 12.11. im Abaton)

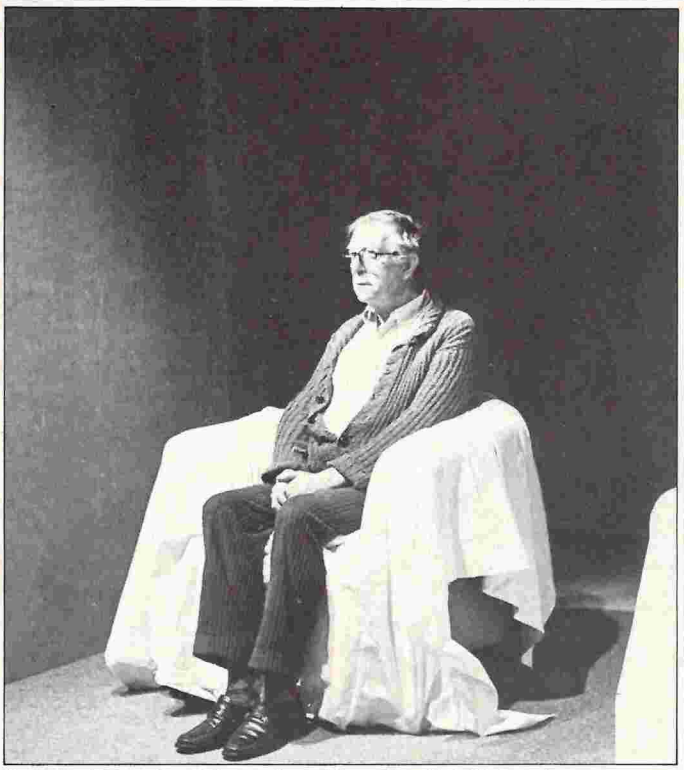


Foto: Dagmar Hoppe

Aus der Fremde: *Günter Jerschke, ein Abbild des Autors*

zu einer improvisierten Trauung überreden.

Allein der Berufs-Melancholiker Jaques (Will Quadflieg) stört diese Idylle mit seinen nachdenklichen Betrachtungen. Mit seinem Bohemien-Schlapphut adrett herausgeputzt, seine berühmten Fußnoten hervorsprudelnd („Die ganze Welt ist Bühne, und Fraun und Männer, alle spielen nur. Sie treten auf und gehen wieder ab, und jeder spielt in seinem Leben viele Rollen...") wirkt er wie der Geheimrat Goethe, der bei einem Picknick im Walde überrascht wurde und nicht recht weiß, was aus der nächsten Rentenerhöhung wird.

Wie schon in unzähligen Dissertationen bis zum Überdruß vorgeführt, hält sich auch der Regisseur an das Klischee vom Wald, der zurückführt zur Ur-Harmonie, Konflikte lösen hilft und als idealisiertes Gegenbild des intrigenschwangeren Hofes aufgebaut ist. Das Bühnenbild von Jörg Zimmermann verstärkt die heile Welt.

Sicher, in diesen miesen Zeiten, da der „Legitimationsdruck" auf das Theater sich immer mehr verstärkt und sich gerade am Thalia-Theater wieder einmal das Intendanten-Karussell in Bewegung gesetzt hat, auf das Gerhard Klingenberg schon aufgesprungen ist – oder draufgesetzt wurde – ist eine grundsolide Inszenierung mit rundum ansprechenden schauspielerischen Leistungen, schon Balsam für die geplagten Kulturträger. Doch ist es zuviel verlangt, etwas an neuen Einsichten über die Welt, die Figuren Shakespeares zu verlangen? In München hatte Ernst Wendt ja vorgeführt, daß die grüne Idylle sich nur auf den ersten Blick entfaltet; der Wald tatsächlich verdrängte Wünsche und Begierden offenbart und alle Illusionen von einer konfliktlosen heilen Welt als Trugbilder entlarvt.

Peter Münder

Aus der Fremde

Sprechoper von Ernst Jandl. Regie: Christoph Roethel. Bis 7. November im Theater im Zimmer.

Der Österreicher Jandl ist Meister im Aussparen. In seiner Sprechoper, die bei der Kritiker-Umfrage von „Theater Heute" zum „Stück des Jahres 1980" gewählt wurde, ist alles Wesentliche soweit reduziert, daß man schon von einem „minimal play" sprechen könnte. ER und SIE sitzen in breiten, mit Laken verkleideten Sesseln und erörtern den „Alltagsdreck", die Trivialität des Alltags, die üblichen Verrichtungen, die schnell zum Ritual verkommen und für spontane Schübe keinen Raum mehr lassen. Die „Chronik der laufenden Ereignislosigkeit", die den schon bei Tschechow vorherrschenden Leerlauf weiterschreibt, wird bei Jandl mit besonderen stilistischen Mitteln – sozusagen stromlinienförmig zugeschnitten – entwickelt.

Der fünfzigjährige ER – ein Abbild des Autors Jandl – erklärt das Konstruktionsprinzip, auf dem das Stück aufgebaut ist: „ein dreifacher motor/ strophe konjunktiv dritte person/ damit sei die sache so gut wie gelaufen/ nur noch auszuschreiben/ wobei konjunktiv ebenso/ wie dritte person/ ein gleiches erreichten/ nämlich objektivierung/ relativierung/ und zerbrechen der illusion."

Der frustrierte Schriftsteller, der seinen deprimierenden Alltagsdreck verbal zusammenschaufelt, verwendet also, wie seine 50jährige Kollegin (Gertrud Nordhorn), die Jandls Lebensgefährtin Frederike Mayröcker darstellen soll, grundsätzlich nur Konjunktiv, dritte Person und Strophe: „käme herr jesus wäre er ihr gast/ und würde segnen/ was er ihnen bescheret hätte" geht ihm dabei ebenso flott über die Lippen, wie das selbstkritische Offenbaren seiner abgestorbenen Libido: „er impotentes schwein/ trete jetzt wieder ein/ in die vor-onanistische phase."

Dieser ruhig vor sich hinschnurrende „dreifache Motor" entfaltet ein durchzugsstarkes Drehmoment, sorgt für eine Intensivierung der beschriebenen Ereignislosigkeit, macht die Depression von ER verständlich und die aufflackernden komischen Momente eindringlicher.

Die Sprache übernimmt hier eine dramaturgische Funktion, denn von Handlung kann keine Rede mehr sein. Regisseur Roethel treibt Jandls Absichten nun noch auf die Spitze, will ein Maximum an „objektivierung/ relativierung und zerbrechen der illusion" dadurch erreichen, daß er sämtliche Requisiten, die bei den alltäglichen Verrichtungen des Essens, Trinkens, Rauchens benutzt werden – und in Jandls Text auch vorgesehen sind – von der kleinen Guckkasten-Bühne verbannt. Der Zuschauer, der durch die (nicht vorhandene) vierte Wand in diesen kahlen Kasten lugt, findet nur noch drei mit Laken behängte Sessel auf der Bühne vor. Nicht nur dem Zuschauer wird damit ein Höchstmaß an

neu: Vorn mexi und hinten kanisch!
Tequila Jaco
Kneipe und Restaurant
Brüderstraße 7–9
Groß-Neumarkt
Telefon 34 33 43

Konzentration abverlangt; die Schauspieler können sich nur in ihren stilisierten Vortrag flüchten, sie haben nicht einmal theatralische Abgänge, da sie fast erstarrt in ihren Sesseln zu sitzen haben. Es spricht für die Schauspieler und das Stück, daß dieses Tableau bis zum Schluß effektvoll durchgehalten werden kann und nichts an innerer Spannung verliert.

Günter Jerschke führt den frustrierten ER mit seinen Depressionen und Ängsten, aber auch mit seinen selbstironischen Veränderungsmanövern äußerst plastisch vor. Wenn er in einer Szene hinter der Bühne, im Foyer (sogar vor dem Theater?) herum rumort, während die Zuschauer auf eine leere Bühne starren, dann ist das an drastischer Komik nicht mehr zu überbieten, führt sogar zu Spontan-Reaktionen beim sonst so steifen Publikum: „Ob er wohl wieder auf die Bühne zu treten beabsichtige" rief eine ältere Dame im Jandl-Stil, als ER schon längere Zeit unsichtbar seine Strophen deklamiert hatte.

Der erst am Schluß erscheinende ER 2, „ca. 30, volles junges Haar, besonnen, optimistisch, noch im Aufschwung" (Edgar Bessen) demonstriert mit seiner gestriegelten Selbstdisziplin, der Anpassung an diesen Jargon der ausgesparten Direktheit, daß er bald noch schlimmere Krisen durchzumachen hat, als der Literaten-Oblowmow mit dem faltigen Gesicht und dem „gedrückten Gesamteindruck"

Trotz des überzogenen Regie-Eingriffs ein erfreulicher Lichtblick in der tristen hanseatischen Theater-Szene. Käme Herr Jandl und wäre er ihr Gast, dann würde er wohl gutheißen, was er ihnen bescheret hätte.

Peter Münder

Eine unmögliche Person

Lustspiel mit Musik von Franz W. Schilling. St. Pauli Theater, Regie Wolf Rathjen.

Unmöglich sowas! Frau Rosalie Knackstedt lebt seit mehr als 20 Jahren in Hamburg und ist noch immer ihren Wuppertaler Slang am sprechen. Tochter Betty trifft sich heimlich mit einem Musiker und zu allem Überfluß kommt jetzt noch nach 32 Jahren die Schwester von Vater Knackstedt zurück nach Hamburg. Louise ist eine verhinderte Wagner-Walküre und sah sich seinerzeit gezwungen, mit angekratzter Ehre aufs Land zu flüchten. Einer ihrer wankelmütigen Verehrer von damals ist inzwischen Hauswirt der Knackstedts und steht hundertprozentig unter dem Pantoffel...

Eine unmögliche Person: *Regeln des Volkstheaters*

Das ist der Rahmen, in dem Christa Siems sich als heimkehrender Dragoner vollendet entfalten kann. Das, was man in Neubüdelsdorf für Gesellschaftsleben hält, hat Spuren nicht nur bei Louises Garderobe hinterlassen. Da sie sich genau zum Hochzeitstag der Knackstedts einfindet, kann sie in die kleine Familienfeier auch gleich einen Hauch von Partyatmosphäre einbringen, nur leider singt sie dann statt Wagner nur schmutzige Lieder. Sie ist eben eine unmögliche Person.

Da das Volkstheater seine festen Regeln hat, braucht jedes Stück eine Figur mit der von Christa Siems präsentierten bodenständigen Originalität. Worüber will man sonst noch lachen? Wer wen kriegt, weiß man eh in den ersten paar Minuten, genauso, wer wem am Ende eins auswischt. Meistens muß ein Vater überredet werden, seine Tochter herzugeben; Ehetrottel lassen sich immer wieder die dümmsten Tricks einfallen, um ihre Frauen zu hintergehen und meistens laufen sich auch noch zwei über den Weg, die vor langer Zeit mal etwas miteinander hatten. Da kommt es auf Pointen an, die sich nicht schon vorher ankündigen, kleine Spitzen und amüsantes Beiwerk.

So muß sich Louises Ex-Verehrer Lothar Bockwitz (Günter Lüdke) mit einer Nasenflöte begnügen, nachdem ihm sein Hausdrachen Adelheid (Ingrid von Bothmer) die Tuba vor Jahren versteckt hat. Und als überaus charmanter Gegenpol zum unsentimetalen Missingsch nimmt sich der etwas leisere, aber kaum minder schlagfertige rheinische Einschlag bei Anne Schwermutzki (als Rosalie Knackstedt) aus. In der authetischen Sprachkomik dürfte überhaupt die Stärke dieses Stückes liegen.

In weiteren Rollen: Wilhelm Knackstedt (Bobby Burg), Tochter Bettina (Brigitte Schacht), ihr Freund Friedrich Schröder (Andreas von der Meden). Als „Artisten vom Hamburger Dom" standen der Maskenbildner Heinrich Müller (Schlangenbeschwörer), Bühnenmaler Hans Wolf (als Kraftmensch) und der Technische Leiter Jürgen Krohn (Flohzirkus) mit auf der Bühne.

„Applaus, Applaus, Applaus!" (Kermit)

Gabriele Meierding

Momo

Jugendstück nach dem Buch von Michael Ende. Klecks Theater, Regie Peter Heusch.

„Momo" ist ein Märchen – ein mittlerweile weltberühmtes, durch Michael Endes vielgelesene Erzählung. Aber eigentlich ist es doch kein Märchen, denn hinter den auf den ersten Blick märchenhaften Metaphern steht immer ganz massiv die Wirklichkeit. Die von uns gemachte Wirklichkeit steht in dem hier verbreiteten magischen Licht nur so fremd herum, daß man sie neu sieht in ihrer kahlen Häßlichkeit. „Momo" will sie sehen helfen. Und ändern.

Um genauer zu werden, eine kurze Inhaltsangabe. Nein, so geht es nicht, denn Zeit und Zeilen sparen, das widerspricht dem, was das Mädchen Momo zu sagen hat, ganz grundsätzlich. Sie will uns grade sagen, daß Zeit sparen mörderisch ist. Mörderisch für unser aller Leben. Aber die Sachzwänge, Momo, die Sachzwänge...! Ehe ich nun ganz auf die Abseite der grauen Zeitsparer (die spielen ebenfalls eine Hauptrolle in dem Stück) gerate, flüchte ich mich mal ganz kurz in ein Zitat aus dem „Klecks"-Programmzettel.

„„Klecks' spielt ‚Momo' für alle. Für Kinder von acht Jahren bis aufwärts zur Oma. In einem von Farbe und Mussik magisch erfülltem Raum – die Musik ist wichtiger Teil der Inszenierung, sie besteht nicht nur aus Liedern und Geräuschen, sondern gibt auch Stimmungen und geistige Inhalte wieder – tauchen wir ein unser Lebensthema: Was fangen wir an mit der Zeit, die uns gegeben ist? Momo geht gut damit um, andere Figuren des Stückes gehen schlimm um mit ihren Lebensstunden. Wir Kleckser fragen uns besorgt: Was tun wir? Haben graue Herren (die geizigen Zeitsparer) bei uns Chancen? Wir sagen es beschämt: Leider ja."

Die (ungefähr) zweieinhalb Stunden „Momo", die das „Klecks"-Ensemble und der Regisseur Peter Heusch bieten, sind allerdings keineswegs verschenkt und den Zuschauern auch nicht gestohlen. Noch ein Stück Zitat: „Die Aufführung wird alle, die sie sehen, dazu bringen, ihren Umgang mit der Zeit neu zu überdenken. Vielleicht hilft sie weiter auf dem Weg zu einem Traum: Dem Traum,

Foto: Ingeborg Knigge

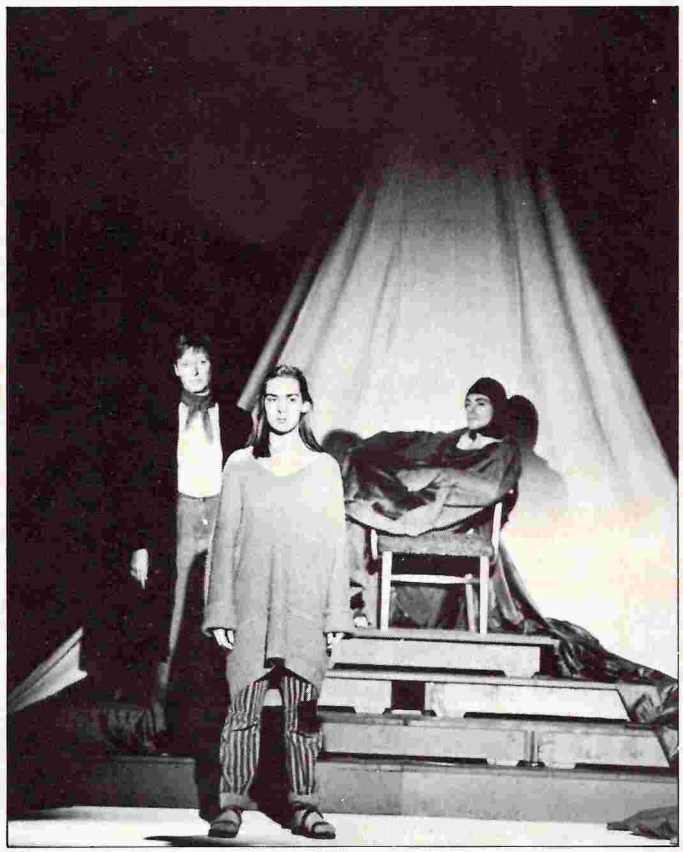


Foto: Ingeborg Knigge

Momo: *Viel Fantasie, kaum Bühnentechnik*

so zu werden wie Momo.

Na hoffentlich. Und wer ist Momo (für die wenigen, die „Momo" noch nicht gelesen haben)? Momo ist fürs erste noch ein Außenseiter. Denn wir sind ja leider meist noch nicht so wie sie. Momo ist arm und hat keinerlei Ehrgeiz, reich zu werden. Momo kann gut zuhören.

Und so verbringt sie ihre Zeit mit sich selbst und ihren Freunden: dem alten Beppo, dem jungen Gigi und Kindern, die sie trifft und mit denen sie fantasievolle Spiele ganz ohne teures Spielzeug spielt. Denen sie zuhört, und die alle Kümmernisse bei ihr abladen können, für die die streßgeplagten Angehörigen keine Zeit haben. Und eben das ist der Punkt: Kein Mensch hat für sie Zeit, immer muß alles schnell gehen. Warum? Die Menschen haben doch ein ganzes langes Leben zu leben. Hier die Erklärung: Den Menschen wird ihre Zeit gestohlen. Es gibt da graue Männer in grauen Anzügen und grauen Hüten mit grauen Gesichtern, die den Menschen ihre lebendige, nur für sie bestimmte Zeit nehmen. Sie verqualmen sie mit ihren grauen Zigarren (davon leben sie) und verwandeln so lebendige Zeit in tote Zeit.

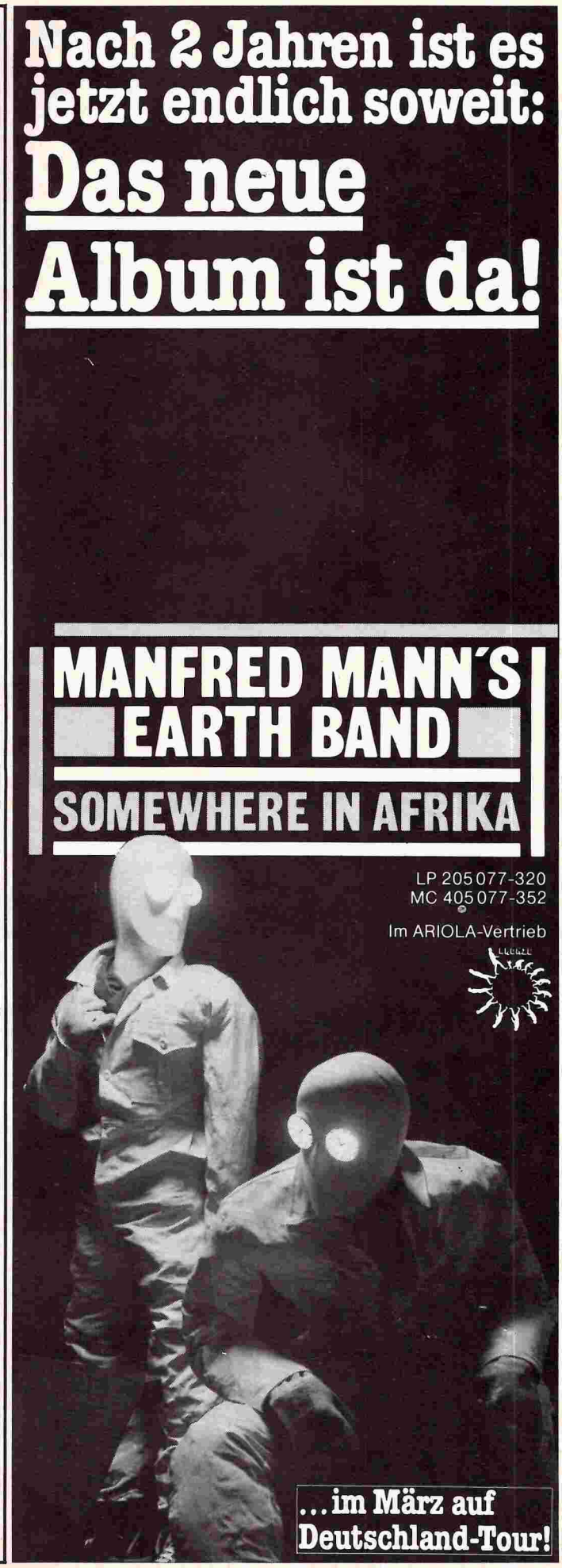
Die Menschen ließen es zu, daß die grauen Männer erschienen. Und sie lassen sich nach und nach vollkommen von ihnen berherrschen. Viele werden Helfershelfer der Grauen, die als Gegenleistung für die Zeit mit Ruhm und Reichtum winken oder Terror ausüben. Auch Momos Freunde fallen ihnen zum Opfer.

Momo, die langsame Schildkröte Kassiopeia und der große Verwalter der Zeit: lieber Gott und gütiger Tod, alles in einem (bei „Klecks" ist es eine Frau), bringen es aber fertig, das schlimme und stressige Schicksal der Menschen zu wenden...

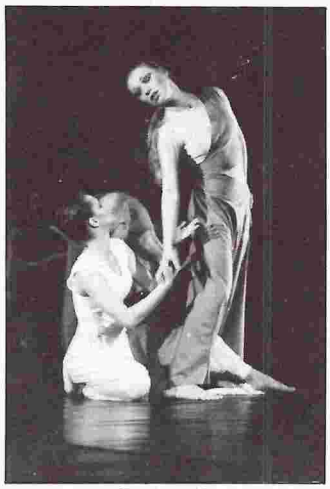
Wie bringt man die Geschichte von Momo auf die Bühne (für die vielen, die „Momo" gelesen haben)?

Ohne fantasieraubende Einzelheiten zu beschreiben, kann man sagen, daß es „Klecks" gelungen ist, die Magie, die hier die Realität transportiert, ohne riesenhafte Bühnentechnik rüberzubringen. Auch hier: kein teures Spielzeug, aber viel Fantasie. Einiges von Michael Endes Geschichte ist verändert. Sie wird noch ein bißchen näher rangebracht an unseren Alltag. Aber Momo ist ganz sie selbst geblieben.

Und selbst Kassiopeia wurde mit lederner Autokappe und Wolldecke so gut interpretiert, daß sie ganz Schildkröte war. *Oda de Lattin*



Fundus



Imotion Dance Company

FESTIVALS

Das November-Programm des Hamburger Dance Centers beginnt mit dem zweiten Teil der Ballett- und Tanztheatertage „Struktur und Bewegung", die am 29. Oktober begannen und noch bis zum 15. November fortdauern. Das Festival will den Versuch darstellen, „den Stand der Entwicklung des Balletts und des Tanztheaters innerhalb der unabhängig arbeitenden Freien Kompanien zu bestimmen." Drei Premieren finden innerhalb dieser Tage statt: Am 1. November die **Imotion Dance Company** aus Fürth mit „Macbeth" und „Schlangenei", am 5.11. das **Tanz Theater Hamburg** mit „Petruschka" sowie am 11. 11. das **Penta Theater** aus Rotterdam mit „Dame Blanche". Das vollständige Programm finden Sie wie immer im Programmteil bzw. Theater-Index dieses Heftes.

Der sogenannte „Hamburger Versuch 5" findet auch in diesem Jahr (vom 12. bis 14. 11.) im Haus der Jugend auf dem Stintfang statt. Das Thema heißt "Müll, Materialien, Aktionen"; die Veranstaltungsreihe beginnt mit einer Besichtigung der Müllverbrennungsanlage in Stellingen (Schnackenburgallee, beim Volkspark-stadion) am 11.11. um 10.30 Uhr. Am Freitag, Sonnabend und Sonntag treten dann verschiedene Theatergruppen aus Berlin, München, Niebüll und Hamburg auf, so das **Theater ohne Furcht und Adel** mit seinem Programm „Hermann riecht so komisch" und **Wudu Wolf** mit der „Müllapocalypse". Stargast ist die **Rote Grütze** aus Berlin am Sonntag um 11 Uhr. Karten für die Gesamtveranstaltung kosten 20 Mark.

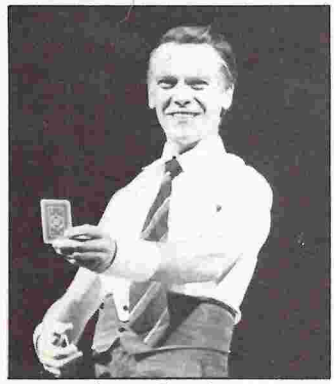
PREMIEREN

Der 33jährige Hamburg-Gast **Kalevi Aho**, ein Schüler Boris Blachers, hat seine Oper „Der Geburtstag" fertiggestellt. Es handelt sich um einen Beckettnahen szenischen Monolog für Baritonstimme und Kammerorchester: Ein Mann will seinen fünfzigsten Geburtstag feiern, aber die erwarteten Gäste bleiben aus. Stattdessen stellen sich Ängste, Visionen, Kindheitserinnerungen und Erscheinungen ein. Aho: „Ist es nicht das Vorrecht, ja selbst die Pflicht des Menschen, sein trauriges Schicksal dadurch zu erleichtern, daß er ein wenig Theater spielt?" **Toni Blankenheim** singt den Part des leidenden Puntti in der musikalischen Einstudierung **Klauspeter Seibels**. Der Schauspieldirektor **Dieter Reible** inszeniert erstmals an der Hamburgischen Staatsoper. Premiere: 4. November, Opera stabile.

Im Malersaal probt **Gerd Kunath** die Rolle des „Titus Andronicus" unter der Regie von **Christoph Nel**. Das Shakespeare-Drama hat am 30. November, so sieht es jedenfalls der vorläufige Spielplan des Schauspielhauses vor, eine erste Voraufführung.

Andy Neil hat mit dem Ensemble des Theater Wedel das plattdeutsche Volksstück „Vun den Fischer un sien Fru" inszeniert. Alles dreht sich um eine Hamburger Fischerfamilie sowie viele „Originale" der Stadt einschließlich Hummel, dem Wasserträger. Premiere ist am 5. November.

Dietrich Wielands Schauspiel „Danach" will eine „kritische Auseinandersetzung mit einem modernen und tatsächlich neuen Problem" sein. Es geht um die künstliche Befruchtung einer Ehefrau, deren Ehemann in der Verbindung mit ihr keine Kinder zeugen kann. Ihr wird der Samen eines fremden Mannes gegeben; aus diesem Vorgang entsteht ein starker und schicksalhafter Konflikt. Wielands Stück soll „mit seinem Plädoyer für die Natürlichkeit" als „Diskussionsbeitrag zur gesellschaftspolitischen Entwicklung" verstanden werden. Premiere ist am 2. November im Podium. Unter der Regie von **Jon Laxdahl** spielen **Gabriele Libbach** und **Wolfgang Noack**.



Peter Franke

Die nächste Premiere des Schauspielhauses ist für den 27. November im Operettenhaus vorgesehen. Zu diesem Termin inszeniert **Ernst Wendt**, der bereits vor sieben Jahren im Malersaal Heiner Müllers „Schlacht" zur Aufführung brachte, Friedrich Hebbels Tragödie „Gyges und sein Ring". **Peter Franke** und **Barbara Nüsse** spielen die Hauptrollen in dem deutschen Ehedrama, das sich gegen die entwürdigende Auffassung des Mannes wendet, die Frau als seinen persönlichen Besitz zu betrachten.

Weitere Premieren: Am 2. November der englischsprachige Thriller „The Murder Game" von Constance Cox im English Theatre Of Hamburg; am 3.11. Gene Stones Komödie „Nächsten Sonntag bestimmt" im Altonaer Theater; am 10.11. „Hochzeitsreise ohne Mann", eine vom

TV-Theater

Schaubühnen-Hit „Die Kunst der Komödie"

6.11.	III	21.25	**Die Kunst der Komödie** (Stück von Eduardo de Filippo), Schaubühne Berlin, Regie Fred Berndt
7.11.	III	17.00	**Fräulein Julie** (Ballett von Birgit Cuilberg nach dem Drama von August Strindberg), TV-Produkiton, Choreographie Birgit Cuilberg
16.11.	II	22.05	**Idomeneo** (Oper von Wolfgang Amadeus Mozart), Metropolitan Opera New York, Ltg. James Levine, Regie Jean-Pierre Ponelle
20.11.	III	22.40	**Niemandsland** (Stück von Harold Pinter in englischer Sprache), TV-Produktion, Regie Julian Amyes
21.11.	II	21.30	**Empfindliches Gleichgewicht** (Stück von Edward Albee), Filminszenierung, Regie Tony Richardson
24.11.	I	20.15	**Der Streit** (Stück von Pierre Marivaux), Schaubühne Berlin, Regie Peter Stein
28.11.	I	21.15	**Der Besuch der alten Dame** (Stück von Friedrich Dürrenmatt), Inszenierung des Bayerischen Fersehens, Regie Max Peter Ammann
30.11.	II	22.05	**Die Nirrenländer** Schauspiel von und mit den Einwohnern der Gemeinde Niederbrechen

Fotos: Dagmar Hoppe/Ralph Mohnhaupt/Udo Hesse

Ensemble des Altonaer Theater gespielte Posse von Leo Lorenz, im Gemeindehaus Wandsbek; am 11.11. Frederick Knotts Kriminalstück „Warte bis es dunkel ist" im Theater im Zimmer; am 18.11. „Omelette Surprise" im Ernst-Deutsch-Theater; am 30.11. Astrid Lindgrens „Rasmus, Pontus und der Schwertschlucker" im Theater für Kinder.

FREIE GRUPPEN

Rühr mich nicht an!

Rühr-mich-nicht-an (lat. noli me tangere) ist laut Lexikon ein „saftreiches Balsamgewächs mit schotigen Kapselfrüchten; bei Berührung springen die bananenförmigen Kapseln auf und der Samen wird herausgeschleudert". Ähnlichkeiten mit lebenden Pflanzen und -sammlern, so die Leute von **Familie Schmidt** („aufrecht, deutsch, homosexuell") sind ebenso naheliegend wie unvermeidbar. Nach „Wetten, das ist Frau Witten" ist „Rühr mich nicht an" die zweite Produktion der Hamburger Schwulentheatergruppe. Premiere ist am 3. November im Klecks-Theater, wo auch die weiteren Vorstellungen stattfinden.

„Wer das letzte Programm der „Eddie Elend Show" gesehen hat, weiß was ihm blüht: Songs, Szenen und Slapsticks zur Lage der Nation, sprühende Komödiantik vermischt mit schwarzem Humor, eine rauchige Stimme zu expressivem Klavierspiel und knapp zwei Meter Mensch auf zwei staksigen Beinen namens **Achim Konejung**, der auch sämtliche Texte zur Musik geschrieben hat" (Eigenwerbung). Wer sich diesmal unter Konejungs Scherzen und „Flammenden Schmerzen" winden wird, bleibt bis zur Premiere am 4. November im Monsun-Theater geheim.

„Die Schwärmer" zu Gast im Operettenhaus

Das **Werktheater HH** hat ein neues Mitglied – den schwarzen Brasilianer **Jorge Brunis**, der schon 1974 an der legendären „Gorilla Queen" im Grünspan beteiligt war – und mit ihm eine Premiere. Brunis spielt die Verteidigungsrede „Ich bin bereit zu sterben", die der farbige südafrikanische Rechtsanwalt Nelson Mandela vor dem Apartheid-Gericht hielt, das ihn wegen unerlaubter Streiks, Demonstrationen und Sabotageakte zu lebenslanger Haft verurteilte. Mandela lebt noch heute hinter den Mauern der berüchtigten Zuchthausinsel Robbin Island.

GASTSPIELE

Das neue Programm des weltberühmten Straßentheaters **The New York Street Theatre Caravan**, „A Streetcorner Kabaret", beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten des täglichen Lebens. Die Personen des Stückes kommen von überall her aus dem Volk, das in U-Bahnen auf dem Weg von und zur Arbeit gestoßen wird, zum Beispiel Putzfrauen einer Bank in Manhattan. Aber auch südamerikanische Diktatoren treten auf, Landarbeiter und Guerilla-Kämpfer aus El Salvador. Das Straßenecken-Kabarett startet seine Deutschland-Tournee in Hamburg, und zwar am 2., 3. und 4. November in der Markthalle.

Robert Musils Denkspiel „Die Schwärmer" kommt in der Berliner Inszenierung von **Hans Neuenfels** zu Gast ins Operettenhaus. Das subtile Vexierspiel von Gefühlen, Gedanken, Träumen, das im Ausdruck zwischen Jugendstil und Expressionismus steht, nahm bereits 1929 viel vorweg, was heute die Stücke von Botho Strauß und Peter Handke ausdrücken. Mit Darstellern wie **Hermann Treusch, Elisabeth Schwarz, Elisabeth Trissenaar** und **Joachim Bliese** ist die Aufführung hochkarätig besetzt. Termine: 16. und 17. November.

„Halt!" heißt ein Theaterprogramm von und mit **Theatre des Falaises** aus Paris. Das Programm, in dem es um „soldatische (Un)Zucht in Konfrontation mit bürgerlicher Wohlanständigkeit und weiblichen Verlockungen" geht (so die Neue Rhein-Zeitung aus Düsseldorf), wird ab 21.11. in Hamburg gastieren. Das Stück ist komisch, das Ende schrecklich: Joseph bringt seine Irene mit einer C-Waffe um, und „Krieg bleibt Krieg". Datum siehe Programm bzw. Theater-Index.

Am 7. und 8. November ist ein weiteres Mal **Der wahre Anton** aus Köln auf der Bühne des Malersaals zu sehen. Das aktuelle Programm „Absa(h)niert" ist allen Freunden des politisch-kabarettistischen Theaterspiels nachdrücklich zu empfehlen.

Calvann Cole

Calvann Cole, Choreograph und Tänzer aus San Franzisko, gibt nach Vorstellungen in Düsseldorf, Köln und Berlin nun in der Hamburger Tanzwerkstatt (Altona, Eiffestraße 1) Solo-Vorstellungen für modernen Tanz. Er tritt am Wochenende 20./21. November, jeweils 20 Uhr, mit eigenen Choreographien auf. Im Beiprogramm ist der Pantomime **Dietrich Brocke** dabei.

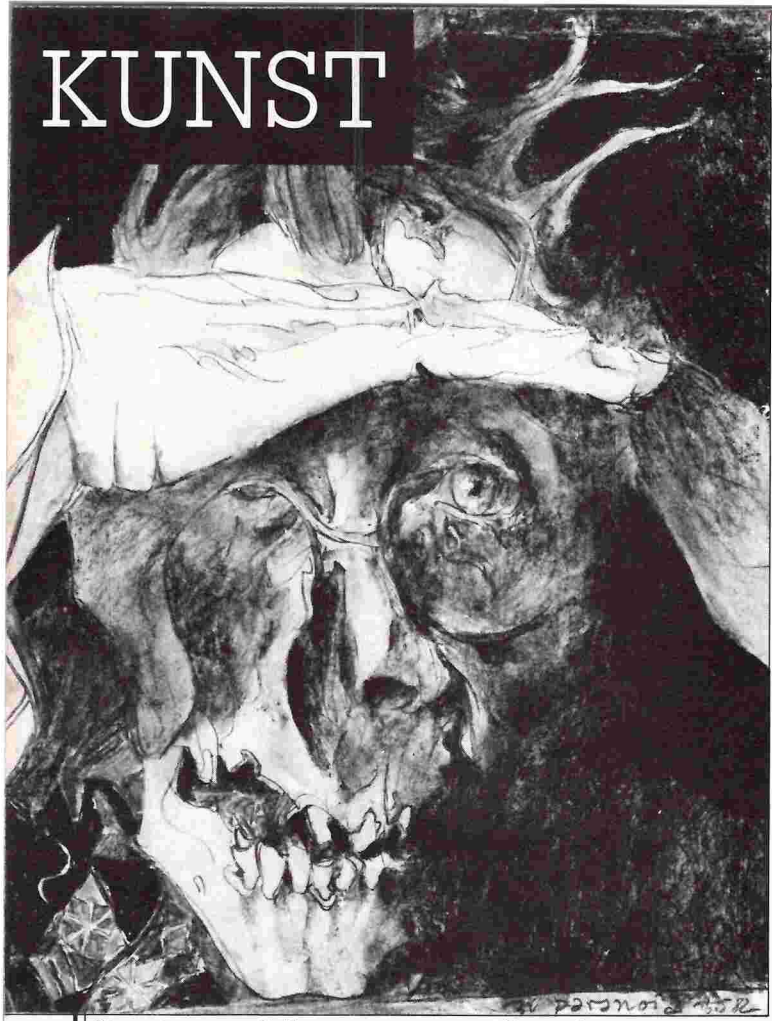
„Schlachteplatte" heißen zwei Abende im Fools Garden (am 26. und 27.11.), an dem „Schinkenröllchen und Fettwülste versalzen von Hilde (transissimo) und Hartmut (pianoso)" präsentiert werden sollen: „Alles das ist die Mischung, mit der **Hartmut und Hilde** die Säle leerspielen."

Opernfreunde im Malersaal: Gaetano Donziettis Oper „Lucrezia Borgia" steht zwischen dem 18. und dem 22. 11. viermal auf dem Programm des Schauspielhaus-Ablegers. Es handelt sich um eine Fassung des **Opernstudios Nürnberg**, die das Original der Oper in allen Teilen berücksichtigt, musikalisch nichts hinzufügt, dramaturgisch die Oper jedoch in eine Rahmenhandlung einbettet, um einen heutigen Zugang zu dem Werk wie überhaupt zum Medium Oper zu gewinnen.

Zwei interessante Tourneetheater-Gastspiele im Bergedorfer Haus im Park: Am 5. und 6. November gastieren **Karin Baal** und **Sabina Trooger** mit Shelag Delaneys „Bitterer Honig". Das Stück aus den Slums von London wird bekanntlich derzeit auch im TiK gespielt, was einen interessanten Vergleich ermöglicht. Am Ende des Monats, vom 25. bis zum 27.11., ist Martin Walsers „Der Abstecher" zu sehen, eine dramatische Fingerübung des Dichters, die die Blößen des Wirtschaftswunders freilegen wollte und für diese Absicht einst mit dem Gerhart-Hauptmann-Preis belohnt wurde. Den parvenühaften Direktor, der einen Seitensprung mit seiner Jugendfreundin vollführen möchte, spielt der aus der TV-Serie „Ein Fall für zwei" bekannte Schauspieler **Günter Strack**.

Weitere Gastspiele: Vom 14. bis 19. November der rumänische Komiker **Mircea Krishan** mit seinem Programm „Wenn man trotzdem lacht" im Podium; am 16. und 17.11. das **Taschentheater** aus Prag mit Pantomimen von **Zdenka Kratochvilova** (Pantomimin) und **Lida Engelova** (Regie) in der Markthalle; vom 18. bis 21.11. tanzt **Yves Musard** im Hamburger Dance Center; am 20. und 21.11. das **Schwarze Theater** aus Prag mit neuen Pantomimen im CCH.

KUNST



Horst Janssen: *Selbst - nature morte - Paranoia*

Janssen

Sein Vorbild, der Japaner Hokusai, habe es auf 150.000 Zeichnungen gebracht, er selbst peile so um die 80.000 Arbeiten an – für das Jahr 2020, dann sei er 91. So äußerte sich *Horst Janssen*, heute 53, kürzlich in einem seiner seltenen Fernsehinterviews. *„Retrospektive auf Verdacht"* nennt der produktive Künstler daher eine Ausstellung im *Museum für Kunst und Gewerbe*, die noch bis zum 14. November einen Rückblick auf sein bisheriges Lebenswerk bietet. Gezeigt werden rund 800 Blätter, Bücher und Objekte – allesamt zweckgebundene und dekorative Arbeiten. Da Janssen jedoch seine wichtigsten Phasen und Themen stets auch in Buchform vorzustellen pflegt, gibt diese Präsentation einen gültigen Überblick der Schaffensjahre 1947 bis 1982. Trotz chronologischer Gliederung in fünf Werkabschnitte überfordern allerdings Vielzahl und Hängung die optische, geschweige denn die intellektuelle Aufnahmefähigkeit des Betrachters. Weniger wäre mehr – das Problem des Künstlers ist auch das Problem dieser Ausstellung. Orientierungshilfe bietet ein umfangreicher Katalog, der Janssens künstlerische Entwicklung erstmals methodisch dokumentiert. Den aktuellen Stand dieser Entwicklung hingegen vermittelt die Selbstbildnis-Serie *„Paranoia"*, die wegen des großen Publikumsinteresses noch bis zum 15. November in der *Galerie Brockstedt* zu sehen ist. Kompromißloser als je zuvor artikuliert Janssen hier seine Wut über den Wahnsinn unserer Zeit anhand von rund 40 Deformationen der eigenen Physiognomie.

Kirkeby

Auf dem Weg von der Orangerie zur Spitzhacke von Claes Oldenburg passierten die diesjährigen documenta-Besucher eine Architektur-Skulptur, die viele für eine Art Transformatorenhäuschen gehalten haben mögen. Es handelte sich jedoch um ein Werk des 42jährigen Dänen *Per Kirkeby*, der aufmerksamen Betrachtern schon im Fridericianum mit seiner „Semele-Serie" aufgefallen war. Gelegenheit zu näherer Auseinandersetzung mit diesem Künstler besteht ab 5. November in der neu eröffneten *Galerie Crone* an der Isestraße 121. Gezeigt werden ausschließlich jüngere Arbeiten Kirkebys, dessen stilistische Entwicklung als Happening- und Fluxuskünstler begann. Inzwischen legen Maltechnik und Farbigkeit seiner Bilder eher Vergleiche mit den „Neuen Wilden" nahe. Motivisch jedoch verweisen diese mythischen Allegorien eher auf die archäologischen und geologischen Studien des auch als Wissenschaftler tätigen Künstlers. In diesen Zusammenhang jedenfalls gehört der 13teilige Zyklus „Atlas", der hier erstmals gezeigt wird. Veranstalter Crone, hauptamtlich für die Hamburgische Architektenkammer und deren bevorstehende Schinkel-Ausstellung in der Kunsthalle tätig, will Hamburgs Kulturlandschaft nun mit dieser privaten Präsentation um eine Galerie für zeitgenössische Malerei bereichern.

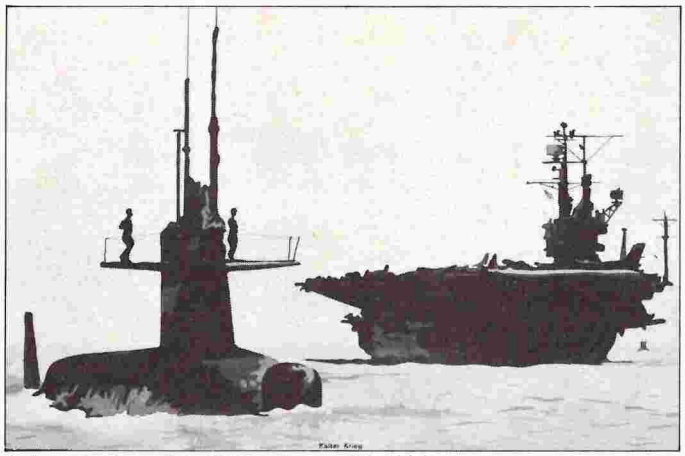
Vorstellung

Trivialität und Tiefsinn liegen oft dicht beieinander: „Weg und Ziel unserer Arbeit ist die Entfaltung schöpferischen Bewußtseins im Einklang mit der Schöpfung", verkünden die Mitglieder der *„Schöpferischen Vereinigung"*. Nach einer Phase der individuellen Entfaltung geht diese Hamburger Künstlergruppe nun erstmals in die Öffentlichkeit, um mit ihren Arbeiten und Aktionen inspirierend auf die Mitmenschen wirken zu können. *„Vorstellung"* nennt sie daher doppeldeutig ihre Ausstellung, die vom 13. bis 23. November in Gewerberäumen an der Gasstraße 18 gezeigt wird. Bei aller Verschiedenartigkeit verbindet die beteiligten Künstler/-innen das Interesse an der Wechselbeziehung zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft, dem Individuellen und dem Universellen. Nicht von ungefähr veranschaulichen sie ihr auf Ganzheitlichkeit ausgerichtetes Denken - eher kulturelle Privatphilosophie denn künstlerisches Programm - durch Symbole wie den Kreis oder die Spirale. Die ausgestellten Werke eignen sich denn auch zur Meditation ebenso wie zur Kommunikation. Jeden Abend werden deshalb zwischen 20 und 22 Uhr Kurse und Aktionen für Menschen angeboten, die sich durch schöpferische Prozesse selbst entdecken und entfalten möchten.

Prä-Punk

Ab 1. November bereichert *Adam Jankowski* das makrobio-energetische Konditor-Angebot der *Kaffeestube* am Grindelberg 77 um einige Katastrophenbilder mit Flugzeugabstürzen, strahlenden Dritte-Weltkriegs-Landschaften und Raketenabschüssen. Bei aller Aktualität dieser Themen handelt es sich doch um alte Arbeiten des Hamburger Künstlers: „Ich schöpfe bei dieser Ausstellung aus dem nicht enden wollenden Fundus meiner Atelierladenhüter, speziell dem Bilderjahrgang 1971/72. Indem ich diese zehn Jahre alten Klamotten nach dem Motto ‚My best years' an einem Ort zeige, wo die Subkultur der Hamburger Subkultur den ganzen Tag zu

Per Kirkeby: *Ohne Titel, 1982*



Adam Jankowski: *Kalter Krieg, 1971/72*

frühstücken pflegt, leiste ich mir den Luxus, auf die eigene Geschichte (!) zu beharren und die Punkgeneration mit meiner Prä-Punkästhetik zu konfrontieren." Dies gilt auch für sein Objektenvironment aus dem Jahre 1969, mit dem Jankowski das Schaufenster der Kaffeestube gestaltet hat – selbstverständlich passend zur Jahreszeit, also Advent, Allerheiligen, Allerseelen und Volkstrauertag. Kurzum: „Eine besinnlich-versöhnliche Geste an alle Hamburger Spießer und Freaks."

Oppenheim

Weibliche Ästhetik

Eine mit Pelz überzogene Tasse, ein Objekt aus dem Jahre 1936, machte *Meret Oppenheim* schlagartig weltberühmt und trug ihr vorschnell das Etikett der „Surrealistin" ein. Dabei zeugt ihr bisheriges Lebenswerk vielmehr von einer Selbständigkeit außerhalb der Stilnormen. Diesen Eindruck vermittelt auch eine Ausstellung in der *Galerie Levy*, die ab 8. November Bilder, Objekte, Skulpturen und Zeichnungen aus fünf Schaffensjahrzehnten der Schweizer Künstlerin präsentiert. Anlaß für diese Retrospektive ist die Buchpremiere der ersten umfassenden Monografie über diese Exponentin einer weiblichen Ästhetik. Ihre Aussagen zum Problem des „weiblichen Künstlers" haben denn auch in den letzten Jahren das Interesse am Werk einer Frau verstärkt, die viele nur als Fotomotiv von Man Ray kennen.

Schinkel

Seit über einhundert Jahren befindet sich sein Standbild an der Fassade der skulpturengeschmückten Hamburger Kunsthalle. Ab 19. November nun wird sein Lebenswerk im Innern des Gebäudes ausgebreitet. Die Rede ist von der großen Schinkel-Jubiläums-Ausstellung aus der Deutschen Demokratischen Republik, die die *Hamburgische Architektenkammer* zusammen mit der *Hamburger Kunsthalle* erstmalig und einmalig in der Bundesrepublik zeigt. Mit ihren rund 800 Exponaten vereint diese von viel protokollarischem Eifer begleitete Präsentation Malerei, Aquarelle, Architektur-Entwürfe, Kunsthandwerk, Industrie-Design und Möbel des Berliner Baumeisters *Karl Friedrich Schinkel* (1781 - 1841). Darunter auch seine Entwürfe für zwei Hamburger Bauten, das Stadttheater und das Jenisch-Haus. Begleitet wird die Ausstellung von einem wissenschaftlich neu erarbeiteten, eigens für Hamburg herausgegebenen Katalog, der mit seinen mehr als 300 Abbildungen zu den Standardwerken über Schinkel gehört. Einführung und Erweiterung erfährt diese Ausstellung durch einen von den „Freunden der Kunsthalle" veranstalteten Vortragszyklus, dessen Referenten ab dem 1.November jeweils montags und dienstags Voraussetzungen und Aspekte von Schinkels Schaffen würdigen.

Künstlerclub

„Alles hatte einen ins bräunliche fallenden Gesamtton, war blank, ziemlich glatt und duftete diskret nach Firnis. Plötzlich stand dazwischen eine Gruppe mißbilligender Menschen vor einem grellgrünen Bilde, auf dem auch noch, um es schlimmer zu machen, irgendwo helles Gelb und Blau angebracht war. Alles ließ seinen Witz daran aus, und diese ärmlich gerahmten harten Flecke sahen wirklich aus wie ein lächerlicher Eindringling, der in wohlerzogene gute Gesellschaft geraten ist und dort auch noch seine Faxen macht. Ich hörte, daß die Bilder von ‚diesen Modernen' gemalt seien und daß man keine andere Erklärung habe, als daß sie alle verrückt seien." Hier äußert sich kein Kunstkritiker dieser Tage, sondern der Hamburger Maler Ahlers-Hestermann über einen Kunshallenbesuch um die Jahrhundertwende. „Diese Modernen", das war jene Generation Hamburger Maler, die sich unter Führung des Hamburger Kunsthallendirektors Lichtwark 1897 im *„Hamburgischen Künstlerclub"* zusammengeschlossen hatten. In Opposition zur akademischen Historienmalerei wollten sie eine eigenständige Hamburgische Kunst ins Leben rufen. Mit ihrer impressionistischen

Freilichtmalerei widmeten sich diese Künstler daher fast ausschließlich der norddeutschen Landschaft. Namen wie Thomas Herbst, Arthur Illies, Friedrich Schaper, Paul Kayser oder Ernst Eitner sind weit über die Grenzen Hamburgs bekannt geworden. Ein wenig in Vergessenheit geraten sind hingegen die übrigen Begründer sowie die später nachgerückten Mitglieder dieses Clubs. Der Hamburger Kunsthistoriker Carsten Meyer hat daher eine umfangreiche Auswahl ihrer Werke aus öffentlichen Sammlungen und vor allem auch hanseatischem Privatbesitz für eine Ausstellung zusammengestellt, die vom 4. bis 28. November im *Patriotischen Gebäude* an der Trostbrücke 6 zu sehen ist. Hier wird deutlich, daß die Mitglieder des „Hamburgischen Künstlerclubs von 1897" mit ihrer heute traditionell erscheinenden Malweise um die Jahrhundertwende in der damals kulturell rückständigen Handelsstadt einen revolutionären Beitrag zur Entwicklung der Hamburger Malerei geleistet haben.

Secession

Als glücklicher Zufall kann gelten, daß auch die dem „Künstlerclub" nachfolgende Generation Hamburgischer Malerei derzeit in einer Ausstellung besichtigt werden kann. Denn ab 7. November zeigt die *Galerie pro arte* rund 120, ebenfalls vorwiegend aus Privatbesitz zusammengetragene Werke von Mitgliedern der 1919 gegründeten *„Hamburgische Secession"*. Dieser eher organisatorisch denn stilistisch begründete Zusammenschluß vereinigte in den zwanziger Jahren die wichtigsten Künstler der Hansestadt und trat vor allem durch jährliche Gemeinschaftsausstellungen in Erscheinung. Neben bekannteren Namen wie Bargheer, Fiedler oder Hauptmann ermöglicht diese kunsthistorisch ambitionierte Galerieausstellung, in die auch einige plastische Arbeiten aufgenommen wurden, zahlreiche Wiederentdeckungen. Etwa die Bilder der Künstlerin Anita Ree, die sich 1933 das Leben nahm. Das Datum der nationalsozialistischen „Machtergreifung" markiert zugleich das Ende der „Hamburgischen Secession".

MARKT

Arbeit/ Dienstleistung

Layo ist 25, Frau... nicht dumm, nicht dünn, die Augen blau, sucht schnell DEN JOB für dann und wann, wo sie so bis zur Wintermitte 3000 Mark verdienen kann. 389 82 65 oft läuten, bitte.

Fremdsprachenschülerin sucht Job. 2 - 3 mal nachmittags. Tel. 460 1140/Ute

Hochbetten, Betten, Regale, Tische, Drechselarbt. u.a. individuelle Holzarbeiten nach Euren Angaben übernehmen wir. Auch Verkauf von LIVOS Naturlacken u. -wachsen. 724 93 06

Verlags- u. Werbe-Mann, 33, wendig, ideenreich, Praktiker mit viel Eigeninitiative, sucht neue Wege, neue Herausforderung. Schlagen wir dem Trend ein Schnippchen, gehen wir auf Erfolgskurs. Chiffre 11321

Landschaftsfotograf sucht Dichter(in) zu gemeinsamer Produktion. Info 31 20 76

Lederhosen-Lederröcke maßgeschneidert - preiswert - schnell + gut. Auch Hemden-Westen etc. Wochentags 18-20.00 Uhr Tel. 390 37 75

Hallo Studenten! Wir kümmern uns um Eure Schreibarbeiten: Examens- und Praktikumsarbeiten, Dissertationen und alles Schriftliche zum Super-Sonderpreis. Anrufen lohnt sich. Tel. 491 71 44

Einbaumöbel, Regale, Schränke, Ein- und Ausgefallenes auch für Kneipen und Läden von Wolfgang 05828/1202 (rufe zurück)

Spanischunterricht und Übersetzungen. Tel. 39 49 89

Repariere schnell + billig alle Hifi-Komponenten + musikelektronische Geräte; Anfertigungen nach Wunsch Eddi 29 27 32

Deutsch f. Ausländer. Einzeln oder kl. Gruppen, Anfänger und Fortgeschr. Tel: 480 11 03

Schreibarbeiten auf IBM schnell + sauber. 5 Min. von der Uni. Tel. 452531

W, 19 J, sucht ab sofort feste u. interessante Arbeitsstelle. Auch in Cafe o. Kneipe. Führersch. Kl.3 Anja 229 77 31

We are looking for a professional english/american copywrighter on freelance basis. If possible with knowledge in HiFi. Call: 040/41 520, Mrs. Lorenz

Klavierstimmer frei für Flügel und Klavier. Tel: 560 48 74

Lern doch Maschinenschreiben in 3 - 4 Wochen bei völlig freier Zeitwahl (9 - 20 Uhr)! Wo? Bei Stenotipp an der Uni: Schlüter/Ecke Moorweidenstr. Dammtor. Direkt-Info Tel. 44 52 32/9 - 20 Uhr Stenotipp, Lernstudio Hamburg seit 1969 (auch in anderen Stadtteilen).

Junger Siebdrucker sucht interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in harmonischer Atmosphäre. Ruft mich an unter 490 42 85

Bin Decotrophologin und möchte mich verändern; suche einen Job in einem Labor, im chemischen oder mikrobiologischen, verfahrenstechnischen Bereich. Chiffre 11170

Alle Malerarbeiten, preiswert, schnell + fachgerecht!! von gelerntem Malerteam (Spezialgebiet: Stuckrestauration) 538 28 87

Export Übersee? - Marketing? 16 J. Erf. im internationalen Handel (Chefetage) mit Elektronik, Technik, Chemie, Nonfood + food - zu Ihren Diensten! Chiffre 11326

Schreibarbeiten mit elektronischem Satz sehen viel schöner aus (Buchdrucksatz) und kosten wenig. Fragen Sie uns: Dolmetscher-Schreibdienst - Tel. 24 07 81. Wir übernehmen auch Übersetzungs- und Dolmetscheraufträge!

Er und sie suchen dringend Kneipenjob o.ä. (auch getrennt) 2 - 3 x die Woche. Tel. 560 24 58

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen, prompt + preiswert, mit Tischler, auch sonn- u. feiertags, Tel. 552 35 09

Leder - Hosen, Hemden, Westen, Jacken + Röcke. Entwurf + Fertigung Eva Nielsen, 86 52 89

1 Hand mehr beim Umzug kann nicht schaden. Ich habe 2. Pauschalpreis. Tel: 49 33 29

Umzüge und Transporte mal nostalgisch + trotzdem billig + zuverlässig mit Borgward-Lkw (Ladefl: 3,4 x 2,0 x 1,8 m): DM 20,-/h. Näheres ab 19 Uhr von Torsten: 34 51 94

Kunsterzieher mit einschl. Erfahrungen im u.a. Graph. Gewerbe (Photo, Lay-out, Karrikatur) sucht Nebentätigkeit im Pressebereich. Klaus Koßak Tel : 38 61 86 ab 17 Uhr.

Bibliothekarin sucht Nebenjob. Welche Buchhandlung braucht Aushilfe für „Lange Sonnabende", Büchertische oder ähnliches? Chiffre 11077

Übernehme Renovierungen und Innenausbau, Malen, Tapezieren, Elektro-Wasserinstallationen schnell und preiswert. Tel.: 43 45 41

Gym.Lehrerin f. Französisch + Deutsch, 28 J., sucht Arbeit in Verlag, Bibl., künstler., sozial. od. ähnl. Bereich; FS 3 Schreibmasch., Englisch. Tel. 250 81 44

Examensarbeiten u.a.. schreib' ich Euch für 3,-/S. incl. Korr.: 100 S. - 2 Tg.; 61 53 71 oder 410 31 48 Kerstin Klessing

Transporte, Umzüge billig nah und fern mit großem Bulli, DB508D 2,5 to Nutzlast. Tel..39 47 68 Thomas

Sozialarbeiterin sucht 1/2 Stelle. Wer möchte sich ihre/seine Stelle mit mir teilen? Tel. 764 51 56

Examensarb., Dissertat. schreibt für Sie erfahrene Sekretärin. Sorgfältige u.

MEDIA GRAFIK
TEL. 85 91 63
TEL. 280 35 04

BIOENERGETIK:
für
ernsthafte Interessenten
fortlaufend
Trainingsmöglichkeiten
TELEFON 45 73 74

Regisseur für Rockoper
Wir suchen
den Mann
für
das Stück
(zunächst in München)
Erst Theater, dann Film.

Zuschriften unter Chiffre 11198
an den Szene Verlag, Hallerstr. 72
2 Hamburg 13

SCHMUCK
VON
SHALOM
GRINDELALLEE 44

STÄNDIGE AUSSTELLUNG UND VERKAUF VON HANDGEARBEITETEM SCHMUCK UND MUNDGEBLASENEM GLAS AUS ISRAEL

schnelle Ausführung auf IBM bei enorm günstigem Preis. Rufen Sie mal an. 66 54 36

Schreibarbeiten aller Art auf IBM sowie Übersetzungen (engl. + franz./deutsch) erl. Tel. 439 53 15

Fachgerechte, gute Malerarbeiten. Tel. 390 33 68, ab 18 Uhr

Not am Mann?? Wir (3 jg. Männer) helfen abends bei Party's, Feierlichkeiten, etc. bei Ihnen aus. Chiffre 11130

Dissertationen, Examensarbeiten, schreibt schnell + preiswert auf Kugelkopf Tel. 522 15 21

Kinderliebe Stud., Azubi, o.ä. (nicht unter 18 J.) ges. für gelegentl. stdweise Betreuung von 2 Kindern (2, 4 J.) in HH 13. Tel: 44 86 54

Fahrradreparatur jeder Art übernehmen wir für euch. Tel. 511 89 53, öfter versuchen.

Gas Wasser Dach, preisgünstig, ständig erreichbar über Eurofunk, Klempnermeister Peter Thellmann Tel. 273 00 66

Baue Betten, Kinderwiegen + vieles mehr nach Euren o. meinen Entwürfen - alles auch in mass. Holz. Tel. ab 19 Uhr 39 31 16

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch lernt man am besten mit Lehrern aus den jeweiligen Ländern. Eine Probestunde kostet nicht viel. Wenn sie zwei oder mehr sind, dann wird es enorm preiswert - Termine nach Absprache! Fragen Sie uns: Eine erfahrene Lehrkraft kommt zu Ihnen: Dolmetschergemeinschaft, Ruf: 24 07 81

Wolfgang Seidel, Unterricht in Gitarre, Baß, Schlagzeug u. Gesang, (LTM). Unterrichtsinf. anfordern! 2 HH 20, Unnastr. 4, Tel. 40 64 00

3 - 4 mal wöchentlich halbtags suche ich Babysitterjob. Tel: 44 06 39, Andrea

Klavierunterricht von Rock bis Jazz: Diesmal stimmt die Telefonnummer: 39 22 49

Zweite Haut? Lederbekleidung ganz individuell maßgeschneidert von Meisterhand! Hosen zum Teil nicht teurer als von der Stange! Namhafte bekannte Künstler sind dankbare Kunden! Kontakte: 643 82 66/712 38 71

Suche Ingenieur o. Techniker für Mitarbeit bei der Planung von Heizungs- u. Sanitäranlagen. Horst 851 20 05.

Französisch-Unterricht, Anfänger, Fortgeschrittene (Gruppen) + Vorbereitung zur Uni.Prüfung (Linguistik, Literatur). Lehrerin Muttersprache Französisch. Tel. 49 82 92

Autogenes Training Hp. Rainer Klaeschen 2 HH 55, Godeffrovstr. 46 / S-Bahn Blankenese Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr; Di. - Do. 16 - 18 Uhr; Einzeln und Gruppen.

Wir suchen Babies in Ottensen. Johannes (6 Wochen) braucht ab Februar eine Babiegruppe. Tel. 39 59 95

Wer strickt für mich? Suche Handgestricktes aus Naturgarnen für meinen Marktst. in Kommission. Birgit 04101/289 48 (Lange klingeln)

„Yogaschule Nord - Als" im südlichen Dänemark bietet jeden Monat deutschsprachige Seminare an. Im November vom 12. - 14., und am Weihnachten von 23. - 26. Dezember. Schreiben oder rufen Sie die Schule an. Adresse: „Yogaschule Nord-Als" Östervej 16, Miels, DK - 6430 - Nordborg. Tel. 0045-4-453947

Transporte - Kleinumzüge preiswert und zuverlässig Std. 20,--. Tel. 691 39 76 meist von 8.00-12.00 zu erreichen.

Zeichner(in), auch Autodidakt mit Teamgeist und lebendigem Strich, für figürliche und karikierte Darstellung gesucht. Bitte ein paar Kopien an Chiffre 11327

Transporte überall hin! VW Bus oder (LKW). Tel. 832 21 05 und 04121/749 41

Talent search sucht talentierte Sänger-(innen) für Stuioarbeit, Plattenproduktion, Show-Auftritte. Tel. 480 76 95

Suche Job in Kneipe oder andere gutbezahlte Aushilfstätigkeit im angenehmen Umfeld. Tel. 39 49 89

Malerarbeiten, Dachausbau, Wäremeisolierung, Ausbesserung am Haus und Umzugshilfe. Tel. 511 55 60 (abends)

Kleintransportte

Kleintransporte, Umzüge, preisw. vom Studenten. Zuverlässigkeit garantiert. Tel. 631 65 05

Studentin (Mutterspr. franz.) mit abgeschl. Germ. Studium in Frkr., Erfahr. im kaufm. Bereich sucht inter. Tätigkeit (Übers. Dolm. Verlag...) Chiffre 11242

Layo ist 25, Frau... nicht dumm, nicht dünn, die Augen blau, sucht schnell DEN JOB für dann und wann, wo sie so bis zur Wintermitte 3.000 Mark verdienen kann. 389 82 65 oft läuten bitte!

Offsetdrucker z. Zt. Student, sucht Arbeit als Aushilfe. Tel. 601 62 82

Gitarren u. Blockflötenunterricht, diev. Stilrichtungen, evt. qualifizierte Lehrkraft. Für Kinder ab 6 J. und Erw. Tel. 420 08 26 (11 Uhr)

Maler, Elektriker, Klempner, 61 83 57; 651 35 85 Umzüge, Transporte; Entrümpelungen; 61 83 57 u. 651 35 85

Wir tippen schnell und preiswert Eure Examensarbeiten, Dr.-Arbeiten, Drehbücher, Korrespondenz etc. Tel. 31 48 75 od. 723 55 89

Fahrer mit PKW für alle Gelegenheiten. Tel. 490 43 67

Habe Führerschein (Kl. 3), lange Fahrpraxis u. Auto. Suche Job als Fahrer für Boten- u. Kurierdienste (auch nachts) Tel: 46 28 49 (14-18 Uhr errb.)

Erzieher/in ab 1.11. oder später für die Freizeitarbeit mit 3 - ca. 13jährigen Kindern in einer staatlichen Einrichtung im Bezirk Harburg gesucht. Jörg Tel: 764 44 42

Transporte mit Ford-Transit zuverlässig und preiswert. Auch abends + Wochenende. Tel. 40 36 76

Elektriker erfahrener Fachmann, kommt sofort preiswert gut und schnell. 410 27 17

Examensarbeiten und Dissertationen tippt auf IBM-Kugelkopt, kopiert und bindet schnell, tiptop 86 99 22

Tippe Schreibarbeit aller Art (Examen, Diplom, Disert., Briefe etc...) Roger: 46 39 54

Die tischler quelle der restauration alter möbel und antiquitäten. möglichkeit der individuellen möbelgestaltung. die tischler tel. 39 65 23 hh 50, rainvillestereaase 5.

Akkordeonspieler/in gesucht von Müller's Kampfkapelle für Aufnahmen. Tel. 040/410 49 26

Wir töpfern für Weihnachten. Maria 24 58 95 17 - 19 Uhr

An-& Verkauf

Kompl. Tischlereieinr.; ehem. Fensterrahmenprod. 1 Kreis., 1 Bandsäge, 1 Bandschleifer, 1 Dikkenhobel, 1 Klebepresse, 4 untersch. Fräsen + Zubehör, alles überholt + lakkiert, günstig zu verkaufen Preis + Zahlbed. VHS. Tel. 43 68 88

VW-Scirocco zu verkaufen Baujahr 1/74, TÜV 5/84 TS: 110000 km, Austauschmotor, blau-met., etwas Rost, 70 PS, Preis: DM 1.400,-. Tel. 57 52 47

Neue Lederkleidung günstig abzugeben, Lederhose: türkis Gr. 36 - DM 300,-; Lederblazer olivgrün Gr. 36/38 300,-DM Tel. 40 82 73.

Revox B 77, Hi-Speed, DM 1.300,- o. gegen Gebot. Telefon 220 97 40.

Couchgarnitur Velours, 1 Jahr, 6 Elemente, Federkernmatratze, Preis VB 1.500 DM. Telefon: 47 73 07.

Radfahr-„Profis" aufgepaßt! Ich verkaufe eine „Rennmaschine", Marke Puch (Tubing 482), 27er Shimano-10-Gang, neuwertig, VB 550,- DM (neu 780,-) Martina, Tel. 279 48 00.

Verkaufe 2-sitziges Sofa grau, kleingeblümt DM 500 Tel ? 49 17 663

Motorradledermantel, hellbr., aus 50er Jahren, Gr. 40, zu verkaufen, VB DM 500,- Tel. 229 10 36.

Im meinem Laden von 7 qm gibt es esoterische Bücher vieler Schulen, exotsche Musik aus Afgh, Indien, Tibet etc. und traumhaften Tee in 180 Variationen, vieles andere ausserdem...Zeit... Telefon 250 23 56.

Verkaufe: Völkl-Ski, Renntiger, 185 cm Länge, drei Saisons gefahren, mit guter Markerbindung + Bremse, 200,-, sehr guter Zustand. Tel. 200 47 57.

Der Saison-Knüller: Das AGS Reiseprogramm 1982/83

Eigentlich wundert es uns nicht, daß unsere Kunden bei unseren Preisen unsere Reisen anpreisen. Aber es freut uns natürlich, daß unsere Kunden uns immer wieder neue Kunden bringen. Weil bei uns rundum alles stimmt. Die Preise, die Leistungen und natürlich der Service.

Fernflüge:

New York	ab AMS	ab DM **850,–**
Mexico C.	ab AMS	ab DM **1.760,–**
Caracas	ab AMS	ab DM **1.466,–**
Johannisburg	ab BRU	ab DM **1.999,–**
Colombo	ab AMS	ab DM **1.295,–**
Singapore	ab SXF	ab DM **1.530,–**
Bangkok	ab BRU	ab DM **1.375,–**
Sydney	ab AMS	ab DM **2.595,–**

Dieser Winter wird ein heißer Urlaub:

Campitello	1 Woche ÜF	ab DM **147,–**
Livigno	1 Woche ÜF	ab DM **145,–**
Sölden	1 Woche ÜF	ab DM **116,–**
St. Anton	1 Woche ÜF	ab DM **140,–**
Bettmeralp	1 Woche VP	ab DM **265,–**
St. Moritz	1 Woche HP	ab DM **262,–**

Fragen Sie uns nach dem Programm Inter Chalet; das Angebot umfaßt 1500 Chalets/Appartements/Ferienwohnungen in den besten Wintersportgebieten der Alpen.

Eine Reise nach Prag lohnt sich immer:

Erleben und verbringen Sie Weihnachten oder Silvester in der Stadt mit der besonderen Atmosphäre:

Busfahrt im Fernreisebus mit Schlafsesselbestuhlung 4/5 Tage
ab und bis Hamburg ab DM **294,–**
(zzgl. DM 24,– Visum)

SHR

DER RICHTIGE PARTNER FÜR PREISWERTE REISEN

SHR-ReiseCenter · Schlüterstraße 18
2000 Hamburg 13 · Tel.: 040/410 50 47

Wikingautos, Flugzeuge, Schiffe, sowie andere Autos, z.B. von Märklin, Siku u. Schuco etc. von zwei Sammlern gesucht. Tel. 38 48 44 oder 668 24 11.

Gitarrenbox „nice" 4 Lautsprecher 200 Watt Sinus 1 Lautsprecher leicht defekt 400,-. Box selbstbau 100 Watt „Goodman" Lautspr. auch als Baßbox geeignet 200,-. Tel. 58 33 25

Kieferholz-Kinderbett, neuwertig, mit Plexiglasscheiben. VB 380,-, Tel. 43 40 88

Verkaufe 2-sitziges Sofa, beiges Leinen, Schlafmöglichkeit,sehr gut erhalten Tel. 644 37 09.

Quer-Flöte zu verkaufen: VB 300,-. Tel. 270 11 81 zw. 18 u. 19 Uhr.

Leder-Sofa, 2-sitzig, Farbe: whiskey, Neupreis: 2.400,- DM - VB 700 DM Tel. 86 45 68 ab 19 Uhr, o. 32 11 01 Höcker.

2 Crepes-Öfen, Betriebsbereit für nur DM 500,- zu verk! Kronleuchter Jahrhundertwende für DM 550,- zu verk. Telefon: 59 59 78 ; abends.

Notverkauf: Altes Meyers-Lexikon, 6. Aufl. 1908, 20 Bd. Jugendgestil, g. erhl., DM 1.000.- Schopenhauer, 7 Bd., 140,-; Pestalozzi, 60 DM. Tel. 410 49 72.

Suche Ausstellungsplakat: April 1979 „Osydationen" m. Veruschka u. Holger Trülzsch im Msm. f. Kunst u. Gewerbe, bitte abends 50 53 40 anrufen. Holger Tilicki.

2 Teppiche zu verkaufen! Hirten 2x3, gold/braun/beige f. 250,-; Perser, 3,1x2 Grundfarbe rot. Telefon 560 71 46 (öfter vers.!)

Wer bleibt im Winter sportlich? Fahrrad (nachgem. Hollandkonstr. 3-Gang, Spritzschutz) fast unbenutzt zu verk. VB 170 DM Riki: 61 69 14

dbx II Modell 128 - 30 db noise reduction system and range enhancer 110 Volt + 4 Goldkabel 1 m DM 800,- elektrost. Kopfhörer + Adapter, 2 Anschl., DM 150,- Uwe Knop A.O. Domaene 4, 21 27 Scharnbek, Lüneburg.

Seltene Warhol-Originale (garantierte Auflage nur 200 Stück); Vierfarbige Siebdrucke im Großformat - Porträts von prominenten „Juden des 20. Jhdt." (Marx Brothers, George Gershwin, Gertrude Stein u.a.) von Privat - weit unter Handelspreis: je DM 2.500,- (incl. Rahmen), Tel. 43 84 47

2er Sofa + 1 Sessel, 1 Jahr alt, Neupreis 1500,--: VB 900,--. Alter Tresor, 95 cm hoch, 58 cm breit, 58 tief. Wandstärke 11 cm, VB 1000,-. Telefon 279 11 72.

Verzierter Kanonenofen 750,--; Aquarium 200 L m. Fischen: 250,-; Filmprojektor 16mm, Ton: 350,-; Kleiderschrank 30er Jahre mit Spiegel für 800,-; Canape mit Art-Deko-Bezug: 250,-; neuwertige Wollteppiche Orientmuster DM 500,-; großes verträumtes Puttenbild: 250,-; mittelgroßer Goldrahmenspiegel 100,-; Kleiner Schrank: weiß m. Schnitzwerk: 1 120,-; Komode VB 30,-; Zweibeinwandtischchen m. Rokokobeinen: DM 90,-; 5 Eßzimmerstühle VB, Vitrine m. Gläsern VB, Tischnähmaschine 70,- + Schreibschrank 50,-. Tel. 46 27 72.

Mercedes 180/190/190 SL/200 Bodenbleche, Stoßstangen, etc. Tel. 460 40 14 Joachim Groß, M.E.R.C.

Achtung Bücherfreunde! Wegen Räumungsverkauf alle Bücher billiger bis 50% Antiquariat Baur, HH 13, Rutschbahn 7, Mo-Fr 12-18.30 Uhr, Sa. 11-13 Uhr. Tel. 45 46 06.

Suche dringend: „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung" (Dietz-Verlag, Heftausgabe aus den 50er Jahren) Tel. 27 41 95.

Ich habe wieder einige elfenbeinfarbige Telefone (W 48) zu verkaufen. Tel. 540 46 29.

Strickwollen in großer Auswahl zu günstigen Preisen, auch an Wiederverkäufer. Muster gegen 0,80 DM Rückporto bei Fa. Wollfriese, Postfach 12 44, 2956 Moormerland.

Verkaufe Kinderkarre; Möbel Antik; Bilder; Bongos; Longa; Plattensammlung. und Div. andere Sachen wegen Umzug. Yvonn, Tel. 56 76 78

Suche gebr. Hamburger Kanu ca. 5 Meter bis 1.700 Mark. Suche winterfestes Auto bis 1.500 Mark 220 89 91 ; Kinza.

Verkaufe Roland 301 Spaceecho, 1000,-; Gibson Lespaul Special, 1.500,-; Mxr Comp. 60,-; Tube Scream, 100,-. Telefon: 491 04 17.

Alte Seidenstoffe (je ca. 4-5 m) DM 40,- per Stoff, 3 Stoffe DM 100,-. Telefon 49 50 60.

Bücher, Bücher: aus Platzmangel muß ich eine Menge Bücher abgeben. Wer möchte für'n Appel und 'n Ei vor allem Taschenbücher: mod. Literatur, Politik, Sachbücher, Krimis, Pädagogik, versch. Wissenschaften. Tel. 22 24 04.

6x6 Mamiya C220, DM 350,-. Vergr. Gerät Krokus 3 Color, viel Zubehör, DM 150,-, mit Componon 56/105 mm DM 300,-. Minolta Fisheye MD 16mm DM 300,-. Geo 10/76 bis 4/81 DM 250,- Telefon: 560 16 55.

Schönes Gestühl aus der Musikhalle und dem Esplanade! Toll restauriert! Als 2er, 3er und 4er Reihe. Preis pro Sitz ab DM 60. Telefon 48 34 67

Schaumstoffbetten bezogen: 1) 230x170x40 braun DM 490,-; 2) 210x170x40 gelb DM 350; 3) 200x130x45 grün DM 150. Nordmende Quadronado m. SS (Qual) u. Boxen nur 550,-. Stereoanlage: Technics 615 Tape, Marantz 4230 Receiver, Sony PS 4750 SS, Tempest Boxen. Neu ca. 4000,- 'nur 1300 DM. Und viel KrimsKrams aus Haushaltsauflösungen. Telefon 850 27 00.

die tischler wir kaufen alte möbel: truhen, schränke, betten, bänke, tische... die tischler tel. 39 65 23.

Für secondhand-Läden etc. Glasvitrinen-Verkaufstresen umständehalber gegen Gebot zu verkaufen. Länge ca 1,5 m. Telefon: 439 37 92

Omamöbel, Samtpolsterbänke, alte Hutfedern, Volkskunst, Kleinkram, alte Kleidung, Magdalenenstr. 50, HH 13.

Wegen Wohnungswechsel gebr. Möbel zu verkaufen Tel. 59 93 07.

Leder, Leder, Hemden, Röcke, Maß ab DM 160,-. Schlange, Tiger auf Wunsch 8-10Uhr + abends, Telefon: 644 81 23.

Surfbrett aus Holz zu verkaufen. Tel. 87 33 04.

Großes Sideboard, Eiche, Klauenfüße, zu verkaufen Tel. 601 62 82

Second-Hand: 50iger Jahre Modeschm., Kleidg., Pumps, Pelze, Leder, HH 60, Mühlenkamp 46, Telefon 270 11 31, Mo-Fr 13-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr.

Alte Science Fiction-Serien (seit 1953 Terra, Utopia u. a.) verkauft Bruno Janner Tel. 23 77 31 76 (tagsüber)

Inselbuch-Sammlerin tauscht und kauft. Bohne Tel. 47 80 23.

Zu verkaufen Elektro-Grillgerät, neu, DM 100; SW-Vergrößerungsgerät DM 50; Kühlschrank 80 DM; Liegebett DM 70; Elektr. Entsafter DM 30; Spinnfertige Rohwolle (div. Naturtöne) 100 g a 5 DM; Goldgespritztes Buffet m. Glastüren 50 DM. Telefon 43 60 86.

Verkaufe Rotel-Receiver 300 DM, Leinenreisetasche 50 DM, 50er Jahre Schuhe schwarz 37-38: 80,-; lange Lederstiefel braun 38, DM 60,-; Skiweste: rot, 38, DM 50,- Tel. 47 91 94.

Modellfernsteueranlage von Simprop., 10 Kanal + 3 Servosteine, Empfängerakku, Ladegerät m. Ladekabeln DM 600,-. Elektroantrieb-Rennwagen + Akku DM 120,- Tel. 390 09 21.

Wer braucht seinen alten Holznotenständer nicht mehr und verkauft ihn mir? Anke, Tel. 691 64 48

Theater heute (Zeitschrift) 1962-81 kompl., verkaufe geg. Gebot incl. Jahresbände. Tel. 643 82 66, öfter versuchen.

Zu verkaufen: Mahagonimöbel (Schrank, Regal, Tisch) 2nd Tische, Olivgrüne Samtvorhänge, Milanoschrank, Geschirrspüler, Teppich, Tel. 45 42 20.

Audi 100 LS, Bj. 72, TÜV 6/83, Verbrauch 10-11 l N-Benzin, fast geschenkt f. 500,- DM. 538 38 87.

Ungespritztes Obst, Lagerobst aus eigenem Anbau: 15 Kg-Kiste DM 15,-. Jeden Mittwoch frei Haus: Eckart Brandt, Tel. 04775/538.

Hol Dir die Sterne vom Himmel und kleb sie an die Decke! 96 selbstleuchtende Glowstars gibt's für 12 Mark 60 im Fundus, Löwenstraße 16, von 13 - 18 Uhr, Tel. 48 38 18

US-Ware: Izod-Lacoste, C. Klein, Div. Größen: Polohemden, Hemden, Pullover, alles zwischen 55,- und 80,-. Tel. 270 11 81: 18-19 Uhr.

Wohn- + Gewerberaum Immobilien

Tausche 2 Zi-Whg in HH 19, 320 DM kalt, gegen 1-Zi Whg. bis 400 incl. in HH 19/20. Tel. vormittags 491 58 45.

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V.: Weitergabe von WG-Zimmern u. Wohnungen über uns. Auch Tausch! Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, HH 60.

Mensch, 29, sucht Platz in lieber WG. Lebenslauf o.ä. unter 439 48 68 zu erfragen. Alfred.

Lissy sucht dringend eine kleine 1 - 1 1/2 Zi.-Wohnung möglichst nicht so teuer, auch Altona, Schanzen- u. Karolinenviertel oder, wenn's sein muß, weiter außerhalb. Tel. 49 94 76

Biete 500 DM Belohnung! Für Vermittlg. einer 4Zi-Whg. oder einer entsprechenden alten Fabriketage (für Wohnzwecke) in HH 13, 19, 20, 60. Tel. 31 67 75.

Praktikantin, 21, sucht ab jetzt ein Zimmer in netter WG zwischen Altona und HH 70 und Nähe. Telefon 39 20 31 öfters versuchen.

Suche großflächige Behausung (Atelier, Fabriketage, Wohnbüro o.ä.) mögl. in HH 13, 19, 20. Biete 2 1/2 Zi-Dg-Whg. in HH 19. Chiffre 11 123.

Wir (w 31, m 32, K 2 1/4 u. Hund) suchen nette Leute u. Kind(er) zur Gründung einer WG o. Anschluß an WG. Großraum Ahrensburg. 04107/7303.

Wohnung frei: 1-2 u. 3-5-Zim. (ständig sehr verschiedene Whgn., die wir täglich erhalten) z.B. Haus mit Garten o. Altb. an WG. Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Gertigstraße 32, 2 HH 60, Tel. 27 28 89.

WG-Gründung: Leute sofort gesucht! Über uns findet Ihr zusammen und lernt Euch kennen. Größere Wohnungen stellen wir Euch zur Verfügung! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Telefon: 27 28 89, Gertigstr. 32, Winterhude.

Zi. m.Garten frei für lieben Menschen b. Frau m. Baby R. Pinneberg. In Ruhe gelassen werden, langsam einander kennenlernen, nicht auf krampf WG spielen, das wollen wir. 04101/73 158 Martina.

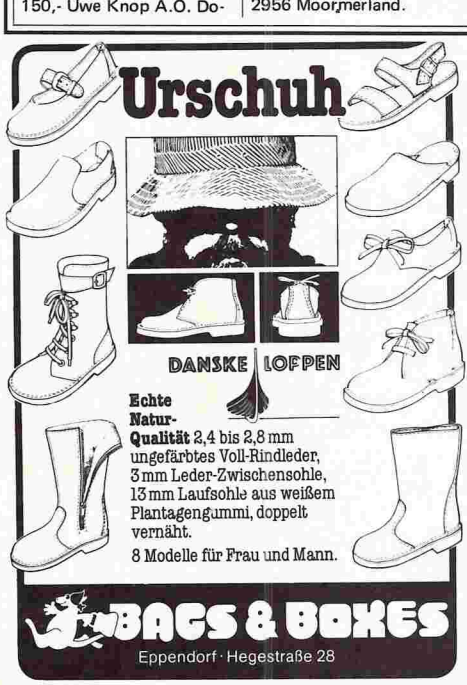
Su. ab sofort 1 1/2 Zi-Whg. oder Zi. in WG in Raum Barmbeck und Umgebung Bin 18 J. Kinderpflegeschülerin, habe WG-Erfahrung. Tel. 606 16 64.

Wir, Ulla (32), Isa (29), Katharina (33) suchen zum 1. 12. nette Mitbewohnerin. Miete incl. 300,--. Abstand 575,--, St. Pauli, Telefon: 319 47 21.

20-30 WG-Zimmer jede Woche frei! Über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Tel. 27 28 89, Winterhude, Gertigstr. 32.

Suche Zimmer in netter WG. Bin neu in Hamburg und arbeite als Hebamme (Petra, 26) Tel. 43 83 04.

Lehrer, 37, sucht ausreichenden Wohnraum bei



aufgeschlossenen, freundlichen Leuten bzw. ebensolche zur Gründung einer WG. Interessen: Politik, Kunst, Reisen, Psychologie. Tel. 491 67 75.

Bauernhaus! Suche Leute für Bauernhausprojekt. Haus vorhanden im Landschaftsschutzgebiet, eine Stunde von HH entfernt. Eigenkapital und Lust an baulichen Arbeiten sollten vorhanden sein. Telefon 51 25 45.

Mietrechtsberatung: Wir helfen! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Gertigstr. 32, Winterhude, Tel. 279 27 42.;

Ralph, 27, und berufstätig, sucht 4-6er WG in HH 50, 13, 19, 20 o.ä. Telefon: 724 34 91.

Suche ab 1.11. Zimmer in WG. Mögl. Langenhorn. Petra: 524 76 76.

Wohnungstausch über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., HH 60, Gertigstr. 32, Tel. 27 28 89.

Suche Zimmer in WG ab 3 Leuten in HH-Mitte. Am liebsten keine Zweck-WG u. unter 280 DM incl. u. sofort. Dirk, M, 23, Tel. 04165/811 44.

Mitbewohnerin gesucht! Ich, M, 31, wohne allein in einer 3 Zi-Whg. habe aber keine WG-Erfahrung. Tel. 768 61 78.

Am 1.1.83 ziehen unsere 2 Mitbewohner aus. Wir (w, 25, m, 31) suchen 2 Personen, die - wie wir - mögl. auch in einer Paarbeziehung leben und die auch berufstätig sind. Haus m. Garten, Nähe U-B. Ochsenzoll, Miete 425,-- incl., pro Person, Tel. 524 47 23.

BTA, 24 J. (mit Kater) su. großes Leerzimmer in netter WG im Raum Eppendorf zum 01.01.83. Chiffre 11117

Wir (w 26, m 32, m 1 1/2) suchen noch eine Frau, mögl. berufstätig mit Kind. Wir wollen keine Zweckmeinsch., aber auch keine Pseudofam. Wohnung haben wir (viell.) 47 33 99 o. 31 57 13.

WG-Zimemr frei: Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, 2 HH 60.

Ich, 34, + Katze, suchen Zimmer o. 1-Zi-Wohng. in weibl. WG, ca. 200,- oder im Haus mit Garten? Makrobiotin + lesbisch. Telefon: 40 94 54.

Welche WG hat noch ein Zj. frei? Um DM 250. Gern mit Leuten in Sozialberufen. Stefan, 20 J., Psychologiestudent. Tel. 87 51 99.

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. seit 2 Jahren tätig! Mietrechtsberatung! Wir suchen und vergeben Wohnungen und Zimmer in Hamburg u. Winterhude. Ladenbüro: Gertigstr. 32, Telefon: 27 28 89.

2 Frauen suchen berufstätige Mitbewohnerin ab 25 für 2 Zimmer (51 qm) 520 DM, incl., (2000,- DM Einstand) in HH 13. Tel. 410 53 14.

Peter hat keine Lust mehr, mit uns weiterzumachen. Darum suchen wir (w 37, 2 K1, Hund u. Katze) eine 4Zi-W. m. Garten o. entspr. ausbauf., um kleine Töpferei einzurichten. Wer hilft o. weiß, wie es weitergeht? Tel. 04159/285 o.b. Müller 04532/8708 ab 18 Uhr.

Päd.gogin, 32, s. Zimmer in größerer WG bei lieben Leuten, Tel. 559 12 85

WG in HH 20 sucht dritte/n Mitbewohner(in). 2 Zimmer (45 qm) DM 510,- incl. Tel.: 48 33 89 ab 18 Uhr.

Kunststudentin sucht 2 - 2 1/2Zi. Wohnung. 50 - 60 m2. Zentralhzg. Du/Bad. Miete max. 650,-. § 5 Schein vorh. Am liebsten Mansarde, kein Erdgeschoß, sonst alles andere. Ruhig gelegen. Abstand bis 3.000. Tel. 601 90 41

Hilfe! Dringend! Such 1-2 Zimmer-Whg. bis DM 300,- incl. §5-Schein vorh. Tel. 299 46 58. Hartmuth.

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Gertigstr. 32, HH 60 (Winterhude). Unser Ladenbüro ist von 9-18.30 u. Sa. von 9-13 Uhr geöffnet. Tel. 27 28 89, Bus 108 ab Hauptbahnhof, 106 ab Winterhuder Marktplatz.

In unserer WG werden ab 1.1.83 2 Zi. frei (210,-) HH 11. Wir 2 W (27, 27) suchen 2 nette Mitbewohner(in) mögl. berufst. Tel. 319 24 17

Elke 25, berufstätig, sucht Zimmer in WG. Tel. 789 02 69, öfters anrufen

Matthias 21, sucht Zimmer in WG mit menschlicher Perspektive. Mögl. in HH 1 13, 19, 20, 36 o.ä. und bis 250,-. Tel. 44 29 77 ab 18 Uhr

Suche Zimmer in WG-Komme aus Tübingen und hoffe nach langer WG-Erfahrung hier in HH die richtigen Leute zu finden. Bin 27 + Stud. Marcus 43 83 04

1 bis 5 Zi.-Whgn. frei von Privat über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Gertigstr. 32, HH 60, Tel. 27 28 89

WG-Gründung-Zusammenstellung durch Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Tel.: 27 28 89 Gertigstraße 32, 2 HH 60

Frau sucht 2 Zi-Whg. in HH 11, 13, 19, 20, 50. Bis 250,- DM incl. auch mit Ofenheizung und ohne Dusche § 5 Schein vorhanden. Arbeite Fest bei der Post. Bäbel Sievers, b. Müller, Martin-Lutherstr. 7a, 2 HH 11

W 33, W 12, M5 su: (nicht zu) vernünft. (selbst)kr. berufstät. M + W ab ca. 30 J. m. Kind(ern) v. Sinn f. Realit. u. Humor, (Pol. eher SPD als GAL) die wie wir Ruhe u. Gemeinsamk. m. Gleichges. woll. zwecks Miet. e. Mehrfam. Hauses o.ä. i. Stadtgebiet v. HH. Chiffre 11029

Ich, w. 23, suche Zi. in Wg oder Frau, mit der ich Whg suchen möchte. Wärme, Offenheit, gemeinsame Kreativität. Ich liebe Ausdruckstanz, Malen, Nähen, etc. Tel. 200 83 40, Chris. Wohne z.Zt. in WG/Dringend.

Frau su. Zimmer in netter WG! über die Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32.

Suche eine(n) nette(n) Mitbewohner/in für meine 3 Zi-Whg in HH 74 (Mümmelmannsberg) ca. 40 Min. zur

PHOTOGALERIE
Lehmweg 29 · 2000 Hamburg 20
THE COMPAGNIE
Tel. (040) 4 10 59 06 · Geöffnet Mo-Fr 15.00-18.30 · Sa 10.00-14.00
AUSSTELLUNG: SKREBNESKI – Erstmals in Europa
GROSSE AUSWAHL AN POSTKARTEN, PLAKATEN, POSTERN U. PHOTOBÜCHERN!

44 20 13
FAHRSCHULE WALSDORFF
Grindelallee 17, 2 Hamburg 13, beim „Logo"
Grundgebühr: DM 100,–
Fahrstunde: DM 35,–, Prüfung: DM 65,–

»MUSIKHAUS«
IBRAHIMOGLU
GmbH
Internationales Sortiment an Blasinstrumenten . . . außerdem Instrumente aller Art.
2 Hamburg 20 Hoheluftchaussee 2
Tel: 47 80 61/62

TARPENBEKSTR. 65
HH 20
Schmacke's
STUDIO BOMO
DER PREISWERTE LADEN FÜR GUTES DESIGN
Telefon 480 21 58

DIE MÖBEL-WERKSTÄTTE
Im Programm:
WAS IHR WOLLT*
*wenn es aus Massivholz und nach althergebrachten handwerklichen Regeln verarbeitet sein soll.
REINHARD DREGER
040/789 06 56

confetti
Straßschmuck
der 20er – 50er Jahre
Petra Petrović
Forsmannstraße 14, 2000 Hamburg 76
Mo–Fr 15.00–18.30 · Sa 11.00–13.00
Telefon 27 68 26

Schwarzer Pfeffer
Roter Pfeffer
vollreif - würzig
DER RICHTIGE DREH AUS KREUZBERG
100 g ZIGARETTENTABAK 7,80
Ihr Fachhändler: Jürgen Leppich
Grindelhof 8 – Hamburg 13

CALYPSO
»Jacke wie Hose«
Zum Beispiel
Langarm-Polos
9.90
HH 13 Schlüterstr. 84 Tel. 45 30 36

Uni. Miete 330,- DM incl. Ich bin Pole, 29, Christoph, Tel. 715 66 94.

Schweizer, 31, berufst., Nichtr., s. gepfl. Zimmer o. Möglichk., m. jmd. die Whg zu teilen für ca. 20 Mo., HH 13 o. 20. Zahle 500,- DM. Chiffre 11204

Heidi und Carina, 30 J., suchen 2 Zimmer in netter WG, Tel. 691 23 10 oder 40 43 83.

Wohngemeinschaften! Zimmer von Frau gesucht! (v. 20-35 J., auch m.Kind) über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Gertigstr. 32, Winterhude, Tel. 27 28 89.

Studentin, 34 J., im letzten Semester, WG-Erfahrg. , sucht mit Kater Zimmer in WG. Tel. 45 87 57.

Suche 3 Leute für vorhandene schöne Wohnung im Schanzenviertel. Telefon: 439 61 34, 18 - 19 Uhr.

An alle Wohngemeinschaften! Wenn bei Euch ein Zimmer frei wird: wir haben Mitglieder, die Anschluß an WG suchen! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Telefon 27 28 89, Gertigstr. 32, Hamburg 60.

Suche Zimmer in WG bis 300 DM. Bin Psychologe und aktiv. Umweltschützer T.: 200 50 19 Karlheinz.

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V.: Weitergabe von WG-Zimmern u. Wohnungen über uns. Auch Tausch. Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, HH 60.

Paris - App. zu vermieten ab Jan. 3-4 Mon. 2Zi, Kü, Bad, über den Dächern v. Montmartre. Miete mon FF 1800,- VB. Tel. 0033/ 1262 1347 A. Stoislow 18, rue Custine 75018 Paris.

WG-Zimmer gesucht! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Telefon: 27 28 89, Gertigstr. 32, Hamburg 60.

Frau, 31, mit 2 Katzen, sucht Frau, die sich mit ihr 4-Zi-Whg (100 qm) in HH 19 teilt. Miete ca. 500 DM warm + Abstand 3000,--. Chiffre 11182.

Frau, 26 J, sucht Zi in WG zum zusammenleben. Doris Tel. 27 38 04.

Wohngemeinschaft?! Wir (3 M, 1 F, 3 Ki) suchen Mitbewohnerin für unser Haus in Quickborn (Autobahn oder AKN-Verbindg). Miete ca. 300 DM incl. Wir freuen uns auf deinen Anruf: Tel. 04106/69 639.

Wir (W28 und M26) suchen 2 Zimmer in einer netten WG, wo wir nicht nur wohnen können, sond. uns auch wohlfühl. Linda, Telefon 41 77 31.

150 Wohnungen zu tauschen Über Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Tel.: 27 28 89, Gertigstr. 32, Winterhude.

Margot,29, sucht ganz liebe WG, mögl. in Altbau u. nicht alzu unifern. Telefon 439 93 34.

Wir suchen Zimmer in WG's für unsere Mitglieder! Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V. Telefon: 27 28 89, Gertigstr. 32, HH 60.

Ich, 31, w, suche großes ruhiges Zi. i. gemi. WG. Wichtig sind für mich warme Menschen, die versuchen, offen zu sein. Irmgard, 480 19 29 oder 380 72 666.

Wir bekommen im Nov. ein Baby und suchen Pärchen, in ähnlicher Siutation, zum Kennenlernen (evtl. auch Zusammenleben) Sanne u. Piet, Tel. 41 70 29.

WG-Zimmer, Uni-Nähe, Altbau, frei. Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V., Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, Winterhude, Ladenbüro.

Linker Neu-Hamburger, 27, WG-Erfahrg., sucht Zimmer in WG, max 300 DM. Thomas, 654 64 81.

Wir, W 38 (Lehrerin), W 14 und M 12, suchen Mitbewohnerin für unsere Mini-WG, bieten außer uns grosses Zimmer in Reihenhaus mit Garten für DM 320,-. Tel. 643 21 35.

Suche eine nette Frau, die sich mit mir eine Wohnung teilen möchte. Bin W, 30, nicht lesb. Chiffre 11142.

Wenn ihr dies lest, sitze ich vielleicht schon auf der Str. Suche dringend Zi in WG o. übergangsweise Schlafplatz. Frank, 19 J., Tel.: 722 11 75.

Haus mit Garten frei! (Verschiedene jede Woche) Auch an WG's. Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e. V., Tel. 27 28 89, Gertigstr. 32, Winterhude.

Land-WG in Ochsenwerder (30 Min HVV zum Hbf) su. neue Mitbewohnerin. Helles Zimmer, 17 qm, viel Platz u. Möglichkeiten in Nebenräumen. Telefon: 737 32 29.

Fotografin, 24 J., sucht 1-2 helle Zimmer in aufgeschl. WG. Miete bis 500,- DM inkl. Ruf: 490 34 72.

Ich suche eine oder zwei Frauen, die mit mir und meinem Baby zusammenwohnen wollen. Ich bin Roots orientiert. Tel.: 630 46 44 Monika

WG in HH 65 sucht lieben Nachmieter z. 1.12.82 od. ein bißchen eher. Carsten 23 J. u. Diana 22 J. (keine Bez.), Tel.: 604 99 96

Welche Frau sucht Frau zum zusammenwohnen. Ich bin 30 Jahre, Buchhändlerin. Ute Pamp, Tel.: 86 89 10

Suche für 15.11.82 Mitbewohner(in) für meine 3-Zi- Wohnung in Altona. Gesamtmiete DM 560,--, Barbara 390 29 01

Welche WG hat noch n' Platz für mich, Ralf 23. Hab' die Rennerei langsam satt und nicht mehr als 250,-- DM incl. Tel.: 491 05 27 oder 439 09 33

2 berufstätige, w. (29/26) mit WG-Erfahrung s. z. 1.12. 2 Zi. in WG bis 350,-- incl. Nk. mögl. Stadtmitte. A. Bönig, Baldurstr. 3, 4660 Gels.-Buer, Tel.: 0209/ 78 56 84

Anmache soll's nicht sein: Architekt, 26, sucht Mitbewohnerin. Whg. sollte in HH 76! 60 oder 74 liegen. Miete zus. um 700,- inkl.. Horst, Mo-Do, abends, Tel. 43 89 45

Karin (26) u. Lorenz (29) su. 2-Zi.Whg. oder 2 Zi. in WG; auch außerhalb. Näheres unter Tel. 280 35 18

Muß bis 30.11. (viell. ab 1.11.) Zimmer in netter WG oder 2-WG, (mögl. bei Frau, Bus, Bahn, HH 6, 19, 20, 13) gef.

haben. Marisa, 20 J., angeh. Stud.in aus Pforzh., Tel. 880 26 90

Suche Whg. ca. 40 - 50 qm in Eppendf./Umgbg. o. 2 Zi. in WG. Bin m, 25, öffentl. Dienst. Tel. 288 06 55 Mo - Fr 8-16 Uhr.

Volkswirt, 29, sucht großes Zimmer in WG bis 500 DM. Voraussetzung: nette Leute. Tel. 06424/ 1251

Ditha (32) u. Maren (5) suchen Frau (Mann) mit (ohne) Kind zum Zusammenwohnen in Harburg. Chiffre 11319

3 Zi. Altb. in Barmbek, Zh, Ww, Vb, Bk, 655,- incl., bewohnt von mir, W, 43, in keine Norm passend. Ich würde diese Wohnung gern mit einer anspruchsvollen Frau ähnl. Alters teilen, die mehr als nur eine Unterkunft sucht. 631 47 04 abends.

WG in HH 13 sucht Frau um die 30. 44 55 25

Bundesstr., 65 qm, 2 Zi., 550,- incl. Für Einbauten DM 8.000,-. Balkon, ab Jan. 83 bezugsfrei. Chiffre 11317

3. Partner/in in 3-Erwachsenen-WG gesucht, alle berufstätig. 120,qm-Wohn. 400,- DM Miete f. jeden, Du solltest um 30 J. sein und berufstätig. Tel. 47 55 52

Ich muß schnell ausziehen. Suche 1 - 2 helle Zimmer in WG. Bin 28, W, Psychologiestud. u. habe 2 Katzen. Bis 550,-. Tel. 46 58 65 Sabine

Neue Mitbewohnerin für WG in Jenfeld für sofort gesucht. Miete 275,- + 30,- Nebenk. ca. 17 qm groß + Garten vorh. Tel. 653 41 19 Tjalf, Johannes

Land-WG (Brüggen, 40 km südl. Hannover) sucht liebe Menschen zum Zusammenleben und manchmal auch Arbeiten. 05182/3179

Düsseldorferin, 29, berufstätig, sucht Wohnmöglichkeit in WG od. bei Einzelperson, sof. od. später. 1 o. 2 Zimmer, eig. Bad + Kochgelegenheit wäre gut. Wohnfl. nicht unter 25 qm. Brauche viel Licht. Schreibt kurz - ich rufe Euch an. Chiffre 11303

Suchen für 2 Zimmer möglichst berufstätige(n) Mitbewohner(in), HH 60, Miete ca. 400,- + ca. 1.700,- Kaution. Tel. 279 41 42

W, Kd. Nov., sucht für 2 Zi. in ihrer schönen 4 Zi.-Whg. HH 20 Mitbewohner(in) für sofort o. später. Miete inkl. 635,- DM, Tel. 480 13 35

Suche langfristig gute Leute um die 30, mit denen ich leben, reden (was aufbauen?) kann. Bin noch abhängig von Arbeit in HH. Chiffre 11218

Kl. WG in Winterhude sucht nettes männl. Wesen um die 30 J. und mögl. berufstätig zum Mitwohnen. Tel. 460 16 95

Thomas, 27, bald Dipl. Biologe, WG-Erfahrung, sucht Zimmer in zentral gelegener WG, Miete max. 400 DM, Tel. 319 28 41. ab 18 Uhr

Suche 2 - 3 Zi. Whg. in HH 19, 20 (bis 650 incl.) Tausch mit einer 1-Zi. Whg. (275,- excl.) in HH 60 möglich; Tel. 27 66 95

Zimmer in WG dringendst gesucht von Frau, 29, berufstätig. Beate 31 21 15

Niendorf, Haus mit gr. Garten 2 Zi. (von 5 Zi.) Miete 350,- ex. (vielleicht Geiger oder Maler?) Tel.: 552 15 49

Doktorant der VWL sucht 1,5 - 2 Zi. Wohnung ab sofort. Bevorzugt HH 13, 19, 20, 50 Chiffre 11328

M, 29, sucht ab sofort Zimmer in WG in HH 13, 19, 20, 50. Tel. 06424/ 12 51 (Peter)

Suche Zimmer in WG u. möchte mit Menschen zusammen leben - einfach so - ohne große Ansprüche, „nur" ein bischen Wärme u. Liebe, Horst 851 20 05

Frau, 29, sucht ab sofort ruhig gelegenes Zimmer in WG bis DM 400,- incl. Tel. 48 69 96, abends

Suche großes helles Zi. in WG (mögl. mit Garten) in guter zentraler Wohngegend,. Bin W., 24 J. Vergolderin. Evtl. Tausch gegen 2 zi./ HH 13, Tel.: 47 32 50 (ab 19.oo Uhr)

Hbg. 80, Fotograf (33) sucht Mitbewohner/in bzw. Partner/in. Studio + Labor vorhanden. Uli, Tel: 739 89 59 oder 7252 26 94

Suche Platz in WG. Bin 24 berufstätig (technisches Fach) und neu in Hamburg. Möchte Gemeinschaft mit ruhigen, aber vielseitig interessierten Menschen. Gut wäre HH 19, 20, 60, 65, 76, Joachim, Tel.: 229 73 25

Alternder Intellektueller (21) sucht Wohnmöglichkeit in HH oder Wedel. Wer kinderliebem Nichtraucher helfen kann, meldet sich bitte bei Joerg, (04103) 82 441

Landenwohnung gesucht in HH 76 u. Umgebung., mind. 3 Zi., Miete max. 1000,-- incl. Mögl. Altbau, gern ren.-bedürftigt. Wohnung u. Laden sollten zusammen ca. 100 qm groß sein. Tel.: 652 90 09

Nachmieterin für WG-Zimmer(in HH für sof. ges. Zentrale Lage, U-Bahn-, Uni-Nähe; gut ausgestatt. Wohnung (Balkon!). Tel.: ab 20.oo Uhr, 040/ 22 68 96 (falls sich niemand meldet, häufiger versuchen).

Sabine, 28 sucht Zimmer in kleiner WG ab Jan. 83. Miete bis DM 300,-- incl. Tel.: 390 28 57. Bitte laßt mich nicht hängen!

Ich suche ein Zimmer in Stadt-WG. Ich bin 21. Student und kann bis DM 300,-- incl. zahlen. Achim, Tel.: 733 29 43

Zimmer 22 qm HH 76 sof. frei. Suche mögl. einen männl. Mitbewohner für 2er WG. Miete 396,-- Kaution 1.200,-- Rolf, Tel. 250 55 48

WG in Geesthacht 1 M.,1W 1 Hund - mit Garten, sucht lieben Mitbewohner/in DM 350,-- incl. Tel.: 75510

Wir (2 w, 3 m, 27 - 37 J.) suchen für unsere WG in HH;54 eine neue Mitbewohnerin. Du solltest berufstätig u. in unserem Alter sein.
Wir suchen eine Frau, die Interesse an gemeinsamen Aktivitäten und persönlichen Beziehungen hat und

A.B. SIEBDRUCK WUNDER KG

DRUCK AUF JEDES MATERIAL
AUTOAUFKLEBER
LEUCHTREKLAME
DISPLAYS LAYOUT
TITELSATZ-REPROHERSTELLUNG

Schützenstraße 107 · 2000 Hamburg 50
Tel. (040) 439 57 86 · Telex: 211348 druck d

In meinem Laden von 7 m² habe ich
Esoterische Bücher vieler Schulen,
Exotische Musik aus Afghanistan,
Indien, Tibet u.s.w.,
Traumhaften Tee in 180 Variationen
& wohlriechendes Räucherwerk.
Jürgen Herweg
Tee- und Buchhandlung
2 HH 76
Wandsbeker Chaussee 62
Tel. 2502356

Ein M U S S für
Freunde von Oper und
Konzert und alle die
es werden wollen

NEUE SZENE
„La Scala"

Musikwünsche werden nach
Möglichkeit erfüllt.
Ansonsten reichlich Getränke
und Speisen bis 2 Uhr nachts.
Tegetthoffstraße 9 · Hamburg 19
zwischen Eppendorfer Weg und Bismarkstr.
U-Bahn Christuskirche

die Wohngruppe als wichtigen Bezugspunkt für sich sieht. Das Zi. kostet 380,-- incl., Tel.: 540 75 93

Neugegründete Land-WG (2 w, 2 m), 50 km von Horner Kreisel, sucht noch 2 Menschen (höchstens ei;-nen Mann) mit Verbindung nach HH, die Zweckwg's ätzend finden. 300,-- incl. Tel.: 04543/7344

Ich (m 24) suche dringend Zi. in WG. Bin aus Californien und möchte bis zum nächsten Sommer in HH leben und studieren. Tel.: 40 97 79 Ben

Ein fünftel der Badewanne und ein Zimmer in WG (20 qm) sollen an eine berufstätige Frau vergeben werden. Wir sind sehr gemischt, um 30, in HH 60, und mögen WG;- Vorstellungsgespräche so wenig wie du. Chiffre 11299

W. 34, M. 32, ;-Haus u. Garten in HH 50 suchen Mitbewohner, Kinder sind erwünscht, ;-Du, ihr, solltet autonom sein, bzw. Erfahrungen mit Menschen, Dingen u. Arbeit, Voraussetzung. - Chiffre 11297

Ab Jan./Feb. Mitbewohnerin f. Fabriketage in HH 1 gesucht. Zi. 30 qm, Ofenheizung, 300,-- kalt, Tel.: 24 0533 ab 18 Uhr

Axel, 28 sucht Zimmer in netter WG möglichst zum 1.12., Centrumsnähe, bin neu in HH u. berufstätig. Ruft doch mal an: Tel.: 040/ 22 12 43

Zentral gelegenes Zimmer in WG oder nicht, gesucht von Roland 87 26 32. Arbeite im Theater, mache aber lieber Photos, Mehr am Telefon.

Wir, 3 W, suchen zum 1.12 Mitbewohnerin/er um 30, mögl. berufst. Du hättest 1. Zi. 28 qm, 400,-- incl., HH 13, Tel.: 45 62 79

Wir, W 26/M 28 suchen 2 Mitbewohner. Ihr solltet möglichst berufstätig sein und Spaß an Haus und Garten haben (Schnelsen/Rellingen). Miete 390,-- incl.. Tel.: 04101/45 767 abends

Frau (27) sucht Zimmer in WG, Zentrale Lage, Tel.: 51 28 66

Zi. + Nebenkammer frei für Frau, D- Bad, Ofen, Natur, viel mögl. Arbeiten, z.B. Bio, Holz, Ton etc., Nichtr., solide, christl. Einstellung erwünscht. a.d. S Pi - HH, verkehrsgünst. Postanschr. Rübezahl Werkstatt f. Kinder, Am Kiekeberg 18, 2 Hbg. 55

Suchen männl. Mitbewohner: WG (26, W 32) Winterhude, 2 Zi. DM 430.-- Tel.: 47 06 08

Suche ruhige 11/2 - 2 Zi. M. Wohng. (bis 550,-- DM incl.). Am Stadtrand v. HH, Pinneberg, Norderstdt, Buchhlz, oder in netter WG (berufstätig) oder bei lieber Frau (bis 30), Tel.: 0421-4673582 (Jürgen)

Minne-WG sucht 1 Mitbewohnerin) 2 Zim. - 450,-- DM incl., HH 80. Wir sind fast 30 J. und suchen jemanden, der zu uns paßt. Tel.: 721 43 11

Mitbewohnerin gesucht! In meiner 2- Zi- Whg. in HH 20 wird demnächst ein Zimmer frei (16 qm, 230,-- Tel.: 480 77 95 Martina

WG (mit Betonung auf 'G') gesucht. Bin m., 25 J., Student im Examen und möchte mit Menschen zusammenwohnen. Thomas, Tel.: 480 77 95

Suche nette, berufstätige Mitbewohnerin (so um die 30) für helles, ruhiges Zimmer (18 qm) in HH 20, Miete 350,-- incl., bin w., 32 Jahre Chiffre 11214

HS-WG hat z. 1.12. und 1.1.83 je ein Zi. frei. F. einen, der Lust hat zum gemeins. Wohnen in ruhiger Lage m. Garten in Eidelstedt nahe Bus u. S-Bahn. Für 400,-- bzw. 500,-- DM incl., Tel.: 570 44 90

Frau, 29' sucht ab sofort ruhig gelegenes Zimmer in WG, bis DM 400,--, incl. Tel.: 48 69 96, abends

Suche Zimmer in WG u. mögche mit Menschen zusammenleben - einfach so - ohne große Ansprüche, „nur" ein bißchen Wärme u. Liebe, Horst 851 20 05

Verschiedenes

Mit Make-up sicher umgehende Frauen zwischen 18 und 30 gesucht. (Zeitschriften, Fotos) Einfach mal anrufen: 410 41 05.

Kleine Frau mit weichem Bauch, weiß genau, denn das ist Brauch, jedes Jahr zu dieser Zeit, ist es wieder mal so weit. Herzliche Geburtstagsgrüße wünsch' ich Dir und 1000 Küsse.

Pantomime-Workshop mit Mitgliedern d. New York Pantomime Theatre 6.-10. Dez. tägl. 4 Std. abends. Basale Techniken, Isolationen, Manipulation, Rhythmen, Arbeit m. Wasser, Feuer, Wind etc. Kosten: 175,- DM Inf./Anmeldg.: Meinolf Winkelmeyer. Oelkersallee 43, HH 50, Telefon: 43 40 75.

SAX CONNECTION 040/ 39 33 10. Abholpreis z.B.: Meinl Alt-Sax 777,77 DM Keilwerth Alt-Sax 1277,12 DM.

Prom. Phys., 32, gibt Nachhilfe in Mathe u. Physik, auch für Studenten u. Unterricht in Folkgit. f. Anf., auch Gruppen. Suche gebr. klass. Git. u. E-Bass. Willem 40 79 82.

Wir suchen immer noch einen Übungsraum möglichst nicht über 200,- DM Wer hat außerdem noch einen Bass zu verkaufen?!? Bitte melden bei Manu: 439 27 34 od. Astrid: 47 05 84.

Vermiete Räumlichkeiten für Workshops + Seminare sowie Auftrittmöglichkeit für Kleinkünstler. 04102/ 63 175.

„Die Zeit, die Zeit trägt wirklich ein Forellenkleid und dreht sich stumm nach andern Wirklichkeiten um." Wer läßt sich von den vielfältigen Wirklichkeiten des Verwandlungs-Poeten A.H. einnehmen, ohne dadurch gefangen und weltfremd zu sein? Anliegen „Inspiration" ist für mich sehr wichtig - für wen noch? Gedanken an Chiffre 11151

Erf. Dipl.-Psychologin bietet Plätze für Einzeltherapie (Gesprächs-Psychotherapie). Tel.: 511 67 77. (abds. + Do. vorm.)

Notenbild mehr als 8000 LP's (used 5 bis 13 DM reinhören selbstverständlich) Bilder + div. Susannenstr. 8, U- + S-Bahn Sternschanze. Telefon 43 67 86.

Improvisationsspiele mit Musik-Bewegung-Stimme Kontakt: Alena Telefon: 439 52 07. Claus Telefon: 511 67 96.

SAX CONNECTION: 040/39 33 10 Saxophonunterricht, Leihinstrumente, Beratung.

Frauen-Eßsuchttherapie-gruppe sucht betroffene Frauen für wöchentliche Gruppe. Einzeltherapie ebenfalls möglich. Diplompsychologin: 49 60 15.

Psycholog. Gemeinschaftspraxis bietet Einzelgespräche u. Selbsterfahrungswochenenden. Sie haben hier die Möglichk., in einem vertr. u. verständnisvollen Klima seel. Beeinträchtigungen zu überwinden u. persönlich zu wachsen. Für ausführliche Information wenden Sie sich bitte an: Tel. 40 07 19; 690 42 11; 56 34 01.

Jazzgym., Jazztanz, Steptanz! für Anfänger u. Fortgeschr. Neuer Anfängerkurs in Steptanz: montags 20 Uhr ab 8. Nov. Studio E. Haake, Sierichstr. 122, Tel. 44 75 63 (dir. U-Bahn Sierichstr.)

Schlazzeuger (27), Anfänger, sucht Leute, die Spaß am Musik machen haben. Holger - 250 26 21 - oft probieren.

Gebe Unterricht auf E-Bass u. Kontrabass. Lernen und Begleiten und Improvisieren. Ruft doch einfach mal an. Martin: 644 37 09.

Biete Mitfahrgel. am Fretag nach OS und Sonntag zurück. Te. 560 78 24 ab 18 Uhr.

Bassist (Kontrabass + E-Bass) sucht Musiker o. Band, um guten Jazz o. andere Musik zu machen. Spiele auch Gigs. Keine Amateure bitte! Ruft mal an bei Martin: 644 37 09.

Körper- und Energiearbeit Energiestauungen und Körperspannungen hängen immer zusammen mit zurückgehaltener, nicht fliessender Energie. Einzelarbeit u. offene Abend-Gruppe. Isabel Jung (Sambodhi A.) Tel. : 49 38 03

Tipp, Tipp hurra! Endlich Maschinenschreiben! Bei Stenotipp an der Uni in ca. 3-4 Wochen bei völlig freier Zeitwahl möglich! An der Uni Dammtor, Schlüter/Ecke Moorweidenstr. Direkt-Info Tel: 44 52 32/ 9-20 Uhr Stenotipp Lernstudio seit 1969 auch in anderen Stadtteilen.

Entspannter Cellounterricht für Erwachsene, Kinder, Anfangende u. Erfahrene, auch Unterrichtsgeschädigte. Tel: 439 52 07

Bassist mit Studio- und Bühnenerfahrung hilft gern aus und gibt Unterricht. Tel.: 41 77 31

Schlagzeugunterricht in der Drumburg. Multimediakurse von Profis für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 851 11 01

Professionell arbeitende frische Rock-Band sucht Keyboarder (+ 2 vor) und Gitarristen (+ 2 vor). Lieber gute Lemi-Prifi's als Pseudo-Musiker. Tel. 652 41 47 o. 410 41 55 18.00 bis 21.00 Uhr

Professionell arbeitende frische Rock-Band sucht Keyboarder (+ 2 vor) und Gitarristen (+ 2 vor). Lieber gute Semi-Profi's als Pseudo-Musiker. Tel. 652 41 47 o. 410 41 55 18.00 bis 21.00 Uhr

Wer möchte französisch denken, reden, essen... Wir möchten dies alles in unserer Freizeit verwirklichen. Bitte meldet euch; wenn ihr genauso Frankreich-Fan seid wie wir. Andrea Tel. 851 22 72 o. Petra 40 05 69

Wir bieten Auftrittsmöglichkeiten für Kleinkünstler, Amateurmusiker, sowie Ausstellungsraum. Tel. 23 07 56

Körperzentrierte Psychotherapie für Einzelpersonen und Gruppen. J. Gerigk, vorm.: 491 58 45.

Geniessen Sie Herbstmonate, lernen Sie bei heissen orientalischen Rhythmen stundenweise Bauchtanz. Std. 20,- DM. S. Bassioni. 45 96 01 + 45 35 87.

Cafe Genial. Mitspielsessions mit dem mobilen Theater „Herzschrittmacher". Jeden Freitag 20.30 Alsterforum. 24 58 95. 3,--

„Mobile Aktionsmalgruppe sucht Mitmacher und Auftrittsmöglichkeiten – außerdem energetisches Malen, Aufbautechniken in Kreide, Aquarell und Tempera. Christiane, Mo-Fr. 9-17 Uhr: 49 75 94.

„Strickliese" von Domino Ein Lied geht um die Welt.

„Strickliese" von Domino Das Lied zum Hobby. 100% Deutsche Wolle.

Schriftstellerin sucht grosses Leerzimmer zu mieten, in dem man auch nachts Schreibmaschine schreiben kann. Karin Struck, Tel. 439 24 87.

Dominique Goris, Klavier, Werke von Scarlatti, Chopin, Goris. Torhaus Wellingsbüttel, 4.12., 20 Uhr

Ich werde im Mai 83 zwecks Ausbildg. nach Paris ziehen. Wer kann Tips bezgl. Wohnen, Arbeiten, Leben etc. in Paris geben? Wer kann evtl. Zi. o. Job vermit. o. kennt Adressen? Anne, Chiffre 11129.

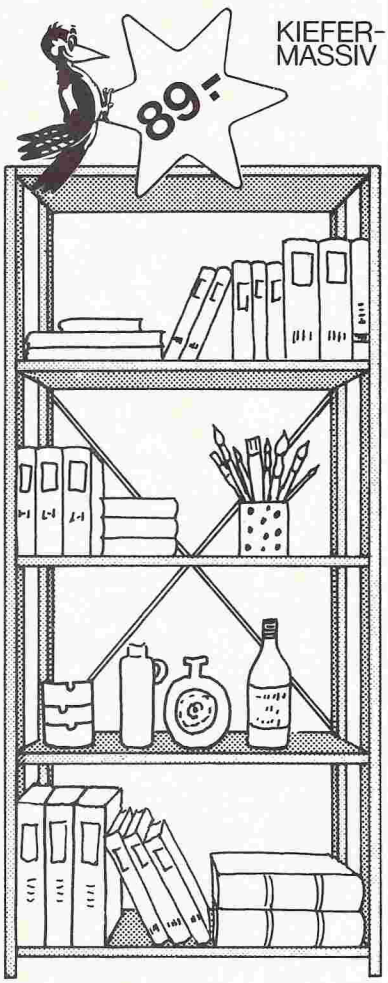
Zivildienstleistende! Achtung! Wir suchen dringend Leute aus Süddeutschland, die im norddeutschen Raum ihren Zivildienst ableisten müssen, um die Notwendigkeit solcher Härtefälle zu prüfen. Tel. 830 50 15.

Taxenfahrerin gesucht! Funk-Taxi und Hansa, auch Aushilfen. Bei Erlangung d. Taxischeins behilflich. Telefon 56 26 47/ 56 22 32.

Ballett, Step, Jazz Modern Gymnastik für Kinder, Erwachsene. Neue Kurse ab Nov. „Unser Lehrer sind Tanzpädagogen" Eimsbüttler Ballettwerkstatt, Ltg. K. Bikhazi, Eimsbüttler Chaussee 23, 47 98 55 und 43 34 07.

Wer kann mir helfen? Suche für einige Wochen Zuflucht in ruhiger Natur o. Flugzeuggeräusche jeder Art. Bin Schüler, 19 Jahre alt, beschäftige mich mit

REGALE



5 Böden · 2 Stützen · 1 Kreuz

REGALE

HAMBURGER STRASSE 180
U-DEHNHAIDE

truck stop

· bier + was zu futtern ·

Die Kneipe in Eppendorf
für liebe Leute

Hier können: Trinkfeste trinken, Sänger singen, Schmauser schmausen, Darter darten, Flirter flirten, Literaten lesen, Schimpfer schimpfen, Maler ausstellen, Klöner klönen, Pianisten pianieren, Gaukler gaukeln, Schachspieler schachern oder Gucker einfach gucken.

An allen programmfreien Tagen Open Stage.

Montags bis freitags von 16 Uhr bis ... samstags von 20 Uhr bis ... (siehe oben) Sonntags haben wir dicht, da der Mensch einen alkoholfreien Tag dringend benötigt!

EPPENDORF Tarpenbekstr.65 475402

Musik u. Komposition. Tel. 04101/ 26 940 o. 030/823 34 38.

Frauenholzwerkstatt e.V. Wir brauchen: Spenden-Spenden-Spenden! und Frauen, die uns mit monatlich mindest. 5 oder 10 DM fördern! Konto: Deutsche Bank, 5763990, U. Behncke.

Kabarett. Für unser neues Programm suchen wir eine engagierte Frau mögl. mit Bühnenerfahrung. Gerd, Tel. 491 45 75.

Machen Sie mit, bleiben Sie fit! Jazztanz, Step, Ballett f. Kinder ab Mitte Nov. Pantomime Studio Ullmann HH 60, Tel. 47 04 42 und 270 04 04.

Englisch-Unterricht. Konversation. Komme ins Haus. Tel. 56 64 40.

Wer ausgeklinkte Musik a la Suiseide, TG, sowie Avantgarde Musik entwikkelt, und Interesse hat, diese auf ein Medium umzusetzen, der schicke Demos jeglicher Art an N. Beverungen, Sandfoort 22, HH 62.

Workshop: Modern Dance (Limon). Atemtechn., Improvisation, Komposit., 13. + 14.11., 10-13 u. 14- 17 Uhr. Vorkenntn. nicht nötig. Tel. 39 55 05 Andrea.

Selbsterfahrungswochenende für Lesben + Schwule am 4./5. Dez. in Hamburg. Infos: Dieter (Mo 8-10, Mi 19-22) Tel. 270 00 33.

Refl.-Z-Massage zu Zweit? Welche an östl.-westl. Philosophien interessierte jg. Frau mö. mit Philosoph (M, 29, gr., schlk.) gemeinsam Massagetechniken lernen? Ziel: Vertiefung unserer Sensibilität. Bitte ruf' mich an: Steffen, 40 20 68.

Suche Psychologen, die am Aufbau einer Gemeinschaftspraxis interessiert sind. Richtung: Gesprächs- u. Verhaltenstherapie, Familientherapie. Chiffre 11103.

Encountergruppen und Gesprächspsychotherapie durch Dipl. Psych. Termine u. Information auf Anfrage. Tel.: 41 86 62.

Würde gern neben meinem Kind, 4 1/2 Mon., noch 1-2 weitere betreuen. Wohne in HH 13 und bin 25 J. u. Krankenschwester. Telefon 45 43 22.

Modern Dance, Jazz-Dance, (Funky Jazz) Tanz- u. Bewegungsmprovisation. Tanzwerkstatt Rastede, Eifflerstr. 1, HH 50, Telefon 43 47 70.

Nach unserem Finnlandurlaub haben wir (w22+26) Lust bekommen, Finnisch zu lernen. Wer hilft uns beim Selbststudium? Chiffre 11099.

Don't watch TV - Learn Englisch this long wet winter. Experienced Teacher 691 17 42.

Für Hundefreund: Wer nimmt meinen Irischen Setter, 4 J., sehr lieb, hin und wieder in Pflege? Tel. 460 11 21.

Neugriechisch in kleinen Gruppen - Systematisch u. leicht nach eigenen neu entwickelten Lehrübungen. Telefon privat: 271 33 83.

Wer singt mit? Zwecks chorwerbung bietet das Hamburger Kantaten-Ensemble an, in einem Konzert am 17. Dezember Bachs Weihnachtsoratorium (1-6) mitzusingen. Nähere Informationen beim Chorleiter. Uwe Borns„Telefon: 48 98 73.

Schönheit durch Entspannung. Intuitive Gesichtsmassage. Reinigung u. Pflege d. Haut,Gesichtspackungen. Tel. 439 04 44.

„Intellektueller Vortrag: 2000 Jahre im Spiegel der Kirchenkritik". Fr. 26 Nov., 19.30 Guttemplerhaus, Böckmannstr. 3, HH 1.

Freizeitreiten, wer macht mit? Ausritte/auch für Behinderte/Unterricht. Kutschfahrten über Stock u. Stein/auch für Opa und Omi durch die herbstl. Wälder Norderstedts. Therapeutisches Reiten. Hippotherapie, Reitervereinigung für Behinderte in Norderstedt. Tel. 522 32 15.

Jazztanz, Gymnastik, Körpertraining. T. 39 33 10.

Wer schenkt einem Kindergarten noch brauchbare Kinderfahrzeuge? Danke Tel. 49 33 29/883 35 09.

Psychodrama-Selbsterfahrungsgruppe u. Wochenendworkshop unter fachl. Anleitung (Dipl.-Psych) nimmt Mitglieder auf. Tel. 27 74 74.

Neu! Hamburger Psycho-Führer 82/83 - 300 Psycholog. Gruppen u. Instit. stellen sich gr.teils selbst vor, ihre Methoden, Ziele u. Preise! Ab Nov. im Buchhandel o. direkt bei Dieter Falk-Verlag, Epp. Weg 174, HH 20. Tel. 40 41 44. Nur 9,80 DM + NN u.Versand.

Frauenholzwerkstatt e.V. sucht interessierte Frauen als Mitgleiderinnen und Förderinnen! Wir wollen mit euch tischlern in Kursen und AG's. inform. u. Motivation erh. ihr durch Ursel 531 43 16, Hella 570 85 19, Rommi 279 65 24, Brigitte 44 43 62.

Chorsingen! Wer hat Lust? In der Paulusgemeinde bist du keine Nummer! Auch kostenl. Einzelstimmbildung. Zur Zeit singen wir: Faure: Requiem, Schütz Mathäus-Passion, Weihnachtschorsätze u. Spirituals. Probe: Mittwoch 19.30, Hinterher: Reden, Teetrinken etc.

Repariere Hifi-Geräte aller Art. Paschik, 299 59 52.

Alleinerziehende Väter ges. v(Wo seid ihr?) Wir suchen euch f. gemeins. Untern.: Radtour u.ä. Auch gesch. u. getr.leb. m. Besuchsw. Kindern sollten sich angesprochen fühlen. Tel. 04154/68 37 o. 711 24 13.

Psychologische Gemeinschaftspraxis Lokstedt. Paar- u. Familienth., Gestalt- u. Körperarb., einzeln u.in Gruppen. 58 44 20, Mo + Di 10-12, Mo-Fr 16 - 18 Uhr.

Eine Stunde ganz für Dich! Gebe intuitive Massage. Die weiche Art, Streß abzulegen und zu fliehen. Rolf, Tel. 410 49 72.

Science-Fiction u. Fantasy-Freaks. Euer Laden in HH 60, Fantastische Bücher, Himmelstraße 43, Ecke Alsterdorfer Str., Telefon: 47 82 85.

Körpererfahrung, Massage, Entspannung, Körperarbeit mit Atem und Wahrnehmung. Bewegungsgrenzen erkennen und erweitern. Einzel- u. Gruppenstd., Christoph, T. 880 44 96.

Gruppe für kreative Keramik Ziel dieser Gruppe ist es, Mittel und Wege zu finden, daß, was uns innerlich bewegt, einmal nicht nur verbal auszudrücken, sondern es in eine gestalterische Form zu bringen. Unkostenbeitrag DM 50,-- pro Monat, 1 x wöchtl. Leitung: Angela Ritter, Deutsche Akademie für Psychoanalyse, Laufgraben 37, 2 HH 13, Tel. 44 0740

Die eigene Lebensenergie wieder entdecken und voll fließen lassen: Erfahrener Körpertherapeut zeigt Dir einen sanften, natürlichen Weg. Fred Herkenrath, Heilpraktiker & Psychologe. (Privatkasse, Beihilfe) Vorgespräch über 45 49 16.

Autoverleih von Privat 30 DM/Tag + 100 km, über 030 DM. Kaution 100 DM. Michael Klein: 550 35 97.

Hifi-Anlage, TV kaputt? Repariere alles billig und schnell, auch An- + Verkauf! Mal Anrufen, Ralf: 27 22 71.

Männer-Selbsterfahrungsgruppe. Privat, bis 35 J. Wer hat Interesse an Problemgesprächen. Vielleicht meldet sich auch ein Therapeut. Ich stelle mir auch vor, daß Freizeitgestaltung mit der Gruppe durchgeführt wird. Telefon 89 62 33 o. Chiffre 11019.

Umzüge, Transporte, Entrümpelungen. Prompt und preiswert, mit Tischler, auch Sonn- und Feiertags. Telefon 552 35 09.

Töpfern f. Anfänger, Mo + Di 19-21 Uhr. Telefon 390 33 52 + 39 23 48. Gitarrenkurs f. Anfänger (Notenkenntn. n. erforderlich) Tel. 390 33 52, Stiftstr. 22, HH 1.

Management, Organisator etc. von Hard-Rock Stainless Steel gesucht. Eigenes Repertoire vorh. Wir such. Gigs. 631 44 25.

Girls, b. 35 J., für freizügig. Filmaufn. ges. Hohes Honorar, Reiselu. erw., da Drehort Südeuro. Bew. m. Foto (Akt) Chiffre 11003.

Tanzforum Hamburg Intensivkurs in Jazz-Dance f. Anfänger u. Fortgeschrittene. 27.-28. Nov. Info: G. Braun, A. Langner, Telefon 480 22 64 o. 538 64 14.

Sängerin sucht Folk- bzw. Folkrockgruppe. Tel. 570 92 23.

Elisabeth! 30.9., Rosmersholm. Ich danke Dir! , Schreibst Du mal? Markus. Chiffre 11163

Pizzastand Flohmarkt, Regen, Sonntag 17.10. zw. 14 u. 15 Uhr. Du: Lederhose, blauer Anorak. Ich: Lederjacke, blaue Jeans (Brille), jetzt hab ich d o c h. Lust auf Deine Pizza! Martin, Tel. 536 53 48

Wochenend-Wohngemeinschaft m. Kindern auf dem Lande gesucht. Wir (3;23;32 J.) freuen uns auf Euren Anruf. Tel. 490 41 30

Männer für Volkstanzgruppe, deutsche + internationale Tänze, Anfänger + Fortgeschr., verkehrsgünstig gelegen, Alter ca. 18-50. Tel.: 25 88 80 (22 18 06)

Professionell arbeitende frische Rock-Band sucht Keyboarder (+ 2 voc) und Gitarristen (+ 2 voc). Lieber gute Semi-Profis als Pseudo-Musiker. Tel. 652 41 47 od. 410 41 55, 18 - 21 Uhr.

die tischler d e r restaurationsladen. jungbrunnen für alte möbel. auf wunsch einzelnachbau alter möbel. die tischler tel. 39 65 23

Querflöte Yamaha YFC-31 Kopfstück Silber. E-Mechanik 950,-. Tel. 24 64 19

„RAYA & ENSEMBLE" (russische Zigeunersängerin +Musik). Wer hat Aufnahmen (Cass. od. Platte) od. kann mir weiterhelfen? Bitte unbedingt kurz Karte an Chiffre 11293. Danke! Cnacndo!

Body Balancing; Körpertherapie. Eine in Poona entstandene Weiterentwicklung der ROLFING-Therapie, die eine tiefgehende Veränderung der Körperstruktur bewirkt (harmonische Körperhaltung, mehr Lockerheit, dauerhafte Beseitigung von Muskelverspannungen) u. starke Auswirkungen auf die Psyche hat (mehr Energie, intensives Körperbewußtsein, mehr Offenheit u. Emotionalität). Information u. Anmeldung: Tel. 48 46 45, Manfred Wittneben (Veetgyan), Eppendorfer Landstr. 98. Für Interessierte gibt es ein kostenloses Einführungstreffen mit Demonstration.

Sarah (3) und Anne (32) suchen Kinder und Eltern f. Spiel- und Klönnachmittage, Eppendorf, Hohe Weide, Tel. 490 41 30.

Welcher junge Mann hat Lust, mich (m, 45, sportlich) gelegentlich auf die weiche Art zu massieren? (Körperbewußtsein, Offenheit, Emotionalität!) Chiffre 11240

Film-Fans, Achtung. Orig. Film-Plakate, Verk. von privat, über 200 Titel, viele Klassiker, einfach mal anrufen. 491 57 07, Georg

DM 500,- Belohnung + 1 Essen f. erfolgreiche Vermittlung v. gr. Haus od. gr. Wohnung (ab 6 Zimmer). Franz, T. 56 46 58.

Bewegung und Tanz. Der fortlaufende Kurs umfaßt Körperbildung, Gymnastik, kreativen Tanz, Improvisation. Jeden Mittwoch 18-19.30. Im Kempo, Bahrenfelder Str. 201. Monatl. 40,- DM. Tel. 47 02 18.

Dipl.Psychologe hat noch Termine für Beratung und Therapie frei! Tel. 40 70 69

Fitnesstraining, Jurist, 40 J., Autobahn Dthm., läuft, sonst unsportl. (Bauch!), sucht ebensolche(n) Individual. mit PKW aus Gegend. Ziel evtl. SS 83 Sportabzeich. Tel. 880 26 90 (nicht schw.).

Geburtshoroskop mit leicht verständl. Anleitungsbuch zur Selbstinterpretation f. zus. nur DM 28.! Lieferung geg. Scheck oder per NN (+ NN-Gebühr). Bestellungen mit genauer Angabe v. Geburtszeit- u. Ort bei Astroversand van der Ende, Langenfelder Str. 75, 2 HH 50.

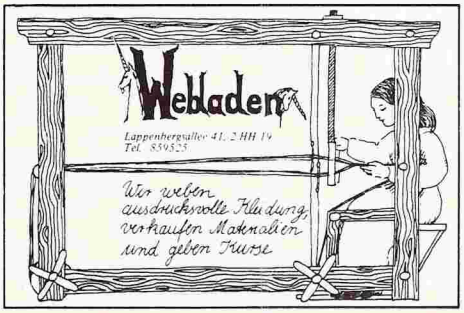
Dipl.Psychologin bietet Gesprächspsychotherapie an. Tel. 41 85 18, Fehling.

MASSAGE KURS

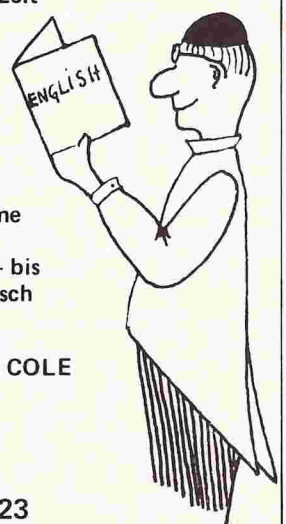
Lernen Sie sich durch Massage zu entspannen

Veranstaltung
Curio Haus
Information
04102/62149

Lutz Herbst



ENGLISCHUNTERRICHT
DM 8 - Std. in kleinen Gruppen
Beginn jederzeit



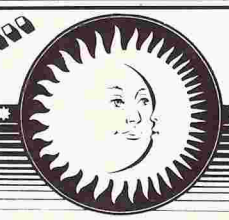
Anfänger bis Fortgeschrittene

Konversations- bis Geschäftsenglisch

GEOFF + LIZ COLE
Mittelweg 64
Hamburg 13

45 66 23

NEU...



INITIATIVE SONNENMOND
Werkstatt für Begegnungen
Ein Spielplatz für Menschen, die neugierig sind, sich selbst und Andere mit Kreativität und Phantasie kennenzulernen!
Workshops, Kontakt-Gruppen, Wochenend-Veranstaltungen, Reisen, Treffs, Cafe + Galerie...
40 46 96
Mo.-Fr. 11-19 Uhr, Sa. 13-15 Uhr
Hellkamp 58, 2 Hamburg 19
kontakte-kontakte-kontakte

Du beginnst zu spüren, wer Du bist und was Du sein kannst — durch alternative Ganzkörper-Softmassage...eine erfahrene Kombination von altchines. Technik, Fußzonenreflexation, Akupressur, Meditation, gezielter Atmung und „Streichel"-Massage... den natürlichen Energiefluß Deines Körpers aktivieren...für hundert Minuten bei sanfter Musik in die angenehmen, wohligen Empfindungen der Massage eintauchen ...die Harmonie des gesamten Körpers — und der Seele erleben... und viele Beschwerden entfliehen! Dorothee, Tel. 491 95 72 (Keine Sexmassage!)

Töpferkurse, Aufbau + Scheibe noch frei. Tel. 40 81 31

Dipl.Psych.(m) bietet körperorientierte Therapie bei psychosom. Störungen, insbes. bei Hauterkrankungen; unverbindl. Erstgespräch. Chiffre 11273 o. Tel. 43 65 59

Berlin/W.-Hamburg; Wer bringt meine Kommode her? BKB! Suche außerdem günstig Gefrierbox, Lehnstuhl (o.ä.), Tag: 04107/42 18: Ab.: 200 87 49, Sigrid

Holzwerkstatt — Bei uns gibt's Massivholzplatten und Holzkonsolenborde in allen Größen. Außerdem bauen wir Betten, Schränke.... Bastelstube, Waterloostr. 11, Tel. 43 24 48

Livos-Oberflächenbehandlung mit natürlichen Produkten u.a. für jedes Holz. Bastelstube Waterloostr. 11, 43 24 48

Soft-Massage (Esalen-Style, kein Sex) Ma Prem Inga, Tel. 85 76 00, zw. 19-20 Uhr

Wer sagt immer „NEIN!" zu sich selbst: zu seiner Lebendigkeit, Spontaneität und Kreativität und möchte sich ändern? Einzeltherapie bei Dipl. Psychologin — Ausbildung in Gestalt- und Körpertherapie. Tel. 410 27 17

Frauenselbsterfahrungsgruppe unter therapeutischer Anleitung sucht noch Teilnehmerinnen. Tel. 44 92 46

Therapie, Hilfe, Selbsterfahrung sollten Sie in Anspruch nehmen, wenn Sie mit Ihren Problemen alleine nicht mehr klarkommen, z.B. bei Beziehungs- u. Kontaktproblemen, Ängsten, Depressionen, Überforderung u. Arbeitsschwierigkeiten. Einzeltherapie Johannes Liss, Dipl. Psych. 850 26 31, abends

Theater ist Leben, Kreativitätstraining, Selbsterfahrung, Kommunikation. Neue Kurse/WE Workshops ab Nov., Ltg. Christa Hansen, 39 43 76

Folkloregruppe, Volkslieder Deutsch + Platt, musizieren + singen macht zus. mehr Spaß! Auch Wochenendfahrten, evtl. Auftritte. 25 88 80 + 22 18 06

Für neue Erfahrung suche ich, M, 33/180/65, 2 Leute (am liebsten schlk. Paar) für softe Massage (!). Seid auch neugierig. Ch.: 11200

Dein Motiv auf's Surfbrett seewasserfest! Justus, Grundstr. 32, HH 19, Tel. 850 53 97

Mal- und Zeichenkurse 4 Doppelstunden 60,- DM, jeden Do. 19-21 Uhr, Justus, HH 19, Grundstr. 32, Tel.: 850 53 97

Werkstatt für Tischlerei gesucht. Ca. 60-80 qm. Ich arbeite neben meinem Studium alle Möbel auf u. baue-Massivholzmöbel, Stühle. Zur Auslastung der Maschine suche ich e. Partner, der auf eigene Rechnung arbeitet. Tel. 34 46 84, 34 39 16.

Klavier verstimmt? — Das muß nicht sein! Ruf mal an: 439 88 56, Martin.

Hotel-Pension: HH 13, Uninähe, mod. eingerichtet, bietet Übern.-Möglichk. z. Winterpreisen pro Tag EZ ab 30,-, DZ ab 55,-. Tel. 410 63 00

Wer will anspruchsvolles Kunsthandwerk auf dem Weihnachtsmarkt vom 4. 12.-12.12.82 im Kunst- und Handwerkhaus „KOPPEL 66" ausstellen und verkaufen? Anmeldung bis 10.11.82 bei Jo Plomin, Tel. 24 53 26.

Yoga u. Autogenes Training. Neue Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 45 68 64

Mit Hypnose Angst vor Prüfungen u. Depressionen bewältigen. Auch Rauchen abgewöhnen. Tel. 45 68 64

Elisabeth! 30.9., Rosmersholm. Ich danke Dir! Schreibst Du mal? Markus. Chiffre 11163

Weihnachten allein? Nein. Ich, Mann 29 J., groß, d' haarig, ruhiger Typ, sympathische Erscheinung, suche nettes Herzchen (sie) zwecks Freizeitgestaltung, z.B. Fotografieren, Reisen. Bitte mit Foto. Chiffre 11329

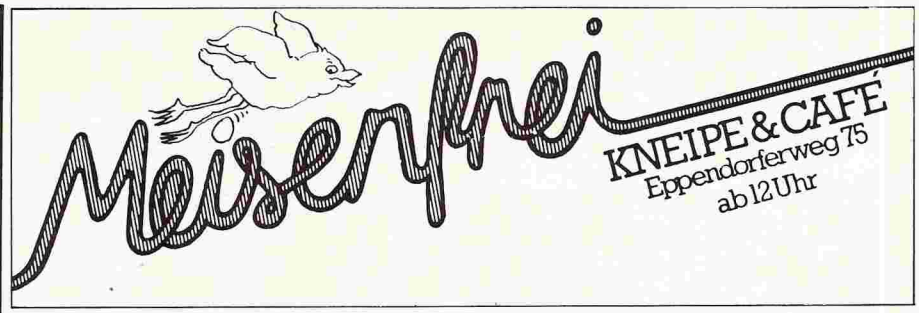
Lernen und Eholen Tai Chi Chuan lehrt der chin. Meister Chao in einem Intensivkurs vom 25.-31.12. in einem Landhaus in der Heide. Kursus incl. Wohnen u. vegetarischer Vollverpflegung DM 420,-. Anmeldungen 05824/1822.

Lese-Rechtschreib-Schwäche? Diplom-Psychologen fördern Schüler!" LEGATO-N"-Therapie im Legasthenie-Zentrum am S-Bhf. Bergedorf. Information und Anmeldung: Tel. 724 23 24 Mo-Fr 10-17 Uhr.

Mit Spannung erwarten wir die Zukunft: 1984? Global 2000 oder Zeitenwende hin zum besseren? Geben wir der Zukunft eine reelle Chance? S.M.I.^{2}L.E.-Gesellschaft e.V., Kontakte über: 390 12 73.

Hast Du Lust, Massage zu lernen und andere zu massieren? 2 Massage-Workshops, 10 Montag- u. Dienstagabende, 180,- DM. Beginn Anfang Nov. Teilnehmerzahl begrenzt! Weitere Inf. und Anmeldung: NISHANTO, Tel. 51 68 84

Yoga-intuitiv, Massage-Shiatsu-Gruppen- & Einzelarbeit mit Beate Friederichs. Anrufen und nach-



Zentralheizungen
aller Bauart
Oel — Gas — Koks
Umbau — Neubau — Reparaturen
Schnell und preiswert
Zentralheizungsbaumeister
Udo Krüger
Am Brunnenhof 33, HH 50
Tel.: 040/433 439 (bis 22 Uhr)

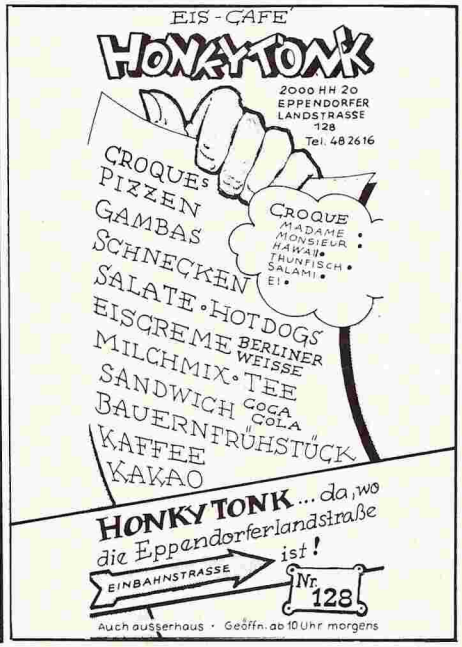
HAMBURGS ERSTER HOMOSHOP
— in jeder Beziehung führend —
REVOLT SHOP
Clemens-Schultz-Str. 77, 2000 Hamburg 4
Telefon: 040/31 28 48
Geöffnet: Mo. — Sa. von 10.00 — 18.30 Uhr.

GUINNESS vom Faß!
Eppendorfer Weg 176, an der Ecke Roonstraße
2000 Hamburg 20, Tel. 040/420 18 50
Täglich ab 18.00 Uhr.

HEADSHOP
Gärtnerstraße 105

Zubehör für den besonderen Genuß

indigo
Kurse ab November:
Perlenarbeiten, alte Techniken, neue Ideen, Do. 19 - 21 Uhr
Spinnen u. Stricken, Mi. 19 - 21 Uhr
Eichenstraße 27, HH 19
Tel. 491 86 23 (Mo. geschl.)

EIS-CAFÉ
HONKY TONK
2000 HH 20
EPPENDORFER
LANDSTRASSE
128
Tel. 48 26 16


KNEIPE★LIVE MUSIK
★FOLKLORE★KUNST★
GALERIE IM MONATL.
WECHSEL★BILLARD
★LECKERE SPEISEN

November: **Musik-21.00 h Eintritt frei!**

Freitag 5.November
Gedudel + Geknudel
Liedermacher
Freitag 12.November
Ulli + Tom/Folkrock
Freitag 26.November
Natural Blues
Ausstellung: Joachim
Smarsly
Surrealismus

Münze
Kneipe Münze
Münzplatz 1
2000 HH 1
3 Minuten von HBF + ZOB
Geöffnet: Täglab 11⁰⁰
Sa. ab 20⁰⁰/So. geschl.

Anfertigung & alles andere

Ob mit Ihren Stoffen oder Stoffen von uns – wir machen daraus Gardinen nach Ihren Wünschen. Wir nähen neu oder ändern um. Gern kommen wir ins Haus. Ausmessen und Beratung auch nach 18 Uhr. – Übrigens, ebensogern sind wir für Sie da, wenn Sie Gardinen reinigen und fachgerecht montieren lassen wollen oder wenn's um Jalousetten, Rollos oder Deko.-Zubehör geht. Anruf genügt: Tel. 439 54 58 Ø.

HR

Holger Reiche

Raumausstattungen · Nähatelier
Gardinen-Service

Bartelsstr. 7–11 · 2000 Hamburg 6 · Tel. 439 54 58 Ø

DER HARD ROCK ACT 1982

VIVA

mit dem neuen Album
"DEALERS OF THE NIGHT"
auf Europatour
LP: 0060.557 MC: 0660.557
featuring Barbara Sckenker

MARKTHALLE

28.11.82
Special Guest
Da geht die die Post ab.

Metronome Musik GmbH · 2000 Hamburg 60

fragen! Tel. 724 58 86. Meditation mit Intuitiv-Massage am 14./15.10.

„Anchondo's Music-School mit dem bewährten Ruf bietet wieder das Instrument Ihrer Wahl bei frdl., renommierten Lehrkräften: David C. Anchondo, Rainer Baumann für Konzert-, Western-, E- u. Ba-gitarre, Julius Taechl für Klavier, Orgel, Theorie, Holger Voss f. Saxophon, Klarin., Quer- u. Blockflöte, - auch Gesang und Geige! 2 Probestunden verpflichten Sie zu nichts. Eppendorfer Baum 38, Telefon: 480 76 95.

Zeichnen + Malen lernen? Portrait, Figur + Akt oder Grundlagen d. Zeichnens, Skizzieren, Mischtechniken und Wochenendseminare: 12 Std. 100 DM, 36 Std. 285 DM, Elbtreppe 5, HH 50, Telefon 39 37 63.

Schöne Chance: Sie können meinen bekannten Galerieladen mit Niveau in bevorzugter Lage übernehmen. Etwas Kapital erwünscht und viel Freude, Sensibilität und Tatkraft für diese ausgefallene Tätigkeit. Biete Vollexistenz mit großem und sehr angenehmen Kundenkreis, beste Künstlerkontakte und Referenzen. Bei der Einarbeitung bin ich gern behilflich. Alles Weitere im persönlichen Gespräch. Ausführliche handschriftliche Bewerbung erbeten. Chiffre 11191

Gestalttherapie - Gruppe u. Einzel - bei Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden, Beziehungsproblemen. Rainer Ehlers, Dipl.Psych., Telefon: 200 84 20.

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch lernt man am besten mit Lehrern aus den jeweiligen Ländern. Eine Probestunde kostet nicht viel. Wenn Sie zwei oder mehr sind, dann wird es enorm preiswert - Termine nach Absprache! Fragen Sie uns: Eine erfahrene Lehrkraft kommt zu Ihnen: Dolmetschergemeinschaft, Ruf: 24 07 81.

Rückenschmerzen, Mutlosigkeit, Kopfschmerzen, Verstimmungen, Menstruationsbeschwerden, müde Beine, Verstopfung... Seele drückt Körper, Körper frißt Seele. Also: das Natürliche wieder in Einklang bringen - und viele Beschwerden entfliehen, werden bei Dir auf-ge-löst... ...durch die „Alternative Softmassage". Rufe Dorothee an: 491 95 72.

Z-Records 16-Spur Studio Info anfordern. Gruppen, die an Booking interessiert sind, mal Material vorbeischicken. Z-Records, HH 20, Unnastraße 4.

Für Seminare, Theater-, Selbsterfahrungsgruppen stehen Räume in gr. Landhaus in idealer Lage i.d. Heide zur Verfügung. Vegetarische Verpflegung. Anmeldungen: 05824/1822.

Structural Balancing. Tiefengewebemassage, nach der Rolfingmethode. Information + Anmeldung: S.W. Prem Christian, zw. 19-20 Uhr, Tel. 85 76 00.

Massage und Individuelle Körperarbeit eine wirksame Methode um physische u. emotionale Blocks zu lösen. Inf. u. Anmeldung: Nishanto, Tel. 51 68 84.

Erteile qualifizierten und preiswerten Spanischunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene. Markus, Telefon 721 65 43.

An alle, die Musik hören, nicht nur mit den Ohren - für alle, die mit Klängen arbeiten! Music-&Healing-energy mit Daniel Perret, aus Zürich, am 26.-28.11. Informat. Tel. 721 33 81.

Orangenhaut? Übergewicht? Fettpolsterchen? Verschlepp. Akne? Erschlaffte Muskeln? Hilfe i. Fachinstitut Schwanenwik 29, Tel. 22 42 14

Neue Behandlungsmethode verringert B&W. Beseitigt Narben, Hautrisse, Akne, Dehnungsstreifen! Telefon 22 42 14. Fachinstitut Schwanenwik

Malkurs für Anfänger an der Freien Kunstschule Hamburg. Jeden Montag um 18.30. Anmeldung: 229 76 85.

Grüße an Karin, Wolfgang, Georgi!

Aktzeichnen an der Freien Kunstschule Hamburg. Jeden Donnerstag 19.00. Efflerstr. 1, Tel. 43 47 61 oder 229 76 85.

Vintage Amps in allen Ausführungen bei Zitty Zound zum Antesten! Unsere Anlagenverleihliste anfordern. Unbedingt mal reinschauen HH 20, Unnastr. 4, Telefon 40 64 00.

Farben selbst anrühren, zeichnen, Perspektive, Akt, Porträt. Malen, alle Techniken, Colalge, Komposition. Unterricht in kleinen Gruppen. Auch Vorbereitung auf Kunstschulen. Attelier Nolden, Rothenbaumchaussee 93, Telefon 44 46 98.

Siamo Amici della Lingua Italiana e Cerchiamo ragazz! Italiani che sono interessati a discutere con noi in Italiano, senza interesse di soldi. Chiffre 11178

Wer hat wie ich, w, 28, Spaß an Spaziergägnen, Konzerten (Funk, Blues), Essen, Kino, Theater, Disco? Bevorzugt Künstler, sozial Tätiger, Nichtraucher. Chiffre 11176.

Hast Du Schwierigkeiten? Erkenne, daß die Probleme in Dir selbst liegen können! Transzendentale Meditation kann ein Weg sein, sie zu lösen! Info-Vortrag, Do. 11.11., um 20 Uhr, HH 36, Alsterufer 37.

Suche Amateurfunker, der für mich Funkkontakt zu Weltumseglern aufnimmt! Tel. 480 11 12.

„Über"-Gewicht? Was fällt Euch dazu ein? Wenn Ihr mehr über Unsere Gedanken dazu wissen möchtet, meldet euch bei Sabine o. Renate. Wir machen Ernährungsberatung u. wollen mit Euch Frauen eine Gruppe bilden. Tel. Renatte 279 41 42, Sabine: 531 29 77.

Alternatives Kinderturnen ab 3 J. Individuelle Betreuung in kleinen Gruppen. Tel. 229 60 52.

Regenbogen psychotherapeutische Praxis, Einzel-, Gruppentherapie, Selbsterfahrung. Es soll nicht nur über Schwierigkeiten geredet werden, sondern es wird versucht, Gefühle durch Körperarbeit erfahrbar zu machen, um so Kontakt und Selbstvertrauen aufzubauen. Gearbeitet wird mit Elementen aus der Gestalttherapie, Bioenergetik u. Psychoanalyse. Übernahme der Kosten durch Kasse mögl., Info: Telefon 44 05 98 und 672 35 13.

Wer wohnt witzig eingerichtet (Ideen zählen mehr als teure Möbel) und ist zwischen 20 und 35 Jahre alt? Von Reporter für Fotos u. Interview gesucht.Honorar. Telefon 410 41 05.

Ärger oder zufrieden mit der Unterbringung des Fahrrades? Reporter sucht Gesprächspartner. Einfach mal anrufen: 410 41 05.

Reisekontakte Unterkünfte

Skireise nach Les Arcs/ Frankreich in den Frühjahrsferien v. 18.3. bis 3.4. 1983, 17 Tage incl. Busreise, Unterkunft in App. und Skikurse: DM 645,-. Telefon 48 68 05.

Fast geschenkt: Paris! 3 Tg. ÜF DM 119,-; ab/bis HH-ZOB 5.11.-7.11. 82. Für GB-Fans: London, 5 Tg. ÜF DM 340,-: 17.11.-21.11.82 ab/bis HH. Infors + Anmeldung: Reisebüro Grindelberg, Beim Schlump 2, 44 34 12.

Altenau/Harz, Ca'n Picafort Mallorca, Ferienwhg. zu vermieten. Telefon: 04182/ 78 33.

Mitfahrgelegenheit für 2 Personen nach Südspanien für Anfang Dezember gesucht. Tel. 480 28 74.

Hallo Freunde! Entspannt ein paar Tage an der Westküste. Erholung im gesunden Nordseeklima; für Großstadtmüde, Ausspanner und nette Leute. Rudi und Eddy freuen sich über Euren Besuch. Pension Nordlicht, 2256 Vollerwick, Tel. 04862/8011.

Kibbuz- und Moshav-Aufenthalte vermittelt Kibbuz Tours, Postfach 132055, Hamburg 13.

Tiefschneefans, wer kommt 12.-19.12.82 mit nach St. Anton? Jirka, Tel. 570 87 82 (abends).

Skiurlaubsfahrten für junge Leute, 18-35 Jahre, in St. Kassian/Dolomiten. Skigebiet Alta Gadia (Corrara-Colfosco-La Villa) Unterkunft im Ort zentral, VP, Fahrt m. Liegebus ab/bis HH. 25.12.-8.1.: DM 675,- 6.2.-20.2.: 640,- DM. 20.2.-6.3.: 640,- DM 6.3.-18.3.: 590,- DM in Cavalese/Dolomiten, Skigebiet Alpe Cermis, wie vor mit Halbpension: 25. 12.-8.1.: DM 645,- 6.3.-18.3.: 570,- DM. Skikurse auch für Anfänger 7 Tage je 2 Std. nur 35,-. Info kostenlos anfordern: Skig.-HH, Postfach 1972, 2160 Stade.

Afrika-Expedition, wir (drei untern. Menschen) suchen Mitfahrer für Tour Marokko Tansania in 83. Hast du Energie, Lust, Zeit, ruf 87 41 36 an.

Skiurlaub Italien, Dolomiten, idyllische Landwohnungen in schöner Berglandschaft, fern der Touristenschwärme. Info bei Luisa: 25 94 95

Ich suche einen lieben Freund. Welcher gutaussehende Lehrer, 30-35 J., lernt Spanisch, hat Interesse, in den nächsten Soferien, mit mir Kindern in den peruanischen Bergen etwas Lesen und Schr. beizubringen? Chiffre 11162.

Can. Inseln, 2 unternehmungslustige Abenteurer (35) mit dem nötigen background suchen noch 2 junge Begleiterinnen, die für 2 Wochen (Anfang/Mitte Jan. 83) von Insel zu Insel auf vorhandener Segelyacht mitsegeln möchten. Einzelmeldungen willkommen. Wer sich meldet, sollte nichts zu eng sehen, jedoch wissen, woher der Wind weht. Chiffre 11194

In ruhigem Landhaus i.d. Heide sind Zimmer mit vegetar. Vollverpflegung frei. Für alle, die Freude an naturgemäßer Lebensweise, sauberer Luft, frischem Wasser haben, Auskünfte u. Anmeldungen: Heinrichs, Telefon: 05824/ 18 22.

Mexico: Aktive Reisegefährtin mit Lust zur gemeins. Planung und Durchführung einer Mexico-Reise gesucht. Wolfgang, Telefon: 66 68 40.

Mit dem Rad durch Spanien, wer macht mit? Bin 27, schwul, Musiker. Aug./Sept. 83 soll es losgehen. Will aber vorher mit dir ein paar Testtouren macen und dich kennenlernen, damit es kein großer Reinfall wird. Chiffre 11274.

Wir fahren Weihnachten (ca. 25.12.-2.1.) nach Dänemark u. suchen noch einige nette Leute, die mitkommen möchten (ca. 30 J.) Birgit 570 61 06

Weihnachten&Sylvester in einem großen restaur. Fachwerkhaus in der Lüneburger Heide von Mitte Dezember bis Anf. Januar frei, 3 Wochen zusammen DM 600,- für max. 4 Pers. Telefon 04108/ 83 12.

Wir fahren wieder mit lieben jungen Leuten gemeinsam ins romantische und sonnige Sterzing in Norditalien in eine mittelalterliche Pension in der Zeit vom 23.12. bis 1.1. für DM 580,- (inkl. Busfahrt 680) oder vom 25.12. bis 7.1. für DM 700,- (inkl. Busfahrt 800,-); immer inkl. Frühstück, Abendessen, Skipaß für insgesamt 9 Skigebiete, Rodelbahn und Anfängerskikurs. Für Langläufer nochmals DM 80,- Ermäßigung. Informationen bei ABR: 39 33 93.

Kontakte

Ich freu mich auf dich! W, 36/174, mit Lust am Leben, Lieben und Lachen, mit Interesse für Menschen und Gespräche, Bücher, Sport, Natur, Umweltfragen, Musik, Reisen und viel Bereitschaft für Neues, wünscht sich lieben, zärtlichen bewußt lebenden Mann, der offen ist für neue Beziehung. Ch.11156

Aufstreber, 33/180, blauäugig, d'kelblond, stattlich, liebesfähig, weltoffen, engagiert-kritisch, Soziologemit Interesse an: lokkerer, beziehungsreicher Lebensart, Kunst, Film, Theater„Kultur, Fotografie, Rockmusik. Schr. Sie mit Bild? Chiffre 11155

Mir ist eine wahnsinnige Idee eingefallen, wie man sich ohne Anzeigen, Clubs usw. auf verblüffend einfache und witzige Art und Weise kennenlernen kann. Wie? Schreibt mal! Gerd, Chiffre 11150

Wir, w + m, Ende 30, suchen tolerante Paare oder einzelne Frauen für lustige Spiele am Vormittag. Ch. 11149

Er, 27/180, schlank und gutaussehend. Bin leider tätowiert und suche deshalb auf diesen Wege eine Frau ohne Vorurteile. Jede Zuschrift wird beantwortet, ehrlich! Zuschrift mit Bild wäre angenehm. Ch. 11147

Ich möchte mich wieder verlieben. Bin m, 36, 173 und suche eine liebe, an ihrer Umwelt interssierte Frau, die Nähe und Geborgenheit mag und Lust hat sich mit mir, nicht an mir zu entwickeln. Ch. 11146

Lehrer, 32, 174, fällt die Decke auf den Kopf. Mit Dir als Partnerin, läßt sich das verhindern. Wenn Du es versuchen möchtest: Chiffre 11145

Schreib doch mal! Ich (w, 30/165) suche einen netten Mann für sonnige und trübe Tage. Chiffre 11144

Wo sind in Hamburg zwei Typen mit Grips, die nicht aufs Maul gefallen sind und mal mit uns 2 auf'n Zwutsch gehen? Chiffre 11143

Nicht ganz gewöhnliche Frau, 32/181 cm, schlank, attraktiv, sensibel, phantasievoll, ein wenig verwöhnt und verdorben, sucht gutaussehenden, niveauvollen nicht oberflächlichen Mann für dauerhafte Beziehung. Bitte Bildzuschrift an Chiffre 11141

Akad., schwul, 34/187, schlank, Schnäuzer, sucht behaarten Freund, der mich abhält, je wieder eine Kontaktanzeige aufzugeben. Chiffre 11140

M, 32, 185, d'haarig und sportlich s. pfiffige und symp. Sie für gel. Unternehmungen und Treffs. (Bild-)Zuschriften unter Chiffre 11138

Doktorand (29/185/schlk.) gutauss., ausgegl., zärtlich, su. hübsche schlanke einfühlsame Partnerin für gute und schlechte Tage. Dein Foto mit Tel.-Nr. an Chiffre 11139

Suche warmes Weib, mit Bild. Bin selber m, schlank, scheu und schön. Ch. 11021

M, 29/186/85, sucht im Raum Seevetal und südlich Hamburg eine Sie, welche mit ihm eine echte Partnerschaft aufbauen möchte. Unter echter Partnerschaft verstehe ich Verständnis, Harmonie, miteinander reden, lachen, träumen und immer füreinander da sein. Interessiert? Ch. 11026

Sympathischer Mitte-dreißiger, 170, Schnauzer, sucht männlichen Partner bis Mitte 40, um seine S- und M-Phantasien auszuleben. Chiffre 11020

Selbstständiger m. viel Zeit für Jazzpiano, Philosophie, Tennis, Mißiggang usw., 39/180/73, sucht natürliche, sportliche, große, schöne Mädchenfrau. Tel.: 796 66 74

Schlankes Paar mittleren Alters lädt Boy ein, der uns barfuß und selbstzufrieden bei unserer Gymnastik zusieht. Bitte kein „Mache-alles-mit-Typ", sondern nur stiller Genießer. Keine fin. Int. Chiffre 11022

M, 30, 174, mit Niveau! Gibt es ein nettes Mädchen oder Frau, möglichst kreativ, natürlich und phantasievoll, das/die mich anläßlich meines Geburtstages im November kennenlernen möchte. Alter nicht entscheidend! Ch. 11023

Ledertyp (privat), 33, 186, interessant, selbständig. Suche lockeren Kontakt zu aktiver/passiver Sie. Chiffre 11028

SOS! Ich (w, 26/169) su. netten, vielseitgen, interess. M bis 33 J., der mich aus der Einsamkeit befreit. Bildzuschr. Ch. 11025

W, 30, sucht Freundin für gemeinsame Unternehmungen (keine Lesb.), z. B. Kino, Theater, Handarbeiten, Klönen, Urlaub, Kartenspielen etc. Chiffre 11027

M, 30/165, schlk., Bart, sucht eine selbstbewußte Frau zum Aufbau einer Zweierbeziehung. Gern aus der GAL-Ecke und Rockmusik-Fan. Meine Interessen: Lachen, Weinen, Schmusen, Kinder, Tiere, Natur, Konzerte, Politik, Menschen, Literatur, Filme, Romantik, Kerzenschein und viel Tee. Bin Nichtraucher und mag keinen Alkohil. Was soll ich noch sagen? Schreib doch mal. Chiffre 11134

Ich, m, 32 Jahre, suche Partnerin für intensive, trotzdem nicht einengende Beziehung auf der Basis von Zärtlichkeit und Treue sowie gegenseitigem Verstehen und Akzeptieren. Chiffre 11100

Encountergruppen bieten eine Möglichkeit sich selbst und andere intensiv kennenzulernen. Termine und nähere Information auf Anfrage. Tel.: 41 86 62

Bi-Mann, 36 J., mollig und TV, 55 J., schlank, eigene Wohnung, suchen reife Menschen, die sich hemmungslos dem Leben in schöner Wäsche/geschminkt usw. hingeben möchten. Gern auch Old fat Ladies. Wir mögen interess. Leute, denen Diskr., Sauberkeit noch etwas bed. Int. an Chiffre 11136

M + M. Gibt es noch einen Freund für einen 53jährigen? Du solltest jung bis gleichaltrig, gepflegt, kein Heuchler und keine Tunte sein. Auch Ausländer. Hast Du menschliche oder wirtschaftliche Probleme, kann ich Dir vielleicht helfen. Ich bin 183 cm, schlank, aufrichtig, zuverlässig, tolerant. Eig. Wohnung. Beantworte jede Zuschrift. Mögl. Telefon. Ch. 11044

Fotografin, Bildende Künstlerin, zwischen Zwanzig und Anfang Dreißig, Interesse an Seereisen? Nautiker, 34, 168, nicht häßlich, sucht Partnerin für gemeinsame Unternehmungen, Projekte während seiner Urlaubszeit und möglichst noch mehr. Ich melde mich sofort auf jede Zuschrift. Chiffre 11135

Schmusiger SM-Kater (naja, mehr schmusig als SM) mag Latz- und Lederhosen, Fahrrad und Motorrad, Frauen und Männer. Interessiert sich für Umwelt — und ist Optimist; ist verspielt und denkt viel, ist anhänglich und selbstständig, ist 170 und 27 . . . und sucht einen Mann (25—35), der sich in sowas verlieben kann. Brief (mit Foto, Ja?) an Chiffre 11206

Wärme, Zärtl. und Zuneigung, aber auch Interesse, Vertr. und Entfaltung — ich (Stud., m, 24) suche eine Frau für diese Liebe. Bildzuschr. an Ch. 11207

W, 31, Lehr (attrakt.), s. lieb., intell., warmherzigen, nachdenkl. bis übermütigen „Ihn" zum verlieben. Chiffre 11131

Sehr allein fühle ich mich (m, 38). Suche zärtliche Freundin für alles, was zu zweit Spaß macht. Ruf doch mal an. 66 25 90

M, 45, verh., suche aufr., mögl. stark behaarten Freund für gel. Treffs, mit dem ich Eindrücke teilen, Ausflüge unternehmen und Streicheleinheiten genießen kann. Auch Ausländer oder Kreis Gleichgesinnter erwünscht. Chiffre 11132

M, 33/184, sucht W in HH bzw. Schleswig-Holst. Bin Lehrer, aber eigentlich eher Sozialarbeiter, vielseitig interessiert, SPD-grün angehaucht, mag Rock und Liedermacher, wohne im Herzen SH, aber per Auto mobil und flexibel. Emanzipieren kann man sich nur gemeinsam. Ch. 11129

Gebildeten, älteren TV, auch sehr mollig, von Herrn (Mitte 30) gesucht. Kleines Kaffekränzchen angenehm. Absolute Diskr. erwartet/geboten. Evtl. Gründung eines kleinen Clubs mit Rollentausch usw. Chiffre 11137

Hamburg: Freundespaar M + M, 41/44, sucht gleichgesinntes für gemeinsame Freizeit ohne Sex. Chiffre 11128

Wassermann sucht junge Nixe für spontane Quickies und andere Wasserspiele, Badezeug ist mitzubringen. Tel.: 691 84 81/491 89 17

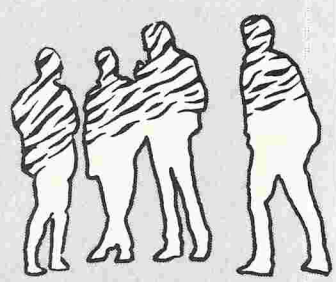
Wo seid ihr? Kommt raus aus eurem Versteck. Wir, tolerantes Paar, 25/28, suchen gleichgesinntes für erotische Stunden und mehr. Bild wäre schön. Chiffre 11116

Traumriese gesucht! Ich, weibl. & groß, mit pos. Denken, würde Dich gerne kennenl., wenn Du mit Photo/Archit./Kunst und brauchb. Kreativität etwas anfangen kannst und gerne mit mir durch den Herbstwald strömern würdest. (B. Foto.) Ch. 11127

M, 26/180, schlank, blond, gutaussehend, schüchtern! Ich hab gelernt, daß Ehrlichkeit und Offenheit das Wichtigste in einer Beziehung ist. Ich hab Fehler gemacht. Suche menschliche Frau für zärtliche Freundschaft, Geborgenheit, Sicherheit und Harmonie. Bild (zur) muß sein, denn gefallen müssen wir uns.

Kunst-
Eisbahn
tägl. geöffnet
10.30 - 12.30
14.00 - 17.00
19.00 - 22.00
- Schlittschuhverleih -
- Eislaufunterricht -
Große Wallanlagen
2 HH 36, Holstenwall

Die gemütliche Alternative mit Musik der 60er und 70er Jahre, bei unterhaltungsfreundlicher Lautstärke für Leute um 30.
FLAIR.
Adolph Schönfelder Str. 57
2 Hamburg 76
(täglich von 20 bis 4 Uhr)
Bitburger Pils

DIE XAGENTEN
Im Vorprogramm von "Depeche Mode"
30.11.82 HAMBURG - Musikhalle


HH 65, Postfach 650 372 Kennwort X! o. Chiffre 11 148.

M 28/178 sucht Frau für zärtliche intime Stunden. Vernachtlässigte Ehefrauen u. verlassene Mädchen und alle anderen Frauen, die Lust haben, versuchts doch mal. Alle Bildzuschriften (garantiert zurück) werden beantwortet. Chiffre 11165.

Die Frau, der ich eine Stütze bin, gibt mir selbst den Halt im Leben – W 38 s. ungeb. W ab 35. Chiffre 11161.

Er, 52/186 gut erhalten, sucht aufrichtigen, aktiven Freund, auch Ausländer, für feste Freundschaft. Chiffre 11152.

M, 40, 176, bärtiger Glatzkopf, Nichtraucher, sucht M für Freizeit, du solltest nicht tuntig sein, bitte Bildzuschrift. Chiffre 11158.

Mann sucht Mann. Obwohl glücklich verh., Kind. Gibt es nördlich Hamburg keinen Mann, der auch das Problem hat? Vielleicht gibt's eine gemeins.Lösg. Beruf, Familie, usw. verlangen wie bei Dir Diskretion. J. Leiss, postlagernd, 2200 Elmshorn.

Wir sind drei 50er und zwei blonde, blauäugige 40erinnen, die häufig Tage u. Wochenendgemeinsam in Ferien o. Privatwohnungen seit z.T. 1975 verleben. Gelegentliche Interessentinnen beteiligen sich seit 1973 sporadisch. Einer ist ein wenig Leithammel für beide Freundinnen, die andern sind ledig u. suchten die Richtige. Alle sind unterschiedliche, nicht alltägl. Typen. 175/178/180, Einer avantgardistisch, zwei konservativ, alle Nichtraucher. Frauen, die ahnen, welche wesentlichen Dinge menschliches Leben lebenswert machen, sollten sich mal zu einem Gespräch bereitfinden. Tel. genügt. Chiffre 11154.

M, 33,172, 70, blau mit Bart und Brille, linkslastig, mit Phantasie, sucht: erlebnisfähiges Weib, Geist und zwischenmenschliche Beziehungen sollten nicht zu kurz kommen und doch liegt eine Erwartung nach Feuer und Wasser in mir, also eine Wegbegehung, die sich nicht nur auf der Hauptstraße des Lebens abspielt. Chiffre 11159.

Selbsterfahrungswochenende für Lesben + Schwule am 4./5. Dez. in Hamburg. Info: Dieter Tel. 270 00 33 (Mo. 8 - 10 + Mi. 19 - 22)

Aus Mangel an Zeit und Gelegenheit sucht optimistischer (meine 20. Anzeige), sensibler, zärtlicher, temperamentvoller, unternehmungslustiger, diskreter (feste Bindung kein Hindernisgrund) Idealist und Ästhet. 31., problemlose, lockere freundschaftliche und unkomplizierte Beziehung zu einer aufgeschlossenen, einfühlsamen, spontanen experimentierfreudigen Frau. Chiffre 11108

Wassermann-Schütze-Mann, 31/175, möchte Widder-, Stier-, Zwilling-, Krebs-, Löwe-, Jungfrau-, Waage-, Skorpion-, Schütze-, Steinbock-, Wassermann-, oder Fisch-Frau kennenlernen. Chiffre 11104

Erfahrener, zärtlicher Mann, 31, erfüllt Mädchen od. (Ehe)Frau alle ungestillten Träume und Sehnsüchte. Chiffre 11105

Wenn du hübsch und reich bist, dann kannst du mich (m 31) heiraten! Chiffre 11106

Ich möchte jemanden (w) kennenlernen, der mich (m 31) gerne kennenlernen möchte. Bitte nicht immer so viele Nackfotos schicken! Chiffre 11107

Ich suche ein Mädchen für eine feste Beziehung. Ich mag Fotografieren, Radfahren, Katzen und vieles mehr. Ruf mich doch mal an! Ich heiße Frank (21/179/63) Tel. 40 46 71

Hallo, W + M!!! Habt ihr auch Lust, neue Leute kennenzulernen zum Reden, Lachen, Feiern und alles was gemeinsam mehr Spass macht. Ruf doch mal an: Susanne 280 28 79, Annegret 651 49 69

Paar, 25, tolerant u. heiß sucht m/w oder Pärchen zum aneinander fummeln. Erlaubt ist was Spaß macht. Schreibt schnell, wir sind gespannt. Chiffre 11126

Polyhymnia, Terpsichore, Euterpe, Erato, Thalia gesucht die jungen Künstler sowohl zur Arbeit anzuhalten, als auch davon abzuhalten weiß und darüber hinaus auch selbst weiß, was sie will. Ich warte mit Spannung auf den Götterboten. Chiffre 11124

Paar (29, 29) HH 71 sucht Paar zwecks Aufbau eines Bekanntenkreises. Schreibt doch einfach eine Postkarte. Chiffre 11184

Frau (27), halbwach, möchte, mag, liebt, sehnt, denkt -- manchmal, konzentriert ---- noch zu wenig, aber schon auf einem Weg, mal wieder, wer auch? ----------/////////------////--////--------/------///----------.. Chiffre 11185

Suche nette Leute für englische Klönabende. Tel. 670 28 33 ab 18.00 Uhr

Im Alltagseinerlei sich freuen auf gelegentliche Froh-, Un-, Tief- und andere Sinnlichkeiten möchte M 47/182/80 kg, welcher auch nicht ungeb. Frau geht es ebenso? Chiffre 11186

Albern, allein? Doof! Aber zu zweit bringt es schon Spaß. Wenn Du (30 - 40) natürlich, spontan und vielseitig interessiert bist sowie einen sportlichen und reifen (45/180) Partner suchst, schreib mal: Chiffre 11187

M 30/181/60 Jeans suche zärtl., Jungen zum träumen, Bummeln, lustigsein und alles gemeinsam tun. Bis 30. Chiffre 11188

Mann (30) Widersprüchlich unmännlich vielleicht - sucht Frau-Emanzipert + zärtlich - die einen Mann sucht. Bild wäre gut. Chiffre 11189

Gesucht werden zwei nette Frauen, die zwei nette phantasievolle Männer suchen (29/180/80 + 28/180/71). Da wir euch gefallen müssen (und das werden wir) bitten wir um ein nettes Bild (gar. zurück; auch Einzelzuschriften!) Chiffre 11190

Fühle mich innerl. allein, obwohl es nach außen gar nicht so scheint. Welcher Mann um 50, zärtl., sportl., vielseitig interessiert u. geistig recht bewegl., möchte mich (w 48/165, blond, schlank u. attraktiv) kennenlernen. Bild wäre gut! Chiffre 11192

M/27/176/70 sucht Dich M/180/maskulin u. verschmust (keine Szenengänger) Vielleicht mit Bild?? (gar. zurück) selbst maskul. u. gutaussehend. Chiffre 11193

Doktorand, 28, 172, sucht eine nette, warmherzige Partnerin für eine dauerhafte Freundschaft. Ich mag Gespräche, Spaziergänge, Tennis, ins Theater und gemütlich Essen gehen. Über eine Antwort würde ich mich freuen. Chiffre 11122

Allein sein? Auf den Zufall warten? In der Szene suchen? Bernd, 34, sucht intell. Mann. Ein paar Zeilen genügen. Chiffre 11121

Unterkühlte Hamburger?!? Wer beweist mir, w, 23, 178, dkl. & temperamentvoll m. Interes. u.a. im künstl.-kreativ. Bereich das Gegenteil? Bitte mit Photo! Chiffre 11120

Akademiker sucht Freizeitpartnerin 40/180. Humorvolle u. nicht komplizierte Frau wünsche ich mir. Chiffre 11119

Junger Pole mit fast gutem Deutsch sucht Freunde (M u.W) in Hamburg. Chiffre 11118

Gutaussehendes Paar W 28 M 32 sucht Freundin oder Paar mit Niveau für erotische Stunden. Bildzuschriften an Chiffre 11115

Gratulation! Diese Anzeige gilt als Gratiscoupon für ein unverbindliches kennenlernen unter der Parole „Herz, Humor u. Verstand". - Oder im Klartext: M 33/178 sucht weibliches Pendant. Chiffre 11114

Fachwirt (29/173/59) symp. u. vorzeigbar sucht humorvolle Partnerin. Interessen tanzen, Squash segeln und Gemütlichkeit. Bidzuschriften bitte an Chiffre 11113

Zärtlicher, toleranter ER 38/177/72, getrennt lebend, sucht aufgeschlossene SIE zum schmusen und klönen. Chiffre 11112

Medizinstudent (25/188, 65) gutauss., humorvoll, verträglich, unkonvent. einfühlsam su. schlk. hübsches, herzl., spontanes Mädchen zwecks Dauerfreundschaft. Deinen Steckbrief mit Foto (zur) an Chiffre 11111

Der Winter ist fast da, welcher M um 30 freut sich mit mir W 26 auf die langen Abende und wärmt meine Seele. Bild wäre ganz nett. Chiffre 11110

Refl.-Z.-Massage zu zweit? Welche an östl.-westlichen Philosophien interessierte jg. Frau mö. mit Philosoph (m 29, gr., schl.) gemeinsam Massagetechniken lernen? Ziel: Vertiefung unserer Sensibilität! Bitte ruf' mich an: Steffen, Tel. 40 20 68

Sehr zärtlicher und gutaussehender M 30 möchte mit sehnsuchtsvoller W streicheln, schmusen, küssen, spielen, lieben und verwöhnen. Chiffre 11109

Welcher Mann (30-42) hat keine Angst vor fester Beziehung mit selbständiger

Frau (34/170/Kunstlehrerin)? Ich mag südliche Länder, die Natur, Fahrradfahren, schwimmen, fotografieren, Flohmärkte, Kneipen, Kino, kochen, Kinder, lache gerne und interessiere mich für Umweltfragen. Wenn Du einige dieser Interessen teilst, größer als ich, attraktiv und intelligent bist, melde dich mit Bild! Chiffre 11101

Akad. Paar (W 23/M 29) sucht Paar o. Mädchen für wirklich schöne Stunden. Bitte nur Bildzuschriften. Chiffre 11102

Unkonventionelles Paar 31/34, sucht Aufgeschlossene etwa gleichaltrige Paare bzw. nette nübsche sie für gemeinsame erotische Spielchen. Chiffre 11093

Hübsche, blonde, vollbusige Frau, die ein bischen Toleranz besitzt und nicht so auf die gesellschaftlichen Normen steht, gesucht von M 20, 184, blond. Wenn Du Lust hast auf chaotische Musik, Berlin, London und Diskussionen, dann melde Dich schnell. Bin bestimmt kein Ätztyp. Chiffre 11094

Alsterschwimmhalle, So. Nachmittag, vor ca. 2 Mo. Du, m., älterer Kombi (Opel?), ich, m., schwarzer Golf. Melde Dich!? Chiffre 11095

Flieger (31, 178, 70, schlk. u. blond) erteilt e. netten, jg. Dame d. Freigabe z. Einflug i. sein Leben. Für diesen Flug sollte sie ihren Piloten etw. ähnl. sein: Unternlstg., intell., zärtl. u. nicht häßlich u.... schwindelfrei! Bewerbgen. (mögl. mit Bild) an Chiffre 11096.

Nichts tun müssen u.s. ganz Mike's sensiblen Händen hingeben dürfen ... sinnliche Soft-Massage. Postkarte A 052805 Postamt HH 20

W 41, Sozialpäd. getr. Leb. mit 11 j. Tochter. Sensibel, offen, attr. sucht „Ihn" zum verlieben Chiffre 11195

Hamburg Junger Mann sucht einen Masseur, auch für Enspannungsmassage. Chiffre 11196

Junggebliebene zierliche 37 jährige mit Sohn und Tochter, möchte zwecks Neubeginn schl., humorvollen Partner kennenlernen. Chiffre 11197

Welche Frau fühlt auch so? Mann, 31, 183, schlank, sportl., gutauss. möchte keine „Beziehung aufbauen" sondern sich Hals über Kopf verlieben und mit einer attr. Frau mit Herz u. Hirn Illusionen haben u. Zukunftspläne machen. Wenn Du auch so Denkst, schreibe möglichst mit Bild. Chiffre 11203

Welche Frau hat auch S/M Phantasien und möchte diese mit sehr zärtlichem Mann (27/183) austauschen und nach und nach ausleben? Über Deinen Mut und ein paar Zeilen würde ich mich sehr freuen. Chiffre 11202

Frau (33), berufl. sehr eingespannt (Med.) su. auf d. Weg einen Partner, d. genügend Selbstvertrauen hat, um akzeptieren zu können, daß er nicht immer d. erste Geige spielen kann. Meine Interessen: Zusammensein mit Freunden, Kino u. Bücher, „quer durch den Garten" Chiffre 11201

Bärtiger M (29/175/64) sucht in diesen schwarzen Zeiten einen Lichtblick: e. sympathischen, gescheiten und (wenn möglich) kräftig gebauten Typ in den 20ern, gern Student, für intensive u. vielseitige Beziehung. Gefragt und geboten sind Witz (ohne Süffisanz), Treue (ohne Sentimentalität), Einsatzbereitschaft (ohne Selbstaufgabe), Zärtlichkeit u. Sex (ohne Hemmung, aber auch ohne Brutalität). Bitte mit Bild. Chiffre 11200

Netter Mann 31/ 174 von Sri Lanka, sucht tolerante Freundin. Gem. Interessen sollten vorhanden sein. Chiffre 11164

Lange genug habe ich mich verschlossen, um in mir selbst Ruhe und Glück zu finden. Endlich bin ich, M, 27 bereit, mich in einer Beziehung wirklich ganz zu öffnen und all die Wärme und Zärtlichkeit in mir mit Dir, W (?) zu teilen. Gleiches erhoffe ich mir von Dir. Chiffre 11166

Wir suchen dringend für einen guten Freund - Ausländer - Frau zum Heiraten (eventuell Lesbierin)! Chiffre 11205

Er (Iraner, 26 J.) gut aussehend, lieb, nett, hum. u. modisch, schl. u. sportlich, möchte nette Sie kennenlernen, um etwas gemeinsames zu unternehmen. Z.B. Theater, Kino u. alles was Spaß macht. Auto u. Wohnung vorhanden. Tel. 299 51 22

Wo kann man in Hamburg hingehen um zu tanzen, nette Leute kennenlernen (keine oberflächlichen Discoleute), gute Musik hören, Oldies, Beatles etc.? Wo sind die Leute gesellig und aufgeschlossen? Das dürfte selten möglich sein, denn nette Leute sind selten in Discos anzutreffen (wenn nur vereinzelt). Wie ist das in Kneipen? Nun ja - wir sind ein Kreis von aufgeschlossenen Leuten, die das ändern wollen, ca. 23 - 35 J. Wir werden regelmäßig einen Treffabend durchrühren und einmal im Monat eine große Fete, mit ca. 40-50 Leuten. Jeder bringt seine Freunde u. Bekannten mit! Verschiedene Musiker, Oldies, Folk, Country haben bereits zugesagt und finden unsere Idee sehr gut! Treffen jed. Mittwoch 20.00 hinten in der Eichenburg, HH 19, (Bismarckstr. Ecke Eichenstr.) Tel. Claus: 49 76 04

Mann sucht Mann, Obwohl glück. verh., Kind. Gibt es nördlich Hamburg keinen Mann, der auch das Problem hat? Vielleicht gibt's eine gemeins. Lösung. Beruf, Familie usw. verlangen wie bei Dir Diskretion. J. Leiss, Postlagernd, 2200 Elmshorn

M 40/176 bärtiger Glatzkopf, Nichtraucher sucht M. für Freizeit, Du solltest nicht tuntig sein, bitte Bildzuschr. Chiffre 11158

Mann, 42/186, sucht Freundin. Bitte Bildzuschrift. Chiffre 11172

Bild. Künstler, (39,189, 90), anspruchsvoll, kreativ u. interessant aussehend, sucht Frau mit Pep, bis 36, geistig flex. mit schlankbarocken Formen und dem Wunsch, meine Lebensbegleiterin zu werden. Deine bebilderte Zuschrift erreicht mich unter Chiffre 11173

M+M-Freundschaft? Chic, charmant, mit Stil und Pfiff, etwa bis 45 J., das wäre der Klasse Mann für mich. Bin 32/172, dunkelblonder graziler Typ mit vielseitigen Interessen. Zuschriften unter Chiffre 11174

W, 34, 162, schlank, sucht M, der wie ich eine dauerhafte Freundschaft mit viel Wärme, Geborgenheit und Toleranz sucht, Interesse an Psychologie, Reisen, Kunst hat und auch nicht unsportlich ist. Chiffre 11175

Akad., M, 30, 178, schlk., su. nette Partnerin für feste Beziehung. Inter.: Theater, Musik, Reisen, Squash, Fotografie etc. Chiffre 11177

Ich fühle mich so scheißeinsam. Einfach für den anderen da sein, sich auf ihn freuen, versuchen, ihn zu verstehen. Zärtlichkeit, Liebe, ein schönes Gefühl. Das kann doch wirklich nicht so schwer sein. Bin m, 25, Du w. Chiffre 11179

Akademiker möchte gerne eine Dame sehr verwöhnen, 24 92 26

Kumpel gesucht a. Lockstedt. Jem. der vernünft. u. verrück. a. Lager hat so w. ich – bin 23, 179, schl. v; B.koch. Inter. sollten: schw., angeln, Rd.fn., Kino, Disco/Cafes/Kneipen Mädchen, diskutieren, Musik, Berlin sein – lassen sollten es Naive/Alternat./ Spr.-kl.. Chiffre 11180

Du (m) bist ca. 33-47 J., „normal", schlk., zärtl., u. bereit, f. Partnersch. mit (m) etwas Freiheit zu opfern? S. u. gibst Geborgenheit? Das alles m. einem meist kessen, ansehnlichem, anschmiegsamen, natürl., ehrl. „Bübchen" - Gibt's nicht? Doch! (Mitte 30/ 170/56). Probier, schreib. Tunten, Kunstfanatiker, zweckl. Chiffre 11181

Wir hier, (w 37/160/53, m 3½). Wo du? Wünschen uns Partner, mit dem wir Lachen, Weinen, Kuscheln und fair/konstruk. streiten dürfen. Tel. wäre gut. Danke! Chiffre 11183

Ich bin : w. 29 Jahre 170 cm, studiert, sportlich, interessiert an kulturellen und gesellschaftlichen Fragen. Ich suche intelligenten, sympathischen großen Mann, um mit ihm das Leben an guten und schlechten Tagen zu genießen. Chiffre 11237

Neuhamburger 25/187, aufgeschlossen mit vielseitigen Interessen (Surfen, Ski, Squash, Natur, Theater, Disco, Klönen, Diskussionen, Kerzenlicht, Geselligkeit...) sucht in Hamburg neuen Bekanntenkreis w), der ebenfalls unternehmungslustig ist. Chiffre 11235

Student sucht Freund, Ich (185,75/27) mag traurig, froh, zärtlich, stark und schwach sein, Herbst, Träume + Bach. Hasse: Egoisten, o815 - Typen, Oberflächlich-

CHARMEUSE Rock 'n' Roll-Mode
Alter Steinweg 54, Hamburg 11, Tel. 34 21 08
Mo.–Fr. 13–18, langer Samstag 12–16 Uhr

VITATANK®

69

Jetzt neu im California
Eine völlig neue Möglichkeit sich zu entspannen, zu erfahren und zu erleben!

Der VITATANK, auch unter dem Namen Samahdi-, Black oder Isolationstank bekannt, ist ein gegen Licht und Geräusche abgeschlossener Tank, gefüllt mit einer 34,5 Grad warmen Salzwasserlösung. In dieser Salzlösung (ähnlich wie im Toten Meer) erleben Sie den Zustand der Schwerelosigkeit. Ihre Körpermuskulatur entspannt sich, Verkrampfungen können sich lösen. Das Fehlen von störenden Außenreizen ermöglicht es, sich auf Wesentliches zu konzentrieren, Gedanken zu ordnen, Phantasien und Assoziationen bewußt zu erfahren.
Nutzen auch Sie die Möglichkeit der totalen körperlichen und geistigen Entspannung.
1½ Std VITATANK DM 65.-

Einführungspreis jetzt nur DM 45.-

California

SONDERAKTION UVASUN Sofortbräuner 70.-ph
Mühlenkamp 40 · 2000 Hamburg Winterhude
Telefonische Reservierung 277687

keit, Interessenlose. Zuschriften und Bild. Chiffre 11236

Mann sucht Mann, er Friseur, 39/182, schlank, dunkelblond, wünscht sich für dauerhafte Beziehung netten und zuverlässigen Freund. Zuschriften mit Bild erbeten. Chiffre 11234

Sie (27) lesb. mit Kind 8 J. sucht homosex. Akademiker zwecks Heirat. (keine finanz. Interessen. Chiffre 11253

Welcher M 30 - 35 J. möchte mit mir gemeinsam ein Stück des geistigen Weges gehen. Alles weitere können wir dann am Telefon besprechen (z.B. Interessengebiete), wenn Du mir Deine Telefonnummer gibst. Chiffre 11086

Lehrer, gutausseh., 29/181, kein Bart, nicht schwul, nicht pervers, keine Komplexe, ohne Ängste, kein Chauvi, weder Latzhose noch Körner, sucht: liebes nettes Mädchen. Chiffre 11084

Habe das Alleinsein satt, bin Akademiker, 26, 182, sozial-+psycholog., philosophisch interess., sehne mich nach Zärtlichkeit, und suche Partnerin für intensive Freundschaft. Chiffre 11085

Erotisch, schlank, natürlich, selbstbewußt u. unverklemmt: So stellt sich Mann, 22, 1,86, wie oben, seine (?) Traumfrau vor. Wenn Du so bist, schreibe: Chiffre 11063

M/33/172/70/blau mit Bart und Brille, linkslastig, mit Phantasie sucht: erlebnisfähiges Weib. Geist und zwischenmenschliche Beziehungen sollten nicht zu kurz kommen und doch liegt eine Erwartung nach Feuer und Wasser in mir, also eine Wegbegehung, die sich nicht nur auf der Hauptstraße des Lebens abspielt. Chiffre 11159

Er, 52/186, gut erhalten, sucht aufrichtigen, aktiven Freund, auch Ausländer, für feste Freundschaft. Chiffre 11152

M, 26/180, schlank, blond, gutaussehend, schüchtern! Ich habe gelernt, daß Ehrlichkeit und Offenheit das Wichtigste in einer Beziehung sind. Ich hab Fehler gemacht. Suche menschliche Frau für zärtliche Freundschaft, Geborgenheit, Sicherheit und Harmonie! Bild (zurück) muß sein – denn gefallen müssen wir uns. HH 65, Postfach 650 372, Kennwort X! Chiffre 11148

M, 28/178, sucht Frau für zärtliche, intime Stunden. Vernachlässigte Ehefrauen, verlassene Mädchen und alle anderen Frauen, die Lust haben, versucht's doch mal. Alle Bildzuschriften (garantiert zurück) werden beantwortet. Chiffre 11165

Die Frau, der ich eine Stütze bin, gibt mir selbst den Halt im Leben – W 38, s. ungeb. W ab 35. Chiffre 11161

Jungenh. M, 33/180/schlk., hat Sehnsucht n. Wärme. Mag Bach, Bhagwan, Stones, Mädchen und Typen. Suche Dich/Euch für Wärme, Tee, Elbe, Wald, Rad. Gib ein Zeichen in kalt. Zeit! Chiffre 11199

M + M. Wer will mit schwulem Mann, 37/176/62 in HH 13 auf wohngemeinschaftl. Basis zusammenwohnen. Suche keine Zweieridylle, vielleicht wird daraus Freundschaft. Polit. eher links und künstlerisch (Musik) aufgeschlossen wäre schön! Chiffre 11075

M (34) sucht interessierte, selbstbewußte Dame(n) für „Flagellant" oder „Französ." Spiele. Außer Fairplay keine Bedingung. Chiffre 11070

Anmacherei in Bars und Discos bringt nichts. Suche zärtl. Frau, die viel Zärtlichkeit vertragen kann. Schreib mal kurz, kein Lebenslauf. Kennenlernen kann man sich besser bei einem Glas Wein. Bin 34, 176, 75 kg, schlank, kein Anzuganhänger, kein Gammeltyp, eben sportlich. Chiffre 11071

175, 68, 35, gut gebaut und gern aktiv, am liebsten in einer Partnerschaft mit einem muskulösen, behaarten Mann zwischen 30 + 40, südlicher Typ + Ausländer willkommen, Foto hilfreich, garantiert zurück. Chiffre 11072

Sehr glücklicher M, 36, 176,62, gutaussehend, intelligent, meditativ, zärtlich und liebevoll, möchte nicht mehr seine Arbeitskraft verkaufen, sondern sich an eine wirklich gern berufstätige W als Hausmann, Freund, Partner und Geliebter verschenken. Selbst zur Reife gelangt, möchte ich Dir von meinem Glück abgeben, weil es endlos überfließt. Mit mir kannst Du das Leben feiern - denn im Grunde ist alles ganz einfach. Erlebe und fühle, wer ich hinter den Worten bin und koste von meinem Wein... Chiffre 11067

Frau, 30/167, zierl.-schlk, dunkelh., naturverbunden, sucht Mann zum Verlieben. Chiffre 11068

Nach vielen Tändeleien u. halbherzigen Flirts möchte Mann, 180, dkl., schlk., sich wieder verlieben - in eine Frau, schlk., ein bißchen hübsch, die wie ich neben den Trends hört (Funk + Jazz, Flamenco, hochkarätiger Rock (Steely Dan z.B.)). Mit Kino nicht gerade Ufa 1-430 meint u. kleine Weinstuben großen Wurstfabriken vorzieht. Wenn Du dich gelegentlich gerne betont weiblich kleidest, fände ich das toll. Ich bin trotzdem kein Chauvischwein und wirklich locker im Umgnag mit Rollenzwängen. Da ich Ehrlichkeit und Fairness schätze, bekommt aber auch jede Zuschrift (Bild?) eine Antwort. Chiffre 11069

Rank, schlank, vollbusig (auch etwas weniger) unheimlich gutaussehend und ohne Probleme sollte die Partnerin für jungen Akad. (30) sein. Bitte nur mit Bild (zurück) Chiffre 11238

Vielleicht hab' ich ja 'n paar Laster (nicht die, die auf der Straße 'rumlaufen) aber wenn du (w) keine Angst vor guter Laune, Unternehmungsgeist und m (25) hast, dann schreib' doch mal. Chiffre 11280

Das finde ich (m 38/1,78 das Ansehen wert) ganz dufte, daß du weibliches Wesen auch Rock, Klassik, Theater, Natur, Kneipen, Essen gehen u. eine liebe; volle Partnerschaft magst und mir mit einem netten "Bildbrief" antwortest. Ich dachte immer, das sei alles viel komplizierter. Welch ein Irrtum!!! Chiffre 11229

Lehrerin 31, schlank, s. lieben Freund für mögl. längere Beziehung. Chiffre 11230

Welches W bis 35/160 selbstbewußt, lebensbejahend, naturbelassen, sucht wie ich 35/180, Bart: Nähe, Wärme, Vertrauen, Geborgenheit. Chiffre 11231

Fabrik/Equals 31.10. Du, w. schw. Haare, blaues Kleid, rote Schuhe u. rotes Tuch und ich hatten Blickkontakt. Hatte k. Mut dich anzusprechen., da du in Begleitung warst. Auf Parkpl. hatte ich dich gebeten die Szene zu kaufen. Möchte dich wiedersehen. Tel: 693 75 15

Mann sucht Frau fürs Bett. Bin symp. 32, 178, schlk., bei mir kannst du dich angstfrei u. ohne Hemmung zeigen. Postkarte 058960 B, Postamt HH 36

Hallo Discomiezen, keiner scheint euch zu mögen, dabei seid ihr die hübschesten im Land. Arzt 30 J. möchte euch kennenlernen mit Bild natürlich (zurück). Chiffre 11 240

Hilfe, ich kann nicht lieben! Noch bevor die Isolation die Glutreste meiner Lebendigkeit erstickt hat, werde ich die Seele meiner Tochter ermordet haben?! Alice Miller hat die Narben meines Herzens aufgerissen, doch ich fühle die alte Verletzung nicht mehr. Wem geht's ähnlich oder anders? Tel.: 389 82 65, Sylvia

Habe ich als selbständig aktiver aufgeschlossener 55 jähriger weiblicher Mensch (Typ Jeanne Moreau) mit vielen unsere Welt betreffenden Interessen noch eine Chance mit einem gleichermaßen interessierten witzigen männlichen Menschen gemeinsame Freizeitstunden verbringen zu können? Chirffre 11248

W, 157, sucht freidlichen, lustigen M um 30, ich mag Menschen, Tiere, Natur, Rockmusik, Tanzen, Radfahren und das einfache Bergedorf - Chiffre 11247

Unternehmungslustiger Mann gesucht für gemeinsame Freizeit und vielleicht ein gemeinsames Leben von Lehrerin 38/ 172. Chiffre 11246

Medizinmann 31 zu verschenken an kleines zierliches Intellektuelles W. Chiffre 11245

Da ich nicht der große „Anmacher" bin, suche ich, m., bl., 26/172/64, auf diesem Wege nette u. natürliche Sie. Ruf doch einfach mal an. Tel. 640 9942

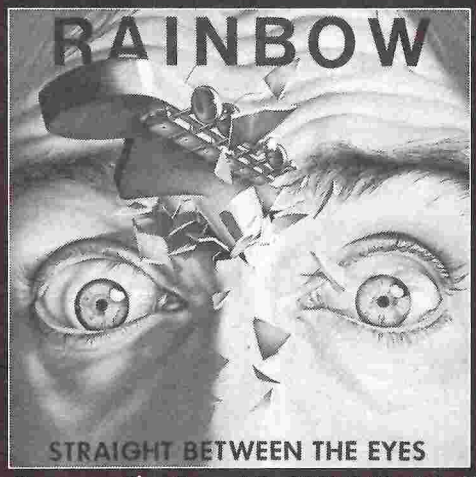
Ich, 23/m/180/65kg, blond suche lieben Freund bis

RAINBOW

8. 11. HAMBURG–
Ernst-Merck-Halle

Now On Tour

Veranstalter: Top Concerts



Straight Between The Eyes LP: 2391 542 · MC: 3177 542

Qualität hat einen Namen
Deutsche Grammophon Gesellschaft mbH seit 1898
Polydor

SICH UNTERHALTEN

Sich unterhalten heißt mehr, als nur miteinander zu sprechen. Bei uns können Sie sich unterhalten und dabei natürlich Spaß haben und Kontakte knüpfen.
Wenn Ihnen das irgendwann englisch, französisch, italienisch oder spanisch vorkommt, haben Sie ganz nebenbei angefangen, eine Fremdsprache zu lernen.

LINGUOTHEK
Schlüterstr. 18 Tel. 45 95 20

Es gibt eine Sprachschule, die anders ist.

38. Du solltest wie ich von der Homo-Szene die Nase voll haben, da man für eine Nacht viele haben kann, aber für länger kaum. Schreib mal, mögl. mit Bild. Vielleicht bis bald?? Chiffre 11073

Wenn Du eine sehnsüchtige Frau bist, die in ihrer Beziehung oder auch sonst etwas Bestimmtes vermißt, das mit Zärtlichkeit, Verständnis und Kraft zu tun hat, dann sollten wir es mal zusammen suchen! Bild und Tel. genügen. Keine fin. Interessen. (M/33/182m/67kg). Chiffre 11074

Ich, 38, m, sehr zärtlich und diskret, suche ein sexuelles Abenteuer. Aber auch nur ein Glas Wein wäre bereits ein Treffen wert. Schreib doch mal. Chiffre 11078

Ich, w, 26, 163, 52 möchte einen Neuanfang starten. Darum suche ich einen Partner zum Verlieben für eine gleichberechtigte und liebevolle Beziehung. Bild wäre angenehm. Chiffre 11089

Oh Gott, es wird kalt! Ansehnl. Typ, 32/191, sucht patente, schnuckelige, sportl. Sie zum Überwintern. Es wird Zeit, daß wir uns endlich kennenlernen. Chiffre 11080

Gutaussehender Arzt, 32, 170, ledig, schlank, sportlich, vielseitig interessiert (Musik, Sport, Natur, Literatur) sucht eine nette Frau, spätere Heirat mögl. Nur ernstgemeinte Zuschriften erbeten m. Bild. Chiffre 11079

Wenn Du Frau, selbständig, schlank, schön, unabhängig stolz u. mutig bist und zu Deinem Überfluß auch noch einen Partner, Gegner und Mann brauchst, melde Dich! Mögl. m. Bild. Chiffre 11066

Frau, 29, chaotisch, sensibel, spontan, freiberufl., möchte nette, interessante, flexible Leute kennenlernen. Inter.: Motorrad fahren, Reisen, gemütl. Essen, Sport, Natur. Chiffre 11065

Frau, 31/170, sucht Mann mit Humor für gute und schlechte Tage. Chiffre 11090

Ich bin: Frau, 21, 162, mollig, ehrl., offen, empfinds., einfühls., diskussionsfreudig, soziol. + psychol., philosophisch u. sprachl. interess., unternehmungslustig u.a. Ich suche: E. verständnisvollen, einfühls., zuverläss. M, der sich auch für „soziale Themen" interessiert u. keine Angst vor dem Aufb. e. festen Zweierbeziehung hat." Chiffre 11064

Romantischer Realist, 31/185, schlank und sportlich angenehmes Wesen und Äußeres, mit Sinn für Jazz- und klass. Konzerte, Natur, private Geselligkeit und Radtouren, für den Zärtlichkeit und Einfühlungsvermögen selbstverständlich sind, sucht charmante, natürliche Sie. Jede Bildzuschrift wird gar. beantwortet. Chiffre 11076

Bildhauer-Globetrotter, Anfang 30, sucht flexibles Mädchen, auch als Modell etc. Bildzuschriften bitte Chiffre 11001

Er, 38, 176, sucht gleichaltrige oder jüngere Sie für neue Partnerschaft. Von Anpreisungen halte ich nicht viel, auch nicht von einer durch den Konsum geprägten Lebenseinstellung, dafür aber um so mehr von kritischen Menschen, die ungeachtet aller Enttäuschungen lebensfroh geblieben sind und bereit sind, sich neu zu engagieren. Chiffre 11323

Bin 24, 172, 65 kg, dunkelhaarig und wegen meines Studiums viel zu viel alleine. Welches Mädchen wagt es, einen sehr zärtlichkeitsliebenden kennenlernen zu wollen - der diese auch gibt! Schicke auch Bild! Chiffre 11002

Wo stecken bloß die ganzen Männer? Suche einen solchen, der weder voller Komplexe steckt noch zu arrogant ist, nett ausschaut u. vielseitige Interessen hat. Bin w, 26, 178, schlank u. würde mich freuen, Zuschrift m. Bild zu erhalten. Chiffre 11000

Vierziger mit intellektuellen Ambitionen (sportl.Ersch., 182, 72) hat wieder viel Liebe, Zärtlichkeit und Geborgenheit abzugeben. Welches schlanke, mädchenh. Wesen (bis Mitte 30) will sie haben? Wenn Sie träumen und lachen könnte und sanft gegen jede hilflose Kreatur wäre, wenn Sie z.B. Lust hätte, in alter Lit. zu stöbern oder neue Kochrez. auszuprobieren, wenn Sie auch mal nach Worpsw. fahren oder Theodorakis hören möchte- dann wäre es eine ganz schlimme Sache, wenn Sie sich nict meldet! Chiffre 11.305

Engländer, 29, ruhig aber lustig, sucht eine neue Freundin. Ich habe viele Inter. u.a Musik, Sport, Fotogr., Aktivsein u. auch faul sein. Welche Sie hätte Lust ? Chiffre 11.304

Junger Mann, 28, dklb., usw. sucht Fran zwecks Paar und Clubbesuch. Chiffre 11.289

Ja, es fällt mir schwer zu zeigen, daß ich sehr leide wieder allein zu sein.Zum ersten Mal im Leben hatte ich mich ganz gegenben, habe aufrichtig geliebt und bin dafür nur gedemütigt worden. So fresse ich jetzt den Kummer und Ärger in mich hinein. Was hilft es, daß die Fr Freunde sagen, Du wirst schon wieder eine andere finden. Das macht den Schmerz auch nicht geringer. Aber ich will mich nun nicht mehr länger in mir selbst verstecker Wer hilft mir aus meiner dunkl en Zeit heraus? Bitte! M, 34, 184 Chiffre 11.302

Suche Frau für l eidenschaftliche Stunden! Bin 28 Widder, symp. u. hübscher Junge. Melde Dich bald für gel. Treffs mit Foto. Chiffre 11.301

Alternativ-lieber-zärtlicher M. 32, schl. lange Haare, Bart, wohnt allein i. Haus am Wald m. Teich, Biogarten Habe Kinderwekstatt + arbeite im soz.med. Kultu-Bereich. Su . W. mit Interr. i.ähnl. Richtg. Hrn Debes 2083 H ALSTENBECK Am Hollen 26 a kein Tel.

Lieb/netter Hbg. Junge (F-Schüler) 23/175/60) sucht ebensolchen "lonly boy"einen Knudelbär 16-20 zum auf die Bäume klettern, toben, schmusen, schlafen u. eine starke Freundschaft. Schreib bitte bald m. Foto. Chiffre 11.300

Selbsthilfe der Wohnungssuchenden e.V.

sucht u. vermittelt
täglich leere WG-Zimmer und
Wohnungen (auch Tausch!)
Tel. 279 27 42
Gertigstr. 32, HH 60, 9 - 18.30

50er Jahre. Mode für Männer und Frauen
Grindelhof 69 · U-Bahn Hallerstraße
Mo. - Fr. 11.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 11.00 - 14.00 Uhr

KOMMEN!

WEEKEND-SHOP
massive Kiefermöbel
zum Abholpreis
...pst! Geheimtip für Kiefernfreunde!
nur Sa. ab 9 Uhr und Mi. von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet
Gasstr. 4—6 · HH 50

...mitten drin!

Crêperie Bretagne
Reeperbahn 115

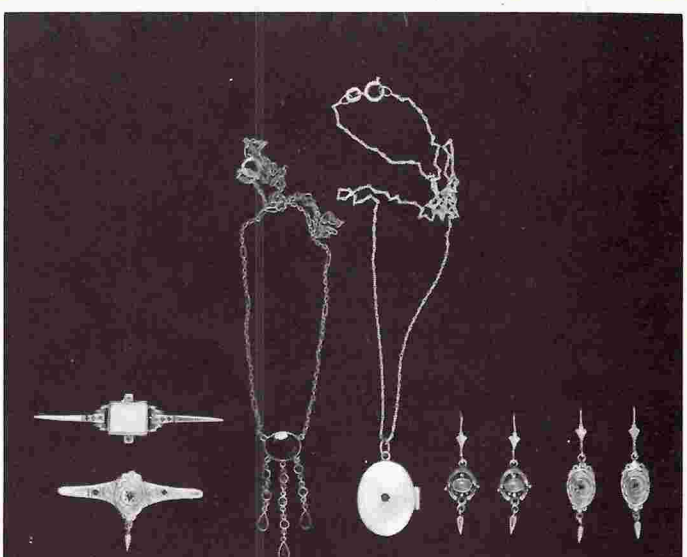
TENNISPARADIES
OHNE MITGLIEDSBEITRAG
ABER MIT SCHWIMMBAD + CLUBHAUS
RING — SOFORT TELEFONISCH PROSPEKT ANFORDERN
500 92 44
HAMBURGER TENNISSCHULE
WITTEKOPSWEG 41 HH 62

HAMBURGER
HTS
TENNISSCHULE
Wittekopsweg 41 ☎ 500 92 44
Sofort telefonisch Pospekt anfordern

BEI UNS LERNEN SIE NICHT NUR NETTE LEUTE KENNEN, SONDERN AUCH NOCH TENNISSPIELEN.
HAMBURGER TENNISSCHULE
WITTEKOPSWEG 41 HH 62

Sofas - Rollos - Stoffe
Decken
Kissen
Strapß Schmuck
SCHAUM + SCHÖNES
Eppendorfer Weg 259 (Ecke Löwenstr.)
Telefon 4802411

EPPENDORFER WEG 121 · 2000 HAMBURG 19



STIL-SCHMUCK

Elfenbein-Silberbrosche mit Rubinen DM 69,-, Biedermeierbrosche mit Saphir in Silber DM 58,- in Gold DM 260,-, Granat Kollier DM 78,-, Medaillon mit Blau saphir an Haferkornkette DM 48,-, Ohrhänger mit Opal in Silber/Gold-Fassung DM 136,-, Biedermeier-Ohrhänger mit Saphir in Silber DM 58,-, in Gold DM 190,-. Und viele andere ausgefallene Modelle. Per Nachnahme zu bestellen bei:

ANTIK-STYLE, Postfach 30 20 31, 2 Hamburg 36

Nach stürmischem Heiratsantrag, den ich Idiot annahm, wurde nach Rücksprache m.d. „Schwiegermutter" festgestellt, daß Antrag keine Gültigkeit hat. Bin daher wieder fast glückl. Single (w, 36,158, 52, m. berufl. Terminkalender), s. charakterfesten, unkompl. M., der o. Trauschein an meiner Seite steht Chiffre 11089

Ich, M 53/174 jugendl. Typ, sportl.-schlank + kreativ wünsche mir eine aufbauende - homo/bi - + weibl. - lesb./plat - Freundschaft, auch Paare (Nichtraucher). Bitte Vertrauen, - ich antw. Chiffre 11251

Stier-Frau (30-172) mit Erfahrung in Selbsterfahrung mit Interessen für Menschen und Meditation sucht offenen-ehrl. Mann f. Gespräche und f. d. gemeins. Erforschen der noch unbekannten Innen;-und Außenwelten. Chiffre 11250

Mann 34, sucht Frau zum Schmusen und Haltgeben. Gemeinsam ist die Kälte Chiffre 11252

Ich, w, 40, suche kein Kurzabenteuer, sondern ihn, den denkfähigen, undogmatischen Linken, der auch eine zärtl. emotionale Beziehung sucht. Übrigens: Du solltest Nichtr. sein und Katzen mögen. Glatze und Bart darfst Du tragen, aber keinen Bauch. Schreibe bitte mögl. mit Bild u. Tel. Chiffre 11091

Welche Sie hilft streßgeschädigtem Freiberufler bei der Suche nach optimaler, gemeinsamer Freizeitgestaltung. M, 31, Chiffre 11061

Nach 15jähr. Ehe merke ich, w, 34 J., daß mir Männer ab Ende 40 mehr zusagen. Wer ist mutig und meldet sich! Chiffre 11063

Gleichgesinnte Freundin(nen) gesucht. Ich bin 37 J. weiblich, gemütvoll, musisch, selbsterfahren. Chiffre 11092

Gutaussehender, geselliger Australier (26, 186) mit eigener Wohnung sucht hübsche, anschmiegsame Sie mit Niveau für gemeinsame Unternehmungen. Zuschriften mit Bild werden beantwortet. Give me a try, you'll like it. Chiffre 11098

Attraktiver Mann, 28, 180, 70, dunkelblonder Lockenkopf, kreativ, phantasievoll, sehr nett und lebt mit viel Freude (Akad., Ausl., perf. Deutsch) sucht nette Freundin, die Sinn für Glück und Liebe hat. Zuschriften bitte mögl. mit Foto (gar. zurück). Chiffre 11097

Welche „Sie" möchte ab u. zu einem symp. Mann, 33, 180, schlk, willenlos ergeben sein. Postamt HH 20, Postl.Karte A 052805

Machen wir uns nichts vor: Nirgendwo wird so verbissen und lächerlich um die Macht gekämpft wie in einer Zweierbeziehung. Die Hoffnung, das zu verändern, habe ich allerdings noch lange nicht aufgegeben. Daher suche ich (M, 30, 178, 65) eine weibliche Sie zwischen 25 und 35, die sich gerne von einem zärtlichen und kratzbürstigen Skorpion verwöhnen lassen möchte, der lieber gibt als nimmt, der Dich ernster nimmt als sich selbst und für den gerade in turbulenten Zeiten gilt: Ladies first. Telefon: 420 08 98

Wie Du aussiehst, ist für mich zweitrangig. Ich (M/25/187) suche eine Partnerin für gemeinsame Unternehmungen, für Gespräche zw. 2 Menschen, die sich vertrauen können und als Halt, wenn's dicke kommt. Chiffre 11167

Welche aparte Sie, bis etwa 30 J., möchte sich von Mann, 39/173 anbeten und zärtlich verwöhnen lassen. Weitere Interessen: Kunst, Kultur, Musik, Essen, Reisen. Chiffre 11169

Vorzeigb. Sie, 30 J./174/bld. sucht humorv., unkompl. Partner bis 36 J. (Musik, Theater, Spazierg., Schwimmen, Tennis (Anf.) u.v.m.) Foto erwünscht Chiffre 11171

Vorzeigb. Sie, 30 J./174/bld., natürlich, aufgeschl., sucht humorv. unkompl. Partner bis 36 J. (Musik, Theater, Spazierg., Schwimmen, Tennis(Anf.) u.v.m.) Foto erwünscht! Chiffre 11171

M, 20, 194, recht passabel, hoffnungsl. Idealist, mit Ambitionen f. Literatur u. klass. Musik, f. Disco-Sound nur selten zu begeistern, sucht adäqu. Sie m. Liebreiz plus Geist f. Freizeitgestaltung. Jede Zuschrift wird beantw., wenn mögl., bitte m. Bild. Chiffre 11024

Student, 29, su. nette Partnerin (Inter. u.a. Tanzen, Squash). Tel. 21 28 59 ab 18 Uhr)

HH/Kr. Stormarn - M/23/174/63 sucht lieben M (22 - 25), mit dem zus. alles mehr Spaß mahct, der mit mir weint + lacht, sich wie ich nach Zärtlichkeit sehnt, der offen, fair, natürl. + lustig ist, dem Freundschaft noch etwas bedeutet. Interesse? Dann mögl. m. Bild an Chiffre 11054

Schwarzhaarige Sie, attraktiv, sportl., Herzensbildung schlk., 168, su. gutausseh. nikotinfr. dunkelbl. Ihn m. blauen Augen so 33/186 m. v. Interesse an Hund, Haus u. Garten. Bitte Bild, sof. zurück. Chiffre 11060

Fritz the cat (m/23/178) und Tarzoon (m/20/190), die ihre Sex-Phantasien einmal voll ausleben wollen, suchen zwei (notfalls auch eine) herrlich geile Amazonen. Chiffre 11059

Mann, 35, schlank, sucht zärtlichen, treuen, praktisch begabten, aber auch geistig interessierten, weltoffenen gleichaltrigen oder jüngeren Freund, mit Erfahrungen aber Abstand gegenüber der sog. Szene, zur vielseitigen Ergänzung. Chiffre 11053

Mitte 20, Junge sucht Junge, der auch Ersterfahrungen machen möchte (180, 70). Bitte mit Bild. Chiffre 11052

Steinbock-Frau von W (18) gesucht. Alter (25 - 33). Für liebev. u. ernstg. Freundsch. Für zärtl. Std. und alles, was das Leben bietet. Chiffre 11058

Sensibler, liebevoller, künstlerisch-kreativer, einzelgäng., esoterischer Stier/Sonne, Asc./22/171/52 su. reife Frau für emotion. u. geistigen Austausch. Brief an Chiffre 11057

Ich bin Anf. 30, schlank, männlich, viels. interess. u. suche einen natürlichen Dauerfreund bis gleichaltrig mit Grips für eine gefühlsvolle ehrliche Beziehung,in der Liebe noch ein Wert hat. Gibt es das und Dich?? Ernstgemeinte Zuschriften ohne Foto! bitte an Chiffre 11056

Immer nur mit der/dem selb. Frau/Mann schlafen i. fade, meint Er, 24, welches W, Paar denkt ebenso? Chiffre 11055

Männl. Typ, 31/182/70 aus Danzig, sucht netten, mascul. dominanten Freund für eine intensive Beziehung, die in jeder Hinsicht Spaß bringt. Chiffre 11046

Ich bin unbescheiden (geworden): Jetzt suche ich die Frau meines Lebens und meiner Träume... Und wenn ich versuchen würde, sie zu beschreiben, dann merke ich und mir wird bewußt, daß Worte das alles nicht sagen können! Mir fallen Begriffe ein wie: Erfahren, schön, sensibel, weich, kompliziert, tief, spontan, ernsthaft... Und doch sagt das alles nichts - Es geht wohl nur so, daß zwei Menschen miteinander reden, sich sehen, sich spüren - und das Gefühl da ist: Das ist es und das könnte es sein! Und ich? Ich lebe allein, und bin im Alleinleben wacher und bewußter geworden und weicher und nachdenklicher... Ich würde der Frau, die ich suche, lieber anders begegnen (als durch diesen Weg) - aber vielleicht ist da doch eine kleine Chance. Ich denke, daß ein Zeichen, ein Satz oder eine Bemerkung völlig ausreichend ist, um den Draht zueinander zu knüpfen. Chiffre 11034

„Will alles wagen, will mich erkennen, will mein Leben leben bis zum Grund. Will in die Höhen, will in die Tiefen, will daß mir kein Geheimnis bleibt." M, 36 J., 178, schlank, sportlich, zärtlich, kinderlieb, sucht F. für eine harmonische Beziehung, auch gerne mit Kind. Chiffre 11032

„All, so Sprach das Sperma, für das Leben sterm wa, und es sprach das Ei, sonst ist nichts dabei". Und so ward das Kind, das wir alle sind. Chiffre 11033

Female student ist looking for attractive and affectionate English boyfriend. Chiffre 11037

Ich, M/26/177, nicht häßlich und nicht dumm, suche nette Nicht-nur-Tennispartnerin (besserer Anf.), denn Sport verbindet. Und jetzt kommst Du (mit Bild wäre toll!!!) Chiffre 11040

M, Endelo, groß genug, mit Bart und dem Vorteil (?), gänzlich ohne Anhang zu sein, sucht interessante, große, schlanke Frau, die diesen Zustand erst nutzt, dann ändert. Chiffre 11038

Wir (29/32/10), HH 54, möchten nette Leute kennenlernen zum Klönen und

andere gemeinsame Unternehmungen. Chiffre 11043

22jährige sucht Freundin zum Aufbau einer liebevollen Beziehung. Chiffre 11042

Lebendige und widersprüchliche Frau (nach außen oft selbstsicher und ausgeglichen wirkend - innerlich oft ganz klein und anlehnungsbedürftig; mal mit sich beruflich und privat zufrieden - oft vor der harten Selbstkritik nicht bestehend; mal voller Schwung und Lebensfreude und den Augenblick genießend, mal am Sinn des Lebens zweifelnd; mal ganz intensiv gern allein - mal gern unter Menschen und manchmal voller Sehnsucht nach Zärtlichkeit; politisch links/grün - und doch nicht aktiv; Ende 30 - und immer noch voller Ansprüche auf persönliches Glück) möchte sich mal wieder ganz doll verlieben in einen kritischen, beziehungserfahrenen, sensiblen und zärtlichen Mann, der genauso gern auffängt, wie aufgefangen wird. Wenn es Dich gibt, mein Traummann, dann melde Dich. Vielleicht mögen wir uns. Chiffre 11047

Frau (30, 176, Lehrerin) sucht Mann (mögl. mit Therapieerf.), mit dem ich genießen, streiten, Fantasien spinnen und die Realität bereden kann, der hinter der äußeren Fassade auch Emotionen durchblitzen läßt u. auf eigenen Füßen im Leben steht. Vielleicht macht's uns Spaß, dieses tobende Leben mal gemeinsam zu erfahren. Wenn du Lust hast, mich kennenzulernen, schreib bitte mit Foto. Chiffre 11048

M/175/35/Südländer freue mich riesig, wenn du kultiviert, deutschsprachige Südländerin und nicht unattraktiv bist, kennenzulernen. „Claro", daß ich nichts dagegen habe, wenn Du eine Deutsche bist und mich kennenlernen möchtest. Schreib mit oder ohne Bild. Chiffre 11049

Großzügige Gönnerin gesucht, jeden Alters, von intelligentem, stilvollem, gutaussehendem M, 29, 175. Chiffre 11324

Schätzen Sie klassische Musik, Theater, Bücher, gute Gespräche, kunstgeschichtliche Reisen? Fehlt Ihnen zum Tennisspielen, Segeln o. Skifahren der Partner? Suchen Sie Vertrauen, Humor, Zärtlichkeit, ein verläßliches Für- u. Miteinander, dann würde ich - 40/172 - männl. u. vorzeigbar mich über Ihre Bildzuschrift freuen. Chiffre 11051

Selbstbewußte Frau, 32 J., künstl. Beruf, sucht männl. Mensch für Zweierbeziehung mit viel Power. Chiffre 11041

Neuanfang? einer 35j. Frau mit 6j. Kind, empfindsam, meist eher ruhig, vielseitig interessiert, in akad. Beruf tätig. Wünsche? einen Partner, für den Familie noch wichtig ist, der Geborgenheit vermitteln kann, der für mich „da" sein kann und ich für ihn. Chiffre 11013

Welch beherzter junger Mann - zwischen 35 und 40 - traut sich zu, momentan etwas perspektivloser (sonst durchaus positiv gestimmter) rüstiger Enddreißigerin auf die Sprünge zu helfen? Bin ein durchaus mutig werdender Schneckentyp - such' trotzdem (oder auch deshalb) ein passendes Gehäuse (für alle Fälle). Welch hübsch individualistisch eingefärbter Schneck hat Lust, mit gesammelter Energie auf mich zuzukriechen? Raum Nordheide wär' nicht schlecht - man käm' schneller an! Bis dann! Chiffre 11039

Du: groß, schlank, volles, glattes dlk. Haar, schmales Ges. m. hohen Wangenkn., Schnauzbart. Du weißt, daß Du gut auss., bist aber nicht eingebildet oder oberflächl. Du b. intelligent, eine Persönlichkeit, trotzdem anpassungsf. Du bist zärtlich, fürsorgl., gefühlvoll, aber nicht besitzergreifend. Und Du weißt, worauf es in einer harmonischen Partnersch. ankommt. Ich: w/28/177, blond, gutauss., nicht ganz „pflegeleicht", aber auch anlehn.bedürft. u. romantisch. Und eben auf der Suche nach Dir u. einer Partnerschaft., in d. Nähe nicht gleich Enge ist. Bitte Bild, gar. zurück. Chiffre 11036

Sie, 28/177, gutauss., sucht gutauss., intell., untern.lustige Freundin, die viell. auch noch sehr gern strickt u. näht. Bitte Bild, gar. zurück. Chiffre 11035

Welche Frau mit masochistischen Gefühlen möchte probieren, ob erotische Fantasie Wirklichkeit werden kann? M/35/178, dominant aus Veranlagung, möchte helfen. Äußerste Diskretion, deshalb Treffpunktvorschläge an Postlagerkarte 004508, 21 HH 90, Fin. Int. abs. ausgeschl.

Sex ist mein Hobby! Und ich, männlich, Anf. 30 + glücklich liiert, zärtlich, impulsiv und vielseitig suche nette W's + P's, die mit mir in einer erotischen, für beide Seiten amüsanten Freundschaft, ohne Besitzansprüche, mein Hobby mit mir teilen möchten; auch tagsüber. Chiffre11031

Mann (40), ungewöhnl. erotisch und phantasievoll sucht weibl. Tandem (2 Freundinnen angenehm), die wie er im Trio die ideale erotische und tiefe menschliche Lebenskraft sehen. Die alles Erleben mö. macht. Gratis Reisen möglich. Chiffre 11017

Erotiker, leidenschaftl., sehr phantasievoll sucht Sie für Ekstase und Disziplin und Reisen in alle Welt, die er ihr schenken kann, auch enormes Erleben und Erfühlen. Ausländerin auch sehr angenehm - bitte nicht über 40. Chiffre 11018

Kavalier, 29 J., schlank und nett, steht Damen jeden Alters zur Verfügung. Chiffre 11008

M + M. Ich weiß jetzt endlich, was mir fehlt. Eine feste Dauerbeziehung. Wer hat Mut, wem wird eine Partnerschaft nicht gleichzu eng. Ich 37, 182, 73 sportlicher Typ, suche Dich bis 40 J., länger als ich. Ich will und kann nicht mehr ohne Streicheleinheiten leben. Wenn Dir Vertrauen u. Geborgenheit wichtig ist, melde Dich, es eilt, hab' nur Mut, mach's gleich. Telefon 89 62 33, für Leute mit weniger Mut Chiffre 11019

M, 29 J., 186, 79, schlank, sportlich u. gutaussehend, sucht Frau(en) u. Paare für tabulosen Sex, die Lust u. Laune an sexuellen Spielen aller Art haben. Chiffre 11009

Junger Mann, 24/180, großzügig, sucht tolerante und liebe ältere Freundin. Chiffre 11010

Barbara, Krankenschwester (Steinbock) aus Altona, bitte, melde dich doch mal. Gruß Frank. Bitte!!! HH 70. Ich brauche Dich. Chiffre 11012

Hallo Fotografin! Haben am 13.9.82 zus. an der Repro Rechensch. gedr. Fa. (PAGRA), melde dich doch mal, würde dich gern näher kennenl.!? Falls verh. verg. es.? Chiffre 11011

Herr und Meister sucht Hexe für strenge aber liebevolle Ausbildung. Herbe Genüsse und Spannung sind garantiert. Chiffre 11004

Lehrerin (29/168) möchte partnerschaftliche Beziehung aufbauen zu Mann, der (wie ich) nicht schlecht aussehend, lustig aber auch nachdenklich, offen und ehrlich, nicht spießig, sportlich, kinderlieb und sehr verschmust sein sollte. Bild wäre schön! Chiffre 11008

Ich will mit meiner Angst nicht mehr allein sein! Welcher Mann kann mit mir über seine u. meine Ängste reden? W, 26. Chiffre11013

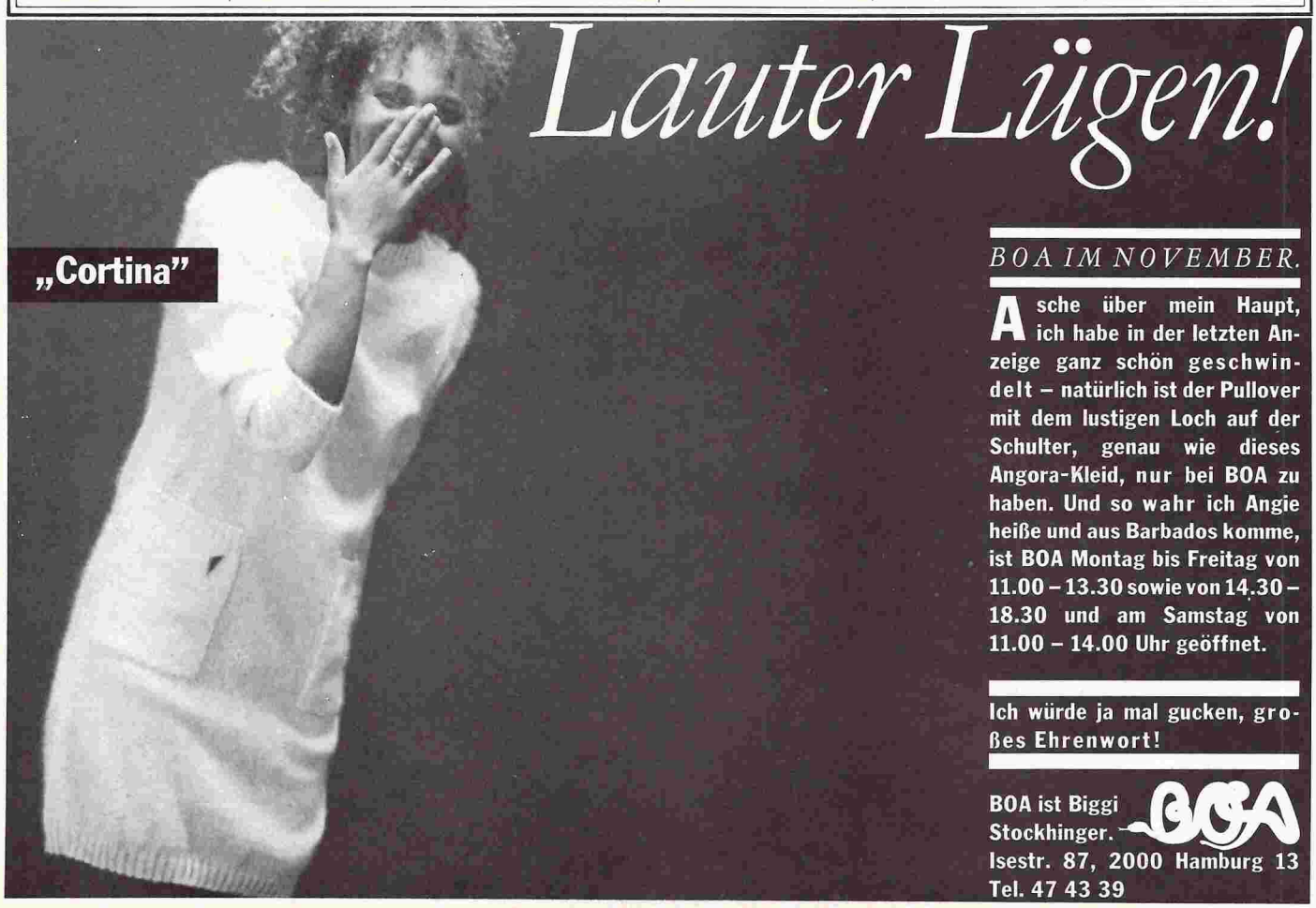
Sehnsucht nach einer Freundin hat W/168/Psych. Stud./bi zum Austausch von Gedanken und Zärtlichkeiten (Bild?) Chiffre 11030

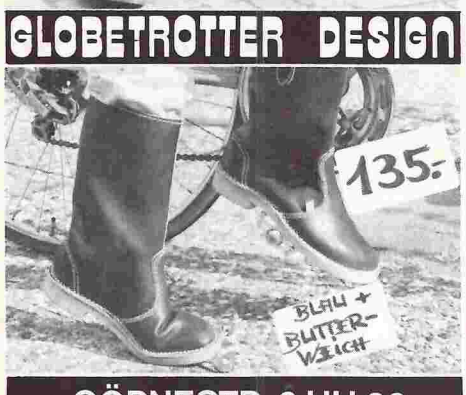
Gibt es ihn? Männlich - aber nicht autoritär; lebendig, sinnlich u. gefühlvoll; intelligent - aber kein Rationalisierer; Sie - midlife - möchte sich mit Haut u. Haaren in ihn verlieben. Wer riskiert ein Kennenlernen? Chiffre 11021

Wir sind drei 50er und zwei blonde bl,auäugige 40erinnen, die häufig Tage u. Wochenenden gemeinsam in Ferien- o. Privatwohnungen seit zum Teil 1975 verleben. Gelegentliche Interessentinnen beteiligen sich seit 1973 sporadisch. Einer ist ein wenig Leithammel für beide Freundinnen, die anderen sind ledig u. suchen die Richtige. Alle sind unterschiedliche, nicht alltägliche Typen, 175, 178, 180. Einer avantgardistisch, zwei konservativ u. alle Nichtraucher. Frauen, die ahnen, welche wesentlichen Dinge menschliches Leben lebenswert machen, sollten sich mal zu einem Gespräch bereit finden. Tel. genügt. Chiffre 11154

Paar, 31/35, tol. möchte für Freizeit gleiches kennenlernen. Wir mögen: Musik, Unterhaltung, Ausgehen und auch Strapse etc. Rafft Euch auf, der Winter ist lang! Chiffre 11087

Nette, witzige Zwanzigerin, nicht lesbisch, sucht Freundin, die auch Spaß am Leben und allen schönen Dingen hat. Vielleicht mögen wir uns ja? Tel.: 460 49 15





GÖRNESTR. 9 HH 20
AM KELLINGHUSENBAD

Es wird Winter und kalt, zum Wärmen und Kuscheln fehlt mir, w/30/160, der Mann. Ich suche eine Partnerschaft, die zwar jedem sein „Ich" läßt, bei der aber die Streicheleinheiten + das Verständnis nicht in der „Toleranz" verloren gehen. Welcher M denkt ebenso? Chiffre 11083

Dipl. Steinbock/36/166 ohne Vermögen, sucht Jungfrau oder was dazu paßt. Sie darf intelligent humorvoll, schön u. schlank sein, selbständig und offen... ich bin auch kein Frankenstein. Chiffre 11082

Zärtlicher Mann, 25/180/65, sucht netten Boy (bis 21) für dut und dat - auch von außerhalb HH (Auto vorhanden) Chiffre 11045

An meiner Kralle(sollst du hängen bleiben, wenn du meine Zärtlichkeit und meinen Biß liebst! Dipl.-Ing. 38/180 sucht seine Sie. Chiffre 11222Einsam — Zweisam?

-Aufgepaßt-
Nicht nur zu Weihnachten! zwei Weihnachtsmänner — gesucht — Bes. Merkmale: sportlich, unternehmungslustig, o 35, Belohnung: 2 holde Engel, die auch des Alleinseins müde sind. Chiffre 11221

Ich bin 27 , verh., und suche eine bisex. Freundin, mit der ich neben anderem auch meine Zärtlichkeitsbed. und meinen lesbischen Teil ausleben kann. Wichtig sind mir außerdem Offenheit ein bißchen intellektueller Austausch und ungef. ein Gleichgew. im Geben und nehmen. Chiffre 11295

Mann, 40, dunkelh., schlank, sportlich, gutauss. mit Witz und Geist sucht Pendant bis 38. Sie sollte natürl. selbstbew., intell., tolerant u. attraktiv sein. Bild sollte dabei sein. Chiffre 11.298

Schmusejunge 20 J. 180 cm 65 kg sensibel u. zärtl. su. liebevolle Frau 30 45 J., die ihn verführt und zärtl. Stundenmit ihm verbringen möchte. Melde Dich bitte. Dein Aussehen spielt keine Rolle. Haupts. Du sehnst Dich nach Zärtlichkeit. Chiffre 11.296

Vielleicht ist Dein Freund eben doch nur ein schlechter Kompromiss, vielleicht wäre ich es auch, vielleicht auch nicht. Zahnartz, 30. 178. Chiffre 11.294

Tagsüber habe ich viel Zeit und sehne mich oft nach Zärtlichkeit und erotischem Sex. Hausmann, Anf. 30, schlank und rank sucht nette Hausfrau für erot. Freundschaft. 100% Diskretion!! Komm,trau Dich und lass uns mal die Betten zusammen machen! Ja? Chiffre 11.216

Welche Zwei attraktiven, intelligenten, anspruchsv., extravg., netten und auch von sich überzeugten weiblichen Singles bis 30 haben Lust auf einen ebensolchen Männlichen ? Zwecks gem. wohnens.Ab 80 qm eventl. auch Neugründung. Bild wäre nett. Chiffre 11.233

Welche liebe Frau, Alter egel, mit und ohne Kind, selbstbew., fair, tolerant, linkslastig, lebensbejahend Bock auf Kinder, also Mutter für die Zukunft, hat Lust, mit offenem ehrlichem, berufl. selbstst. 29jährg. (viel jünger auss.)eine mögl. lange Beziehung einzugehen und alle Erschwernisse gem. zu meistern. Meine Zeilr.: selbst. eigenverantw. Leben mit vielen anderen, Einheit von arbeiten und wohnen, Engag. für Freiden, Freiheit und Sozialismus. Traum irgendwann Weltumseglung Chiffre 11.272

Jeanstyp, aktiv mit Bart 25/183/65 sucht einen festen Freund mit Bart bis 27. Du mußt wie ich an eine feste Beziehung glauben. Nur ernstgem. Anrufe u. Briefe Tel : 642 70 51 bis 22. Uhr oder Chiffre 11283

Mann sucht Freund. Ich, 30/181, schlank, Bart, sportl. su. jemand zw. 20 u. 30 J. männl., gute Figur, evtl. auch Sportler. Eintagsfliegen u. Szenengänger zwecklos! Bild wäre prima. Chiffre 11211

2 lustige M (28/25) suchen 2 nette Mädchen, bei denen uns das Lachen nicht vergeht. Wenn Ihr auch Interesse für Theater, Kino, Musik, Sport, Reisen, Tanzen habt, dann meldet Euch doch mal unter Chiffre 11281

Erzieherin, 22, 172, möchte einen männl. Menschen kennenlernen, der auch ein wenig verrückt ist, aber auch ernst sein kann. Melde dich doch mal. 5591285 Ina.

Ich, M, 22/178 schlank, dklh. suche W bis 30, die das Alleinsein auch satt Melde dich doch mal. Tel.: 559 12 85

Netter jg. Knabe sucht Bekanntschaft zu tol. Ehepaar (Paar M+W). Bin 25 J. 185 blond und ganz phantasievoll, nur Mut. Chiffre 11224

Individualistin, 29/170/55, ruhig, sensibel, naturverb., sportl., viels. interessiert. sucht intell. lieben Mann mit Humor, Tiefgang u. Einfühlungsvermögen für dauerhafte Partnerschaft. (mögl. Raum Pbg.) Foto — garantiert zurück — wäre schön. Chiffre 11228

2 Freundinnen, Mitte 30, suchen Frauen zum kommunikativen Miteinander. Anzeigenübliches wollen wir nicht schreiben, Mittelmäßiges nicht erwarten, Außergewöhnliches aber wünschen. Wir sind sicher, daß es Euch gibt, schreibt uns! Chiffre 11 227

In letzter Zeit treffe ich fast nur noch Männer, die in festen Zweierkisten verpackt sind. Gibt es noch Unverpackte? Bin W, 28 Interessen: Meine Umgebung in Altona, Natur und Fotographieren. Chiffre 11226

Ich möchte eine nette Frau kennenlernen. (M. Chiffre 11225

Nach einiger Zeit des Alleinlebens suche ich wieder einen Freund: nicht, um mit seiner Hilfe schlechte Tage und Schwierigkeiten auszubügeln. Ich suche jemanden, der sich ernstnimmt aber nicht langweilig, sondern neugierig und eher ein bißchen ausgeflippt ist. Jemanden, der Musik und Bücher mag, und z.T. natürlich die Musik und die Bücher, die ich mag: Mahler und Pig Bag, Stravinsky und Reggae, Gulda und Boney, M. Bettelheim und Janosch schwarze Literatur und Michael Ende. - Ich bin 35 und Lehrerin (die meisten sagen, ich sehe viel jünger aus) und kann mir im Moment am besten vorstellen, mit jemanden befreundet zu sein, der in einem sozialen oder künstlerischen Beruf arbeitet. Chiffre 11232

Welches attr. W nett u.kess. (mit OW?), sehnt s.n. ebensolchem M 29/170 für Gemeinsamkeiten. P.S. Bild nicht hinerlich. nicht hinderlich. Chiffre 11215

Mann, 34, 173, sucht zärtliche Frau zum Leben und Lieben, Lust für Sauna und FKK wäre schön. Schreibe bitte mit Foto. Chiffre 11217

Nette W 3 M gesucht, die mit W (28), Kind (10) u. Hund viele Unternehmungen starten! Chiffre 11212

Gibt es in HH keine alleinerz. Mütter u. Väter? W 29 mit Tochter sucht Mütter u. Väter mit 9-11 jährigen Kindern für Unternehmungen! Chiffre 11213

Liebe soll es sein - was ich suche-. Ich, M, 30, 173, ruhig, suche eine einfühlsame Frau, die mit wenig Worten viel mitteilt und Gefühle zeigt. Chiffre 11292

Weltenträumer über Horizonte gestolpert mit trockenem Hals und roten Augen die Hände ohne Ringe am Hals keine Kette ein Messer im Ärmel. Merkurischer Zwilling mit flügellahmen Fersen, Staub in dünnen Haaren, freifliegend oder schlurfend, auf der Suche nach dem Absprung - so oder so. Chiffre 11219

Menschl. deutsche Familie 1 Kind 4 J. (Grüne, keine Materialisten) suchen Kontakt zu Dt./engl. sprech., afrik. oder afroamer. Fam. Chiffre 11220

Einsam — Zweisam? Zärtl., romant. W (177/25), naturlieb, viels. Interes., su. einfühls., großen M für liebevolle Partnerschaft. Chiffre 11223

172 gr. sucht netten Mann für gelegentl. Treffs auch Freundespaare, bin gern passiv, manchm. auch aktiv, bin nicht prüde, mache alles gern mit, auch tagsüb. da ich in Hbg. arbeite, aber ausserhalb wohne. Wer schreibt mal Chiffre 11.244

Von kurzen Abenteuern und einengenden Beziehungen habe ich, W.,23, 172, mollig, viele Interessen, die Nase voll. Suche e hrliche u.f aire Bez. Schreib doch mal, alles weitere dann. Antworte g ar ant. Chiffre 11.243

Blondes Engelchen, F 30/173, Akad., lieb, natürlich, etwas frech, viels, Interessen sucht unkonv. männl. Prachtexempl., gescheit, sensibel, zärtlich, mit viel Wärme f. kalte Winterabende. Chiffre 11.241

M.26/176 + W,3/96 stellen sich äquivalente Mutter u. Kind vor, die auch mehr o. weniger anthroposophisch orientiert sind.Norderstedt Tel. 531 28 73 ab 20 Uhr.

Mann,27/183, möchte seinen Bekanntenkreis nicht nur in den Schwulenszene ausmachen. Suche deshalb Frau um die 20-30 (Lesbe wäre dufte), mit der man kumpelhaft was gemeins. anstellen kann. Chiffre 11.261

Ich bin 27,M, Student. Ich suche nette Leute (M+W) für gemein. Unternehmung Ich interessiere mich u.a. für Sport, Reisen, Klönen, Kino, Surfen, Skifahren, Essengehen, Radfahren. Ich hoffe, daß viele nette Leute natworten Chiffre 11.260

Ich hab weder Bock auf gay coolness noch auf Traumprinz-Innerlichkeit aber vielleicht läßt sich ja auch ne Art von schwuler Beziehung aufbauen. Ich möchte jedenfalls, daß darin Raum f. Ernst, spontanes, Zuvers., Ängste, Freu de, Gedanken, Konfl. und das Bewußtsein, daß schwulsein auch was politische ist. Chiffre 11.266

Junger Mann (34/174/70) weder dumm noch häßl., sucht ebensolchen Freund (+ - 5) viell. für mehr als nur gelegentl. Treffs. Chiffre 11.262

Trockener Alkoholiker 27/ 170 wünscht sich Freunde besonders Partner mit gl. Schiksal, für gem. Untern. und Zwecks Dauerbekanntschaft. Wo steck t ihr alle ausserhalb des Meetings? Bitte meldet euch Chiffre 11.264

Vor 3 J. Ende e. langj. Bez. Umzug nach Hbg., etl. "Bez. dann e. Zeit d. Abstinenz, Abstnad, jetzt-noch etwas verwirrt-Sehnsucht n.e. MANN(manch. ganz vors.) der iwe ich viell. auch i.e. Therapie auf dem Weg z.eig. Selbst ist. W. 34 J., lache g gerne, fahre VW Bus, Ärztin Chiffre 11.263

Bei welchem Typen habe ich, G.E .(W/27) meine Studienunterlagen liegen lassen? Bitte dringend melden unter 46 12 57

Verschmuster M.34, schl. sucht Dich W, um dann und wann mit Dir zärtlich Liebe zu machen. Scheib bitte mit Bild. Chiffre 11.259

Gelegntlich möchte ich (173,schl.) schon mal mit einer anderen Frau- einfach weil es Spaß macht. Wenn Du die Regelmäßigkeit der festeh Zweierbez. auch ab und zu unterbrechen willst, ohne Verpfl. einzugehen, könnten wir uns hin und wieder treffen. Chiffre 11.258

Welcher große blauäugige jg.M. bis 35 J. gerne Tierl. u. etwas sportbeg. möchte die langen Herbstabende mit W, 28, dkl. verbr.? Bitte Bildzuschriften. Chiffre 11.257

Wo ist die Frau, die sich begeistern kann, die Geist schätzt und das Leben geniessen kann u. die Mut zu neuen Erfahrungen mit mit 30 J., gut auss. hat. Chiffre 11.256

Etwas "O" und Domina, trotzdem eine normale intelligente, phantasievolle weibl. u. attraktive große Frau Mitte 30, das wünscht sich Dipl. Ing. 39, 183, schl. für eine lebendige Partnerschaft. Chiffre 11.255

Skorpion mit Bart(31,178) schlank, su. nettes, nicht ganz dummes Mädchen die mit mir zusammen Musik hören mag, Essen b. Kerzenschein schön findet romantisch u. naturverb. ist, viell. etwas Int. am Photogr. hat und auch noch für vile andere Dinge zu begeistern ist. Chiffre 11.254

Welche attraktive Sie braucht wie ich(M.34,groß

u.schlank, bld. opt. brauch bar) dringend Gesprächs- u. Zärtlichkeitseinheiten? Tel. 20 55 30

Netter, ruhiger Krebs 39/ 172, ohne Bart und Bauch nikotinfrei, sucht Partnerin mit Int. am Segeln und Tanzen. Zuschriften bitte mit Bild (gar. zur.) und Tel. Chiffre 11.268

Netter Akad. 29.80, 180, vorzeigbar u. völlig norm. sucht nette hübsche Sie für eine dauerhafte Partnerschaft. Meine Int. sind vielseitig u. jedem Neuen offen. Hab Mut u. schreib mir mit Bild ? und Tel.Nr Antworte gar. auf jede Zuschr. Chiffre 11.267

Ich M. 38, 2 Kinder suche für die langen Winterabende noch nette Partnerin für Kino, Theater etc. CH 11315

Ich möchte das Erotische in uns stärker erfahren und entfalten. Welche experimentierfreudige, abenteuerl. Fr. möchte das auch ? Ich : M. 39/190 . Chiffre 11.314

Ich, 29, W, möchte unkom. harmonische u. einfühls. Bez. mit einer Frau o.netten W. für gemeins. Freizeitaktiv. z.B. Natur, Foto, Sport. Lit. etc. kennenlernen. Chiffre 11.313

Zwei junggebl. M(33 u .34) su. zwei W.- auch einz. -die geistr., tol, etwa 25 - 30 J. alt sind u. anspr. aussehen. Wir selbst sind ernsthaft bis locker. Zuschr. mit Bild an Chiffre 11.308

Wir, 2 nicht mehr ganz jg.M. (34 + 35) su. 2 W., die wie wir v. Alleins. genug haben u. die Z-samk. su.Nur ernstgem. Zuschr. m. Bild (zur) an Chiffre 11.307

M., 35, 180, möchte nette Sie treffen. Wir sollten uns mal kennenlernen um viell. alte und neue Gemeinsk. zu entdecken Chiffre 11.310

M. 29. 177, schlank, sportl. Interessen : Tennis, Ski, Lesen, Fotografie, suche nat. Sie für gem. Freizeitge. Bild + Tel. an Chiffre 11.309

Junge, lebenslustige Frau ! Magst Du(wie ich) Musik, Tanzen, Schmusen, Rausfahren, Bäume, Fotos, gute Gespräche, Kultur und Wein bei Kerzenschein? Dann magst Du hoffentl. auch mich, wuschelbärtig, jg. Lehrer, fröhlich, ernst + herzlich, uneingeb. + nicht uninteressant? Schreibst Du mir ? Chiffre 11.282

Meine Mutter will unbedingt Oma werden, suche nicht nur aus diesem Grund noch passende Schwiegertochter. Meldet euch doch mal bei m (25) unter Chiffre 11.279

Domina, reiferen Alters, wünschst Du Dir einen geb. u. ergeb. Partner ? Ich bin für Dich da. Chiffre 11.318

Welche Frau hat Spaß an ihrem interssanten Beruf, sieht toll aus, mag immer wieder neues lernen und sucht eine lebendige Partnerschaft, die Raum für gem. Erleben läßt? Die dazu passende Ergänzung (m,31,182, schlk) wartet auf Bildzuschr. Chiffre 11.316

Junger Mediziner sucht wirkliche Spitzenfrau die es in jeder Beziehung mit ihm aufnehmen kann. Aussagefähiges Bild u. Brief an Chiffre 11.239

Jutta ich liebe Dich !

Sado/Maso heißt die neue Welle ! Welche neugierige attraktive Sie bis 24 hat ev. Lust gelegentl. noch mitzuspielen ? Erlaubt ist, was gefällt. Diskretion. Chiffre 11.210

Ich (M, 29/ 178) suche eine liebe emanz. Frau, sportl. f. sonnige u. trübe Tage, bitte mit Bild u. Tel. Tel : 34 51 85 und Chiffre 11052 Pit

Paar 33/165 u.38/168 beide leicht bi, suchen gleichges. gerne älter, bis ca. 45/ 50, Bild U. Tel. Antw. gar. Bitte ausf. Zuschriften. Chiffre 11.325

Ich bin erst seit kurzem in HH u. hier noch ziemlich isoliert. Wer mir helfen möchte, diese Isolation aufzubrechen o. wem es ähnlich geht, der meldet sich bitte. M, 25,183,75, blond u. Vollbart. Interessen : Kino, Musik, Psychol., Bücher, Politik, Diskussionen, Sport, Chiffre 11.322

Arbeiter, rot, 26, sucht W. mit Katze füe feste Bez. u. Freundsch. Briefchen ohne Bild an : Th. Bohn 2 HH 63 Niedernstegen 4

Kirschen aus Nachbars Garten schmecken süss. M (34(sucht Sie mit Appetit. Chiffre 11.320

Frau 36 + Sohn 6, könnten sich das Leben zu dritt besser vorstellen. Angesprochener M bitte abgelichtet melden unter Chiffre 11.311

Ich, 27 Jahre habe nach gr. Enttäuschung das Alleinsein über. Suche Frau ab 25 J.. Die Liebe, Ehrlk. und Verst. wie ich zeigen kann. Ein schönes Leben zu zweit, das ist wichtig für mich. Chiffre 11.160

M,(28/158m) sucht liebe Frau für Freizeit oder mehr. Chiffre 11.208

Ich sehne mich so unendl. nach einem Partner. Bin W.26 J., 180 cm hübsch u. intelligent. Bitte nur mit Foto. Chiffre 11.306

Supermann sucht Potthäßliche Else. Chiffre 11275

Julia, ich hasse Dich für die Narben, die Du auf meiner Seele hinterlassen hast!

Hilfe!!! Bis zur Promotion habe ich es alleine geschafft, jetzt brauche ich Dich, Du kleines freches Biest. Chiffre 11271

M-25-180-70 unaggressiv, relativ emanzipiert, weder Freak noch Popper, ohne Anmachtalent, polit. kulturell - sportl. interessiert, wenn auch z. Zt. leider etw. abgeschlafft, sucht nette empfindsame Frau mit Herz + Verstand f. gemeinsame Unternehmungen + viell. auch mehr. Chiffre 11270

Sylvesterfeier
Ihr solltet 25 - 35 Jahre sein Interesse?
Kurz Alter M. oder W. Telefon angeben. Rufe prompt zurück. Chiffre 11269

Er, 25 Jahre, Nichtraucher, sucht Sie zum Kuscheln, zärtlich sein und überwintern. Keine Dauerbeziehung!! Chiffre 11265

Fröhliche Nicht-Raucher-Runde, su. Singels. Tel. 643 00 20 ab 18.00

Winterschlaf? Nein Danke! Mich plagen Frühlingsgefühle, während meine Traumfrau ausch. hartnäckig m. Freundeskreis meidet. Fies, finde ich. W., dem es ähnl. geht, sollte mal schreiben: m, 26/180/62, stud. med.,nix Quasimodo und auch nicht weichhirnig, kein Vertreter Aigners od. d. Neuen Deutschen Eiszeit; arbeite konzentr. u. lebe trotzd. intensiv, also k. Negativhauserl. Ungewißheiten machen d. Leben aufregend! Also: mal raus aus der Lethargie u. müde 80 Pf. investiert. Chiffre 11278

Wir W. 27 u. W 2 1/2 sehnen uns nach einem Mann. Wenn Du glaubst, uns Freund Liebhaber, Spielgefährte und ruhender Pol sein zu können und außerdem noch stark genug für eine Dreierbeziehung bist, dann melde Dich bei uns. Nur Harmonie entscheidet. Chiffre 11277

M/31/175/65 sucht W für vertrauensv. Partnerschaft an sonnigen u. trüben Tagen. Chiffre 11276

M, 34, 186 hat das Alleinsein satt. Welche zärtl. u. selbstbew. möchte eine neue u. dauerhafte Beziehung aufbauen? Schreib doch mal! Chiffre 11287

Akad., F, Anfang 30, 178, sucht Parter für intensive Freundschaft, möglichst mit mus. Interessen. Chiffre 11290

30-jähriger Wassermann mit Bart und Brille, dem schon die ersten Haare ausgehen, der sich sonst jedoch jung und sehr fit fühlt sucht eine liebe nette Freundin. Chiffre 11285

Sonst hab ich alles. Nur die richtige Sozia f. mich u. mein Moped fehlt noch. Möchte nicht nur eine feste Partnersch. aufbauen. Sondern auch fortführen. Unmodern was? Bin 28 u. bestimmt auch kein Frankensteintyp. Bild wäre toll!!! Chiffre 11286

Hallo Mädel bis 50 J, M 43 sportlich, groß u. einfühlsam sucht Dich. Tel. 040/ 731 49 13 Anruf ab 18.00

M (29/170/65) sucht, zwecks Dauerfreundschaft oder mehr, eine liebe Frau bei der Vorn und Hinten zu erkennen ist. Bild und Tel. an Chiffre 11291

Netter junger Mann 22 J. sucht „Traumprinzen" zum liebhaben! Ruf mal an: 552 18 12

Ausgefranstes Uni-Siegel sucht flauschig feuchtes Stempelkissen. Chiffre 11288

Ich, M, 39 J., Lehrer, glaube nicht, daß hier die beste aller möglichen Welten verwirklicht ist. Du, Frau, auch? Du glaubst auch, daß der Kampf dagegen auch Zeit lassen muß für anderes! - Nur mit wem? - Mit mir?! Verabreden wir uns doch einfach mal - Wir werden sehen, was wir zusammen machen können und wollen. Chiffre 11284

Erotische Träumereien a la „O". Welche Sie ist sich - wie ich - über Ihre Gefühle nicht im Klaren und hat den Mut, mit mir, m. 30/177 über Ihre Träume zu reden und bei Sympathie Ihre Wünsche phantasievoll - nicht brutal - zu verwirklichen? Chiffre 11168

Take in your place in my heart. M/30/181/69 su. so kl. W. mit Herz + Hirn für gemeins. lachen, reden, fühlen, erleben, träumen. Chiffre 11312

BESTELL–COUPON

SZENE HAMBURG
Hallerstraße 72
2000 Hamburg 13

Anzeigenschluß ist jeweils der 18. des Vormonats, 12 Uhr.

PRIVATE KLEINANZEIGEN: Angebote oder Gesuche, die keinerlei kommerziellen Zwecken dienen. Also z.B. Partnersuche, Wohnungstausch, Autoverkauf von privat etc.
1-5 Zeilen DM 10,–, jede weitere Zeile DM 2,– (incl. 13% MWST) Chiffre-Anzeigen zuzüglich **DM 4,–.**

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN: Anzeigen, die kommerziellen Zwecken dienen, oder im Zusammenhang mit irgendeiner haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeit stehen:
1-5 Zeilen DM 20,–, jede weitere Zeile DM 4,– (incl. 13% MWST) Chiffre-Anzeigen zuzüglich **DM 4,–.**

Eine Veröffentlichung erfolgt nur, wenn der Betrag in bar oder als Scheck dem Bestell-Coupon beiliegt.
Bitte füllen Sie den Vordruck gut lesbar in Druckschrift (Groß-Klein-Schreibung) mit Kugelschreiber aus. Benutzen Sie bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum oder Satzzeichen ein Kästchen. Unlesbar ausgefüllte Vordrucke führen zu Satzfehlern und werden nicht bearbeitet.
Die Anzeige soll **möglichst** unter der Rubrik ..... erscheinen.

5 Zeilen

10 Zeilen

Telefon

Name

Vorname/Firma

Straße/Nr.

Plz/Ort

Datum/Unterschrift

BITTE DEUTLICH SCHREIBEN Groß + Klein-Schreibung

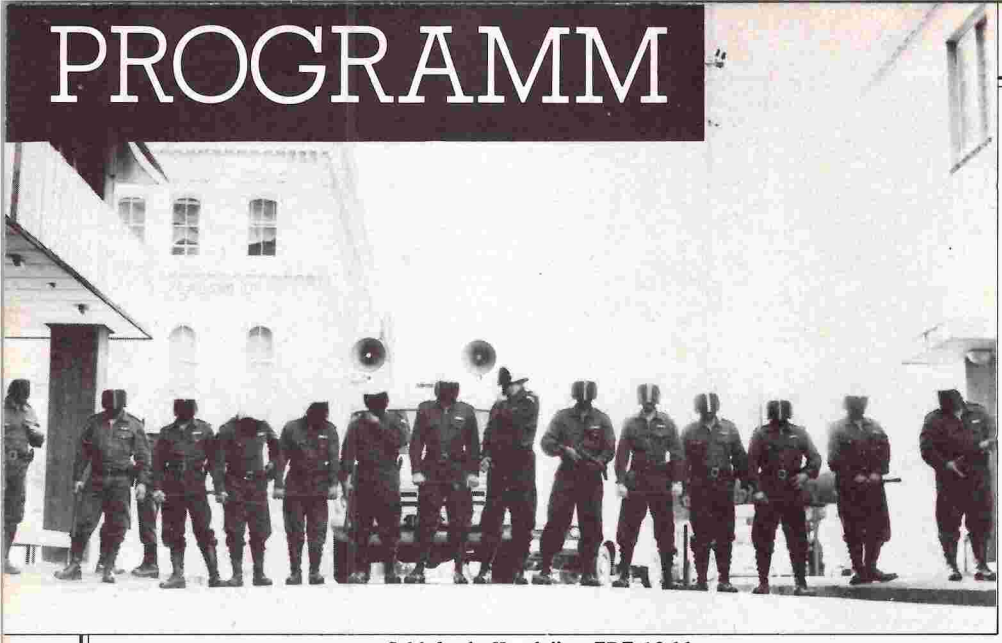
Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß **Wohnungsangebote und Kontaktanzeigen mit Telefonnummer** nur nach **telefonischer Überprüfung** abgedruckt werden können – oder bei persönlicher Abgabe.

Bitte frei lassen

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen werden am 10. und 20. des Monats versandt. Dies gilt auch für ältere Ausgaben. Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen an den SZENE-Verlag senden mit deutlicher Angabe der Chiffre-Kennziffer.
Wir möchten darauf hinweisen, daß wir uns vorbehalten geschäftliche Anpreisungen und/oder Vermittlungsangebote nicht weiterzuleiten. (s.a. § 17 der aushängenden Allgem. Geschäftsbedingungen). Überzahlte Beträge können aus organisatorischen Gründen nicht rückerstattet werden.

DM..... ☐ bar ☐ Scheck ☐ Chiffre ☐ Quittung (bitte frankierten Umschlag beilegen)

PROGRAMM



Schlafende Hunde" – ZDF 10.11.

1. Mo

Film

Solaris
Abaton 14.45, 19.45
Die Filzlaus
Abaton 18.00
Tote tragen keine Karos
Abaton 23.00
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
Die Geliebte des französischen Leutnants
Abaton kl. K. 18.45
Die Katze kennt den Mörder
Abaton kl. K. 17/23.15
Der Söldner
Alabama 18.00
Der Clou
Alabama 20.30
Die Geliebte des französischen Leutnants
Blankeneser 18/20.30
Conan
Blankeneser 15.45/18.15/20.45
Outland
Arsenal 15/17.00
Harold and Maude
Arsenal 19/21.00
Die Abenteurer
Klick 18.30
Citizen Kane
Klick 20.30
Deutschland Privat
Klick 22.30
Ich glaub mich knutscht ein Elch
Magazin 14.30
Die letzte amerikanische Jungfrau
Magazin 16.30
M.A.S.H.
Magazin 18.30
Alexis Sorbas
Magazin 20.30
Warum läuft Herr R. Amok
Metropolis 17.00
La republica Mussolini
Metropolis 19.00
Das Geschichtsbuch
Metropolis 21.00
Der Söldner
Kurbel 15/18.15
Liebesgrüße aus Moskau
Kurbel 16.45
Apocalypse Now
Kurbel 20.30
Die Klapperschlange
Mundsburg Kino 13.45/16/18.30/20.45
Die bleierne Zeit
Mundsburg Kino 14/16.15/18.30/20.45
Der ausgeflippte Professor
Thalia 16.00
Die letzte amerikanische Jungfrau
Thalia 18.15
Am goldenen See
Thalia 20.45
Die verrückten Nachbarn
Spiegel 22.15
Assault
Spiegel 20.30
Machs noch einmal Sam
Spiegel 18.30
Die bleierne Zeit
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Die Geheimnisse von Paris (1)
ARD 20.15
Schönfischs Nachtprogramm (1) Satire
ARD 22.00
Gamin - Die Kinderbanden von Bogota- Dokumentarfilm Kolumbien 1977
ZDF 16.45
Drei Brüder -
Fernsehspiel von Francesco Rosi
ZDF 21.20
Apropos Film
ZDF 23.05
Berliner Fenster
Kulturmagazin
NDR 20.15
Billy im Abseits
Fernsehfilm aus den USA
NDR 21.15
Liederliches und Liederarisches((2)
NDR 22.40

Musik

Abi Wallenstein & Band (Blues)
Knust 20.30
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Ina Deter & Band
Logo 21.00
The Go Go's
Markthalle 21.00
Peter Unbehauen
Mikis Pan 21.00
Thurn + Taxi (Punk,Rock)
Onkel Pö 21.00
Zulu (Reggae)
Rainbow, Friedrich-Ebert Allee 23-27
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Zulu (Dt. Rockshow)
Rainbow 19.00
Mikis Session
Taverne Mikis 21.30
Revolution (Reggae)
Bierdorf 21.00
Dino Saluzzi Quartet (Tango-Jazz)
Fabrik 21.00
Thomas Theissen
FZ Nöldekestr. 19.00
Hamb. Musikwochen '82: Imotion Dance Company
Hamburger Dance Center 21.00
Heino + Mäuse
Villon 21.00

Klassik:
St. Michaelis Orchester Brandenburgische Konzerte Nr. 2, 3 und 5 von J.S. Bach
Musikhalle, gr. Saal 20.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Über die Dörfer
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Macbeth und das Schlangenei
Hamburger Dance Center 21.00
Wozzeck
Hamburgische Staatsoper 20.00
Varieté International
Hansa Theater 16.00/20.00
Der Postmeister
Haus im Park 20.00
Wie es euch gefällt
Thalia-Theater 20.00
De möblierte Herr
Schule am Iserbarg 20.00

CLAUDE CHABROL'S NEUES MEISTERWERK

Im November im Barke + Broadway-Filmtheater

Beachten Sie bitte unsere Veranstaltungshinweise

Änderungen und Gruppennamen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder Tel. 68 40 55

TIVOLI

Wandsbeker Zollstraße 25–27, Sport-Passage
2000 Hamburg 70,
400 m von U/Bus Wandsbek Markt

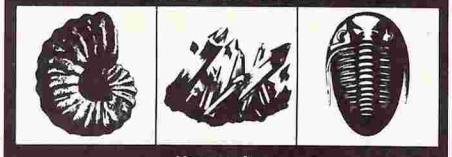
12 Pinten · Bierbrunnen · Pantry · Diskothek etc.
geöffnet täglich ab 19 Uhr · Bierpreis: 0,3 Ltr. DM 3,–

HAMBURGER MINERALIENTAGE '82
19.– 21. November '82
Messehallen 10 und 11
Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa. u. So. 9.00–18.00 Uhr

VERKAUF UND AUSSTELLUNG
von
MINERALIEN, FOSSILIEN, EDELSTEINEN
STEINSCHMUCK UND GEOZUBEHÖR

Kostenlose Begutachtung von Eigenfunden.
Sonderausstellung „Edelsteinschleiferei".

Eintrittspreise: Erwachsene DM 5,50
Kinder bis 12 J. DM 3,–.



Veranstalter:
Hamburger Mineralien- und Fossilien-Zentrum
Jungfernstieg 8, 2000 Hamburg 36, ☎ 040/35 22 77

Sonstiges

Väter melden sich zu Wort
Eingeladen sind die Autoren des Vaterbuches
Päki, 20.00 Uhr
Südafrika und Befreiungsbewegung
Masch Forum Schule Kellinghusenstraße, 19.30 Uhr
Vom Gerede zur Verwirklichung
Arbeitskreis Umweltschutz
Die neue Gesellschaft, 20.00 Uhr
Tanztheater
Alsterforum, 20.00 Uhr
Autogenes Training
Unitarische Akademie, 18.00 Uhr

2. Di

Film

Tote tragen keine Karos
Abaton 16/20.30
The Wargame
Abaton 17.45/19.00
Keoma
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
Watership down
Abaton kl. K. 19.00
1. Berlin Harlem
Abaton Kl. K. 17/23.00
Der Söldner
Alabama 18.00
Eine Nacht in Casablanca
Alabama 20.30
Mein Essen mit André
Blankeneser 18/20.30
Conan
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Mein Name ist Nobody
Arsenal 14.30/16.45
Die Frau nebenan
Arsenal 19/21.00
Tatis Playtime
Klick 18.15/22.30
Dr. Seltsam
Klick 20.30
Die letzte amerikanische Jungfrau
Magazin 14.30
Das Omen
Magazin 16.30
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Magazin 18.45
Little big man
Magazin 20.30
Les anges du peche
Metropolis 17.00
Projekt Moorburg
Metropolis 19.00
Terror in Block 11
Metropolis 21.00
Liebesgrüße aus Moskau
Kurbel 15.00
Louis der Querkopf
Kurbel 17.00
Harold and Maude
Kurbel 18.45
Der Clou
Kurbel 20.30
Uhrwerk Orange
Mundsburg kino 13.30/16/18.30/21.00
Die bleierne Zeit
Mundsburg Kino 14/16.15/18.30/20.45
Die unscheinbaren 7 von Las Vegas
Thalia 16.00
Coming Home
Thalia 18.15/20.45
Der Herr der Ringe
Spiegel 18.15/22.00
Eine Nacht in Casablanca
Spiegel 20.30
Die bleierne Zeit
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Bananas
ARD 20.15
Report
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45
Arena
Kultursendung
ARD 23.00
Bei Anruf Mord
Spielfilm, USA 1953
ZDF 22.05
Reite auf dem Rosa Pferd
Spielfilm, USA 1947
NDR 22.30

Musik

Neil London & Big Boys Band (Rock)
Knust 20.30
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Ina Deter & Band
Logo 21.00
Wolfgang Bünz (Rock)
Mikis Pan 21.00
Blues Stammtisch
Odeon 21.30
Sagmeister Trio (Jazz Rock)
Onkel Pö 21.00
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Hoddel + Bernd (Folk)
Taverna Mikis 21.30
Navara
Bierdorf 21.00
Jenry da Costa (Oldies, Blues)
Blockhütte
The Tremeloes
Fabrik 21.00
Hamb. Musikwochen '82: Imotion Dance Company
Hamburger Dance Center 21.00
Steven (Rock)
Hinkelstein 21.00
Andreas Hauffe (Liedermacher)
Villon 21.00

Klassik:
Alfred Brendel, Klavier Beethoven-Zyklus
Musikhalle, gr. Saal 20.00
Japan-Streichtrio, Werke von Bridge, Dvojak, Martino
Musikhalle, kl. Saal 20.00
Harvestehuder Kammerchor, Motetten von Bach, Brahms, Mendelsohn
St. Johannis Kirche, Harvestehude 20.00
M. Kollars, Violine, R. Lampsatis, Klavier, Werke von Liszt
Gemeindehaus St. Annen Schmuggelstieg 22, HH-Langenhorn

Theater

Maria Stuart
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Die Dreigroschenoper
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Sigrid Heyn-Action Pantomime
Foolsgarden 21.00
Macbeth und das Schlangenei
Hamburger Dance Center 21.00
La Bohème
Hamburgische Staatsoper 19.30

Eine ROBERT CHARTOFF – IRWIN WINKLER PRODUKTION
DAS AUGE DES TIGERS (ROCKY III) · SYLVESTER STALLONE · TALIA SHIRE · BURT YOUNG
CARL WEATHERS und BURGESS MEREDITH als MICKEY · Kameraführung: BILL BUTLER, A.S.C. · Musik: BILL CONTI
Produktion: IRWIN WINKLER und ROBERT CHARTOFF · Buch und Regie: SYLVESTER STALLONE
PANAVISION® Ein United Artists-Film im Verleih der UIP

Copyright © MCMLXXXII United Artists Corporation Alle Rechte reserviert

Ab 12. November 1982 im Kino

Varieté International
Hansa Theater 16.00/ 20.00
Der Postmeister
Haus im Park 20.00
Ausnahme
Klecks Theater 19.00
A Street Corner Cabaret
Kellerbühne 21.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Wie es euch gefällt
Thalia-Theater 20.00
Aus der Fremde
Theater im Zimmer 20.00
De möblierte Herr
Schule am Iserbarg 20.00

Sonstiges

Mit Feuer und Flamme
H. J. Fröhlich liest aus seinem Roman
Lit, 20.00 Uhr
Frauenbewegung - Feminismus
Masch-Forum
HWP, v. Melle Park 9
19.30 Uhr
Geschichte der Hamburger Arbeiterbewegung
Masch-Forum
Tarpenbekstr. 64,
20.00 Uhr
Wir machen unsere Zeitung selbst!
Die neue Gesellschaft,
19.00 Uhr
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie,
20.00 Uhr

3. Mi

Film

Tote tragen keine Karos
Abaton 16/22.45
Von Richtern und anderen
Sympathisanten
Abaton 20.30
The Wargame
Abaton 17.45/19.00
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
Watership down
Abaton kl. K. 19.00
1. Berlin Harlem
Abaton kl. K. 17/23.00
Der Söldner
Alabama 18.00
Eine Nacht in Casablanca
Alabama 20.30
Mein Essen mit André
Blankeneser 18/20.30
Uhrwerk Orange
Blankeneser 15.45/18.15/ 20.45
Mein Name ist Nobody
Arsenal 14.30/16.45
Die Frau nebenan
Arsenal 19/21.00
Tatis Playtime
Klick 18.15/22.30
Dr. Seltsam
Klick 20.30
Die letzte amerikanische Jungfrau
Magazin 14.30
Der Exzorzist/Das Omen
Magazin 16.15
Ein Mann für gewisse Stunden
Magazin 20.30
Der Arzt von Stalingrad
Metropolis 17.00
Les anges du pêche
Metropolis 19.00
Das Geschichtsbuch
Metropolis 21.00
Liebesgrüße aus Moskau
Kurbel 15.00
Louis der Querkopf
Kurbel 17.00
Harold and Maude
Kurbel 18.45
Der Clou
Kurbel 20.30
Uhrwerk Orange
Mundsburg Kino 13.30/ 16/18.30/21.00
Die bleierne Zeit
Mundsburg Kino 14/ 16.15/18.30/20.45
Die unschlagbaren 7 von Las Vegas
Thalia 16.00
Die Schweizermacher
Thalia 18.15/20.45
Der Herr der Ringe
Spiegel 18.15/22.00
Eine Nacht in Casablanca
Spiegel 22.30
Quadrophenia
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Schwarz, Rot, Gold „Alles in Butter"
Fernsehspiel
ARD 20.15
... und las kein einziges Wort
Behauptungen und Fakten zu einem Kulturpessimistischen Thema
ARD 22.00
Raumschiff Enterprise
ZDF 18.05
Der Sport - Spiegel
ZDF 19.30
ZDF Magazin
ZDF 20.15
Die Straßen von San Francisco
ZDF 21.25
Fußball-Europapokal
2. Runde, Rückspiele
ZDF 23.00
Extra drei
NDR 20.15
Auge in Auge
Streitgespräch
NDR 21.00
Die Geschichte von Adrien
Spielfilm,Frankreich 1980
NDR 22.05

Musik

Blues-Rock-Straßen-Lieder m. Rainer Baumann, Steve Peinemann, Klaudia Hochhuth, Jugend Kulturell
Vereins- und Westbank, Alter Wall 20-32, HH 11, 18.00
The Sneekers (Rock'n' Roll)
Knust 20.30
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Ina Deter & Band
Logo 21.00
Gottfried Kemmer, Kai Noll (Folk, Country)
Mikis Pan 21.00
P. O. Rich (Reggae)
Onkel Pö 21.00
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Dave Panik, Harald Cleyton (Klavier)
Taverna Mikis 21.30
Golden-Road-Band
Bierdorf 21.00
Rolf St. (Blues, Folk)
Blockhütte
Hamb. Musikwochen '82: Metall-Musik-Performance
Dankerrt 19.00
Angel Navarro & his Brazilian Salsa Band
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
Dutch Swing College Band
Fabrik 21.00
Harte Zeiten für Softies (Experimentalmusikfilme)
Graffiti 21.00
Hamb. Musikwochen '82: Laokoon Dance Group
Hamburger Dance Center 21.00
Klassik:
Warschauer National Philharmonie, Werke von Mozart, Bruckner.
Musikhalle, gr. Saal 20.00
Das Alte Werk, Trevor Pinnack, Cembalo, Werke von Bach, Rameau, Händel, Scarlalti
NDR, Studio 10, 20.00
Masais-Consort, Werke von Ortiz, Nome, Van Eyck u.a.
Witthüs-Teestuben, HH 55, Elbchaussee 499 a 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Der Tartuffe
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Erwecken eines angstfreien Staunens in den Menschen
Foolsgarden 22.00
Egmont
Hamburger Dance Center 21.00
Hoffmanns Erzählungen
Hamburgische Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa-Theater 16.00/ 20.00
Der zerbrochene Krug
Haus im Park 16.00/ 20.00
Rühr mich nicht an
Klecks Theater 20.30
Geschlossene Gesellschaft
Lichtwarksaal 20.00
A Streetcorner Cabaret
Markthalle 21.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 16.30/ 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Nepal
Thalia-Theater 20.00
Jagdszenen aus Niederbayern
TIK 20.00
Aus der Fremde
Theater im Zimmer 20.00

Sonstiges

Erweckung eines angstfreien Staunens in dem heutigen Menschen
Vortrag Kpt. Engelmann
Fools garden, 22.00 Uhr
Von Literatur leben - und das als Frau?
Buntbuch-Lesezimmer Bartelsstraße 30
20.00 Uhr
Sind Väter schlechtere Mütter?
Väter kämpfen um's Kind. Was tun nach der Trennung?
Päki, 20.00 Uhr
Gebt den "Rechten" ihre Sprachlosigkeit wieder!
Sind wir auf dem Weg in einen autoritären Rechtsstaat
Die neue Gesellschaft, 20.00 Uhr
Yoga
Unitarische Akademie, 18.00 Uhr

4. Do

Film

Tote tragen keine Karos
Abaton 16/20.30
Von Richtern und anderen
Sympathisanten
Abaton 18.15
Sirene in blond
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
West Side Story
Abaton kl. K. 18.00
Komödie des Grauens
Abaton kl. K. 23.00
Convoy
Alabama 18/20.30
Die Beunruhigung
Blankeneser 18/20.30
Uhrwerk Orange
Blankeneser 15.45/ 18.15/20.45
Mein Name ist Nobody
Aesenal 14.30/16.45
Die Frau nebenan
Arsenal 19/21.00
Tatis Playtime
Klick 18.15/22.30
Dr. Seltsam
Klick 20.30
Die letzte amerikanische Jungfrau
Magazin 14.30
Der Exzorzist/Das Omen
Magazin 16.15
Bananas
Magazin 20.30
Goya
Metropolis 14.00
Werther
Metropolis 17.00
Projekt Moorburg
Metropolis 19.00
Der Verbannte
Metropolis 21.00
Liebesgrüße aus Moskau
Kurbel 15.00
Louis der Querkopf
Kurbel 17.00
Harold and Maude
Kurbel 18.45
Der Clou
Kurbel 20.30
Uhrwerk Orange
Mundsburg Kino 13.30/ 16/18.30/21.00
Die bleierne Zeit
Mundsburg Kino 14/16.15 18.30/20.45
Die unschlagbaren 7 von Las Vegas
Thalia 16.00
Die Bankiersfrau
Thalia 18.15/20.45
Der Herr der Ringe
Spiegel 18.15/22.00
Eine Nacht in Casablanca
Spiegel 20.30
Quadrophenia
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Im Brennpunkt
ARD 20.15
Rudis Tagesshow
ARD 21.00
Rätselflug (7)
ARD 21.30
Schaukasten-Klatsch und Tratsch für Cineasten
ARD 23.00
Das Wasser kocht
Spielfilm, USA 1924
ZDF 11.15
Die Bonner Runde
ZDF 21.20
Mutterstreu
Fernsehspiel
ZDF 22.20
News of the week
NDR 1945
Der Herr im Haus
Spielfilm, Dtschl. 1940
NDR 20.15
Kultur aktuell
Jazz
NDR 21.40
SOAP (20)
NDR 22.25
Beat - Club
U.K. Subs
NDR 22.50

Musik

Golden-Road-Band
Bierdorf 21.00
Heiner Lümkemann (C&W)
Blockhütte
Marcel & Mathias (Blues, Balladen)
Champinsky's Eimsbüttel 22.00
Rainer Schöne Band
Fabrik 21.00
Hamb. Musikwochen '82: Laokoon Dance Group
Hamburger Dance Center 21.00
B. Sharp (Blues, R&B)
Knust 20.30
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
PVC
Logo 21.00
Tom Lee Hooker (Blues)
Mikis Pan 21.00
Vitamin X (Reggae)
Odeon 21.30
Discret (Jazz Rock)
Onkel Pö 21.00
Hamb. Musikwochen '82: Wittwulf Matik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Willy Darm (Country, Folk)
Taverna Mikis 21.30
New Adventueres (Rock)
Top Ten Club 22.00 + 24.00
Klassik:
Andres Segovia, Gitarre, Werke von Sor, Torroba, Bach u.a.
Musikhalle, gr. Saal 20.00

Barockkonzert, Sopran, Trompete, Orgel
St. Johannis Kirche, Harvestehude 20.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Erwecken eines angstfreien Staunens in den Menschen
Foolsgarden 22.00
Egmont
Hamburger Dance Center 21.00
Eine florentinische Tragödie/Der Geburtstag der Infantin
Hamburgische Staatsoper 19.30
Varieté International
Hansa Theater 16.00/ 20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 20.00
Momo
Klecks Theater 10.00/ 18.00
A Streetcorner Cabaret
Markthalle 21.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Nepal
Thalia-Theater 20.00
Jagdszenen aus Niederbayern
TIK 20.00
Aus der Fremde
Theater im Zimmer 20.00
Der zerbrochene Krug
Volkshaus Berne 20.00

Sonstiges

GALA-Abend
Ukrainische Volkstänze und Lieder
CCH-Saal 2, 19.30 Uhr
Große Angst vorm kleinen Schnitt
Gespräch über Sterilisation bei Männern
Päki, 20.00 Uhr
Ein finnischer Gefangenenmissionar erzählt seine Lebensgeschichte
Eine unglaubliches Schicksal
Abrahams Schoß
Schachabend
Liberaler Laden, Himmelstraße, 19.00 Uhr

5. Fr

Film

Tote tragen keine Karos
Abaton 16/20.30
Von Richtern und anderen
Sympathisanten
Abaton 18.15
Sirene in blond
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
West Side Story
Abaton kl. K. 18.00
Komödie des Grauens
Abaton kl. K. 23.00
Das Horror Hospital
Alabama 16.00
Grease 2
Alabama 18.00
Das Boot
Alabama 20.15
Eine Nacht in Casablanca
Alabama 22.45
Querelle
Blankeneser 18/20.30
Grease 2
Blankeneser 15.45/18.15/20.45
Der letzte Countdown
Arsenal 15/19.00
Der Schläfer
Arsenal 17/21.00
Der amerikanische Freund
Broadway 23.00
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Der Blaumilchkanal
FZ Nöldekestr. 20.00
Die Wahl der Waffen
Klick 18.00
Die Nacht der Wölfe
Klick 20.30
Dark Star
Klick 22.30
Miss Brisby
Magazin 14.30
American Werewolf
Magazin 16.15
Der Körper meines Feindes
Magazin 18.00
American Werewolf/ Schlock
Magazin 20.30
Warum läuft Herr R. Amok
Metropolis 17.00
Das vergessene Lager
Metropolis 19.00
Terror in Block 11
Metropolis 23.00
Megaforce
Kurbel 14.30/18.45
Die rechte und die linke Hand des Teufels
Kurbel 16.30
Emanuela/Im tiefen Tal der Superhexen
Kurbel 20.30
Eis am Stil I
Mundsburg Kino 13.45/ 16/18.30/21/23.00

Die Kraftprobe
Mundsburg Kino 14/ 16.15/20.45/18.30/23.00
Gib dem Affen Zucker
Thalia 16.00
Assault
Thalia 18.15
Mephisto
Thalia 20.45
Der Greifer
Spiegel 18.30
1941
Spiegel 20.30
Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
Spiegel 22.45
Der Clou
Vorführunge 6, 20.30

TV-Tip

Die Frau des Fliegers
Spielfilm, Frankreich 1981
ARD 20.15
Plusminus
ARD 22.00
Schwüle Tage
Fernsehspiel
ARD 23.00
Dick und Doof
ZDF 18.20
Auslandsjournal
ZDF 19.30
Kottan ermittelt
Kriminalkomödie
ZDF 20.15
Heile Welt
15 Dollar Eintritt
Das neueste bei Disneys
ZDF 21.15
Aspekte
ZDF 22..20
Hautnah
Spielfilm,Neuseeland 1978
ZDF 23.20
Sehen statt hören
Wochenmagazin für Hörgeschädigte
NDR 19.00
Coca - Colonialisiert
Eine Reise durch die Welt der Coca - Cola
NDR 20.15
Zwei Köpfe - zwei Meinungen
Streitgespräch
NDR 22.05

Musik

Sagmeister Trio
Auenland 21.00
Dexy's Midnight Runners
Audimax 20.00
John Law and the Tremors
Bierdorf 21.00
Tommy + Pete (C&W)
Blockhütte
S.F.A.
Café Kaputt 21.30
Tom + Ulli (Folk Rock)
Café Stern 22.00
Udo Jürgens
CCH 20.00
Klaudiabolo
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
„Hamburger Musikwochen '82": 1. Intermediale: Rollenwechsel
Fabrik 20.00
„Hamburger Musikwochen '82": Tanz & soweiter 18.00 Tanz-Theater-Hamburg 21.00
Hamburger Dance Center
B. Sharp
In Keuschheit und Demut 21.00
Scarlet Lilac (Rock)
Knust 20.30
„Hamburger Musikwochen '82": Witwulf Malik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Klaus Lenz Jazz & Rock Machine
Logo 21.00
Thomas Ledin (Rock)
Markthalle 21.00
Die Sorgenbrecher (Songs)
Mikis 21.00
Gedudel und Geknudel (Liedermacher)
Münze 21.00
Zulu (Reggae)
Moorburgfest Moorburg
James con Hielo Band (Latin, Funk)
Odeon 21.30
Friscó (West Coast)
Onkel Pö 21.00
Rainer Baumann Band
Nite Clap
„Hamburger Musikwochen '82": Irmin Schmidt, NDR-Rundfunkorchester Hannover (Orchestermusik)
NDR Gr. Sendesaal 20.00
„Hamburger Musikwochen '82": Witwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Claudio + Pablo (Rock, Folk)
Taverne 21.30
Pasadena Roof Orchestra
TT-Line, Travemünde Skandinavien-Kai 23.00
„Hamburger Musikwochen '82": Tuten und Blasen
U- und S-Bahn zwischen Christuskirche und Jungfernstieg ab 18.00
Experience (Reggae)
Werkstatt 3 20.00
Canal Street Jazzband
Zur Rotbuche

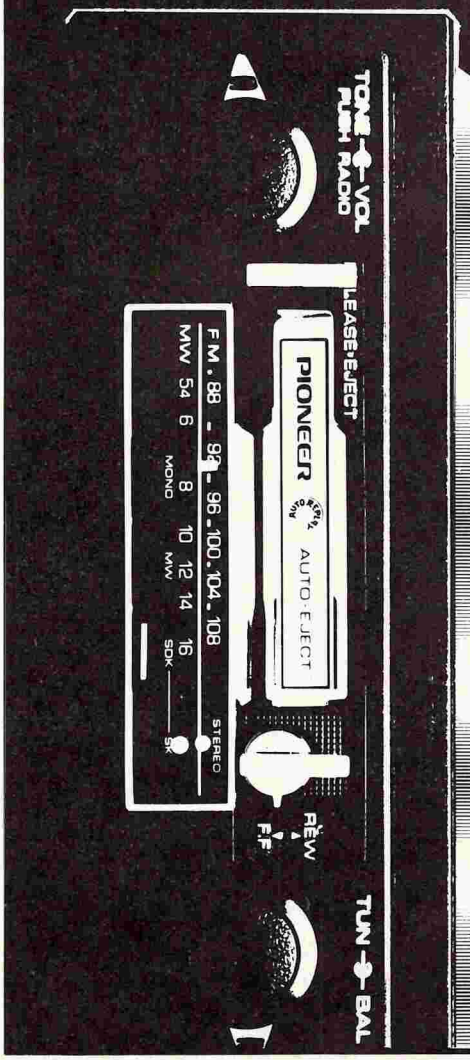
Klassik:

Pepe Romero, Gitarre Werke von Sor, Bach, Rodrigo u.a.
Musikhalle kl. Saal 20.00

Theater

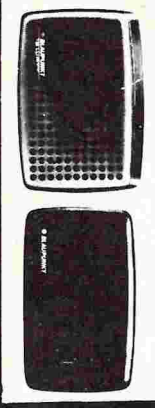
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Junge Liebe auf Besuch
Bei Max 20.00
Clavigo
Ernst-Deutsch-Th. 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
De Reis no Helgoland
GZ Gleiwitzer Bogen 20.00
Wolln mal sehn -
Foolsgarden 21.00
Märchenhafte Zeiten
Hamburger Dance Center 18.00
Petruschka
Hamburger Dance Center 21.00
... denn sie wissen nicht was sie tun sollen
Café Elbterassen 21.00
La Bohème
Hamb. Staatsoper 19.30
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Bitterer Honig
Haus im Park 20.00
Rühr mich nicht an
Klecks Th. 22.00
Karagöz
Motte 19.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Th. 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Hurra, wir leben noch?
Truckstop 21.00
Flitterwochen
Th. Marschnerstr. 20.00
Aus der Fremde
Th. im Zimmer 20.00
Vun den Fischer un sien Fru
Th. Wedel 20.00

SCHAULANDT



KOMPLETT MIT 2 BLAUPUNKT AUTOLAUTSPRECHERN

298,-



PIONEER KP 3500 SDK AUTO-STEREO-CASSETTEN-RADIO
UKW/MW VERKEHRSFUNKDECODER RÜCKSPIEL AUTOMATIK

Neu: Jetzt auch in Harburg
Autobahn A1 Ausfahrt
HARBURG

USFAHRT HARBURG · GROSSMOORBOGEN 7 · NEBEN METRO · TEL. 040/77 24 64
EI GLEICHEN GARANTIEBEDINGUNGEN INNERHALB VON 8 TAGEN NACH KAUF PREIS-
, NEHMEN WIR DIESE GERÄTE ZURÜCK UND ERSTATTEN DEN PREIS IN BAR.

Geh aus mein Herz und suche u.a. Freud
Th. a.d. Eichenstr. 21.00
Dornröschen
Operettenhaus 19.00

Sonstiges

"Kopf ab" - Eine gerechte Strafe?
amnesty international Dias und Diskussion über die Todesstrafe Haus der Jugend in Niendorf, Vielohweg 152
Eishockey
HSV-Duisburger SC Eissporthalle Farmsen 20.00 Uhr
Beratung + Info. für Kriegsdienstverweigerer
Goldbekhaus 16.00 - 17.30 Uhr
Probleme eines Marxismus von morgen
Prof. Dr. W. Haig Uni-Hauptgebäude Hörsaal B, 19.15 Uhr

6. Sa

Film

Tote tragen keine Karos
Abaton 16/20.30
Von Richtern und anderen Sympathisanten
Abaton 18.15
Sirene in blond
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
West Side Story
Abaton kl. K. 18.00
Komödie des Grauens
Abaton kl. K. 23.00
Grease 2
Alabama 14/16/18.00
Das Horror Hospital
Alabama 20.30
Querrelle
Blankeneser 18/20.30
Grease 2
Blankeneser 15.45/ 18.15/ 20.45
Der letzte Countdown
Arsenal 15/19.00
Die Schläfer
Arsenal 17/21.00
Der amerikanische Freund
Broadway 23.00
Tote tragen keine Trauer
Broadway 22.15
Die Wahl der Waffen
Klick 18.00
Die Nacht der Wölfe
Klick 20.30
Dark Star
Klick 22.30
Trailershow und Plakat flohmarkt
Magazin ab 10.00
Das Tier/American Werewolf
Magazin 12.30
Miss Brisby
Magazin 15.45
Mad Max
Magazin 17.45
Schlock
Magazin 19.30
Borsalino
Magazin 21.00
Das Geschichtsbuch
Metropolis 17.00
Der Verbannte
Metropolis 19.00
Warum läuft Herr R. Amok
Metropolis 21.00
Terror in Block 11
Metropolis 23.00
Eis am Stil I+II
Kurbel 13.00
Die rechte und die linke Hand des Teufels
Kurbel 16.30
Megaforce
Kurbel 18.45
Emanuela/ Im tiefen Tal der Superhexen
Kurbel 20.30
Louis das Schlitzohr
Mundsburg Kino 12.00
Die Kraftprobe
Mundsburg Kino 14/ 16.15/18.30/20.45/23
Eis am Stil I
Mundsburg Kino 13.45/ 16/18.30/21/23.00
Gib dem Affen Zucker
Thalia 16.00
Assault
Thalia 18.15
Mephisto
Thalia 20.45
Der Greifer
Spiegel 18.30
1941
Spiegel 20.30
Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
Spiegel 22.45
Miss Brisby
Vorführung 6, 18.00
Der Clou
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

bis ca. 4.oo Jazz Fest Berlin 1982
ARD 23.40
Länderspiegel
ZDF 17.10
Die Pawlaks (7)
ZDF 1.30(
Der Schwan
Spielfilm, USA 1956
ZDF 20.15
Das aktuelle Sport-Studio
ZDF 22.05
Auftrag
Mord - Kriminalspiel
ZDF 23.20
Detektiv Rockford
Krimi
NDR 20.15
Vor vierzig Jahren
NDR 21.00
Die Kunst der Komödie
Schauspiel
NDR 21.25

Musik

Karelia (Jazz Rock)
Auenland 22.00
Treibstoff (NDW)
Barcentrale 21.00
Log Cabin Jazzband
Batavia 20.30
John Law and the Tremors
Bierdorf 21.00
Hank Lorraine + Mary Frau (Country, Blues)
Blockhütte
Wanderer
Café Kaputt 21.30
Folk-Blues-Company
Café Stern 22.00
Udo Jürgens
CCH 20.00
„Hamburger Musikwochen '82": 1. Intermediale: Rollenwechsel
Fabrik 20.00
Live-Musik
FZ Nöldekestraße 21.00
„Hamburger Musikwochen '82": Dance Center Jessica Iwanson 18.00, Tanz & soweiter 21.00, Lackoon Dance Group 24.00
Hamburger Dance Center
Dosenbier, Aragorn
Jugendfreizeitstätte Stade 19.00
Volkert Asch, Ramon Kramer, Pierrot (Liedermacher)
Keks
The Blammers, Tom Shaka, Die K-Birds & Friends (Folk, Blues)
Knust 20.30
Klaus Lenz Jazz & Rock Machine
Logo 21.00
„Hamburger Musikwochen '82": Zatopek, Aprilfrisch-Revue
Markthalle 21.00
Dog Duo
Mikis Pan 21.00
Charly Schreckschuß Band
Nite Clap
Angelo Duarte y sus Aijados (Folk)
Odeon 21.30
Frisco (West Coast)
Onkel Pö 21.00
„Hamburger Musikwochen '82": Witwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Ascher + Hoddel (Blödel-Duett)
Taverna Mikis 21.30
Marino & Friends (Folk)
Tivoli 19.00
Precious Wilson
TT-Line, Travemünde Skandinavienkai 23.00

Theater

Maria Stuart
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 16.00/20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Sturm im Wasserglas
JZ Reinbek 20.00
Wolln mal sehn
Foolsgarden 21.00
Ballett und Modern Dance Märchenhafte Zeiten
Hamburger Dance Center 18.00/21.00
Angetürkt
Schule Fährstr. 20.00
Eine florentinische Tragödie/Der Geburtstag der Infantin
Hamburgische Staatsoper 19.30
Varieté International
Hansa Theater 16.00/ 20.00
Bitterer Honig
Haus im Park 20.00
Rühr mich nicht an
Klecks Theater 22.00
Momo
Klecks Theater 18.00
Mudder Mews
Max-Brauer-Schule 20.00
De Reis no Helgoland
GZ Gleiwitzer Bogen 16.30
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Hurra, wir leben noch?
Truckstop 21.00
Nepal
Thalia-Theater 15.00/ 20.00
Jagdszenen aus Niederbayern
TIK 20.00
Flitterwochen
Theater Marschnerstr. 20.00
Aus der Fremde
Theater im Zimmer 20.00
Vun den Fischer un sien Fru
Theater Wedel 20.00
Geh aus mein Herz und suche u.a. Freud
Theater a.d. Eichenstr. 21.00
Dornröschen
Operettenhaus 14.00/ 19.00

Sonstiges

Alternative Stadtrundfahrt zu den Stätten des Hbg. Widerstands und der Arbeiterbewegung
ab ZOB, 10.00 Uhr
Fiesta Latina
Uni-Mensa, 20.00 Uhr
J.-P. Sartre, S. d. Beauvoir - eine ungewöhnliche Liebe
U-Römer lädt Leser +

Leserinnen ein Literaturpost, 20.00 Uhr
Schwangeren Schwimmen
Anleitung durch Hebammen
Bad Budapester Str. Kellinghusenbad
9.00 - 12.00 Uhr

7. So

Film

Tod in Venedig
Abaton 15.15/20.15
Von Richtern und anderen Sympathisanten
Abaton 18.00
Duell
Abaton 22.45
Satyricon
Abaton 11.00
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19/23.00
Das Boot ist voll
Abaton kl. K. 17.00
West Side Story
Abaton kl. K. 11.00
Grease 2
Alabama 14/16/18.00
Das Horror Hospital
Alabama 20.30
Querrelle
Blankeneser 18.00/20.30
Grease 2
Blankeneser 15.45/18.15/20.45
Der letzte Countdown
Arsenal 15/19.00
Der Schläfer
Arsenal 17/21.00
Der amerikanische Freund
Broadway 23.00
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Dark Star
Klick 18.30
Die Nacht der Wölfe
Klick 20.30
Die Wahl der Waffen
Klick 22.30
Das Tier/American Werewolf
Magazin 11.00
Miss Brisby
Magazin 14.15
Mad Max
Magazin 16.30
Schlock
Magazin 18.45
Excalibur
Magazin 20.30
Das Geschichtsbuch
Metropolis 17.00
Brief einer Unbekannten
Metropolis 19.00
Werther
Metropolis 21.00
Eis am Stiel I + II
Kurbel 13.00
Die rechte und die linke Hand des Teufels
Kurbel 16.30
Megaforce
Kurbel 18.45
Emanuela
Kurbel 20.30
Eis am Stil I
Mundsburg Kino 13.45/16/18.30/20.45
Louis das Schlitzohr
Mundsburg Kino 12.00
Die Kraftprobe
Mundsburg Kino 14/16.15/18.30/20.45
Gib dem Affen Zucker
Thalia 16.00
Assault
Thalia 18.15
Mephisto
Thalia 20.45
Der Greifer
Spiegel 22.30
1941
Spiegel 20.30
Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
Spiegel 18.45
Miss Brisby
Vorführung 6 18/20.30

TV-Tip

Weltspiegel
ARD 19.30
Europa unterm Hakenkreuz
IV. Nürnberg, Stadt der Reichsparteitage
ARD 20.15
Bericht vom FDP Parteitag in Berlin
ARD 21.00
Nashville Lady
Spielfilm, USA 1980
ARD 21.15
Bücherjounal
ARD 23.20
Bonner Perspektiven
ZDF 19.10
British Leyland
Die gelungene Machtprobe - oder wie man die Gewerkschaften in die Knie zwingt.
ZDF 21.45
Weltsprache Musik
10 Lieder ohne Worte
ZDF 22.30
Fräulein Julie - Ballett
NDR 17.00
Stell die vor, es gäb Krieg, und jeder ging hin
Diskussion
NDR 20.15
Wohin wir gehen
Fernsehspiel
NDR 22.45

Musik

Frühsch.: John Law and the Tremors
Bierdorf 11.00
Mascha (Folk)
Blockhütte
Udo Jürgens
CCH 20.00
„Hamburger Musikwochen '82": Kabie Duck, Tristan Honsinger (Free Music and Dance)
Dankerrt 19.00
Vitesse
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
Frühsch.: Revival Jazzband
Fabrik 11.30
„Hamburger Musikwochen '82": Stadtteilmusik
Fabrik 20.00
Fiete Göttert's Kuddlmuddl
Gänsemarkt-Passage 15.00
Frühsch.: New Orleans Quarter
Himmelsbarg, Moorrege 10.00
„Hamburger Musikwochen '82": Dance Center Jessica Iwanson
Hamburger Dance Center 21.00
Frühsch.: Das dritte Ohr
Jugendfreizeitstätte Stade 11.00
The Wally Dugs, Celtic Folk Club
Knust 20.30
Sternhagel
Logo 21.00
BAP (ausverkauft)
Markthalle 21.00
1. Hamburger Piep-Show (Blasinstrumente)
Mikis Pan 21.00
„Hamburger Musikwochen '82": Witwulf Milak (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Mikis-Session
Taverna Mikis 21.30
Die Da
Top Ten Club 22+24.00
Frühsch.: Blue Washband Blowers
Uhlenspieker, Großneumarkt 6-8, 11.30
Frühsch.: Jailbirds (Strafvollzugsanstalt Fuhlsbüttel)
Werkstatt 3 11.00
Frühschoppen Klassik:
Bonner Bläser Kammermusikvereinigung
Museum für Hamburgische Geschichte 11.00
Strawinsky: Palmensinfonie
St. Johannis Kirche, Harvestehude 20.00
Caroline Weichert, Klavier Werke von Haydn, Beethoven, Liszt
Magnet 52, Gemeindesaal der Christuskirche Othmarschen, Roosens Weg 28a, 17.00
Vorkonzert NDR-Sinfonieorchester
Musikhalle gr. Saal 11.00 (s. 8.11.)
Hochschule für Musik G. Ph. Telemann: Friedensmusik
Kirche St. Annen, Schmuggelstieg 22, HH-Langenhorn 20.00

Theater

Maria Stuart
Altonaer Theater 19.00
Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Absa(h)niert
Malersaal 20.00
Gastspiel der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
Ernst-Deutsch-Theater 19.00
Petruschka
Hamburger Dance Center 21.00
Ballett und Modern Dance
Hamburger Dance Center 21.00
La Bohème
Hamburgische Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa Theater 16/20.00
Rühr mich nicht an
Klecks Theater 20.30
Mudder Mews
Norderschule Finkenwerder 20.30
De Verschriewung
GZ Volksdorf 19.30
Ich bin bereit zu sterben
Motte 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 15.30/19.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Theater 20.00
Hurra, wir leben noch
Shalom 20.00
Wie es euch gefällt
Thalia-Theater 15/20.00
Flitterwochen
Theater Marschnerstr. 1 18.00
Aus der Fremde
Theater im Zimmer 19.00
Geh aus mein Herz und suche u.a. Freud
Theater a.d. Eichenstr. 21.00
Dornröschen
Operettenhaus 14.00

Sonstiges

Hallenflohmarkt im Karolinenviertel
Grabenstraße 23
10.00 - 18.00 Uhr
Flohmarkt in seiner ursprünglichen Bedeutung
Der eine brauchts .. der andere hats, Trödel, Kram, Antikes
Gasstraße, S-Bahn Bahrenfeld, ab 9.00 Uhr
Flohmarkt
Herold-Center Norderstedt

NOVEMBERPROGRAMM

Für Kenner:

Do. 4.11. NEW ADVENTURES Holland Power—Rock vom Feinsten!

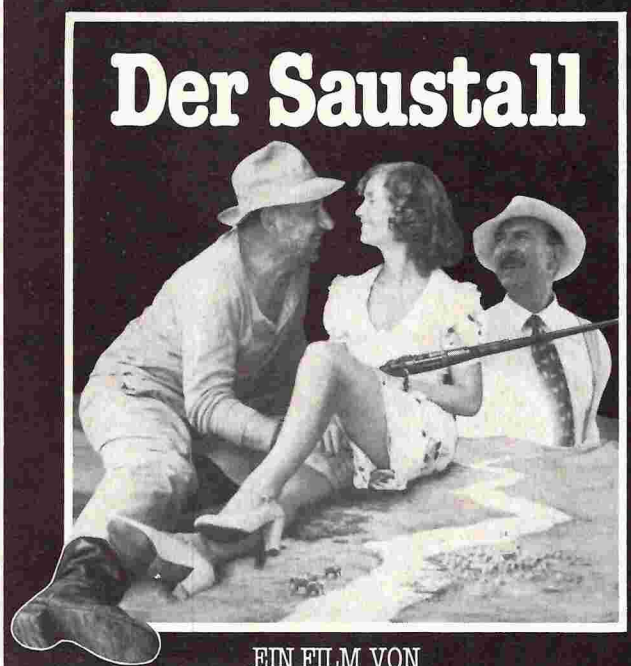
Mi. 10.11. MAINSQUEEZE England With Keef Harmey, Dick Heckstall-Smith, Eric Bell, Diana Wood u.a. Acht Spitzenmusiker stellen sich vor!

So. 21.11. GAMMAROCK Deutschland Funk vom Allerbesten!

REEPERBAHN 136 ~ 2000 HAMBURG 4 ~ TEL. 040/314524

PHILIPPE NOIRET · ISABELLE HUPPERT
JEAN-PIERRE MARIELLE

Der Saustall



IM VERLEIH DER CONCORDE-FILM

EIN FILM VON
BERTRAND TAVERNIER

ab 19.11.82

im Holi, Barke, Broadway

8. Mo

Film

Tod in Venedig
Abaton 15.15/20.15
Satyricon
Abaton 17.45
Duell
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19/23.00
Das Boot ist voll
Abaton kl. K. 17.00
Grease 2
Alabama 18.00
Das Horrar Hospital
Alabama 20.30
Casablanca
Blankeneser 18/20.30
Apocalypse Now
Blankeneser 15.15/18/20.45
Der letzte Countdown
Arsenal 15/19.00
Der Schläfer
Arsenal 17/21.00
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Dark Star
Klick 18.30
Die Nacht der Wölfe
Klick 20.30
Die Wahl der Waffen
Klick 22.30
Schlock
Magazin 14.45
Miss Brisby
Magazin 16.30
American Werewolf
Magazin 18.30
Die Schweizermacher
Magazin 20.30
Der subjektive Faktor
Metropolis 17.00
Il sospetto
Metropolis 19.30
Les anges du peche
Metropolis 21.00
Megaforce
Kurbel 14.30/18.45
Die rechte und die linke Hand des Teufels
Kurbel 16.30
Emanuela
Kurbel 20.30
Eis am Stil I
Mundsburg Kino 13.45/16/18.30/21.00
Die Kraftprobe
Mundsburg Kino 14/16.15/18.30/20.45
Gib dem Affen Zucker
Thalia 16.00
Assault
Thalia 18.15
Mephisto
Thalia 20.45
Der Greifer
Spiegel 22.30
1941
Spiegel 20.30
Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
Spiegel 18.45
Miss Brisby
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Die Geheimnisse von Paris (1)
ARD 20.15
Nimm die 10000 Francs und verschwinde
Spielfilm, Frankreich 1980
ARD 23.00
Der kleine Bruder
Fernsehspiel
ZDF 21.20
Auto- Scooter
Eine Fragestunde - live mit einem Schriftsteller
NDR 20.15
Besuch für Anderson
Engl. Fernsehfilm
NDR 21.15

Musik

Feed Back (Abschiedskonzert)
Knust 20.30
„Hamb. Musikwochen": Wittiwulf Malik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Ian Cussick
Logo 21.00
BAP (ausverkauft)
Markthalle 21.00
Dimitri (Folk)
Mikis Pan 21.00
Lee Fardon (Soft Rock)
Onkel Pö 21.00
„Hamburger Musikwochen '82": Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Mikis-Session
Taverna Mikis 21.30
Park Lane
Bierdorf 21.00
Tommy (Country, Blues, Folk)
Blockhütte
Georg Danzer + Band
CCH 20.00
Rainbow
Ernst-Merck-Halle 20.00
Volker Kriegel & Mild Maniac Orchestra
Fabrik 21.00

Klassik:

NDR-Sinfonieorchester Miriam Fried, Violine, Werke von Zimmermann, Mozart, Tschaikowsky
Musikhalle, gr. Saal 20.00

Theater

Maria Stuart
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20-4.00
Absa(h)niert)
Malersaal 20.00
Gastspiel der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Varieté International
Hansa-Theater16/20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 19.30
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater
Amadeus
Thalia-Theater 20.00

Sonstiges

Tanztheater
Alsterforum, 20.00 Uhr
Malkurs
Kulturhaus Stellingen 19.30 Uhr
Autogenes Training
Unitarische Akademie 18.00 Uhr

9. Di

Film

Tod in Venedig
Abaton 15.15/20.15
Satyricon
Abaton 17.45
Duell
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15.15/21
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19/23.00
Das Boot ist voll
Abaton kl. K. 17.00
Der Kampfkoloss
Alabama 18.00
Einer flog übers Kuckucksnest
Alabama 20.30
Casablanca
Blankeneser 18/20.30
Apocalypse Now
Blankeneser 15.15/18/20.45
Louis der Spaghettikoch
Arsenal 15.30/17.15/19/21.15
Die letzte Metro
Arsenal
Der vergessene Führer
Blimp 20.00
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Zeichentrickfilme
Foolsgarden 21.00
Kaspar Hauser
Klick 18.30/22.30
Despaerado City
Klick 22.30
Hitler – Mein Kampf
Magazin 14.45
American Werewolf/ Schlock
Magazin 17.15
Fame
Magazin 20.30
Das vergessene Lager
Metropolis 17.00
Die Sünderin
Metropolis 19.00
Der große Coup
Metropolis 21.00
Jerry der Astronautenschreck
Kurbel 15.00
Tourist Trap
Kurbel 16.45
Hair
Kurbel 18.30
Easy Rider
Kurbel 20.30
Fame
Mundsburg Kino 13.30/16/18.30/20.45
Die Kraftprobe
Mundsburg kino 14/16.15/18.30/20.45
Der Draufgänger
Thalia 16.00
Borsalino
Thalia 18.15/20.45
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Spiegel 18.45/22.15
Die Ritter der Kokosnuß
Spiegel 20.30
Du kannst mich mal
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Monitor
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45
"... scheibnerweise"
ARD 23.00
Die Amnestierung der NS-Gewaltverbrecher durch die deutsche Justiz und die Nachkriegsgeschichte
Bericht
ZDF 21.20
Ohne Betäubung
Spielfilm, Polen 1978
ZDF 22.05
Monitor im Kreuzfeuer
NDR 21.45
Bunny Lake ist verschwunden
Spielfilm, Engl. 1965
NDR 22.30

Musik

Stallion (Hard Rock)
Knust 20.30
„Hamb. Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Vitamin X (Reggae)
Logo 21.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Konzert für Bluesband + Orchester
Markthalle 16.00 + 20.00
Willy und Claudio (Folk, Westcoast)
Mikis Pan 21.00
Kid Creole & the Coconuts
Musikhalle 20.00
Blues-Stammtisch
Odeon 21.30
Anne Haigis
Onkel Pö 21.00
„Hamb.Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Hoddel + Bernd (Folk)
Taverna Mikis 21.30
Los Latinos
Bierdorf 21.00
Klaus Hoffmann + Band
CCH 20.00
Ulli + Tom (Folk Rock)
Hinkelstein 21.00

Klassik:

James Galway, Flöte Werke von Beethoven, Schubert, Hindemith u.a.
Musikhalle, gr. Saal 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.-4.00
Die Kleinbürgerhochzeit
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Varieté International
Hansa-Theater 16/20.00
Ausnahme
Klecks Theater 19.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Amadeus
Thalia-Theater 20.00

Sonstiges

David und ich
E. Neuner stellt sein Hörspiel vor
Lit, 20.00 Uhr
Veranstaltung zu den Verhandlungen SPD + GAL in Hamburg
Fabrik
Gibt es die Lebensform?
Zum Verhältnis von Familie und Gesellschaft
Die neue Gesellschaft
20.00 Uhr
Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum
19.00 Uhr
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie
20.00 Uhr

10. Mi

Film

Der Tod in Venedig
Abaton 15.45/20.30
Deutschland im Herbst
Abaton 18.00
Satyricon
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15/21.00
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19/23.00
Freitag und Robinson
Abaton kl. K. 17.00
Der Kampfkoloss
Alabama 18.00
Einer flog übers Kuckucksnest
Alabama 20.30
Orfeu Negro
Blankeneser 18/20.30
Kentucky Fried Movie
Blankeneser 15.45/18.15/20.45
Louis der Spaghettikoch
Arsenal 15.30/17.15
Die letzte Metro
Arsenal 19/21.00
Der vergessene Führer
Blimp 20.00
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Kaspar Hauser
Klick 18.30/22.30
Desperado City
Klick 20.30
Miss Brisby
Magazin 14.15
Fame
Magazin 16.00
Die Klapperschlange
Magazin 18.30
Mephisto
Magazin 20.30
Alle lieben Peter
Metropolis 17.00
Das vergessene Lager
Metropolis 19.00
Projekt Moorburg
Metropolis 21.00
Jerry der Astronautenschreck
Kurbel 15.00
Tourist Trap
Kurbel 16.45
Hair
Kurbel 18.30
Easy Rider
Kurbel 20.30
Fame
Mundsburg Kino 13.30/16/18.30/21.00
Die Kraftprobe
Mundsburg Kino 14/16.15/18.30/20.45
Der Draufgänger
Thalia 16.00
Die Stunde des Siegers
Thlaia 18.15/20.45
Ich habe dir nie einen Rosengarten versprochen
Spiegel 18.45/22.15
Die Ritter der Kokosnuß
Spiegel 20.30
Du kannst mich mal
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Der Schüler Gerber
ARD 20.15
Titel, Thesen, Temperamente
ARD 21.50
Das Raumschiff Enterprise
ZDF 18.05
Kingi-Jugendfilm
Neuseeland 1981
ZDF 19.30
Bilanz
ZDF 20.15
Die Straßen von San Francisco
ZDF 21.25
Schlafende Hunde
Spielfilm, Neuseeland 1977
ZDF 22.45
Extra drei
NDR 20.15
Gier
Stummfilm, USA 1924
NDR 22.05

Musik

Acapulco Gold (Rock)
Auenland 21.00
Los Latinos
Bierdorf 21.00
Heiner Lümkermann (C&W)
Blockhütte
„Hamb. Musikwochen'82"
Petra Mattern und Gruppe (Lyrik, Musik)
Dankerrt 19.00
Ian Cussick
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
The Searchers
Fabrik 21.00
Himmel auf Erden (Jazz, Rock)
Knust 20.30
„Hamb. Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Scrifis
Logo 21.00
American Folk & Blues Festival
Markthalle 20.00
John Hinsch, Matthias (Folk, Lieder)
Mikis Pan 21.00
John Denver
Musikhalle 20.00
Motörhead (Vorpr.: Killer)
Messehalle II, 20.00
Motion (Funk Rock)
Onkel Pö 21.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Dave Panik, Munki (Folk, Oldies)
Taverna Mikis 21.30
Main Squeeze (m. Dick Heckstall-Smith)
Top Ten Club 22.00 + 24.00

Klassik:

Jugend kulturell
Konzert für Harfe und Violine
Vereins- und Westbank, Alter Wall 20 - 32, HH 11, 18.00

Podium der Jungen
Blockflöte, Gitarre, Cembalo, Werke von Lignani, Walton, Villa-Lobas u.a.
NDR, Studio 10, 19.30
Hamburger Gitarren Trio
Klass. Gitarrenmusik
Witthüs-Teestuben, HH 55
Elbchaussee 499 a

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.-4.00
Über die Dörfer
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Ein öffentliches Bedürfnis
Foolsgarden 21.00
Carmen
Hamburgische Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa Theater 16/20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 20.00
Dudu
Klecks Theater 19.00
Ein unglücklicher Zufall/ Wirklich schade um Fred
Lichtwarksaal 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg Theater 16.30/20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Hochzeitsreise ohne Mann
Schloßstr. 78, 20.00
Wie es euch gefällt
Thalia Theater 20.00

Sonstiges

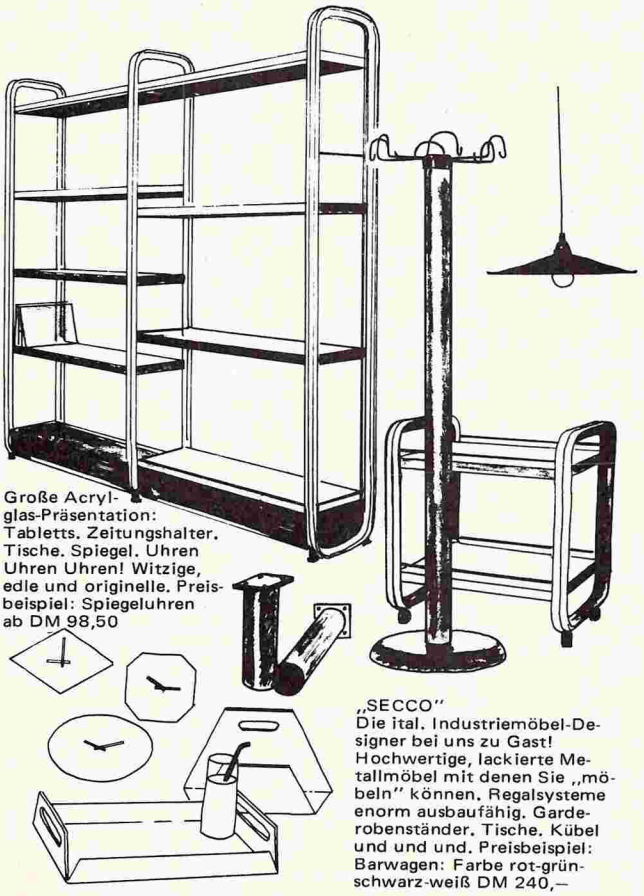
Lateinamerika nach dem Malwinenkonflikt
Generalkonsult des boliv. Widerstandes, Heilwigstr., 19.30 Uhr
Mit Prognosen in der Sackgasse?
Wie sieht die Realität aus? Aufgezeigt am Beisp.

DIREKT AM EPPENDORFER MARKT

EINS ZWEI DREI

Special

HEINICKESTR. 5-7
HMBG. 20 47 40 77

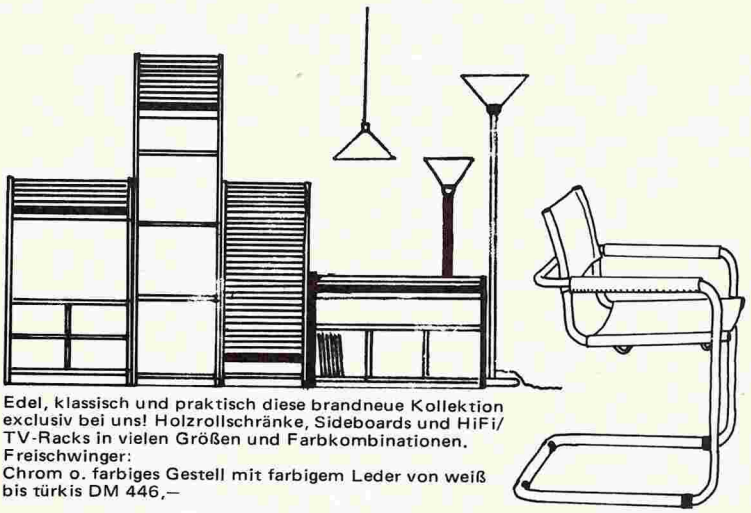


Große Acrylglas-Präsentation: Tabletts. Zeitungshalter. Tische. Spiegel. Uhren Uhren Uhren! Witzige, edle und originelle. Preisbeispiel: Spiegeluhren ab DM 98,50

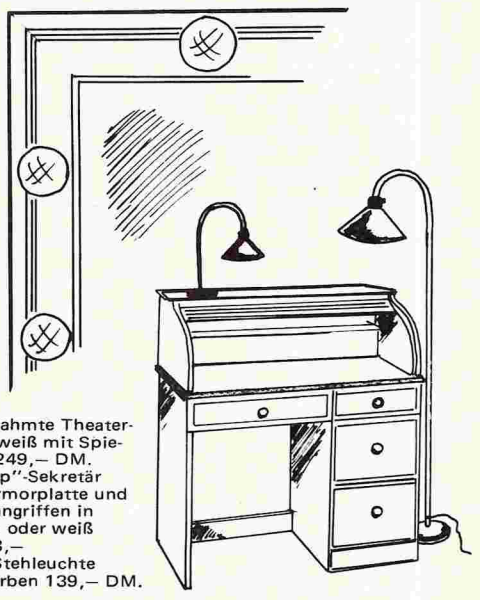
„SECCO"
Die ital. Industriemöbel-Designer bei uns zu Gast! Hochwertige, lackierte Metallmöbel mit denen Sie „möbeln" können. Regalsysteme enorm ausbaufähig. Garderobenständer. Tische. Kübel und und und. Preisbeispiel: Barwagen: Farbe rot-grün-schwarz-weiß DM 240,–

High-Tegh-Möbel chrom und farbig
Ital. Eisdielenmöbel.
Klappmöbel in vielen Varianten. Klassiker nicht nur bei dem Mobiliar, sondern auch bei unseren Lampen von lustig bunt bis weich verträumt.
Preisbeispiel:
Ventilator, 5-Stufen-Schaltung ab 336,- DM
Pendelleuchte 38,50 DM
Bistrotischgestell 7 x 100 198,– DM
Neu! Die Wiener Cafehausstühle jetzt auch farbig lackiert!

Unsere französischen Bistromöbel sind in großer Auswahl wieder eingetroffen.



Edel, klassisch und praktisch diese brandneue Kollektion exclusiv bei uns! Holzrollschränke, Sideboards und HiFi/TV-Racks in vielen Größen und Farbkombinationen.
Freischwinger:
Chrom o. farbiges Gestell mit farbigem Leder von weiß bis türkis DM 446,–



Holzgerahmte Theaterspiegel weiß mit Spiegelglas 249,– DM.
„Rolltop"-Sekretär mit Marmorplatte und Porzellangriffen in schwarz oder weiß DM 798,–
Metall Stehleuchte viele Farben 139,– DM.

UNSERE SCHÖNEN UND VOR ALLEM NÜTZLICHEN DINGE VOM KÜCHENGERÄT BIS ZUM BADESALZ NATÜRLICH WEITERHIN:

EINS ZWEI DREI
Alstertal EKZ, HH 65
Tel. 602 71 77

EINS ZWEI DREI
Hanseviertel, HH 36
Tel. 34 63 25

EINS ZWEI DREI
Gärtnerstr. 26, HH 20
Tel. 48 32 45

der Energieprognosen
Die neue Gesellschaft, 20.00 Uhr
Theaterkurs
Alsterforum, 20.00 Uhr
Kochkurs
Ost-West-Zentrum, 18.00 Uhr
Yoga
Unitarische Akademie 18.00 Uhr

11. Do

Film

Tod in Venedig
Abaton 15.15/20.15
Deutschland im Herbst
Abaton 18.00
Satyricon
Abaton 22.45
Kopfstand
Abaton kl. K. 15./21.00
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19./23.00
Freitag und Robinson
Abaton kl. K. 17.00
Kentucky Fried Movie
Alabama 18./20.30
Orfeu Negro
Blankeneser 18/20.30
Kentucky Fried Movie
Blanken. 15.45/ 18.15/20.45
Louis der Spaghettikoch
Arsenal 15.30/17.15
Die letzte Metro
Arsenal 19./21.00
Der vergessene Führer
Blimp 20.00
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Kaspar Hauser
Klick 18.30/22.30
Desperado City
Klick 20.30
Stromsperre
Motte 20.00
Miss Brisby
Magazin 15.00
Die Klapperschlange/ Assault
Magazin 17.00
Der Stadtneurotiker
Magazin 20.30
Der letzte Mann
Metropolis 17.00
Das vergessene Lager
Metropolis 19.00
Projekt Moorburg
Metropolis 21.00
Jerry der Astronautenschreck
Kurbel 15.00
Tourist Trap
Kurbel 16.45
Hair
Kurbel 18.30
Easy Rider
Kurbel 20.30
Fame
Mundsb.-Kino 13.30/16/18.30/21.00
Die Kraftprobe
Mundsb.-Kino 14/ 16.15/18.30/20.45
Der Draufgänger
Thalia 16.00
Wenn der Postmann zwei mal klingelt
Thalia 18.15/20.45
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Spiegel 18.45/22.15
Die Ritter der Kokosnuß
Spiegel 20.30
Du kannst mich mal
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Schlag auf Schlag
Diskussion ARD 20.15
Rudis Tagesshow
ARD 21.15
Musikladen
ARD 21.45
Die Eroberung der Zitadelle
ARD 23.00
Kennzeichen D
ZDF 21.20
Spielraum-Fernsehspiel
ZDF 22.05
News of the week
NDR 19.45
Befreite Hände
Spielfilm D. 1939 NDR 20.15(
Jazzworkshop
Egberto Gismonti & Academia de Dancas NDR 23.00

Musik

Spleen
Knust 20.30
„Hamb. Musikwochen'82"
Wittwulf Malik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Scrifis
Logo 21.00
George Thorogood
Markthalle 21.00
Mae-Joy (Soft Rock)
Mikis Pan 21.00
Kif Kif (Jazz Rock)
Odeon 21.30
Gammarock (Funk)
Onkel Pö 21.00
„Hamb. Musikwochen'82"
Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Hubert Kah
Rainbow 20.00
Courage (Heavy Metal)
Stairway, Neuer Pferdemarkt 13, 21.00
Claudio (Westcoast, Bossa Nova)
Taverna Mikis 21.30
Marlboro Country Festival
Audimay 19.00
Marino & Co.
Bierdorf 21.00
Munki (Folk, Blues)
Blockhütte
Queen Ido & the Bon Temps Zydeco Band
Fabrik 21.00
Nylon Euter
Graffiti 21.00
„Hamb. Musikwochen'82"
Penta Theater
Hamburger Dance Center 21.00
Himmel auf Erden
In Keuschheit und Demut 21.00
Karat
TT-Linie, Travemünde; Skandinavienkai, 23.00
Isla (Salsa)
Werkstatt 3 20.00

Klassik:

Forum Alter Musik
Werke des Frühbarock von Scheidt, Selle, Praetorius
Christianskirche Othmarschen 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
BlackMarket 20.-4.00
Der Tartuffe
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Ein öffentliches Bedürfnis
Foolsgarden 21.00
Dame Blanche
Hamburger Dance Center 21.00
Woyzeck
Hamburgische Staatsoper 20.00
Varieté International
Hansa Theater 16/20.00
Von Mäusen und Menschen
Haus im Park 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Nepal
Thalia-Theater 20.00
Jagdszenen aus Niederbayern
TiK 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater im Zimmer 20.00

Sonstiges

Lesung "Mezzotinto"
Lit. Zeitschrift stellt sich vor
Buch-Handlung Welt, Marktstraße 12
21.30 Uhr
Lyrik & Musik für ai
Lyrik von Lasker-Schüler und Sachs, gelesen von M. Jacobs und W. Quadflieg
Christuskirche Wandsbek, 20.00 Uhr
"Sag nein - ein Bilderbogen zur Friedensbewegung"
Dia-Vortrag der Friedensinitiative St. Pauli-Altona
Brunnenhofstr. 2
20.00 Uhr
Gedanken zum Selbstmord
Zurücknahme der Schöpfungsgeschichte in sieben Tagen
Abrahams Schoß
Angeklagt sind wir alle
Film + Diskussion zur Kriminalisierung der AKW-Bewegung
Truckstop, 20.00 Uhr

12. Fr

Film

Menuet
Abaton 15.45/20.30
Casanova
Abaton 17.30
2001
Abaton 22.30
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19/23.00
Das Spiel ist aus
Abaton kl. K. 17.00
Donald Duck geht in die Luft
Alabama 16.00
Katzenmenschen
Alabama 18./20.30
Cat People
Amerikahaus 22.45
Doktor Faustus
Blankeneser 18/20.30
Das Kommando
Blankeneser 15.45 18.15/20.45
Diamantenfieber
Arsenal 14.30/18.45
American Werewolf
Arsenal 17/21.00
Der vergessene Führer
Blimp 20.00
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Der Stand der Dinge
Broadway 23.00
1900 (1. Teil)
FZ-Nöldekestr. 20.00
Der Rabe
Klick 18.00
2001
Klick 20.00
Alexis Sorbas
Klick 22.45
Grease 2
Magazin 14.30
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Magazin 16.15
Rocks off
Magazin 18.30
Der irre Flic mit dem heißen Blick/Der größte Trottel vom Revier
Magazin 20.30
Die Sünderin
Metropolis 17.00
Der Verbannte
Metropolis 19.00
Tagebuch eines Landpfarrers
Metropolis 21.00
Der große Coup
Metropolis 23.00
American Werewolf
Kurbel 14.30
Papillon
Kurbel 16.15
Die unglaubl. Reise in einem verrückten Flugzeug
Kurbel 19.00
Kentucky Fried Movie/ American Werewolf
Kurbel 20.30
Desperado City
Mundsb.-Kino 13.45/16/ 18.30/21./23.00
Bilitis
Mundsb.-Kino 14/16.15/ 18.30/20.45/23.00
Alien
Thalia 16.00
Querelle
Thalia 18.15/20.45
Die Klapperschlange
Spiegel 18.30
Schlock
Spiegel 20.30
Blues Brothers
Spiegel 22.15
Der Bomber
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Komm doch mit nach Monte Carlo
Fernsehspiel ARD 20.15
Tatort
ARD 23.45
Dick und Doof
ZDF 18.20
Auslandsjournal
ZDF 19.30
Der Alte
ZDF 20.15
Aspekte
ZDF 22.20
Die Ermordung eines chinesischen Buchmachers
Spielfilm, USA 1976 von John Cassavetes
ZDF 23.05
Sehen statt hören
Wochenendmagazin für Hörgeschädigte
NDR 19.00
Meister Anecker
Plattdeutsches Schauspiel
NDR 21.15

Musik

Angel Navarro & his Brazilian Salsa Band
Knust 20.30
„Hamb. Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Hallucination Company
Logo 21.00
Disco Total
Markthalle 21.00
Likedeeler (Dt. Volkslieder)
Mikis Pan 21.00
Dirk (Keyboard)
Musiktreff „Haus 3"e.V., Virchowstr.,HH50, 19.00
Ulli + Tom (Folk Rock)
Münze 21.00
Lindwurm (Jazz Rock)
Odeon 21.30
Gammarock (Funk)
Onkel Pö 21.00
Neighbour
Nite Clap
„Hamb. Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Stefan & Mario & Uwe
Taverna Mikis 21.30
Nylon Euter
Auenland 21.00
Marino & Co.
Bierdorf 21.00
Hank Lorraine + Mary Fran (Country, Folk)
Blockhütte
Alcatraz
Café Kaputt 21.30
Stephan Munk (Oldies)
Café Stern 22.00
„Hamb. Musikwochen'82"
Alex v. Schlippenbach, Sven Ake Johansson (Free Music)
Dankerrt 19.00
Himmel auf Erden
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Frieder Butzmann, Thomas Kiesel
Graffiti oder Versuchsfeld 21.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Penta Theater
Hamburger Dance Center 21.00
The Searchers
TT-Linie, Travemünde-Skandinavienkai 23.00
St. Michel's Jazzband
Zur Rotbuche

Klassik:

Stuttgarter Klaviertrio Beethoven, Rihm, Schumann
Musikhalle, kl. Saal 20.00
Chor- und Orchesterkonzert, Werke von Vivaldi, Haydn
St. Marienkirche, Danziger Str.60, HH1, 20.00
Konzertante Oper Hamburg, Hamburger Opernchor „Fidelio"
Musikhalle, gr. Saal 20.00
Rüdiger Zieroth, Gitarre Musik aus Renaissance, Barock, Klassik
Lola-Rogge-Schule, Hirschparkhaus, Elbchaussee 499, HH 55, 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.-4.00
Totentanz
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Wann kommst du wieder roter Reiter
Malersaal 20.00
Junge Liebe auf Besuch
Bei Max 20.00
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Ein öffentliches Bedürfnis
Foolsgarden 21.00
Dame Blanche
Hamburger Dance Center 21.00
Theatertreffen
HdJ Stintfang
Die Zauberflöte
Hamburgische Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Theater 16/20.00
Von Mäusen und Menschen
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Theater 18.00
Rühr mich nicht an
Klecks Theater 22.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli-Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00

Möbel – Schmuck – Silber – Zinn – Uhren – Spielzeug – alte Kleider – Spiegel – Lampen etc.
Spitzen – Porzellan – Glas etc.

„Bric-a-Brac"
Antiquitäten und Kuriositäten
Marlies Damm
Tarpenbekstraße 51
2000 Hamburg 20
Tel. 040/48 44 68

Richard's
★Geschenk-Container★
Grindelallee 147 · Tel. 45 63 61
Mo–Fr 10–14+15–18 Uhr · Sa 10–13 Uhr

Kurz vor null
Theater Marschnerstr. 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater im Zimmer 20.00
Vun den Fischer un sien Fru
Theater Wedel 20.00
Nylon Thriller
HdJ Stintfang 19.30
Hermann riecht so komisch
HdJ Stintfang 21.00

Sonstiges

"Friedens-Workshop" vom CVJM
Kreativ gegen die Raketenstationierung: Theater, Video, gewaltfreie Aktion, Malen u. a. m.
An der Alster 40, ab 19.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung " Die Jahre der Entscheidung "
Von der Kapitulation zur Restauration 1945 - 1950
Werkstatt Winterhude, 20.00 Uhr
Kunst- und Antiquitätentage
CCH, Halle 8
Café Genial
Alsterforum, 20.30 Uhr
Beratung + Info. für Kriegsdienstverweigerer
Goldbekhaus 16.00 - 17.30 Uhr

13. Sa

Film

Menuet
Abaton 15.45/20.30
Casanova
Abaton 17.30
2001
Abaton 22.30
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19/23.00
Das Spiel ist aus
Abaton kl. K. 17.00
Donald Duck geht in die Luft/
Alabama 14/16.00
Katzenmenschen
Alabama 18/20.30
Cat People/ Katzenmenschen
Alabama 22.45
Doktor Faustus
Blankeneser 18/20.30
Das Kommando
Blankeneser 15.45/ 18.15/20.45
Diamantenfieber
Arsenal 14.30/18.45
American Werewolf
Arsenal 17/21.00
Der Stand der Dinge
Broadway 23.00
Der Rabe
Klick 18.00
2001
Klick 20.00
Alexis Sorbas
Klick 22.45
Beispiel Altona-Recherchen über den Tag X
Malersaal 20.00
Der letzte Countdown/ Das Schwarze Loch
Magazin 11.00
Grease 2
Magazin 14.30
Angst über der Stadt
Magazin 21.00
Mein Onkel
Magazin 18.30
Rocks off
Magazin 16.30
Das vergessene Lager
Metropolis 17.00
Brief einer Unbekannten
Metropolis 19.00
Vier Nächte eines Träumers
Metropolis 21.00
Der große Coup
Metropolis 23.00
American Werewolf/Das Tier
Kurbel 13.00
Papillon
Kurbel 16.15
Die unglaubl. Reise in einem verrückten Flugzeug
Kurbel 19.00
Kentucky Fried Movie/ American Werewolf
Kurbel 20.30
Desperado City
Mundsb.-Kino 13.45/16/ 18.30/21/23.00
Frankensteins Kampf gegen die Teufelsmonster
Mundsb.-Kino 12.00
Bilitis
Mundsb.-Kino 14./16.15 18.30/20.45/23.00
Alien
Thalia 16.00
Querelle
Thalia 18.15/20.45
Die Klapperschlange
Spiegel 18.30
Schlock
Spiegel 20.30
Der Bomber
Vorführung 6 18./20.30 Uhr

TV-Tip

Unglaubliche Freunde
Fernsehspiel mit Lilli Palmer & Peter Ustinov
ARD 20.15
Gloria
Spielfilm
USA 1980
ARD 22.00
Länderspiegel
ZDF 17.10
Die Pawlaks (8)
ZDF 19.30
Das aktuelle Sport-Studio
ZDF 22.00
Weltmeisterschaften im Hallenrad-Sport
ZDF 23.30
Detektiv Rockford
Krimi
NDR 2015
Vor 40 Jahren
NDR 21.00
Georg Kreisler und Barbara Peters-Kabarett
NDR 21.15

Musik

Ulenspiegel (Folk Rock)
Jugendzentrum Reinbek 19.30
Hans-Jürgen Hawerk (Jiddische Lieder)
Keks
I.I. Tabb Skiffle Group
Knust 20.30
Hallucination Company
Logo 21.00
Joan Jett & the Blackhearts
Markthalle 21.00
Pinch of Snuff (Irische Lieder + Tänze)
Mikis Pan 21.00
Supercharge
Mite Clap
Hooks & Licks (Rock, Blues)
Odeon 21.30
Antares (Rock)
Onkel Pö 21.00
„Hamb. Musikwochen'82"
Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Angel Navarro & his Brazilian Salsa Band
Tivoli 19.00
Pace (Hard Rock)
Auenland 21.00
Company
Bierdorf 21.00
Michael Jäger + Mascha (Oldies, Folk)
Blockhütte
Neutron Breath (Punk)
Blimp-Kino 20.00
Phonus Balonus
Café Kaputt 21.30
Thomas Freudenthal (Gitarre)
Café Stern 22.00
The Dubliners
CCH 20.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Heiner Goebbels, Alfred Harth
Dankerrt 19.00
Neil Landon & the Big Boys (Rock)
Fabrik 21.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Penta Theater
Hamburger Dance Center 21.00
Aircondition (Funk, Jazz)
In Keuschheit und Demut 21.00
Gombay Dance Band
TT-Linie Travemünde-Skandinavienkai 23.00

Klassik:

Kantorie der Martinskirche Rahlstedt, Requiem von Mozart
Kirche St. Annen, Schmuggelstieg 22, HH-Langenhorn 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 16.30/20.00
Travestie-Show
Black Market 20.-4.00
Über die Dörfer
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
De Verschwierung
Bürgerhaus Eidelstedt 20.00
Ein öffentliches Bedürfnis
Foolsgarden 21.00
Dame Blanche
Hamburger Dance Center 21.00
Carmen
Hamburgische Staatsoper 19.00
Le Piege de Meduse
Amerikahaus 20.00
Varieté International
Hansa Theater 16/20.00
Von Mäusen und Menschen
Haus im Park 20.00
Momo
KlecksTheater 18.00
Rühr mich nicht an
Klecks Theater 22.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg Theater 16.30
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Kurz vor null
Theater Marschnerstr. 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Theater im Zimmer 20.00
Vun den Fischer un sien Fru
Theater Wedel 20.00
Kindertheater Hoppla
HdJ Stintfang 15.00
Lästerzungen
HdJ Stintfang 17.00
Astrid Kohrs 1. Szene
HdJ Stintfang 17.00
Vorläufig Endgültig
HdJ Stintfang 17.30
Astrid Kohrs 2. Szene
HdJ Stintfang 18.30
Die Temperatur im Kühlschrank ist unantastbar
HdJ Sintfang 19.00
April-Frisch anlimititt
HdJ Stintfang 19.30
Müllapocalypse
HdJ Stintfang 21.00

Sonstiges

"Großes Friedensfest"
Nicht nur politisch aktiv - auch mal zusammen lachen und feiern. Musik, Filme, Infos. u. a. m.
An der Alster 40
CVJM, 19.00 Uhr
Karneval in Winterhude
Zauberer + Feuerschlukker fürs große Kinderprogramm, abends Riesenfete
Goldbekhaus, 15.00 Uhr
Eishockey
HSV-Eintracht Frankfurt
Eissporthalle Farmsen 20.00 Uhr
Es lohnt sich zu leben
Musik, Szenen, Referat
Haakestr. 100
17.00 Uhr
"Alles wird gut" ehrt seine Toten und feiert fröhlich in den Totensonntag
Gruppen, Performance, Überraschungen
Exil, Gasstr. 18, Hbg.-Bahrenfeld 22.00 Uhr
Wo bin ich eigentlich?
Lesung
Literaturpost, 20.00 Uhr
Flohmarkt
Uni-Mensa
Das Hbg. Pyrolyx-Verfahren zur Gewinnung von Benzin und Öl aus Altreifen + Kunststoffabfällen
Uni, Hörsaal 1, 11.15 Uhr
Alternative Stadtrundfahrt zu den Stätten des Hbg. Widerstands und der Arbeiterbewegung
ZOB, 10.00 Uhr

14. So

Film

Menuet
Abaton 15.45/20.30
2001
Abaton 17.30
Casanova
Abaton 11/22.30
Tote tragen keine Karos
Abaton kl. K. 19/23.00
Das Spiel ist aus
Abaton kl. K. 17.00
Freitag und Robinson
Abaton kl. K. 11.00
Donald Duck geht in die Luft
Alabama 14/16.00
Wolfen
Alabama 18.00
Katzenmenschen
Alabam 20.30
Doktor Faustus
Blankeneser 18/20.30
Das Kommando
Blankeneser 15.45/ 18.15/20.45
Diamantenfieber
Arsenal 14.30/18.45
American Werewolf
Arsenal 17/21.00
Punk in London
Blimp 20.00
Der Stand der Dinge
Broadway 23.00
Alexis Sorbas
Klick 17.45
2001
Klick 20.00
Der Rabe
Klick 22.45

Ab Januar '83 Beginn neuer

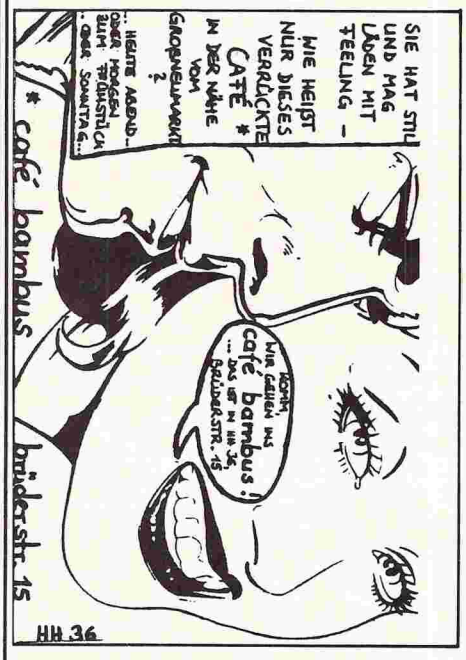
STEP-KURSE

Laufend f. Anf. u. Fortgeschrittene:
(Auch am Vormittag)
JAZZ-TANZ
JAZZ-GYMNASTIK

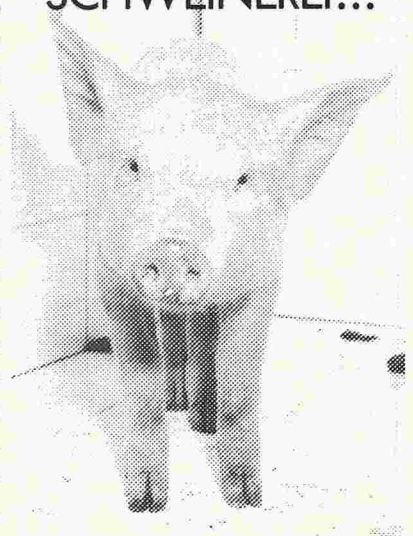
Für Kinder ab 3 Jahren:

TÄNZERISCHE GYMNASTIK

GISELA-GRIMM-SCHULE
Hochallee 113, HH 13, 45 48 98



SCHWEINEREI...



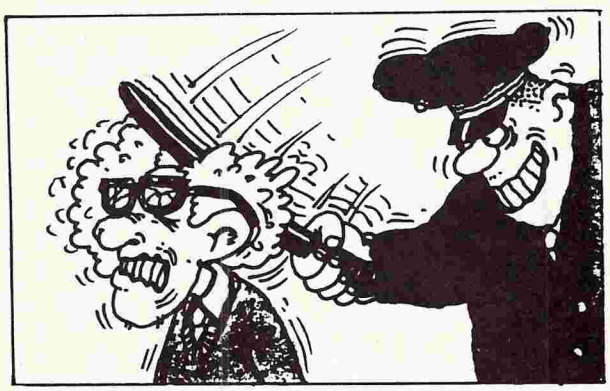
TRZEŚNIEWSKI
unaussprechlich gut

13 Gourmet Brote aus Wien z.B. Lachs, Hummer, Gervais je DM 1,– · Köstlicher Zwiebelkuchen DM 3,– Hausgemachte Teigrollen mit Rindfleisch und Spinat DM 6,50 · Rahmgulaschsuppe DM 4,– Kartoffelsuppe mit Büsumer Krabben DM 5,– · Salatteller nach Saison DM 5,– · Champignon-Rapunzel DM 6,– · Bündnerfleisch von Pila DM 7,50 · Warmer Wiener Apfelstrudel DM 2,– · Mousse au chocolat DM 3,– · Feinste Zitronencreme DM 3,– · Frische Orangencreme DM 3,– · 1a Parmaschinken mit Melone DM 8,– · Frikadelle mit Kartoffelsalat DM 6,50 · Mozzarella mit frischem Basilikum DM 7,– · Hausgemachter Mandelkuchen DM 3,–

Börsenbrücke 3
2 Hamburg 11
Telefon 36 50 92
Montags – Samstags 9.00 – 1.00 Uhr

Das SPIEL
Rentzelstraße 4 / Ecke Grindelallee · 2000 Hamburg 13 · Telefon 040 / 44 86 87

Ein unkonventioneller Laden mit Spielen und Marionetten für Kinder und Erwachsene. Unsere Kunden sollen wissen, was sie unter dem Arm nach Hause tragen. Deshalb beraten wir Sie ausführlich und es steht Ihnen ein Tisch zum Ausprobieren zur Verfügung.



Demokratel DM 35,–
Ein Spiel, das den Werdegang vom Initiativgrüppler zum GAL-Abgeordneten mit Fraktionsanspruch auf die Schippe nimmt. Ein Politspiel mit Versammlungen, Demos, Polizei und allem was dazu gehört. Ein nicht ganz ernstzunehmendes Spiel für mehrere Leute.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 — Sa 10-14 Uhr · 1. Sa im Monat bis 18 Uhr

Der letzte Countdown/ Das schwarze Loch
Magazin 11.00
Grease 2
Magazin 14.30
Angst über der Stadt
Magazin 16.15
Bonnie & Clyde
Magazin 18.30
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Magazin 20.30
Die Sünderin
Metropolis 17.00
Projekt Moorburg
Metropolis 19.00
Tagebuch eines Landpfarres
Metropolis 21.00
American Werewolf/ Das Tier
Kurbel 13.30
Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
Kurbel 17.00
Kentucky Fried Movie
Kurbel 18.45
Papillon
Kurbel 20.30
Desperado City
Mundsburg Kino 13.45/ 16/18,30/21.00
Bilitis
Mundsburg Kino 14/ 16.15/18.30/20.45
Frankreichs Kampf gegen die Teufelsmonster
Mundsburg Kino 12.00
Alien
Thalia 16.00
Querelle
Thalia 18.15/20.45
Die Klapperschlange
Spiegel 22.15
Schlock
Spiegel 20.30
Blues Brothers
Spiegel 18.15
Der Bomber
Vorführung 6, 18/20.30

TV-Tip

Weltspiegel
ARD 19.20
Holocaust
ARD 21.10
Die Geschichte der Fam. Weiss (1)
Ein anderer Mann, eine andere Frau
Spielfilm, Frankreich 1977
ZDF 20.15
Weltsprache Musik (11)
Nationalismus und Revolution
ZDF 22.45
Sport III
NDR 22.00

Musik

Ghetto Band, Dyon, Exit (Initiative Live Musik)
Knust 20.30
Hallucination Company
Logo 21.00
Joan Jett & the Blackhearts
Markthalle 21.00
2. Pan-Treff m. Hamburger Folk- und Rockmusikern
Mikis Pan 21.00
„Hamb. Musikwochen '82" Uraufführung neuer Lieder
Musikhalle, kl. Saal 18.00
„Hamb. Musikwochen '82" Terry Riley (Minimal Music)
NDR, Gr. Sendesaal 20.00
„Hamb. Musikwochen '82" Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Gitarre instrumental: Hans Haider, Memo, Vic Abraham, Dick Bird
Remter 21.00
Mikis-Session
Taverna Mikis 21.30
Frühsch.: Company
Bierdorf 11.00
Henry da Costa (Oldies, Blues)
Blockhütte
Tangerine Dream
CCH 20.00
Frühsch.: Meyer's Dampfkapelle
Fabrik 11.30
2. Rock-gegen-Raketen-Festival: Alcatraz, Nur Zu, Fiasko, Creative Music Ensemble, Peter Schütt u.a.
Fabrik 19.00
Mike Krüger
Himmelsbarg, Moorrege 20.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Penta Theater
Hamburger Dance Center 21.00
Frühsch.: New Orleans Quarter
Uhlenspieker, Großneumarkt 6-8, 11.30

Klassik:

Frühschoppen Klassisch Staatliche Jugendmusikschule Hamburg
Schule am Katharinenkirchhof 11.00
St. Michaelis Orchester Brandenburgische Konzerte Nr. 1, 4 und 6 von J.S. Bach
Musikhalle, gr. Saal 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 19.00
Travestie-Show
Black Market 20.-4.00
Die Dreigroschenoper
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 19.00
Dame Blanche
Hamburger Dance Center 19.00
Petruschka
Hamburger Dance Center 21.00
Parsifal
Hamburgische Staatsoper 17.00
Varieté International
Hansa Theater 16/20.00
Komponisten-Workshop IV/Kalevi Aho
Opera Stabile 19.00
Rühr mich nicht an
Klecks Theater 20.30
Ich bin bereit zu sterben
Motte 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg Theater 19.00
...wenn man trotzdem lacht
Podium 20.00
Hochzeitsreise ohne Mann
Schule Gropiusring 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Nepal
Thalia-Theater 15/20.00
Jagdszenen aus Niederbayern
TiK 20.00
Kurz vor null
Theater Marschnerstr.18.00
Warte bis es dunkel ist
Theater im Zimmer 19.00
Rote Grütze
HdJ Stintfang 11.00
Pantomime
HdJ Stintfang 15.00

Sonstiges

No dinner for one!
90 Jahre DFG/VK
2-Rock gegen Raketen Festival
Fabrik, 19.00 Uhr
Neuanfang des Rundfunks und der Presse
im Rahmen der Ausstellung "Die Jahre der Entscheidung" von der Kapitulation zur Restauration 1945 - 1950
Werkstatt Winterhude 19.00 Uhr
Kunst- und Antiquitätentage
CCH, Halle 8

15. Mo

Film

Menuet
Abaton 15.45/20.30
20001
Abaton 17.30
Casanova
Abaton 22.30
Tote tragen keine Karos
Abaton kl.Kino 19.00/ 23.00
Das Spiel ist aus
Abaton kl.Kino 17.00
Wolfen
Alabama 18.00/20.30
Macbeth
Blankeneser 18.00/20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Diamantenfieber
Arsenal 14.30/18.45
American Werewolf
Arsenal 17.00/21.00
Punk in London
Blimp 20.00
Alexis Sorbas
Klick 17.45
2001
Klick 20.00
Der Rabe
Klick 22.45
Grease 2
Magazin 15.00
Rocks off/Gimme Shelter
Magazin 17.00
Der Prozess
Magazin 20.30
Endstation Freiheit
Metropolis 17.00
Mussolini ultimo atto
Metropolis 19.00
Les dames du Bois de Bologne
Metroplis 21.00
American Werewolf
Kurbel 15.00
Die unglaubliche Reise i.e. verrückten Flugzeug
Kurbel 17.00
Kentucky Fried Movie
Kurbel 18.45
Papillon
Kurbel 20.30
Desperado City
Mundsburg-Kino 13.45/ 16.00/18.30/21.00
Bilitis
Mundsburg-Kino 14.00/ 16.15/18.30/20.45
Alien
Thalia 16.00
Querelle
Thalia 18.15/20.45
Die Klapperschlange
Spiegel 22.15
Schlock
Spiegel 20.30
Blues Brothers
Spiegel 18.15
Celeste
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Die Geheimnisse von Paris (3)
ARD 2015
Die Taxifahrerin
Spielfilm
Frankreich 1980
ARD 23.00
Dannys Traum
ZDF 21.20

Bruno Kreisky im Gespräch mit Ludolf Herrmann
ZDF 22.50
Dr. Mambos Musikjournal
NDR 22.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.-4.00
Die Kleinbürgerhochzeit
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Dame Blanche
Hamburger Dance Center 21.00
Matthäus-Passion
Hamburgische Staatsoper 18.30
Varieté International
Hansa Theater 16/20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg Theater 20.00
...wenn man trotzdem lacht
Podium 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia Theater 20.00

Musik

Down Town (Blues)
Knust 20.30
„Hamb. Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Improvisationsworkshop)
Kunsthaus 18.00
Hallucination Company
Logo 21.00
Gruppo Sportivo
Markthalle 21.00
Peter Unbehauen, Jörn Mählmann (Folk)
Mikis Pan 21.00
Senora (Jazz Rock)
Onkel Pö 21.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Wittwulf Malik (Cello-Improvisationen)
Rathausmarkt 11.00
Mikis-Session
Taverna Mikis 21.30
Company
Bierdorf 21.00
Puhdys
Fabrik 21.00
„Hamb. Musikwochen '82"
Penta Theater
Hamburger Dance Center 21.00
Steven Hollis (Rockballaden)
Villon

Sonstiges

"Leben, um Zeuge zu sein"
Film über Hiroshima
Brunnenhofstr. 2,
20.00 Uhr
Gemeindesaal der Friedenskirche Altona
Tanztheater
Alsterforum
20.00 Uhr
Malkurs
Kulturhaus Stellingen
19.30 Uhr
Autogenes Training
Unitarische Akademie
18.00 Uhr
Die Sanierung der Elbe aus ökonomischer Sicht
Dr. Th. Rasmussen
Geomatikum
Hörsaal 2
20.00 Uhr

16. Di

Film

Menuet
Abaton 15.45/20.30
Sürü - Die Herde
Abaton 18.00
Der dritte Mann
Abaton 22.45
Tote tragen keine Karos
Abaton kl.Kino 19.00/23.00
Unterm Pflaster liegt der Strand
Abaton kl.Kino 17.00
Easy Rider
Alabama 18.00
Schlock
Alabama 20.30
Macbeth
Blankeneser 18.00/20.30
Einer flog übers Kuckucksnest
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Eis am Siel III
Arsenal 15.15/17.00
American Werewolf
Arsenal 19.00
Die Ritter der Kokosnuss
Arsenal 21.00
Punk in London
Blimp 20.00
Hair
Klick 17.45
Fitzcaraldo
Klick 20.00
Der Mann, der vom Himmel fiel
Klick 22.45
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Magazin 14.30
Die unglaubliche Reise i.e. verrückten Flugzeug
Magazin 16.15
Zombie
Magazin 18.00
Die unglaubliche Reise i.e. verrückten Flugzeug/Kentucky Fried Movie
Magazin 20.30
Projekt Moorburg
Metropolis 17.00
Das vergessene Lager
Metropolis 19.00
Coogans großer Bluff
Metropolis 21.00
Die Klapperschlange
Kurbel 14.45
American Werewolf
Kurbel 16.30
Einer flog übers Kuckucksnest
Kurbel 18.15
Die Klapperschlange/Halloween
Kurbel 20.30
Barry Lyndon
Mundsburg-Kino 14.00/17.00/20.00
Bilitis
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Für ein paar Dollar mehr
Thalia 16.00
Querelle
Thalia 18.15/20.45
Schlock
Spiegel 18.00
Apocalypse Now
Spiegel 20.00
Uhrwerk Orange
Spiegel 22.45
Celeste
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Report
ARD 21.00
Holocaust
Teil 2
ARD 21.45
Saturn im 10. Haus
Vom Sternenglauben der Deutschen
ZDF 21.20
Idomeneo
Opers seria von W. A. Mozart
ZDF 22.05
Rächer der Unterwelt
Spielfilm
USA 1947
NDR 22.30

Musik

Scorpios Rhythm & Blues Party (Mitglieder von B. Sharp, Tough Enough, Rudolf Rock u.a.)
Knust 20.30
Hallucination Company
Logo 21.00
Karsten Schnoor + Willy Darm (Folk, Blues)
Mikis Pan 21.00
Blues-Stammtisch
Odeon 21.30
Angel Navarro & his Brazilian Salsa Band
Onkel Pö 21.00
Dave Panik + Mario Hausen
Taverna Mikis 21.30
Bandys (Stones + Beatles Special)
Top Ten Club
23.45 + 1.45
Manni (Rock)
Auenland 21.00
Company
Bierdorf 21.00
Stefan Munk (Country, Folk, Blues)
Blockhütte
Charly Schreckschuß Band
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
Old Merrytale Jazzband
Fabrik 21.00
Offene Bühne
Hinkelstein 21.00
Fete
Trinity 21.00

Klassik:
Bachtage Hamburg '82
Evgenij Koroljov, Klavier
Werke von J.S. Bach
Musikhalle, gr. Saal
20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.-4.00
Die Schwärmer
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Wann kommst du wieder, roter Reiter?
Malersaal 20.00
Clavigo
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Matthäus-Passion
Hamburgische Staatsoper 18.30
Varieté International
Hansa Theater 16/20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 19.30
Hochzeitsreise ohne Mann
Helmsmuseum Hamburg 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
...wenn man trotzdem lacht
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist.
Theater im Zimmer 20.00

Sonstiges

Fest der Hamburger Sportpresse
Sporthalle Alsterdorf
19.30 Uhr
Literatur nach '45 Neubeginn?
Im Rahmen der Ausstellung "Die Jahre der Entscheidung"
Werkstatt Winterhude, 20.00 Uhr
Wer schmeißt denn da mit Lehm?
Studioausstellung "Teller"
Osdofer Weg 107
20.00 Uhr
Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum
19.00 Uhr
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie
20.00 Uhr

17. Mi

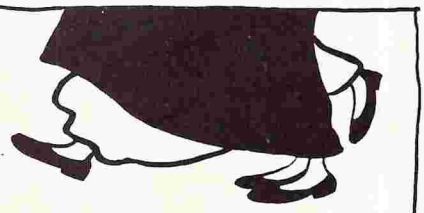
Film

Menuet
Abaton 15.45/20.30
Sürü - Die Herde
Abaton 18.00
Der dritte Mann
Abaton 22.45
Tote tragen keine Karos
Abaton kl.Kino 19.00/23.00
Unterm Pflaster liegt der Strand
Abaton kl.Kino 17.00
Easy Rider
Alabama 18.00
Schlock
Alabama 20.30
Die Frau nebenan
Blankeneser 18.00/20.30
Hair
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Eis am Stiel III
Arsenal 15.15/17.00
American Werewolf
Arsenal 19.00
Die Ritter der Kokosnuss
Arsenal 21.00
Punk in London
Blimp 20.00
Hair
Klick 17.45
Fitzcarraldo
Klick 20.00
Der Mann,der vom Himmel fiel
Klick 22.45
Eis am Stiel 1 + 2
Magazin 10.00
Zombie/Scanners
Magazin 13.30
Die unglaubliche Reise i.e. verrückten Flugzeug
Magazin 17.00
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Magazin 18.45
Apocalypse Now
Magazin 20.30
Der Stern von Africa
Metropolis 17.00
Hotel/Schenec Tady/Normalsatz
Metropolis 19.00
Tarzoon/Fritz der Kater II
Kurbel 12.00
Die Klapperschlange/Halloween
Kurbel 15.00
American Werewolf
Kurbel 18.45
Einer flog übers Kuckucksnest
Kurbel 20.30
Barry Lyndon
Mundsburg-Kino 14.00/17.00/20.00
Bilitis
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Für ein paar Dollar mehr
Thalia 16.00
Querelle
Thalia 18.15/20.45
Schlock
Spiegel 18.00
Apocalypse Now
Spiegel 20.00
Uhrwerk Orange
Spiegel 22.45
Die Beunruhigung
Vorführung 6 20.30

TONSCHERBEN

KERAMIK AUS EIGENER WERKSTATT
KURSE NACH ABSPRACHE
TELEMANNSTR 23
2000 HAMBURG 19
MO - FR 14⁰⁰ - 18³⁰

Karolinenviertel, Marktstr. 14



auf leisen Sohlen...
der schuhladen.
fußfreundliches von birkenstock, ganter, shakti-shoes u. a.
in großer auswahl, auch für kinder
rutschbahn 7 hamburg 13 telefon 45 12 26

...MIT ERDBEER-GESCHMACK...

TV-Tip

Der Gefangene von Alcatraz
Spielfilm USA 1961
ARD 16.35
IX. Kunstausstellung in Dresden
Bericht
ARD 19.00
Holocaust
Teil 3
ARD 20.15
ZDF Magazin
ZDF 20.00
Fußball: Nordirland - - Deutschland
ZDF 20.50
Swing Time
Spielfilm, USA 1936
mit: Fred Astaire
ZDF 22.50
Extra drei
NDR 20.15
Auge in Auge
Streitgespräch
NDR 21.00
Mr. Klein
Spielfilm, Frankreich 1976
NDR 22.05

Musik

Scorpios Rhythm & Blues Party (Mitglieder von B. Sharp, Tough Enough, Rudolf Rock u.a.)
Knust 20.30
Hallucination Company
Logo 21.00
Kasanka (Folk)
Mikis Pan 21.00
Angel Navarro & his Brazilian Salsa Band
Onkel Pö 21.00
Hoddel + Bernd (Folk)
Taverna Mikis 21.30
Los Latinos
Bierdorf 21.00
Mascha (Folk)
Blockhütte

Klassik:
Melchior Konsortium Kammermusik des Barock
Witthüs-Teestuben
HH 55, Elbchaussee 499a
20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Th. 16.30/20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Schwärmer
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Clavigo
Ernst-Deutsch-Th. 19.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Petruschka
Hamb. Dance Center 21.00
Eine florentinische Tragödie/Der Geburtstag der Infantin
Hamb. Staatsoper 19.30
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Hochzeitsreise ohne Mann
Helmsmus. Harb. 20.00
Ausnahme
Klecks Th. 19.00
Garderobe am Strand
Markthalle 21.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg Theater 19.00
Danach
Podium 20.00
...wenn man trotzdem lacht!
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Plaza Suite
Th. Marschnerstr. 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
De Verschwierung
Volkshaus Berne 20.00
Cabaret
Th. a.d. Eichenstr. 20.30

„Eine unmögliche Person" – St. Pauli Theater

Sonstiges

amnesty international
Bring- und Kaufparty
Gemeindezentrum Thesdorf, Horn 17
15.00 Uhr
Eishockey
HSV-RSV Bremerhaven
Eissporthalle Farmsen
20.00 Uhr
Null Bock auf nichts?
Alternativen der Jungen Union Hbg.
Workshop, Diskussion mit W.L.-Kiep
Fabrik, 19.30 Uhr
Theaterkurs
Alsterforum, 20.00 Uhr
Kochkurs
Ost-West-Zentrum
18.00 Uhr
Yoga
Unitarische Akademie
18.00 Uhr

18. Do

Film

Menuet
Abaton 15.45/20.30
Sürü - Die Herde
Abaton 18.00
Der dritte Mann
Abaton 22.45
Tote tragen keine Karos
Abaton kl.Kino 19.00/23.00
Unterm Pflaster liegt der Strand
Abaton kl.Kino 17.00
Eyuus
British Council 19.00
Schlock
Alabama 18.00
Easy Rider
Alabama 20.30
Die Frau nebenan
Blankeneser 18.00/20.30
Hair
Blankeneser 15.45/18.15/20.45
Eis am Stiel III
Arsenal 15.15/17.00
American Werewolf
Arsenal 19.00
Die Ritter der Kokosnuß
Arsenal 21.00
Hair
Klick 17.45
Fitzcaraldo
Klick 20.00
Der Mann, der vom Himmel fiel
Klick 22.45
Eis am Stiel 1 + 2
Magazin 14.15
Kentucky Fried Movie
Magazin 17.15
Die unglaubliche Reise i.e. verrückten Flugzeug
Magazin 19.00
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Magazin 20.30
Projekt Moorburg
Metropolis 17.00
Das vergessene Lager
Metropolis 19.00
Les dames du Bois de Bologne
Metropolis 21.00
Tarzoon
Kurbel 15.00
Halloween
Kurbel 16.45
American Werewolf
Kurbel 18.45
Einer flog übers Kuckucksnest
Kurbel 20.30
Barry Lyndon
Mundsburg-Kino 14.00/17.00/20.00
Bilitis
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Für ein paar Dollar mehr
Thalia 16.00
Hair
Thalia 18.15/20.45
Schlock
Spiegel 18.00
Apocalypse Now
Spiegel 20.00
Uhrwerk Orange
Spiegel 22.45
Die Beunruhigung
Vorführung 6, 20.30

TV-Tip

Rudis Tagesshow
ARD 21.00
Rätselflug (8)
ARD 21.00
Tag und Nachtstücke
Szenen aus dem Leben Paganinis
ARD 23.00
Die letzte Rache
Fernsehspiel
ZDF 22.35
Wasser für Canitoga
Spielfilm,
Dtl. 1939
NDR 20.15
Harlem Musik Hall (3)
mit Duke Ellington u. v. a.
NDR 23.20

Musik

Tucan Combo '82 (Salsa)
Knust 20.30
Hallucination Company
Logo 21.00
Dick Bird (Blues, Rag, Bottleneck)
Mikis Pan 21.00
The Golden Gate Quartet
Musikhalle 20.00
Hans (Blues, Boogie)
Odeon 21.30
Peter Schneider & Focus
Onkel Pö 21.00
Über die Dörfer
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Lucrezia Borgia
Malersaal 20.00
Omelette Surprise
Ernst-Deutsch-Th. 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Nicolas Nowach sucht Sponsor/ Spätere Heirat nicht ausgeschlossen
Champinskys 22.30
Yeves Musard tanzt Grün
Hamb. Dance Center 21.00
Matthäus-Passion
Hamb. Staatsoper 18.30
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 19.30
Hochzeitsreise ohne Mann
Helmsmuseum Harburg 20.00
Ausnahme
Klecks Th. 10.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
...wenn man trotzdem lacht!
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Th. 20.00
Das Treibhaus
Thalia-Theater 20.00
Plaza Suite
Th. Marschnerstr. 20.00

„Saving Time" – ZDF, 17.11.

NDR-Jazzworkshop: Günther Wauer, Günter Sommer
St. Johannis-Kirche 20.00
Willy Darm (Country, Folk)
Taverna Mikis 21.30
Los Latinos
Bierdorf 21.00
Heiner Lümkemann (C & W)
Blockhütte
Liederjan
Fabrik 21.00
Ocean (Melodic Rock)
In Keuschheit und Demut 21.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie Show
Black Market 20.00-4.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
Cabaret
Th. a.d. Eichenstr. 20.30

Sonstiges

8. Republikanischer Treff des Sozialistischen Büros
Die Herausforderung des CDU-Staates für die Linke - in den 50er/60er Jahren und heute!
Galerie Morgenland Sillemstr. 79
20.00 Uhr
Politische und erotische Gedichte
Horst H. W. Müller liest.
Galerie Schnecke Dammtor
20.00 Uhr
Von innen nach außen
Jesus und die Friedensbewegung
Abrahams Schoß
Wiederaufbau Hamburgs - mit Filmdokumenten
Im Rahmen der Ausstellung =Die Jahre der Entscheidung= Werkstatt Winterhude
20.00 Uhr

19. Fr

Film

Doktor Faustus
Abaton 15.15/20.15
Roma
Abaton 17.45
Trafic
Abaton 23.00
Menuet
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Der Teufel mit der weißen Weste
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Conan
Alabama 16.00/18.00
Ich, der Richter
Alabama 20.30
Cat People
Amerikahaus 22.45
Die weiße Rose
Blankeneser 18.00/20.30
Wolfen
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Eine Faust geht nach Westen
Arsenal 15.00/16.45
Vermißt
Arsenal 18.45/21.00
Zwischen den Zeilen
Blimp 20.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
1900 (2. Teil)
FZ-Nöldekestr. 20.00
Fame
Klick 18.00
Mephisto
Klick 20.30
Die Marx Brothers im Zirkus
Klick 22.45
Der Söldner
Magazin 14.00
Der Supertyp
Magazin 15.45
Conan der Barbar
Magazin 18.00
Yuppi du/Der Supertyp
Magazin 20.30
Les dames du Bois de Bologne
Metropolis 17.00
Tagebuch eines Landpfarrers
Metropolis 19.00
Ein zum Tode Verurteilter ist entflohen
Metropolis 21.00
Coogans großer Bluff
Metropolis 23.00
Das schwarze Loch
Kurbel 14.30
Der Spion, der mich liebte
Kurbel 16.30
Der letzte Countdown
Kurbel 18.45
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt/Schlock
Kurbel 20.30
Der Tod in Venedig
Mundsburg-Kino 13.30/16.00/18.30/21.00/23.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45/23.00
Frankenstein Junior
Thalia 16.00
Die weiße Rose
Thalia 18.15/20.45
Was sie schon immer über Sex wissen wollten
Spiegel 18.45
American Werewolf
Spiegel 20.30
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Spiegel 22.15
Harold und Maude
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Die Verweigerung
Spielfilm, Frankreich 1980
ARD 20.15
Mein Onkel aus Amerika
Spielfilm, Frankreich 1980
ARD 23.00
Auslandsjournal
ZDF 19.30
Mit dem ZDF bei: Nino Cerruti, Mark Phillips, Monica Vitti + Alberto Moravia
ZDF 21.15
Aspekte
ZDF 22.20
Der rote Kreis
ZDF 23.50
Spielfilm, BRD 1959
Sehen statt hören
Ein Wochenmagazin für Hörgeschädigte
NDR 19.00
Wundertüte
Unterhaltungssendung
NDR 21.45

Musik

Revolution (Reggae)
Knust 20.30
Slippery Dick (R & B)
Logo 21.00
Reggae-Abend (keine Live-Musik)
Musiktreff „Haus 3"e.V. Virchowstr., HH 50
19.00
Ginger Baker Band
Markthalle 21.00
Hoddel + Holger (Folk Rock)
Mikis Pan 21.00
Los Magicos Paraguayos
Musikhalle 20.00
Daneben (NDW)
Nite Clap
Buchtmann (Dt. Rock)
Odeon 21.30
Peter Schneider & Focus
Onkel Pö 21.00
Heino + Mäuse (Küchenlieder)
Taverna Mikis 21.30
Tya (Rock)
Auenland 21.00
John Law and the Tremors
Bierdorf 21.00
Hank Lorraine + Pio (Country, Blues)
Blockhütte
Lipstick
Café Kaputt 21.30
Willy Darm (Folk)
Café Stern 22.00
Rainer Baumann Band
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
Truckstop
Fabrik 21.00
Mungo Jerry
TT-Linie, Travemünde-Skandinavienkai 23.00
Jatheko (afrikanische Musik)
Werkstatt 3 20.00
Canal Street Jazzband
Zur Rotbuche

Klassik:
Ferry Gebhardt, Klavier Werke von Mozart, Schubert, Schumann
Musikhalle, kl. Saal
20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Theater 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Kaldewey
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Lucrezia Borgia
Malersaal 20.00
Junge Liebe auf Besuch
Bei Max 20.00
Omelette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Yves Musard tanzt Grün
Hamburger Dance Center 21.00
Luisa Miller
Hamburgische Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Fräulein Julie
Haus im Park 20.00
Hochzeitsreise ohne Mann
Helmsmuseum Harburg 20.00
Momo
Klecks Th. 10.00/18.00
Tagesschau
Motte 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
...wenn man trotzdem lacht!
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Das Treibhaus
Thalia-Theater 20.00
Plaza Suite
Th. Marschnerstr. 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
Ich bin bereit zu sterben
Theater Monsun
Vun den Fischer un sien Fru
Theater Wedel 20.00
Cabaret
Th. a.d. Eichenstr. 20.30

Sonstiges

„Häßliche Stellen im Paradies"
Umweltschutz in der VR China, Vortrag
Philosophenturm
Von-Melle-Park 6
Hörsaal E
19.30 Uhr
Hamburger Mineraliatage
Messehallen 10+11
12.00 - 18.00 Uhr
Mein Gott, was soll aus Deutschland werden?
Im Rahmen der Ausstellung "Die Jahre der Entscheidung"
Werkstatt Winterhude
20.00 Uhr
Café Genial
Alsterforum, 20.30 Uhr

20. Sa

Film

Doktor Faustus
Abaton 15.15/20.15
Roma
Abaton 17.45
Trafic
Abaton 23.00
Menuet
Abaton kl.Kino 15.15/23.00
Der Teufel mit der weißen Weste
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Conan
Alabama 14.00/16.00/18.00
Ich, der Richter
Alabama 20.30
Cat People
Alabama 22.45
Die weiße Rose
Blankeneser 18.00/20.30
Wolfen
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Eine Faust geht nach Westen
Arsenal 15.00/16.45
Vermißt
Arsenal 18.45/21.00
Zwischen den Zeilen
Blimp 20.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
Fame
Klick 18.00
Mephisto
Klick 20.30
Die Marx Brothers im Zirkus
Klick 22.45
Die kleinen Aufreisserin/nen/Superbiester
Magazin 10.00
Der Söldner
Magazin 13.30
Conan
Magazin 15.45
Papillon
Magazin 18.00
Einer flog übers Kuckucksnest
Magazin 21.00
Le plaisir
Metropolis 17.00
Vier Nächte eines Träumers
Metropolis 19.00
Ein zum Tode Verurteilter ist entflohen
Metropolis 21.00
Coogans großer Bluff
Metropolis 23.00
Das schwarze Loch/Der letzte Countdown
Kurbel 13.00
Der Spion, der mich liebte
Kurbel 16.30
Der letzte Countdown
Kurbel 18.45
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt/Schlock
Kurbel 20.30
Der Tod in Venedig
Mundsburg-Kino 13.30/16.00/18.30/21.00/23.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45/23.00
Der rote Korsar
Mundsburg-Kino 12.00
King Kongs Dämonen aus dem Weltall
Mundsburg-Kino 12.00
Frankenstein Junior
Thalia 16.00
Die weiße Rose
Thalia 16.15/20.45
Was sie schon immer über Sex wissen wollten
Spiegel 18.45
American Werewolf
Spiegel 20.30
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Spiegel 22.15
Der Herr der Ringe
Vorführung 6 18.00
Harold und Maude
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Treibsand
Spielfilm, USA 1949
ARD 22.20
Die Pawlaks (9)
ZDF 19.30
Ein Hauch von Zärtlichkeit
Spielfilm, Frankreich 1976
ZDF 20.15
Das aktuelle Sport-Studio
ZDF 21.55
Detektiv Rockford
Krimi
NDR 20.15
Vor vierzig Jahren
NDR 21.00
Niemandsland
Schauspiel
NDR 22.40

Musik

Fee
Jugendfreizeitstätte Stade 21.00
Lipstick (Rock
Jugendzentrum Reinbek 19.30
Ekkehard und Ute (Folk)
Keks
Bonds '81 (Oldies)
Knust 20.30
Emsland Hillbillies
Logo 21.00
Moritz Bantlin, Perrot, Ramon Kramer, Tobias Verch
Markthalle 21.00
Mario Hansen + Stefan Poelk (Gesang)
Mikis Pan 21.00
Bluzhouse
Nite Clap
Die Experten (Rock)
Odeon 21.30
Peter Schneider & Focus
Onkel Pö 21.00
Schülerbands, Van Straaten (Heavy Rock)
Schule Döhrnstr., HH 54, 15.30
Brokdorf-Solidaritätskonzert m. Blues Komission, Druckknöpfe, Misty in Roots u.v.a.
Sternschanzenpark
Die Sorgenbrecher
Taverna Mikis 21.30
Los Latinos
Tivoli 19.00
Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten DRK m. Chris Howland, Marianne Rosenberg, Johnny Hill, Truck Stop, Su Kramer u.a.
Alsterdorfer Sporthalle 19.30
Abi Wallenstein & Band (Blues)
Auenland 21.00
Hannes Wader
Audimax 20.00
C.K. Kontakt (Funk)
Barcentrale 22.00
John Law and the Tremors
Bierdorf 21.00
Mascha + Paul (Folk, Blues, Country)
Blockhütte
Abraxas
Café Kaputt 21.30
Jerry Keller (Oldies, eigene Songs)
Café Stern 22.00
The Reddings (Soul, Funk)
Fabrik 21.00
Live-Musik
FZ Nöldekestr. 21.00
Mani (Rock aus Dänemark)
In Keuschheit und Demut 21.00
Old Merrytale Jazzband
TT-Linie, Travemünde-Skandinavienkai 23.00
Lieder von Tucholsky, Brecht, Mehring, Kästner u.a.
Werkstatt 3 20.00

Klassik:
Kammermusik für Flöte und Gitarre im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
Rahlstedt, Lilienchronstr. 130, 15.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Th. 16.30/20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Totentanz
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 16.00/20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Die Türen
CCH 20.00
Yves Musard tanzt Grün
Hamburger Dance Center 21.00

Nite Clap

5.11. RAINER BAUMANN BLUES BANDE
6.11. JETZT MIT 3 TUTERN! CHARLY SCHRECKSCHUSS BAND
12.11. GOOD NEIGHBOUR
13.11. CLAP HANDS TONITE! LIVE FROM LIVERPOOL: SUPERCHARGE
19.11. ECHT DANEBEN
20.11. COME INTO THE BLUZHOUSE
26.11. ENJOY FRISCO
27.11. THEY COVER YOU

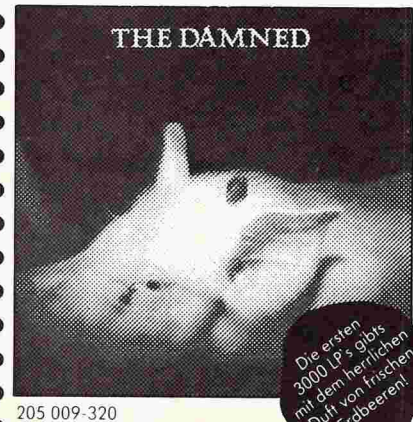
DEZEMBER-VORSCHAU: 4.12. Himmel, Arsch & Zwirn
BAUER, GARN & DYKE kommen!
Freier Eintritt Für Laubfrösche

Freitags & Samstags im Achterdiek
Kiebitzdeich 267 · Hamburg-Neuengamme

SIGNETS
BRIEFPAPIERE
PROSPEKTE
PLAKATE
ANZEIGEN
LP-COVER
ILLUSTRATION
AUFKLEBER
VERPACKUNGEN
PLANUNG
KONZEPTION
GESTALTUNG

MICHAEL ROMPF
GRAPHIC-DESIGNER
38 48 77

...STRAWBERRIES
DAS NEUE ALBUM VON
THE DAMNED



Die ersten 3000 LP's gibts mit dem herrlichen Duft von frischen Erdbeeren!

205 009-320
Im ARIOLA-Vertrieb

Die Zauberflöte
Hamburgische Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Fräulein Julie
Haus im Park 20.00
Hochzeitsreise ohne Mann
Helmsmuseum Harburg 16.00/20.00
Momo
Klecks Theater 18.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Das Treibhaus
Thalia-Th. 15.00/20.00
Plaza Suite
Th. Marschnerstr. 16.00/20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
Ich bin bereit zu sterben
Th. Monsun 20.00
Vun den Fischer un sien Fru
Theater Wedel 20.00
Cabaret
Th. a.d. Eichenstr. 20.30

Sonstiges

Hamburger Mineralientage
Messehallen 10+11
9.00 - 18.00 Uhr
Alternative Stadtrundfahrt zu den Stätten des Hbg. Widerstands und der Arbeiterbewegung
ZOB, 10.00 Uhr
Von verschiedenen Ufern
Kurzgeschichten von Wolf Eismann
Literaturpost, 20.00 Uhr
Bilder aus Amerika
Multi-Media-Show
Goldbekhaus, 18.00 Uhr
Schwangeren Schwimmen
Anleitung durch Hebammen
Bad Budapesterstr., Kellinghusenstr.
9.00 - 12.00 Uhr
Hungrige Herzen präsentiert:
Filme, Dias, Life-Musik, Presseparty
Versuchsfeld, 20.00 Uhr

21. So

Film

Doktor Faustus
Abaton 15.15/20.15
Trafic
Abaton 18.00
Roma
Abaton 11.00/23.00
Menuet
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Der Teufel mit der weißen Weste
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Celeste
Abaton kl.Kino 11.00
Conan
Alabama 14.00/16.00/18.00/20.30
Die Weiße Rose
Blankeneser 18.00/20.30
Wolfen
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Eine Faust geht nach Westen
Arsenal 15.00/16.45
Vermißt
Arsenal 18.45/21.00
Zwischen den Zeilen
Blimp 20.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
Die Marx Brothers im Zirkus
Klick 18.30
Mephisto
Klick 20.30
Fame
Klick 22.45
Die kleinen Aufreisserinnen/Superbiester
Magazin 10.00
Der Söldner
Magazin 13.30
Conan
Magazin 15.45
Einer flog übers Kuckucksnest
Magazin 18.00
Papillon
Magazin 20.30
Der Reigen
Metropolis 17.00
Ein zum Tode verurteilter ist entflohen
Metropolis 19.00
Vier Nächte eines Träumers
Metropolis 21.00
Das schwarze Loch/Der letzte Countdown
Kurbel 13.00
Der Spion der mich liebte
Kurbel 16.30
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Kurbel 18.45
Schlock
Kurbel 20.30
Der Tod in Venedig
Mundsburg-Kino 13.30 16.00/18.30/21.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Mundsburg-Kino 14.00 16.15/18.30/20.45
Der rote Korsar
Mundsburg-Kino 12.00
King Kongs Dämonen aus dem All
Mundsburg-Kino 12.00
Frankenstein Junior
Thalia 16.00
Die weiße Rose
Thalia 18.15/20.45
Was sie schon immer über Sex wissen wollten
Spiegel 22.15
American Werewolf
Spiegel 20.30
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Spiegel 18.30
Der Herr der Ringe
Vorführung 6 18.00
Emanuela
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Weltspiegel
ARD 19.20
Holocaust (4)
ARD 20.15
Diskussion zu Holocaust
ARD 22.05
Hoffmanns Träumereien
Eine musikalische Collage
ZDF 20.15
Sport III
NDR 22.00

Musik

Palladium
Knust 20.30
Jam-Session m. Hamburger Musikern
Logo 21.00
Dirty Storey Band (Bluegrass)
Mikis Pan 21.00
Manfred Maurenbrecher (Lieder)
Podium 21.30
Mikis-Session
Taverna Mikis 21.30
Gammarock (Funk)
Top Ten Club 22.00 + 24.00
John Law and the Tremors
Bierdorf 21.00
Henry da Costa (Oldies, Blues)
Blockhütte
Frühsch.: Pete Allen Band
Fabrik 11.30
Bad News Reunion
Fabrik 21.00
Frühsch.: Chicago Feetwarmers
Uhlenspieker, Großneumarkt 6-8, 11.30

Klassik:
Frühschoppen Klassisch Thomas Daxer, Gitarre, Klavier, Werke von Beethoven, Bach, Wagner u.a.
Witthüs Teestuben, HH 55, Elbchaussee 499a 11.00
Wolf Harden, Klavier Werke von Bach, Beethoven Schumann u.a.
Musikhalle, kl. Saal 11.00
Das Zehnjungfrauenspiel Liturgisches Drama aus der Zeit der Renaissance für Bläser und Chor
Christianskirche - Ottensen, Klopstockplatz 10.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Th. 19.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Der Tartuffe
Deutsches Schauspielhaus 15.00/19.30
Lucrezia Borgia
Malersaal 20.00
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 15.00/19.00
La Falaise Halt!
FZ Nöldekestr. 20.00
Yves Musard tanzt Grün
Hamburger Dance Center 21.00
Die Türen
CCH 20.00
Luisa Miller
Hamb. Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Fräulein Julie
Haus im Park 20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 19.30
Hochzeitsreise ohne Mann
Helmsmus. Harb. 19.00
Ich bin bereit zu sterben
Motte 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 19.00
Cabaret
Th. a.d. Eichenstr. 20.30

Sonstiges

Hamburger Mineralientage
Messehallen 10 + 11
9.00 - 18.00 Uhr
Antiquitäten-Markt im AEZ
Alstertal Einkaufszentrum

22. Mo

Film

Doktor Faustus
Abaton 15.15/20.15
Trafic
Abaton 18.00
Roma
Abaton 23.00
Menuet
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Der Teufel mit der weißen Weste
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Conan
Alabama 18.00/20.30
Das Spiel ist aus
Blankeneser 18.00/20.30
Easy Rider
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Eine Faust geht nach Westen
Arsenal 15.00/16.45
Vermißt
Arsenal 18.45/21.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
Die Marx-Brothers im Zirkus
Klick 18.30
Mephisto
Klick 20.30
Fame
Klick 22.45
Der Supertyp
Magazin 14.00
Conan
Magazin 16.00
Yuppi du
Magazin 18.15
Tod in Venedig
Magazin 20.30
Das Geschichtsbuch
Metropolis 11.00
1 + 1 = 3
Metropolis 17.00
Il garofano rosso
Metropolis 19.00
Une femme douce
Metropolis 21.00
Der letzte Countdown
Kurbel 14.30
Der Spion, der mich liebte
Kurbel 16.30
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Kurbel 18.45
Schlock
Kurbel 20.30
Der Tod in Venedig
Mundsburg-Kino 13.30 16.00/18.30/21.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Frankenstein Junior
Thalia 16.00
Die weiße Rose
Thalia 18.15/20.45
Was sie schon immer über Sex wissen wollten
Spiegel 22.15
American Werewolf
Spiegel 20.30
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt
Spiegel 18.30
Emanuela
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Das Beil von Wandsbek (1)
Dokumentation mit Spielszenen
ARD 16.15
Die Geheimnisse von Paris (4)
ARD 20.15
Kontraste
ARD 21.15
New York, New York
ARD 21.45
Der Schatz
Spielfilm, Sri Lanka 1972
ARD 23.00
Aus Forschung und Technik
ZDF 20.15
Soweit das Auge reicht
ZDF 21.20
Spielfilm
Hiwaki - Eine Frau bleibt sich treu
Spielfilm aus Japan
NDR 21.15
Pokot
Fotofilm von Jens-Peter Behrend
NDR 22.45

Musik

Croaker Blues Band
Knust 20.30
Jam-Session m. Hamburger Musikern
Logo 21.00
Dave Panik (Soft Rock am Klavier)
Mikis Pan 21.00
Alcatraz
Onkel Pö 21.00
Mikis-Session
Taverna Mikis 21.30
J.J. Tabb Skiffle Group
Bierdorf 21.00

Theater

Nächsten Samtag bestimmt
Altonaer Th. 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Molly Blooms Soliloqui
British Council 19.30
Die Kleinbürgerhochzeit
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Lucrezia Borgia
Malersaal 20.00
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Matthäus Passion
Hamburgische Staatsoper 18.30
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 19.30
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00

Sonstiges

Wir machen das selber
Ein Fest für die Elbe. Info. über die Grundwasser - Gefährdung
Fabrik, 20.00 Uhr
Frau und Sozialismus
Masch-Forum
Lichtwarkhaus Bergedorf
20.00 Uhr
Tanztheater
Alsterforum, 20.00 Uhr
Malkurs
Kulturhaus Stellingen
19.30 Uhr
Autogenes Training
Unitarische Akademie
18.00 Uhr

23. Di

Film

La Dolce Vita
Abaton 14.45/19.45
Soldier Girls
Abaton 18.00
Der unsichtbare dritte
Abaton 23.00
Menuet
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Die Alptraumfrau
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Die Wildgänse kommen
Alabama 18.00
M.A.S.H.
Alabama 20.30
Das Spiel ist aus
Blankeneser 18.00/20.30
Easy Rider
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Louis der Querkopf
Arsenal 15.15/17.00
Time Bandits
Arsenal 19.00/21.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
Die bleierne Zeit
Klick 20.30
Leichen pflastern seinen Weg
Klick 18.30/22.30
Conan
Magazin 14.00
Der Puppenspieler
Magazin 16.15
Hair
Magazin 18.00
Silent Movie
Magazin 20.30
Une femme douce
Metropolis 17.00
Weg ohne Umkehr
Metropolis 19.00
Madigan
Metropolis 21.00
Der Spion,der mich liebte
Kurbel 14.30
Am Anfang war das Feuer
Kurbel 16.45
M.A.S.H'
Kurbel 18.30
Fame
Kurbel 20.30
Borsalino
Mundsburg-Kino 13.45 16.00/18.30/21.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Todesgrüße aus Shanghai
Thalia 16.00
Die weiße Rose
Thalia 18.15/20.45
American Werewolf
Spiegel 18.30/22.45
Einer flog übers Kuckucksnest
Spiegel 20.30
Emanuela
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

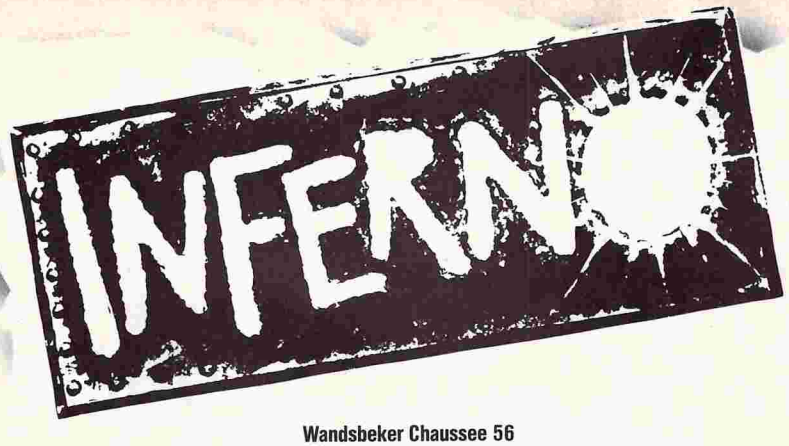
Panorama
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45
Bier für Laura Kara
Dokumentarfilm
ZDF 19.30
Contagan ; Auf den Spuren einer Katastrophe
ZDF 21.20
Panorama - Nachfrage
NDR 21.45
Sport III extra
NDR 22.30

Musik

Klaudiabolo (Dt. Rock)
Knust 20.30
No Bizniz
Logo 21.00
Natural Blues (Blues, Boogie)
Mikis Pan 21.00
Blues-Stammtisch
Odeon 21.30
Hoddel + Band (Folk)
Taverna Mikis 21.30
Nevada
Bierdorf 21.00
Tommy (Country, Blues, Folk)
Blockhütte
Barbara Kellerbauer und Gruppe (DDR)
Fabrik 21.00
Fashion
Graffiti 21.00
Willy Darm (Folk)
Hinkelstein 21.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Th. 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Totentanz
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Sigrid Heyn-Action Pantomime
Foolsgarden 21.00
Persifal
Hamburgische Staatsoper 17.30
Variete International
Hansa Th. 16.00/20.00



Wandsbeker Chaussee 56
2000 Hamburg 76 · Tel.: 25 43 52

12 Inches Important Singles:
PLAY — Chasing In The Sun 13,95
BOBBY O — I'm So Hot For U
GRACE JONES — The Apple Stretching 13,95
PETER GABRIEL — Shock The Monkey 11,95
DON ARMANDOS — I'm An Indian Too 13,95
KING TRIGGER — Temptation 13,95
KID CREOLE — Annie I'm Not Your Daddy (Remix) 13,95
DURAN DURAN — Rio 4 Track EP 14,95
TALK TALK — Track EP 14,95
SMITH & JONES — Shame Shame Shame
SPANDAU BALLET — Lifelime 13,95

Reggae Special:
JAH SHAKA — Commandments Of Dub 17,95
JUNIOR MURVIN — Bad Man Posse 17,95
GREGORY ISAACS — Night Nurse 17,95
TRISTAN PALMER — Jocker Smoker 17,95
RUDDY THOMAS — Key To The World 13,95

Electro Tip:
BARRY REYNOLDS — I Scare Myself 16,95

7 Inch Funk Ober Tip:
KIRLIAN EFFECT — Effects 7,-
CONAN-Sweat-Shirt exclusiv, limitierte Auflage nur 24,95

Eppendorfer Baum 11
2000 Hamburg 20 · Tel.: 4 60 15 21

Soundtrack-Tips:
Casablanca 19,95
Querelle 16,95
Conan 19,95
Mad Max II — Der Vollstrecker 19,95
Klapperschlange 19,95
Bladerunner 16,95
Einer flog übers Kuckucksnest 19,95

Dance-LP's:
Kurtis Blow — Tough 13,95
Salsoul Greatest 10 Hits-DLP 24,95
Zapp-II 16,95
Cameo — Alligator Woman 19,95
Rafael Cameron — Cameron All The Way 18,95

Special Offer:
James Bond Greatest Hits — Ost 9,95
Pere Ubu — The Art Of Walking 7,95
Residents — Commercial Album 8,95
Human League — League Unlimited Orchestra 9,95
Pointer Sisters — Priority 4,95
Depeche Mode — A Broken Frame 9,95
Peter Hoffmann — Rock Classics 15,95

— Ständig einige hundert Sonderangebote vorrätig! —

Heußweg 31/Ecke Osterstraße
2000 Hamburg 19 · Tel.: 40 54 76

Special Offers:
FRANK ZAPPA, Tinseltown Rebellion Do-LP 9,95
RONNIE WOOD, 1234 7,95
BOZ SCAGGS, Hits 6,95
GRACE SLICK, Welcome To The Wrecking Ball! incl. Round & Round 9,95
GARLAND JEFFREYS, Escape Artist 6,95
NATURE FESTIVAL, u. a. mit Reinhard Fendrich, Mario Hene, Stefan Waggershausen 7,95
MOTHERS OF INVENTION, Overnight Sensation 7,95
MCGUINN/HILLMANN, 7,95
MIKIS THEODORAKIS, Pop Diamonds 5,95
GREG KIHN, Rockihnroll 6,95
ART GARFUNKEL, Scissors Cut 6,95
DEXY'S MIDNIGHT RUNNERS, Searching for The Young Rebels 12,95
CLASH, Straight To Hell Maxi-Single mit Spritz-Schablone (limitiert)!! 9,95

— ständig einige hundert Sonderangebote vorrätig! —

Der zerbrochene Krug
Haus im Park 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00

Sonstiges

Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum 19.00 Uhr
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie 20.00 Uhr

24. Mi

Film

La Dolce Vita
Abaton 14.45/19.45
Soldier Girls
Abaton 18.00
Der unsichtbare Dritte
Abaton 23.00
Menuet
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Die Alptraumfrau
Abaton kl. Kino 17.00/23.00
Die Wldgänse kommen
Alabama 18.00
M.A.S.H.
Alabama 20.30
Der Swimmingpool
Blankeneser 18.00/20.30
American Werewolf
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Louis der Querkopf
Arsenal 15.15/17.00
Time Bandits
Arsenal 19.00/21.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
Die bleierne Zeit
Klick 20.30
Leichen pflastern seinen Weg
Klick 18.30/22.30
Conan
Magazin 14.30
Le Magnifique/Der Puppenspieler
Magazin 16.45
Der letzte Tango in Paris
Magazin 20.30
Das Geschichtsbuch
Metropolis 11.00
Sauerbruch - das war mein Leben
Metropolis 17.00
The Reckless Moment
Metropolis 19.00
Le Plaisir
Metropolis 21.00
Der Spion, der mich liebte
Kurbel 14.30
Am Anfang war das Feuer
Kurbel 16.45
M.A.S.H.
Kurbel 18.30
Fame
Kurbel 20.30
Borsalino
Mundsburg-Kino 13.45/16.00/18.30/21.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Todesgrüße aus Shanghai
Thalia 16.00
Die weiße Rose
Thalia 18.15/20.45
American Werewolf
Spiegel 18.30/22.45
Einer flog übers Kuckucksnest
Spiegel 20.30
Assault
Vorführung 6 20.30
Mensje van Keulen liest
Lit, 20.00 Uhr
GAL-Wahlveranstaltung
Onkel Pö, 20.00 Uhr

TV-Tip

Der Streit
Fernsehspiel
ARD 20.15
Bilder aus der Wissenschaft
ARD 21.50
Bilanz
ZDF 20.15
Die Straßen von San Francisco
ZDF 21.25
Fußball UEFA Pokal
ZDF 22.50
Extra drei
NDR 20.15
Politik am Mittwoch
NDR 21.00
Hochzeitsmarsch
Spielfilm, USA 1928
NDR 22.05

Musik

No Bizniz
Logo 21.00
Claudio und Pablo (Westcoast, Bossanova)
Mikis Pan 21.00
Mario Heue
Musikhalle 20.00
Leukozyt
Onkel Pö 21.00
Ocean (Rock)
Rainbow 20.00
Mario Hansen, Dave Panik (Klavier, Gesang)
Taverna Mikis 21.30
Clint Eastwood (Reggae)
Third World 21.00
Crash (Jazz)
Auenland 21.00
Marino & Co.
Bierdorf 21.00
Henry Lümkemann (C&W)
Blockhütte
Bunker's Band (Rock
Bruno-Bröker-Haus, Stormarnplatz, 2070 Ahrensburg, 19.00
Phil Collins
CCH 20.00
Abi Wallenstein
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
Wulrich Roski
Fabrik, 21.00
Anne Schöning (Lieder)
Fool's Garden 21.00
Shakatak
Trinity 20.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Über die Dörfer
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Surprise 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Luisa Miller
Hamburgische Staatsoper 19.00
Variete International
Hansa Th. 16.00/20.00
Rosmersholm
Haus i. Park 16.00/20.00
Der Geburtstag
Opera Stabile 19.30
Momo
Klecks Theater 10.00
Wolfgang Borchert - in Szene gesetzt
Lichtwarksaal 20.00
De Himmel ist hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St.-Pauli Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00

Sonstiges

Malkurs
Alsterforum 18.30 Uhr
Kochkurs
Ost-West-Zentrum 18.00 Uhr
TM - ein Weg zur vollen Nutzung des menschlichen Potentials
Transzendentale Meditation
Yoga
Unitarische Akademie 18.00 Uhr
Jugendgruppe
DAP, Laufgraben 37 15.00 Uhr
Keramikgruppe
DAP, Laufgraben 37

25. Do

Film

La Dolce Vita
Abaton 14.45/19.45
Soldier Girls
Abaton 18.00
Der unsichtbare dritte
Abaton 23.00
Menuet
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Die Alptraumfrau
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Hair
Alabama 18.00/20.30
Der Swimmingpool
Blankeneser 18.00/20.30
American Werewolf
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Louis der Querkopf
Arsenal 15.15/17.00
Time Bandits
Arsenal 19.00/21.00
Die Erde bebt
Blimp 20.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
Die bleierne Zeit
Klick 20.30
Leichen pflastern seinen Weg
Klick 18.30/22.30
AC/DC
Magazin 14.30
Hair
Magazin 16.30
Das Spiel ist aus
Magazin 18.45
Le Magnifique
Magazin 20.30
Faust
Metropolis 17.00
Une femme douce
Metropolis 19.15
Caught
Metropolis 21.00
Der Spion, der mich liebte
Kurbel 14.30
Am Anfang war das Feuer
Kurbel 16.45
M.A.S.H.
Kurbel 18.30
Fame
Kurbel 20.30
Borsalino
Mundsburg-Kino 13.45/16.00/18.30/21.00
Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Todesgrüße aus Shanghai
Thalia 16.00
Die weiße Rose
Thalia 18.15/20.45
American Werewolf
Spiegel 18.30/22.45
Einer flog übers Kuckucksnest
Spiegel 20.30
Assault
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Rudis Tagesshow
ARD 21.15
Scheibenwischer
Kabarett
ARD 21.45
Das andere Lächeln
Spielfilm, BRD 1979
ARD 23.00
Kennzeichen D
ZDF 21.20
Was solln wir denn machen ohne den Tod
Fernsehspiel
ZDF 22.05
Die lustigen Vagabunden
Spielfilm, Dtl. 1940
NDR 20.15
Kultur kontrovers
Diskussion

„Menuet" – Abaton, 12.-24.11.

NDR 21.45
Soap (23)
NDR 22.30
Jazzfest Berlin:
Aki Takase Trio
NDR 22.55

Musik

Blues Kommision
Knust 20.30
Ronny & the Hot Potatoes
Logo 21.00
Jorge y Obo, El Duo Flamenco
Malersaal 20.00
Folkblues Company
Mikis Pan 21.00
Michel Portier (Pop, Klassik)
Musikhalle 20.00
Marilyn (Rock)
Onkel Pö 21.00
Natural Blues
Taverna Mikis 21.30
Roundheads
Top Ten Club 22.00 + 24.00
Navara
Bierdorf 21.00
Monky (Blues, Folk)
Blockhütte
1. Hamburger Song Festival: Moritz Bantlin, Gerd Gerdes, Bernd Stantin
Fabrik 21.00
Anne Schöning (Lieder)
Fool's Garden 21.00
Motion (Funk, Jazz, Rock)
In Keuschheit und Demut 21.00

Klassik:
Tandem, Klassisches und Unklassisches
Witthüs-Teestuben HH 55, Elbchaussee 499a 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Th. 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Der Tartuffe
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Der Abstecher
Haus im Park 20.00
Die Zauberflöte
Hamburger Kammespiele 19.00
La Falaise Halt!
Motte 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Theater 20.00
Das Treibhaus
Thalia-Theater 20.00
Bitterer Honig
TIK 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
Hochzeitsreise ohne Mann
Volkshaus Berne 20.00

Sonstiges

"Hattenbach"
Film über eine Übung im Dorf Hattenbach
Brunnenhofstr. 2
Gemeindesaal der Friedenskirche Altona
Malkurs
Kulturhaus Stellingen 19.30 Uhr
TM - belebt die unendliche Kreativität in uns allen
Transzendentale Meditation
Schachabend
Liberaler Laden Himmelstr., 19.00 Uhr

26. Fr

Film

Querelle
Abaton 15.45/20.30
Der gewöhnliche Faschismus
Abaton 18.00
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Abaton 22.45
Weggehen, um anzukommen
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Das Ende vom Anfang
Abaton kl.Kino 19.00
Sein oder nicht sein
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Vom Winde verweht
Alabama 16.00
Mad Max II
Alabama 20.30
Cat People
Alabama 22.45
Vermißt
Blankeneser 18.00/20.30
Mad Max II
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Mrs. Brisby
Arsenal 15.00/17.00
Schlock
Arsenal 19.00/21.00
Die Erde bebt
Blimp 20.00
Time Bandits
Broadway 23.00
Der amerikanische Freund
Broadway 22.15
Hiroshima - mon amour
FZ-Nöldekestraße 20.00
Love Happy
Klick 18.30
Die weiße Rose
Klick 20.30
Stille Tage in Clichy
Klick 22.45
Vom Winde verweht
Magazin 14.30
Die weiße Rose
Magazin 18.30
Non Stop Comic Night
Magazin 20.45
The Reckless Moment
Metropolis 17.00
Das Geschichtsbuch
Metropolis 11.00
Der Prozess der Jeanne d'Arc
Metropolis 19.00
Der Reigen
Metropolis 21.00
Madigan
Metropolis 23.00
Conan
Kurbel 14.30/20.30
Grease 2
Kurbel 16.45
Rocks off
Kurbel 18.30
Alien
Mundsburg-Kino 13.45 16.00/18.30/21.00/23.00
Jules und Jim
Mundsburg-Kino 14.00 16.15/18.30/20.45/23.00
Plattfuß in Afrika
Thalia 16.00
Der Clou
Thalia 18.15
Janis
Spiegel 18.30
Rocks off
Spiegel 20.30
Time Bandits
Spiegel 22.15
Katzenmenschen
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Leoparden küßt man nicht
Spielfilm, USA 1938
ARD 20.15
Der Chinese
Fernsehspiel
ARD 23.25
Auslandsjournal
ZDF 19.30
Aspekte
ZDF 22.20
Rufe mich in die lichte Ferne
Spielfilm
ZDF 23.15
Das Fernsehspiel des Zuschauers
NDR 21.50

Musik

Tucan Combo '82 (Salsa)
Knust 20.30

Massada
Logo 21.00
Natural Blues
Münze 21.00
Xynn (Multimedia-Show)
Markthalle 21.00
George, Pat und Neil (Folk)
Mikis Pan 21.00
Christian Weight (Gitarre, Percussion)
Musiktreff „Haus 3" e.V. Virchowstr., HH 50 19.00
Frisco (Westcoast)
Nite Clap
Spleen (Rock)
Odeon 21.30
Yamamba (Funk Rock)
Onkel Pö 21.00
Folkblues Company
Taverna Mikis 21.30
Revue (Rock)
Auenland 21.00
Franz-Josef Degenhardt
Audimax 20.00
Revolution (Reggae)
Barcentrale 22.00
Gibsy-Show-Band
Bierdorf 21.00
Mascha + Henry da Costa (Oldies, Folk)
Blockhütte
Paladium
Cafe Kaputt 21.30
Serge Clemens (Rock)
Cafe Stern 22.00
Klaus Hoffmann + Band
CCH 20.00
Van Straaten (Heavy Rock)
Die Kneipe, Emil-Andresen-Str. 31, HH 54 20.00
Peter Holler
Deja Vu, 2061 Siebenbäumen, Kastorf-Bahnhof 11, 21.00
Vince Weber
Fabrik 21.00
Frühsch.: Hot Shots (Jazz)
Himmelsbarg-Moorrege 10.00
Truck Stop
Himmelsbarg-Moorrege 20.00
Mr. Acker Bill & Paramount
TT-Linie, Travemünde-Skandinavienkai 23.00
Tropical Dance Night
Werkstatt 3 21.30
Bruno's Salonband
Zur Rotbuche

Klassik:
Sonaten und Triosonaten von J.S. Bach
Spiekerhus, HH-Volksdorf, Im Alten Dorfe 48 20.00
Das Alte Werk
Kammerorchester „I Fiamminghi", Belgien
Werke von Boyce, Corelli, Durante, Bach
NDR, Studio 10 20.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Th. 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Die Kleinbürgerhochzeit
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Die Eingeschlossenen von Altona
Malersaal 20.00
Junge Liebe auf Besuch
Bei Max 20.00
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
La Falaise Halt!
Goldbekhaus 20.00
Schlachtplatt-Schinkenröllchen und Fettwülste
Foolsgarden 22.00
Petruschka
Hamburger Dance Center 21.00
Luisa Miller
Hamburgische Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Fräulein Julie
Haus im Park 20.00
Momo
Klecks Theater 18.00
Tagesschau
Motte 20.00
De Himmel is hoch
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Bitterer Honig
TIK 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
Vun den Fischer un sien Fru
Theater Wedel 20.00
Cabaret
Th. a.d. Eichenstr. 20.30
Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe
Waldörfer Gymnasium 20.00

Sonstiges

Riesen Reisefete
Winter-Reise-Programm 82/83 des CVJM Dulsberg Nord SS' 19.00 Uhr
Diese Welt wollen wir uns mal von nah' besehen
Hbg.-Sängerhaufen Eva Mattes, D. Döverkrüp
Audi-Max 20.00 Uhr
Von Paulus bis zur Atombombe
Eine kritische Betrachtung der Kirchengeschichte
Guttempler Haus Böckmannstr. 3, 19.30 Uhr
Café Genial
Alsterforum, 20.30 Uhr
Beratung + Info. für Kriegsdienstverweigerer
Goldbekhaus 16.-17.30 Uhr

27. Sa

Film

Querelle
Abaton 15.45/20.30
Der gewöhnliche Faschismus
Abaton 18.00
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Abaton 22.45
Weggehen, um anzukommen
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Das Ende vom Anfang
Abaton kl.Kino 19.00
Sein oder nicht sein
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Vom Winde verweht
Alabama 16.00
Mad Max II
Alabama 20.30
Cat People
Alabama 22.45
Vermißt
Blankeneser 18.00/20.30
Mad Max II
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Mrs. Brisby
Arsenal 15.00/17.00
Schlock
Arsenal 19.00/21.00
Die Erde bebt
Blimp 20.00
Time Bandits
Broadway 23.00/22.15
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Love Happy
Klick 18.30
Die weiße Rose
Klick 20.30
Stille Tage in Clichy
Klick 22.45
Convoy/Auf dem Highway ist die Hölle los
Magazin 10.30
Vom Winde verweht
Magazin 14.30
Die weiße Rose
Magazin 18.45
Die Entführer lassen grüßen
Magazin 21.00

Sauerbruch - Das war mein Leben
Metropolis 17.15
Der Reigen
Metropolis 19.00
Der Prozess der Jeane d' Arc
Metropolis 21.00
Madigan
Metropolis 23.00
Der letzte Kampf der Todeskralle
Kurbel 13.00
Grease 2
Kurbel 16.45
Rocks off
Kurbel 18.30
Conan
Kurbel 20.30
Alien
Mundsburg-Kino 13.45/16.00/18.30/21.00/23.00
Jules und Jim
Mundsburg-Kino 1400/16.45/18.30/21.00/23.00
Die Bruce Lee Story
Mundsburg-Kino 12.00
Der weiße Killer
Mundsburg-Kino 12.00
Plattfuß in Africa
Thalia 16.00
Der Clou
Thalia 18.15
Janis
Spiegel 18.30
Rocks off
Spiegel 20.30
Time Bandits
Spiegel 22.15
Katzenmenschen
Vorführung 6 18.00/21.00

TV-Tip

Frankensteins Braut
Spielfilm, USA 1935
ARD 22.05
Die Pawlaks (10)
ZDF 19.30
Ein glückliches Jahr
Spielfilm
ZDF 20.15
Das aktuelle Sport-Studio
ZDF 22.10
Der Kommissar
ZDF 23.25
Detektiv Rockford
Krimi
NDR 20.15
Vor vierzig Jahren
NDR 21.00

Musik

Airstream
Jugendfreizeitstätte Stade 21.00
Captain Sperrmüll (Spontananarchomusik)
Jugendzentrum Reinbek 19.30
Nobbi Schröder (Horror, Blues + Frösche)
Keks
Experience (Reggae)
Knust 20.30
Massada
Logo 21.00
Wishbone Ash
Markthalle 21.00
Gila, Maggie + Serge (Free Folk)
Mikis Pan 21.00
Cover
Nite Clap
Wanderer (Jazz Rock)
Odeon 21.30
Gallows Pole
Onkel Pö 21.00
Stefan + Mario + Uwe (Harmoniegesang)
Taverna Mikis 21.30
The Nuggets
Tivoli 19.00
Types (Rock)
Auenland 21.00
Revolution (Reggae)
Barcentrale 22.00
Gibsy-Show-Band
Bierdorf 21.00
Mascha + Paul (Blues, Folk)
Blockhütte
Revue
Cafe Kaputt 21.30
Holger + Hoddel (Folk, Rock, Blues)
Cafe Stern 22.00
Highway
Fabrik 21.00
Yul Anderson (Jazz)
FZ Nöldekestraße 21.00
Clit (NDW)
Graffiti 21.00
Jateko (afrikanische Musik)
In Keuschheit und Demut 21.00
Candy Race
TT-Linie, Travemünde-Skandinavienkai 23.00

Klassik:
NDR-Motette
„Weihnachten in der Familie Bach", Chor des NDR
Hauptkirche St. Petri 18.00

Theater

Nächsten Samstag bestimmt
Altonaer Th. 16.30/20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Gyges und sein Ring
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
The Murder Game
English Theatre 20.00
Schlachtplatte-Schinkenröllchen und Fettwülste
Foolsgarden 22.00
Petruschka
Hamburger Dance Center 21.00
Operngala des Hamburger Abendblattes
Hamburgische Staatsoper 19.00
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Fräulein Julie
Haus im Park 20.00
Das Wasserhuhn
Gledbekhaus 20.00
Momo
Klecks Theater 18.00
De Lorbeerkranz
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmögliche Person
St. Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Wie es euch gefällt
Thalia-Theater 20.00
Bitterer Honig
TIK 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00
La Falaise Halt!
Theater Monsun 20.00
Vun den Fischer un sien Fru
Theater Wedel 20.00
Cabaret
Th. a.d. Eichenstr. 20.30

Sonstiges

9. Hamburger Plattenbörse
Besenbinderhof 10.00 - 18.00 Uhr
Alternative Stadtrundfahrt zu den Stätten des Hbg. Widerstands und der Arbeiterbewegung
ZOB, 10.00 Uhr
Ton-Fantasien
Fest mit Basar und Ausstellung von Töpfen
Literaturpost 16.00 Uhr
Schwangeren Schwimmen
Anleitung durch Hebammen
Bad Budapester Str. Kellinghusenstr. 9.00 - 12.00 Uhr

28. So

Film

Querelle
Abaton 15.45/20.30
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Abaton 17.45
Nachtbilder
Abaton 22.45
La Dolce Vita
Abaton 11.00
Weggehen, um anzukommen
Abaton 15.15/21.00
Das Ende von Anfang
Abaton 19.00
Sein oder nicht sein
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Ashram in Poona
Abaton kl.Kino 11.00
Vom Winde verweht
Alabama 14.00/16.00
Mad Max II
Alabama 20.30
Vermißt
Blankeneser 18.00/20.30
Mad Max II
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Mrs. Brisby
Arsenal 15.00/17.00
Schlock
Arsenal 19.00/21.00
Time Bandits
Broadway 23.00/22.15
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Stille Tage in Clichy
Klick 18.30
Die weiße Rose
Klick 20.30
Love Happy
Klick 22.45
Convoy/Auf dem Highway ist die Hölle los
Magazin 10.30
Vom Winde verweht
Magazin 14.30
Der Coup
Magazin 18.30
Shining
Magazin 20.45
Caught
Metropolis 17.15
Der Prozess der Jeanne d'Arc
Metropolis 19.00
Normalsatz
Metropolis 21.00
Der letzte Kampf der Todeskralle
Kurbel 13.00
Grease 2
Kurbel 16.45
Rocks off
Kurbel 18.30
Conan
Kurbel 20.30
Alien
Mundsburg-Kino 13.45 16.00/18.30/21.00
Jules und Jim
Mundsburg-Kino 14.00 16.15/18.30/20.45
Die Bruce Lee Story
Mundsburg-Kino 12.00
Der weiße Killer
Mundsburg-Kino 12.00
Plattfuß in Afrika
Thalia 16.00
Der Clou
Thalia 18.15
Janis
Spiegel 18.30
Rocks off
Spiegel 20.30
Time Bandits
Spiegel 22.15
Katzenmenschen
Vorführung 6 18.00/21.00

TV-Tip

Weltspiegel
ARD 19.20
Europa unterm Hakenkreuz (5)
Rom, Duce und Führer
ARD 20.20
Der Besuch der alten Dame
Theateraufführung
ARD 21.15
Schlagzeilen
Pressemagazin
ARD 23.25
Der schwarze Bummerang (1)
ZDF 19.30
Yves Montand Show
ZDF 22.30
Filmmagazin
NDR 20.15
Sport III
NDR 22.00

Musik

Boogie Chillen (Blues Rock)
Knust 20.30
Massada
Logo 21.00
Viva (Heavy Metal)
Markthalle 21.00
Mikis-Pan-Surprise-Session
Mikis Pan 21.00
Mikis—Session
Taverna Mikis 21.30
Spot
Top Ten Club 22.00 + 24.00
Larsen (Jazz Rock)
Auenland 21.00
Frühsch.: Teufelsküche
Bierdorf 11.00
Michael Jäger (Blues, Folk)
Blockhütte

„Wie es Euch gefällt" – Thalia Theater, 28.11.

Substanz, Beamtentanz, Die Freie Garage, Letzter Heller, Lösung 311, Häschen Prosit, Filme
Blimp-Kino 19.00
Frühsch.: Jailhouse Jazzmen
Fabrik 11.30
Herman Hermits
Fabrik 21.00
Frühsch.: Blackbirds of Paradise
Uhlenspieker, Großneumarkt 6-8 11.30

Klassik:
Frühschoppen Klassisch
Europäische Weihnachtslieder
Evangelische Akademie, Esplanade 16, HH 36 11.00

Wührer-Streichsextett
Werke von Mozart, Brahms
Magnet 52, Barlachhaus-Jenischpark 18.00

Konzert in Marie Grün
Werke von Vivaldi
HH 55, Schenefelder Landstr. 3, 20.00

Theater

Maria Stuart
Altonaer Th. 19.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Kalldewey
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Peter und der Wolf
Hamburger Dance Center 15.00/17.00
Artus Sage - Eine Einführung zu Ballett-Uhraufführ.
Hamburgische Staatsoper 11.00
Die Zauberflöte
Hamburgische Staatsoper 18.30
Variete International
Hansa Th. 16.00/20.00
Ich bin bereit zu sterben
Motte 20.00
De Lorbeerkranz
Ohnsorg-Th. 15.30/19.00
Eine unmögliche Person
St.Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Wie es euch gefällt
Thalia-Theater 20.00
Bitterer Honig
TIK 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 19.00
La Falaise Halt!
Theater Monsun 20.00
Cabaret
Th. a.d.Eichenstr. 20.30

29. Mo

Film

Querelle
Abaton 15.45/20.30
Die unheimliche Begegnung der dritten Art
Abaton 17.45
Nachtbilder
Abaton 22.45
Weggehen, um anzukommen
Abaton kl.Kino 15.15/21.00
Das Ende vom Anfang
Abaton kl.Kino 19.00
Sein oder nicht sein
Abaton kl.Kino 17.00/23.00
Mad Max II
Alabama 18.00
Vom Winde verweht
Alabama 20.30
Harold und Maude
Blankeneser 18.00/20.30
Mad Max II
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Mrs. Brisby
Arsenal 15.00/17.00
Schlock
Arsenal 19.00/21.00
Time Bandits
Broadway 22.15
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Stille Tage in Clichy
Klick 18.30
Die weiße Rose
Klick 20.30
Love Happy
Klick 22.45
Auf dem Highway ist die Hölle los
Magazin 14.15
Der Coup
Magazin 16.00
Convoy
Magazin 18.15
Die weiße Rose
Magazin 20.30
Im lauf der Zeit
Metropolis 17.00
Lettere dal Fronte
Metropolis 20.00
Cooratwa
Metropolis 21.30
Conan
Kurbel 14.30/20.30
Grease 2
Kurbel 16.45
Rocks off
Kurbel 18.30
Alien
Mundsburg-Kino 13.45/16.00/18.30/21.00
Jules und Jim
Mundsburg-Kino 14.00/16.15/18.30/20.45
Plattfuß in Afrika
Thalia 16.00
Der Clou
Thalia 18.15
Janis
Spiegel 18.30
Rocks off
Spiegel 20.30
Time Bandits
Spiegel 22.15
Themroc
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Das Beil von Wandsbek (2)
Dokumentation mit Spielszenen
ARD 16.15

Die Geheimnisse von Paris (5)
ARD 20.15
Das Mädchen mit dem Cello
Spielfilm, Frankreich/ Schweiz 1973
Flucht aus Pommern
Dokumentarfilm
ZDF 21.20
Kino-Werkstatt-Bericht von:
Filmen, Festivals und Filmemachern
NDR 20.15

Musik

Wanderer (Jazz Rock)
Knust 20.30
Wolfsmond
Logo 21.00
Jah Wobble
Markthalle 21.00
Claudio, Magda (Westcoast, Soft Rock)
Mikis Pan 21.00
Alice
Musikhalle 20.00
Midnight Cruisers (Rock)
Onkel Pö 21.00
Down-Town (Blues)
Stairwag, Neuer Pferdemarkt 13
Mikis-Session
Taverna Mikis 21.30
G+G+G+G
Bierdorf 21.00
Zupfgeigenhansel
Fabrik 21.00
New Orleans Shakers
Villon 21.00

Klassik:
Langenhorner Abendmusik, Hochschule für Musik
Gemeindehaus St. Annen, Schmuggelstieg 22, HH-Langenhorn 20.00

Theater

Der Fall Pinedus
Altonaer Th. 20.00
Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
The long Adolescene
British Council 19.30
Die Dreigroschenoper
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
La Falaise Halt!
Hamburger Dance Center 21.00
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Sein bester Freund
Haus im Park 20.00
Jakob Lenz
Opera Stabile 20.00
De Lorbeerkranz
Ohnsorg-Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00

Sonstiges

"Kopf ab" - eine gerechte Strafe?
amnesty international Dias und Diskussion über die Todesstrafe
Hamburg Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12
19.00 Uhr
Faszination Drachenfliegen
Film und Fragen zum Drachenfliegen
Amerika-Haus
20.00 Uhr
Theaterkurs
Tanztheater
Alsterforum
20.00 Uhr
Malkurs
Kulturhaus Stellingen
19.30 Uhr
Autogenes Training
Unitarische Akademie
18.00 Uhr

30. Di

Film

La Strada
Abaton 16.00/20.45
Der subjektive Faktor
Abaton 18.00
Nachtbilder
Abaton 22.45
Weggehen um anzukommen
Abaton kl.Kino 15.15/ 21.00
Das Ende vom Anfang
Abaton kl.Kino 19.00
Sein oder nicht sein
Abaton kl.Kino 17.00/ 23.00
Christiane F.
Alabama 18.00/20.30
Harald und Maude
Blankeneser 18.00/20.30
Mad Max II
Blankeneser 15.45/18.15 20.45
Conan
Arsenal 14.45/18.45
Jerry der Astronautenschreck
Arsenal 17.00
Jahreszeiten einer Ehe
Arsenal 21.00
Time Bandits
Broadway 22.15
Tote tragen keine Karos
Broadway 22.15
Die weiße Rose
Klick 18.30/22.30
Der amerikanische Freund
Klick 20.30
Quadrophenia
Magazin 14.30
Der Herr der Ringe
Magazin 16.30
Kentucky Fried Movie
Magazin 19.00
Die durch die Hölle gehen
Magazin 20.30
Das Geschichtsbuch
Metropolis 11.00
Dooratwa
Metropolis 17.00
Neem Annapurna
Metropolis 19.00
Grihajudha
Metropolis 21.00
Grease 2
Kurbel 15.00
Conan
Kurbel 16.45
Rocks off
Kurbel 19.00
Uhrwerk Orange
Kurbel 20.45
Branco Leone
Mundsburg-Kino 13.45 10.00/18.30/21.00
Jules und Jim
Mundsburg-Kino 14.00/ 16.15/18.30/20.45
Achterbahn
Thalia 16.00
Eine ganz normale Familie
Thalia 18.15/20.45
Janis
Spiegel 22.15
Easy Rider
Spiegel 20.30
Rocks off
Spiegel 18.45
Themroc
Vorführung 6 20.30

TV-Tip

Report
ARD 21.00
Dallas
ARD 21.45
Arena
Kulturdiskussion
ARD 23.00
Der schwarze Bumerang (2)
ZDF 19.30
Die Nirrenländer
ZDF 22.05
Schauspiel
Die Jagd nach Millionen
Spielfilm, USA 1947
NDR 22.30

Musik

Timewind
Knust 20.30
Wolfsmond
Logo 21.00
Dave Storey, Willy Darm (Folk)
Mikis Pan 21.00
Depeche Mode
Musikhalle 20.00
Blues-Stammtisch
Odeon 21.30
W. Engstfeld Quartett (Modern Jazz)
Onkel Pö 21.00
Hoddel + Bernd (Folk)
Taverna Mikis 21.30
Los Latinos
Bierdorf 21.00
Achim, Jörg, Dieter (Rock, Lieder)
Hinkelstein 21.00

Theater

Travestie-Show
Black Market 20.00-4.00
Gyges und sein Ring
Deutsches Schauspielhaus 19.30
Titus Andronicus
Malersaal 20.00
Omlette Surprise
Ernst-Deutsch-Theater 20.00
Sigrid Heyn-Action Pantomime
Foolsgarden 21.00
Matthäus-Passion
Hamburgische Staatsoper 18.30
Varieté International
Hansa Th. 16.00/20.00
Ausnahme
Klecks Th. 10.00/19.00
De Lorbeerkranz
Ohnsorg-Theater 20.00
Danach
Podium 20.00
Eine unmöglich Person
St.Pauli Theater 20.00
Peter Pan
Thalia-Theater 15.00
Becket oder die Ehre Gottes
Thalia-Theater 20.00
Warte, bis es dunkel ist
Th. im Zimmer 20.00

Sonstiges

Bustrasse durch Altona
Diskussion über die geplante Bebauung des Menck und Hambrock-geländes in Altona
Fabrik
Josef stirbt
U. Berkewicz liest aus ihrer Erzählung
Lit, 20.00 Uhr
Shiatsu-Massage
Ost-West-Zentrum
19.00 Uhr
Innerer Frieden ist die Basis für äußeren Frieden
Transzendentale Meditation
Tanz als Selbstausdruck
Unitarische Akademie
20.00 Uhr
Säurebelastung an Waldböden im Stadtgebiet Hamburg
Dr. H. Meyer-Spaschl
Geomatikum
Hörsaal 2
19.00 Uhr

ANZEIGE

Secondhand zu Flohmarktpreisen

In Altona in der Virchowstr. 61 hat ein neuer Secondhand-Laden eröffnet. Und wer sowieso im Einkaufszentrum an der Großen Bergstraße bummelt, sollte unbedingt einen Abstecher in die Virchowstraße 61 machen, denn dort unten in den 4-Stufen hinunterführenden Kellerräumen gibt es jede Menge zu kramen und zu gucken. Und wer genug Zeit und Geduld mitbringt, findet dort garantiert etwas, was er schon immer mal haben wollte, und zwar zu ausnehmend niedrigen Preisen.

In den drei Räumen, die nach frischer Wäsche riechen, kann man in Ruhe bei NDR II-Musik wühlen und probieren. Manchmal findet sich auch gerade ein Kleidungsstück im Wäschekorb bei den Bügelsachen, aber auch das ist kein Problem, nach 1-2 Minuten kann man mit diesem frischgebügelten Stück den Laden verlassen. Und wer sich nicht scheut, auch mal einen Knopf oder eine Naht selbst zu nähen, kann auch mal ein Stück aus der Nähstube erstehen.

„Der Laden" hat einfach alles und für jedermann. Ob Männlein, Weiblein oder Kind, ob Biedermann ob Punk, ob Mini oder lang, es ist einfach alles da.

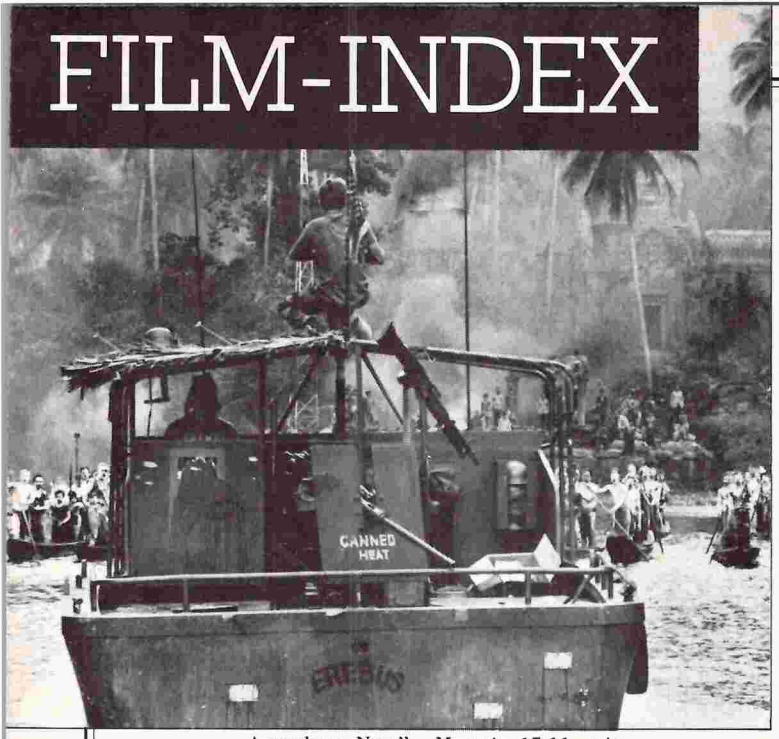
H.W.

Vom Stillnachthemd (DM 4,–) für werdende junge Mütter bis zum Persianerkäppchen für „ältere" Herren. (DM 9,50)
T-Shirts ab DM 1,50 · Blusen DM 4,– bis 6,– Kleider ab DM 8,– · Mäntel ab DM 30,– Jacken DM 25,– bis DM 58,– · Herrenhemden DM 4,– bis DM 6,– · Hosen; auch Jeans DM 8,–.

Der Laden

Virchowstraße 61 · 2000 Hamburg 50 · Telefon: 38 46 54

FILM-INDEX



„Apocalypse Now" – Magazin, 17.11., u.i.a.

In dieser Aufstellung finden Sie alle Filme, die im laufenden Monat in den Programmkinos gezeigt werden, alphabetisch geordnet mit Ort und Termin der Vorführung.
Kürzel: R: Regie, K: Kamera, M: Musik, D: Darsteller, OmU: Originalfilm mit Untertiteln, OoU: Original ohne Untertitel.

A

AC/DC
Rockfilm mit AC/DC (Magazin 25.11.)

Alexis Sorbas
Griechl. 1964 R: Michael Cacoyannis D: Anthony Quinn, Irene Papas, Alan Bates, Lila Kedora. Ein Brite in Griechenland. Sympathisch folkloristischer Film (Magazin 1.11., Klick 12.-15.11.)

Alien – das unheimliche Wesen aus einer fremden Welt
GB 1978 R: Ridley Scott D: Sigourny Weaver, Tom Skerrit, John Hurt Spannender und perfekt gestalteter SF-Streifen, gefertigt nach klassischem Suspense-Strickmuster (Mundsburg Kino 26.-29.11.)

Alle lieben Peter
BRD 1959 R: Wolfgang Becker D: Peter Kraus, Christine Kaufmann. Petticoat- und Musikfilm... (Metropolis 10.11.)

Am Anfang war das Feuer
Fr. 1981, R: Jean-Jaques Annaud. Eine poetische Geschichte aus der Urzeit dieser Welt jenseits der Klamauk- und Pappmache-Filme, wie man sie bisher im Kino sah. (Kurbel 23.-25.11.)

American Werewolf
USA 1981 R: John Landis. Horrorfilm-Parodie vom Regisseur des „Kentucky Fried Movie". (Magazin 5.-9.11., Kurbel 12.-18.11., Spiegel 19.-25.11., Blankeneser 24-25.11., Arsenal 12.-18.11.)

Angst über der Stadt
F/It. 1975 R: Henri Verneuil D: Jean Paul Belmondo, Charles Denner, Lea Massari. Action-Krimi. (Magazin 14.11.)

Apocalypse Now
USA 1975-79 R: F.F. Coppola, D: Martin Sheen, Marlon Brando, Robert Duvall, Denis Hopper. Die Reise eines amerikanischen Vietnam-Offiziers in den Wahnsinn (Blankeneser 8.+9.11., Magazin 17.11., Kurbel 1.11., Spiegel 16-18.11.)

Ashram in Poona
BRD 1979 R: Wolfgang Dobrowolny u.a. Bilder und Ausschnitte aus den Therapiegruppen und Ausschnitte aus den Reden des Bhagwan Shree Rajneesch. (Abaton 28.11.)

Assault
siehe: Das Ende

Auf dem Highway ist die Hölle los
USA 1981 R: Hal Needham D: Burt Reynolds, Roger Moore, Dean Martin, Sammy Davis jr. Jeder gegen jeden und alle gegen die Polizei. (Magazin 27-29.11.)

B

Bananas
USA 1971 R3D: Woody Allen. Früher Woody-Allen-Film – eine moderne Slapstick-Komödie (Magazin 4.11.)

Barry Lyndon
USA 1976 R: Stanley Kubrick D: Ryan O'Neal, Marisa Berenson. Kubrick breitet ein Tableau der Zeit William Masterpeace Thackeray aus, er suchte die allerschönsten Drehorte, fand die gefälligsten Darsteller und verwendete erstmals fürs Kino eine von der NASA entwickelte Linse für die nur von Kerzenlicht ausgeleuchteten Innenaufnahmen. (Mundsburg 16.-18.11.)

Befreite Hände
Dtl. 1939, R: H. Schweikert D: Brigitte Horney, Olga Tschechowa. „Der Roman eines starken Frauenherzens" (Verleihtext). (NDR III, 11.11.)

Bei Anruf Mord
USA 1953 R: Alfred Hitchcock D: Grace Kelly, Ray Milland, Robert Cummings (ZDF 2.11.)

Bilitis
GB 1976 R: David Hamilton D: Patti d'Arbanville, Mona Christensen. Ein Film wie ein bewegtes Hamilton-Bild. (Mundsburg 13.-18.11.)

Blues Brothers
USA 1980 R: John Landis. Geschichte der Rock-Gruppe „Blues Brothers", mit zünftigem Witz und vielen Stunt-Szenen erzählt. (Spiegel 12.-15.11.)

Bonnie und Clyde
USA 1967 R: Arthur Penn D: Warren Beatty, Faye Dunaway, Gene Hackman. Sozialkritisch verformtes Porträt eines Gaunerpaares. (Magazin 14.11.)

Borsalino
J/It. 1969 R: Jaques Derey D: Alan Delon, Jean-Paul Belmondo, Michel Bouquet. Edel-Krimi (Magazin 6.11., Mundsburg Kino 23.-25.11.)

Brief einer Unbekannten
USA 1948 R: Max Ophüls D: Joan Fontane, Louis Jourdan. (Metropolis 7.,13.11.)

Bunny Lake ist verschwunden
GB 1965 R: Otto Preminger D: Laurence Olivier, Carol Lynly. Eine junge Amerikanerin erlebt eine böse Überraschung: Als sie ihre kleine Tochter aus einem Londoner Kindergarten abholen will, ist das Mädchen unauffindbar. Niemand erinnert sich daran, es auch nur gesehen zu haben. (NDR III 9.11.)

C

Casablanca
USA 1943 R: Michael Curtiz D: Humphrey Bogart, Ingrid Bergman, Conrad Veidt. Der Klassiker unter den Spielfilmen. (Blankeneser 8.+9.11.)

Casanova
It. 1976 R: Frederico Fellini D: Donald Sutherland, Tina Aumont. Das berühmte Fellini-Porträt über den mühsam alternden Casanova. (Abaton 12.-15.11.)

Cat People
USA 1942 R: J. Tourneur „Das Original" (Alabama 12., 13., 14., 19., 20., 26., 27.11.)

Caught
USA 1949 R: Max Ophüls D: Barbara Bel Geddes, Robert Ryan, James Mason. (Metropolis 25., 28.11.)

Celeste
BRD 1981, R: Percy Adlon D: Eva Mattes, Die dramatisierten Erinnerungen der Haushälterin von Marcal Proust. (Abaton 21.11., V6 15.+16.11.)

Conan, der Barbar
USA 1981 R: John Millius D: Arnold Schwarzenegger, Sandahl Bergmann. (Blankeneser 1.+2.11., Magazin 19.24.11., Kurbel 26.-30.11., Alabama 19.-22.11., Arsenal 30.11.)

Convoy
USA 1977 R: Sam Peckinpah D: Kris Kristofferson, Ali McGraw, Ernest Borgnine. Eine Armee von LKW-Riesen gegen Cops, Panzer und Hubschrauber (Magazin 27.-29.22., Alabma 4.11.)

Coogans großer Bluff
USA 1968 R: Don Siegel Clint Eastwood, Lee J. Cobb, Don Stroud. Eastwood als gnadenloser Cop auf Gangsterjagd. (Metropolis 16., 26.+27.11.)

Christiane F. – wir Kinder vom Bahnhof Zoo
BRD 1980, R: Ulrich Edel. Die Verfilmung der Stern-Reportage über Drogenabhängigkeit von Jugendlichen. (Alabama 30.11.)

D

Dark Star – Finsterer Stern
USA 1974, R: John Carpenter, D: Brian Narelle, Dre Pahich, Carl Kuniholm. Wie wäscht man seine Unterhosen im Weltraum? Parodie auf Kubricks „2001". (Klick 5.-8.11.)

Das andere Lächeln
BRD 1977, R: Robert van Ackeren, D: Katja Rupe, Elisabeth Trissenaar, Heinz Ehrenfreund. (ARD 25.11.)

Das Beil von Wandsbek
BRD 1982, R: Horst Königstein, Heinrich Breloer, D:-Roland Schäfer, Angelika Thomas, Christa Siems, Trude Possehl, Vera Tschechova. Ein „Detektiv" (Heinrich Breloer) geht mit dem Roman von Arnold Zweig durch unsere Stadt. Ein Protokoll dieser Recherche sowie nachgestellte Spielszenen. (ARD, Teil 1 22.11., Teil 2 29.11.)

Das Boot
BRD 1980. R: Wolfgang Petersen, D: Jürgen Prochnow, Herbert Grönemeyer. Die Geschichte der letzten Feindfahrt von U 96 im Jahre 1941. An Bord sind 43 Männer, fast noch Jugendliche. Nur einmal kommt das U-Boot zum Angriff auf einen Geleitzug, dann werden die Jäger zu Gejagten. Der aufwendigste, deutsche Film aller Zeiten ist ein fesselndes, spannendes, fast dokumentarisches Lichtspiel. (Alabama 5., 6.11.)

Das Boot ist voll
Schweiz 1980, R: Markus Imhoof, D: Curt Bois. Kritisches „Fernsehspiel" aus der Schweiz, das vom Schicksal einer jüdischen Flüchtlingsgruppe im Zweiten Weltkrieg erzählt. Vergeblich bitten die Verfolgten in einem Grenzdorf um Asyl; sie werden gewaltsam an die deutsche Grenze zurückgebracht. (Abaton 7.-9.11.)

Das Ende
USA 1976, R: John Carpenter, D: Austin Stocker, Darvin Joston. Carpenters formal brillanter Streifen über den nächtlichen Angriff einer Streetgang auf das Polizeirevier in einem Vorort von Los Angeles. Der Film ist unglaublich spannend und perfekt inszeniert. (Magazin 11.11., V 6 24., 25. 11.)

Das Ende vom Anfang
(Abaton 26.-30.11.)

Das Horror Hospital
(Alabama 5., 7., 8.11.)

Das Kommando
Engl. 1982, R: Jan Sharp, D: Lewis Collins, Richard Widmark. Ohne Kommentar. (Blankenese 12.-14.11.)

Das Omen
USA 1975, R: Richard Donner, D: Gregory Peck, Lee Remick, David Warner, Billie Whitelaw, Harvey Stephens. Psycho-Horrorfilm. (Magazin 2.-4.11.)

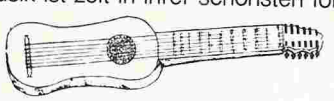
Das Schwarze Loch
USA 1979, R: Gary Nelson, D: Maximilian Schell, Anthony Perkins, Robert Forster. Die Odyssee eines Weltraumschiffes quer durch die Galaxien und sein Kampf gegen einen Fanatiker, der hinter dem „Schwarzen Loch" neue Welten vermutet. Weltraum-Schmarren mit z.T. brillanten Bildern. (Magazin 13., 14.11., Kurbel 19.-21.11.)

Das Spiel ist aus
F 1947, R: Jean Delannoy, D: Marcel Pagliero, Micheline Presle. Verfilmung eines Originaldrehbuches von Jean-Paul Sartre. (Blankenese 22., 23.11., Abaton 12.-15.11., Magazin 25.11.)

Das Tier
USA 1980, R: Joe Dante. Werwolf-Film. (Magazin 6., 7.11., Kurbel 13., 14. 11.)

Das vergessene Lager/ Konzentrationslager Ham-

musik ist zeit in ihrer schönsten form



grossauswahl
beratung
gitarrenbau unterricht
KONZERTGITARREN BONGENBARG
lappenbergsallee 42
2 hamburg-eimsbüttel 491 84 15

HANSA-THEATER
HAMBURG
Varieté-Bühne von Weltruf
Vorstellungen täglich 16 und 20 Uhr
Steindamm 17
Ruf 24 24 24
Kartenvorverkauf 11 bis 21 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen jeweils für 14 Tage im voraus.

burg-Neuengamme
BRD 1982, R: Bernd Jacobs, Thomas Schaefer. Der Film berichtet anhand von historischen Aufnahmen und Aussagen ehemaliger Häftlinge über die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Lager sowie über die Zusammenarbeit von Industrie und Faschismus, geht aber gleichzeitig auf die „Bewältigung" dieser Vergangenheit durch Behörden und Senat in Hamburg ein. (Metropolis 5., 9., 10., 11., 13., 16., 18.11.)

Das Wasser kocht
USA 1924, D: Harold Lloyd, Jobyna Ralston. (ZDF 4.11.)

Der amerikanische Freund
BRD 1977, R: Wim Wenders, D: Bruno Gang, Dennis Hopper, Lisa Kreuzer, Gerard Blain, Nicholas Ray, Samuel Fuller, Peter Lilienthal, Jean Eustache, Daniel Schmid, Lou Castel. (Klick 30.11., Broadway 5.-7., 19.-26. 11.)

Der Arzt von Stalingrad
BRD 1958, R: Geza von Radvanyi, D: O.E. Hasse, Eva Bartok, Hannes Messemer. Schilderung des Lagerlebens in russischer Kriegsgefangenschaft, einem Illustriertenroman folgend. (Metropolis 3.11.)

Der Bomber
Italien 1982, R: Michele Lupo, D: Bud Spencer. (V 6 12.-14.11.)

Der Clou
R: George Roy Hill, D: Paul Newmann, Robert Redfort. Zwei kleine Trickbetrüger legen unwissentlich den Geldkurier eines ebenso eitlen wie mächtigen Gangsterbosses herein. (Kurbel 2.-4.11., Alabama 1.11., V 6 5., 6.11.)

Der Coup
F 1971, R: Henri Verneuil, D: Jean-Paul Belmondo, Omar Sharif, Robert Hossein, Nicole Calfan. Thriller. (Magazin 29.11.)

Der dritte Mann
GB 1949, R: Carol Reed, D: Orson Welles, Joseph Cotten, Alida Valli. Klassischer Krimi mit tollen Aufnahmen in Wiens unterirdischem Abwässer-Labyrinth. (Abaton 16.-18.11.)

Der Exorzist
USA 1973, R: William Friedkin, D: Ellen Burstyn, Max von Sydow, Lee J. Cobb. Der Film, der den Exorzisten-Boom auslöste. (Magazin 3., 4.11.)

Der Feind
(Abaton 19.-25.11.)

Der Gefangene von Alcatraz
USA 1961, R: John Frankenheimer, D: Burt Lancaster. Ein Plädoyer für einen humaneren Strafvollzug. (ARD 17. 11.)

Der gewöhnliche Faschismus
UdSSR 1965, R: Michail Romm. Dokumentarfilmmaterial aus der Zeit des NS-Regimes, von Romm überzeugend und sehr persönlich zusammengestellt. (Abaton 26., 27.11.)

Der Greifer
F 1975, R: Philippe Labro, D: Jean-Paul Belmondo, Bruno Cremer, Jean Negroni, Patrick Fierry, Jean-Pierre Jorris. (Spiegel 5.-8. 11.)

Der große Coup
USA 1972, R: Don Siegel, D: Walter Matthau, Jose Don Baker, Felicia Farr, Andy Robinson, John Vernon. Zwei kleine Bankräuber werden nach einem Überfall von Polizei und Mafia gejagt. Ein routiniert inszenierter Gangsterfilm mit einer umständlich konstruierten Story, die der Spannung etwas im Wege steht. (Metropolis 9., 12., 13.11.)

Der Herr der Ringe
USA 1977, R: Ralph Bakshi. Zeichentrickfilm nach dem Klassiker von Tolkien, von echten Fans als kitschig eingestuft. (Magazin 30.11., Spiegel 2.-4.11., V 6 20., 21.11.)

Der Herr im Haus
Dt. 1940, R: Heinz Helbig, D: Hans Moser, Leo Slezak, Maria Andergast. (NDR 4.11.)

Der Kampfkoloß
Neuseeland 1981, R: Harley Cookliss, D: Michael Beck, Annie McEnroe, James Wainwright. Übliches Kampfspektakel (spannend). (Alabama 9., 10.11.)

Der Körper meines Feindes
Fr 1976, R: Henri Verneuil, D: Jean-Paul Belmondo. (Magazin 5.11.)

Der letzte Countdown
USA 1980, R: Don Taylor, D: Kirk Douglas. SF Abenteuer auf dem Flugzeugträger Nimitz. (Magazin 13., 14. 11., Kurbel 19., 20., 22. 11., Arsenal 5.-8.11.)

Der letzte Kampf der Todeskralle
Hongkong 1980, R: Ng See-Yuan (unter Verwendung des 1973 von Bruce Lee inszenierten Originalmaterials), D: Bruce Lee, Tong Lung. Unter Verwendung von Filmmaterial aus dem Nachlaß des legendären Eastern-Helden Bruce Lee entstand dieser Film, der den Kampf zweier Brüder gegen einen Rauschgifthändler-Clan schildert. Nicht zu verwechseln mit dem Bruce-Lee-Nachlaß-Film „Mein letzter Kampf". (Kurbel 27., 28.11.)

Der letzte Mann
Dt. 1924, R: F.W. Murnau, D: Emil Jannings. Expressionistische Studie über das Schicksal eines altgewordenen Toilettenwärters. (Metropolis 11.11.)

Der letzte Tango in Paris
It/F 1972, R: Bernardo Bertolucci, D: Marlon Brando, Maria Schneider, Jean-Pierre Leaud. Kino-Session zum Thema Mensch in der Großstadt. (Magazin 24.11.)

Der Mann, der vom Himmel fiel
GB 1975, R: Nicolas Roeg, D: David Bowie, Rip Torn. Hervorragender Science-Fiction-Film. (Kurbel 16.-18.11.)

Der Prozeß
F/It./BRD 1962, R: Orson Welles, D: Anthony Perkins, Jeanne Moreau, Elsa Martinelli, Orson Welles, Romy Schneider, Akim Tamiroff, Thomas Holtzmann, Wolfgang Reichmann. Überzeugende Verfilmung des Romans von Franz Kafka. (Magazin 15.11.)

Der Prozeß der Jeanne d'Arc
Fr. 1961, R: Robert Bresson, D: Florence Carrez, Jean-Claude Fourneau, R. Honorat. Nach den Akten der Prozesse von 1431 und 1456. (Metropolis 26.-28.11.)

Der Puppenspieler
Fr. 1979, R: Georges Lauter, D: Jean-Paul Belmondo. Belmondo mal wieder in einem komischen Krimi mit akrobatischen Einlagen und in vielen Verkleidungen. (Magazin 23. + 24.11.)

Der Rabe
USA 1963, R: Roger Corman, D: Boris Karloff, Vincent Price, Peter Lorre, Jack Nicholson. Komischer Horrorfilm von Corman und die Parodie seiner eigenen Poe-Verfilmungen. (Klick 12.-13.11.)

Der Reigen
Fr. 1950, R: Max Ophüls, D: Adolf Wohlbrück, Simone Signoret, Serge Reggiani. Verfilmung des Stückes von Arthur Schnitzler. (Metropolis 21., 26., 27.11.)

Der rote Korsar
USA 1952, R: Robert Siodmak, D: Burt Lancaster, Eva Bartok, Nick Cravat. Klassischer Freibeuterfilm, in jeder Hinsicht farbig. (Mundsburg 20. + 21.11.)

Der rote Kreis
BRD 1959, R: Jürgen Roland. Krimi nach einem Stoff von Edgar Wallace. (ZDF 19.11.)

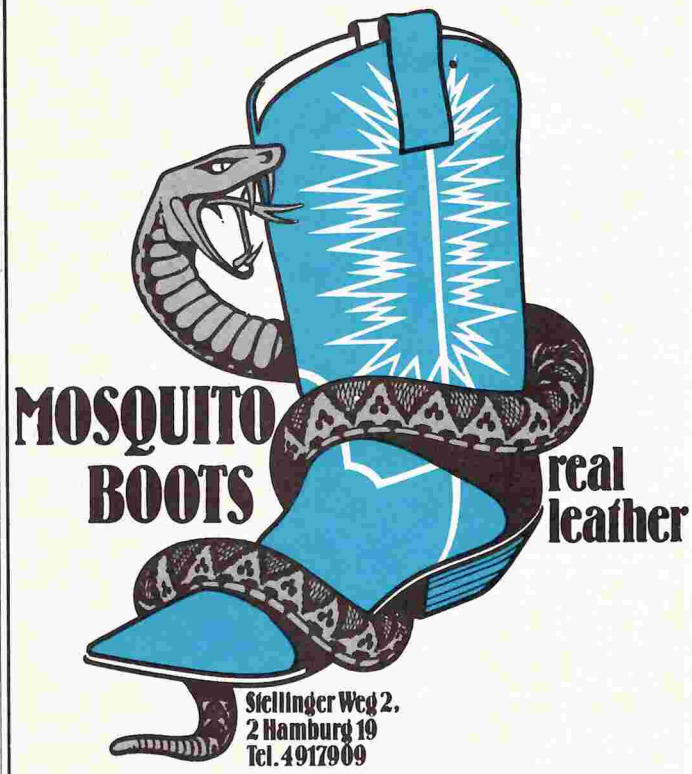
Der Schläfer
USA 1973, R: Woody Allen, D: Woody Allen, Diane Keaton. Ein Langschläfer wacht plötzlich in einem futuristischem Roboter-Staat auf und erlebt Abenteuer, wie sie nur Woody Allen passieren können. (Arsenal 5.-8. 11.)

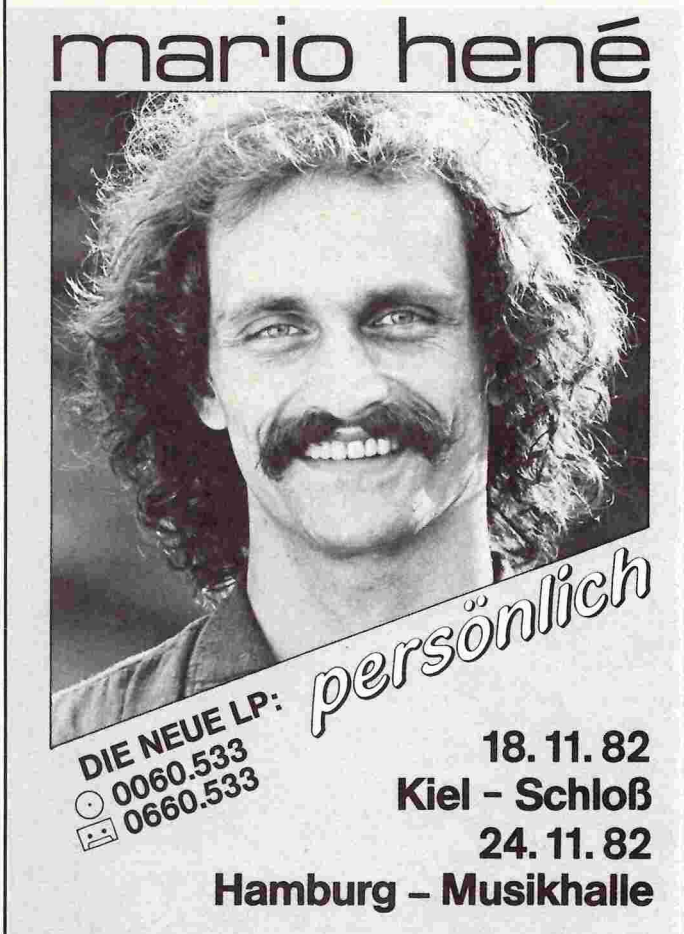
Der Schwan
USA 1956, R: Charles Vidor, D: Alex Guiness, Grace Kelly (ZDF 6.11.)

Der Söldner
USA 1982, R: James Clickenhaus, D: Ken Wahl, Klaus Kinski. Ein gefährlicher Film um eine Auseinandersetzung der beiden Supermächte im Nahen Osten. (Magazin 19. - 24.11.; Kurbel 1.11.; Alabama 1.-3.11.)

Der Spion, der mich liebte
GB 1976, R: Lewis Gilbert, D: Roger Moore, Barbara Bach, Curd Jürgens, Richard Kiel, Caroline Munro. Gemeinsam mit einer sowjetischen Agentin tritt James Bond gegen einen verrückten Wirtschaftsmagnaten an. (Kurbel 19. - 25.11.)

Der Stadtneurotiker
USA 1976, R: Woody Allen, D: Woody Allen, Diane Keaton, Tony Roberts, Carol Kane, Paul Simon, Shelley Duvall. Woody Allens Beziehungs-Hickhack komisch und sensibel erzählt. (Magazin 11.11.)





Der Stern von Afrika
BRD 1956, R: Alfred Weidemann, D: Marianne Koch, Joachim Hansen, Peer Schmidt. Das Schicksal eines deutschen Jagdfliegers in einer geschickt berechneten Kinomischung aus strahlendem Heldentum, nüchterner Kampfreportage und gefühlvoll aufgesetzter „Kriegsablehnung". (Metropolis 17.11.)

Der Supertyp
It. 1981, Komödie mit Adriano Celentano. (Magazin 19. + 22.11.)

Der vergessene Führer
Dokumentarfilm über Alfred Hugenberg. (Blimp 9.-12.11.)

Der Stand der Dinge
BRD 1981, R: Wim Wenders. Film über das Filmemachen. (Broadway 12.-14., 19.-21.11.)

Der subjektive Faktor
BRD 1980, R: Helke Sander. Biographie einer Frau im Berlin von 1980 und im Berlin von 1967. Die Zeit der Studentenbewegung und der Beginn dessen, was heute Neue Frauenbewegung heißt. (Metropolis 8.11.; Abaton 30.11.)

Der Swimmingpool
Fr. 1970, R. Jacques Deray, D: Romy Schneider, Alain Delon, Maurice Ronet. (Blankeneser 24. + 25.11.)

Der Teufel mit der weißen Weste
Fr/It 1962, R: Jean-Pierre Melville, D: Jean-Paul Belmondo, Serge Reggiani, Michel Piccoli. (Abaton 19. - 22.11.)

Der Tod in Venedig
It. 1970, R: Luchino Visconti, D: Dirk Bogard, Silvana Mangano, Björn Andresen. Subtile, genaue Thomas-Mann-Verfilmung. (Magazin 22.11.; Abaton 9., 11.11.; Mundsburg 19. - 22.11.)

Der unsichtbare Dritte
USA 1959, R: Alfred Hitchcock, D: Cary Grant, Eva Maria Saint, James Mason. (Abaton 23. - 25.11.)

Der Verbannte
USA 1947, R: Max Ophüls, D: Douglas Fairbanks, Maria Montez. (Metropolis 4., 6.+12.11.)

Der weiße Killer
Ein Riesenfisch treibt sein mörderisches Unwesen. (Mundsburg 27. + 28.11.)

Desperado City
BRD 1980, R: Vadim Glowna, D: Siemen Rühaak, Beate Finckh, Vera Tschechowa, Karin Baal, Vadim Glowna, Domenica. Hamburger Asphalt-Ballade: Das Regiedebut Glownas. (Klick 9.-11.11.; Mundsburg 12.-15.11.)

Deutschland im Herbst
BRD 1978, R: Alf Brustellin, Rainer Werner Fassbinder, Alexander Kluge, Edgar Reitz, Volker Schlöndorf, Bernhard Sinkel, Kollektiv Rote Rübe. Kollektive Antwort auf Mogadischu, Schleyer-Entführung und Stammheim. (Abaton 11.11.)

Diamantenfieber
GB 1971, R: Guy Hamilton, D: Sean Connery. Abenteuer mit James Bond. (Arsenal 12. - 15.11.)

Die Beunruhigung
DDR 1981, R: Lothar Warncke, D: Christine Schorn. Eine Frau, Anfang dreißig, wird mit der Möglichkeit des Todes konfrontiert. (Blankenese 4.11.; V6 17. + 18.11.)

Die bleierne Zeit
BRD 1981, R: Margarethe von Trotta, D: Jutta Lampe, Barbara Sukowa. Recherche bundesdeutscher Wirklichkeit, die an das Schicksal der Ensslin-Schwestern erinnert. (Klick 23.-25.11.; Mundsburg 1.-4.11.; V6 1. + 2.11.)

Die Bruce Lee-Story
Taiwan 1974. R: Frank Kinney, D: Bruce Lee. (Mundsburg 27. + 28.11.)

Die Damen vom Bois de Boulogne
F 1944, R: Robert Bresson, D: Maria Casares, Elina Labourdette, Lucienne Bogaert, Paul Bernard, Jean Marchat. (Metropolis 15., 18. + 19.11.)

Die durch die Hölle gehen
USA 1978, R: Michael Cimino, D: Robert De Niro, John Cazale, John Savage, Christopher Walken. Ciminos nervenzehrende, zum Spektakel stilisierte Vietnam-Aufarbeitung. Einer der interessantesten und ehrlichsten Filme zum Thema. (Magazin 30.11.)

Die Entführer lassen grüßen
F/It. 1971, R: Claude Lelouch, D: Lino Ventura, Jacques Brel, Charles Denner. Ein Gaunerquartett saniert sich auf Kosten von Flugzeugentführungen. (Magazin 27.11.)

Die Erde bebt
siehe: La Terra Trema

Die Ermordung eines chinesischen Buchmachers
USA 1976, R: John Cassavetes, D: Ben Gazzara, Azizi, Johari, Virginia Carrington, Seymour Cassel. (ZDF 12.11.)

Die Filzlaus
F. 1973, R: Edouard Molinaro, D: Lino Ventura, Jacques Brel. (Abaton 1.11.)

Die Frau des Fliegers
F. 1982, R: Eric Rohmer, D: Philippe Marlaud, Marie Riviere. (ARD 5.11.)

Die Frau nebenan
F. 1981. Ekstatische Liebesgeschichte von Francois Truffaut. Mit Fanny Ardant und Gerard Depardieu. (Blankenese 17. + 18.11.; Arsenal 2. - 4.11.)

Die Geliebte des französischen Leutnants
GB 1981, R: Karel Reisz. Epischer Film aus dem viktorianischen England, besser als sein Titel. (Abaton 1.11.; Blankenese 1.11.)

Die Geschichte von Adrien
Fr. 1980, R: J.P. Denis, D: Bertrand Sautereau, Serge Dominique (NDR 3.11.)

Die Katze kennt den Mörder
USA 1976, R: Robert Benton, D: Art Carney, Lilly Tomlin, Bill Macy. Suspense Thriller. (Abaton 1.11.)

Die Klapperschlange
USA 1980, R: John Carpenter, D: Kurt Russell. Ganz Brooklyn Island ist ein einziges Gefängnis – und der entführte Präsident der Vereinigten Staaten mittendrin. (Magazin 10.+11.; Kurbel 16.+17.; Spiegel 12.-15.; Mundsburg 1.11.)

Die letzte amerikanische Jungfrau
USA 1981, R: Boaz Davidson, D: Lawrence Monoson, Diane Franklin. „Eis am Stiel" auf amerikanisch. (Magazin 1. - 4.11.)

Die letzte Metro
Fr. 1981, R: Francois Truffaut, D: Heinz Bennent, Catherine Deneuve, Gerard Depardieu. Mit diesem Film wollte sich Truffaut drei Wünsche erfüllen: Die Faszination eines Theaters zeigen, die Stimmung während der deutschen Okkupationszeit einfangen und Catherine Deneuve in der Rolle einer attraktiven und selbstbewußten Frau präsentieren. (Arsenal 9. - 11.11.)

Die lustigen Vagabunden
Dtl. 1940, R: Jürgen v. Alten, D: Johannes Heesters, Carola Höhn, Rudi Godden, Rudolf Platte u.v.a. (NDR 25.11.)

Die Marx-Brother im Zirkus
USA 1939, R: Edward Buzzell, D: Groucho Marx, Harpo Marx, Chico Marx, Margaret Dumont, Florence Rice. (Klick 19. - 22.11.)

Die rechte und die linke Hand des Teufels
It. 1970, R: E.B. Clucher (= Enzo Barboni), D: Terence Hill, Bud Spencer. Italienische Western-Persiflage. (Kurbel 5. - 8.11.)

Die Ritter der Kokosnuss
GB 1974, R: Terry Gilliam/Terry Jones. Klamauk & Gags aufs mittelalterliche England (Spiegel 9. - 11.; Arsenal 16. - 18.11.)

Die Schweizermacher
Schw. 1978, R: Rolf Lyssy, D: Walo Lüönd, Emil Steinberger. Selbstkritisches, sehr ironisches Bild der Schweizer Beamten-Mentalität. (Magazin 8. 11.)

Die Sünderin
BRD 1950, R: Willi Forst, D: Gustav Fröhlich, Hildegard Knef, Robert Meyn. Die Biographie einer Dirne – als effektvolles „Zeitschicksal" in Szene gesetzt und mit jener kommerziellen Gefühligkeit ausgestattet, die keine wirkliche Tragik zuläßt... (Metropolis 9., 12. + 14.11.)

Die Taxifahrerin
Fr. 1980, R: Jacques Brel. Eine Taxifahrerin kurvt durch Paris. (ARD 15.11.)

Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
USA 1979, R: Jim Abrahams, David & Jerry Zucker. Ebenso spannende wie komische Parodie auf Katastrophenfilme. (Magazin 16. - 18.; Kurbel 12.-15.; Spiegel 5. - 8.11.)

Die unheimliche Begegnung der dritten Art (Die neue Version!)
USA 1977, R: Steven Spielberg, D: Richard Dreyfuss, Francois Truffaut. Pompöser SF-Film. Brave, perfekt inszenierte Kinokost. (Magazin 12. + 14.; Abaton 26. - 29.11.)

Die Verweigerung
Fr. 1979, R: Claude Goretta. Der neue Film des Regisseurs der „Spitzenklöpplerin": Eine Sammlung schöner Klischees. (ARD 19.11.)

Die weiße Rose
BRD 1982, R: Michael Verhoeven. Film über die bekannte Widerstandsbewegung gegen den Hitler-Faschismus. (Magazin 26.+27.; Klick 26.-30.; Blankenese 19.-21.)

Die Wildgänse kommen
GB 1977, R: Andrew V.Mc Laglan, D: Richard Buston, Roger Moore, Richard Harris, Hardy Krüger, Stewart Granger Kriegs-Epos größeren Stils. (Alabama 23. + 24.11.)

Doktor Faustus
BRD 1982, R: Frank Seitz, D: Jon Finch, André Heller. Nachdem Roman von Thomas Mann. (Blankenese 12. - 14.11.)

Donald Duck geht in die Luft
Zeichentrick. (Alabama 12. - 14.11.)

Dooratwa
Indien 1978, R: B. Dasgupta. (Metropolis 29. + 30.11.)

Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben
GB 1963, R: Stanley Kubrick, D: Peter Sellers, George C. Scott, Sterling Hayden. Hypothese eines aus Versehen ausgelösten Weltuntergangs: ein geistesgestörter US-Luftwaffenkommandant setzt ein Flugzeuggeschwader mit Atombomben gegen die Sowjetunion in Marsch. (Klick 2. - 4.11.)

Drei Brüder
It. 1980, Francesco Rosis Allegorie auf das heutige Italien, wurde in Cannes hymnisch gefeiert. (ZDF 1.11.)

Du kannst mich mal
Fr. 1982, R: Eduardo Molinaro. Komödie (V6 9. - 11.11.)

Duell
USA 1972, R: Steven Spielberg, D: Dennis Weaver, Jacqueline Scott. Auto-Duell auf US-Highways. (Abaton 7. - 9.11.)

E

Easy Rider
USA 1969 R: Dennis Hopper D: Peter Fonda, Dennis Hopper, Jack Nicholson. Fonda/Hoppers Odyssee durch ein reaktionäres Amerika. (Blankeneser 22.+23.11., Kurbel 9.-11.11., Spiegel 30.11, Alabama 16.-18.11.)

Ein anderer Mann, eine andere Frau
R: Claude Lelouch D: James Caan, Genvieve Bujold, Francis Huster, Susan Tyrell, Jennifer Warren. (ZDF 14.11.)

Ein glückliches Jahr
F/It. 1973 R: Claude Lelouch D: Lino Ventura, Francoise Fabian, Charles Gerard, Andre Falcon. Sehr unterhaltsamer, gepflegter französischer Edel-Krimi. (ZDF 27.11.)

Ein Hauch von Zärtlichkeit
R: Claude Lelouch D: Catherine Deneuve, Anouk Aimee, Jean-Jaques Briot, Charles Denner. (ZDF 20.11.)

Ein Mann für gewisse Stunden
USA 1979 R: Paul Schrader D: Richard Gere, Lauren Hutton. Schraders moralisches Porträt eines Gigolos: Sehenswert (Magazin 3.11.)

Ein zum Tode verurteilt ist entflohen
F 1956 R: Robert Bresson D: Francois Leterier, Charles le Clainche, Maurice Beerblock. (Metropolis 19.-21.11.)

Eine Faust geht nach Westen
R: Michel Lapo, D: Bud Spencer (Arsenal 19.-22.11.)

Eine Nacht in Casablanca
USA 1946 R: Archie L. Mayo D: Groucho Marx, Harpo Marx, Chico Marx. Parodie auf den Original-„Casablanca" (Spiegel 2.-4.11., Alabama 2.-6.11.)

Einer flog über das Kuckucksnest
USA 1975 R: Milos Forman D: Jack Nicholson, Will Sampson, Brad Dourif. Nicholson führt die Insassen einer Nervenklinik zum Widerstand gegen ihre tyrannische Oberschwester. (Alabama 9.+10.11., Magazin 20.+21.11., Blankeneser 15.+16.11., Kurbel 16.-18.11., Spiegel 23.-25.11.)

1 Berlin Harlem
BRD 1974 R: Lothar Lembert/Wolfram Zobus. D: Conrad Jennings, Rainer Werner Fassbinder, Ingrid Caven, Brigitte Mira, Evelyn Künnecke. Klischeefreudiges Großstadt-Melodram um farbige Amerikaner, bösartige Wirtinnen, unersättliche Frauenzimmer und schwule Lüstlinge. (Abaton 2.+3.11.)

1 + 1 = 3
BRD 1979 R: Heidi Genee D: Adelheid Arndt Das flotte Kürzel sagt aus, daß Frau plus Mann ein Kind ergeben. Die Story erzählt von einer jungen Frau, die diese Gleichung nicht einsehen mag, und ihr Baby allein großzieht. (Metropolis 22.11.)

Eis am Stiel
Israel 1977 R: Boaz Davidson. „Her mit den kleinen Engländerinnen" auf israelisch (Mundsburg Kino 5.-8.11,, Magazin 17.+18.11., Kurbel 6.+7.11.)

Eis am Stiel II – Feste Freundin
Israel 1978 R: Boaz Davidson. Fortsetzung von „Eis am Stiel", mit gleichem Stab und gleicher Besetzung in Szene gesetzt. (Magazin 17.+18.11., Kurbel 6.+7.11.)

Eis am Stiel III – Liebeleien
Israel 1980 R: Boaz Davidson. Weitere Abenteuer der kleinen Israelis. (Arsenal 16. - 18.11.)

Emanuela
F 1973 R: Just Jaeckin D: Sylvia Kristel, Marika Creen, Jeanne Colletin, Christine Boisson, Alain Cuny (Kurbel 5.-8.11.)

Endstation Freiheit
BRD 1980 R: Reinhard Hauff D: Burkhard Driest, Rolf Zacher. Zwei aus dem Knast entlassene Männer versuchen, in der BRD-Realität sich zurechtzufinden. Einer macht Karriere als Buchautor, der andere scheitert. (Metropolis 15.11.)

Equus
USA 1977 R: Sidney Lumet D: Richard Burton, Peter Finch, Colin Blakely, Harry Andrews. Verfilmung des Schaffer-Stücks um einen Jungen, der seine sexuellen Vorstellungen auf Pferde projiziert. (British Council 18.11.)

Excalibur
GB 1980, R: John Boorman. Optisch opulenter Film um König Artus, den Ritter Lancelot, die Tafelrunde und das Schwert Excalibur: Sehenswert. (Magazin 7.11.)

F

„Fame"
USA 1980 R: Alan Parker Spielfilm um eine New Yorker Schauspielschule und ihre Schüler. (Magazin 9.+10.11., Kurbel 23.-25.11., Klick 19.-22.11., Mundsburg Kino 9.-11.11.)

Faust
Deutschl. 1926 R: Friedrich Wilhelm Murnau, D: Gösta Ekman, Emil Jannings, Camilla Horn, Wilhelm Dieterle, Yvette Guilbert. Keine Goethe-Verfilmung, sondern die historische Ur-Geschichte: Ein unglaublich fantasievoller, bildreicher, dramatischer Streifen aus dem Genre des „Fantastischen Films" (Metropolis 25.11.)

Fitzcarraldo
BRD 1981 R: Werner Herzog D: Klaus Kinski, Claudia Cardinale. Ein Kautschukfarmer träumt den Traum von der großen Oper im Urwald. (Klick 16.-18.11.)

Frankensteins Braut
USA 1935, gruseligster Liebesfilm

Frankensteins Kampf gegen die Teufelsmonster
Japan 1971 R: Yoshimitsu Banno Science-Fiction-Film zum Thema Umweltverschmutzung (!). (Mundsburg 13.+14.11.)

Freitag und Robinson
GB 1975 R: Jack Gold D: Peter O'Toole, Richard Roundtree. Defoes Robinsonade unter umgekehrten Vorzeichen erzählt. (Abaton 10., 11., 14.11.)

Fritz der Kater II
Zeichentrickfilm (Kurbel 17.11.)

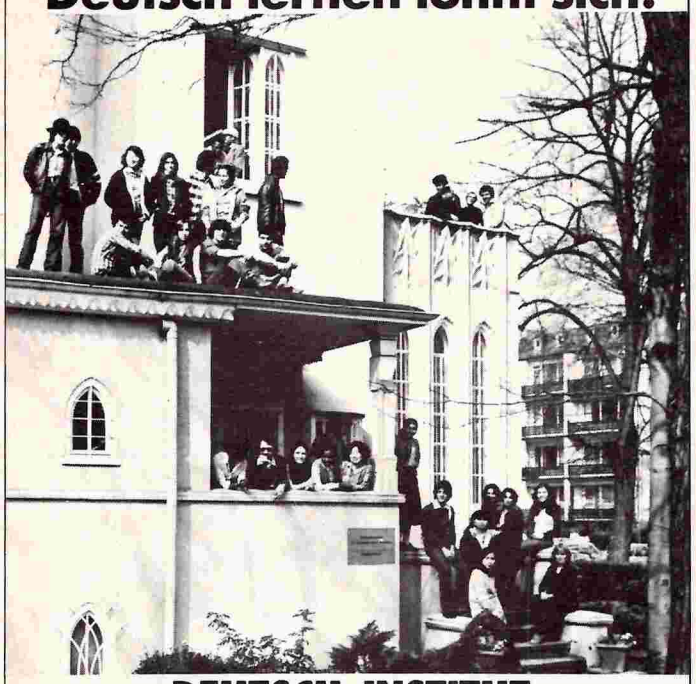
G

Geheime Reichssache
BRD 1980, Dokumentarfilm (Abaton 10.11.)

Gier
USA 1924 R: Erich v. Stroheim D: ZaSu Pitts, Gibson Gowland. Einer der 10 bedeutendsten Filme der internationalen Filmgeschichte. (NDR III 10.11.)

Gimme Shelter
USA 1971 R: D. u. A. Mayles, Ch. Zwering Musikfilm mit den Rolling Stones. (Magazin 15.11.)

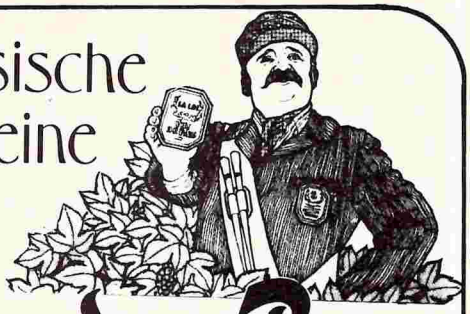
Deutsch lernen lohnt sich!



DEUTSCH-INSTITUT
für Ausländer e.V. in Hamburg

mit Lehrauftrag vom GOETHE-INSTITUT
Tages- und Abendkurse für Ausländer
Grundstufe bis Oberstufe/Sonderkurse
HEIMHUDER STR. 39 · 2 HAMBURG 13 · TEL. 44 00 79

Französische Landweine



Vins de Pays

Probieren und vergleichen-dann wählen!!
Nur trockene Erzeugerabfüllungen (0,75 l):

Vin de Pays...	
...des PYRENEES ORIENTALES 1981 Domaine de Sau (rot)	**3.80**
...des BOUCHES DU RHONE 1981 (rot)	**3.85**
...de la HAUTE VALLEE DE L'AUDE 1979 Cabernet Sauvignon (rot)	**3.90**
...du VAR 1981 Domaine de Campdumy (weiß)	**4.05**
...des COTES DE PERIGNAN 1981 Domaine Pech de Celeyran (weiß)	**4.10**
...des COTES DE GASCOGNE	**4.15**
...des PYRENEES ATLANTIQUES 1981 (weiß)	**4.15**
...des COTES DE THONGUES 1981 (rot)	**4.20**
...des SABLES DU GOLFE DU LION (rosé) 1981	**4.45**
...des COTES DU TARN 1981 -1 Liter-(weiß)	**4.60**
...de L'ILE DE BEAUTE 1981 (weiß)	**4.65**
...des PYRENEES ORIENTALES 1981 -1 L-Blanc de Blancs (weiß)	**4.75**

...und

PRIMEUR 1982

Vin de Pays	
... des Pyrénées Orientales (rot)	**4.10**
... de l'Aude (rot)	**4.10**

JACQUES' WEIN-DEPOT

Öffnungszeiten: Montag - Freitag : 15.00-18.30, Samstag. 9.00 - 14.00 Uhr
Hamburg Wandalenweg/Ecke Gotenstraße (Berliner Tor)
·OSDORF-Osdorfer Landstraße 239; CITY–NORD-Mexikoring 33;
WELLINGSBÜTTEL-Wellingsbüttler Weg 174

Bärbel G.* im Portrait-Atelier photografiert

Dies ist nun die 70. von allen Anzeigen. Und wenn nun gerade diese Anzeige Sie überzeugt, daß Sie endlich mal ein gutes Portrait von sich brauchen, sollten Sie bald kommen und nicht erst zu Weihnachten, wenn sich alles hier drängt.
Bei mir gibt es keine Massenabfertigung und keine 08/15-Fotografie. Ich bemühe mich um die Persönlichkeit. Ein gutes Portrait soll mehr zeigen als eine attraktive Hülle. Oder?

PORTRAIT-ATELIER
Hans W. Wulff

Artistisch-photographisches Atelier
Lehmweg 27, Hmb 20
Tel. 480 86 02, tägl. ab 13 Uhr
samstags ab 10 Uhr

* Seit Jahren führt Bärbel Großklaus die beiden Hamburger Geschäfte von Harry Beiersdorf.
Sie liebt ausgefallene Mode, antiken Schmuck und schöne Gläser. So ist es naheliegend, daß sie den Stil der Läden dadurch stark beeinflußt.
Umgestaltet wurde jetzt das Eppendorfer Geschäft „Altes aus Stadt und Land":
Je ein Raum nur mit Kleidern der 20er bis 50er Jahre, ein großes Angebot an Decken, Spitzen und Handarbeiten, Vitrinen mit alten Gläsern und Schmuck setzen die neuen Akzente.

Beiersdorf
Altes aus Stadt und Land
Eppendorfer Landstr. 64
2 Hamburg 20, Tel. 47 55 75

Beiersdorf
Antike Schmuckwaren
Poststr. 22
2 Hamburg 36, Tel. 35 28 63

Gloria
USA 1980 R: John Cassavets D: Gena Rowland. Zünftig inszenierter Krimi um eine ehemalige Gangsterbraut, die ein Kind vor dem Zugriff ihres ehemaligen Komplizen rettet. (ARD 13.11.)

Goya
D: Donnatis Baionis. Kein rhetorisches Historiendrama, sondern der Konflikt zwischen Künstlertum und herrschender Macht: Goyas „arger Weg der Erkenntnis", dem Roman Lion Feuchtwangers folgend. (Metrolpolis 4.11.)

Grease 2
USA 1981 D: Max Caulfield. Grease 2 ist aber mehr noch ein von männlichem Chauvinismus geprägter Film, der die trivialen Mythen eines aktuellen Zeitgeistes planmäßig ausbeutet, um sie als reaktionäre Ideologie in den Köpfen seines jugendlichen Zielpublikums festzusetzen. (Blankeneser 5.-7.11., Magazin 12.-15.11., Kurbel 26.-30.11., Alabama 5.-8.11.)

Grihajaddha
Indien 1982 R: B. Dasgupta (Metropolis 30.11.)

H

Hair
USA 1977, R: Milos R. Forman D: John Savage, Treat Williams. Musical-Spätzünder. (Alabama 25.11., Magazin 23.+ 25.11. , Blankeneser 17.+18.11., Kurbel 9.-11.11., Klick 16.-18.11.)

Halloween – Die Nacht des Grauens
USA 1978 R: John Carpenter D: Donald Pleasence, Jamie-Lee Curtis. Solider Horrorfilm. (Kurbel 17.+18.11.)

Harold und Maude
USA 1971 R: Hal Ashby D: Ruth Gordon, Bud Cort. Liebesgeschichte zwischen einem 18jährigen Jungen und einer 79jährigen Frau, angesiedelt zwischen schwarzem Humor und Hippie-Romantik. (Kurbel 2.-4.11., Blankeneser 29.+30.11., V6 19.+20.11.)

Hautnah
Neuseeland 1978 R: Geoff Steven D: Deryn Cooper. „Hautnah" ist eine milieuintensive Studie über das einfache Leben in der dünnbesiedelten Provinz von Neuseeland. Mit einer Mischung aus freundschaftlicher Anteilnahme und bissiger Ironie schildert Regissuer Steven Eintönigkeit und Frustration in der Einöde. (ZDF 5.11.)

Hiroshima – Mon Amour
F/Jap. 1959 R: Alain Resnais D: Emmanuelle Riva, Eiji Okada, Stella Dassas. Eine französiche Schauspielerin hat eine kurze Affäre mit einem Japaner, den sie bei den Dreharbeiten in Hiroshima trifft. Bilder von Liebe und Tod mischen sich in dieser Stadt, die von ihrer tragischen Vergangenheit verfolgt wird. (FZ Nöldekestr. 26.11.)

Hitler – Mein Kampf
siehe: Mein Kampf

Hochzeitsmarsch
USA 1928 R: Erich v. Stroheim D: George Fawcett, Maude George, Erich v. Stroheim. (NDR III 24.11.)

Hotel
BRD/USA 1975/76 R: Heinz Emigholz. D: Silke Grossmann. (Metropolis 17.11.)

I

Ich glaub, mich knutscht ein Elch
USA 1980, Militärklamotte. (Magazin 1.11.)

Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
USA 1977, R: Anthony Page, D: Bibi Andersson, Kathleen Quinlan. Ziemlich lahm erzählter Heilungsprozeß einer psychisch kranken Frau. Nach einem Bestseller-Roman. (Mundsburg 19.-25.11.; Magazin 2.11.; Spiegel 9.-11.)

Ich, der Richter
USA 1981. Kriminalfilm nach einem Roman von Mickey Spikane. (Alabama 19., 20. 11.)

Il garofono rosso
Italien 1976. R: Luigi Faccini (Metropolis 22. 11.)

Im Lauf der Zeit
BRD 1975. R: Wim Wenders, D: Rüdiger Vogler, Hannes Zischler. Männer-Geschichten in einem alten Lkw entlang der deutsch-deutschen Grenze. (Metropolis 29.11.)

Im tiefen Tal der Superhexen
USA 1980 R: Russ Meyer. Ein weiteres, ironisch konzipiertes Titten-Werk, eine Serie verrückter und vulgärer Szenen, verknüpft zu einer erotischen Collage voll obszöner und halbirrer Typen. Ein „würdeloses Bild der amerikanischen Gesellschaft" und „Fleisch gewordene erotische Phantasien". (Spiegel 22.-25.11.; Kurbel ., 6.11.)

J

Jagd nach Millionen
USA 1947. R: John Garfield, Lilli Palmer u.a. (NDR 30.11.)

Jahreszeiten einer Ehe
USA 1980. R: Richard Lang, D: Shirley McLaine, Bo Derek, Anthony Hopkins. Seitensprung-Komödie üblichen Zuschnitts. (Arsenal 30.11.)

Janis
USA 1974 R: Howard Alk, Seaton Findley. (Spiegel 26.-30.11.)

Jeder für sich und Gott gegen alle
BRD 1974. R: Werner Herzog, D: Bruno S., Walter Ladegast, Brigitte Mira. Werner Herzogs Kaspar Hauser-Vision. (Klick 9.-11.11.)

Il sospetto
Italien 1976, R: F. Maselli (Metropolis 8.11.)

Jerry, der Astronautenschreck
USA 1960, D: Jerry Lewis (Kurbel 9.-11.11.; Arsenal 30.11.)

Jules und Jim
Frankr. 1961 R: Francois Truffaut, D: Jeanne Moreau, Oscar Werner, Henry Serre. Die klassische Dreiecksgeschichte. (Mundsburg 26.-30.11.)

K

Kaspar Hauser
siehe: jeder für sich und Gott gegen alle (Abaton 23.-27.11.)

Katzenmenschen
USA 1982, R: Paul Schrader D: Nastassja Kinski, Malcolm MC Dowell. Schrader erzählt die Geschichte einer bestimmten Spezies Mensch, die sich nach dem Liebesakt in reißende Bestien verwandelt. Erlesene Bilder und Farben sowie überzeugende Darstellerleistungen lassen vergessen, daß die Story an sich überfrachtet ist. (Alabama 12.-14., V 6 26. - 28.11.)

Kentucky Fried Movie
USA 1979, R: John Landis, D: Kentucky Fried Theatre, Donald Sutherland, George Lazenby. Die satirische Studenten-Theatergruppe des Kentucky Fried Theatre hatte innerhalb kürzester Zeit einen so grossen Publikumserfolg, daß diese Verfilmung ihrer besten Sketche entstehen konnte. Die Gruppe zieht alles, was den Amerikanern lieb und heilig ist, durch den Kakao. (Blankeneser 10., 11.; Magazin 16., 18., 30.; Kurbel 12.- 15.; Alabama 11.11.)

Keoma - Ein Mann wie ein Tornado
It. 1976, R: Enzob. Castellari, D: Franco Neor, William Berger (Abaton 2.11.)

King Kong - Dämon aus dem Weltall
Jap. 1973, R: Jun Fukuda, D: Katsuhiko Sasaki Monsterhorror (Mundsburg 20., 21.11.)

Komödie des Grauens
(Abaton 4.-6.11.)

Kopfstand
Österreich 1981, R: Ernst Lauscher (Abaton 1.-11.11.)

L

La Dolce Vita
(Abaton 23.-25., 28.11.)

La republica di Mussolini
Italien 1976, R: A. Grimaldi (Metropolis 1.)

La Terra Trema
It. 1947/48, R: Luchino Visconti, D: Einwohner des Dorfes Aci Trezza (Sizilien) (Blimp 25.-27.11.)

Le Magnifique
F/It. 1973, R: Philippe de Broca, D: Jean-Paul Belmondo, Jacqueline Bisset (Magazin 24.; 25.11.)

Le Plaisir
Fr. 1952, R: Max Ophuls, D: Claude Dauphin, Janine Vienot, Jean Galland (Metropolis 20., 24.11.)

Leichen pflastern seinen Weg
It./F. 1968, R: Sergio Corbucci, D: Klaus Kinski, Jean Louis Trintignant. Der beste Italo-Western, den es je gab. (Klick 23.-25.11.)

Leoparden küßt man nicht
USA 1938, R: Howard Hawks, D: Katherine Hepburn, Gary Grant, Charles Ruggles, May Robson, Walter Catlett, Barry Fitzgerald., Fritz Feld, Jack Carson. (ARD 26.11.)

Les anges du peche
Fr. 1943, R: Robert Bresson, D: Renee Faure, Jany Holt, Sylvie, Mila Parely. (Metropolis 2., 3., 8.11.)

Lettere del fronte
It. 1975, R: Vittorio Schiraldi, (Metropolis 27.11.)

Les dames du bois de Boulogne
siehe: Die Damen vom Bois de Boulogne

Liebesgrüße aus Moskau
GB 1963, R: Terence Young, D: Sean Connery, Daniela Bianchi, Petro Armendariz, Lotte Lenya, Robert Shaw. Bond Epos Nr. 2 (Kurbel 1.-4.)

Little Big Man
USA 1969, R: Arthur Penn, D: Dustin Hoffmann, Faye Dunaway, Martin Balsam. Ein steinalter Mann (Hoffmann) erzählt mit Sinn für Komik, was er im Wilden Westen erlebt und gesehen hat. (Magazin 2.11.)

Louis, das Schlitzohr
siehe: Scharfe Sachen für Monsieur

Louis der Querkopf
D: Louis de Funes (Kurbel 2.-4.; Arsenal 23.-25.11.)

Louis der Spaghettikoch
Mit Louis de Funes. Louis ist Besitzer eines Schlemmerlokals, bei dem ein hoher Staatsgast auf äußerst mysteriöser Weise verschwunden ist... (Arsenal 9.-11.11.)

Love Happy
USA 1949, R: David Miller, D: Die Marx-Brothers treffen Marilyn Monroe. (Klick 26.-29.11.)

M

M.A.S.H.
USA 1969, R: Robert Altman, D: Donald Sutherland, Elliot Gould, Tom Skerrit. Fröhlich schnippeln die Militärärzte an den Vietnam-Veteranen. Soldatenscherze auf dem schmalen Grad zwischen Hohn und Klamauk. (Alabama 23., 24.; Magazin 1.; Kurbel 23.-25.11.)

Macbeth
GB 1970, R: Roman Polanski, D: John Finch, Francesca Annis. Shakespeare-Verfilmung in starken Bildern. (Blankeneser 15., 16.11.)

Mad Max
Austr./USA 1978, R: George Miller, D: Mel Gibson, Joanna Samuel. Böse konzipierter, auf Brutalitäten ausgerichteter Film über die australischen Highways. (Magazin 6., 7.11.)

Mad Max 2
Austr. 1981, R: George Miller, D: Mel Gibson. Beklemmende Endzeitphantasien-technisch furios in Szene gesetzt. (Action) (Alabama 26.-28.11.)

Madigan
USA 1942, R: Don Siegel, D: Richard Widmark, Henry Fonda, Inger Stevens. Zwei New Yorker Kriminalbeamte müssen in einer Frist von 72 Stunden einen entkommenen Mörder finden. Interessanter Kriminalfilm, der versucht, über vordergründige Spannung hinaus die menschlichen Probleme im Polizeidienst aufzuzeigen. (Metropolis 23., 26., 27.11.)

Megaforce
USA 1982, R: Hal Needham, D: Barry Bostwick. Gefährlich-Faschistoides, als Märchen getarntes Kampfspektakel von dem offensichtlich wahnsinnigen Regisseur Hal Needham. (Kurbel 5.-8.11.)

Mein Essen mit André
USA 1980, R: Louis Malle. (Blankeneser 2., 3.11.)

Mein Kampf
Schweden 1959. Dokumentarfilm von Erwin Leiser (Magazin 9.11.)

Mein Onkel aus America
Fr. 1980: R; Alain Resnais, D: Gerad Depardieu (ARD 19.11.)

Mein Name ist Nobody
It./F./BRD, R: Ronino Valerii, D: Henry Fonda, Tenrence Hill. Flott gemachter Italo-Western. (Arsenal 2.-4.11.)

Mel Brooks' - verrückte Geschichte der Welt
USA 1980, R+D: Mel Brooks. Weltgeschichte im Slapstickstil. (Magazin 16.-18.11.; Kurbel 19.,20.11.; Spiegel 19.-22.11.)

Menuet
Belgien 1981. R: Lilli Rademakers. (Abaton 12.-25.11.)

Mephisto
Ungarn 1981 R: Istvan Szabo, D: Klaus-Maria Brandauer. Verfilmung des Romans von Klaus Mann, der angeblich (k)ein Schlüsselroman über Gustaf Gründgens sein will. (Magazin 10. 11.; Klick 19.-22.11.)

Mr. Klein
Fr. 1976. R: Joseph Losey, D: Alain Delon, Jeanne Moreau. (NDR 17.11.)

Miss Brisby und das Geheimnis non Nimh
USA 1981 R: Don Bluth, Perfekt gemachter Zeichentrickfilm um die Abenteuer einer Maus. (Magazin 5.-8., 10., 11. 11.; Arsenal 26.-29.11.; V6 6.-8.11.)

Mussolini, ultimo Atto
Italien 1974. R: Carlo Lizzani, D: Rod Steiger, L. Gastoni. (Metropolis 15.11.)

N

Nacht der Wölfe
BRD 1981. R: Rüdiger Nüchtern, D: Daniela Obermaier, K.H. von Liebzeit. In Haidhausen sind die „Revengers" die Kings. Als sich in ihrer Nähe Ausländer niederlassen, kommt es zu brutalen Auseinandersetzungen. Eine überzeugende Fallstudie, die als Beitrag zum Abbau von Vorurteilen bestens geeignet ist. (Klick 5.-8.11.)

Nacktbilder
BRD 1981. R: Pia Frankenberg u.v.a. (Abaton 28., 29.11.)

Nashville Lady
USA 1980 R: Michael Apted. D: Levon Helm, Sissy Spacek, T.L. Jones. (ZDF 7.11.)

Neem Annapurna
Indien 1979 R: B. Dasgupta (Metropolis 30.11.)

1900 - 1.Teil: Gewalt, Macht, Leidenschaft
It/F6BRD 1975 R: Bernardo Bertolucci, D: Ge-

WOLLECKE
Reiche Auswahl an Naturwollen, Baumwollgarnen, Stickdecken und alles was man sonst noch zum Handarbeiten braucht.
Inh.: Doris Lünsteden
Grindelallee 161 · Ecke Beim Schlump
2000 Hamburg 13 · Tel.: 45 40 58

DIE BIERKNEIPE IN MOTTENBURG
Vogel MOTTENBURG
Vogel MOTTENBURG
Eulenstraße 77, Hamburg 50
Tel. 39 44 28

rard Depardieu, Robert de Niro, Burt Lancaster, Romolo Valli, Sterling Hayden, Dominique Sandra. (F.Z. Nöldekestr. 19.11.)

1900 - 2.Teil: Kampf, Liebe, Hoffnung
It/F 1976 R: Bernardo Bertolucci. D: Robert de Niro, Gerard Depardieu, Dominiqu Sandra, Donald Sutherland. (F.Z. Nöldekestr. 12.11.)

1941 - Wo bitte geht's nach Hollywood
USA 1978, R: Steven Spielberg, D: Dan Aykroya, Ned Beatty. Aufwendige und komische Militär-Klamotte (Spiegel 5.-8.11.)

Normalsatz
BRD/USA 1978/81 R: Heinz Emigholz (Metropolis 17., 28.11.)

O

Ohne Betäubung
Polen 1978, R: Andrzej Wajda, D: Zbigniew Zapasiewicz. Weiterer Polit-Film von Wajda. Sozusagen eine Dissertation zum Thema Wahrheit. (ZDF 9.11.)

Orfeu Negro
F/It 1959 R: Marcel Camus, D: Breno Mello, Marpessa Dawn, Adhemar da Silva. Camus ist es außergewöhnlich elegant gelungen, die Legende von Orpheus und Eurydike in dem Milieu von Rio transparent zu machen. (Blankenese 10., 1. 11.)

PQ

Papillon
USA 1973 R: Franklin J. Schaffner, D: Steve McQueen, Dustin Hoffman. Abenteuer unter Sträflingen. (Magazin 21.11.; Kurbel 12.-15. 11.)

Pokot
R: J.P.Behrend. Ein Fotofilm (NDR 22.11.)

Projekt Moorburg
BRD 1982 R: Elbe Filmgruppe. Nach den Plänen des Hamburger Senats soll Moorburg der Hafenerweiterung weichen, wie schon das Nachbardorf Altenwerder. Die Räumung und der Abriß des Dorfes werden begründet mit ökonomischem Wachstum. (Metropolis 2., 4., 10., 11., 14., 16., 18. 11.)

Punk in London
BRD 1977 R: Wolfgang Büld. Musikfilm mit The Clash, The Stranglers u.a. (Blimp 14.-17.11.)

Quadrophenia
GB 1978 R: Franc Roddom Musik: The Who. England 1965: Rocker gegen Mods, Lederjacken gegen Geschniegelte. Straßenschlachten wie kultische Rituale. (Magazin 30.11.; V6 3., 4.11.)

Querelle
BRD 1982. R: R.W. Faßbinder, D: Brad Davis, Franko Nero, Jeanne Moreau. Die Geschichte vom bisexuellen Matrosen Querelle, seine Amouren, seine Morde, seine magische Faszination auf andere Menschen, ist die liturgische Feier eines ‚apokalyptischen Engels', die prekäre Sanktion von Verbrechen, Gewalt und Mord als heilige Akte. (Blankenese 5.-7.11.; Abaton 26.-29.11.)

R

Rächer der Unterwelt
USA 1946 R: Robert Siodmark, D: Burt Lancaster, Ava Gardner, Edmond O'Bren. Zwei bezahlte Killer ermorden den Tankwart „Swede", einen Mann, den sie nie zuvor gesehen haben, der sie aber anscheinend erwartet hat. Alles läßt auf eine Auseinandersetzung zwischen professionellen Gangstern schließen. (NDR 16.11.)

Reite auf dem rosa Pferd
USA 1947 R: R. Montgomery D: Robert Montgomery, Wanda Hendrix, Thomas Gomez. Ein eindrucksvolles Beispiel für Hollywoods „Schwarze Serie", ein bitteres Melodram über Gangstertum, Freundestreue und Verrat. (NDR 2.11.)

Rocks Off
USA 1982 R: Hal Ashby, D: Jagger, Richards, Woods, Wyman. Aufgezeichnet wurden die schon etwas senilen „Steine" bei zwei Konzerten in den Staaten (Meadowland-Stadion in New Jersey & im Devil-Stadion in Phönix/Arizona. (Magazin 12., 13., 15. 11.; Kurbel 26.-30.11.; Spiegel 26.-30.11.)

Roma
It/F 1971 R: Frederico Fellini, D: Peter Gonzales, Britta Barnes, Fiona Florence. Sehr privates Porträt der Stadt Rom. (Abaton 19.-22.11.)

Rufe mich in die lichte Ferne
R: Stanislaw Lyubschin, German Lawrow. (ZDF 26.11.)

S

Satyricon
It 1969, R: Frederico Fellini. D: Martin Potter, Hiram Keller, Alain Cuny. (Abaton 7.-11. 11.)

Sauerbruch - Das war mein Leben
BRD 1954 R: Ralf Hansen, D: Ewald Balser, Heidemarie Hatheyer, Maria Wimmer. Publikumswirksam dargebotene Episoden aus dem Leben des bekannten deutschen Chirurgen. (Metropolis 24., 27.11.)

Scharfe Sachen für Monsieur
F/It 1964 R: Gerard Cury, D: Bourvil, Louis de Funes. (Mundsburg 6., 7.11.)

Schlafende Hunde
Neuseeland 1977 R: Roger Donaldson, D: Sam Neill, Ian Mane, Warren Oates. (ZDF 10.11.)

Schlock
USA 1981 R: John Landis. Äffische Komödie (Arsenal 26.-29.11.; Alabama 16.-18.11.; Magazin 5.-9.11.; Kurbel 19.-22. 11.; Spiegel 12.-18.11.)

Shining
USA 1979, R: Stanley Kubrick, D: Jack Nicholson. Intellektuell gefertigter Horrorfilm, der in der Abgeschiedenheit

NACHHILFE UND LEHRERVERMITTLUNG

RENT-A-TEACHER

Wir vermitteln im Raum HH Sprachlehrer für: Arab, Brasil, Bulg, Berber, Chin, Dän, Hindi, Hebräisch, Ital, Japan, Korean, Lateinisch, Niederl, Norweg, Persisch, Portug, Punjabi, Rumän, Russ, Span, Tamil, Schwed, Türk, Tschech, Thai, Ungarisch.
Musiklehrer für: Akkordeon, Flöte, Gitarre, Gesang, Geige, Klavier, Mandoline, Orgel, Schlagzeug, Waldhorn.
Nachhilfelehrer für: Biol, BWL, Buchführung, Chem, EDV, Fachrechnen, Geographie, Geschichte, Kaufm. Rechnen, Kunst, Musik, Mathe, Medizin, Metalltechnik, Pädagogik, Philos, Politik, Physik, Psychol, Recht, Relig, Steno, Schularbeitenhilfe.
Sportlehrer für: Basketball, Ballett, Fußb, Fechten, Gymnastik (Jazz - Ski), Judo, Jiu Jitsu, Karate, Leichtathletik, Handb, Ski, Schwimmen, Schach, Segeln, Tennis, Turnen, Volleyb, Yoga.
Vermittlungsgebühr: 1 Stundenhonorar (mind. 15 DM).
Telefon (040) 27 27 03 und 27 79 32

·040·272703·

Richard's
★Geschenk-Container★
Grindelallee 147 · Tel. 45 63 61
Mo–Fr 10–14+15–18 Uhr · Sa 10–13 Uhr

Palette
Erikastr. 47 · Eppendorf
Telefon 47 56 37

EIGENE POLSTEREI
DER SCHAUKELSTUHL
Schaukelstühle aller Art
Ottenser Hauptstr. 39a
2000 HH Altona
Tel. 39 71 30

FERNWEH das andere Reisemagazin für ganz nah und weit weg bringt jetzt: Großstadtführungen alternativ, Cityszene München, Peru per Packpferd, Rucksackreport, B. Traven's unveröffentlichte Indianerfotos, „Happy" Haiti, Billigflüge Südostasien, Afrikamaler, Heimkommen, Comics etc. Für 4 Mark 80 am Kiosk. Ab dem 25. Oktober.

FOR ALL AMERICAN IMPORTS
Hot Shots
RECORDS
Gertnerstr. 24
2000 Hamburg 20
Tel. 46 50 12
DISCO-SOUL-FUNK AND DANCE MUSIK

STIEFEL...
auch gefüttert · 189.-
MICHEL
Grindelhof 81 2 Hamburg 13
Tel. 44 76 79

Waltraud Bethge Papiere
seit 1977
Hamburg

Die Schreibschrift 1982/83
liegt für Sie bereit
in Hamburgs kleinstem, feinsten und
teuersten Papierladen.

Hoheluftchaussee 95 Hof
2000 Hamburg 20
Telefon 040 - 46 15 32

Mo. - Fr. 9 - 18

des winterlichen Rocky-Mountains-Hotels spielt. (Magazin 28.11.)

Sein oder nicht sein
USA 1936 R:Ernst Lubitsch. Anti-Nazi-Komödie. (Abaton 26.-30.11.)

Sirene in blond
USA 1959. R: Frank Tashlin, D: Jayne Mansfield. Persiflage der amerikanischen Reklameindustrie. (Abaton 4.-6.11.)

Solaris
UdSSR 1972. R: Andrej Tarkowskij, D: Natalie Bendatschuk, Donata Banionis. In einer Raumstation auf dem Planeten Solaris lösen Wissenschaftler von der Erde bei ihren Forschungsarbeiten unheimliche Vorgänge aus. Nach dem SF-Roman von Stanislaw Lem. (Abaton 1.11.)

Soldier Girls
(Abaton 23.-25.11.)

Soweit das Auge reicht
BRD 1980, R: Erwin Keusch, D: Bernd Tauber, Hans-Michael Rehberg,Jürgen Prochnow, Aurore Clement, Antonia Reinighaus, Werner Kreindl. Haken-&-Ösen-Krimi, dessen langer und verwirrender Handlungsfaden einer ganzen Fernserie zur Ehre gereichen würde. (ZDF 27.11.)

Stille Tage in Clichy
DK 1969, R: Jens Joergen Thorsen, D: Paul Valjean, Wayne Rodda Henry Miller auf dänisch. (Klick 26.-29.11.)

Suru - Die Herde
Türkei 1979 R: Zeki Ökten, D: Tarik Akan, Melike Demirag, Turcel Kurtiz. Sozialkritischer Film nach einem Drehbuch des seit 1974 Filmemachers Yilmaz Güney. (Abaton 16.-18.11.)

Swing Time
USA 1936. D: Fred Astaire, Musical-Film. (ZDF 17.11.)

T

Tagebuch eines Landpfarrers
Fr 1955. R: Robert Bresson, D: Claude Laydu, Guibert, Jean Riveyre, M.-M. Arkell. Ein starker Film Bressons. Aber ein langsamer Film, der die wundersam mittelalterlich-fromme Heiligengestalt in einen brutal realistisch gezeichneten Priester Grahm Green'scher Prägung verwandelt." (Metropolis 12., 14., 19.11.)

Tarzoon - Schande des Dschungels
Belg. 1975. R: Picha, Boris Szulzinger. Zeichentrickfilm. (Kurbel 17., 18.11.)

Tati's Ragtime
D: Jacques Tati. (Klick 2.-4.11.)

Terror in Block 11
USA 1954, R: Don Siegel, D: Neville Brand. Zuchthäusler führen eine Revolte zum siegreichen Ende. (Metropolis 2., 5., 6. 11.)

The Reckless Moment
USA 1949 R: Max Ophuls D; James Mason, Joan Bennett, Geraldine Brooks. (Metropolis 24., 26.11.)

The Ware Game
GB: 1966 R+B: Peter Watkins. Fiktive Reportage über einen Bombenangriff auf englische Städte und seine Auswirkungen auf die ungenügend geschützte Bevölkerung. (Abaton 2., 3.11.)

Themroc
F/It 1972 R: Claude Faraldo, D: Michel Piccoli, Beatrice Romand, Marilu Tolo, Romana Goluzzi, Patrick Dewaere. Herrlich bizarre Anarcho-Komödie. (V6 29., 30.11.)

Time Bandits
Von Terry Gillian und seiner Monte Phyton-Truppe. (Spiegel 26.-29. 11.; Arsenal 23.-25.11.; Broadway 26.-30.11.)

Tod in Venedig
siehe: Der Tod in Venedig.

Tote tragen keine Karos
(Dead Man Don't Wear Plaid) USA 1982, R: Carl Reiner, D: Steve Martin. Hommage (oder Parodie?) auf den amerikaischen Film noir der 40er und 50er Jahre. Mit vielen Ausschnitten und Zitaten aus berühmten Filmen (Abaton 1.-18.11.; Broadway 5.-12. 11., 27.-30.11.)

Tourist Trap
D: Chack Conners. In der Wüste von Nevada befindet sich ein Motel, das zur Touristenfalle wird. Dort treibt ein Geisteskranker sein Unwesen. Horror. Kurbel 9.-11.11.)

Trafic
(Tot im Stoßverkehr) F/It 1969 R+D: Jacques Tati (Abaton 19.-22.11.)

Treibsand
USA 1949 R: John Sturges, D: Randolph Scott, Ella Raines, John Ireland. (ARD 20.11.)

U

Uhrwerk Orange
GB 1971 R: Stanley Kubrick, D: Malcolm McDowell, Patrick Magee. Ein brutal und pervers veranlagter Jugendlicher wird in einer Anstalt gegen seine Gelüste immunisiert. Satire auf die totale Vergewaltigung unserer modernen Zeit. (Blankenese 3., 4.11.; Kurbel 30.11.; Spiegel 16.-18. 11.; Mundsburg 2.-4.11.)

Une femme douce
Fr 1968, R: Robert Bresson. D: Dominique Sanda, Guy Frangin, Jane Lobre. Die stille Sanftmut des jungen Mädchens, das einen älteren Mann heiratet, sich von seinem Besitzanspruch und seiner Eifersucht bedrängt fühlt und gerade im Moment der Versöhnung Selbstmord begeht. (Metropolis 22., 23., 25. 11.)

Unter dem Pflaster ist der Strand
BRD 1975 R: Helma Sanders, D: Grischa Huber, Heinrich Giskes, Ursula von Barg. (Abaton 16.-18.11.)

V

Vier Nächte eines Träumers
Fr 1970 R: Robert Bresson D; Isabelle Weingarten, Guillaume des Forets. (Metropolis 20., 21. 11.)

Vom Winde verweht
USA 1939 R: Victor Fleming, D: Vivien Leigh, Clark Gable, Thomas Mitchell, Leslie Howard, Olivia de Havilland. Magaret Mitchells schöne, melancholische, manchmal etwas revolutionäre, aber phantastische bebilderte Südstaaten Geschichte. (Magazin 26.-28. 11.; Alabama 26.-29.11.)

Von Richtern und anderen Sympathisanten
BRD 1982 R: Axel Engstfeld. (Abaton 3.-7.11.)

Vermißt
USA 1981 R: Costa Cavras, D: Jack Lemon, Sissy Spacek. Costa Cavras erzählt einen authentischen Fall aus Chile und klagt die amerikanische Beteiligung an dem Gewaltsturz an.. beklemmend und realistisch fängt der Film die Atmosphäre von Terror und Gewalt, Lüge, politischer Skrupellosigkeit und Hilflosigkeit des Bürgers ein. (Blankenese 26.-28.11., Arsenal 19.-22. 11.)

W

Wahl der Waffen
It. 1980, R: Alain Corneau, D: Yves Montand, Gerard Depardieu. (Klick 5.-8.11.)

Warum läuft Herr R. Amok
BRD 1970, R: R.W. Fassbinder, D: Kurt Raab, Irm Hermann, Hanna Schygulla. Der technische Zeichner R., ein Durchschnittsmensch, zieht eines Tages ohne sichtbaren Grund einen Schlußstrich unters Leben: Er erschlägt Frau und Nachbarin und nimmt sich selbst das Leben. (Metropolis 1. 11.)

Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, aber bisher nie zu fragen wagten
USA 1972, R: Woody Allen, D: Woody Allen, Gene Wilder, Burt Reynolds. (Spiegel 19. - 22.11.)

Wasser für Canitoga
Dt. 1938, R: Herbert Selpin, D: Hans Albers, Charlotte Susa, Hilde Sessak. „Western", inszeniert 1938 in den Babelsberger Ufa-Ateliers. (NDR 18.11.)

Watership Down
GB 1978. Martin Rosen und Tony Guy haben aus Richard Adams' Kaninchen-Odyssee einen bunten, witzigen und „realistischen" Comic-Streifen gemacht, der sich vor allem an Kinogänger wendet, die hinter der Fabel das Gleichnis erkennen können. (Abaton 2. + 3.11.)

Weg ohne Umkehr
BRD 1953, R: Victor Vicas, D: Ivan Desny, Ruth Niehaus, Rene Deltgen. Ein russischer Ingenieur erkennt allmählich den Vorzug der Freiheit und flieht aus dem Ring seiner Bewacher in den Berliner Westsektor. (Metropolis 23.11.)

Weggehen um anzukommen
(Abaton 26. - 30.11.)

Werther
Fr. 1938, R: Max Ophüls, D: Pierre-Richard Willm, Annie Verny, Jean Perier. (Metropolis 4. + 7.11.)

West Side Story
USA 1960, R: Robert Wise, Jerome Robbins, D: Natalie Wood, Richard Beymer, Russ Tamblyn, George Chakiris, Rita Moreno. Romeo und Julia à la Broadway. (Abaton 4. - 7.11.)

Wolfen
USA 1981, R: Michael Wadleight, D: Albert Finney, Diane Venora, Mystischer Öko-Krimi mit tollen Kamerafahrten und einer ungewöhnlich schönen Farbgebung. (Alabama 14. + 15.; Blankenese 19. - 21. 11.)

Z

Zombie
USA/It. 1977, R: George A. Romero, D: David Enge, Ken Foree, Scott H. Reiniger, Gaylen Ross, David Crawford, David Early. Zombies kehren ins Leben zurück und verschlingen ihre Opfer. Romero zeigt den Kindern von Tarzan und Coca-Cola, daß sie selbst ihre eigenen Opfer sind. (Magazin 16.+17.11.)

Zum Beispiel Altona – Recherchen über den Tag X
BRD 1982 R: Detlev Langer fragt: Was die Altonaer Bevölkerung von einem künftigen Atomschlag erwartet. In seinem Film dokumentiert er sein Fragen, Beobachten, Nachdenken. Er sucht die Hamburger Behörden auf, besichtigt Bunker und Lebensmittellager, nimmt an einem Selbstschutzlehrgang teil und beobachtet die Übung eines Hamburger ABC-Trupps. (Malersaal 13.11.)

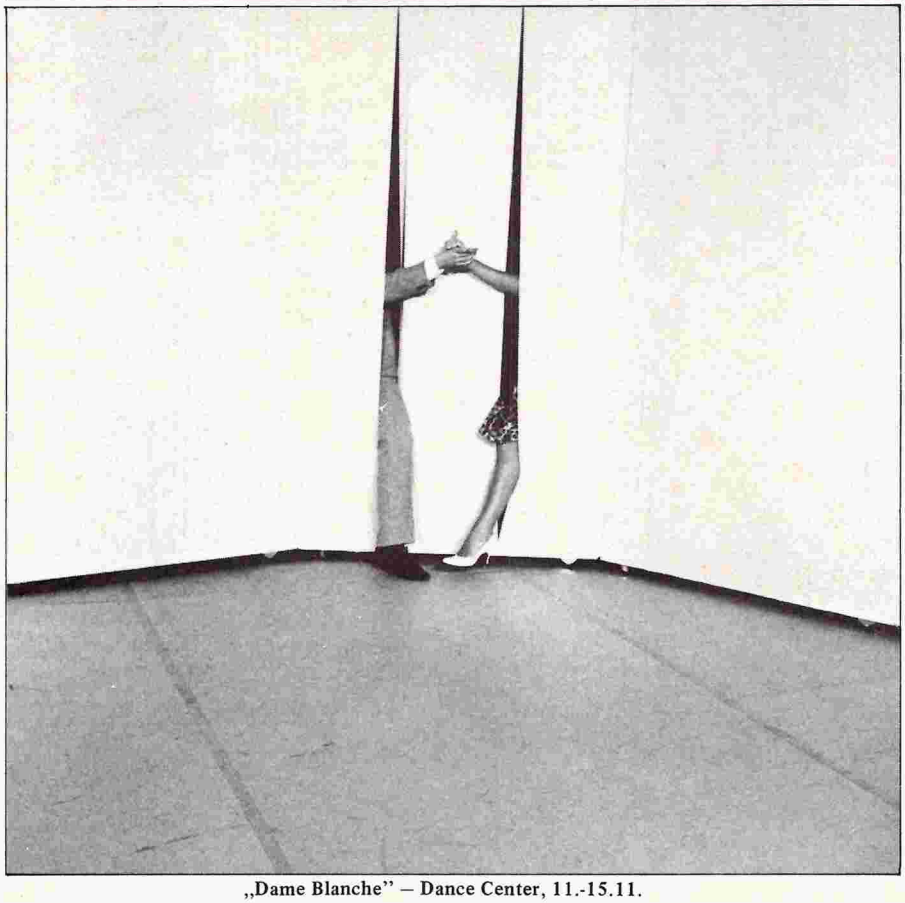
2001 – Odyssee im Weltraum
GB 1965 R: Stanley Kubrick D: Keir Duella, Gary Lockwood. Aufwendiger und brillianter SF-Film und eine Warnung vorm Computerzeitalter. (Abaton 12.-15.11., Klick 12.-15.11.)

Zwischen den Zeilen
USA 1977 R: Joan Micklin Silver, D: John Heard, Bruno Kirby, Lindsay Crouse. Heiterer Film mit ernstem Hintergrund: Redakteure kämpfen um die Unabhängigkeit ihrer kleinen Zeitung. (Blimp 19. - 21.11.)

Y

Yuppy Du
It. 1974 R: Adriano Celentano D: Adriano Celentano, Charlotte Rampling, Claudia Mori, Lino Toffolo. Ein in zweiter Ehe verheirateter Mann trauert der angeblich ertrunkenen ersten Frau nach, bis sie plötzlich vor ihm steht. (Magazin 19.+ 22.11.)

THEATER-INDEX



„Dame Blanche" – Dance Center, 11.-15.11.

In dieser Aufstellung sind alle Theaterstücke der Hamburger Bühnen alphabetisch aufgelistet und mit Darstellerangaben sowie Aufführungsterminen versehen.
Kürzel: R: Regie, D: Darsteller, P: Produktion, M: Musik, ML: Musikalische Leitung, C: Choreographie.

A

A Streetkorner Kabarett
Theaterszenen von und mit "The New York Street Theatre Caravan"
R: Marketa Kimbrell
ML: Gene Glickman
Das neue Programm beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten des täglichen Lebens, setzt sein leidenschaftliches Interesse an Menschen und an ihre Lebensbedingungen auf engagierte, aber unterhaltsame Art in komödiantisches Theater, in Musik und Tanz um. Das kleine Orchester und die grossen Stimmen der Gruppe lassen Jazz, Rock und Lateinamerikanische Musik ertönen.
(Markthalle 2., 3. + 4.11.)

Absa(h)niert
Theaterszenen von und mit "Der wahre Anton", Köln.
(Malersaal 7.38.11.)

Amadeus
Stück von Peter Shaffer
R: Gerhard Klingenberg
D: Will Quadflieg, Peter Faerber, Susanne Altschul.
Überaus bühnenwirksames Stück über die beiden Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Salieri. Weil er die eigene Mittelmässigkeit erkennt, versucht Salieri, den Konkurrenten Mozart am Wiener Hof Josefs II. auszuschalten.
(Thalia;Theater 8.+9. 11.)

Angetürkt
Musik-Theater-Video-Unterhaltung, deutsch/türkisch, von und mit Werktheater Hohenhorst. Theaterleute reden und spielen mit jungen türkischen Arbeitern, Arbeitslosen, Studenten und Musikern.
(HdJ Wilhelmsburg 6.11.)

April - Frisch anlimitiert
Theaterszenen von und mit Stefan, Rolf & Anja.
(HdJ Stintfang 13.11.)

Aus der Fremde
Sprechoper von Ernst Jandl,
R: Christoph Roethel,
D: Gertrud Nothhorn, Edgar Bessen, Günter Jerschke.
Ein Stück, das in einer kunstvollen Sprache von alltäglichen, banalen Dingen erzählt und aus dieser Reibung seine Spannung bezieht.
(Theater im Zimmer 2.-7.11.)

B

Becket oder die Ehre Gottes
Stück von Jean Anouilh
R: Dieter Wedel
D: Uwe Friedrichsen, Peter Striebeck
Ironisches Bühnenstück, das den historischen Konflikt zwischen König Heinrich II. von England und dem Erzbischof Thomas Becket als notwendiges Übel sehr irdischer Machtkämpfe darstellt.
(Thalia-Theater 12., 13., 15., 16., 17., 22., 23., 24., 26., 29.+30.11.)

Bitterer Honig
Stück von Shelagh Delaney
R: Ralph Bridle
D: Ursela Monn
Sozialkritisches Stück aus den Slums von London
(Thalia-Theater 25., 26., 27. + 28.11.)

Bitterer Honig
Stück von Shelagh Delaney
Tourneetheateraufführung mit Karin Baal, Sabina Trooger und Bernd Stephan.
(Haus im Park 5.+6.11.)

C

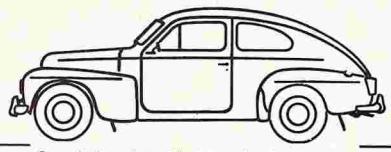
Carmen
Oper von Georges Bizet
R: Piero Faggioni
ML: Christoph von Dohnanyi, Jacques Delacote
Gefällige Oper Bizets mit diversen Solonummern für die Sänger.
(Hamburgische Staatsoper 10.+13.11.)

Clavigo
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe
Dramatisches Schuldgeständnis des Dichters, in dem es um eine unglücklich endende Jugendliebe geht.
(Ernst-Deutsch-Theater 1.-6., 9.-17.11.)

D

Dame Blanche
Tanztheaterszenen von und mit Het Penta Theater, Rotterdam
(Dance Center 11.-15.11.)

Danach
Stück von Dietrich Wie-


Spezialbetrieb für klassische Volvos
Selbsthilfe-Reparatur, Ersatzteile neu + gebraucht, täglich Expreßversand. Preislisten: 444-544/120/1800/140/160. Am Bondenholz 9f, 2 HH-Barsbüttel
Tel. 040/6700166, Telex 21 64 411
Schröder & Eichler

MO. & DO. 18.00 - 19.30
HAMBURG
KARATE
LEHMWEG 14 (HINTERHOF)
NAHE U-BAHN HOHELUFTBRÜCKE

Weil Verkleiden
Spaß macht –
Kleider von fein bis witzig
Gürtel, Hüte, Nieten, Schmuck
zum Leihen und Kaufen
AURYN KOSTÜME
ACCESSOIRES · SONDERANFERTIGUNGEN
FRANK MOGWITZ
EPPENDORFER WEG 68
2000 HAMBURG 19
TELEFON 040 490 37 53
GEÖFFNET
MONTAGS BIS FREITAGS 10 BIS 18 UHR
SONNABENDS 10 BIS 13 UHR
AURYN

GLAS
VON
SHALOM
GRINDELALLEE 44

STÄNDIGE AUSSTELLUNG UND VERKAUF VON HANDGEARBEITETEM SCHMUCK UND MUNDGEBLASENEM GLAS AUS ISRAEL

land
R: Jon Laxdahl
D: Gabriele Libbach, Wolfgang Noack.
Es geht um anonyme Befruchtung und das Recht des Kindes, seine Eltern zu kennen. Ein "Diskussionsbeitrag zur gesellschaftspolitischen Entwicklung".
(Podium ab 2.11. tägl. außer So + Mo.)

Das Treibhaus
Stück von Harold Pinter
R: George Moorse und Ilse Biberti
D: Günther Flesch, Reinhard von Hacht, Ulrich Matschoss, Boris Mattern, Olaf Salmon.
Stück über den Aberwitz behördlicher Systeme, die die größten Schwätzer und dämlichsten Bürokraten zu ihren Führern macht und die Menschen zu Nummern degradiert, um die "Treibhäuser" der Systeme, die die perversen Ambitionen ihrer Insassen gebären und über Menschen, die mit Menschen experimentieren, laborieren und zynisch spielen.
(Thalia-Theater 18., 19., 20.+25.11.)

Das Wasserhuhn
Eine sphärische Tragödie von Stanislaw Witkiewicz,
gespielt von der Gruppe "Shawemirc" aus Düsseldorf
(Goldbekhaus 27.11.)

De Himmel is hoch
Plattdeutsches Stück
(Ohnsorg-Theater 2.-5., 7.-21., 23.-27.11.)

De Lorbeerkranz
Plattdeutsches Theaterstück von Jochen Huth
R: Karl-Heinz Kreienbaum
(Ohnsorg-Theater 27.-30.11.)

De möblierte Herr
Plattdeutsches Theaterstück von Werner Schubert
P: Volksspielbühne Rissen
(Schule am Iserbarg 1.+2. Nov.)

De Reis no Helgoland
Plattdeutsches Theaterstück von Friedrich Schilling
P: Volksspielbühne Jenfeld
(Gemeindezentrum Gleiwitzer Bogen 5.+6.11.; Rathaus Barsbüttel 16.11.)

De Verschriewung
Plattdeutsches Theaterstück von Heinrich Behnken
P: Volksspielbühne Die Rampe
(Gemeindezentrum Volksdorfer Damm 7.11.; Bürgerhaus Eidelstedt 13.11.; Volkshaus Berne 17.11.)

Denn sie wissen nicht, was sie tun sollen
Stück für zwei Darsteller von und mit Filou Feo.
Zwei Jungen springen von einer Perspektive zur nächsten, versteigen sich in grotesker Weise in ihre Träume und landen doch immer wieder auf dem Bauch.
(Cafe Elbterrassen 5.11.)

Der Abstecher
Stück von Martin Walser
Tourneetheateraufführung mit Günter Strack
Geschichte eines pavenühaften Direktors, der einen Seitensprung mit seiner Jugendfreundin vollführen möchte.
Eine dramatische Fingerübung des Dichters, die die Blößen des Wirtschaftswunders freilegen wollte und für diese Absicht mit dem Gerhart-Hauptmann-Preis ausgezeichnet wurde.
(Haus im Park 25.-27.11.)

Der Fall Pinedus
Schauspiel von P. Levi
R: Hans Fitze
D: Manfred Wohlers, Claus Wagener, Günther Riebold, Franz Josef Steffens, Werner Hoffmann.
Auf dem Weg zu seinem Wagen wird der Journalist Pindedus nachts um zwei Uhr wegen falschen Parkens "gebührenpflichtig verwarnt". Er weigert sich, zu bezahlen, seine Papiere vorzuzeigen, kommt auf Revier und wird als "verdächtig" festgehalten. Von den fünf Mark, die der Journalist zu zahlen sich weigert, ist bald nicht mehr die Rede; die Staatsmacht braucht einen "Fall", die Opposition einen "Märtyrer".
(Altonaer Theater 29.11.)

Der Geburtstag
Oper von Kalevi Aho,
R: Dieter Reible
ME: Klauspeter Seibel
P: Hamburgische Staatsoper
Ein Beckett-naher Monolog für eine Baritonstimme und Kammerorchester:
Ein Mann feiert seinen fünfzigsten Geburtstag, aber die erwarteten Gäste bleiben aus. Stattdessen stellen sich Ängste, Visionen, Kindheitserinnerungen und Erscheinungen ein.
(Opera stabile 4., 8., 10., 16., 18., 21., 22. + 24.11.)

Der Postmeister
Stück nach Alexander Puschkin
Tourneetheateraufführung mit Sigfrit Steinert.
(Haus im Park 1.+2.11.)

Der Tartuff
Stück von Moliere
R: Peter Löscher
D: Kees Kampten, Christian Redl, Axel Bauer, Marlen Dieckhoff, Imogen Kogge, Matthias Fuchs, Hildegard Wensch, Martin Pawlowski
P: Deutsches Schauspielhaus
(Operettenhaus 3., 21.+25.11.)

Der zerbrochene Krug
Lustspiel von Heinrich von Kleist
R: Hans Fitze
D: Werner Hoffmann, Franz Josef Steffens,
P: Altonaer Theater
Geschichte eines Dorfrichters, der über seinen eigenen Sündenfall zu Gericht sitzt.
(Haus im Park 3.+23. 11.; Volkshaus Berne 4.11.)

Die Ausnahme und die Regel
Stück von Bertolt Brecht
R: Rolf Becker
Die Geschichte einer Reise.
(Klecks 2., 9., 17., 18. +30.11.)

Die Dreigroschenoper
Stück mit Musik von Bertolt Brecht und Kurt Weill,
R: Christof Redel, Gerd Kunath, Rotraut de Neve, Angelika Thomas, Hans Irle, Therese Affolter.
P: Deutsches Schauspielhaus, Hamburg
Brecht/Weills bekanntes Musical ; neu interpretiert.
(Operettenhaus 2., 14. + 29.11.)

Die Eingeschlossenen von Altona
Stück von Jean-Paul Sartre
P: Deutsches Schauspielhaus
Die Geschichte des Verfalls einer Hamburger Großindustriellenfamilie vor dem Hintergrund der unbewältigten NS-Vergangenheit.
(Malersaal 3., 4., 5., 6., 9., 11., 17., 20., 22. + 26.11.)

Die Kleinbürgerhochzeit
Stück von Bertolt Brecht
R: Christof Nel
D: Traugott Buhre, Barbara Nüsse, Peter Gavajda, Gerd Kunath, Hannelore Hoger
P: Deutsches Schauspielhaus
(Operettenhaus 9., 15., 22. + 26.11.)

Die Schwärmer
Stück von Robert Musil
R: Hans Neuenfels
D: Hermann Treusch, Elisabeth Schwarz, Elisabeth Trissenaar, Joachim Bliese,
P: Schillertheater Berlin
Ein Denkspiel,das im Ausdruck zwischen Jugendstil und Expressionismus steht - ein subtiles Vexierspiel von Gefühlen, Gedanken, Träumen, immer verschwimmend und vieldeutig. Mit seinem Stück nahm Musil bereits 1920 viel vorweg, was heute die Stücke von Botho Strauss und Peter Handke ausdrücken. Musils Menschen sind Schwärmer, das heißt, sie erfahren Realitätsverlust. Identitätszweifel und Gefühlsunsicherheit.
(Operettenhaus 16. + 17.11.)

Die Temperatur des Kühlschranks ist unantastbar
Theaterszenen von und mit "Dickes Ende"
(HdJ Stintfang 13.11.)

Die Türen
Programm von und mit Schwarzes Theater, Prag
(CCH 20.+21.11.)

Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
R: Achim Freyer
ME: Christoph von Dohnanyi
ML: Klauspeter Seibel
Die so grundverschiedenen Sphären des deutschen Singspiels, der opera buffa, der opera seria, des Musikdramas vereinen sich hier dank Mozarts Genie zu einer höheren Einheit.
(Hamburgische Staatsoper 12., 20., 25. + 28. Nov.)

Dornröschen
Ballett von Peter I. Tschaikowsky
C: John Neumeier
P: Hamburgische Staatsoper
(Operettenhaus 5., 6. + 7.11.)

Du du dada ; Wer verzweifelt ist, gewinnt
Stück für Jugendliche und Erwachsene
D: Mick Werup
Ein grausamer Wettbewerb – verpackt in eine schillernde Show.
(Klecks 10.11.)

E

Egmont
Tanztheaterstück nach Goethe von Rosamund Gilmore,
C: Rosamund Gilmore
P: Laokoon Dance Group
(Dance Center 3. + 4.11.)

Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe
Monolog von Peter Hacks
D: Renate Heilmeyer
Charlotte von Stein, seit 10 Jahren vertraute Freundin Goethes, äußert sich in einem langen und respektlosen Monolog über ihre Beziehung zu dem Dichter. Renate Heilmayer liest Teile des Dramas.
(Walddörfer Gymnasium 26.11.)

Ein öffentliches Bedürfnis
Drei Einakter von Monica Rosenquist
R: Peter Maertens
D: Monica Rosenquist Charlotte Bremer-Wolff,
P: Piccolo Theater
In einer öffentlichen Toilette werden zwei Frauen unterschiedlicher sozialer Herkunft miteinander konfrontiert und tauschen ihre Rollen.
(Fools Garden 10.-13., 16.-20.11.)

Ein unglücklicher Zufall/ Wirklich schade um Fred
Zwei Einakter von James Saunders
P: Kellertheater Hamburg
(Lichtwarksaal 10.11.)

Eine florentinische Tragödie/Der Geburtstag der Infantin
Zwei kurze Opern von Alexander Zemlinsky nach Stoffen von Oscar Wilde
R: Adolf Dresen
ME: Gerd Albrecht
„Melodisch-berauschende Suchtklänge, die auf die Schönheitstrunkenen wildeschen Texte sensibel und farbintensiv reagieren" (Abendblatt).
(Hamburgische Staatsoper 4., 6. + 17.11.)

Eine unmögliche Person
Volksstück mit Musik von Franz W. Schilling
R: Wolf Rathjen
ML: Hans;Georg Schindler
D: Christa Siems, Ingrid von Bothmer
Luise Knackstedt ist ein Fräulein in den Mittfünfzigern, das nach dreißig Jahren Abwesenheit wieder nach Hamburg zurückkommt. Kaum bei der Familie angelangt, beginnen die Verwirrungen und Verwicklungen. Nachdem diese ihren Höhepunkt erreicht haben, fährt Luise wieder aufs Land zurück. Für Fans des deftigen Kalauer-Theaters.
(St.-Pauli-Theater tägl. außer Mo.)

Erweckung eines angstfreien Staunens in den heutigen Menschen
Theaterszenen von und mit Kpt. Engelmann
(Fools Garden 3.+4.11.)

F

Flammende Schmerzen
Kabarett -Programm von und mit Achim Konejung.
Neunzig Minuten Songs, Szenen und Slapsticks zur Lage der Nation.
(Monsun 4.-7., 11.-14., 25.+26.11.)

Schröder
So – Do 12 – 2 Uhr · Fr + Sa 12 – 3 Uhr

Specht's mobilarium
Dänische Möbel-Specialitäten in massiv Kiefer
Gärtnerstraße 52
HH 20, Tel. 40 68 11
Kiefernduft in Hoheluft

Wechselrahmen Doppelglas
30 x 40 DM 8.60 40 x 40 DM 11.50
40 x 50 DM 14.40 50 x 50 DM 18.00
50 x 60 DM 21.60 60 x 60 DM 25.90
50 x 70 DM 25.20 60 x 70 DM 30.20
60 x 80 DM 34.60 60 x 90 DM 38.90
70 x 100 DM 50.40 29,7 x 42 DM 9,00
Kein Aufpreis bei Sondergrößen.
Galerie Palme
Palmen – Grünpflanzen
Marktstraße 133, Telefon 43 53 85
U-Bahn Feldstr. + Messehallen
Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Casa de
Spanisches Spezialitäten-Restaurant
ARAGON
Inh. Jose Garcia
Telefon 460 29 03
Eppendorfer Weg 240 · 2000 Hamburg 20
Täglich ab 18 Uhr
+ Sa + So + Feiertags auch
12 – 15 Uhr geöffnet
Spanische Atmosphäre mit Spezialitäten aus Aragon

Flitterwochen
Komödie von Paul Helwig
R: Igor Kristophson
P: Bühne an der Marschnerstraße
(Theater an der Marschnerstraße 5.-7.11.)

Fräulein Julie
Drama von August Strindberg
Tourneetheateraufführung mit Christine Buchegger und Michael Degen.
Die Geschichte eines schwedischen Herrenfräuleins, das die Peitsche schwingt und zugleich in der masochistischen Sehnsucht lebt, die Peitsche selber zu fühlen.
(Haus im Park 19.-20.11.)

G

Garderobe am Strand
Pantomimen mit Zdenka Kratochvilova,
R: Lida Engelova
P: Taschentheater Prag
Es ist ein Spiel am Meer, an dessen Ufern man viel Schönes und auch Enttäuschungen erleben kann; Menschenmeer: Publikum ...., aus welchem alle Figuren herauskommen und wieder zurückfließen.
(Markthalle 16.+17.11.)

Geh aus mein Herz und suche u. a. Freud
Kabarett von und mit Martin Buchholz und Thomas Kühn.
Ein Polit-Psycho-Makabarett. Bei Buchholz kriegt jeder sein Fett - von den Softies bis zur Polizei, von der Frauenbewegung bis zu Urschreifanatikern.
(Theater in der Eichenstraße 5.-7.11.)

Geschlossene Gesellschaft
Surrealistischer Einakter von Jean-Paul Sartre,
R: Thomas Plock
P: Kellertheater Hamburg
Eine mannstolle Kindermörderin, ein intellektueller Deserteur und eine an einer Gasvergiftung gestorbene Lesbierin treffen sich in Sartres Hölle. Seelenanalyse mit intellektualistischer Schärfe. Kultstück der existentiellen Dramatik, das auch als "Bei geschlossenen Türen" bekannt ist.
(Lichtwarksaal 3.11.)

Gyges und sein Ring
Stück von Friedrich Hebbel
R: Ernst Wendt
D: Peter Franke, Barbara Nüsse, Matthias Fuchs, Josef Dahmen
P: Deutsches Schauspielhaus
Ehedrama, das sich gegen die entwürdigende Auffassung des Mannes wendet,die Frau als einen persönlichen Besitz zu betrachten.
(Operettenhaus 27. + 30.11.)

H

Halt!
Theaterszenen von und mit Theatre des Falaises, Paris.
Soldatische (Un)zucht in Konfrontation mit bürgerlicher Wohlanständigkeit und weiblichen Verlockungen: Das kann nicht gut gehen - und geht auch nur schrecklich komisch, am Ende schrecklich, weil Joseph die holde Irene mit einer C-Waffe umbringt.
Krieg bleibt Krieg!
(Freizeitzentrum Nöldekestraße 29.11; Motte 25.11.; Goldbekhaus 26.11.; Monsun 27.+28.; Dance Center 29.11.-2.12.)

Hermann riecht so komisch
Theaterszenen von und mit "Theater ohne Furcht und Adel"
(HdJ Stintfang 12.11.)

Hochzeitsreise ohne Mann
Lustspiel von Leo Lenz
R: Elke Ahlf
D: Maria Schulenburg, Manfred Wohlers,
P: Altonaer Theater
Ein hübsches Mädchen wirft die Angel nach einem Professor aus.
(Gemeindehaus Wandsbek 10.11.; Schule Steilshoop 14.11.; Volkshaus Berne 25.11.; Helmsmuseum Harburg 16.-21.11.)

Hoffmanns Erzählungen
Oper von Jacques Offenbach
R: Jürgen Flimm
ME: Silvio Varviso
ML: Jacques Delacote
Drei fantastische unheimlich-groteske Geschichten von E.T.A. Hoffmann, verbunden durch die Gestalt des Dichters Hoffmann.
(Hamburgische Staatsoper 3.11.)

Hurra, wir leben noch?
Szenen von und mit Kabarett Keulenspiegel.
(Truckstop 5.+6.11.; Shalom Norderstedt 7.11.)

I

Ich bin bereit zu sterben
Die Verteidigungsrede des Nelson Mandela, der in Südafrika wegen der Beteiligung an einer unerlaubten Demonstration und der Planung eines Sabotageaktes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde. In Szene gesetzt durch das Werktheater Hamburg.
(Motte 7.. 14.. 21. + 28.11.; Monsun 19. + 20.11.)

Ist das von gestern?
Sabine und Ernst Schröder aus Hannover mit einem Programm von Tucholsky, Brecht, Wedekind, Mehring und Klabund.
(Bücherhalle Poßmoorweg 18.11.)

J

Jagdszenen aus Niederbayern
Stück von Martin Sperr
R: Klaus Steiger
P: Thalia-Theater
Ein Dorf duldet keine Andersartigen und verfolgt unerbittlich einen Homosexuellen , der nach einer gnadenlosen Jagd schließlich gefangen wird.
(TIK 3., 4., 6., 11. + 14.11.)

Jakob Lenz
Oper von Wolfgang Rihm
R: Siegfried Schoenbohm
ML: Klauspeter Seibel
P: Hamburgische Staatsoper
Kammeroper über den Dichter Jakob Michael Reinhold Lenz, der im 18. Jahrhundert lebte, unter beruflicher Erfolglosigkeit und Exis-

Der Kleine
(kaum größer als Ihr Telefon)
mit der großen
(Speicherkapazität von 68 bis über 700 Rufnummern)
Leistung

VARIOTRONIC 200

Jetzt zum erstaunlich günstigen Preis!

VARIOTRONIC Handelsgesellschaft mbH.
Kohlgarten 3 · Postfach 630247 2000 Hamburg 63 Telefon (040) 59 96 62

portrait am arbeitsplatz

thomas eigner elbchaussee 142 tel mo-fr 9-17 880 30 43

tenznot litt, unglückliche Liebesbeziehungen hatte, an psychischen Störungen erkrankte und im Elend starb.
(Opera stabile 29.11.)

Junge Liebe auf Besuch
Schauspiel von Karl Wittlinger
R: Franz Riemenschneider
P: Kellertheater Hamburg
Zur Geburtstagsfeier der Dame des Hauses im verflixten 7. Ehejahr erscheinen ungeladene Gäste und stiften Verwirrung.
(Bei Max 5., 12., 19. + 26.11.)

K

Kalldewey, Farce
Stück von Botho Strauß
R: Niels-Peter Rudolph
P: Deutsches Schauspielhaus Hamburg
Collage satirisch-surrealer Theaterszenen
(Operettenhaus 19. + 28.11.)

Kurz vor Null
Kriminalstück von Agatha Christie,
R: Ditmar Kobrow
P: Deutsche Schauspiel-Vereinigung
(Theater an der Marschnerstraße 12.-14.11.)

L

La Bohème
Oper von Giacomo Puccini, Guiseppe Giacosa und Luigi Illica
Text nach Szenen aus Henry Murgers "Vie de Bohème"
R: Joachim Hess
ML: Pinchas Steinberg /Julius **Rodel**
Puccinis bedeutendstes Werk und damit die beste Oper seit Verdi.
(Hamburgische Staatsoper 2., 5. + 7.11.)

Lästerzungen
Programm von und mit "Theater vor der Wand"
(HdJ Stintfang 13.11.)

Le Piège de Meduse
Stück von Eric Satie in französischer Sprache,
(Amerikahaus 13.11.)

Lucrezia Borgia
Oper von Gaetano Donizetti
R: Peter B. Wyrsch
P: Opernstudio Nürnberg
Die Fassung des Opernstudio Nürnberg berücksichtigt das Original der Donizetti-Oper musikalisch wie dramaturgisch in allen Teilen. Musikalisch ist nichts hinzugefügt worden, dramaturgisch wurde die Oper in eine Rahmenhandlung eingebettet um einen heutigen Zugang zu dem Werk wie überhaupt zum Medium Oper zu gewinnen.
(Malersaal 18., 19., 21. + 22.11.)

Luisa Miller
Oper von Giuseppe Verdi, frei nach Schillers "Kabale und Liebe"
ME: Giuseppe Sinopoli
R: Luciano Damiani
Frühe Verdi-Oper, die Schillers bürgerliches Trauerspiel für das Musiktheater ohne ungebührliche Verzerrungen bearbeitete.
(Hamburgische Staatsoper 19., 21., 24. + 26.11.)

M

Macbeth/Schlangenei
Zwei Tanztheaterstücke:
"Macbeth":
C: Immo Buhl
P: Imotion Dance Company
Getanzte Erzählung über einen Menschen, der fühlt, daß sein Volk befreit sein muß von der Macht, die es umgibt.
"Schlangenei":
C: Immo Buhl
P: Imotion Dance Comp.
Ausgehend von dem Schlangenei als Fruchtbarkeitssymbol erwachsen Verbindungen mit der Anziehungskraft des Wassers und des Mondes und damit auch der Metamorphose des Todes.
(Dance Center 1.+2.11.)

Märchenhafte Zeiten
Tanztheaterszenen von und mit "Tanz und so weiter"; Frankfurt.
Stück über die zeitgenössische Suche nach Märchen, Mythen, Träumen und alternativen Hoffnungen.
(Dance Center 5.+6.11.)

Maria Stuart
Trauerspiel von Friedrich Schiller
R: Hans Fitze
D: Karen Hüttmann, Doris Gallart, Peter von Schultz, Werner Hoffmann, Franz Josef Steffens, Manfred Wohlers, Hanni Hagel.
Die Geschichte von Kerkerschaft und Tod der Maria Stuart im Gefängnis der Elisabeth von England.
(Altonaer Theater 2., 6.-8., 28.11.)

Matthäus-Passion
Ballett von John Neumeier nach Johann Sebastian Bach
R + C: J. Neumeier
Bachs Matthäus-Passion u. Neumeiers Choreographie - eine unter Gläubigen umstrittene aber nicht uninteressante Ehe.
(Hamburgische Staatsoper 15., 16., 18., 22. + 30.11.)

Molly Bloom's Soliloqui
Englischsprachige Theateraufführung von Patricia Leventon
Ein einstündiger Auszug aus dem Monolog von Molly Bloom nach dem Roman "Ulysses" von James Joyce.
(British Council 22.11.)

Momo
Stück nach dem Buch von Michael Ende,
(Klecks 4., 6., 12., 13., 19., 20., 24., 26.+27. Nov.)

Mudder Mews
Plattdeutsche Komödie von Fritz Stavenhagen
P: Bühnengemeinschaft für Sing- und Schauspiel
(Max-Brauer-Schule 6.11.; Norderschule Finkenwerder 7.11.)

Müllapocalypse
Theaterszenen von und mit Wudu Wolf.
(HdJ Stintfang 13.11.)

N

Nächsten Samstag bestimmt
Lustspiel von Gene Stone
R: Lothar Zibell
D: Renate Simonson
Die geschiedene Frau eines Buchhalters will sich emanzipieren und endlich allein ihr Leben gestalten - aber natürlich stellen sich alsbald die Männer und die Komplikationen ein.
(Altonaer Theater 3., 9.-23., 25.-27.11.)

Nepal
Stück von Urs Widmer
R: Peter-Dieter Schnitzler
D: Reinhard von Hacht, Manfred Steffen
(Thalia-Theater 3., 4., 6., 11. + 14.11.)

Nylon Thriller
Theaterszenen von und mit "Theater eine Welt"
(HdJ Stintfang 12.11.)

O

Omelette Surprise
Stück von Axel von Ambesser
R: Axel von Ambesser
Es darf gelacht werden über Amphytryon, was sonst bei antiken Stükken kaum gestattet ist.
(Ernst-Deutsch-Theater 18.-30.11.)

P

Parsifal
Oper von Richard Wagner
R: August Everding
ML: Peter Fricke
(Hamburgische Staatsoper 14.+23.11.)

Petruschka
Tanztheaterstück von Igor Strawinsky
C: Peter Balzer
P: Tanz Theater Hamburg
(Dance Center 5., 7., 14., 26., 27.11.)

Plaza Suite
Komödie von Neil Simon in englischer Sprache
R: Elizabeth Fleming
P: The Hamburg Players
(Theater an der Marschnerstraße 17.-20., 23.-27.11.)

R

Rosmersholm
Schauspiel von Henrik Ibsen
R: Jöns Andersson
D: Manfred Wohlers
P: Altonaer Theater
Weitere Analyse menschlichen Seelenlebens, wie sie der norwegische Dichter bevorzugte.
(Haus im Park 24.11.)

Rühr mich nicht an!
Programm von und mit Familie Schmidt
Dr. Schmidt, seine Gattin und die Spielpädagogin Seiffert veranstalten monatliche Unterhaltungsabende für ihre depressiven Patienten. Devise: Genieße das Leben!
Die Griffe ins volle Vergnügen sind garniert mit fröhlichem Laienspiel.
(Klecks 3., 5.-7., 12.-14.11.)

S

Schlachteplatte
Schinkenröllchen und Fettwürste versalzen von Hilde (transissimo) und Hartmut (pianissimo).
(Fools Garden 26. + 27.11.)

Sein bester Freund
Stück von William Douglas-Home
Tourneetheateraufführung mit Alexander Hegarth und Heinz Baumann.
(Haus im Park 29.11.)

Sturm im Wasserglas
Szenenfolge von und mit Filou Feo.
Bewegtes Theater, Puppenspiel, Sprechtheater, Pantomime, Slapstick und Akrobatik ; das ist Sturm im Wasserglas.
(Jz Reinbek 6.11.)

T

Tagesschau
Theaterszenen von und mit Theater der Begegnung.
"Unser Stück versucht, eine heile Welt zu stören, das Gefühl von Ruhe und Sicherheit, mit dem Europa durch das Fenster der Nachrichten den Brand der Welt betrachtet."
(Motte 19.+26.11.)

Tanzt grün
Solotanz mit der Musik von Z'ev, von und mit Yves Musard.
(Dance Center 18.-21.11.)

The Long Adolescence
Englischsprachige Theateraufführung von Roy Spencer.
Die Jugendzeit von D. H. Lawrence ist Thema dieses Abends.
(British Council 29.11.)

The Murder Game
Thriller von Constance Cox in englischer Sprache.
(The English Theatre of Hamburg ab 2.11. täglich -außer So., Mo., die.)

Titus Andronicus
Drama von William Shakespeare
R: Christoph Nel
D: Gerd Kunath
P: Deutsches Schauspielhaus
Shakespeares Debutwerk ist eine "Schauertragödie", in der Köpfe rollen, Zungen herausgerissen, Hände abgehackt und Kehlen durchschnitten werden, in der Mädchenschändung, Kindesunterschiebung, Ehebruch und Menschenfresserei vorkommen und munter darauf los gemordet wird. Dieses klassisches Schauerdrama -das man wegen seiner Anhäufung von Greueltaten heute nur noch als Parodie aufführen kann; hatte zu Shakespeares Zeiten einen außerordentlichen Erfolg (Schauspielführer).
(Malersaal 30.11.)

Totentanz
Schauspiel von August Strindberg
R: Barbara Bilabel
D: Therese Affolter, Peter Franke, Dietmar Mues, Hildegard Schmahl, Ulrich Wildergruber.
Strindbergs Ehekriegs-Zweiteiler.
(Operettenhaus 12., 20.+23.11.)

U

Über die Dörfer
Stück von Peter Handke
R: Niels-Peter Rudolph
D: Marlen Diekhoff
E.O. Fuhrmann, Christian Redl, Hildegard Schmahl, Angelika Thomas, Martin Pawlowski, Ulrich Wildgruber.
P: Deutsches Schauspielhaus
(Operettenhaus 1., 10., 13., 18. + 24.11.)

V

Varieté International
Internationales Varieté- und Artistenprogramm
(Hansa;Theater, tägl.)

Von Mäusen und Menschen
Schauspiel von John Steinbeck
Tourneetheateraufführung mit Peer Schmidt und Klaus Dahlen.
Dramatisierung eines Romans von Steinbeck durch den Dichter selbst.
Die Geschichte spielt unter amerikanischen Landarbeitern.
(Haus im Park 11.-13.11.)

Vun den Fischer un sien Fru
Plattdeutsches Volksstück mit Musik von Heinz Wunderlich, Heinz Busch, Otto Schütt und Hans Georg Schindler
R: Andy Neil
Spiel um eine Hamburger Fischerfamilie und viele Hamburger Originale einschließlich Hummel, dem Wasserträger.
(Theater Wedel ab 5.11., jeden Fr.+Sa.)

W

Wann kommst'n wieder, roter Reiter?
Stück von Mark Medoff
Eine Arbeit der Abschlußklasse der Hochschule für darstellende Kunst in Hamburg,
R: E.O. Fuhrmann
(Malersall 12.+16.11.)

Warte, bis es dunkel ist
Kriminalstück von Frederick Knott
R: Volkmar Kamm
D: Edgar Bessen, Manfred Reddemann
Auf der Suche nach einer mit Heroin gefüllten Puppe terrorisieren drei Männer eine blinde junge Frau.
(Theater im Zimmer 11.-30.11. (außer Mo.)

Wenn man trotzdem lacht
Szenen von und mit Mircea Krishan
(Podium 14.-19.11.)

Wie es euch gefällt
Komödie von William Shakespeare
R: Gerhard Klingenberg
D: Will Quadflieg Ullrich Haupt, Silvia Reize.
Berühmte Komödie Shakespeares, die mit vierfacher Hochzeit endet.
(Thalia Theater 1., 2., 7., 10., 27.+28.11.)

Wolfgang Borchert ; in Szene gesetzt
Borchert-Szenen, zusammengestellt und vorgetragen vom Kellertheater Hamburg.
(Lichtwarksaal 24.11.)

Wolln mal sehen
Kabarett aus Hamburg mit bayerischen Untertiteln.
(Fools Garden 5.+6. Nov.)

Wozzek
Oper von Alban Berg nach dem Drama von Georg Büchner
R: Luc Bondy
ME: Christoph von Dohnanyi
ML: Klauspeter Seibel
Büchners Tragödie über den armen Soldaten Wozzeck als Oper:
Objekt für die Menschenversuche eines Doktors, Sklave seines Hauptmanns, Opfer der Zeit und der Menschen.
(Hamburgische Staatsoper 1.+11.11.)

KUNST

Ausstellungen von Museen

Hamburger Kunsthalle
(1), Glockengießerwall 1
Tel. 248 25 1, Di - So 10 - 17 ab 19.11.:
Karl Friedrich Schinkel 1781-1841

Museum für Kunst und Gewerbe (1) Steintorplatz 1, Tel. 248 25 2640
Di-So, 10-17 Uhr, bis 14.11.:
Horst Janssen: Retrospektive auf Verdacht
bis 16.1.82:
Möbel perdu — schöneres Wohnen

Altonaer Museum
(50), Museumstr. 23, Tel. 380 74 83, Di-So 10-17 Uhr, ab 3.11.:
Ottensen - zur Geschichte eines Stadtteils

Jenisch-Haus
(52), Baron;-Voght-Str. 50
Tel. 82 87 90, Di-So 10-17 Uhr, ständig:
Museum großbürgerlicher Wohnkultur

Riek-Haus
Curslack/Vierlande, Curslacker Deich 284,
Di-So, 10-17 Uhr, ständig:
Vierländer Freilichtmuseum

Dokumentenhaus Neuengamme (80), Neuengammer Heerweg,
Tel. 723 10 31, Di-So, 10-17 Uhr, ständig:
Geschichte des Konzentrationslagers 1938 - 1945

Museum für Bergedorf und die Vierlande
(80), Bergedorfer Schloß,
Tel. 72 52 25 09,
10-17 Uhr, ständig:
Städtische und bäuerliche Kultur Bergedorfs und der Vierlande

Hamburgisches Museum für Völkerkunde
(13), Rothenbaumchaussee 64, Tel. 44 195 524, Di-So, 10-17 Uhr, Nov.:
Kinderalltag in der Dritten Welt und bei uns
ab 6.11:
UdSSR;Entdeckungsreise durch ein reiches Land - Fotos von Dieter Blum

Helms-Museum Hamburgisches Museum für Vor- und Frühgeschichte
(90), Museumsplatz 2
Tel.: 77 17 06 91, Di-So, 10-17 Uhr, ab 5.11.:
Ägypten vor den Pyramiden

Ausstellungen von Galerien

Agapi
(55) Blankeneser Hauptstr. 13, Tel. 86 09 72,
Di-Sa, 16-20 Uhr, bis
Margret Richter Brehde: Federzeichnungen und Ölgemälde

Galerie art & book
(13), Grindelallee 132,
Tel. 44 79 36, Mo-Fr, 8-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, bis 31.12
Kalender 1983

Bauernstube
2057 Reinbek, Hamburger Str. 2, Tel. 722 68 42, Do 9-12, 15-18 Uhr, Sa 8-12, bis 13.11.:
Vierländer Bauernkissen

Galerie Brockstedt
(13), Magdalenenstr. 11
Tel. 410 40 91, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, bis 15.11:
Horst Janssen: Paranoia
ab 19.11:
Arik Brauer:
Bilder der letzten fünf Jahre

Galerie Büning
(13), Isestraße 59
Tel. 47 67 26, Di-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 11-14 oo bis 23.11.
Ben Willikens:
Neue Arbeiten

Galerie Crone (13)
Isestr. 121, Tel. 47 42 94
ab 5.11.:
Per Kerkeby: Neue Arbeiten

Galerie Dröscher (50)
Elbchaussee 140,
Tel. 880 30 03, Di.-Fr. 10-18, Sa. 11-13 Uhr
bis 30.11.:
Hans Arp: Plastiken, Reliefs, Collagen

Galerie in Flottbek
(92), Cuxhavener Str. 245
Tel. 701 33 86, So 11-13
Mi, 16-19 Uhr, ab 17.11.:
Fritz Kreidt:
Neue Arbeiten

Galerie Evelyn Hagenbeck
(54), Oddernskamp 27,
Tel. 56 49 26, Mo-Fr Uhr, Sa 11-15 Uhr bis 27.11.:
James Ensor:
Zeichnungen und Radierungen

happy joss- Galerie
(13), Heimhuder Str. 52
Tel. 44 08 78, Di-Fr, 14;19 Uhr, Sa 10-14 Uhr, 4.-27.11.:
Arnd Maibaum: Ölbilder - Gouachen, Radierungen

Galerie Henning
(13), Klosterallee 102
Tel. 46 45 81, Di-Fr, 15-19.30 Uhr, Sa, 11-18 Uhr, Mi bis 21.30 Uhr, ab 1.11.:
Gavarni-Litografien

Hochhuth Galerie
(36), Poststraße 11,
Tel. 34 22 11, Mo-Fr 10-15, 15-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr, bis 15.11.:
Folkert Thomas:
Ölbilder + Zeichnungen
ab 16.11.:
Naive Malerei aus europäischen Ländern

Galerie Hoeppner
(13), Rothenbaumchaussee 103, Tel. 45 33 62, Di-Fr, 10 - 18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, bis 27.11.:
Albert Schindehütte: Zeichnungen + Radierungen zu E.A. Poe's Poesiealbum

Kado
(13), Beim Schlump 13,
Tel. 45 58 14, Mo-Fr,
Alexander Dörwald: Keramik,
Sabine Herzog: Seidenmalerei

Galerie in der Koppel 66
(1), Koppel 66,
Tel. 24 79 06, Mo-Fr, 10-18.30 Uhr, Sa 10- 14 Uhr, ab 3.11.:
Manfred Bluth: Malerei

Galerie Kühling
(92), Talweg 4,
Tel. 796 30 18, Mi,Do, Sa, 16-20 Uhr, bis 25.11.:
Eva-Maria Schoofs
Keutner: Malerei

Galerie Kunstück
(20), Falkenried 95,
Tel. 21 63 45, Mi + Fr, 16.30-21, Sa 15-20, So, 11-16 Uhr, 3.-28.11.:
Birte Alber: Menschliches - Fotos, Zeichnungen, Acryl

Galerie Levy
(13), Tesdorpfstr. 18
Tel. 45 91 88, Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr, ab 8.11.:
Retrospektive Meret Oppenheim

Galerie Leopold
(60), Borgweg 14
Tel. 279 66 66
Mo-Fr 9-13, 15-18.30
Sa 9-13 Uhr, ab 6.11.:
Johanna Brand
Rolf Schröder-Born

Galerie Lochte
(36), Jungfernstieg 50,
Tel. 35 25 77, Mi. 10-18, Sa. 10-14 Uhr, bis 19.11.:
Grafik der Klassischen Moderne

Galerie Gabriele von Loeper
(19), Doormannsweg 22,
Tel. 40 50 05, Di.-Fr. 11-19, Sa. 11-14 Uhr, ab 28.11.:
Hella Santarossa: Bilder und Zeichnungen

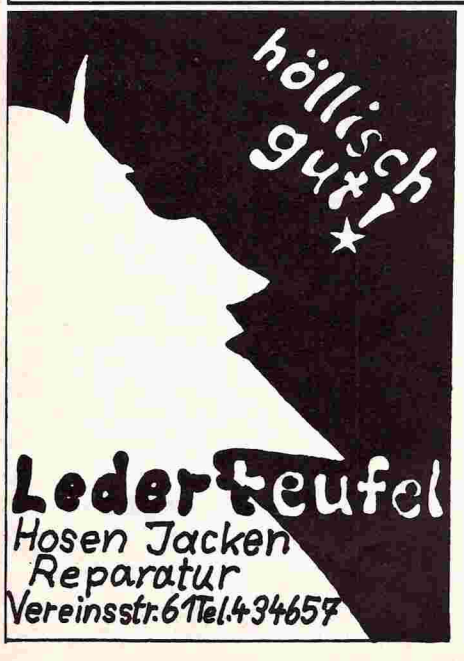
Galerie Metzner
Meckelfeld, Am Felde 28,
Tel. 768 62 92, Do.+Fr. 18-20, Sa. 11-14 Uhr, bis 27.11.:
Dieter Boe: Collagen

Mottenburger Schmuckschmiede
(50), Hohenesch 29, Tel. 390 12 82, Di.-Fr. 11-19, Sa. 10-14 Uhr, ab 9.11.:
Schmuck von D. Becker, C. Wendt, U. Wegener, K. Zimmermann; Keramik von A.Heaps; Bilder von G. Frank

Galerie Munro
(60), Barmbeker Str. 138, Tel. 48 45 52, Di.-Fr. 13-18.30, Sa. 11-14 Uhr, bis 16.11.:
Mario Merz: Neue Arbeiten

Atelier Ohm
(63), Röntgenstr. 57,
Tel. 59 87 46, Mi. 16.30-18.30, So. 11-13 Uhr, bis 22.12.:
Die schönen und die schrecklichen Kleider: Zeitstil und alternative Moden 1860 - 1960

Olympus Galerie
(36), Gr. Bleichen 31,



Natur & Kosmetik
Bogenstraße 3, Ecke Beim Schlump, Tel. 040/44 29 30
täglich frische Naturkosmetik*
– für die Gesundheit
– ohne Tierversuche
– umweltfreundlich
Und 1000 andere gute Sachen
*ohne synthetische Zusätze ohne Konservierungsstoffe

FAHRRÄDER
Holländische Segeltuchtaschen
AGU-Regenanzüge
(beides 100% wasserdicht)
Original-Postständer, Original Postgepäckträger f. vorn u. hinten
Trommelbremsnaben f.vorn u. hinten
Bastkörbe
FAHRRAD-LADEN OSTE
Eppendorfer Weg 15, Hamburg 19
zwischen Fruchtallee u. Eimsb. Ch.
439 72 72
439 72 72

INDIANERKUNST
AUS NORDAMERIKA
ECHTER SCHMUCK · MALEREI · MUSIK · BÜCHER
MOCCASINS · SAMMLERSTÜCKE · TEXTILIEN
FRANK STOP · SCHULWEG 24 · 2 HAMBURG 19 · TEL. 491 30 66
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 10 - 13 / 15 - 18 UHR · SA 10 - 14 UHR

KUNST NUR STÜCK
Galerie KUNSTUCK
Falkenried 95
2 Hamburg 20
Öffnungszeiten:
Mi u. Fr 16.30-21.00
Sa 15.00-20.00
So 11.00-16.00
Birte Alber
„Menschliches"
Fotografie, Zeichnungen, Acryl
Eröffnung am 3. November um 19 Uhr

KALENDER 1983
DIE SCHÖNSTEN KUNST- UND FOTOKALENDER

art & book
Ausstellung und Verkauf bis 31. Dezember 1982
Grindelallee 132 Hamburg 13 040/44 79 36 Mo-Fr 8-18, Sa 10-13 Uhr

SilberDrossel
GOLDSCHMIEDE & SCHMUCK-DESIGN
Mathilde Kappert und Gudrun Friedrich
Ausstellung
in der
„Keramikwerkstatt"
26. - 28.11.
Bundesstraße 24
2000 Hamburg 13

Gertigstraße 58
2000 Hamburg 60 (Winterhude)
Telefon 2 79 24 77

Tel. 23 77 32 47, Mo.-Fr. 9-18, Sa. 10-14 Uhr, Nov.:
„Falkland Road", Fotos von M.E. Mark
„Welt der Engel" Fotos von C. de Grancy

die palette
(60), Wachtelstr. 64, Tel. 61 36 03, Mo., Di., Do. 18-20 Uhr, 7.-25.11.:
Nardo Tozzi / Frida Brilatus / Trude Schuler

Galerie Passepartout
(6), Schanzenstraße 69, Tel. 439 60 93, Mo.-Fr. 14-18, Sa. 10-12 Uhr, Nov.
„Hamburger Pommes" Fotografien von Stefan Melchior

Photogalerie „The Compagnie"
(20), Lehmweg 29, Tel. 410 59 06/480 21 68, Mo.-Fr. 15-18.30, Sa. 10-14 Uhr, bis 30.11.:
Victor Skrebneski: Originalfotos

Galerie Piorr
(54), Amsinckpark 18, Tel. 56 76 80, Mo.-Fr. 14-18 Uhr, bis 19.11.:
Inge Feilcke-Volbrecht/ Wolfgang Hartmann: Ölbilder, Spritzbilder, Kreidezeichnungen, Radierungen

Galerie Plevisat
(60), Gryphiusstr. 1, Tel. 47 22 90, Fr. 18-22 Uhr, bis 19.11.:
Josef Salomon: Objekte
Hanne Salomon: Abstrakte Malerei

Galerie Preuss
(52), Kanzleistr. 20 Tel. 82 42 65, Di.-Sa. 15-18.30 Uhr, bis 6.11.:
Atsuko Kato: Zeichnungen und Ölbilder
Kunihiko Kato: Marmor-, Granit- und Bronze-Plastiken
ab 11.11.:
Salvadore Dali: Farb-Holzschnitte und Bronzen
Evelyn Thäringen: Ölbilder und Glasmalerei

Galerie Pro Arte
(50), Ehrenbergstr. 68, Tel. 380 97 99, Di.-Sa. 15-18.30 Uhr, ab 7.11.:
„Hamburgische Secession 1919 - 1933"

Galerie Regenbogen
(20), Hegestr. 40, Tel. 695 15 84, Mo.-Mi. 16-19 Uhr, Nov.:
Ursula Hüttersen: Ölbilder, Claus Richters: Naturzeichnungen und Abstraktes

Salon für abstrakte Kunst
(60), Rübenkamp 80a, Tel. 61 92 52, Do. 18-22 Uhr, ab 11.11.:
Gustel Krikula: Bilder 1975 - 1982

Galerie Schnecke
(13), Rothenbaumchaussee, Turm auf der Moorweide, Tel. 44 45 67, tgl. ab 17 Uhr, ab 5.11.:
Martin Kerntke/Robert Schlosser: Ölbilder und Aquarelle

Atelier Jutta Schwöbel
(20), Erikastr. 113, 480 22 11, Mo.-Fr. 17-19 Uhr, bis 30.11.:
Jutta Schwöbel: „Retouchen"

Galerie Schroeder & Krentzien
(11), Großneumarkt 54, Tel. 34 49 73, Di.-Fr. 15-20 Uhr, Nov.:
Detlef Körber: Zeichnungen und Ölbilder

Galerie der Sehleute
(50), Elbtreppe 5, Tel. 39 37 63, Sa.+ So. 13-16 Uhr, bis 30.11.:
Manfred Fischer: Zeichnungen und Radierungen

Silbermine
(20), Hegestr. 17, Mo. 13-18, Di.-Fr. 11-18, Sa. 10-13 Uhr, bis 31.12.:
Bernt Federem: Stilleben

Galerie für Kunst aus Südostasien
(55), Frenssenstr. 90, Tel. 86 76 63/87 55 69, Mi.,Fr.,Sa. 14-18 Uhr, ab 11.11.:
Schmuck aus Java

Galerie Svanshall
(60), Leinpfad 101, Tel. 480 24 86, Mo.,Di.,Mi., Fr. 13-18, Do. 11-16 Uhr, ständig:
Horst Janssen: Zeichnungen und Radierungen

Werkstatt für Keramik
(20), Erikastr. 89, Tel. 47 24 36, Di.-Fr. 14-18.30, Sa. 10-13.30 Uhr, ständig:
Keramikkunst

Galerie XX Wolf Uecker
(13), Magdalenenstr. 54, Tel. 410 52 35, Di.-Fr. 10-18, Sa. 10-13 Uhr, bis 13.11.:
Jugendstil: Kunsthandwerk, Gemälde, Grafik
ab 19.11.:
Worpswede: Bilder, Zeichnungen, Grafik der Jahrhundertwende

Galerie in der Zentralbücherei
(1), Gerhart-Hauptmann-Platz 48, Tel. 32 18 91, Di.-Fr. 11-19, Sa. 10-13 Uhr, bis 4.12.:
Elfi Mylius: Blumenbilder

Atelier Ziegler
(60), Leinpfad 98, So. 13-20 Uhr, Nov.:
Esoterische Collagen: Mediale Pendelkunst

Ausstellungen von Firmen

BP-Clubheim
(13), Abteistr., Tel. 635 35 75, Mo.-Fr. 10-17 Uhr, ab 11.11.:
„Weihnachts-Bildermesse"

Dresdner Bank Kunstetage
(60), Mühlenkamp 5, Tel. 35 84 74, Mo., Mi., Fr. 9-13, 14.30-16 Uhr
Theo Garve: Arbeiten von 1923 bis 1982

Computer + art
(76), Hamburger Str. 43, Tel. 29 13 18, Mo.-Fr. 9-16 Uhr, Nov.:
Kristine Pilz-Wierzbinski: Aquarelle und Kohlezeichnungen

Indianerkunst
(19), Schulweg 24, Tel. 491 30 66, Mo.-Fr. 10-13, 15-18, Sa. 10-14 Uhr, ständig:
Indianerkunst

Sonstige Ausstellungen

Alstertalmuseum
im Torhaus Wellingsbüttel, Tel. 59 02 82, Sa.+ So. 11-13, 15-18 Uhr, ständig:
Geschichte des Alstertals

Auto-Museum-Hillers
(1), Kurt-Schumacher-Allee 42, Tel. 24 65 77, tgl. 10-17 Uhr, ständig:
Alte Autos

Ernst-Barlach-Haus
(52), im Jenischpark, Tel. 82 60 85, Di.-So. 11-17, Mi. 11-19 Uhr, ständig:
Barlach-Plastiken

Botanischer Garten
(52), Hesten 10, Tel. 36 07 26 88, tgl. 9-Sonnenuntergang, ständig:
Pflanzengeographie und Pflanzenstammbaum

Bildwechsel
(1), Rostocker Str. 25, Tel. 24 63 84, tgl. 17-19 Uhr, bis 15.11.:
Angelika Oehms: Fotos und Acrylbilder

Bürgerhaus Lokstedt
(54), Bürgerhaus, Mo.-Fr. 9-12, Do. auch 20-22, Sa. 11-15 Uhr
„Die Ungeliebten": Gemälde und Fotos

Buchhandlung Männerschwarm
(6), Neuer Pferdemarkt 32, Tel. 43 60 93, Mo.-Fr. 10-18.30, Sa. 10-14 Uhr, bis 12.11.:
Herbert Tobrias: Erotische Bilder
ab 13.11.:
Florian Gaida: Fotos

Buchhandlung Welt
(6), Marktstr. 12, Tel. 43 78 48, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, ab 14.11.:
Klaus Gaida: Wandmalerei

electrum — Das Museum der Elektrizität
(76), Klinikweg 23, Tel. 636 36 41, Di.-So. 9-17 Uhr, ständig:
Geschichte der Elektrizität

Eppendorfer Stube
(20), Falkenried 54, tgl. 17-1 Uhr, bis 31.12 :
Horst H.W. Müller: Federzeichnungen + Siebdrucke

Freie Akademie der Künste
(1), Ferdinandstorplatz, Tel. 32 46 32, Di.-Do. 10-18 Uhr, bis 26.11.:
Klaus Kütemeier: Zeichnungen und Plastiken

Gedok
(13), Neue Rabenstr. 31, Tel. 45 86 47, Mo.-Fr. 13-16 Uhr, bis 31.1.83:
Inge Hohmann: Aquarelle und Gouachen

Geomatikum
(13), Bundesstraße 55, Tel. 4123 49 93, Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-12 Uhr, ständig:
Geologie und Fossilien aus Hamburgs Umgebung

Hamburg-Haus Eimsbüttel
(19), Doormannsweg 12, Tel. 4 11 21, Mo.-Sa. 10-21, So. 14-22 Uhr, bis 7.11.:
14. Hamburger Fototage, 10.-28.11.:
Dokumentation „Kindermord am Bullenhuser Damm"

Institut für angewandte Botanik
(36), Marseiller Str. 7, Tel. 4123 23 31, Mo.-Fr. 9-18 Uhr, ständig:
Nutzpflanzen und ihre Produkte

Kaffeestube
(13), Grindelberg 77, tgl. 10-21, Mo. 13-21 Uhr, Nov.:
Adam Jankowski: „My best years" — Prä-Punk-ästhetik von 1971/72

Koppel 66 — Haus für Kunst und Handwerk
(1), Koppel 66, Tel. 24 79 06, Mo.-Sa. 10-19 Uhr, bis 13.11.:
Hamburg — Fotografien von Studenten der Hochschule für Gestaltung

Kunsthaus
(1), Ferdinandstor 1, Tel. 33 58 03, Di.-So. 10-18, Mi. 10-20 Uhr, 3.-21.11.:
„Ausgebreitet" BBK-Herbst-Ausstellung
ab 27.11.:
Edwin-Scharff-Preisträger 1982: Klaus Kröger

Kunstverein
(1), Ferdinandstor 1, Tel. 32 78 45, Di.-So. 10-18, Mi. 10-20 Uhr, bis 7.11.:
COBRA 1948-1951
ab 20.11.:
Neue Malerei aus der DDR

Liberales Zentrum Eimsbüttel
(19), Ottersbekallee 1, Mo.,Mi.,Fr. 13-18 Uhr, ab 4.11.:
Fotoausstellung „Südostasien zwischen Tradition und Moderne

Mineralogisches Museum
(13), Grindelallee 48, Tel. 4123 20 58, Mi. 15-19 Uhr, ständig:
Schönheit im Mineralreich

Museum Rade
im Naturpark Oberalster Tel. 47 34 35/6 07 11 10, Sa.+So. 10-18 Uhr, ständig:
Sammlung Rolf Italiander

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
(93), Kirchdorfer Str. 163, Tel. 7 54 26 09, So. 16-18 Uhr, ständig:
Bäuerliche Kultur der Elbinsel

Museumsdorf Volksdorf
(67), Im Alten Dorfe 48, Tel. 603 52 25, Mi., Sa.+ So. 10+15 Uhr, ständig:
Bäuerliche Kultur der Walddörfer

Patriotisches Gebäude
(11), Trostbrücke 6, tgl. 10-18, Mo. 10-20 Uhr, 4.-28.11.:
„Der Hamburgische Künstlerclub von 1897"

Postmuseum
(36), Stephansplatz 3, Tel. 357 24 11, Di.-Fr. 10-14, Do. bis 16 Uhr, ständig:
Hamburgische Postgeschichte

Staatliche Landesbildstelle
(54) Kieler Str. 171, Tel. 54 99 289, Mo.-Fr. 8-16, Di. 8-20, Sa. 10-15 Uhr, Nov.:
Kurt-Michael Westermann: „Begegnungen" — Menschen in der Dritten Welt

Schöpferisches Zentrum
(50) Gasstr. 18, Tgl. 15-22 Uhr.
13.-23.11.:
„Vorstellung"

Thälmann-Gedenkstätte
(20), Tarpenbekstr. 66, Tel. 47 41 84, Di.-Fr. 15-19, So. 11-13 Uhr, ständig:
Arbeiterbewegung in Hamburg/ Arbeiterwiderstand in Hamburg 1933 - 1945
Sonderausstellung: Arbeiterbewegung und Friedenskampf"

Villon
(1), St. Georgs Kirchhof, tgl. bis 7.11.:
Günter Koberg: Malerei

ADRESSEN

Kinos

Abaton, (13) von-Melle Park 17, Tel. 44 26 46
Alabama, (54), Kieler Straße 662, Tel. 570 93 21
Aladin, (4) Reeperbahn, 89, Tel. 31 47 22
Amerikahaus (13), Tesdorpfstr. 1, Tel. 44 10 61
Arsenal (60), Steilshooper Str. 317, Tel. 632 18 00
Auto-Kino (74), Moorfleeter Str., Tel. 732 11 11
Bali, Kino 1+2 (1), Klockmannhaus, Tel. 24 74 20
Barke + Barkerole (1), Spitalerstr. 7, Tel. 33 83 93
Barolina (1), Im Bieberhaus, Tel. 24 58 03
Batavia Wedel Auehafen, Tel. 04103/85 836
Bildwechsel, Kultur- u. Medienzentrum für Frauen (1), Rostocker Str. 25, Tel. 24 63 84
Bille Kino 1-4 (74) Einkaufszentrum Bilstedt
Blankeneser Kino 1+2 (55) Blankeneser Bahnhofstr. 4, Tel. 86 24 21
Blimp, Medienaktionszentrum (19), Müggenkampstr. 63
Broadway Kino 1 + 2 (36), Gerhofstr., Tel. 34 31 75
Cinema (1), Steindamm 45, Tel. 24 57 00
City Kino 1+2 (1), Steindamm 9, Tel. 24 24 38
Elbe-Kino (52), Osd. Landstr. 198, Tel. 80 34 66
Fama-Lurup (53), Luruper Hauptstr. 247, Tel. 832 54 41
Film-Center, A-D (4), Reeperbahn
Filmclub Bergedorf (Lichtwarkhaus), (80), Holzhude 1, HdJ, T. 72 52 25 10
Filmclub Reinbek Forum i.d. Realschule, Schulzentrum, 2057 Reinbek, Mühlenredder, Tel. Info: F. Müller, 722 72 27
Gloria Film-Centrum 1 + 2 (90), Lüneburger Str. 1, Tel. 77 52 70
Grindel-Filmth., (13), Grindelberg 7a, T. 44 93 33
HdJ Wilhelmsburg (93), Rotenhäuser Damm 58, Tel. 753 25 92
Holi-Filmtheater (13), Schlankreye 69, Tel. 45 30 40
Holsten-Lichtspiele (80), Alte Holstenstr. 19, Tel. 721 26 63
Institut Francais (13), Heimhuder Str. 55, T. 45 56 60
Kinocenter 1-8 (1), Glockengießerwall 2, Tel. 32 71 86
Klick (6), Glashüttenstr. 115, Tel. 43 30 31
Koralle (67), Im Alten Dorfe 25, Tel. 603 42 30
Kurbel-Hamburg (90), Neue Str. 19, Tel. 77 37 38
Landesbildstelle (54), Kieler Str. 171, Tel. 54 991
Lichtwarkhaus, siehe Filmclub Bergedorf
Magazin, (60), Fiefstücken 8, Tel. 51 22 34
Metropolis (36), Dammtorstr. 30, Tel 34 23 53
Movie Star, (4), Reeperbahn 3, Tel. 31 49 17
Mundsburger Kinos 1-3 (76), Hamburger Str. 7, Tel. 220 98 24
Neues Waterloo, Kino 1 + Kino 2, (60), Steilshooper Str. 317, Tel. 631 60 00
Oase-Kino, (4), Reeperbahn 147, Tel. 31 40 00
Palette Norderstedt, Ohechaussee 11, Tel. 527 80 00
Parisienne, (1), Im Bieberhaus, Tel. 24 58 03
Passage Kino 1-3, (1) Mönckebergstr. 17, Tel. 32 41 39
Piccadilly Kino A-D, (1) Steindamm 16, Tel. 280 33 44
Rialto, (93), Vogelhüttendeich 30, Tel. 75 74 18
Savoy 1-5, (1) Steindamm 54, Tel. 24 70 70
Smoky, (62), Langenhorner Ch./Ecke Tangstedter Landstraße, Tel. 520 70 50
Spiegel, (50), Bahrenfelder Str. 179, Tel. 38 63 66
Streit's, (36), Jungfernstieg 38, Tel. 34 60 51
Tangente Filmothek, (36) Karl-Muck-Platz 1, Tel. 38 63 66
Thalia Lichtspiele, (13) Grindelallee 116, Tel. 45 68 31
Ufa-Kinos 1-12, (36) Gänsemarkt, Tel. 34 39 96
Vienna, (1), Im Bieberhaus, Tel. 24 58 03
Vorführung 6, Im Studio Hamburg, (70), Tonndorfer Hauptstr. 90, Tel. 66 88 32 25/26

Musikclubs Konzerthallen

Abis Club, (76), Averhoffstr. 14, Tel. 22 48 19
Auenland, 2061 Sülfeld, Oldesloer Str. 2
Audi Max, (13), Von Melle Park
Die Außenmühle, (90), Außenmühlendamm 2, Tel. 77 50 70
Barcentrale (4) Clemens-Schultz-Str. 66 Tel. 319 26 57
Batavia Theaterschiff, Wedel, Stockbrücke, Tel. 04103/85 836
Bierdorf, (13), Mittelweg 141, Tel. 44 01 38
Le Bistro (50) Bahrenfelder Str. 237, Tel. 390 11 88
Blockhütte, (4), Große Freiheit 66, Tel. 31 08 01
Borchers Cafe & Destillation, (20), Geschwister-Scholl-Str. 1-3, Tel. 46 26 77
Café Kaputt (60), Gertigstr. 32
Café Odeon (50) Bahrenfelder Str. 221
Café Stern (20), Eppendorfer Landstr. 119, Tel. 47 56 19
CCH, (36), Tiergartenstr. Tel. 35 92-1
Cotton-Club, (1), Alter Steinweg 32, Tel. 34 38 78
Dennis Swing Club, (76), Papenhuder Str. 25
Erbse, (6), Grabenstr./Vorwerkstr. Tel. 439 38 23
Fabrik, (50), Barnerstr. 36, Tel. 39 15 63
Folklore „Z", (6), Feldstr. 60, Tel. 43 51 73
Graffiti (65), Saseler Chausseee 160
Haithabu, (6) Ölmühle 33 Karolinenviertel, Tel. 439 50 70
Herbie's Teestube, (36), Wexstr. 31, Tel. 34 23 41
Hinkelstein, (13), An der Verbindungsbahn 10, Tel. 44 79 49
Hittfelder Bahnhof, 2105 Seevetal 1, Gustav-Becker-Str. 9, Tel. 04105/40241
Im Eimer (50), Elbchaussee 14
In Keuschheit und Demut Lauenburger Landstr. 18 a, 2050 Börnsen
Jazz-Forum, (80), Weidenbaumsweg 13, Tel. 724 36 61
Kanister, (11), Michaelisstraße 18
Karo 7, (76) Hamburger Straße 178-186
Kleinneumarkt (11), Großneumarkt
Klimperkiste, (36), Esplanade 18, Tel. 34 30 00
Knust, (11), Brandstwiete 24, Tel. 32 49 33
Kupfertenne, (65), Kupferteichweg 65
Liberty New Rock Café, (61), Teutonenweg 14, Tel. 552 31 55
Logo, (13), Grindelallee 5, Tel. 410 56 58
Markthalle, (11) Klosterwall 9-12, Tel. 33 94 91
Mikis Pan (6), Ölmühle 33, Tel. 439 50 70
Münze (1), Münzplatz 1, Tel: 23 07 56
Musikhalle, (36), Karl-Muck-Platz, Tel. 35 32 20
Niewöhner, (60), Gertigstr. 14
Nite Clap im Gasthof Achterdiek, Kiebitzdeich 267 HH-Neuengamme
Onkel Pö's Carnegie Hall, (20), Lehmweg 44 Tel. 48 26 84
Podium, (50) Stresemannstr. 375, Tel. 81 44 40
Rainbow, Hbg.Schenefeld Friedrich-Ebert-Allee 23 Tel : 830 87 91
Rebstöck'l (36), Wexstr. 29
Remter, (36), Neue Rabenstr. 27, Tel. 44 53 26
Das Schiff, Nicolaifleet, Anlegestelle Holzbrücke, Tel. 36 47 65
Schwender's Wein + Kaffeestube, (36), Großneumarkt 1, Tel. 34 54 23
Sperl, (11), Brüderstr./Ecke Wexstraße
Syrtaki, (76) Mozartstr. 27, Tel. 220 04 72
Tanzcafé Savoy (13), Mittelweg 141, Tel. 44 88 91
Taverna Mikis, (6), Karolinenstr. 2
Third World, (1), Heidenkampsweg 54
Tivoli (70), Wandsbeker Zollstr. 25-29, Tel. 68 40 55
Top Ten Club (4), Reeperbahn 136, Tel. 31 45 24
Treffpunkt, (Norderstedt) Alter Kirchweg 15, Tel. 525 16 03
Trinity (19), Eimsbütteler Chaussee 5, Tel. 439 80 94
Truckstop, (20), Tarpenbekstr. 65, Tel. 47 54 02
Versuchsfeld (50), Schützenstr. 13, Tel. 851 15 56
Villon, (1), St. Georgs Kirchhof 7, Tel. 24 92 93
Weinstuben am Großneumarkt, (11), Ecke Wexstr., Tel. 35 31 19
White Eagle, (50), Bahrenfelder Str. 221, Tel. 390 90 93
„Wiener Beisl", (76), Marxstr. 13, Tel. 200 39 12
Zum Deichgrafen, (93), Ernst-August-Deich 57-59, Tel. 753 45 64
Zur Rotbuche, (62), Tannenweg 4, Tel. 59 76 13

Cabaret & Shows

Black Market (60) Mühlenkamp 43, Tel. 279 78 37 Tel. Reserv.: 34 30 00
Die Dekadenten, Tel. 51 31 79 Asmus, Tel. 38 48 04 Scharlock
Die kleine Komödie, (36), Neuer Wall 54, Tel. 35 35 61 + 36 73 40
Die Wendeltreppe (4), Spielbudenplatz 5 (Souterrain)
Hansa-Theater, (1), Steindamm 17, Tel. 24 24 24
Kabarett Keulenspiegel Kontakt: Joachim Elvers, Volksdorfer Weg 163, (65) Tel. 601 65 15
Katakombe, Kabarett Weinstuben am Großneumarkt, Tel. 35 31 19
Macadam (1), Niedernstr. 118, Tel: 32 67 40
Pulverfaß, (1), Pulverteich 12, Tel. 24 97 91
Rendezvous (36), Neuer Wall 54, Tel. 35 35 61
Salambo, (50), Große Freiheit 11, Tel. 31 56 22

Theater

Altonaer Theater, (50), Museumsstr. 17, Tel. 39 15 45
Batavia Theaterschiff Wedel, Stockbrücke Tel. 04103/858 36
Bei Max, (36), Colonnaden9
Dankerrt, (13) Bogenstr. 52, Tel. 44 02 11
Deutsches Schauspielhaus im Operettenhaus (4), Spielbudenplatz 1, Tel. 31 117-226
English Theatre of Hamburg, (76), Lerchenfeld 14, Tel. 22 55 43
Ernst-Deutsch-Theater (76), Mundsburger Damm 60, Tel. 22 44 44
Fabrik, (50), Barnerstr. 36, Tel. 39 15 63
Farmsener Marionetten-Theater, (72) Tegelweg 28, Tel. 66 14 09
Fools Garden (13), Bornstr. 18
Gemeindehaus Wandsbek (70), Schloßstr. 78, Tel 77 46 46
Hamburger Kammerpsiele (13), Hartungstr. 9
Hamburger Puppentheater (6), Moorkamp 5, Saal
Hamburger Dance Center, (76) Hamburger Straße 178, Tel. 29 33 58
Hamburgische Staatsoper (36) Dammtorstr. 28 Tel. 35 15 55
Haus im Park, (Bergedorf) Gräpelweg 8, Tel. 724 55 65
Helmsmuseum, (90), Matienstr. 22, Tel. 77 46 46 + 77 88 80
Die kleine Komödie, (36), Neuer Wall 54, Tel. 35 365 61 + 36 73 40
Klecks-Theater (11), Alter Steinweg 43 (b. Großneumarkt) Tel. 34 35 009
Lichtwarksaal, (1), Neandernstr. 22
Malersaal in der Still-Fabrik, (60), Jarrestr. 20-26, Tel. 27 10 31
Markthalle, (11), Klosterwall 9-12
Ohnsorg-Theater, (36), Gr. Bleichen 23, Tel. 35 28 28
Operettenhaus, (4), Spielbudenplatz 1, Tel. 31 117-226
Piccolo-Theater, im Fürstenhof, (50), Juliusstr. 13, Tel. 43 53 48
Podium, (50) Stresemannstr. 375, Tel. 899 29 99
Rote Mühle, (90), Lämmertwiete, Tel. 04171/54 80
Das Schiff, Nikolaifleet Anlegestelle Holzbrücke Tel. 36 47 65
St. Pauli-Theater (4), Spielbudenplatz 29, Tel. 31 43 44
Tangente, (36), Karl-Muck-Platz 1, Tel. 35 38 69
Thalia-Theater, (1), Gerhart-Hauptmann-Platz, Tel. 33 04 44
Theater a.d. Eichenstraße, (19), Eichenstr. 61
Theater a.d. Marschnerstraße, (76), Marschnerstraße 46, Tel. 29 26 65
Theater für Kinder (50), Max-Brauer-Allee 75, Tel. 38 25 38
Theater im Keller, (72) Tegelweg 28, Tel. 691 58 39
Theater im Zimmer (13), Alsterchaussee 30, Tel. 44 65 39
Theater Monsun (50) Friedensallee 20 Tel. 390 31 48
Theaterstall, Thieshope 6, 2091 Scharmbeck, Tel. 04171/54 80
Theater Wedel, in den Stadtwerken, Wedel, Rosengarten 9, Tel. 04103/52 50
TIK, (1), Glockengießerwall, (Kunsthalle)
Tuc Tuc (50), Oelckersallee 5, Tel. 430 06 95
Werkstatt 3, (50), Nernstweg 32, Tel. 39 21 91

Sonstiges

Abrahams Schoß (50), Schulterblatt 63
AFA-Aktive Freizeitgestaltung Altona, (50), Max-Brauer-Allee 134, (Eingang Virchowstr.) Tel. 38 89 98
AGG — Arbeitsgemeinschaft für Gruppengespr. (72), Bullskamp 45, Tel. 643 79 35
AG Rockmusik, (c/o Uli Rehberg, (19), Charlottenstr. 17, Tel. 491 34 18
Aktion Hamburger Tagesmütter, (71), Ohlewischtwiete 11b, Tel. 691 18 12/570 68 94, 17-18 Uhr
Aktive Nachbarschaftshilfe e.V., (20), Eppendorfer Weg 229, Tel. 47 50 45
Alkoholberatungsstelle „Die Boje", (19), Methfesselstr. 44, Tel. 491 67 77 + 49 61 11
Alsterforum (1), Lange Reihe 19, Tel. 24 58 95
Al-Anon (Angehörige und Freunde alkoholkranker), (60), Saarlandstr. 9, Tel. 271 33 53
alateen (Kinder und Jugendliche mit Alkoholproblemen) (60) Saarlandstr. 9, Tel. 271 33 53
amnesty international (11) Gröningerstr. 4, (Sprechstunde: Do 18-20 Uhr) Tel. 32 70 03
Amt für Ausländerangelegenheiten, (1) Hachmannplatz 2, Tel. 248 25-1
Anonyme Alkoholiker, (60), Saarlandstraße 9, Tel. 271 133 53
Anonyme Jugendberatung, (1), Kreuslerstr. 6-8, Tel. 33 58 45 (Mo + Mi 17-20 Uhr).
Anthroposophische Gesellschaft, (13), Mittelweg 11-12
Anti-Apartheid-Bewegung in der ESG (13), Grindelallee 9, Tel. 87 56 36 + 279 76 26 (Treffen jed. 2. Di. 19.30)
Arbeitskreis der Jusos gegen Diskriminierung Homosexueller (Schwusos) (6) Rosenhofstr. 11
Arbeitskreis politische Ökologie, (6), Turnerstr. 9, Tel. 43 23 64
AStA-Kulturreferat, Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5, Tel. 410 30 64
ASW — Aktionsgem. Solidarische Welt, (60), Noldering 13
ASW-Aktionsgem. Solidarische Welt (60), Timmermannstr. 2 Tel: 511 69 03
Auenland, Oldesloer Str. 2 2061 Sülfeld, Tel. 04537/75 22
Ausländerinitiative St. Georg e.V., (1), Lange Reihe 74, Tel. 280 27 95 (Sozialberatung: Di + Mi 17-20 Uhr, Kinderkulturarbeit: Mo, Di, Do, Fr 13.30-18.00 Uhr)
Ausländer-Rechtshilfe Fonds e.V. (Ausländerberatung), (13), Grindelallee 9, (Mi 18.30 -20.00)
Autogene Aktivierung e.V., Selbsthilfezentrum, (1), Steindamm 8, Tel. 280 30 04
Bewegungs- u. Meditationszentrum (26), Bürgerweide 10 c
Biff, Beratung + Information für Frauen, (19), Tel. 40 45 91
Buch-Handlung Welt, (6), Marktstr. 12, Tel. 43 78 48
Café Borchers, (20), Geschwister Scholl-Str. 1-3, Tel. 46 26 77
Café + Buch, (50), Holstenstr. 186
Club Albatros, Selbsthilfegruppe für homo/bisex. Männer, Goldbek-Haus, (60), Moorfurthweg 9,
Club Alternative, c/o B. Olbers, (60) Mildenstieg 28a, Tel. 690 05 67
Club Courage, (50), Nernstweg 32
Club JAMF, c/o D. Weiler, (90), Hastedtstr. 5, Tel. 765 10 25
Club 40, Tel. 690 05 67
Container Saftladen, (63), Hummelsbütteler Weg 36, Tel. 538 54 17
CVJM-Centrum, (70), Dulsberg Nord 55, Tel. 695 30 90
CVJM e.V. (1), An der Alster 40, Tel. 24 90 74
CVJM-Eppendorf (60), Carl-Cohn-Str. 89, Tel. 511 53 63

(Di: Gruppenabend für Alkoholabhängige)

DAP – Deutsche Akademie für Psychoanalyse, (13), Laufgraben 37, Tel. 44 07 40

Demokratische Fraueninitiative, (13), Brahmsallee 13 und Dulsberg Nord 55 (70), Tel. 695 19 15

Demokratische Schwulen-initiative, (DeSI), Dietrich oder Friedhelm, Tel. 86 81 10

Deutsches Reklame-Kunst-Museum, (60), Habichtstr. 11, Tel. 61 72 63 (Do 19-21 Uhr)

DFG-IDK, Dt. Friedensges. Intern. der Kriegsdienstgegner e.V., (13), Jungfrauenthal 37, Tel. 45 34 33 (Inform: Mo 17 + Mi 19 Uhr)

DFG-VK, Dt. Friedensges. Vereinigte Kriegsgegner e.V., (13), Innocentiastr. 21, Tel. 44 98 67 (Di 18-20 Uhr)

Dianetik-Informationszentrum im College für angewandte Philosophie e.V., (36), Gerhofstr. 18, Tel. 34 68 16

Die Druckerei, (6) Schanzenstr. 59, Tel. 439 68 32

Die Grünen, Landesgeschäftsstelle Hmb.,(19), Bellealliancestr. 36, Tel. 439 54 16 (tgl. 16-18.30)

Die Motte, Stadtteilzentrum, (50), Rothestr./ Ecke Arnodstr.

Die neue Gesellschaft, Vereinigung für politische Bildung e.V. (13), Rothenbaumchaussee 19, Tel. 44 75 25

Die Rettung – Bürgerhilfe u. Beratung, (63), Woermannsweg 11, Tel. 59 62 15

Die Thede, Mediengruppe, (50), Thedestr. 85, Tel 38 37 57 (Mo-Fr 18 - 20 Uhr)

DKP – Hamburg Nord (60), Pestalozzistr. 30, Tel. 691 92 94

Druckerei, (26), Hammer Steindamm 62, Tel. 20 29 68

EFP-Europ. Förderalist. Partei, (11), Hopfensack 6, Tel. 33 85 04

Elternschule, (50), Mörkenstr. 42, Tel. 380 77 87, (Di 10-12 + Mi 17-19 Uhr)

Esperanto-Verein-Hamburg e.V., (26), Klaus-Groth-Str. 95

Evgl. Akademie, (36), Esplanade 15/16, Tel. 34 12 64/65

Evangelische Freikirchliche Gemeinde Ottensen, (50), Daimlerstr. 38

Fabrik, (50), Barnerstr. 36, Tel. 39 15 63

Feministisches Frauentherapiezentrum, (6), Marktstr. 27, Tel. 439 53 89 (Informationen: Do 15-20 Uhr)

Fotowand, (19), Lindenallee 40, Tel. 43 59 26 + 61 80 47

Frauenarbeitskreis, Hmb., Volkshochschule, (60), Dorotheenstr. 139, Tel. 36 81 66/670

Frauenbuchladen (20), Bismarckstr. 98, Tel. 491 47 48

Frauenkneipe, (50), Stresemannstr. 60, Tel. 43 63 77

Frauen-Medienladen Bildwechsel, (1), Rostocker Str. 25, Tel. 24 63 84

Frauenzimmer, (Treffpunkt f. Frauen, (60), Alsterdorfer Str. 107, Tel. 460 42 84 (Info jed. Fr. 17-22 Uhr)

Freundschaftsges. BRD-Kuba e.V., c/o W. Schmidt, (20), Gustav-Leo Str. 16, Tel. 48 70 13

Friedenspolitische Studienges. e.V., (50), Nernstweg 32, Tel. 390 95 73

FZ Nöldekestraße (90), Nöldekestr. 19, Tel. 763 35 19

Galerie Morgendland, (19), Sillemstr. 79

GAL-Grün-Alternative Liste (50), Bartelstr. 30, Tel. 439 25 20

GCDCF im Hamburg-Haus, (19), Doormannsweg 12, Kontakt: Tel. 40 01 15

Gesellschaft für bedrohte Völker, c/o Friedenswerkstatt, (13), Rutschbahn 10, Tel. 45 20 55

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e.V., c/o E. Schlereth, (20), Gneisenaustr. 34, Tel. 40 01 15

Gesundheitsladen e.V., (60), Goldbekhaus, Moorfurthweg 9, Tel. 27 71 92

Gewaltfreie Aktion Hmb., c/o J. Kassin, (20), Contastr. 6, Tel. 49 54 03

Goldbekhaus e.V. (60), Moorfurthweg 9, Tel. 279 30 90

Greenpeace, (11) Hohe Brücke 1, V. St. , Tel. 37 33 44

HFK-Hmb., Freizeit-Klub, (76), Lübecker Str. 15d Treffpunkt (1), Stiftstr. 22, Tel. 25 88 80 + 280 31 11

Hamburger Frauenzentrum, (13), Rappstr. 4., (Treffen: So 15-18 + Mi 16-22 Uhr)

Hamburger Puppentheater (13), Am Moorkamp 5, Tel. 41 76 47, Geschäftsstelle (13) Ellenbogen 12

Hamburger Dance-Center Karo 7, (76), Hamburger Str. 178-186, 3 Stck., Tel. 29 33 58

Hamburg-Haus Eimsbüttel (19), Doormannsweg 12, Tel. 41 12 771

Haus 3 e.V., Verein für Freizeitgestaltung, (50), Max-Brauer-Allee 134, Tel. 38 89 98/99

HdJ Duvenstedt, (65), Duvenstedter Markt 8, Tel. 607 06 55

HdJ Flachsland, (60), Bramfelder Str. 9, Tel. 29 18 14 95

HdJ Lurup, (53), Böverstland 38

HdJ Niendorf, (61), Vielohweg 152, Tel. 551 19 02

HdJ Tweeltenbek, (62) Tweeltenbek 27, Tel. 524 77 06

Homosexuelle in AA Anonyme Alkoholiker (60), Goldbekhaus, Moorfuhrtweg 9, Tel. 271 33 53 + 27 45 65, (Treffen je. Di. 20 Uhr)

Homosexuelle Beratung, (1), Kreulerstr. 46, Tel. 33 58 45 (Di 18-20 So 15-18 Uhr)

Homosexuelle + Kirche c/o H. Witte (60), Wolffsonstieg 2, Tel. 51 81 50

Honigfabrik Kommunikationszentrum 2102 Hmb. 93, Industriestr. 125-131, Tel. 75 88 74

HTRG-Hamburger Trabrenngesellschaft mbH (50), Luruper Chaussee 30, Tel. 89 40 04

„Humpelstilzchen" – Initiative Behinderter u. Nichtbehinderter, c/o M. Miskala, (60), Georg-Ralofft-Ring 14

IAF-Interessengem. der m. Ausländern verheirateten dt. Frauen, c/o Ingrid Jallow, Tel. 650 03 18, ab 18 Uhr

IKT-Inst. für Kommunikationstrainingig, 2104 Hamb. 92, Barkenda. 7, Tel. 702 21 23

In 50 Jahren ist nicht alles vorbei, Otto Reuter Gesellschaft, Tel. 200 44 88 (rund um die Uhr)

Initiative der Eimsbütteler Frauengruppen, Eimsbütteler Stuben, Luruper Weg/Ecke Sartoriusstr.

Initiative Live Musik (63), Woermannsweg 63, Tel. 59 62 15

Intern. Jugendgemeinschaft Hamburg (50), Nernstweg 32-34

Istituto Italiano di Cultura, (13), Hansastr. 6, Tel. 44 04 41

Intern. Treffpunkt, (60), Moorfurthweg 9, Tel. 27 48 50

Jazz Forum, (80), Weidenbaumsweg 13, Tel. 27 48 50

Jesus Center, (6), Schulterblatt 63, Tel. 439 49 59

Jugendarbeit e.V., (11), Alfred-Wegener-Weg 3, Tel. 31 31 17

Jugendgemeinschaft „Pyramide", (55), Schenefelder Landstr. 93, (H. Boy)

Jugendkeller St. Georg (1), Stiftstr. 15

Jugendzentrum, 2358 Kaltenkirchen, Kieler Str. 24, Tel. 04191/22 15

Jugendzentrum Reinbek, Schloßstr. 6, Tel. 722 51 10

JUKS Jugend-Kommunikationszentrum, Schenefeld, Osterbrooksweg 25, Tel. 830 70 73

Jusos in der SPD, (1), Kurt-Schumacher-Allee 10, Tel. 24 31 80

Karo 7, (76), Hamburger Str. 178-186, Tel 29 33 58

Kath. Akademie Hamburg, (11), Herrengraben 4, Tel. 37 21 46

Kath. Jugend Hamburg (76), Graumannsweg 42, Tel. 22 10 86/87

KEKS – der christl. Kommunikationsmarkt, (13), Grindelallee 95

Kinderhaus Heinrichstraße, (50). Heinrichstr. 14a, Tel. 43 39 49

Klub für Freizeitgestaltung und Kommunikation, (76), Lübecker Str. 15 d, Tel. 25 88 80 + 22 18 06

Kollektiver Gewaltfreier Widerstand gegen Militarismus (Totalverweigerer) c/o Gruschka, (50), Gasstr. 22, Tel. 899 24 85, + 49 82 92 (Kalle)

Kulturelle Vereinigung Volksheim e.V. , (76), Marschnerstr. 42

Kulturforum Wedel, (Wedel), Marktplatz 3 Filmvorführung: Ernst Barlach Schule

Kulturhaus Stellingen e.V., (54), Rahlskamp 2, Tel. 54 45 51

Kulturhaus St. Georg (Projekt mehrer Initiativen), (76), Lübeker Str. 15d, Tel. 25 88 80 + 22 18 06

Kulturinitiative Goldbekhaus e.V., c/o Horst Kayser, (60), Poßmoorweg 21, Tel. 279 26 25

Kulturkreis Blankenese e.V., (55), Blankeneser Nord 55, Tel. 695 30 90 (je. Do. Teestube 19 Uhr)

Landesarbeitsgem. f. Spiel-Theater-Animation (11), Alfred-Wegener-Weg 3, Tel. 31 31 17 (Mo,Mi, Do 16-19 Uhr)

(50), Eulenstr. 70, Tel. 390 40 44 (Di + Fr 16-19 Uhr)

Lesbos, Lesbengruppe, (13), Grindelallee 9, Martin-Luther-King-Haus Mo 20 Uhr, ESG, Raum 205

Lesegruppe im Literaturpostamt, (19) Lindenallee 40, Telefon: 43 59 26

LIT, Literaturzentrum e.V. (1), Ferdinandstor 1a, Tel. 33 84 17

Literaturtelefon 115 10

Lorien, (Kommunikationszentrum), (6), Karolinenstr. 7-9, Tel. 439 01 83

Männerschwarm, (6), Neuer Pferdemarkt 32, Tel. 43 60 93

Makrobiotische Gemeinschaft, (19), Schulweg 24, Tel. 490 36 36

Masch, Forum f. Politik + Kultur, (20), Tarpenbekstr. 64, Tel. Mi 10-12 + 16-19 Uhr, Tel. 27 84 53

§ 218-Beratungsgruppe (6), Kampstr. 11

Mitfahrerzentrale im Schwarzmarkt, (13), Bundesstr.9, Tel. 410 42 28

Mieter helfen Mieter (4) Wohlwillstr. 18: (Mi + Do 17.30-19.30) Schwenckestr. 5: (Mo 19-20 Uhr) Rothestr., 50, Motteld.: Di 18-20 Uhr)

Motte, (50), Rhothestr. 50, Tel. 390 99 79

Netzwerk Selbsthilfe Hmb. e.V., Stadtteilzentrum Goldbekhaus, (60), Moorfurthweg 9, (jed. 1. Mo i. Monat Neuentreff + Info 20 Uhr). Tel.-Dienst Mo, Do 18-22 Uhr, Di., Mi.18-20 Uhr, Tel. 27 96 170

Ost West-Zentrum (20) Eppendorfer Marktplatz 3, Tel. 47 27 50

Päki (Pädagogik + Kinderbuch), (13), Schlüterstr. 86, Tel. 45 43 40

Planetarium, (60), Stadtpark Wasserturm, Tel. 51 66 21

Poln. alt-Kath. Kirche im Exil e.V., (60), Prechtsweg 8, Tel. 631 45 39

Podium, (50), Stresemannstr. 375, Tel. 81 44 40

Private Brief- und Gefangenenseelsorge, Spandau, (Berlin 20), Flankenschanze 7, Tel. 030/ 336 28 95

Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 7 Tel. 72 70 02 65

Rosa Hilfe, Schwule Selbsthilfegruppe, Kontakttreffen über Cafe Tuc Tuc, (50), Oelckersallee 5, jed. Frei. ab 20.00, Rosa Tel. (Mo. 19 - 22 Uhr) T. 43 46 47

RSC Hamburg e.V. Rollstuhl Sportclub 205 Hmb. 80, Auf der Bojewiese 23c, Tel. 739 89 19

Schinkenkrug, (1) Steintorweg 2

Schwarzmarkt, (13), Bundesstr. 9

Schwulenzentrum der HAH (Homosexuelle Aktion Hamburg) über Cafe Tuc Tuc (50) Oelckersallee 5, Off. Klönabend für Neue und Alte jed. Freitag ab 20.00, Tel. (nur Mo. 18.00-22.00 + Frei. ab 20.00) 43 46 47

Schwusel – schwul-lesbische Jugendgruppe c/o S. Schulz, PF 1267 Reinbek, Tel. 43 46 47 (Do. 19-21 Uhr)

SDAJ-Kreis Hmb.-Mitte Club Mitt'n Mang' (19), Eichholz 56

SDAJ-Kreis Hmb. Nord Club Hinterhof Holsteinische Kamp 82 Tel. 299 64 84

SDAJ Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend, (50) Palmaille 106a Tel. 380 94 52

Selbsthilfe Psychiatrie e.V. (13), Bundesstr. 22a Tel. tgl. außer Sa 18-20 Uhr 410 27 94

Selbstorganisation der Zivildienstleistenden (13), Grindelallee 9, Tel. 250 11 96

Sing- und Musikkreis (76), Lübecker Str. 15d Tel. 25 88 80 + 22 18 06

Singles-Club, Tel. 690 05 67

Staatliche Landesbildstelle (54) Kieler Str. 171

Staatspolitische Gesellschaft e.V., (1), An der Alster 31, Tel. 24 09 94 (9-21 Uhr)

Stadtteilarchiv Ottensen (50), Am Born 6, Tel. 390 36 66 (geöffnet Do 16-19 Uhr)

Stadtteilhaus St. Georg Lübecker Str. 15d, (76), Tel. 25 88 80

Startloch, Verein zur Förderung d. kult. u. polit. Bildung d. Jugendl. i. Rahlstedt e.V., (73), Kielkoppelstr. 9d, Tel. 672 19 09

STROBO, Stromzahlungsboykott Mittwochsgruppe, (50), Nernstweg 32, Tel. 390 95 56 (18-20, Mi 22 Uhr), 644 98 85, 460 28 28

Studentische Telefonseelsorge, tägl. von 20-24 Uhr, 44 32 95 + 44 35 50

Studienkreis optimaler Lebensgestaltung, c/o A. Harten, (90), Gerdauring 31 c, Tel. 796 32 37

Studio 59, Studienkreis für progressive Kunst (55), Blankeneser Hauptstr. 137, Tel. 86 42 62

Takelboden (1), Besenbinderhof 56, im Hof des Gewerkschaftshauses

Tangente (36), Karl-Muck-Platz 1 Tel. 35 16 01 App. 34

Teen Challenge Teestube (76), Humboldstr. 37

Theatergalerie, (76), Marschnerstr. 42

Tour Atlantica, German Club of Hollywood, Tel. 47 35 23

Transzendentale Meditation (36), Alsterufer 37 Tel. 44 71 11 + 410 51 83 (Mi. 20 Uhr)

Treffpunkt Eilbek Kontakt und Beratungsstelle mit ALKOHOL-Beratungs- und -behandlung. Tel. 20 14 61/62

Treffpunkt junger Christen (76), Grillparzer Str. 5

Treffpunkt junger Christen (Kreis der evgl. Gemeinde Hmb.), (36), Holstenwall 21, Tel. 31 21 26

Tuc - Tuc (50), Oelckersallee 5, Tel. 430 06 95

UHA-Unabhängige Homosexuelle Alternative (13), Martin-Luther-King-Haus, Grindelallee 9, Treffen: jed. 1 + 3 Do. i. Mo. 20 Uhr

UA - Unitarische Akademie (76), Wartenau 11, Tel. 250 02 00

Verband von 1974 (Vv'74) e.V. Beratungsstelle für Homo/Bisexuelle, (60), Goldbekhaus, Moorfurthweg 9, Tel. 27 45 65

Verbraucherdienst Tel. 720 58 00

Verbraucher-Zentrale (36), Große Bleichen 23, Tel. 34 11 11

Werkkreis Literatur der Arbeitswelt c/o U.Birkner, (70), Grandenzer Weg 2

Werkkreis Literatur der Arbeitswelt Werkstatt Hamburg: Edgar Pragst, (1) Spaldingstr. 45a, Tel. 23 04 19

Werkstatt 3 (50), Nernstweg 32, Tel. 39 21 91

Werkstatt Winterhude (60), Timmermannstr. 7, Tel. 511 79 52

Wiener Beisl,(76), Marxstr. 13, Tel. 200 39 12

W.O.M.A.N. Weltorganisation der Mütter aus allen Nationen Clubhaus Neue Rabenstr. 31, Tel. 35 42 62

Konzert- und Theaterkassen

CCH-Kasse (36), Jungiusstr. 13 Tel. 34 20 25

Theaterkasse Alster (76), Hofweg 33, Tel. 22 17 97

Theaterkasse Altona (50), Neue Gr. Bergstr. Pavillon 5a, Tel. 38 62 64

Theaterkasse und Buchladen (55) Elbchaussee 527, Tel. 86 92 52

Theaterkasse Central im „Hamburg Tip" (36), Gerhart-Hauptmann-Platz, Tel. 32 54 12 + Lilienstr. 24 Tel. 33 71 24

Theater- und Konzertkasse K. Collien (20), Eppendorfer Baum 25, Tel. 48 33 70

Theaterkasse Reisedienst Eimsbüttel (19) Osterstr. 70

Theaterkasse Eimsbüttel (54), Kieler Str. 717 Tel. 570 78 33

Theaterkasse Gerdes, (13), Rothenbaumchaussee 77, Tel 45 33 26 + 44 02 98

Theaterkasse Hansa (80), Bergedorfer Str. 160, Tel. 721 36 34

Theaterkasse Kaiser (91), Bramfelder Chaussee 283, Tel. 641 80 81

Theaterkasse Osdorf, (53), Rugenbarg 8, Tel. 800 33 82

Theaterkasse E. Schuhmacher, (36), Colonnaden 37, Tel. 34 30 44

Theaterkasse + Musikhaus Wedel, Rosengarten 6 Wedel Tel. 04103/73 35

Theaterkasse Oscar Wichers (1) Adenauerallee 2, Tel. 24 24 51

grube dekor

* KOMM AUFS SOFA Luise * NEUE DEUTSCHE SOFAWELLE *

grube dekor

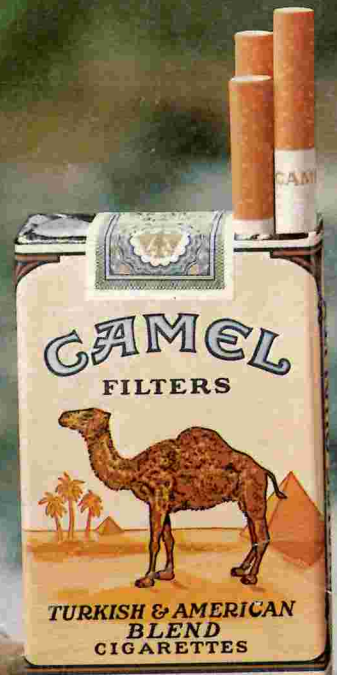
NEDDER FELD 27

1. Atelier-tisch – Gruppe. Böcke verchromt Paar DM 225,–; Kristallglas-Platte 150/80 cm, 1mmst., geschliffen DM 245,–; Bauhaus-Tischleuchte DM 399,–; Stahlrohr-Ledersessel, Klass. Freischwinger DM 399,–; SET-PREIS mit Geflechtsitz-Freischwinger (ohne Abb.) DM 950,–!

Alle Sofas in unzähl. Stoffen möglich. 2. Chaiselongue „TONGA", Bettsofa in div. Variationen ab DM 790,–

3. Bettsofa „RONDEEL" ab DM 1295,–
4. Sofa „CASCADE" ab DM 1695,–;
5. Sofa „CITTA" ab DM 1555,–; Leder ab DM 3100,–; auch als Sessel und 3-Sitzer. 6. Sessel u. Sofa „MARION" ab DM 590,– bzw. 790,–; auch 3-sitzig. 7. Ohrensessel „DOMO" ab DM 590,–; Hocker DM 199,–; Leder DM 1295,–

Der Weg lohnt sich.



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).